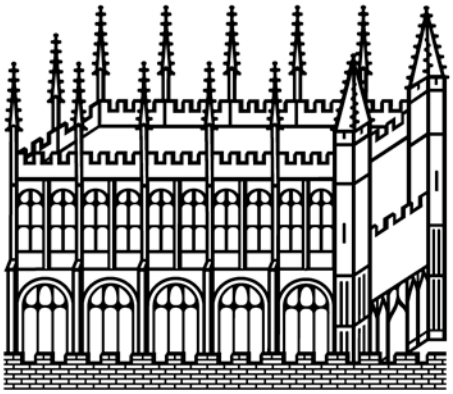


Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

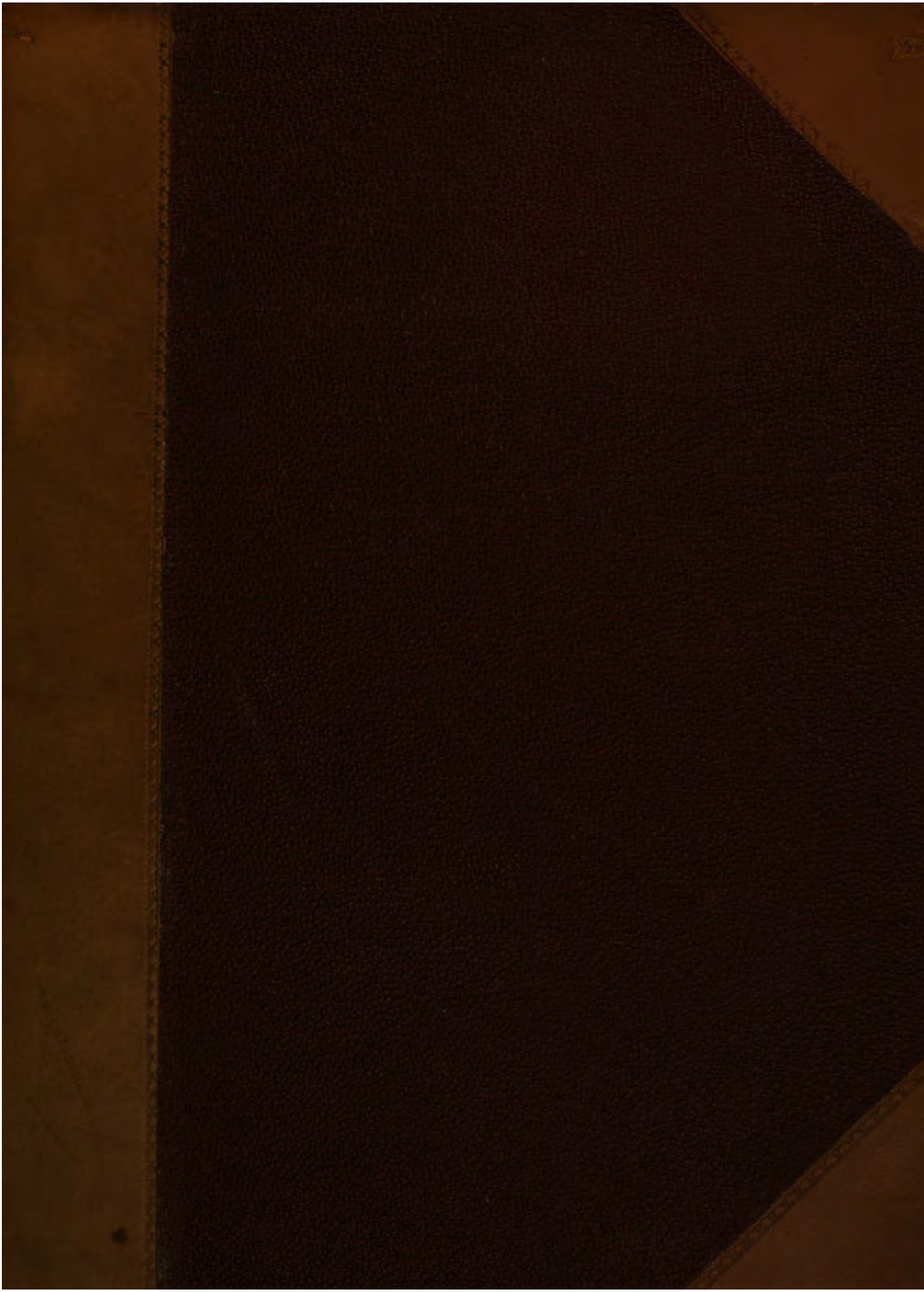
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



Das älteste Stralsundische Stadtbuch (1270-1310)

F. Fabricius

J

~~58.g.7.~~

~~os. 6 G. 8~~



8 D. 21

DAS ÄLTESTE

STRALSUNDISCHE STADTBUCH

(1270—1310.)

IM AUFTRAGE

DES RATHS UND DES BÜRGERSCHAFTLICHEN COLLEGIUMS
DER STADT STRALSUND

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. F. FABRICIUS
STADT-ARCHIVAR IN STRALSUND.

BERLIN,
VERLAG VON W. WEBER.
1872.

58. 9. 7

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
27 MAY 1929
OF OXFORD

Vorwort.

Das älteste Stralsundische Stadtbuch ist, seitdem es vor fast einem halben Jahrhundert durch den verstorbenen Syndicus Brandenburg im hiesigen Archiv aufgefunden wurde, der Beachtung der heimischen Forscher nicht entgangen. Namentlich sind es Brandenburg selbst († 1. Juli 1870) und der verstorbene Bürgermeister Fabricius († 10. Januar 1864) gewesen, welche es zum Gegenstande ihrer Studien gemacht haben. Wie reichlich ersterer es benutzt hat, bezeugt seine Geschichte des Stralsunder Magistrats (Stralsund 1837) und eine in seinem Nachlass gefundene umfangreiche Sammlung von Auszügen und Abschriften. Fabricius hat es nicht nur in seinen „Urkunden zur Geschichte des Fürstenthums Rügen“ [1]) verwerthet, sondern auch eine Darstellung des gesammten städtischen Wesens darauf gegründet in seiner Abhandlung: Stralsund in den Tagen des Rostocker Landfriedens (1283) [2]). Der Plan einer vollständigen Herausgabe verdankt aber seine Anregung dem Bürgermeister Francke, der, gestützt auf die bei seinen eigenen localhistorischen Forschungen gemachten Erfahrungen, sowie unter Berufung auf Homeyer's „Stadtbücher des Mittelalters“ (Abhh. der Acad. der Wissenschaften, Berlin 1860) und die Berücksichtigung, die gerade den Stralsunder Stadtbüchern darin zu Theil geworden, die städtischen Behörden wiederholt auf die Nothwendigkeit hinwies, die in dem hiesigen Archiv und besonders in den Stadtbüchern aufbewahrten Schätze durch Publication grösseren Kreisen zugänglich zu machen. Nach einem erbetenen ausführlichen Gutachten des Geh. Archivraths Dr. Lisch über die Ordnung unsres Archivs und die damit zu verbindende Urkunden-Publication, worin dieser namentlich die baldige Herausgabe der Stadtbücher und zumal des für die Local-, Sitten- und Rechtsgeschichte sowie für die Geschichte der Hanse und ganz Norddeutschlands so wichtigen ältesten Stadtbuchs warm befürwortete, wurde von Rath und Bürgerschaft beschlossen, die Revision des Archivs und die Vorbereitung zur Herausgabe der wichtigeren Urkunden desselben in Angriff zu nehmen. Wegen Uebernahme der Arbeit

1) cf. Band III. S. I, die Regeste nr. 179[b], Abhh. S. 77 ff. u. S. 210, wo aber das Citat betr. Grünhufe nr. 154 in 245 zu verbessern ist.

2) Dieselbe erschien zuerst in der Stralsunder Wochenschrift Sundine von 1845 Nr. 14 ff., danächst in den Baltischen Studien, Jahrgang 11, Heft 2 S. 58 ff. und Jahrgang 12, Heft 2 S. 61 ff., in Separatabdruck daraus, Stettin 1847, und ist im Auszug auch in den Rüg. Urkk. Bd. III. Abhh. S. 77 ff. enthalten. Otto Fock hat zu seiner Darstellung im 2. Heft seiner Rüg.-Pomm. Gesch. die Quelle nur durch Vermittlung dieser Publicationen benutzen können, da ihm das Original leider unerreichbar war. Lisch hat es u. a. für die Urkunden des Geschl. Behr (I. nr. 104, II. nr. 133, 168), Junghans für das Lübische (III. nr. 48) und im Interesse des projectirten hansischen Urkundenbuchs benützt. Die erwähnten Abschriften von Brandenburg sind leider erst zu spät gefunden, um der gegenwärtigen Arbeit noch zu gut zu kommen. Die von Fabricius gefertigte und in seiner Abh. S. 91 in Bezug genommene Abschrift des Stadtbuchs, welche nach einer brieflichen Notiz übrigens nur die Zeit bis 1283 incl. umfasst hat, ist weder auf der Rathsbibliothek noch anderwärts wieder aufzufinden gewesen.

wandte man sich an den damals gerade in der juristischen Staatsprüfung begriffenen Herausgeber, welcher der Aufforderung gern Folge leistete, wiewohl er nicht verhehlen konnte, dass ihm zu derartigen Arbeiten bei aller Neigung doch fast jegliche specielle Vorbereitung mangele. Indessen gelang es während eines vom königlichen Justizministerium zunächst auf ein Jahr bewilligten Urlaubs (1. Mai $18^{68}/_{69}$) neben den archivalischen Vorbereitungs- und Einrichtungsarbeiten den Text des Stadtbuchs druckfertig zu machen und mit dem Druck selbst zu beginnen. Ende Sommers 1869 konnten die vollständigen Aushängebogen des Textes an Freunde und Förderer des Vorhabens versandt werden; die Ausarbeitung der Register aber, zu deren Beigabe in möglichster Vollständigkeit die eingehenden wohlwollenden Beurtheilungen ermunterten, verzögerte sich über Erwarten, indem der Herausgeber am 1. Mai 1869 in die juristische Praxis zurücktrat, und nachdem ihm am 1. Januar 1870 das neu errichtete städtische Archivariat übertragen war, seiner Thätigkeit durch den französischen Krieg entzogen wurde, aus dem er verwundet heimgekehrt, erst spät an die Wiederaufnahme und Vollendung der Arbeit gehen durfte.

Der Plan der Ausgabe schien durch die Natur der Sache einfach vorgeschrieben. Das Original sollte vollständig und in möglichster Treue wiedergegeben werden, so dass die Ausgabe dem Leser Alles ersetzte, was ihm die Einsicht des Originals nur hätte gewähren können. Es sind daher nicht nur alle durchstrichenen und alle radirten Stellen, soweit sie irgend lesbar waren, mit genauer Kennzeichnung dieser Beschaffenheit des Textes mitaufgenommen, sondern es ist auch besondere Aufmerksamkeit auf die Unterscheidung der Handschriften gewandt, so dass der Leser bei jeder Eintragung über deren Urheber benachrichtigt und daraus die mancherlei Consequenzen für Chronologie, Gebrauch der Formeln u. dergl. zu ziehen im Stande ist. Zur Orientirung in dem für solche Untersuchungen dienenden Detail sollen die den einzelnen Abschnitten gegebenen Sondereinleitungen dienen, in denen die Beschreibung der einzelnen Lagen und Blätter des Originals zweckmässiger gegeben zu werden schien, als hier, wo eine Blatt für Blatt prüfende Beschreibung bei dem Umfang von 16 Lagen Pergaments mit zusammen 225 Seiten zur Ermüdung und Unübersichtlichkeit führen würde. Es wird hier vielmehr genügen, unter Bezugnahme auf die am Schluss beigefügten Schriftproben, die Schreiber des Stadtbuchs und den Antheil, den jeder an dessen Führung hat, zu vermerken, um zugleich die Entstehungsgeschichte des Stadtbuchs klarzulegen, die Klagen über den Zufall, der die einzelnen Hefte durcheinander geworfen und später einmal willkürlich in einen gemeinsamen Deckel zusammengeführt habe[1]), zum grossen Theil als unbegründet erscheinen zu lassen, und die Anordnung der Herausgabe zu rechtfertigen, welche weder streng der Ordnung des Originals, wie es jetzt vorliegt, folgt, noch eine ausschliesslich chronologische oder systematische ist, doch aber diese drei Momente gleich sehr zu berücksichtigen sucht, soweit die Entstehungsweise des Stadtbuches selbst dazu Anlass bietet.

Schreiber I hat das Stadtbuch um 1270 in bescheidener Weise angelegt, indem er 2 Octavhefte von Pergament für die Aufzeichnung der vor den Rathmannen abgeschlossenen Rechtsgeschäfte bestimmte und nur das letzte Blatt für Notizen über städtische Ackerpächte vorbehielt.[2]) Ihm folgt Schreiber II etwa 1272—1276, der neben der Fortsetzung des Protokolls der Rechtsgeschäfte auch die letzten Blätter durch weitere Notizen aus der städ-

1) Fabr., Rüg. Urkk. III. S. I, II.; Stralsund S. 67—69; Balt. Stud. XII. 2. S. 91—93. Junghans in den Nachrichten der hist. Comm. v. 1863 S. 14.

2) Von seiner Handschrift ist das inzwischen in Brandenburg's Nachlass wiederaufgefundene Original der Urkunde vom 31. Mai 1267 über die gegenseitige Zeugnissanerkennung zwischen Tribsees und Stralsund. Fabr. Rüg. Urk. III. nr. 138.

tischen Finanzverwaltung bereichert.[1]) Umfangreicher aber wird die Buchführung des dritten Schreibers[2]), welcher von Ende 1276 oder Anfang 1277 bis 1285 schreibt und nicht nur den ältesten Theil gemäss der von seinen Vorgängern enthaltenen Anleitung vollendet, sondern die ganze Anlage dadurch erweitert, dass er 1277 ein besondres Quartheft für das Verzeichniss Verfesteter anlegt, und nach Vollendung des ältesten Theiles Ende 1278 oder Anfang 1279 zwei Hefte in Quart, eins für die Rechtsgeschäfte und eins für die Stadteinkünfte bestimmt. Letzteres verräth aussergewöhnliche Sorgfalt in der Anlage und wird zum dauernden Gebrauch für die Kämmerei bestimmt gewesen sein, um jährlich den Eingang der Revenüen danach zu controliren, nebenbei auch der Verwaltung der Kirchen und Gotteshäuser zur Aufzeichnung der ihnen gemachten Zuwendungen gedient haben. Der vierte Schreiber, Vrowin, vervollständigte es daher noch durch 2 Einlageblätter und heftete es dann mit den 2 Protocollheften seines Vorgängers in einen gemeinsamen Deckel. Damit war ein förmliches Buch von 3 ziemlich gleichmässigen Heften angelegt, welches die schöne Fractur- und Minuskelschrift der ersten Seite des Einnahmeverzeichnisses würdig eröffnete und dem sich nach Bedürfniss weitere Lagen einverleiben mochten. Die älteren Octavhefte und das Proscriptionsverzeichniss liess Vrowin zunächst bei Seite. In Händen gehabt hat er gleichwohl beide und in jenen die Eintragungen einer Seite ausradirt und durch neue ersetzt, dies aber in der Weise benutzt, dass er die beschriebenen ersten 2 Blätter nach hinten kehrte und die noch unbeschriebenen von 1286 ab mit Eintragungen von Rechtsgeschäften zu füllen begann. Ehe er jedoch damit fertig war, veränderte er 1288 die Einrichtung der Buchführung dahin, dass er für die reinen Schuldbekenntnisse (cf. Hach, A. L. R. III. art. 328) ein besondres Schuldbuch von 2 Lagen Pergament mit eigenem Umschlag anlegte und nun auch für die übrigen Rechtsgeschäfte ein neues Heft anfing. Noch in demselben Jahre hört aber seine Schreibethätigkeit ganz auf, indem er sich anscheinend auf eine Studienreise begiebt (VI. 15.), nachdem er allerdings erst kurz zuvor (Weihnachten 1287) eine Bude beim Fährthor auf 12 Jahre gemiethet hat (II. 141). Im Besitz dieser Bude scheint er sich jedoch noch 1301 zu befinden (V. 74). Da er hier *dominus* genannt wird, so mag er mit dem *dom. Vrowinus sacerdos* identisch sein, der in dem Zinsverzeichniss VIII. 277 erscheint. Sein Avancement zum Priester würde dabei freilich mit einer Zinssteigerung von 8 Schilling auf 3 Mark verknüpft gewesen sein.[3]) Während Vrowin sich an der Führung des Proscriptionsregisters gar nicht betheiligt hat (der einzige von ihm herrührende Proscriptionsvermerk III. 540 ist getilgt und allem Anschein nach in das Verfestungsbuch übertragen VII. 77[4]), finden wir statt seiner in 3 Verfestungseintragungen den Schreiber IV^{b}, der sonst nicht weiter vorkommt. Dagegen vernachlässigt Schreiber V (vielleicht Lippold, cf. S. 179) während seiner langen Amtsführung keinen Zweig der Stadtbuchführung. Er trägt die Aenderungen in dem Einnahmeregister nach, schreibt die von Vrowin überkommenen Protocollhefte voll, und zwar zunächst

1) In der Einleitung zu Abschnitt I. S. 1 ist gesagt, dass seine Handschrift in den Einträgen I. 68, 69, 79, 315^{a}, 316 flüchtiger und grösser erscheine. Es ist aber wohl eben so gut möglich, dass diese Nummern, deren Handschrift unter einander ziemlich übereinstimmt, von einem andern gleichzeitigen Schreiber herrühren. Probeweise ist in den Schriftproben der Anfang von I. 68 copirt und dem Schreiber II^{b} zugeschrieben.

2) Vielleicht ist es der Notar Heydenreich III. 382; cf. II. 48, 143; III. 387.

3) Die übrigen im Stadtbuch vorkommenden Vrowine (cf. das Personenregister) stehen mit unserm nicht in nachweisbarem Zusammenhang. Ein *Frowinus* scheint schon 1256 Ratmann gewesen zu sein nach der Stellung unter den Zeugen in der Urk. bei Fabr., Rüg. Urk. II. nr. 94; ein *clericus Wrowinus de Rambin* begegnet 1292 Rüg. Urkk. III. nr. 369.

4) Danach ist die Bemerkung in der Einleitung zu VII. S. 166, dass wir von Vrowin gar keinen Proscriptionsvermerk haben, zu berichtigen.

das von Vrowin zuletzt 1288 angelegte, das er als 4. Lage ins Stadtbuch einheftet, dann die noch leeren Seiten in dem 1286 begonnenen, welches seinen Platz als 5. Lage erhält. Eine wohl gleichzeitig eingeheftete 6. Lage bestimmt er zum Proscriptionsregister und fügt endlich als 7. und 8. Lage die ältesten beiden Octavhefte hinzu, welche auch in der nr. I. 36 noch einen Eintrag seiner Feder zeigen. Auch das Schuldbuch führt er in der begonnenen Weise fort. Aber Stadtbuch wie Schuldbuch scheint mit dem Schreiber V selbst im Jahr 1290 verschwunden zu sein. Sein Stellvertreter Schreiber VI sieht sich genöthigt, auf besonderen Blättern zu vermerken, was ins Stadtbuch, beziehungsweise ins Schuldbuch einzutragen ist und was darin getilgt werden soll, wobei das Originalstadtbuch gelegentlich *liber antiquus* genannt wird (IV. 148 vgl. mit III. 444). Noch ein Stellvertreter (VII) wird bis zur Rückkehr des Schreibers V nöthig, indessen findet keiner von ihnen es erforderlich, die Notanda aus dem Interimsheft in das eigentliche Stadtbuch und in das Schuldbuch zu übertragen, obwohl diese beiden schon dem Schreiber VII wieder zugänglich waren und von ihm eine Weile geführt sind, vielmehr war es weit bequemer, nun auch dies Interimsheft dem Stadtbuch als integrirenden Bestandtheil (als 9. Lage) einzuverleiben und die freigebliebenen Räume desselben zur Fortsetzung desselben zu benützen. Zu Anfang 1291 ist Schreiber V wieder in Function, und um diese Zeit oder bald darauf richtet er ein neues Einnahmeverzeichniss in verbesserter Gestalt ein, indem er für die einzelnen Einnahmetitel (*bodhe, agri, hortulani*) besondre Rubriken überschreibt und in diesen wieder topographische Unterabtheilungen macht. Neben Schreiber V, von dem 3 Schriftproben gegeben sind, um die in seiner Handschrift vorgehende Wandelung zu constatiren (cf. S. 72), treten, ausser den in längerer Stellvertretung fungirenden Schreibern VI, VII ganz vereinzelt noch andre Hände auf, von denen V^b zu Ende 1288 in einigen Nummern des Stadt-, des Schuldbuchs und des Einnahmeregisters (II. 150), V^c, V^d, V^e[1]) aber nur in den unter den Schriftproben gegebenen Einzeichnungen erscheinen. Der Nachfolger von Schreiber V ist ein gewisser Johannes (Schreiber VIII), welcher seinen Amtsantritt, 10. November 1300, mit der Anlage eines neuen Heftes für die Verfestungen und eines gleichen für die Rechtsgeschäfte inaugurirt, welche dann von ihm oder einem Nachfolger als 10. oder 11. Lage dem bisherigen Bestande des Stadtbuchs hinzugefügt werden. Nach Vollendung der 11. Lage beginnt er 1304 auch die 12., während er im Schuldbuch und im Einnahmeregister die vorgefundenen Hefte weiter benutzt, mit letzterem aber in Veranlassung einer umfassenden städtischen Finanzmassregel 1301 (VIII. 208) noch ein Anhangsheft verbindet. Im Jahre 1306 treten als Nachfolger des Johannes 2 neue Schreiber auf, welche bis zum Schluss mit einander abwechseln. Von ihnen erscheint Nr. IX schon am 2. Juli 1306; das Amt des Stadtschreibers ist jedoch nicht ihm, sondern dem Johannes Köslin (Kusselin, Schreiber X) zu Theil geworden, der es nach seiner Notiz im Schuldbuch am 9. October 1306 angetreten hat. Diesem begegnen wir auch im August 1308 in Christiania, wohin er mit 2 Rathmannen zur Erwirkung von Handelsprivilegien gesandt war (Fabr., Rüg. Urk. IV. nr. 579). Eine Vergleichung mit dem Stadtbuch ergiebt, dass von Johannis (24. Juni) bis 11. September 1308 nur sein Stellvertreter, Schreiber IX, eingetragen hat.[2]) Neben beiden kommt sporadisch eine andre Hand vor, die in der Einleitung zu Abschnitt V als $VIII^b$, in der Einleitung zu Abschnitt VIII aber wohl angemessener als IX^b

1) In der Einleitung zu Abschn. IV. S. 72 Z. 9 v. oben und ebenso S. 108 not. 60 muss es statt V^d V^e heissen.

2) 1325 Dc. 3 erscheint *Joh. de Cosselyn, rector ecclesie S. Marie in Gripeswaldis.* Lisch, Urkk. zur Gesch. des Geschl. Behr II nr. 212.

bezeichnet ist, da sie erst auftritt, nachdem Johannes (Schreiber VIII) schon aufgehört hat zu schreiben. Es rühren von ihr ausser 2 Einträgen vom November 1306 (V. 335, 6) namentlich häufige Zusätze und Nachträge zum Einnahmeregister Abschnitt VIII her. Eine Vermehrung des Stadtbuchs durch neue Hefte hat durch die letzten Schreiber nicht stattgefunden. Sie schliessen eins nach dem andern ab. Nachdem das Protokollheft der Rechtsgeschäfte (12. Lage) schon 1307 mit Einträgen angefüllt ist, werden derartige Rechtsgeschäfte mit ins Schuldbuch aufgenommen, in dem schon vorher die Unterscheidung der reinen Schuldbekenntnisse und anderer Geschäfte nicht festgehalten ist. Dem Stadtbuch wird nunmehr auch das ganze Schuldbuch als 13. und 14. Lage einverleibt mit der letzten Nummer vom 31. Januar 1310, während der *liber proscriptorum* schon etwas früher abgeschlossen ist, da das neue Verfestungsbuch mit dem 5. Januar 1310 beginnt. Endlich finden sich auch die beiden Hefte des letzten Einnahmeregisters, worin die jüngsten Einträge dem Frühjahr 1308 anzugehören scheinen, als 15. und 16. Lage des Stadtbuchs mit dessen übrigen Bestandtheilen vereinigt, so dass das Stadtbuch damit seinen Abschluss erreicht und schon damals die Gestalt gewonnen zu haben scheint, in der es jetzt vorliegt. Einzelne Nachträge der folgenden Schreiber geben Zeugniss, dass man es zu stetem Gebrauch bei der Hand behielt. Von Schreiber XI rührt der Nachtrag V. 350 aus dem Jahr 1320, von einem andern wohl nicht viel spätern, dessen Facsimile in den Schriftproben zu geben übersehen ist, die Wiederholung des Eintrags V. 238; weit jünger aber und vielleicht erst aus dem 16. Jahrhundert ist die Handschrift, welche über die Seiten 5, 11, 16, 27, 33, 35, 36, 46, 56, 146 willkürlich Jahreszahlen gesetzt hat, welche im Context in irgend welchem Zusammenhang, sei es auch in nachträglichen Veränderungen, vorkommen. Diese Ueberschriften sind von einem spätern Forscher zur Erleichterung des Nachschlagens gemacht, in der vorliegenden Ausgabe aber, da sie dem Stadtbuch als solchem nicht angehören, zur Vermeidung von Missverständnissen gänzlich fortgelassen.

Dieser einfachen Entstehungsweise des Stadtbuchs gemäss schienen die für die Herausgabe desselben zu bildenden Abschnitte wie von selbst gegeben. Die ältesten Hefte waren aus ihrer Stellung im Original, wo sie sich als 7. und 8. Lage befinden, an den Anfang zu verweisen. Dann folgt als Abschnitt II die 1. Lage des Originals, die sich zeitlich anschliesst und zugleich ihren systematischen Sonderzweck als Kämmereibuch hat. Abschnitt III—V geben die Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit von 1279—1307, wobei sich die Jahre 1288 und 1300 als Abschnittsgrenzen empfahlen, ersteres wegen der systematischen Abzweigung der Schuldgeschäfte, letzteres wegen des gleichzeitig in den Handschriften und in Benutzung der Hefte eintretenden Wechsels. Abschnitt VI enthält den ein besondres Buch im Buche bildenden *liber debitorum*, der jene 1288 abgezweigten Geschäfte aufnimmt, im Verlauf der Zeit aber seinen Sondercharakter verwischt und von 1307 lediglich Fortsetzung des vorigen Abschnitts ist, so dass die dem Abschnitt VI gegebene Ueberschrift „Schuldgeschäfte“ nicht mehr völlig zutreffend erscheint. Sie ist daher *a potiori* zu verstehen und durfte im Anschluss an das Original wohl beibehalten werden.[1]) Abschnitt VII knüpft wieder an die erste systematische Sonderung an und giebt die Verfestungen aus den dafür vorbehaltenen Lagen und Blättern für die ganze übrige Zeit des Stadtbuchs 1277—1310. Abschnitt VIII stellt sich als erneute Auflage des Finanzregisters Abschnitt II

1) Gar nicht berücksichtigt in der Systematik des Stadtbuchs sind die in den verschiedenen Rubriken desselben verstreuten städtischen Willküren und Statuten II. 222; III. 204; IV. 324; VI. 356; gewohnheitsrechtliche Sätze III. 451; V. 13, 33; und Entscheidungen und Beschlüsse in Specialfällen I. 253; II. 82; VIII. 208. Das nächste Stadtbuch hat für diese Art Einträge eine besondere Abtheilung: *liber de arbitrio consulum*.

dar und enthält die Schlusshefte des Stadtbuchs. Innerhalb der so zusammengestellten Partien des Stadtbuchs ist die Aufeinanderfolge des Originals beobachtet, und was sich als Nachtrag oder Aenderung innerhalb der Zeilen oder am Rande der Blätter oder als eine nur gelegentlich in frei gebliebenen Raum gesetzte Notiz erkennen liess, je nachdem sich eine Beziehung zu bestimmten Einträgen herausstellte oder nicht, als Anmerkung zu diesen gegeben oder anhangsweise an den Schluss des Abschnitts gebracht. Dass als Anhang oder Abschnitt IX noch das älteste Gewandschneiderverzeichniss hinzugefügt ist, rechtfertigt sich dadurch, dass damit nun auch die letzte unsrer localen Geschichtsquellen des 13. Jahrhunderts, deren Publication noch rückständig war, der Oeffentlichkeit übergeben ist.

Strenger als die Anordnung des Originals ist dessen Schreibweise beibehalten, indem nur den Eigennamen grosse Anfangsbuchstaben gegeben, die Zahlenangaben für Maasse und Werthe in arabischen Ziffern statt der römischen des Originals ausgedrückt und die sich stets wiederholenden Geldbezeichnungen abgekürzt sind. Selbstverständlich ist die Numerirung,[1]) die Interpunction und die Hinzufügung der modernen Datirung Zuthat der Herausgabe. Bezüglich der Datirung mag noch darauf aufmerksam gemacht werden, dass die sich findenden Zeitangaben dreifach verschiedener Natur sind. Die Zeit der geschehenen Eintragung ist von den ersten Schreibern nie, von den letzten nur in der Weise bezeichnet, dass sie am Anfange der Seite notiren, wann sie dieselbe zu beschreiben begonnen haben, selten aber dem einzelnen Eintrage als *datum* (IV. 107; V. 337, 362) oder als *scriptum* (cf. S. 131, 157, 161—163, 165) hinzugefügt. Ziemlich häufig findet sich dagegen die Angabe des Zeitpuncts der Verhandlung, das *actum* (z. B. S. 17, 33, 50, 89, 91, 113). So wahrscheinlich es nun auch ist, dass beide Zeitpuncte regelmässig zusammenfallen, (*datum et actum* V. 16; *actum et scriptum* V. 303), so ist dies doch nicht für den einzelnen Fall mit Bestimmtheit anzunehmen, da nicht nur das Verfahren, wonach einzelne Rathmannen die vor ihnen abgegebene Erklärung vor dem ganzen Rath einzeugten und demnächst erst die Eintragung stattfand (cf. Frensdorff, Verfassung Lübeck's S. 188, 189), zu Aufenthalt Veranlassung geben, sondern auch zwischen dem Abschluss des Geschäfts selbst und der Verhandlung vor der Behörde ein Zwischenraum liegen konnte, wobei das *actum* sich auf den einen Moment so gut wie auf den andern beziehen kann. So ist es zu erklären, wenn einige Eintragungen ersichtlich erst später längere Zeit nach dem Actum gemacht sind, wie z. B. die Nummern V. 295 bis 307 alle auf einmal erst am 27. November 1305 eingetragen sein werden, obschon V. 304 und 307 *actum Martini* (11. November) registriren und in V. 295, 296 die Capitalzahlungen, für welche die Grundstücke verpfändet werden, schon Michaelis stattgefunden hatten. So hat ferner V. 365 ein jüngeres Actum als die unmittelbar vorhergehende Nr. 364; IV. 274 als IV. 273; VI. 242 meldet ein Ostern 1308 abgeschlossenes Rentengeschäft, kann aber erst nach dem 21. Juni eingetragen sein, da die betreffende Seite an diesem Tage angefangen ist. Derartige Verzögerungen führten denn auch dahin, dass, wenn das Geschäft eingetragen werden sollte, wesentliche Puncte desselben in Vergessenheit gerathen waren, und der Schreiber sich mit so unbestimmten Angaben behelfen musste, wie in I. 41, 46, 55, 109, 185; III. 449; IV. 272[a]. Einen noch viel geringeren Anhalt zur Bestimmung der Zeit der Eintragung bietet die Angabe über den Anfangstermin eines auf längere

1) Bei der Zählung vorgekommene Versehen, wodurch einige Einträge unbeziffert geblieben waren, hat der Setzer durch Ergänzung der Nummer mit einem hinzugefügten a wieder gut gemacht. Die von Bürgermeister Fabricius bis 1283 gegebene Numerirung ist, soweit sie mit der unsrigen nicht übereinstimmt, in Klammern beigefügt.

Dauer bestimmten Rechtsverhältnisses (*inicium anno* 1278 *Mich.* II. 184; ähnlich II. 186, 260, 273, 278, 279, n. 97, n. 102), weil dieser sowohl in der Vergangenheit (*incepit* II. 180; *inceptum* II. 155, 181—183, 190, 217, 249) als in der Zukunft liegen kann (*inchoant* II. 242; *incipiens* II. 188, 192, 193, 196, 237; *incipiunt* II. 131); dagegen bieten die verabredeten Termine für Zahlungen, Leistungen, Rücklösungen wenigstens insofern etwas Bestimmteres, als sie doch nur in der Zukunft liegen können. Von besonderer Schwierigkeit ist unter den angeführten Terminen Weihnachten, insofern er in dieser Zeit bald als Anfang des nächsten (II. 141, 249), bald als Schluss des laufenden Jahrs angesehen zu werden scheint (VI. 244, 261—263, 322). Der schon berührte Mangel der Lückenhaftigkeit findet sich in andrer Gestalt bei Einträgen, die nur aus einem Anfang ohne Schluss bestehen I. 211, 283; II. 123; III. 4, 29, 56, 259; IV. 328; V. 206, 345, 356. Dabei mag man an eine Unterbrechung des Schreibenden denken, der es versäumte, später das Ausgelassene nachzutragen, aber zu weit gegangen ist es wohl, wenn Fabricius [1]) die Vermuthung daran knüpft, die Registraturen des Stadtbuchs hätten nur zum Nachweis der dabei vorgezeigten oder dabei ausgefertigten Urkunde gedient. Dass in einzelnen Fällen Urkunden neben den Stadtbuchseinträgen ausgestellt waren, ist freilich nicht zweifelhaft. Namentlich sind es die Rathmannen, welche eine Urkunde über Namens der Stadt abgeschlossene Geschäfte ausstellen. In VIII. 237, 238 ist ausdrücklich bemerkt, dass die Contrahenten eine Urkunde erhalten haben; in andern Fällen werden die Consuln redend eingeführt: *nos consules persoluimus* I. 339; *accepimus* I. 349; *committimus nostris successoribus* II. 269; *mutuavit nobis consulibus* III. 389; *debet nobis mutuare* III. 424; *recognoscimus, quam (= quod) vendidimus* III. 395, 418; *vendidimus* III. 404; IV. 624; *promisimus* III. 439. Darin kann man Abschrift oder Extract einer Urkunde finden, aber es ist auch möglich, dass der Schreiber diese Fassung wählte, weil er die Erklärung aus der Seele des Raths und auf directe Anweisung desselben so eintrug. Wenigstens deutet der Anfang: *notandum quod nos viginti quatuor consules vendidimus* III. 415 wohl mehr auf die dem Schreiber ertheilte Anweisung, als auf den Eingang einer Urkunde. Aus andern Eintragungen lässt sich annehmen, dass die Rathmannen auch über privatrechtliche Geschäfte, welche vor ihnen abgeschlossen, ausser der Eintragung ins Buch noch besondere Bescheinigungen, Recognitionen, ertheilt haben I. 70, 95, 142; V. 130; während wieder in andern Privatleute redend eingeführt werden, so dass sie wie von denselben ausgestellte Urkunden lauten: *Ego Leo Falke* I. 195; *Ego Arnoldus abbas* II. 244; *Ego teneor Reynerus de Thevin* III. 146. Die Regel aber ist, dass der Eintrag die Gestalt eines Zeugnisses in möglichst knapper Fassung erhält, wie er denn in der That ganz an die Stelle des lebendigen Zeugnisses tritt und diesen seinen Ursprung noch häufig genug darin documentirt, dass er zum Schluss die anwesenden Rathmannen (cf. Reg. IV. *consules*), ja mitunter neben diesen auch noch andre Zeugen aufführt, z. B. Rostocker und Greifswalder Rathmannen III. 103. Ritter werden als gegenwärtige Zeugen aufgeführt III. 274, und in IV. 539 die Betheiligten selbst als anwesend beim Geschäft des Schreibens vermeldet. Da man nun jederzeit auf diesen Eintrag in dem mit so grosser Autorität bekleideten Buch zurückgehen konnte, wenn die Auffindung desselben mitunter auch bei der geringen Uebersichtlichkeit der Anlage Schwierigkeiten verursachen konnte (cf. V. 342 *si hec hereditas prius inscripta inveniatur, hoc non tenet*), so wird auch regelmässig von Ausstellung besondrer Urkunden abgesehen sein. Ein Ausnahmefall, wie der oben berührte, dass das Stadtbuch eine Zeit lang nicht zugänglich war, konnte dabei freilich auch zu Missständen führen

1) Stralsund 1283, S. 68; Balt. Stud. XII, 2, S. 92.

(*debita, que non inveniuntur* VI. 71; vgl. VI. 44), wird aber nicht mehr im Bereich der Möglichkeit gelegen haben, als der Verlust einer im Privatbesitz befindlichen Urkunde.

Die Verarbeitung des Stoffs, welchen das Stadtbuch der wissenschaftlichen Forschung bietet, schien jenseit der Aufgabe des Herausgebers zu liegen. Ohne eine Beherrschung der mannichfachen Gebiete, für welche dieser Stoff nutzbar zu machen ist, würde der Versuch dazu nur eine lückenhafte und von Irrthümern nicht freie Darstellung ergeben, welche den Gebrauch des Stadtbuchs wenig erleichterte. Weit vorzuziehen schien es, die wissenschaftliche Benutzung, für welchen Zweck es sei, gleichmässig zu erleichtern durch passend eingerichtete Register, in denen das Material objectiv neben einander gestellt und jede Einzelheit weit leichter auffindbar wäre. In dem Streben danach ist die Zahl der Register auf 6 gewachsen, indem sich aus dem Personen- und Ortsregister und dem Wort- und Sachregister, auf die es ursprünglich abgesehen war, noch gewisse Specialregister abzweigten, deren Rechtfertigung in ihnen selbst liegen wird. An das Register der Personen- und Ortsnamen, deren Combination sich dadurch als nothwendig herausstellte, dass die Personen zum grossen Theil nach dem Orte ihrer Herkunft benannt sind, und die Orte wiederum meist nur in dieser Beziehung zu den Personen erscheinen, schliesst sich das topographische Register der Stadt Stralsund und das Register der Berufs- und Gewerksbezeichnungen, an das Wort- und Sachregister das Register der deutschen Wörter und die Uebersicht der Rechtsgeschäfte. Die Vollständigkeit des Personenregisters könnte überflüssig erscheinen, wenn man nur merkwürdige Personen darin suchen wollte. Sie gewinnt aber ihre Bedeutung, indem sie an sich einen Beitrag zur Namensstatistik liefert. Fast die Mehrzahl der Personen erscheint noch ohne Zunamen. Bei den übrigen sieht man die Entstehung des Zunamens fast vor Augen. Bald muss der Ort der Herkunft, bald eine körperliche oder geistige Eigenthümlichkeit der Person, eine Besonderheit der Kleidung [1]), bald die Beschäftigung denselben schaffen helfen. Hinsichtlich letzterer bleibt es leider oft völlig zweifelhaft, ob sie schon zum Namen geworden ist oder der Person als unterscheidende Bezeichnung beigegeben ist. Der Gebrauch der lateinischen und deutschen Sprache giebt dabei keinen Ausschlag. Ebenso oft wird der lateinische Name Uebersetzung des Namens wie der deutsche Bezeichnung des Berufs oder Gewerbes sein. *Pilleator* und *Faber* sind wahrscheinlich Uebersetzung deutscher Namen (Filter, Hüter oder Hodwelker und Schmidt), wo ihre Träger als Rathmänner erscheinen, während Gruttemaker und Hoppener ebensowohl Gewerksbezeichnungen sein mögen, wie die ihnen entsprechenden lateinischen Bezeichnungen *pultifex* und *humulator*. Da in solchen Fällen auch mit der Auszeichnung durch grosse Anfangsbuchstaben nicht volle Consequenz beobachtet ist, vielmehr einiges Schwanken stattgefunden hat, so müssen sich Reg. I. und III. ergänzen, und es sind deswegen in letzteres auch die von Gewerbebenennungen hergeleiteten Eigennamen wieder mit aufgenommen. Grössere Bedeutung aber gewinnt die Vollständigkeit des Personenregisters noch für die sachliche Interpretation der Einträge, indem es gerade die Personen sind, durch die sich zwischen räumlich getrennten Einträgen ein Zusammenhang herstellen lässt, vermöge dessen erst die Erkenntniss der Natur und Wirkungen der Rechtsgeschäfte und des Verlaufs wechselseitiger rechtlicher Beziehungen zwischen den einzelnen Personen möglich wird. Aber auch für die Revision des Textes ist die durch das Personenregister ermög-

1) Z. B. *Mittermuzen* VII. 22; *B. cum solea* VI. 256; sogar die Gestalt der Frau muss zur Bezeichnung des Mannes herhalten: *cum parvo* oder *parva uxore* heissen 2 Männer IV. 62, 85.

lichte Vergleichung einzelner Stellen von verhängnissvoller Erheblichkeit geworden, indem sie zumal in den durch Rasur verunstalteten Stellen manche Lücke ausfüllen half, aber auch einzelne als unbedenklich in den Text gebrachte Conjecturen berichtigte. Es ist daher die Reihe der Berichtigungen weit grösser geworden, als der Herausgeber im Bewusstsein, grösstmöglichste Sorgfalt angewandt zu haben, fürchten zu müssen glaubte. Wenn auch zu dem Personenregister selbst noch ein Nachtrag nöthig geworden ist, so liegt die Schuld nicht an dem ersten Bearbeiter desselben. Herr Referendar Robert Fabricius, ein Enkel des verstorbenen Bürgermeisters Fabricius, hatte dasselbe nach einem mit dem Herausgeber gemeinsam festgestellten Plan mit vorzüglicher Sorgfalt vollendet, als letzterem eine Modification des Plans und danach vorzunehmende Umarbeitung nothwendig erschien. Während nach dem ursprünglichen Plan mehr das philologische Element berücksichtigt und jede vorkommende Form eines Namens mit ihren besondern Citaten belegt war, wodurch theils der Umfang des Registers allzu gross, theils die Zusammengehörigkeit der auf eine Person bezüglichen Citate weniger erkennbar geworden war, weil die verschiedenen Formen des Vor- und Zunamens erst aus der alphabetischen Folge zusammenzusuchen waren, ist jetzt mehr darauf gesehen, alle auf dieselbe Person bezüglichen Citate möglichst zusammen auf einen Fleck zu stellen, um die sachliche Interpretation der Stellen dadurch zu erleichtern, und die verschiedenen Wortformen sind dabei ohne Sondercitat aneinandergereiht. Bei dieser Umarbeitung hat sich der Herausgeber einiger Missgriffe in dem Zifferngewirre und einiger Auslassungen schuldig gemacht, welche erst bei nochmaliger Revision entdeckt sind.

Auch die Register der zweiten Gruppe greifen sehr in einander, und die Uebersicht der Rechtsgeschäfte ist sehr wider die ursprüngliche Absicht fast aus dem Rahmen eines blossen Registers herausgetreten. Die jeglicher juristischer Construction abholde Art und Weise unsrer Vorfahren widerstrebte durchaus einer einfachen Unterordnung unter Rubriken, wie sie uns geläufig sind. Nirgends ein Rechtsgeschäft, wie es bei uns ein instrumentirender Richter oder Notar in seinem vollen Zusammenhang mit seinen einzelnen Consequenzen zu Protocoll nehmen würde. Ueberall nur einzelne Uebertragungsacte, Festsetzungen einzelner Ansprüche, Berechtigungen, Verpflichtungen und Befreiungen, deren unterliegende Rechtsverhältnisse grossentheils unerwähnt bleiben und den verschiedensten Gebieten angehören mögen. Und stellenweise wieder Combinationen von Rechtsgeschäften, die bei uns nichts mit einander gemein haben. Nirgends sind die Grenzen zwischen den verschiedenen Instituten scharf gezogen. Dieselben Contrahenten können das zwischen ihnen in Bezug auf ein Haus bestehende Verhältniss, zu dessen Bau der eine dem andern Geld geliehen hat, als gemeinsames Eigen, als Satzung und als Rentenkauf bezeichnen (IV. 619, 600; V. 68). Dabei eine von unsrer romanisirten Rechtsprache völlig abweichende Terminologie, welche ihre eigene Berücksichtigung beansprucht, die ihr denn vielleicht nicht ohne Willkür bald in dem Wortregister, bald bei Characterisirung der Rechtsgeschäfte in höherem Grade zu Theil geworden ist. So schien es geboten, für die Uebersicht der Rechtsgeschäfte, entsprechend dem Character, in dem sie im Stadtbuch auftreten, eine eigene Gestalt zu wählen, wobei nicht nur die Wahl der Bezeichnungen und die getroffene Anordnung zu motiviren, sondern auch eine Zergliederung der vorkommenden Geschäfte nach den einzelnen Merkmalen und eine Zusammenstellung dieser zu geben war, um danach ein Bild von dem regen Rechtsleben zu gewinnen, das von einfachen Formen ausgehend in lebhaft drängender Schaffenskraft sich zu reicher Mannichfaltigkeit zu entwickeln strebt. Wird es dabei freilich nicht gelingen, plastische Bildungen darzustellen, wie die unter dem feinen Meissel der classischen

Juristen bearbeiteten römischen Rechtsinstitute, so wird es doch um so anziehender sein, Anschauungen in lebhaftester Aeusserung zu begegnen, welche noch heute dem nationalen Rechtsbewusstsein nicht fremd sind und beispielsweise in den neusten Bestrebungen der Gesetzgebung über Erwerb und Belastung von Grundeigenthum wieder zum Ausdruck zu gelangen suchen.

Zum Schluss ein herzliches Wort des Dankes allen denen, welche die Arbeit freundlich gefördert haben. Voran sind die städtischen Behörden zu nennen, welche durch Bereitstellung der Mittel das Unternehmen erst ermöglichten. Mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit stellten die Herren Bürgermeister Francke und Oberappellationsrath Dr. v. Salpius ihre zu andern Zwecken gefertigten Vorarbeiten zu Gebot, an der weiteren Herstellung des Textes betheiligten sich die Herren Bürgermeister Francke und Referendar R. Fabricius, welche beide auch mit Herrn Dr. Wähdel dem Herausgeber einen grossen Theil der Registerarbeit abnahmen und zum Theil auch die Correctur besorgt haben. Mit Wehmuth hat Herausgeber hier seines vor Metz gefallenen Freundes, des Privatdocenten, Archivars Dr. Korn aus Breslau zu gedenken, von dem er bei persönlichem Besuch Rath und Hülfe in der Untersuchung des Originals und Besprechung des Plans der Herausgabe erhielt. Im Verlauf der Arbeit haben auch die Herren Geheimer Rath Dr. Lisch, Dr. O. Fock, Dr. Pyl und Dr. Koppmann in dankenswerther Weise Rath und Auskunft ertheilt. Nicht geringen Anspruch auf Dankbarkeit haben endlich der Herr Verleger und die Druckerei, welche allen geäusserten Wünschen in zuvorkommendster Weise Folge gaben und mit Nachsicht die störenden Zögerungen hinnahmen, welche durch die Umstände in der Lieferung der Arbeit eintraten.

Stralsund, 28. November 1871.

Inhalt.

		Seite
Vorwort des Herausgebers		III–XII
Abschnitt I.	Der älteste Theil des Stadtbuchs bis 1278	1— 21
Abschnitt II.	Städtisches Einnahmeregister von 1278 mit Nachträgen	22— 36
Abschnitt III.	Rechtsgeschäfte 1279—1288	37— 69
Abschnitt IV.	Rechtsgeschäfte 1288—1300	70—110
Abschnitt V.	Rechtsgeschäfte 1300—1307	111—137
Abschnitt VI.	Schuldgeschäfte 1288—1300	138—165
Abschnitt VII.	Verfestungen 1277—1310	166—177
Abschnitt VIII.	Einnahmeregister circa 1290—1308	178—193
Abschnitt IX.	Gewandschneider 1281—1326	194—198

Register.

I.	Register der Orts- und Personennamen	199—239
II.	Topographisches Register der Stadt Stralsund	240—243
III.	Register der Bezeichnungen nach Stand und Gewerbe	244—248
IV.	Wort- und Sachregister	249—261
V.	Register der deutschen Wörter	262—263
VI.	Uebersicht der Rechtsgeschäfte	264—291
Berichtigungen		291—294
Schriftproben in 5 Blättern.		

Abkürzungen und Zeichen.

mrc. = marca, -e, -am, -arum, -as, -is.
sol. = solidus, -i, -o, -um, -orum, -is, -os.
den. = denarius, -i, -o, -um, -orum, -is, -os.

( ) ⎛ ⎞ bedeutet durchstrichene Eintragungen.

⎝ ⎠

{ } ⎧ ⎫ „ radirte Eintragungen.

⎩ ⎭

⟦ ⟧ „ einzelne durchstrichene Worte.

⌈ ⌉ „ einzelne radirte Worte.

( ) „ überflüssige Worte oder Buchstaben des Textes.

[ ] „ nothwendige Ergänzungen.

(!) „ Auffälligkeiten des Textes.

Das im Text mit *Cursivschrift* Gedruckte ist wegen schlechter Beschaffenheit des Originals nicht mit völliger Sicherheit restituirt.

I.

Der älteste Theil des Stadtbuchs bis 1278

besteht aus zwei gleichförmigen Lagen in 8°, von denen die erste 4, die zweite 5 Doppelblätter enthält. Jede Lage ist für sich als besonderes Heft mittelst zweier Pergamentstreifen, welche zu Fäden zusammengedreht sind, oben und unten geheftet und mit denselben Fäden in den Deckel befestigt. Die Blätter sind durchweg zu 24 Zeilen liniirt und mit Seitenrändern versehen, auf denen noch überall die Stiche des Linienbretts erkennbar sind. Die dadurch gegebenen Grenzen sind jedoch nicht mit Sorgfalt innegehalten, namentlich ist, wo der Schreiber eine begonnene Eintragung auf derselben Seite beenden wollte, der untere Rand häufig überschritten. Die Seiten sowohl als auch die einzelnen Eintragungen sind von dem verst. Bgmstr. Fabricius mit fortlaufenden Ziffern versehen: p. 89—124 und nr. 1—350. Diese Numerirung ist, um keine Verwirrung in den Citaten zu veranlassen, auch hier beibehalten. Nur ist dadurch, dass Fabricius die radirte nr. 5 für 2 Einschreibungen ansah, eine Differenz entstanden, welche in der Weise wieder ausgeglichen ist, dass seine nr. 14 getrennt und hier unter nr. 14, 15 gebracht ist. Im übrigen sind, wo er mehrere Vermerke in eine nr. zusammengefasst hat, diese durch Buchstaben wieder gesondert.

Handschriften.

Die in diesem Theile des Stadtbuchs vorkommenden Handschriften gehören, von einigen Nachträgen abgesehen, den Schreibern I, II, III. Von dem ersten rühren die Ueberschriften her auf p. 89: Iste dicitur liber etc. *und auf p. 123:* Hii sunt agri expositi. *Es ist daher wahrscheinlich, dass er von vorn herein das letzte Blatt der zweiten Lage für die Ackerpächte bestimmte. Er hat hier jedoch nur den dritten Theil der Seite mit den Inscriptionen nr. 340 a—e versehen und den übrigen Raum des Blattes zur Disposition seiner Nachfolger gelassen. Dagegen hat er auf den entsprechenden Raum der Nebenseite p. 122 die nr. 334, 335 eingetragen, denen er diesen besonderen Platz vielleicht der hervorragenden Persönlichkeiten wegen einräumte. Der ersterwähnten Rubrik folgen ohne abzusetzen die nrn. 1—35 (p. 89—93) von seiner Hand, welche sich durch ihre schmucklose steile, fast rückwärts geneigte Richtung und durch ein etwas steifes Paragraphenzeichen — ähnlich einem Wegweiser — kennzeichnet, das am Rande den Beginn einer neuen Eintragung inmitten der Zeile ankündigt.*

Schreiber II liebt seine Buchstaben sehr zierlich mit Schleifen und Haken auszustatten und nur selten, wohl wo Eile ihn nöthigte (nr. 68, 69, 79, 315ª, 316), werden sie etwas flüchtig und grösser. Er hat unter der ersten Rubrik nr. 37—110 (p. 93—102) eingetragen, auf p. 123 das von Schreiber I angelegte Verzeichniss der Ackerverpachtungen in den nrn. 341—345 — freilich nicht mit strenger Festhaltung des Rubrums — fortgesetzt und gegenüber unten auf p. 122 die Notizen über die Verpachtung des fürstlichen Zolles an die Stadt gemacht nr. 339, zwischen nr. 335 und 339 aber das mittlere Drittel der Seite leer gelassen. Auf der Schlussseite p. 124 giebt er uns ausser der interessanten Notiz über die städtischen Wurfmaschinen nr. 346 das erste städtische Einnahmeregister: Isti sunt redditus ciuitatis nostre Stralessunt quolibet anno *nr. 347 und weiter unten in nr. 349 ein Verzeichniss von Beiträgen zum*

Bau der St. Nicolai-Kirche. Ausserdem erscheint er noch auf dem dritt- und vorletzten Blatte in nr. 315ª, 316 und 317, welche von der letzten Zeile auf p. 120 bis in die vierte Zeile von p. 121 reichen. Mit Ausnahme der Schlusszeile ist die ganze Seite 120 radirt und damit, wie es scheint, auch der Anfang von nr. 315ª verloren gegangen. Auf der Rasur steht dann von Handschrift III die unmittelbar vorhergehende nr. 315 und darüber von der Hand Vrowin's (IV) die Eintragungen 309 — 314. Da unter den Vrowinschen Einschreibungen noch ausradirte Züge der Handschrift III erkennbar sind, so ist man zu der Vermuthung gedrängt, Schreiber II habe von p. 120 nur etwa das unterste Drittel oder Viertel benutzt, sei es, um hier besonders wichtige Rechtsgeschäfte zu verzeichnen, sei es, um sich aus einer augenblicklichen Verlegenheit zu helfen, weil vielleicht das erste Heft, in das sie hätten eingetragen werden sollen, gerade nicht zur Hand war.

Schreiber III schliesst sich in dem ersten Heft mit Einzeichnung der Rechtsgeschäfte unmittelbar an seinen Vorgänger an in nr. 111 u. fgde. Im zweiten Heft hat er den ihm auf p. 122 (für bes. merkwürdige Eintragungen?) freigelassenen Platz mit nr. 336 — 338 ausgefüllt, von denen die letzte allerdings als nicht dahin gehörig oder als erledigt wieder ausradirt ist. Zur Fortsetzung der Pacht- und Budenzinsregister aber fand er auf den letzten Seiten keinen Platz mehr und sah sich daher hier zu dem Auskunftsmittel genöthigt, auf das drittletzte Blatt zurückzugehen. Auf p. 119 finden wir von seiner Hand die Ueberschrift: Agri sunt, *welche ein Verzeichniss städtischer Ackerpächte einleitet, das möglicherweise auf p. 120 fortgesetzt gewesen ist, deren Vermerke aber, wie bemerkt, durch Rasur wieder getilgt und durch neuere andere ersetzt sind. Seine Eintragungen auf der folgenden p. 121 beziehen sich fast ausschliesslich auf Zinsen von Buden (bodhe), Plätzen (aree) und Fleischerscharren (macella). Nur die nr. 318 betrifft die Verpachtung eines dem St. Georgs-Hospital gehörigen Gartens, und die durch Rasur und Veränderung von Buchstaben — allem Anscheine nach erst von Vrowin — umgestalteten nr. 323, 324 sprechen ihrem jetzigen Wortlaute nach von Hausrenten. Ein Blatt weiter zurück auf p. 117, 118 wechseln in Gruppen zu 3 bis 7 Budenzinse mit Ackerpächten, und ebenso gehen auf der unteren Hälfte der nächstvorhergehenden p. 116 Eintragungen beiderlei Art durch einander. Hiernach darf man vermuthen, dass p. 117 und 118 später als p. 119 — 121 und die untere Hälfte von p. 116 zu allerletzt und zwar von unten herauf beschrieben worden ist, bis sich in der Mitte dieser Seite die Stadteinnahmen mit den in entgegengesetzter Richtung fortlaufend eingeschriebenen Rechtsgeschäften von Privatleuten begegnet sind und somit hier den Schluss dieses ältesten Stadtbuchs herbeigeführt haben.*

Nachträge. *Damit ist dies indessen nicht bei Seite gelegt, sondern seiner Bestimmung gemäss für weitern Gebrauch in Bereitschaft gehalten. Von diesem weitern Gebrauch liegen die Spuren deutlich vor. Wie schon erwähnt, hat Schreiber IV auf p. 120 die darauf befindlichen Eintragungen ausradirt und durch neuere ersetzt. Ebenso hat er auf p. 114 die erste wegradirt und die jetzt dort befindliche nr. 224 an deren Stelle gesetzt. Auch Schreiber V hat beide Lagen in Händen gehabt, wie seine zahlreichen Federproben am untern Rande der einzelnen Seiten beweisen (p. 89:* domina sua awe, domino suo Conrado, *p. 92:* qui, *p. 100:* domino suo Lippoldo, *p. 101:* pueri sui, domino suo Conradu (!), *p. 89 und 124 endlich einige später wieder verwischte Buchstaben). Höchst wahrscheinlich rührt von ihm auch die nr. 36 her. An deren Stelle hat sich ursprünglich eine Einzeichnung von Schreiber I befunden, dessen eigenthümliches Paragraphenzeichen noch am Rande steht. Diese ist aber durch Rasur gänzlich getilgt und die auf der Rasur stehende nr. 36 unterscheidet sich der Schrift und Orthographie nach von der Handschrift I* (apud *statt* aput, *für* con *ein der Ziffer* 9 *ähnliches Zeichen, während Schreiber I es mehr der* 2 *ähnlich macht*), *und in beiden Beziehungen wie auch in der Ausdrucksweise stimmt sie am meisten mit Handschrift V überein.* (Conplanauerunt se ad inuicem *findet sich ebenso in Abschnitt IV nr. 303, während Schreiber I das Wort* conplanare *nicht anwendet.*) *Endlich gehören noch 2 Eintragungen der Schlussseite nr. 348, 350 allem Anschein nach dem Schreiber IX, der*

dazu die von Schreiber II zwischen nr. 347 und 349 gelassene Lücke und den unteren Rand der Seite benutzt hat.

Was nun die Chronologie der Eintragungen anlangt, so ist dieselbe allerdings dadurch erschwert, dass die Schreiber nirgends das Datum notiren, d. h. hier den Tag, an dem sie den betreffenden Vermerk eingetragen haben; einen ungefähren Anhalt geben uns aber doch die vereinzelten Angaben des Actum, die öfter vorkommenden Zahlungstermine und die Unterscheidung der verschiedenen Handschriften. Diese führte darauf hin, den chronologischen Anfang nicht bloss vorn, sondern auch hinten zu suchen, so dass nr. 1 und 340 die ersten und nr. 247, 248 die spätesten Eintragungen sein würden. Das findet in den Zeitangaben seine Bestätigung. Schreiber II vermerkt auf p. 123 in nr. 341 die Verpachtung des Schadegarder Kirchhofs vom 25. Nov. 1271 und auf p. 122 in nr. 339 die Verpachtung des fürstlichen Zolles an die Stadt vom 15 Juni 1272. Da beidemal der Tag nicht im Context der Eintragung erwähnt, sondern — allerdings von derselben Hand — übergeschrieben ist, so bleiben wir leider ungewiss, ob wir darin eine sofortige Selbstcorrectur oder einen späteren Nachtrag zu sehen haben und ob wir anzunehmen haben, die Eintragung sei sogleich bei Abschluss des Geschäfts oder erst später erfolgt. Grade die genaue Angabe des Tages aber lässt doch vermuthen, dass es nicht lange nachher geschehen sein wird. Schreiber II wird also seine Eintragungen Ende 1271 oder Anfang 1272 begonnen haben. Wir besitzen von seiner Hand auch die Ausfertigung der Urkunde vom 4. Nov. 1275, in der Fürst Wizlaw II. von Rügen auf Bitten der Stralsunder den Pommerschen Kaufleuten freien Verkehr zusichert (Fabr. Rüg. Urkk. III. nr. 181.), und die Einschreibungen nr. 339^{b}, 344 und 345 zeigen, dass er jedenfalls bis zum 14. Apr. 1276 fungirt hat. Schreiber III wird ihn in demselben oder im Beginn des folgenden Jahrs abgelöst haben, denn er setzt in der nr. 337 den auf Ostern — 28. März — 1277 stipulirten Zahlungstermin offenbar als noch zukünftig voraus. Im übrigen erwähnt er bei den von ihm notirten Rechtsgeschäften in nr. 134 den 11. Nov. 1277, in nr. 139 den 15. Juni 1277 als verabredeten Anfang terminsweiser Zahlungen und giebt der nr. 245 das Actum des 15. Juli 1278, während er bei den Buden- und Ackerzinsen entsprechend der oben supponirten Reihenfolge auf p. 119 in nr. 298 und 302 als Beginn der Zinszahlung das Jahr 1278 setzt, ohne den Termin näher zu bezeichnen, auf derselben p. 119 das Actum für die nr. 308 auf den 9. März, und p. 117 für nr. 257 auf den 11. März 1278 angiebt, auf derselben p. 117 dann für nr. 268 den Monat Juli, auf p. 116 aber für nr. 250 den 29. Spt. und für nr. 248 den 11. Nov. 1278 als Zeit der Verhandlung bezeichnet. Wenn in der zwischen den beiden letzterwähnten befindlichen Eintragung nr. 249 der erste Zinstermin auf den 11. Nor. 1279 bestimmt ist, so folgt für dieselbe daraus doch keineswegs ein späteres Actum oder Datum, da höchst wahrscheinlich die Pächter das erste Jahr „secundum ius noualium" pachtfrei gewesen sein werden. (Cf. I. 248.) Rücksichtlich der Chronologie von Schreiber III mag hier noch die Vermuthung Platz finden, das nr. 211 und 268 identisch und folgeweise auch gleich alt sind, indem der Eintragende beim Hinschreiben von nr. 211 inne geworden sein mag, dass er nicht die richtige Stelle gewählt habe, worauf er denn p. 112 bei nr. 211 abbrach und auf p. 117 die vollständige Verhandlung registrirte. Es werden daher seine Eintragungen bis nr. 211 vor den 1. Aug. 1278 und nr. 211—247 nach dem 1. Juli 1278 zu setzen sein, nr. 245 wird am 15. Juli 1278 oder doch nicht viel später und die beiden letzten nrn. 246, 247 dürften jedenfalls vor dem 19. März 1279 geschrieben sein, da unser Schreiber an diesem Tage ein neues Heft beginnt. Chronologie.

Sind hiernach für Schreiber II die Jahre 1272—1276 und für Schreiber III die Jahre 1276—1278 in Anspruch zu nehmen, so ergeben sich für Schreiber I, der uns mit jeglicher Zeitangabe in Stich gelassen hat, als unmittelbaren Vorgänger von Schreiber II die ersten 70er und vielleicht noch die letzten 60er Jahre des 13. Jahrh. Dafür sprechen auch die in seinen Eintragungen vorkommenden Namen. Schon bei ihm erscheint als Rathmann in nr. 334 der noch 1293 unter den ersten 3 Bürger-

meistern aufgeführte Hermann von Trauenemünde (Fab., Rüg. Urkk. III nr. 377[a]), ferner in nr. 4 und 334 der in der alleg. Urk. unter den Rathmännern befindliche Leo Paruus, und eine ganze Reihe von Namen sind ihm mit Schreiber II und III gemeinsam, z. B. die Rathmänner Bertram Spelling, nr. 334, 349, 336 und Johann Scerfo nr. 334, 326 ausserdem Joh. de Stoltenhagen nr. 340[b], 333, Joh. Pilleator nr. 1, 295, Joh. de Techelin nr. 4, 334 und Joh. de Lascentin nr. 13, 38. Rücksichtlich der vom Schreiber IV, V, IX herrührenden Nachträge kann ich hier nur angeben, dass ihre regelmässige Buchführung erst mit 1285, beziehungsweise 1288 und 1306 beginnt. Ob sie nicht aber schon früher in städtischem Dienst gewesen oder zu Hülfsleistungen herangezogen sind und bei solcher Gelegenheit jene Einschreibungen gemacht haben, vermag ich nicht zu entscheiden.

Getilgte Eintragungen. *Zum Schluss ist hier noch zu bemerken, dass, wenn von den Budenzinsen und Ackerpächten die meisten durchstrichen sind, dies grossentheils nicht in Folge Ablaufs oder Aufhebung der Contracte oder eingetretener Besitzveränderungen halber geschehen zu sein scheint, sondern um die Intabulate in ein neu angelegtes Register zu übertragen. (Abschn. II.).*

Iste dicitur liber ciuitatis in quo conscribi solent omnia que aguntur coram consulibus. *p. 89*

1. Jo[hannes] Pileator et Vffo de Parowe fideiusserunt pro 12 mrc. den. ex parte hereditatis[1] pueri Heinrici fabri, qui dicebatur Vunko, et hec hereditas vendi non poterit nisi prius hiis denariis persolutis. Michaelis ad alterum annum soluentur tres mrc. de predicta summa.
2. Martinus Stuuo conposuit cum filio uxoris sue, ita quod addidit ipsi 10 mrc. denariorum ad domum suam minorem.
3. Petrus de Cuthsin fideiussit pro $11\frac{1}{2}$ mrc. den. pro hereditate priuigni sui.
4. Goscalcus de Tribesez et Conradus, gener Parui Leonis, pro 50 mrc. den. ex parte pueri Gherardi de Voghelsange. De hiis denariis in prompto sunt 13 mrc. et 10 sol. Talis est ista promissio: in persolutis tenet et in hiis que soluentur non tenet.
5. Bertoldus sutor et soror sua, vxor Philippi, fideiusserunt pro 20 mrc. den.
(5, 6) pro hereditate fabri filii *domine Jutte aput Sundis.*
6. Johannes, maritus domine Renberge, et Bernardus Diues fideiusserunt simul
(7.) pro 24 mrc. den. ex parte pueri Jo[hannis] de Shehagen. Quicquid idem Johannes edificauerit super hanc hereditatem de hiis denariis in presencia bonorum virorum, huius pueri dimidium erit.[1a]
7. Heinricus de Osenbrugh et vxor sua resignauerunt domino Gherlaco sacerdoti
(8.) et Heinrico, fratri suo, domum totalem, in qua manent, et omnia vtensilia eiusdem domus.
8. Heinricus, gener Alexandri pistoris, emit [a] filio Thiderici de Kedinchagen
(9.) domum aput domum Rederi Fabri pro 25 mrc. den. et dimidiam domum in noua ciuitate pro 5 mrc. de hereditate patris sui.
9. Gherardus de | Nobeliz totalem partem hereditatis sue inuadiauit priuignis *p. 90.*
(10.) suis pro 17 mrc. 4 sol. minus.

---

[1]) *Das Wort* hereditatis *steht über der Zeile.* [1a]) *Cf. I. 106.*

10. Paruus Hadebertus et frater suus Wicboldus fideiusserunt pro 5 mrc. den.
(11.) pro hereditate filii Henrici Grawerche.

11. Reinico de Hermerde contulit pueris suis maiorem domum suam, et ipsam
(12.) domum non potest vendere, nisi placeat vxori sue et amicis eius, et hoc arbitrium fecit idem Reinico coram consulibus.

12. Hereditas Rubikini cerdonis exposita est pueris eiusdem Rubikini pro 10 mrc.
(13.) den. pro hereditate patris et matris sue, et hoc factum est coram consulibus.

13. Dominus Amelricus contulit et resignauit coram consulibus duobus filiis suis
(14.) Bernardo et Hermanno et filie sue Margarete totam hereditatem suam erga Johannem de Stenebil et nouam domum suam aput Johannem de Lascentin.

14. Idem dedit eisdem pueris suis post mortem suam 20 mrc. den.

15. Hermannus cerdo super fossatum contulit priuigno suo 4 mrc. den. et duobus aliis pueris suis propriis dedit 8 mrc. den., et pro hiis 12 mrc. posuit hiis pueris hereditatem suam, qvam habet in fossato.

16. Arnoldus, qui duxit et habet vxorem H[einrici][2] de Weselingh, tenetur priuignis suis 20 mrc. den. et 8 sol. pro hereditate patris eorundem.

17. Hermannus iuuenis Rosenwater et Jo[hannes], filius Her[manni] antiqui Ro-[senwater], conmuni manu promiserunt pueris Johannis de Derneborgh pro 60 mrc. den., quos in Pascha persoluent.

18. Dithmarus Roghenbûc et domina sua inuadiauerunt hereditatem suam puero, scilicet Gherardo, filio Gherardi Albi, | pro *10* mrc. . . . *sol.*

19. . . . . *obligauit* . . . . . *p. 91.*[3]

20. Johannes Niger assignauit matri sue duas domos, in quibus manet.

21. Dethleuus Grotebrot inuadiauit puero vxoris sue, scilicet priuigne sue, hereditatem suam pro 15 mrc. den.

22. Herbordus in noua ciuitate iuxta forum resignauit genero suo Thidemanno omnia bona sua, preter 6 mrc., quas filia ipsius Herbordi habebit.

23. Thedericus Legatus et Henricus de Stitterpen[4] fideiusserunt consulibus pro 14 mrc. den. 4 sol. minus pro hereditate puerorum Dethleui jactoris lapidum ita quod hereditatem suam non poterunt vendere nec exponere, nisi prius dicta pecunia persoluatur.

24. Johannes de Thehelin inuadiauit filio vxoris sue Johanni hereditatem suam in platea Vranconis pro 26 mrc. den. pro hereditate patris sui. 'Has 26 mrc. soluit ei pro hereditate sui patris et mobilibus bonis.[5]

25. Gherardus Roghenbuc et Hermannus Thuringhus simul fideiusserunt pro $27\frac{1}{2}$ mrc. den. pro hereditate puerorum domine Wibe in platea, que dicitur Verstrathe.[6]

26. Quilibet horum fideiussit pro 4 sol. et pro 6 mrc. pro hereditate pueri filie Wichmanni fabri et Dithberni: Johannes Oldehut, Thidericus Oldehut, Holtsatus, Wichmannus faber. et hec fideiussio facta est conmuni manu.[7]

27. Johannes de Cusuelde et H[einricus] Velebruere simul fideiusserunt pro $11\frac{1}{2}$ mrc. den. pro hereditate pueri Lenoldi boni velificatoris.

28. Wilhelmus, maritus domine Wibe, fecit resignari hereditatem suam aput dotem Conrado | de Tribezes et Ghoscalco carnifici et cuidam Euerhardo pro *p. 92.* 29 mrc. den. pro hereditate puerorum eiusdem domine Wibe, sue vxoris.[8]

29. Wolterus, magister ciuium in Stenhagen, et Bernardus, filius Amelrici, simul fideiusserunt pro 5 mrc. den. 4 sol. minus pro hereditate puerorum Rubiconis cerdonis.[8a]

---

[2]) Heinricus de Weselen *in der Urk. v. 1256 Aug. 14. Fabricius, Rüg. Urkk. II. 93.* [3]) *P. 91 beginnt mit 3 Reihen Rasur, die durchweg unlesbar sind.* [4]) *Schreiber II hat die ursprünglichen Namen ausradirt und die obigen inserirt, dabei auch* fideiussit *in* fideiusserunt *verwandelt.* [5]) *Der Satz:* Has 26 *ist von Schreiber III übergeschrieben.* [6]) *Cf. I. 28.* [7]) *Cf. I. 83.* [8]) *Cf. I. 25.* [8a]) *Cf. I. 12.*

30. Herbordus Sueuus de Sosato inuadiauit genero suo Gherardo de Tribezes hereditatem suam pro 30 mrc. den. tali modo, quod non soluet has 30 mrc., quamdiu frater eiusdem Her[bordi] viuit dictus Vlricus de Roma.

31. Conradus, filius Hildewardi, conmisit fratri suo Weringho bona sua, que sunt 100 mrc. quodsi idem Wheringhus infra iam dicti Conradi absenciam moreretur, in eadem procuracione esse deberent H[einricus] vir domine Eilike, et Thidericus de Stenebille.

32. Riquinus institor inuadiauit priuignis suis hereditatem suam, quam habet in noua ciuitate, pro 30 mrc. den.; si quid in hac hereditate deficeret predicte pecunie, hoc hii 5 promiserunt supplere: Gherwinus cuprarius, Ghobelinus institor, Johannes lucernarius, Riquinus institor et filius fratris sui Thidemannus. Huius pecunie prouisores sunt et ipsorum priuignorum Riquini iam dicti: Rederus Faber, Helmericus, patruus puerorum, et Hermannus, frater suus, et Bernardus filius Amelrici.

33. Conradus de Wachenscede iturus in Rigam constituit hos 5 viros, vt agant de bonis suis pro salute anime sue, sicut coram consulibus diffinitum est, ad officiandum altare vnum in ecclesia apostolorum Petri et Pauli de prouidencia plebani eiusdem ecclesie, videlicet dominum Michelem sacerdotem, | Johannem Album, *p. 93.* Johannem de Semelowe, Vranconem in noua ciuitate, Herbordum de Dorpe. si fuerit idem Conradus reuersus, non tenet hec ordinacio, sed quid in hoc faciendum sit, suo arbitrio relinquetur.

34. Johannes pellifex in noua ciuitate inuadiauit domum suam nepti Bernardi de Wulueshagen pro 26 sol. pro hereditate patris sui.

35. Vranco in noua civitate assignauit filio suo Willikino et filie sue Emme dimidietatem duarum domorum suarum, in quibus manet, et 16 mrc. pro hereditate matris sue.

36. Ludolfus gener Philippi et dominus Vrowinus apud forum conmorans, gener suus, conplanauerunt se in omnibus adinuicem, ita quod alter alteri in nullo tenetur penitus obligatus nisi amiciciam et fauorem.[9]

Hier folgt Schreiber II mit den Eintragungen nr. 37 — 110.

37. Filius Marquardi Budelsnider concessit matri sue 70 mrc. minus vna.

38. Johannes de Lazentin ⟦et Fredericus Cerdo⟧ promiserunt[10] coram consulibus pueris Marquardi Budelsnider 100 mrc. et 30 mrc. et $2^1/_2$ mrc., ita tamen, quicquid a debitoribus huius summe iam dicte non poterunt[10] exigere quocunque casu prepediente, et hoc poterint publice protestari, non solue⟦n⟧t. Preterea isti[10] ⟦duo fideiussores⟧[10] suas hereditates neque vende⟦n⟧t neque pone⟦n⟧t alicui privs quam hec pecunia fuerit persoluta. ⟦Insuper Gerardus Cerdo promisit pro vno ex hiis fideiussoribus, uidelicet Frederico, quicquid in eo in hac promissione deperierit, quod supplebit.⟧

39. Gerardus pistor resignauit vxori sue, que dicitur Volsit, bona sua in integrum coram consulibus, et illa iure equo.

40. Meiniko pistor dabit filio Alberti de Conradeshahen (!) | 6 mrc. de here- *p. 94.* ditate quadam, qvam emit ab eodem Alberto, si medio tempore idem Albertus decesserit.

41. Heinse Aptus fideiussit pro quibusdam bonis hereditariis cuiusdam pueri.

42. Gerardus de Tiuin posuit hereditatem suam Nicolao Knoop pro 11 mrc.

43. Arnoldus Wllenweuere posuit hereditatem suam Copmanno pro 7 pannis griseis.

44. Domino Johanni Magno posita est hereditas Couoldi pro 2 mrc. et 14 den.

---

[9]) *nr. 36 steht auf Rasur und rührt höchst wahrscheinlich von Schreiber V her. Das Paragraphenzeichen am Rande ist noch von Handschrift 1.* [10]) *ist später in* promisit, poterit *und* iste *verwandelt und dabei über das durchstrichene* duo fideiussores: *übergeschrieben* Johannes.

45. Friso in cellario posuit hereditatem suam Hermanno Rauensberch pro 14 mrc., quam domum idem Johannes Friso nec dabit nec vendet nec alio modo alienabit, prius quam has mrc. illi de Rauensberch persoluerit.

46. Heinse Broseke et Heinricus Velebruwere promiserunt consulibus pro quibusdam bonis hereditariis, videlicet 5 mrc., sub hac forma, quod hee 5 mrc. de cetero nunquam a ciuitate requirentur.

47. Quidam Heinricus de Verden vxori sue Gertrudi bona sua conquisita et deinceps conquirenda resignauit in integrum, ita quod post obitum eiusdem Heinrici nullus cognatorum suorum ab eadem Gertrude de bonis taliter resignatis quicquam repetere poterit ipso iure, et ipsa domina Gertrudis viro suo eidem Heinrico similiter resignauit.

48. Hermannus Papenhagen et Sibern fideiusserunt pro 48 mrc., hereditate pueri Willikini Stolteres.

49. Quidam Johannes faber habet quandam fabricam, de qua dabit ciuitati singulis annis mrc. vnam.

50. Domina quedam Oda nomine posuit domum suam Bisteruelt pro 2 | mrc., *p. 95.* Alberto Losekin pro $2^1/_2$ mrc., domino Johanni de Lubeke pro 14 sol. et dimidio.

51. Eyllike et Rotcher posuerunt dimidiam partem domus Arnoldo Stoltere pro 10 mrc. minus 4 sol.

52. Dominus Rederus Faber aream quandam, quam emerat a ciuitate, vendidit cuidam, qui dicitur Gronehoue. agros, qui adiacebant eidem aree, non vendidit, set apposuit alteri aree, quam emit a Gerardo de Obelits.

53. Pueri domini Willikini Lusci habent $26^1/_2$ mrc. et 200 et 46 centum lignorum.

54. Bouenbloot tenetur cuidam domine, Berta Krispa nomine, 6 mrc. cum dimidia vsualis monete. Jnducias autem has soluendi habet annum integrum. Si domina Berta infra has inducias non uenerit, Bovenbloot finitis induciis hanc pecuniam consulibus presentabit.

55. Dominus Johannes de Semelouwe promisit pro quibusdam bonis, uidelicet hereditariis, ita quod a consulibus de cetero nullatenus requirentur.

56. Consules tenentur pueris Wessel mit der vust 2 mrc.

57. Wernerus Krummesse posuit hereditatem suam Leoni Paruo pro 24 mrc. et 14 den.

58. Dominus Johannes Doctor puerorum domum quandam, quam emit a Euerkino, dedit vxori sue et duabus suis filiabus. hanc domum iste 3, mater et due filie, communi manu et equali portione a consulibus cum quodam pilio manualiter susceperunt.

59. Quidam famulus Johannes intrauit domum leprosorum | mansurus ibidem per- *p. 96.* petuo et seruiturus ad fructum domus et utilitatem, quantum potest. Necessaria uite sibi de domo ministrabuntur tam cibi quam uestitus. 6 mrc. vsualis monete dedit domui. si vero conuictus aliquo, quod absit, crimine fuerit manifesto, propter quod a domo ammoueri debeat et ammotus tunc demum fuerit, hee 6 mrc. sibi in integrum restituentur. set si diem suum extremum in domo clauserit, hii in domo den. remanebunt.

60. Conradus Feysan assignauit puero suo 20 mrc.; pro hiis promiserunt communi manu idem Feysan et dominus Johannes Pilleator.

61. Pueri Conradi de Wartberge habent in hereditate domini Heinen de Richchenberch 40 mrc. minus 3. hec hereditas neque vendetur nec ponetur nec alio modo alienabitur prius qvam hee mrc. 40 isdem (!) pueris persoluentur.

62. Domina Windelborch posuit hereditatem suam domino Wicberno pro 30 mrc., domino Johanni de Semelouwe pro 30. si contigerit hanc hereditatem uendi, dominus Wicbernus prius tollet suas mrc.

63. Consules habent 6 mrc.,[11] que sunt puerorum domini Stacii, sacerdotis de Richenberch.

---

[11]) *dahinter als ungültig ausgestrichen:* cum dimidia.

64. Domum quandam, in qua habuit dominus Heinricus Raceborch 2 mrc. in reditibus quolibet anno, gener suus posuit eidem Raceborch pro 30 mrc. usque proximum Pascha. quicquid autem controuersie fuit inter eos, permansit res integra et causa omnimode diffinita.

65. Heinse Hoke posuit bodam suam Johanni Albo de Theggelin pro 17 sol. et 9 den.

66. Blisemer | assignauit puero suo 25 mrc. et dimidiam hereditatem, pro quibus fideiusserunt ipse Blisemer et suus frater Nicolaus. *p. 97.*

67. Hadebrecht assignauit antiquiori filie sue 30 mrc., [[iuniori uero 25.]]

68. Thideman Gardeleghe et sua vxor suam dimidiam hereditatem posuerunt Johanni Obulo pro 12 mrc. 2 sol. minus.

69. Fredericus de Kedighishahen (!) posuit suam hereditatem Vichero secundo post Leonem Walkonem pro 8 mrc. et dimidia.

70. Domina Aleke, cognata nostra, posuit filio suo domum suam pro 25 mrc., pro hereditate eiusdem pueri assignatis.

71. Longus Godeko posuit bodam suam Tiderico Klawen pro 15. sol. et 2 denariis, et Reimaro de Kedingeshagen pro 18 sol. et 2 deneriis (!), ita tamen, si iste Reymerus testes suos produxerit, sicut jactitabat.

72. Dominus Hermannus Mildehant concessit hereditatem suam Heinrico Brosekin, quamdiu idem Broseko uixerit. mortuo Broseko reuertetur ad filios eiusdem Hermanni.

73. Dominus Johannes de Dorp promisit pro hereditate, uidelicet 10 mrc. filii Johannis de Nogart. Domina Stuuersche promisit pro 10 eiusdem pueri.

74. Dominus Johannes de Monasterio tenetur pueris domini Stacii, sacerdotis de Richenberch, 6 mrc., quas erogabit, cum pueri venient ad annos.

75. Dominus Nicolaus et frater suus Jacobus et Heinse Stekeborch pro 63 mrc., bonis puerorum domini Segeuridi, promiserunt. *p. 98.*

76. Ludeko supra Montem promisit pro 5 mrc., hereditate pueri cuiusdam, qui dicitur Gerardus.

77. Qvidam Tidericus pistor resignauit vxori sue Aleydi de Vtrecht bona sua conquisita et deinceps conquirenda (resignauit) in integrum, ita quod post obitum eiusdem Tiderici nullus cognatorum suorum aut heredum qualiumcunque ab eadem Aleyde quicquam repetere poterit ipso iure, et ipsa Aleydis viro suo eidem Tiderico forma simili resignavit.

78. Fredericus Passer et Tidericus Halfpape promiserunt pro 10 mrc., bonis hereditariis filii Heinrici sartoris. promiserunt autem sic, quod hec marce nunquam a ciuitate de cetero requirantur.

79. Relicta Frederici de Kedighishahen quandam aream Pertoldo sagitario vendidit, que a consulibus eidem in pretorio est collata.

80. Petrus Quitsin posuit hereditatem suam, in qua manet, priuignis suis pro centum mrc. et 30.

81. Dominus Nicolaus, frater domini Jacobi, posuit siliginem suam in naui Ludekini, qui est vnus de numero 7 fratrum, locatam Tidemanno Scherf et Tidemanno Penyn pro 20 mrc. argenti puri. Posuit eciam Tidemanno Scherf totam siliginem in domo Johannis de Dorpe locatam pro 60 mrc. Lubicensium [denariorum]. si hec siligo tamen non soluitur, idem Nicolaus hoc supplebit.

82. Heidenric van Gustrou assignauit pueris suis | pro hereditate matris eorum 150 mrc. *p. 99.*

83. Johan Oldehot, Dideric Oldehoot, Holste, Wichman faber hereditates suas non vendent nec aliquo modo alio alienabunt, nisi prius persoluent hereditaria bona pueri filie Wichmanni fabri, pro qua (!) promiserunt, videlicet 25 mrc. diuisis in partes equales, ut vnusquisque promissorum soluat partem suam.[12]

---

[12]) *Cf. 1. 26.*

84. Conrad Feysan assignauit puero suo 20 mrc. pro hereditate matris pueri eiusdem.

85. Martinus Aptus assignauit priuigno suo pro hereditate sua domum apud portam. domus, in qua Martinus est, est Martini. tercia domus est et Martini et priuigni sui, et sic inter istos est finaliter diffinitum.

86. Dominus Johannes de Dorpe dedit ecclesie Sancti Spiritus ad lumina mrc. vnam reditus singulis annis et hoc in sempiternum.

87. Tidericus de Buckin et filius suus tenentur Willikino de Gotlant 44 mrc. den., et consules 20. has 64 mrc. idem Willekin assignauit vxori sue, si medio tempore decesserit.

88. Qvedam domina, Alurat nomine, posuit hereditatem suam pro 8 mrc., bonis hereditariis filie sororis sue, et hiis mrc. anno et die perfruetur.

89. Relicta Stuuerschen posuit aream suam Heinsen van 'me Rode pro 22 mrc. 4 sol. et 4 den.

90. Quidam Odbrecht posuit nauim suam cuidam Johanni pro 5 mrc. *p. 100.*

91. Gerard de Borstede actor est supra Wichmannum fabrum pro quibusdam bonis hereditariis.

92. Babbe pistor posuit hereditatem suam priuigno suo pro 5 mrc., Vrstene et Gerardo Hoofslagere pro 10 mrc., priuignus uero prius recipiet suas mrc. 5.

93. Inter Jordanum Scherf[13] et matrem suam fratresque suos ex vna parte et Tidemannum Scherf ex altera permansit res integra et causa omnimode diffinita, ita tamen quod ipsi Tidemanno Scherf in 4 annis quolibet anno dabunt 4 mrc. sterlingorum.

94. Dideric et Heinse fratres promiserunt pro 11 mrc. minus 2 sol., hereditate pueri fratris eorum.

95. Hereditas, que fuit domini Bodonis et vxoris sue, domine Windelen, est domini Wicberni et Tiderici Broochusen hereditas empta et coram nobis hiis duobus legitime resignata.

96. Hadebrecht assignauit filie sue, quam habet de filia vxoris Ecbrechti de Schaprot, 25 mrc. den. et quartam partem hereditatis sue inmobilis, pro hereditate matris.

97. Albern Hoppenere promisit pro 106 mrc.[14] [[minus 2 sol.]], hereditate cuiusdam pueri.

98. Johannes Rasche promisit pro bonis hereditariis pueri domine | Aleken, videlicet 8 mrc., pro quibus statuit hereditatem suam. *p. 101.*

99. Hereditas Johannis Gnogen posita est Johanni Hodwelkere et duobus aliis pro 30 mrc.

100. Reder faber, Johan van Lubec, Leo van Vnna et frater domine Kunne tenentur broder Schelen 60 mrc. Schanensium 12 oris minus. Octaua beati Nicolai soluent. *(Dec. 13.)*

101. Johan de Lusits promisit pro 9 mrc., ita quod hee mrc. infra diem et annum a ciuitate non requirentur.

102. Johan van der Widen tenetur Herbordo et Goswino 82 mrc., Martini soluet.

103. Luder pistor si decesserit absque liberis vxore superviua et non ducente alium uirum, vxor optinebit bona in integrum. si uero duxerit uirum, media pars bonorum distribuetur ad pia loca.

104. Johan Lacentin posuit hereditatem suam Arnoldo de Lippa pro 19 mrc. minus 4 sol. pro vno recto kistenpant.

105. Conradus Wattenschet, Heydenric de Gustrou, Frederic de Ryga promiserunt conmuni manu pro 45 mrc., bonis hereditariis Bernardi, filii Bernardi. Hic Bernardus, pater huius pueri, et Richardus Rocvte et Marquardus, frater Bernardi, promiserunt primos tres excipere ab hiis 45 mrc. absque dampno.

---

[13]) *als hier hineingehörig bezeichnet ist übergeschrieben:* controuersia. [14]) *Darüber von Schreiber III:* 2 mrc.

106. Puer domini Johannis de Sehagen habet in hereditate patris sui superhedificata 26 mrc. et non plus. Area autem, que huic hereditati adiacet, est huius pueri prima et speciali sorte, et quantum de domo in hac area posita de redditibus quolibet anno svsceptum fuerit[15] *p. 102.*

107. Domina Hellenborch assignauit cuilibet ecclesie mrc. vnam, fratribus minoribus 3 mrc., filio suo 12 mrc., lectum vnum, duo lentiamina, duos kussinos. cetera autem omnia marito suo assignauit, tam mobilia quam immobilia.

108. Albertus de Tribuses tenetur pueris Willikini Lusci centum mrc. et $35^1/_2$ mrc. Alart Vettinc tantum.

109. Dominus Vranco et Claus, filius domine Mabilien, et Michel promiserunt pro 52 mrc., hereditate duorum puerorum.

110. Hadebrecht et frater suus promiserunt pro 25 mrc., hereditate filie eiusdem Hadebrecht.

Hier beginnt Schreiber III. — Eintragungen über Rechtsgeschäfte nr. 111—247.

111. Greta Halfridersche fideiussit pro 10 mrc., pro quibus antea stetit dominus Johannes de Dhorp. pro hiis posuit hereditatem suam.

112. Nicolaus, Riquin et Johannes de Echolde fideiusserunt pro 30 mrc. den. de hereditate puerorum eiusdem Riquini, qui statuit pro hiis vnam domum suam.

113. Johannes Vrsten promisit pro 4 mrc. de bonis hereditariis cuiusdam pueri, quod hereditatem suam non vendet, donec erogauerit mrc. istas.

114. (Godehaue posuit bodham suam pueris suis pro 20 mrc. pro hereditate matris.)

115. Godike posuit bodham suam Johanni de Elmhorst pro $4^1/_2$ mrc., et censum accipiet de parua bodha.

116. Dominus Conradus consul presentauit Thiderico 6 talenta 5 sol. minus Anglensium. *p. 103.*

117. Johannes de Dhorpe pergens vltra mare *assignauit* pueris Wicboldi 40 mrc. den. et *su . . ar . .*[16] et predicta bona receperunt in lutea domo. in noua ciuitate sita *est.* et ista bona non potest vxor sua inpedire.[17]

117.[a] Item Riq[uina], vxor eiusdem Johannis habebit et possidebit hereditatem illam, in qua moratur, cum adiacente stupa et aliis et dimidiam luteam domum in noua ciuitate cum adiacentibus.

118. (Pueri Tessiken Slaui habent in hereditate Moslanten in noua ciuitate 9 mrc. den.)

119. Aqua omnis, que cadit in curia hereditatis Henrici de Semelowe, debet exire per curiam et hereditatem Johannis Cransz in perpetuum.

120. Nicolaus Knoph conplanauit se totaliter et amicabiliter cum quatuor priuignis suis, dans eisdem 100 mrc. et 1 last siliginis. et angularem aream iuxta forum obtinent et ab omni inpeticione cessabant coram consulibus. Johannes de Semelowe, Henricus Vrowencliken[18], Bertram Spellinc, Leo Valke, Bernart de Scaprode, Johannes de Techelin, Wernbrecht, Petrus de Quitsin, Conradus filius Ermari, Ludike de Monte, Herman de Bracle, Herbort consules tunc fuerunt.

121. Johannes de Darbenden in noua ciuitate posuit hereditatem suam Bertoldo, filio Johannis de Novharden pro 10 mrc., et Hermannus Halfridere posuit eidem puero hereditatem suam eciam pro 10 mrc. den.

122. Johannes de Loziz posuit hereditatem suam, scilicet parvam domum, Reinero coram consulibus pro 9 mrc. den.

123. Hermannus Sapiens posuit hereditatem suam Hermanno institori pro weddeschat. *p. 104.*

124. Vlricus carnifex posuit bodham suam Johanni Turingo pro 4 mrc. et 4 sol.

125. Wernike sutor posuit bodham suam Nicolao de Gripeswolt pro 4 mrc. den.

126. Domina Eylike posuit aream suam Johanni Nonagel pro 6 mrc.

127. Vlricus carnifex posuit bodham suam Thuringo.[19]

---

[15]) *Lücke von $2^1/_4$ Zeile, in der diese Eintragung wahrscheinlich hat fortgesetzt werden sollen. Cf. I. 6.* [16]) suum arcum *oder* artum *oder* sua arma? [17]) *Cf. I. 309.* [18]) *statt* vrowen Eliken. [19]) *eine wohl versehentliche Wiederholung von nr. 124.*

128. Domus Mechtildis posita est Woltero pro 12 mrc.

129. Thideman Ropenacke posuit bodhas suas duas Nicolao pro 1 talento cepi et $3^1/_2$ lapidibus et 38 sol.

130. Wicbolt in noua ciuitate posuit hereditatem, quam habuit in ciuitate, Bernardo de Schaprode pro 30 mrc. 8 sol. minus et Gerwino de Brochusen pro 30 mrc.

131. Daniel de Primzlae posuit Wodero ligna edificialia, que iacent iuxta litus, pro duobus last siliginis.

132. Stauenhagen non propriabit aream, quam emit, nisi prius soluerit consulibus vnum last hordei et 8 sol. ciuitati.

133. Johannes Seyde posuit hereditatem suam Bertramo Spellingo pro 6 mrc. den. vsque Letare. si tunc non redimet, simile est, si pleno iure fuerit exequtus.

134. Johannes sagittarius et Nortman, frater suus, fideiusserunt [[pro defectu Hermanni sacerdotis Stoltevot in Ruia, qui dabit]] Henrico et Lamberto de Rodhe sex mrc. den. annuatim per quatuor annos, incip[i]ens anno domini m°cc°lxxvii in festo Martini. *(1277 Nov. 11.)*

135. Vrsten posuit hereditatem suam Johanni, filio Johannis de Techelin, pro 6 mrc. den.

136. Joh[annes] aurifaber posuit hereditatem suam Hermanno Rosenwater pro 7 mrc. argenti.

137. Jacobus in platea penesticorum posuit hereditatem suam Henrico gladiatori pro 6 mrc. primus est. item post eum posuit Henrico de Rhode pro 9 mrc. et duobus sol. den. tercio posuit Leoni Valken pro $4^1/_2$ talento farine et 22 sol. den.

138. Hermannus filius Emelrici assignauit sorori sue Greten in hereditate sua 23 mrc. den. *p. 105.*

139. Richart et Borchart fideiusserunt pro cognato suo, scilicet filio patrui sui Richardo, pro 15 mrc. et 2 sol. den. ita siquidem, quod in die beati Uiti et Modesti dabit 4 mrc., in die beati Martini 4 mrc., in carnipriuio 4 mrc., in Pascha 3 mrc. et 2 sol., incipiens anno domini m° cc° lxx° vii: et arbitrati sunt, quod coram consulibus de termino ad terminum hoc persoluent. *(1277 Juni 15., Nov. 11., 1278 März 1., April 17.)*

140. Bode de Pozewalc amicabiliter conplanauit se cum fratre suo Henrico Schuuere ita quidem, quod omnimode sunt separati. sed idem Bode concessit prefato Henrico 10 mrc. den. Ruiensium in reconciliacionem, et hii denarii debent reddi ipsi Boden, si aliquis contra ipsum Henricum mouerit querimoniam, vel ex parte sua dabuntur Reinero de Tevin, et hoc quilibet protestatur.

141. Gerart, gener Wicberni, recognouit, quod hereditatem, quam reliquit Gerardus, seruus eius in Staregart, heredibus suis assignauit, quod ipsum Gerardum, Wicberni generum, dixerunt liberum et solutum.

142. Nos consules recognoscimus presentibus protestantes, quod Henricus et Bernart fratres amicabiliter et totaliter se conplanauerunt, ita quod nullus ab alio exigere quidquam debet, sed bona, que ducunt, sunt amborum.

143. Wicboldus de Dhorpe fideiussit pro 10 mrc. den. pro hereditate pueri Johannis de Novgarden.[20]

144. Hadhebrecht assignauit filie sue 25 mrc. den. pro hereditate matris sue et quartam partem inmobilis hereditatis. et pro hiis Hence de Meppen fideiussit

145. Gerike posuit Laurencio bodham carnalem coram consulibus.

146. Reiner de Teuin fideiussit pro 4 mrc. 6 sol. minus den. pro Wilbrando de Ribeniz.

147. Leo de Unna statuit coram consulibus hereditatem suam Bertrammo Spellingo pro $10^1/_2$ tremodiis siliginis.

148. Albrecht Hake posuit nauim suam Nicolao de Saxonia pro 4 mrc. 4 sol. minus den.

---

[20]) *Darüber:* pro hereditate pueri Johannis de Novgarden, quanto peior est 20 mrc.

149. (Domina Alheyt dabit de horto, quem habet, 2 libras annuatim per 14 annos.) *p. 106.*

150. Luderus pistor assignauit vxori sue Jutten post mortem suam luteam domum in platea Bodonis cum omnibus utensilibus et supellectilibus suis et omnes uestes suas. Insuper si ipse morietur in Riga, eadem vxor omnia, que secum duxerit, obtinebit. si uero ipsa morietur, omnes vestes suas in vsum pauperum erogabit.

151. (Leo de Vnna statuit domino Bertramo Spellingo hereditatem suam pro 24 mrc.
152. den. 6 sol. minus. si Mychaelis non persoluerit, simile est ac pleno iure fuerit exequtus, et poterit eum, si uoluerit, amouere.)

152. Nicolaus Luthikenberg assignauit vxori sue Gerdhiken hereditatem suam post mortem suam, et ipsa sibi e conuerso.

153. Johannes emptor cinerum, gener Johannis de Cosvelde, assignauit pueris suis Thiderico et Alheydi in hereditate sua 20 mrc. den.

154. Heydhenricus de Guzstrowe posuit bona sua in Bertoldishagen coram consulibus et arbitratus est, quod in villa eadem poneret Wicboldo de Dhorpe pro 40 mrc. den. et Henrico de Rodhe pro 32 mrc. den.

155. Borchardus, frater Richardi molendinarii, conposuit amicabiliter terminando cum priuignis suis, ut ab eisdem est liber penitus et solutus.

156. Henricus Rufus soluit integraliter 60 mrc. et 24 sol., quos habuit a Thiderico, qui presens fatebatur coram consulibus.

157. Domina Alheydis de Mukenhole posuit hereditatem suam iuxta forum in noua ciuitate Petro de Borantishagen pro 9 mrc. 1 sol. minus usque ad festum beati Martini.

158. Johannes Seyde posuit hereditatem suam Nicolao Longo et Nicolao Paruo pro 2 last hordei.

159. (Leo de Vnna posuit hereditatem suam Leoni Valken pro 19 tremodiis siliginis *p. 107.*
160. et 25 mrc. den. usque ad natiuitatem domini.)
160. (Alheit de Vere posuit hereditatem suam Bernardo de Schaprode pro 7 mrc. den.)

161. Hence Luninc posuit bodham suam Simoni pro 14 sol. den.

162. Arnolt carnifex posuit bodham suam Johanni de Luneborg et Richardo pro 28 sol. den.

163. Tabbart de Warpe posuit cocham suam Gerardo camerario et Leoni Valken pro 63 mrc. et 4 sol.; si nauis defecerit uel perdita fuerit, heredes sui soluent pecuniam memoratam.

164. Rosenwater monetarius fideiussit pro hereditate, quam emit Johannes de Lubek (a Johanne de Lubeke), ne impedimentum habeat in eadem.

165. (Frater Gernant de Colbaz vendidit cockam suam, et Reiner de Teuin fide-
166. iussit pro 39 Anglensibus mrc. per 10 sol. conputando, si nauis in Trauene presentatur. quando veniet, dabit 30 mrc. et Letare 9 mrc.
166. Gerart de Grime posuit bodham suam Henrico de Rode et Wicboldo de Dhorpe pro 12 mrc. 4 sol. minus.)

167. Wernike sutor uendidit bodham suam Gerwino, qui vendit ferrum, [[et Ludiken]][21] fratribus iuste et racionabiliter dato solido pacis.

168. (Henricus penesticus de Schaprode posuit bodham suam Thidemanno Longo pro 24 mrc.
169. [[Hence Duuendich]][22] posuit hereditatem suam Nicolao Longo pro vna last hordei.)

170. Wicbernus amicabiliter conposuit cum omnibus heredibus Werneri proximis *p. 108.* pro vxore eiusdem Wer[neri] ita siquidem, quod Gerardo de Vracle dedit 6 mrc.; pro eo fideiusserunt Emelricus et Ludike de Monte, quod nullus post ipsum requiret eandem hereditatem, et Hermannus de Vracle eciam fideiussit.

171. Heidhericus de Manhagen posuit hereditatem suam infra ciuitatem et extra Hermanno de Bracle pro 24 sol. et Helmico pro 2 tremodiis siliginis et 2 tremodiis

---

[21]) *Darüber:* Bruno[ni] et Thiderico. [22]) *Darüber:* Thideman Niperiz.

hordei et 28 sol. et $3^1/_2$ den. item Johanni de Calabria 6 mrc. den., Bernardo de Richenberge 3 mrc. den. item Speckino 9 mrc. 4 sol. minus. item Leoni Valken $7^1/_2$ tremodiis siliginis. item Johanni de Stoltenhagen pro $3^1/_2$ mrc. den. item Luberto cerdoni pro 18 sol. item Johanni de Bolhagen pro $^1/_2$ last siliginis et $^1/_2$ last hordei. item Johanni Cregenbiz pro 7 mrc. den. item Alberto Albo pro 8 tremodiis et tribus modiis auene, Waltero, cognato Bernardi Diuitis, pro 3 mrc. et 4 sol. den. item Godikino Blankespor 2 mrc. et 2 sol. den. item Arnoldo Stolter 2 mrc. et 4 sol. item Ludewico pistori pro 4 tremodiis hordei et 4 tremodiis siliginis.

172. Alike de Vere posuit hereditatem suam in parua platea Johanni iuniori Thechelin pro 2 last hordei vsque Letare ut pignus ciste.

173. Albrecht Hake posuit hereditatem suam Henrico de Rodhe pro 8 mrc. et 5 sol. et Reyniken pro $3^1/_2$ mrc. et $3^1/_2$ sol. item [[Thiderico de Wismaria]] [23] pro $3^1/_2$ mrc. et 14 den.

174. Herdher penesticus resignauit fratri suo Nanniken bodham illam iuxta Ruielant.

175. Johannes de Lubek posuit hereditatem suam Nicolao Longo pro 10 mrc. den.

176. Brogecalf statuit bodham suam Nicolao Mukerviz pro 14 sol. et 2 den.

177. Godike posuit bodham suam Hencen budelsnidhere pro 19 mrc. et 4 sol. et vnum pram lignorum et pram eciam. *p. 109.*

178. Jacobus in platea penesticorum dabit Henrico de Rodhe duas mrc. annuatim de domo sua et vxor eius.[24]

179. Schellepeper de Gollowe et Hence institor statuerunt Arnoldo pistori nauem suam cum duabus anchoris et uelo pro 6 mrc. et 3 sol. usque ad carnepriuium.

180. Vxor Ruielant posuit bodham suam Willikino pro 24 mrc., ut accipiat secundum numerum marcarum sicut cedit.

181. Hermannus de Bracle uendidit mansum suum, quem habuit in Penin, Johanni Rufo pro 30 mrc.; infra 4 annos soluet. Quantum soluet, tantum diminuitur [[precium]].[25] Pro eo fideiusserunt Hermannus de Penin et filius eius Johannes et Gobele de Penin et Hermannus de Conradeshagen, et idem Johannes Rufus in quolibet anno soluet $7^1/_2$ mrc.

182. Hermannus Burbode statuit bodham suam Frederico Coquo pro 11 mrc. den. et Leoni Valken pro 6 mrc.

183. Hence Luning statuit hereditatem suam Arnoldo et pueris fratris sui pro 15 mrc. usque sex septimanas.

184. Arnolt Stolter fideiussit pro hereditate pueri Johannis de Novgarde. quanto peior est 20 mrc. supplebit.

185. Johannes Pilleator et Thidericus fideiusserunt pro 15 mrc.

186. Mildaz statuit hereditatem suam Rauensberg pro 8 mrc. den. et domino Wicberno pro 1 mrc. den.

187. Ludike Holcetus accepit duos pueros Lamberti cum 15 mrc. den., de quibus nutriet et vestiet illos.

188. Vrsten statuit hereditatem suam Johanni de Kalabria pro $3^1/_2$ mrc. Bruno statuit eidem Johanni hereditatem suam pro $3^1/_2$ mrc. den. *p. 110.*

189. Thideman Sornagel statuit hereditatem suam Rodolfo [26] pro $23^1/_2$ mrc. usque Letare et insuper fideiussit met tercius.

190. Hence Brosius et Herman, gener eius, fideiusserunt pro 12 mrc. Lubicensium den., qui sunt sororis Hermanni Albi.

191. Hence Vaghe [27] fideiussit pro 20 mrc. pueri Hence Gruben.

192. Jacobus craterator statuit bodham suam Conrado craterario pro 5 mrc. den., vt post mortem ipsius Jacobi pueri et vxor redimant, si possint. si pereat bodha per incendium, idem Jacobus pro den. respondebit.

---

[23]) *übergeschrieben:* Johanni Crantze. [24]) *die 3 letzten Worte stehen über der Linie und scheinen etwas später verbessernd zugefügt zu sein.* [25]) *übergeschrieben:* census. [26]) *als Einschiebsel übergeschrieben:* pro fideiussore. [27]) *oder Voghe.*

193. Nicolaus Mukerwiz statuit bodham suam Ludolfo penestico pro $2^1/_2$ mrc. et 2 sol. den.

194. Hartwicus gladiator possidebit finalem bodham usque ad sex annos. Quolibet anno dabit duas mrc.

195. Ego Leo Valke dedi Johanni Leoni domum illam iuxta domum Gerardi prope forum, ita sicut nunc est, tali condicione: si post mortem suam [uxorem] et paruulos reliquerit, ipsi recipient suam hereditatem. si autem solus manserit, ego et liberi mei erimus sui heredes.

196. Dhitmer Parvus in noua ciuitate statuit priuignis suis hereditatem, in qua moratur, integraliter pro 44 mrc. 4 sol. minus et insuper pro defectu fideiussit.

197. Gozwinus, frater Everardi, dedit leprosis vnam mrc. den. singulis [annis] in perpetuum in lutea domo, quam edificauit.

198. Johannes de Drelleberg statuit nauem suam Hagemagistro pistori pro 2 mrc. et 4 sol.

199. Hence Brosius donauit filie sue Greten 5 mrc. den. et sorori sue Berten 5 mrc. den. post mortem ipsius. *p. 111.*

200. Johannes Vrowendhorpe statuit hereditatem suam Hermanno Caluesoge pro 19 sol. et Bernardo Diuiti pro 2 mrc. et 4 sol.

201. Gernant de Fossa dedit filie sue Gerburgi illam domum suam iuxta stupam principaliter, et pro remedio anime sue dedit 26 mrc. et 4 sol. den. post mortem suam. quam diu uero vixerit, ipse hiis bonis in sua possessione fruetur. quicquid autem superfuerit istis bonis, predicta filia sua et frater eius Willike equis portionibus accipient.

202. Bertramus de Hilldensem vendidit nauem, que sibi posita fuit pro den.[28] Georgio de Gollen iuste et racionabiliter.

203. [[Thidericus Vorman vendidit Gernando de Fossato hereditatem suam pro 16 mrc. per tres annos, et pro conductu ipsius domus dabit ei annuatim 3 mrc.]] et quandocumque idem Thidericus wlt, potest eam redimere pro predicta summa.

204. Johannes Pilleator fideiussit pro 11 mrc. den. 4 sol. minus pueri Thitmari.

205. Eylwart Jnperterritus statuit hereditatem suam monachis de Gotlandia pro 40 sol. Anglensium den., quios (!) soluet ejus heres post obitum suum.

206. Johannes Ploys in noua ciuitate statuit hereditatem suam Reymaro pro $6^1/_2$ mrc. den.

207. Vidua de Walegust dedit Friderico, genero suo, et filie dimidiam hereditatem suam.

208. Nicolaus Losike dedit terciam partem bonorum suorum Johanni, fratri suo, post mortem suam, et cum duabus partibus residuis acquiretur ei fraternitas apud predicatores et fratres minores, et quod superest, dabitur ecclesiis beati Nicolai et beati Petri, si moritur sine herede. si uero salua vita reuersus fuerit de Riga, bona sua sicut antea possidebit. et huius facti prouisores sunt Ludike [de] Monte et Johannes de Godebuz, illis conmittit aliquos den.

209. Henricus de Rodhe, [*frater eius Gerardus*] fideiusserunt[29] pro 20 mrc. den., qui sunt puerorum Heydhenrici de Guzstrowe, 'et Gerardus de Rodhe est solutus.[29] *p. 112.*

210. Johannes Pape arbitratus est: si vxor eius moritur, domus sua in platea Franconis hereditabit super puerum suum, si mater moritur et ipse aliam ducet vxorem. si uero nullam ducet vxorem, ipse dominus erit domus.

211. Thideman fusor ollarum[30]

212. Conradus de Norwagia concessit ciuitati 6 libras Anglenses usque ad quadragesimam. si non redierit morte preuentus, Johanni de Techelin hi idem denarii presentabuntur, qui dabit pro remedio anime ipsius ecclesie beati Nicolai 1 libram, beato Petro 1 libram, fratribus predicatoribus 1 libram, fratribus minoribus 1 libram, Sancto Spiritui 1 libram, leprosis 1 libram. (*1278 März 6.*)

[28]) *Die Zahl fehlt. Ob vor oder hinter* pro den. *ein Komma zu setzen, ist zweifelhaft.*
[29]) *Der Schlusssatz ist später hinzugefügt, gleichzeitig der Name vorher ausradirt und* fideiusserunt *durch Rasur in* fideiussit *geändert.* [30]) *Cf. nr. 268.*

213. Gerart Rosike et Thideman de Dhorp fideiusserunt pro 11 libris Anglensium den. si transibit mare, soluent Matheo in Pascha. si non, soluent Johannis baptiste.

214. Henricus de Rodhe et Wicbolt de Dhorpe uendiderunt Hartleuo de Gardeleue bodham, quam eis statuerat Gerart Vogel pro 12 mrc. 4 sol. minus.

215. Henricus de Raceburg donauit beato Nicola[o] hortum suum iuxta Swingenmolen perpetuo possidendum, nec debet uendi.

216. Wolder iuxta aquam habebit canales de stupa sua ultra fossatum perpetue, sed debet efficere, quod locus, ubi intrat aquam, maneat siccus. Herbordus de Dhorpe et vidua de Dhorpe similiter habebunt libere perpetuo sine censu uel impedimento.

217. Leo Valko, Wicbernus et Ecbertus de Schaprode fideiusserunt Ekeberdo Sisich de Lubec et filio suo Johanni et Arnoldo Rosiken et fratri suo Gerardo in Gripeswolde pro 150 mrc. den. Lubecensium 3 mrc. minus. in carnispriuio soluent. (*1278 März 1.*)

218. Dominus Johannes de Grizstowe, dominus Gotanus Mordhere, dominus Antonius de Buge, dominus Everart Moltike, dominus Jeorgius de Jorke, dominus Matheus Moltike, dominus Johannes Mordhere, dominus Sten, dominus Dotenberg, dominus Ladhewich Kabolt, dominus Johannes de Oste, dominus Johannes de Wokenstede, dominus Nicolaus de Kalendis, dominus Reynwart de Penz, milites, et Guzslaus data fide promiserunt Wicberno, Leoni Valken, Hermanno Trauenemunde, Bertramo Spellingo, Gerardo Wicberno, Hartwico de Schaprode, Ecberto de Schaproden, Thiderico Scherf pro 16cies centum mrc. den., in carnispriuio soluent. quod si non fecerint, in secunda feria post Jnuocauit Stralesunt intrabunt non exituri nisi cum licencia speciali. dominus Johannes de Grizstowe promisit pro famulo, qui eciam promittet. dominus Johannes Mordhere et dominus Lodhewich Kabolt promiserunt pro domino Reywardo de Penz. *p. 113.* (*1278 März 7.*)

219. Johannes Vruwendhorpe statuit hereditatem suam domine Mechtildi pro 4 mrc. et 5 sol. et 2 den., item Nicolao de Obeliz pro 17 sol. den., item Gyselino institori pro 9 sol. et 2 den.

220. Gerart de Rodhe dedit pueris suis 60 mrc. den. ad hereditatem, quam eis assignauit. si wlt, potest pro den. redimere eandem dimidiam partem.

221. Dominus noster Wizlaus habet hereditatem Hermanni Rosenwatere pro 150 mrc. den., quos coram iudicio obtinebat.

222. Johannes Seyde statuit hereditatem suam Wicboldo de Dhorpe pro 10 mrc. den.

223. Vxor Johannis Pilleatoris in longa platea statuit hereditatem suam Gerardo pro 12 mrc. den. et 6 vllnis pulchri panni et 14 den.

224. Bertoldus conplanauit se cum fratre suo Ludolfo, genero domini Vrowini apud forum, ita quod ipse Bertoldus tenetur eidem Ludolfo adhuc erogare arma cum suppellectilibus valentibus 10 mrc.[31] *p. 114.*

225. Henricus Siger penesticus statuit bodham suam Willikino, genero suo, pro 10 mrc. den., quorum dabit 5 mrc. in natiuitate domini, et 5 in Pascha. et si non ded[er]it, tunc bodha est Willikini.

226. Conrat Karpo statuit bodham suam Thiderico filio Vranconis pro 15 sol. et 2 den.

227. Gerart Papenhagen assignauit Henniken, filio fratris sui, 20 mrc. den. ita: si ille puer morietur sine liberis, predicti denarii redibunt ad locum vnde dati sunt. si uero heredem habuerit, apud illum manebunt.

228. Johannes de Gnoya, sartor, statuit bodhas suas Everardo Hagemagistro pro 6 mrc. den.

229. Kersten et Sophia statuerunt hereditatem suam Arnoldo Stoltere pro 6 mrc. et 6 sol., item Johanni de Godebuz pro 25 sol. den.

230. Arnolt Stoltere habet in bodha Henrici Siger $7\frac{1}{2}$ mrc. et 14 den.

---

[31]) *nr. 224 von Vrowin's Hand auf Rasur.*

231. Ludiko de Monte habet in hereditate Marquardi Spillendhregere 1 mrc. de censu singulis annis in perpetuum. si uero adeo dies erit, quod possit et uelit redimere, wlt eum prefatus Ludiko bene tractare et laudabiliter.

232. Hii sunt, qui promiserunt pro domino Henrico de Bocwolde: dominus Benedictus de Nortse, dominus Marquart cum Thorace, dominus Henricus de Oste, dominus Nicolaus de Kalendis, milites, Gotschalcus Claua. Ludolf de Broodhorpe, Sifridus Runge, Gerlacus cum Thorace et Johannes Omike pro captiuitate Johannis Godehaue.

233. Hartmodus humularius fassus coram consulibus, si Albertus Paruus fatetur, eum secum promisisse communi manu, ipse soluet Leoni Valken hordeum suum.

234. Overcap et amici eius conplanauerunt se | cum Schuuere. finaliter sunt omnia inter eos terminata, nec quicquid Schuuere potest obtinere de hereditate post mortem matris vxoris sue. *p. 115.*

235. Bodha iuxta Bodendore posita est Wicboldo de Dhorpe pro 5 mrc. den. illa inquam bodha, de qua exiuit magister Henricus Bursarii, quia 3 mrc. iam debet pro censu.

236. Hermannus institor arbitratus est coram consulibus, quod hereditatem suam non potest vendere nec exponere, nisi prius persoluat Leoni Valken 1 last hordei.

237. Rotcher de Ruia statuit Gotschalco Jnperterrito hereditatem suam iuxta Nicolaum Knob pro 27 mrc. den.

238. Siffridus aurifaber statuit bodham suam Godefrido de Guzstrowe pro 15 mrc. den. usque ad festum beati Jacobi.

239. Henricus de Latsicowe et vxor eius Ymmike statuerunt hereditatem Johanni aurifabro pro $13^1/_2$ mrc. usque Martini.

240. Ludiko Rockut statuit bodham Hencen Rufo pro 10 mrc. den.; in festo Mychaelis soluet $2^1/_2$ mrc., in natiuitate domini $2^1/_2$ mrc., in purificatione dabit $2^1/_2$ mrc., in Pascha $2^1/_2$ mrc. den.

241. Thideman Sarnagel, cerdo, statuit Johanni de Sehagen hereditatem suam pro $3^1/_2$ mrc. den. et Leoni Valken pro 4 mrc. et 4 sol. sicut pignus ciste.

242. Conradus institor dabit de bodha sua, ubi platea fuit, 2 libras den. annuatim in perpetuum.

243. Dominus Nicolaus miles de Kalendis tenetur Nicolao de Rodhe 40 mrc. den. Martini. si idem Nicolaus non fuerit reuersus de mari, dabit eodem termino 30 mrc., que dabuntur pro remedio anime sue 5 ecclesiis in Stralesunt. Hoc promissum acceperunt Ecbertus de Scaprode et Gerart Papenhagen. Item Wulfart habet (habet) 3 last siliginis, vnam dabit leprosis et vnam ad montem in Ruia, et tercia dabitur, ubi videbitur expedire.

244. Bruno assignauit fratri suo Thiderico dimidiam bodham, quam habet cum Gerwino, qui vendit ferrum, insuper dedit ei 4 mrc. et sic habet totam hereditatem patris. *p. 116.*

245. Dhitmer Wlpes habebit mansum, qui Gronehoue dicitur, per 10 annos. singulis annis dabit 6 mrc. den.; actum anno domini m° cc° lxxviii° feria 6. in diuisione apostolorum. *act. 1278 Juli 15.*

246. Scriptor de Ruia statuit hereditatem suam in (dr) noua ciuitate Luberto Stubbendhorp pro 10 mrc. usque Martini pro pignore.

247. Gerart pultifex statuit hereditatem suam Herdhero penestico pro $8^1/_2$ mrc., quas soluet in natiuitate dimidia parte et in Pascha alteram. si vero perderet bona sua, accipiet Herdher de quolibet termino 1 mrc. per 3 annos, donec habeat 12 mrc. den.

Hier folgen städtische Einnahmen bis nr. 308 und nr. 318—333.

248. Blisemer aduocatus habet agrum iuxta terminum Vogelsange per quatuor annos libere secundum ius noualium. actum anno domini m°. cc°. lxxviii° Martini. *act. 1278 Nov. 11.*

249. Gotschalcus Albus, Marquart in platea molendini, Tece iuxta predicatores, Herman filius Emelrici, Everart de Lodhorpe et Dhitmer de Lutsowe, isti habent 30 iugera in campo Papenhagen. de quolibet iugere dabunt 2 modios siliginis et 2 modios hordei singulis annis, quamdiu consulibus placet. primus census dabitur anno domini m°.cc°.lxxix Martini.[32] *(1279 Nov. 11.)*

250. Bernart de Guztrowe dabit de horto humuli 3 mrc. annuatim usque ad 12 annos. actum anno domini m°cc°lxxviii. Mychaelis. *act. 1278 Sept. 29.*

251. Bruno Ossenrey dat annuatim 2 mrc. de bodha sua et non debet ei ampliari census in perpetuum.[33]

252. Hence dabit de horto vltra pontem 1 mrc. annuatim.

253. Quicumque possidet legitime domum illam, in qua domina Modike dedit beato Nicolao [... mrc.][34] annuatim, fruatur pleno iure ciuili et potest testari, sicut alter conciuis, qui habet hereditatem. *p. 117.*

254. Henricus Ledhecganc dabit de bodha sua 24 sol. annuatim.[35]

255. Rodolfus bursarius dabit de bodha iuxta gradum 2 mrc. annuatim.

256. Hartwicus gladiator dabit de duabus bodhis 2 mrc. annuatim.

257. Albertus de Vorlande possidebit agros nouales gratis per tres annos, et postea per 10 annos annuatim dabit de quolibet iugere 3 modios siliginis. actum anno domini m°.cc°.lxxviii°. in vigilia beati Gregorii. *act. 1278 März 11.*

258. Kersten, uicinus Blankesporen, habet 7 iugera, de quibus dabit 18 modios siliginis annuatim per tres annos. inceptum anno m°.cc°.lxxviii. feria 4ta ante Oculi mei. *(1278 März 16.)*

259. Weringes habet sex iugera, de quibus dabit annuatim 6 modios siliginis per 6 annos.

260. Thitmarus in noua ciuitate habet 4 iugera, de quibus in primo anno dabit 9 modios siliginis, et postea per quinque annos dabit annuatim 10 modios. m°.cc.lxxviii. *(1278.)*

261. Dhitmer Vorman habet duo iugera, de quibus dabit annuatim 4 modios siliginis per duos annos.

262. Greta hortulana dabit de bodha, in qua uendit olera, 8 sol. annuatim. tamen ipsa habebit locum in foro.

263. Hildegunt hortulana dabit 8 solidos annuatim de bodha iuxta Gretam.

264. Johannes Boytin et Johannes, socius eius, 8 sol. similiter dabunt de vna bodha.

265. Gerart hortulanus dabit de sua bodha (sua) 8 sol. annuatim.

266. Alheit, vxor Eylardi piscatoris, dabit 8 sol. annuatim de bodha oleris.

267. Kersten cuprarius dabit 18 sol. de bodha sua annuatim.

268. Thideman fusor ollarum habet spacium iuxta domum mactacionis 34 pedum in longitudine et 24 pedum in latitudine usque per 8 annos. quolibet anno dabit 8 sol. in natiuitate domini. actum anno domini m°.cc°.lxxviii°. in mense Julii. *act. 1278 Juli.*

269. Item ille due fabrice extra valuam Vranconis soluent quolibet [anno] $2\frac{1}{2}$ mrc. den. *p. 118.*

270. Bertolt assator iuxta Bodendore dabit 3 mrc. annuatim.

271. Herman Burbode dabit de area iuxta Bodendore 3 mrc. annuatim iure hereditario perpetuo possidendam (!).

272. Gerart Vogel dabit de area sua duas mrc. annuatim perpetuo in natiuitate domini.

273. Ludike, filius domini Thiderici cum arbore, habet duo iugera, de quibus dabit 6 modios siliginis annuatim. in primo anno nichil dabit.

274. Henricus Gronehoue dabit 6 mrc. de dimidio manso.

275. Dhitmer de Lutsowe dabit 6 mrc. de $\frac{1}{2}$ manso.

276. Gerart pultifex dabit de bodha sua et de uia adiacente 20 sol. annuatim.

277. Ludike de Rozstok dabit de boda, que fuit Werneri, 1 mrc. annuatim in perpetuum.

278. Nannike, frater Herdheri penestici, dabit 20 sol. de bodha sua annuatim.

279. Gerardus pultifex dabit 20 sol. de bodha sua singulis annis.

---

[32]) *Cf. II. 71. 189.* [33]) *Cf. II. 29.* [34]) *Cf. I. 285.* [35]) *Cf. II. 12.*

280. Laurencius Mersvin dabit 24 sol. annuatim de bodha sua.
281. Herdherus dabit 24 sol. de bodha sua annuatim.
282. Kunne mulier 24 sol. de bodha sua annuatim.
283. Bodha Tidemanni [36]
284. Godike dabit de bodha sua iuxta bodendore 3 mrc. annuatim.
285. Hereditas domine Modiken et Apti soluet beato Nicolao ⟦1 mrc.⟧ [37] singulis annis pro remedio animarum suarum in perpetuum. nec debet uendi.[38]
286. Beatus Nicolaus tenetur ciuitati 10 mrc. den.
287. Dominus noster Wizslaus tenetur beato Nicolao 40 mrc. ex parte magistri Helmici.
288. Ciuitas tenetur Sancto Spiritui 30 mrc., pro quibus habet pensiones et alueolos piscatorum in foro.
289. Johannes cultellifex dat de bodha sua annuatim 24 sol. den.
290. Johannes et Eylart, socer eius, dant duas mrc. annuatim de bodhis iuxta Semelowedore.

Agri sunt: *p. 119.*

291. Hermannus filius Emelrici et Marqvart in platea molendini habent agros: idem Her[mannus] sex iugera et Marquart 8 iugera. de quolibet iugere soluent duos modios siliginis et duos auene.
292. Thidericus Vorman in noua ciuitate habet ⟦quatuor⟧ [39] iugera, de quibus dabit ⟦14⟧ [39] modios siliginis annuatin (!). per totum dat 29 modios siliginis.
293. Nicolaus Knoop habet 5 [40] iugera, de quibus dabit 15 modios siliginis annuatim.
294. Marquart in platea molendini habet duo iugera, de quibus dabit 8 modios siliginis annuatim.
295. Johannes Pilleator habet vnum iuger, de quo dabit 3 modios siliginis annuatim. item de aliis duobus iugeribus dabit 4 modios siliginis.
296. Goschalcus Albus habet duo iugera, de quibus dabit 6 modios siliginis annuatim.
297. Peter de Quitsin habet duo iugera et quatuor virgas, de quibus dabit sex modios siliginis annuatim. 'Idem de duobus iugeribus sex modios siliginis annuatim.[41]
298. Euerart hortulanus de Lubek habet hortum iuxta infirmos ad sex annos, de quo dabit 28 sol. annuatim, incipiens anno domini m⁰. cc⁰. lxxviii. *(1278)*
299. Vidua Richardi dabit de horto suo duas mrc. den. annuatim.
300. Filius Thioderici in platea molendini dabit ⟦4⟧ [42] modios siliginis pro duobus iugeribus annuatim et de aliis duobus 6 modios annuatim.
301. Dhitmer in noua ciuitate habet duo iugera, de quibus dabit sex modios auene annuatim.
302. Domina Alheit dabit de horto suo 2 libras annuatim per 14 annos m⁰. cc⁰. lxxviii. *(1278)*
303. Ludike, filius Thiderici cum arbore, habet duo iugera. inde dabit 6 modios siliginis annuatim. primo anno nihil.
304. Johannes de Semelowe dabit de 2 [43] iugeribus 6 modios siliginis annuatim.
305. Stuuersche dabit de horto suo 20 sol. annuatim.
306. Johannes de Kalabria dabit 24 sol. annuatim pro horto suo usque ad 10 annos.
307. Kersten de Holtorpe dabit de 1 iugere quartam garbam.
308. Lodhewicus dabit de horto iuxta piscinam $2^1/_2$ mrc. annuatim per 10 annos, sed in primo anno dabit 24 sol.; actum anno domini m⁰. cc⁰. lxxviii⁰. feria 4ta post Inuocavit. *act. 127[8] März 9.*

Ueber p. 120 vgl. die Einleitung in diesen Abschnitt. *p. 120.*

309. Johannes de Dorpe pergens ad transmarinas partes assignauit pueris Wicboldi de Dorpe post eius et sue vxoris mortem quadraginta mrc. den. ex vna dimedietate lutee domus sue in noua ciuitate site recipiendas. sed quamdiu ipse uel vxor sua viuit, dictam medietatem libere personaliter possidebit condicione qualibet procul mota.[44]

---

[36]) *Cf. I. 327.* [37]) *Vrowin hat darüber geschrieben*: 8 sol. *und hinter* annis *eingeschoben*: quos Arnoldus de Zehagen exponet. [38]) *Cf. I. 253.* [39]) *übergeschrieben:* sex *u.* 21. [40]) *ursprünglich mehr, hinter dem* v *ist eine Ziffer ausradirt; statt 15 modios ursprünglich:* duo tremodia. [41]) *der Zusatz* Idem etc. *ist später in den übrig gebliebenen Raum der Zeile eingeklemmt.* [42]) *übergeschrieben:* 6. [43]) *übergeschrieben:* 4 *u.* 6. [44]) *Cf. I. 117. — nr. 309—314 von Vrowin's Hand.*

310. Dominus Ghotanus Mordere debet Nicolao Knop 20 mrc., quas persoluet sibi absque interitu die beati Nicolai veniente proximo. pro defectu promisit Hinricus Aptus.

311. H . . . . . suus gener tenentur . . . campsori de Riga 24 mrc. puri argenti Jacobi soluendas eidem uel . . . . . .

312. Bernardus Niger debet Johanni de Stubbendorp 7 mrc.

313. Arnoldus carpentator, frater Zyleni, posuit domum suam in platea penesticorum Henrico Caluo pro quatuor lest siliginis, ad quam idem Arnoldus promisit. et si ipsa hereditas non tantum valet, frater suus Zylenus defectum subplebit.

314. Hermannus Rosenwater persoluit suis pueris hereditatem matris eorum totaliter, et sunt separati.

315. Godike funifex dabit 6 mrc. annuatim de pundere, incipiens in festo beati Nicolai anno m°cc°lxxviii.[45] *(1278 Dec. 6.)*

315.a . . . . . ciuitatis.[46]

316. Arnoldus Sorghemise posuit suam here|ditatem Nicolao filio Parui Leonis pro 7 mrc. et 10 sol.[46] *p. 121.*

317. Herman Woblekouwe posuit hereditatem suam Leoni Valken pro 60 mrc.[46]

318. Euert de Lubek hortulanus dabit 12 sol. de horto hospitalis infirmorum.

319. Hyldemer Kiuende dabit de area sua iuxta Bodendore 36 sol. annuatim, donec murus fiet.

320. Conradus Knif habet bodam ciuitatis, de qua singulis annis dabit $2^1/_2$ mrc. in natiuitate domini. Alexander vicinus suus 2 mrc. hereditabit.

321. Volemer penesticus dabit de bodha sua duas mrc. den. singulis [annis] in natiuitate domini. in perpetuum possidebit.

322. Hence Hokeman dabit duas mrc. pro bodha sua singulis annis in natiuitate domini . in perpetuum iure hereditario possidebit.

323. Wicbolt de Dorpe habet singulis annis duas mrc. in hereditate Alexandri pistoris.[47]

324. Johannes Scerfo habet singulis annis 24 sol. censuales in area Re*quini* nostri *preconis*.[47]

325. Eler similiter dabit duas mrc. in natiuitate iure hereditario in perpetuum.

326. Wilken dabit de bodha sua 24 sol. annuatim in natiuitate in perpetuum.

327. Thideman dabit 24 sol. in natiuitate domini in perpetuum.[48]

328. De sex mazellis iuxta hokebodhen soluentur annuatim 10 sol.

329. Suffridus Domicella aurifaber possidebit aream suam iuxta cimiterium in perpetuum, dans consulibus singulis annis duas mrc. et quatuor sol. in natiuitate domini.

330. Johannes de Techelin dabit de bodha iuxta Siffridum aurifabrum singulis annis duas mrc. den. in perpetuum in natiuitate domini. idem sex sol. pro area iuxta plancas, donec murus fiat.

331. Conradus Vasan dabit de boda sua duas mrc. den. singulis annis in perpetuum.

332. Conradus institor dabit de bodha sua finali duas mrc. in natiuitate domini singulis annis in perpetuum.[49]

333. Johannes de Stoltenhagen dabit de bodha sua duas mrc. annuatim in perpetuum. *p. 122.*

334. Borchardus humulator promisit coram consulibus soluere domino Enghelberto de Bomgarden et domino Henrico Paruo 10 mrc. den. tali modo: in festo beati Jacobi nunc primo instanti(s) terciam partem. in natiuitate Christi terciam partem. in Pacha ad annum terciam partem. Hii sunt consules, qui fuerunt presentes in hoc promisso: Jo[hannes] Scerfo, Her[mannus] de Tra[uenemunde], B[ertrammus] Spellinc, Conradus de Wachenscede. Hanc pecuniam Jo[hannes] Scerfo et Paruus Leo ex parte accipient predictorum.[50]

---

[45]) *Hdschr. III* [46]) *Hdschr. II.* [47]) *Nach der Figur des Anfangs-W und der Schluss-ss ist es wahrscheinlich, dass an diesen Eintragungen, ehe sie radirt und durchstrichen sind, noch von Vrowin's Hand geändert ist.* [48]) *Cf. I. 283.* [49]) *Cf I. 242, 338. II. 23.* [50]) *Hdschr. I.*

335. Radico de Borantenhagen inuadiauit Hermanno de Trauenemunde hereditatem, quam emit de Johanne de Barth pro 42 mrc.[51]

336. Godike de Parchem assignauit pueris suis 30 mrc. den.[52]

337. Rumelant recognouit coram consulibus Henrico domine Eyliken, Bertrammo Spellingo, Nicolao Knop, Ber[nardo] de Scaproden, Jo[hanne] de Semelowe, Her-[manno] de Trauenemunde, Goschalko Vnveruerde: quod Leoni Valken persoluet quolibet anno post festum Pasche ad 14 dies 10 mrc. den. per quinque annos. sic soluet 50 mrc., incipiens in anno domini m°.cc°.lxxvii.[52] *(1277 März 28.)*

338. *Conradus* institor dabit de bodha sua 2 mrc. singulis annis.[52. 53]

339. Anno domini m°.cc°.lxxii°. die Uiti, proximo post incendium ciuitatis, ciuitas Stralessunt convenit thelonium ad 6 annos. *a.* Nos consules persoluimus domino terre primos duos annos de theolonio in integrum, de tercio anno 10 mrc., quas fratribus minoribus dedimus ad iussum domini. *b.* et illi de Bederikis a. 30. *c.* Blisemere 10 mrc. *d.* lxxv anno domini in feria proxima ante Michaelis misimus domino nostro in Gripeswalt per Fredericum Cocum 10 mrc.[54] *act. 1272 Juni 15.* *act. 1275 Sept. 28.*

340. Hii sunt agri expositi:[55] *p. 123.*

a. Johannes de Crakowe habet duo jugera de Conrado Porco ad 8 annos.

b. Idem Jo[hannes] habet 2 jugera de Johanne de Stoltenhagen ad 6 annos.

c. Martinus Portitor conmisit Alberto humulatori duo jugera sua ad 7 annos.

d. H. et Northmannus copman, frater suus, habent duo jugera aput Vhoghelsangh, pro quibus singulis annis soluent 8 sol.; si plus fuerit de agris, eo plus soluent.

e. Vranco in nova ciuitate habet duo iugera aput Vhoghelsangh, pro quibus soluet singulis annis 8 sol. quamdiu placuerit consulibus.

341. Anno dominice incarnationis m°.cc°.lxxi° die beate Katerine magister Godefredus ortolanus conuenit cimiterium in Schadegarde et quoddam aliud spacium ad hoc ad 12 annos, ita tamen quod singulis annis dabit ciuitati 2 libras.[56] *act. 1271 Nov. 25.*

342. Dominus Johannes Obulus habet iure hereditario 23 virgas agri. quartam virgam addidit ei ciuitas. et hec dicitur vrederode. et issi (!) agri iacent apud leprosos.

343. Conrat Knif suique posteri de boda sua dabunt ciuitati singulis annis et hoc perpetuo $2^1/_2$ mrc.; si platea ad cimiterium coniungatur, dabit 2 mrc.

344. Quidam Nicolaus conuenit a nobis quandam partem agri apud leprosos sitam ad 6 annos, de quo agro ciuitati mrc. vnam annis singulis est daturus, et hoc in natali. Facta est hec conuenio anno domini m°.cc°.lxxv°. octaua beati Nicolai. *act. 1275 Dec. 13.*

345. Anno domini m°.cc°.lxxvii Tiburci[i] et Ualeriani Weringes et Evert conuenerunt agros a ciuitate ad 8 annos, de quibus dabunt singulis annis 12 modios siliginis.[57] *act. 1276 Apr. 14.*

346. Ciuitas Stralessunt habet 53 balistas. *p. 124.*

347. Isti sunt redditus ciuitatis nostre Stralessunt quolibet anno:

Boda Luchtemakere 3 mrc. Kristiani boda 3 mrc. Quelibet krambode sequens has 2 mrc. Cetere autem bode post has krambodas sequentes, que sunt numero 5, quelibet vnam mrc. Boda Rederi Fabri 2 mrc. Boda huic proxima 2 mrc. Deinde domus huic proxima 2 libras. Deinde domus hanc consequens in ordine 24 sol. Boda apud Johannem hodwelkere 12. sol. Ex ista parte Tiderici carnificis boda 8 sol. Boda Tydemanni gropengetere 3 mrc. [[Boda Gerardi grutmakere vnam mrc.]] Wicger boda 24 sol. [[Bode Herbordi carnificis ambe 2 mrc.]] Boda Ludolfi mit der uust vnam libram. Boda Gerberti 24 sol. Bode duorum fratrvm

---

51) *Hdschr. I.* 52) *Hdschr. III.* 53) *Darauf folgt ein unbeschriebener Raum von 2 Zeilen.* 54) *Hdschr. II. — die Worte* die — ciuitatis *sind über der Zeile nachgeschrieben, und die einzelnen Abschnitte a — d einzeln zu verschiedenen Zeitpunkten geschrieben.* 55) *Hdschr. I.* 56) *von nr. 341 ab wieder Hdschr. II;* die beate K. *ist übergeschrieben.* 57) *diese Eintragung ist mit kleiner Schrift unten angeklemmt.*

ambe 3 mrc. [[Spiker retro domum Bisteruelt 3 sol.]] Fabrica Reynekin libram. Proxima huic libram. Relicta Stuuersche libram. Heinricus humulator de agris suis $5^1/_2$ mrc. Riquart ortolanus apud leprosos 3 mrc. minus 4 sol. Alia boda Herderi 24 sol. Boda cuiusdam domine, que dicitur Kunnen, 24 sol. Boda Tidemanni Bulouwe 10 sol. Boda Jacobi bacrarii mrc.

348. Notandum, quod ... angularis ante valuam Tribezes pertinet Johanni de Meppen et Oltman ... ... ciuitati dabunt annis singulis 3 mrc. ... ciuitas ... non reemerit.

349. Nos consules accepimus ad opus beati Nicolai a Leone Valken 3 last syliginis, a Gerardo Cerdone vnum last, [[a iuniore Syboldo vnum, a Kemerere vnum]], a fratribus de Tribuses vnum; a Bertrammo Spellinc vnum.

350. Notandum quod Nycolaus, piscator ciuitatis, emit bodam ante valuam hospitalem a Johanne de Meppen, pro qua singulis annis dabit ciuitati vnam mrc. ad wortinse.[58]

---

[58]) *Hdschr. IX.*

II.

Städtisches Einnahmeregister von 1278 mit Nachträgen.

Die erste Lage des Convoluts umfasst 5 ineinandergelegte Doppelblätter in 4.° p. 1—20, die am oberen Ende mit einem Pergamentstreifen in den Deckel befestigt sind, am unteren aber mittelst eines andern Pergamentstreifen's erst mit der zweiten und dritten Lage zusammengeheftet und dann zugleich mit diesen in den Deckel eingeheftet worden sind. Nähere Betrachtung ergiebt, dass das Heft ursprünglich nur aus 3 Doppelblättern bestanden hat, dem ersten, dritten und fünften. Das zweite und vierte sind von gelblicherem Pergament, später beschrieben und gar nicht liniirt. Dagegen sind p. 1 und p. 20 offenbar gleichzeitig mit demselben Linienbrett mit 25 Querstrichen und je 2 senkrechten Linien zur Abtheilung der Seitenränder versehen, und p. 2 zeigt dieselbe Lineatur mit p. 5, nämlich gleich gemessene Seitenränder und Querlinien für die 3 obersten Zeilen in gleicher Höhe, woraus ersichtlich, dass sich p. 3, 4 bei Anlegung des Heftes noch nicht dazwischen befunden haben können. P. 1 hat in Fractur die Ueberschrift: Hii sunt redditus ciuitatis singulis annis, *und darunter das in schöner kräftiger Minuskel ohne Absatz fortgeschriebene Verzeichniss der von den Gewerbtreibenden von ihren Plätzen und Buden zu entrichtenden Abgaben. Dies Verzeichniss setzt sich auf p. 2 und 5 fort, allein schon auf p. 2 ist die Minuskel nicht mehr so schön, wie auf p. 1, und man sieht, wie hauptsächlich die von p. 1 durchschimmernde Lineatur der p. 2 noch einige Regelmässigkeit verleiht. Auf p. 5 aber, wo nach den ersten 3 Zeilen die Lineatur aufhört, und von nr. 74 ab nicht mehr fortlaufend, sondern jede Eintragung in einen Absatz für sich geschrieben ist, geht die Schrift auch alsbald in Cursivschrift über, und hier zeigt es sich evident, dass diese Seiten von ganz derselben Hand herrühren, die wir bereits in dem ältesten Heft als dem Schreiber III gehörig kennen gelernt haben, und die sich, sobald sie den Character der Cursivschrift annimmt, gegen Handschrift II weniger schmuckvoll und gegen Handschrift I weniger fest ausnimmt. Auf p. 6 malt Schreiber III wieder mit etwas mehr Sorgfalt. Unter der Rubrik:* Hii sunt redditus agrorum *folgen hier die einzelnen Eintragungen absatzweise und setzen sich auf p. 9—12 fort, wo von nr. 195 an die Sorgfalt wieder nachlässt. Dass nun nach p. 12 die p. 13, 14 ursprünglich gefehlt haben, ist deutlich daran zu erkennen, dass die oberste Eintragung von p. 15 fast vollständig und von den beiden folgenden die Anfänge beim Zusammenklappen in Ermangelung eines Löschblattes auf p. 12 abgedrückt sind. Aber auch p. 15, 16 sind von Schreiber III nicht benutzt, vielmehr finden sich erst p. 19 wieder von seiner Hand fortgesetzte Einschreibungen von Budenzinsen und ähnliches, bis mit nr. 132 seine Eintragungen aufhören. Daran schliesst sich Vrowin, der auch die von Schreiber III leer gelassenen p. 15, 16 beschrieben und die erwähnten Doppelblätter das erste p. 3, 4, 17, 18, das zweite p. 7, 8, 13, 14 eingelegt hat, auf denen seine Eintragungen von den Schreibern V und VII fortgesetzt sind, so jedoch, dass eigentlich nur jede erste Seite dieser Einlegeblätter ihrem Zwecke gemäss benutzt ist. Ganz vereinzelt nur finden sich auf dem ersten Einlegeblatt p. 4 unten und p. 17 oben, und auf dem zweiten nur auf p. 14 oben 2 Eintragungen von Nr. V, für die sich vielleicht in der Eile kein anderer passender Platz finden liess. Im übrigen ist von dem ersten eingelegten Doppelblatt p. 18 und von dem zweiten p. 8 und p. 13 gänzlich leer geblieben.*

Hiernach ist die Entstehungsgeschichte dieses Abschnitts höchst wahrscheinlich die, dass Schreiber III nach Beendigung des ältesten Heftes, um die dort erfahrenen Unzuträglichkeiten des Durcheinander von privatrechtlichen Geschäften und öffentlichen Einnahmen zu vermeiden, besondre Hefte für jede Art dieser Notanda anlegte. In löblichem Eifer für strengere Ordnung machte er sogar 2 Abtheilungen, eine für die Einnahme aus den Verkaufsbuden und ähnliche und eine 2te für die Ackerzinse, indem er für jene die ersten 3 Seiten seines Heftes (p. 1, 2, 5) und für diese die übrigen (p. 6, 9—12, 15, 16, 19, 20) bestimmte. Mit noch mehr anzuerkennender Ordnungsliebe nahm er in dies Verzeichniss auch die noch unerledigten Eintragungen des ältesten Heftes auf, denn wir begegnen z. B. den nrn. I. 242, 249, 251, 254 hier wieder in nr. II. 23, 189, 29, 12. Bei genauer Betrachtung des Characters der Handschrift glaube ich annehmen zu müssen, dass unser Schreiber gleich bei Anlegung dieses Registers unter der ersten Rubrik nr. 1—76 und unter der zweiten nr. 169—192 eingetragen hat. Dabei wäre es ihm freilich beinahe begegnet, dass er den Vermerk über die Verpachtung der 30 Joch auf dem zur Stadtfeldmark gehörigen Papenhagen, der uns schon unter I. 249 begegnet ist, versehentlich unter die Budenzinse gebracht hätte. Aber schon beim Schreiben hat er seinen Irrthum bemerkt, mitten im Worte innegehalten (nr. 71) und den Vermerk dann unter die richtige Rubrik gebracht (nr. 189). Aus welchem Grunde er aber die nr. 45, 46 in nr. 72,73 noch einmal aufgeführt hat, ob ihm diese Stelle für die beobachtete topographische Anordnung oder wegen der Bezeichnung burga *im Gegensatz zu* boda *(die er doch in nr. 57 ausdrücklich als identisch bezeichnet) passender erschienen ist, kann ich nicht angeben. In ähnlicher Weise scheint es seiner Systematik besser entsprochen zu haben, die schon in nr. 47 vorgebrachten Handwerkstätten vor dem Frankenthore an den Schluss hinter die burge zu bringen, so dass wir ihnen in nr. 73 und zwar nach der ursprünglichen Fassung dieser Stelle ganz unverändert wieder begegnen. Nachdem so das Register angelegt war, sind die weiteren Eintragungen nach Gelegenheit angereiht. Auch hierbei hat man sich bisweilen in der Rubrik vergriffen und nicht allemal ist die Remedur eingetreten, wie bei Hence Screie's Bude, die erst unter die Aecker gerathen war (nr. 218), dort aber wieder gelöscht und nach nr. 80 zu den Budenzinsen versetzt ist. Mit diesen unten an der Seite angelangt, konnte unser Schreiber auf p. 6 nicht fortfahren, da er hier schon die redditus agrorum begonnen hatte. Er sprang daher auf das letzte Blatt über, wo wir p. 19, 20 seine weitern Vermerke über Buden, Scharren und Plätze finden, während er mit seinen Vermerken über redditus agrorum nur bis p. 12 unten gekommen ist. Bei dieser weiteren Benutzung des Registers war es nun offenbar sehr bequem, sowohl Besitzveränderungen als auch Veränderungen in dem zu zahlenden Zinse nicht in der Gestalt ganz neuer Eintragungen folgen zu lassen, sondern in dem ursprünglichen Vermerk den Namen des neuen Besitzers oder Pächters an Stelle des alten, den gesteigerten Zins an Stelle des früheren zu setzen und das etwa auch notirte Datum des alten Vermerks entsprechend umzuwandeln oder die Veränderung an irgend einem Rande des Blattes zu notiren. Bei so einfachen Geld- und Rechtsverhältnissen, wie sie damals noch stattgefunden haben werden, mag dem mit ihnen wie mit den Personen ohnehin vertrauten Beamten diese Art der Buchführung die Uebersicht eher erleichtert als erschwert haben, und sie gewährte dazu eine sicher nicht gering anzuschlagende Ersparung an Pergament.* *Entstehungsgeschichte.*

Für uns freilich hat diese hier mit grosser Consequenz befolgte Methode den ganz entgegengesetzten Erfolg, so dass diese Lage Pergamentblätter beim ersten Anblick den Eindruck eines undurchdringlichen Wirrsals macht. Für die Herausgabe stellte es sich dadurch als unmöglich heraus, dem Original Seite für Seite und Zeile für Zeile zu folgen. Vielmehr glaubte ich demselben eine grössere Treue zu beweisen und zugleich dem Leser die Sache zu erleichtern, wenn ich eine der Entstehungsgeschichte dieses Verzeichnisses entsprechende Anordnung beobachtete. Ich habe daher zunächst das Verzeichniss der Budenzinse p. 1, 2, 5, 19, 20 und das dazu gehörige erste Einlegeblatt und dann das Verzeichniss der Ackerpächte p. 6, 9 mit dem hierfür bestimmten Einlegeblatt folgen lassen. Die vereinzelten Eintragungen des Schreibers V auf dem ersten *Anordnung.*

Einlegeblatt p. 17 und auf dem zweiten p. 14, welche weder dem Inhalt noch der Chronologie nach hierher gehören, werden passender an anderer Stelle gegeben werden. Die einzelnen Vermerke habe ich möglichst in ihrer ursprünglichen Gestalt herzustellen gesucht und die daran vorgenommenen Veränderungen in den Anmerkungen notirt, ebenso in diesen auch die mit Gewissheit oder grosser Wahrscheinlichkeit zu bestimmten Vermerken gehörigen Notizen an den Rändern der Blätter abdrucken lassen, und wo diese Veränderungen und Nachträge von einer späteren Hand als die ursprüngliche Eintragung herrührten, es jedesmal besonders bemerkt. Fehlt also solche Bemerkung, so rührt die Veränderung immer noch von demselben Schreiber her, der den ursprünglichen Vermerk eingetragen hat. Nur wo sich am Rande Vermerke ohne solche erkennbare Beziehung zu einem früheren Vermerk fanden, was namentlich bei Schreiber V vorkommt, der jeden ihm sich darbietenden freien Platz für seine Intabulationen benutzt, habe ich diese Eintragungen unter besondern Nummern nach Massgabe der Handschrift und Chronologie eingereiht.

Handschr. u. Chronologie. *Dass von den Schreibern ausser dem Urheber des Registers, Schreiber III, noch Schreiber IV (Vrowin), V und VII betheiligt sind, ist schon bemerkt. Ganz vereinzelt erscheint noch in nr. 150 eine nur im Jahre 1288 vorkommende Hand, von den übrigen haben IV von 1285—1288, V von 1288—1300 und VII 1290, 1291 geschrieben. Daraus ergiebt sich für das Alter dieses Abschnitts, abgesehen von den hier ausgeschlossenen Eintragungen von V aus den Jahren 1294 und 1296 (Abschn. IV nr. 611—613), die Zeit von Ende 1278 oder Anfang 1279 bis 1290 Im Einzelnen wird die Chronologie hier durch die vielfach vorkommenden und von mir am Rande ins Moderne übersetzten Zeitangaben erleichtert.*

Hii sunt redditus ciuitatis Stralesundis singulis annis: *p. 1.*

1. Pannoces supra theatrum uendentes pannos de qualibet tabula dant 4 sol. annuatim in antiqua ciuitate. similiter et in noua.
2. Tantum dant pellifices annuatim. 3. Institores de locis dant 4 sol. annuatim.
4. Similiter et pistores dant 4 sol. annuatim.
5. Anterior bodha theatri, in qua Slukeber moratur, soluit $4^1/_2$ mrc., ac posterior, in qua est Reynike Cecus, soluit 3 mrc. . . .[1] annuatim.
6. Superior bodha sub gradu soluit 12 sol.
7. Similiter inferior sub eodem gradu soluit 12 sol. annuatim.
8. Bodha iuxta gradus, in qua est [[Gotscalcus sutor]][2], soluit [[24 sol.]].[3]
9. Uicina, in qua Oueler senior est, soluit 24 sol. 10. Huic contigua soluit 24 sol.[4]
11. Et alia, in qua [[iunior Oueler]][5] est, soluit 24 sol.
12. Bodha, in qua manet Ledhinganc $1^1/_2$ mrc.
13. Finalis bodha,[6] in qua manet . . .[7] gladiator, soluit 3[7] mrc. den.
14. Piscatores in foro pisces uendentes dant de quolibet aluiolo dimidium den. omni quarta feria et sexta feria.
15. Humularii uero de sacco, quem currus gerit, dant 4 sol. et de biga 2 sol.
16. Sutores in foro calceos uendentes pro quolibet loco dant 4. sol. pro utroque foro annuatim.
17. Fabri cultellifices vendentes ollas et caldaria dant 4 sol. annuatim.
18. Item vendentes lineum pannum et pilleatores dant 4 sol. annuatim.
19. Tantum dant renouatores uestium annuatim.

---

[1]) *verlöscht oder radirt.* [2]) *übergeschrieben:* Ludbertus sutor. [3]) *übergeschrieben:* $2^1{}_2$ mrc. [4]) *nr. 10 ist am Rande nachgetragen.* [5]) *übergeschrieben:* Thid[ericus] de Elbinge. [6]) *übergeschrieben:* bodhe. [7]) *Lücken des Mscr., offen gehalten zur Einschiebung des Namens, vielleicht Hartwicus, cf. I. nr. 256. Gleichzeitig scheint an der* 3 *radirt zu sein.*

20. Mulieres ueteres vestes vendentes et penestici de loco in foro dant 4 sol.
21. Item quodlibet vas uini, quod propinator dat, 4 sol.[8] de 6 amis, si est burgensis. si est hospes, de qualibet ama dat 1 sol.; de magno vase dantur 4 sol. a burgensi.
22. Habitatio super Verdor soluit 2 mrc. annuatim.
23. Item Conradus institor de bodha, quam edificauit supra plateam, $2^1/_2$ mrc. [[et de alia 2 mrc.]] annuatim.
24. Johannes Ossenrey dat de bodha sua 2 mrc.
25. Johannes . . .[9] de contigua bodha dat 2 mrc.
26. Bodha Husburg monetarii soluit 3 mrc. annuatim.[10]
27. Bodha domine Greten institricis 2 mrc.[11] 28. Ludhewicus institor 2 mrc.
29. Bruno Ossenrey 2 mrc. 30. Hence Buman 2 mrc.
31. [[Philippus institor 1 mrc.]] 32. [[Johannes Remsnidhere 24 sol.]].[12]
33. Domina Kunne institrix[13] 2 mrc. 34. Herman Caluesoge 2 mrc.
35. Godehaue | dat 2 mrc. de bodha sua annuatim. 36. Johannes Danus dat 2 mrc. *p. 2.*
37. Bodha Gysilini institoris soluit 3 mrc. annuatim.
38. (Bodha lucernarii soluit 3 mrc. 'et 4 sol. pro fenestris.[14])
39. [[Roolf sutor]][15] super portam Semelowe dat 2 mrc.
40. (Johannes de Techelin dat 6 sol. annuatim de ar[e]a iuxta portam Semelowe.)
41. Eylart[16] iuxta portam Semelowe dat 1 mrc. annuatim.
42. Hildemer vector uini soluit 3 mrc.[17] annuatim.
43. (Bodha prope Rodolfum sutorem, in qua est Gerulus, 1 mrc.)
44. Bodha [[Godekini Schepesneue]][18] soluit 3 mrc.
45 (Bodha, quam edificauit Herman Burbode iuxta Bodendore, soluit 3 mrc. annuatim.)
46. Bodha Bertoldi assatoris soluit 3 mrc. singulis annis [[et 2 mrc. de vna uirga.]].[19]
47. (Quelibet illarum duarum fabricarum ex[tra] portam Franconis soluit $2^1/_2$ mrc. annuatim.)
48. Quelibet illarum 6 bodharum iuxta forum caballinum, in quibus moratur magister Heydhenricus[20] in vno fine et Conrat Kniif in alio fine, soluit 2 mrc. annuatim.
49. (Quelibet bodha iuxta cimiterium, ubi olera venduntur, soluit 8 sol. annuatim.)
50. Bodha, in qua moratur Ludike mancus,[21] prope Johannem Pilleatorem soluit [[24 sol.]][22] annuatim.
51. Bodha, in qua moratur [[Willeke campanarius]][23], soluit [[24 sol.]].[24]
52. Bodha, in qua manet Ruielant, soluit 20 sol.
53. [[Nannike]][25] penesticus dat 20 sol. annuatim.
54. Johannes cultellifex dat 20 sol. pro censu.
55. (Kersten cuprarius dat de bodha sua 18 sol. annuatim inperpetuum.[26])

---

[8]) *von hier ab auf dem Rande nachgetragen.* [9]) *bis zur Unkenntlichkeit ausgelöscht, vielleicht* idem Ossenrey *oder ähnlich.* [10]) *übergeschrieben:* est Ludolfo vendita ita sicut ipse possedit. [11]) *Hierzu hat Vrowin am unteren Rande des Blattes nachgetragen:* Albertus de Golevitz et gener suus Albertus emerunt bodam domine Greten institricis et dabunt singulis annis de eadem 2 mrc. [12]) *darüber ein wieder ausgestrichener undeutlicher Name,* Rupenschilt *oder* Rumpeschilt, *darunter noch einige undeutliche Buchstaben. Wahrscheinlich bezieht sich auf diese Eintragung der am unteren Rande des Blatts von Vrowin's Hand herrührende Nachtrag:* Claus institor dat 24 sol. de boda sua, quam emit a Johanne Rumscin. [13]) *darüber:* et frater eius Willike. [14]) *späterer Zusatz.* [15]) *darüber:* Reyner cerdo, *und neben diesem wieder ausgestrichenen Namen:* Johannes de Slute. [16]) *später darüber geschrieben* et Johannes, *wobei auch* dat *durch einen Strich über dem a in* dant *und* 1 mrc. *in* 3 mrc. *verwandelt ist; dazu hat Schreiber V am untern Rande nachgetragen:* Conradus Vrigensten soluit 24 sol. de boda, quam emit de Eylardo post. [17]) *aus der* 3 *ist später* 2 *gemacht und* et 4 sol. *übergeschrieben.* [18]) *darüber:* Leo Valco. [19]) *das Durchstrichene scheint erst später am Schluss der Zeile angefügt.* [20]) *Hierauf bezieht sich wahrscheinlich der Nachtrag Vrowin's am unteren Rande:* Gripeswold dabit de bodha sua hic sub (*wohl: die sich hierunter, d. h. unter den auf dieser Seite eingetragenen Budenmiethen befindet*) 3 mrc. et Heydhenricus similiter tantum. [21]) mancus *steht über der Zeile; ob und was darunter gestanden, ist nicht zu erkennen.* [22]) *darüber:* 3 mrc. [23]) *darüber:* Hermannus Sterrenberg, *ebenso* [24]) 2 mrc. [25]) *übergeschrieben:* Johannes Bolhagen. [26]) *übergeschrieben:* Bruno ollarius dat 18 sol. de bodha sua.

56. Lambertus faber dat 3 mrc. et 4 sol. annuatim.
57. [[Gerart pultifex]][27] 20 sol. dat annuatim de burga, id est bodha, sua.
58. (Hence, filius Wiggeri, 1 mrc. et 4 sol.[28])
59. [[Gozwin cultellifex 1 mrc.]].[29] 60. Uicinus Wibern 1 mrc.[30]
61. (Jacobus craterator 1 mrc.[31] 62. [[Ludiko Mancus]][32] 20 sol.
63. (Vicinus suus Otte et Jutte 24 sol. 64. Herdher 24 sol.)
65. Laurencius penesticus 24 sol.
66. Item domina Kunne iuxta Willekinum custodem dat de burga sua 20 sol. annuatim.
67. Bodha, in qua moratur [[Gozwinus sartor]][33], ante macella soluit 24 sol.
68. Item alia iuxta Bulowe soluit 24 sol.
69. Anteriora 6 macella dant annuatim 10 sol. den., quodlibet aliud macellum soluit 4 sol. annuatim.
70. (Thideman, frater Brunonis, dat 1 mrc. de burga sua solius (!).
71. Gotschalcus Albus, Marquart in platea molendini, Tece iuxta predicatores, Herman filius Emelrici, Eve[34]
72. Apud Bodendore burga(m), quam edificauit Herman Burbode, soluit 3 mrc. annuatim.[35]) *p. 5.*
73. Vicina burga, quam Bertolt assator edificauit, soluit 3 mrc. similiter.
74. Ille [due] fabrice extra valuam Vrankonis [[quelibet]] soluit [[3 1/2 mrc. den. annuatim]].[36]
75. (Alexander faber dat 1 mrc. annuatim.[37])
76. Johannes vicinus suus similiter 1 mrc.
77. Johannes de Meldhorpe gerulus dat 12 sol. annuatim de burga prope Verdor iuxta gradum.
78. [[Bruno habet burgam Kersteni, quam emit ab eo, et dat 18 sol. pro censu annuatim]]. et idem Bruno donauit beato Nicolao et ecclesie sue 100 den. censuales in domo sua in platea penesticorum singulis annis in perpetuum in festo beati Johannis baptiste ad vinum altaris.
79. Reynike dat de libripende et de libra et de area iuxta portam Sancti Spiritus 72 mrc. den. per duos annos. incipiens anno domini m[0]cc[0]lxxx[0][38] in natiuitate domini et de porta similiter.[38] *(1279 Dec. 25).*
80. (Hence Screie dat 2 mrc. annuatim de burga sua prope scholas.
81. Johannes de Techelin dabit 20 sol. de area iuxta portam Semelowe singulis [annis] inperpetuum.
82. Johannes sagittarius dat annuatim 1 mrc. de area iuxta Bertoldum sagittarium. si uero aliquis requisierit et iure obtinuerit illam, soluet eidem Jo[hanni] edificia sua vel amicabiliter secum conponet.
83. Eckehart sartor dabit de bodha sua prope forum carbonum 2 mrc. den. singulis annis.)
84. [[Johannes sarrator]][39] dabit de bodha sua prope forum equorum 2 mrc. den. annuatim.

---

[27]) *darüber:* Bruno faber. [28]) *darüber:* Johannes de Svedhen 23 1/2 sol. [29]) *darüber von Schr. VII:* Johannes Ossenrey de boda dat 20 sol. [30]) *hinzugefügt:* et 2 sol. [31]) *daneben und darüber:* Herdher dat 1 mrc. de illa, que fuit Jacobi. [32]) *darüber:* Herebort penesticus. [33]) *darüber von Vrowin's Hand:* Johannes, gener Arnoldi de Reuele. [34]) *die Eintragung ist irrig hier statt unter der Rubrik der redditus agrorum eingetragen und darum in sofortiger Erkenntniss des Irrthums hier wieder getilgt. Vgl. II. 145.* [35]) *darüber von der Hand Vrowin's:* [[Johannes Linicida emit burgam Hermanni Burboden, de qua dabit annuatim 3 mrc.]] *und weiter über* Joh. Linicida: Hermannus de Theuin. [36]) *Gleichzeitig mit der Rasur von* due *und dem Fortstreichen von* quelibet *sind die beiden* e *am Schluss von* ille fabrice *in* a, *die* 3 1/2 *in* 4 *verwandelt und hinter* fabrica *eingeschoben:* in qua manet Reynike. [37]) *darüber:* Johan Ankerslagere, *zugleich ist aus* 1 *eine* 3 *gemacht.* [38]) *über der Reihe mit schwärzerer Dinte nachgetragen:* sexto, *wie es scheint von Vrowin's Hand. Ueber den beiden letzten* xx *ist etwas ausradirt, wahrscheinlich war der Contract von 2 Jahr zu 2 Jahr prolongirt und jedesmal die Jahreszahl verändert, auch scheinen die letzten Worte* et de porta similiter *gleichzeitig mit jener Veränderung nachgetragen.* [39]) *darüber:* Gotscalcus.

85. Bertolt sartor dabit de bodha prope *carni*ficum iuxta turrim $2^1/_2$ mrc. den. annuatim.[40]
86. Institor, gener Vagels, dat de bodha sua prope forum equorum 2 mrc. den. annuatim.
87. Thidericus sutor de Hamburg dat 2 libras de bodha sua annuatim.
88. Johannes Rufus dat 2 libras de bodha sua prope murum annuatim.
89. Hennike, Pilleatoris filius, [[dat 3 mrc. de bodha sua annuatim.[41] et Hence Aptus dant 7 mrc. de area inter portam Semelowe et Bodendore.]]
90. Wilburg de Bucken dat 4 mrc. de turri annuatim in natiuitate domini.
91. Sibrant Freso dat 4[42] mrc. den. de [[duabus]][42] uirgis prope Reyniken singulis annis.
92. Siffridus piscator dat 1 libram den. de spacio vnius uirge iuxta Vrankendore annuatim.
93. Herman Liseganc dat 2 libras de spacio duarum uirgarum prope Herbordum de Dhorpe.
94. Thidericus Oldehot et . . .[43] dant quiuis eorum 2 mrc. annuatim de spacio prope Vrankendore.
95. Roolf Luttikenburg dat . . .[44] mrc. de $2^1/_2$ uirgarum spacio prope Sybrandum Fresonem annuatim.
96. Herman de Dulmene dat 4 mrc. de spacio trium uirgarum apud portam Sancti Spiritus.
97. Nicolaus Mukerviz dat . .[45] mrc. annuatim de spacio '2 virgarum[46] prope murum inperpetuum.
98. Riquart prope campanile dat duas mrc. den. de bodha sua annuatim.[47] *p. 19.*
99. Gerart pultifex dat duas mrc. de burga sua annuatim.
100. Johannes, qui facit uaginas, dat duas mrc. de bodha sua annuatim.
101. [[Volcmar carnifex]][48] dat de area iuxta portam Kutere 2 mrc. den. annuatim [[per decem annos]] in perpetuum, ut eidem consules eam concesserunt anno domini m°. cc°. lxxxi°. feria quarta post natiuitatem domine nostre. *(1281 Sept. 10).*
102. Johannes serrator dat $1^1/_2$ mrc. de pomerio annuatim in perpetuum.
103. Everart penesticus dat duas mrc. annuatim de burga iuxta cimiterium, quam Arnolt edificauit.
104. Thidericus de Monasterio dat 2 mrc. annuatim de burga, quam emit a Conrado institori (!).
105. Hence Albus pannox dabit 3 libras de 3 virgarum spacio prope murum annuatim.
106. [[Alexander]][49] et Herdher penestici dabunt [[24 sol. de vna mansione]][50] in domo allecum annuatim.
107. Laurencius et socius suus dant 24 sol. de vna mansione in eadem domo.[51]
108. Nannike et socius eius dant 24 sol. de vna mansione in domo allecum.
109. [[Herman Sterrenberg]][52] dat 24 sol. de vna bodha allecum annuatim.
110. Johannes Crispus penesticus dabit 24 sol. pro vna bodha allecum.[53]
111. Herman de Stadhis dat 24 sol. pro bodha allecis.

---

[40]) *an Stelle dieser Eintragung scheint der am unteren Rande befindliche Nachtrag der Handschrift V gelten zu sollen:* Arnoldus Grip dat terciam dimidiam mrc. de burga apud turrim. [41]) *darüber von der Hand Vrowin's:* $3^1/_2$ mrc. de burga sua. [42]) *übergeschrieben über die* 4: 5 *und über* duabus: $2^1/_2$. [43]) *an Stelle des ausradirten Namens hat Vrowin gesetzt:* Nicolaus de Gripeswolt. [44]) *die ursprüngliche* 7 *oder* 8 *ist durch Rasur in* 5, *und ebenso* [45]) 3 *oder* 4 *in* 2 *verändert.* [46]) *durch Rasur ist die* 2 *in* 1 *verwandelt, von* virgarum *aber nur das Zeichen für* rum *und das halbe* a *radirt, die Umwandlung des* a *in* e *aber vergessen worden.* [47]) *auf diese Eintragung wird sich beziehen der wieder durchstrichene Nachtrag am untern Rande des Blattes von der Hand Vrowin's:* Loweke Rochenbuc emit burgam a Johanne de Tribuzes, genero Riquini. *Cf. I. 147.* [48]) *Vrowin hat darübergeschrieben:* Claus de Hascelholte et sua vxor Fredike. [49]) *darüber:* Otto penesticus. [50]) *darüber* 3 mrc. de duabus mansionibus. [51]) *Seitwärts der Eintragungen nr. 107, 108 hat Vrowin hinzugefügt:* Copaz 24 sol., Claus penesticus 24 sol. et Herbord tantum. [52]) *eingeschoben:* et Herebort. [53]) *zwischen nr. 109 und 110, ungewiss zu welcher, ist eingeschoben:* et Borchstrate et Hyldebrant.

112. Nicolaus et Benedictus dant 24 sol. de vna mansione allecum.
113. (. . .[54] dabit 3 mrc. annuatim de turri prope Henricum Meppen inperpetuum.)
114. Peter Knoke dat 2 mrc. annuatim de spacio 1 uirge prope Mukerviz inperpetuum.
115. Euerardus de Lubeke, frater Philippi, dat 3 mrc. annuatim de turri iuxta murum inperpetuum.
116. Lubertus, filius Gotschalci, dat 2 mrc. de spacio vnius uirge prope murum inperpetuum.
117. Gerart Pulcher seruus dat de burga prope Bertoldum assatorem 2 mrc. annuatim inperpetuum de vna uirga.
118. Otto dat de bodha,[55] quam Godiko institor edificauit [[duas]][56] mrc. annuatim inperpetuum.
119. (Ludhewicus institor dat 2 mrc. annuatim de burga prope campanile.[57])
120. Petrus Olant habebit superiorem partem priuate, que est inter pontem Sancti Spiritus et Bodendor, ad terminum uite sue, vt conseruet tectum et triangles.
121. Herdher penesticus dat 3 mrc. de duabus burgis annuatim.
122. Burga, quam edificauit Bruno Ossenrey, est dimidia puerorum eius et dimidia pars reliqua est Radolfi et Elyzabet vxori[s] sue.
123. Thidericus iuxta Semelowendore
124. Copaz et Johannes, socius eius, dant 24 sol. de bodha allecum.
125. Petrus de Lubeke uendidit Henrico Stropehauere macellum in nouo foro. *p. 20.*
126. Richart de Lubeke vendidit Schekere carnifici macellum suum.
127. Conradus Carpe et vxor eius vendiderunt Johanni clauigero macellum suum et resignauerunt.
128. Oltman penesticus dat annuatim 1 mrc. de dimidia burga sua, quam emit ab Ottone.
129. Hinricus Creuit dabit 1 talentum den. de domo illa, quam a Johanne serratore conparauit, singulis annis inperpetuum.
130. Lambertus faber dat 20 sol. annuatim de area prope Kuterdore.
131. Thidericus de Elbingo et Vlricus et Andreas sutores quilibet eorum dat $2^1/_2$ mrc. de burga sua sub theatro per quatuor annos. incipiunt anno domini m°. cc°. lxxxv in Pascha. *(1285 März 25)*
132. Johannes Cers piscator dat 4 sol. de alueo annuatim, Hartwicus Stagge similiter et Bernart de Cickere et Slonepiwe, Hence Baggendhorpe.

Hier schliesst sich Vrowin an mit der neuen Rubrik: Anno domini m° cc° lxxx° sexto. *1285 Dec. 25.*

133. (Vritce minutor dabit de Pascha per annum usque ad Pascha 3 mrc. de burga sua.)
134. [[Eler]][58] et Otto emerunt burgam Henrici Apti sitam inter portam Zemelowe et Bodonis perpetue possidendam, de qua dabunt annuatim $3^1/_3$ mrc.
135. Misner dat de bodha sua, quam habet in platea Bodonis iuxta scolas, duas mrc.
136. Otto vendidit Herdero medietatem sue medietatis de burga, quam cum Elero ab Hinrico Apto emit.
137. Storkowe vendidit bodham suam Thidemanno Scalowe, de qua dabit annis singulis 2 mrc.
138. Arnold Slukeber emit a domina Luttikenburg bodam quandam, de qua dabit 2 mrc. den.

Anno m° cc° lxxx° septimo. *1286*

139. [[Vritce minutor]][59] conduxit bodham suam de Pascha per duos annos possidendam. quolibet anno dabit 3 mrc. de eadem. *Dec. 25.*

---

[54]) *an Stelle des ersten vollständig ausradirten Namens steht von Vrowin's Hand:* Hince de Bard, *dieser ist durchstrichen und von Schr. VI darüber gesetzt:* Johannes, gener Johannis de Cusfelde. [55]) *später eingeschoben:* et dimidia. [56]) *übergeschrieben:* 3. [57]) *dazu der am unteren Rande des Blattes befindliche Nachtrag Vrowin's:* Lodewicus institor dabit 24 sol. de turri Verdor. inicium anno domini m cc lxxxvi in Pascha. (*1286 Apr. 14.*). [58]) *darüber von dem folgenden Schreiber V:* Oltman. [59]) *darüber:* Ritsard. *Gleichzeitig sind die* 3 mrc. *in* 5 *verwandelt.*

140. Gripeswold ollarius dabit singulis annis 2 mrc. de loco octo pedum, quem habet in domo teatri, in quo reseruat ollas suas. inicium anno domini m°cc°lxxx septimo in natiuitate domini. *(1286 Dec. 25).*

141. Vrowinus, notarius noster, dabit de boda sua iuxta murum Verdor sita, quam per duodecim annos possidere debet, singulis annis octo sol. den. vsualium. terminatis autem illis duodecim annis si possit de fauore consulum eam vlterius possidere, bene. sin autem, sibi uel alteri nomine Vrowini medio tempore illam possidenti edificium illius bodhe secundum estimationem debitam consules soluere tenebuntur. actum anno domini m°cc°lxxx° octauo in natiuitate domini. *act. 1287 Dec. 25.*

142. Thidemannus, filius sororis Hinrici gladiatoris, possidebit de Pascha per duos annos bodham angularem sub kakone et dabit quolibet anno septem marcas de eadem. inceptio anno domini m°cc°lxxx° octauo in Pascha. *(1288 März 28).*

143. Radolf de Pervn emit bodam contra macella sitam ab vxore magistri Heydenrici et dabit annuatim de ea 2 mrc. *p. 3.*

144. Bernardus filius lucernarii et gener suus sororem suam habens emerunt quartam partem sue bode a Johanne aderlatere liberaliter possidendam.

145. Ludbertus penesticus emit bodam Nicolai Volucris, de qua debet annue 2 mrc.

146. Ludbertus Stolter et Ludbertus *cerdo conduxerunt* conmuni manu insulam nostram dictam Deneholm per instans quadriennium et dabunt de ea annuatim in natiuitate domini decem mrc. den.; actum in *Pal*mis anno domini m°cc°lxxx° octauo. *act. 1288. März 21.*

147. Bernardus de Svolle emit bodam suam a Leuekino Rochenbuc et dabit 2 mrc. annuatim.[60]

148. (Albertus de Lubec emit bodam a Bertoldo de Perun.)

149. Arnoldus Slone*piue* conduxit bodam sub theatro ad sex annos et dabit de ea quolibet anno in natiuitate domini quatuor mrc. den.; eciam si instruxerit celarium, illud persoluet eidem, quicunque post illos sex annos eam inhabitauerit. actum anno domini m°cc°lxxxviii° in Pascha. *act. 1288 März 28.*

Eine nur 1288 vorkommende Hand hat eingetragen:

150. Minsnere pannicida et Hinricus, gener eius, dant de boda ipsorum 3 mrc. *p. 2 oben.*

Ferner hat Schreiber V an den nebenbemerkten Stellen nachgetragen:

151. Hennecke sartor habebit bodam suam ad 4 annos et soluet singulis annis $4\frac{1}{2}$ mrc. ciuit[at]i. *p. 2 unten.*

152. Anteriores 3 bode in hereditate Gerhardi de Rode 16 ⟦den.⟧ mrc. soluent singulis annis.

153. Johannes de Mencken emit hereditatem Brunonis in platea penesticorum et dabit ciuitati 1 talentum annuatim. *p. 3.*

154. Borchardus de Brunsuic emit ⟦burgam⟧[61] apud valuam carnificum de Arnoldo Stoltere et solue(n)t ciuitati singulis annis 2 mrc. den.; anno lxxxvii[i]°.[62] *1288.*

155. Thidemannus gladiator conuenit bodam apud Boleman per duos annos et soluet ciuitati singulis annis 7 mrc. inceptum anno domini m°cc°lxxx° . . .[63] *(1288.)*

156. Thidemannus de Gustrowe soluet 2 mrc. de boda sua apud forum carbonum in angulo.

157. Item boda Tidemanni apud Sanctum Spiritum sita inter ualuam longam et ualuam Sancti Spiritus soluet ciuitati singulis annis 2 mrc.) eodem anno, quo purgatur canna, et si impedimentum habuerit, eidem quatuor solidi dimittentur.

158. Jacobus Holsto [dat] de bodha sua iuxta eum 2 mrc. singulis annis.

159. Borchardus de Hosenbrugge [dat] 2 mrc.

160. ⟦Item Conradus, domine Jutten filius⟧[64] de ualua et de boda 3 mrc. et si ciuitas habere voluerit ualuam, tunc soluit tantum 2 mrc.

---

[60]) *Cf. Anm. 47 Seite 27.* [61]) *darüber:* duas domunculas. [62]) *die letzte* 1 *ist anfangs, wie es scheint, versehentlich fortgelassen und später mit schwarzer Dinte nachgetragen.* [63]) *wohl auch* viii *zu ergänzen. Die Rasur lässt nicht erkennen, ob die Zahl in Buchstaben oder Ziffern geschrieben ist.* [64]) *von Schreiber VII ersetzt durch:* Thidemannus de Golladia (*etwa Gotlandia?*) et Fridericus suus sororius.

161. Hermannus Makedore de spacio vnius uirge 1 mrc. singulis annis.

162. Petrus Knoke soluet de turri apud Sanctum Spiritum 3 mrc. singulis annis.

163. Johannes *Cuk*ulus dabit de boda apud Gherardum de Suolle 2 mrc. singulis annis.

164. Vxor Richardi vendidit racionabiliter macellum suum Hermanno de Goslaria.

165. Johannes gener Scerf dabit de boda pro dimidia turri 24 sol.; contra Hermannum stupenatorem sita est. *p. 4.*

166. Bernardus et Jo[hannes] Droue et Henricus Demisse [65] conuenerunt insulam ad 12 annos ante ualuam carnificum, et dabunt ciuitati singulis [annis] 3 mrc. censuales. actum m⁰cc⁰lxxx⁰viii⁰ Mathei. *1288 Sept. 21*

Endlich finden sich noch folgende Nachträge des Schreibers VII:

167. [[Magister Vynso]] [66] perpetue habebit bodam ante portam Verstrate singulis annis pro talento. *p. 2 u*

168. Gerardus Crumesser conparauit domum a ciuitate pro vno talento singulis annis. *p. 20 u*

Hii sunt redditus agrorum: *p. 6.*

169. Thitmarus de Lutsowe dat [6 mrc. de dimidio manso] [67] et 14 modios auene de 2 iugeribus.

170. Henricus Gronehoue dat 6 mrc. de dimidio manso annuatim.

171. Herman filius Emelrici habet 6 iugera. de quolibet dat 2 modios siliginis et 2 modios auene, hordei. et 4 [68] iugera, de quibus dat 1 [69] tremodium siliginis. [70]

172. Marquart in platea molendini habet 8 iugera. pro quolibet dat 2 modios siliginis [et 2 modios auene] [71]. et 7 [72] modios siliginis pro 2 iugeribus dat annuatim.

173. Thidericus Vorman habet [73]. dat 29 modios siliginis annuatim.

174. Nicolaus Knoob habet [[5]] [74] iugera, de quibus dat [[15]] [75] modios siliginis. [76]

175. Johannes pilleator habet 1 iuger, de quo dat 3 modios siliginis an[nuatim] et 2 iugera, de quibus dat 6 modios siliginis, que iugera fuerunt Kerstonis.

176. Gotschalcus Albus habet 2 iugera, de quibus dat 6 modios siliginis.

177. Peter de Quitsin habet 4 iugera ....., [77] de quibus dat 12 modios siliginis.

178. Filius Thiderici [78] in platea molendini habet 4 iugera, de quibus dat 12 modios siliginis.

179. Johannes de Semelowe habet 4 iugera, de quibus dat 12 modios siliginis annuatim.

180. Albertus de Vorlant possidebit noualia sua gratis per 3 annos et postea per 10 annos. annuatim dabit de quolibet iugere 3 modios siliginis. incepit anno domini m⁰.cc⁰.lxxviii in vigilia beati Gregorii. *(1278 März 11.*

181. Kersten, vicinus Blankespore, habet 7 [79] iugera, de quibus dat 18 [80] modios siliginis annuatim per 3 annos. inceptum anno domini m⁰.cc⁰.lxxviii⁰ Oculi mei. *(1278 März 20.*

182. Weringes habet [[6]] [81] iugera, de quibus dat [[16]] [82] modios siliginis annuatim per 6 annos. inceptum lxxviii⁰ Oculi mei. *(1278 März 20.*

183. Thitmarus [83] in noua ciuitate habet 4 iugera, de quibus in primo anno 9 modios siliginis, et postea per 5 annos dabit annuatim 10 modios siliginis. inceptum lxxviii⁰ Oculi mei. 'et 12 modios siliginis de 4 iugeribus. [84] *(1278 März 20.*

---

[65]) *vielleicht:* de Misse? [66]) *ersetzt durch* Hince Crabbe, *von der Hand Nr. V.* [67]) *ausradirt.* [68]) [69]) *verändert in* 6 *und* $1^1/_2$. [70]) *von* et 4 iugera *an späterer Zusatz.* [71]) *ausradirt.* [72]) *durch Rasur in* 6 *verwandelt.* [73]) *fehlt das Object.* [74]) [75]) *übergeschrieben:* 3 *und* 9. [76]) *dazu am unteren Rande der Seite der Nachtrag von der Handschrift VII:* Notandum quod Nicolaus Knop filius redit consulibus 14 iugera. et censum, quem non dedit, post obitum patris sui debet reddere et committit se gracie dominorum consulum; *dem hier sogleich die hinzugefügte verwandte Eintragung angereiht werden mag:* Ber[n]hardus monetarius reddit consulibus 11 iugera et satisfaciet de ipsis, si fieri potest, cum eo computatam *summam. Dahinter haben noch etwa 12 Worte gestanden, die vollständig ausradirt sind.* [77]) *etwa:* et hortum. [78]) *über* Th. *ist* Ludiko *übergeschrieben.* [79]) [80]) *durch Rasur und Ueberschreiben verwandelt in* 6 *und* 14. [81]) [82]) *übergeschrieben:* 4 *und* 10. [83]) *übergeschrieben:* de Lutsowe. [84]) *wohl späterer Zusatz.*

184. [[Bernart de Guztrowe]][85] dabit de horto humulario 3 mrc. annuatim per 12[86] annos. inicium anno m⁰.cc⁰.lxxviii Mychaelis. *(1278 Spt. 29.)*

185. Hence dabit de horto ultra pontem 1 mrc. annuatim.

186. Blisemer aduocatus habet agrum iuxta terminum Vogelsange per 4 annos libere secundum ius noualium. inicium anno m⁰cc⁰lxxviii⁰. Martini. *(1278 Nov. 11.)*

187. Gotschalcus Albus, [[Marquart in platea molendini]], Tece iuxta predicatores, Herman filius Emelrici, [[Everart de Lodhorpe]][87] [[et Thitmer de Lutsowe habent 30 iugera]][88] in campo Papenhagen. de quolibet dant 2 modios siliginis et 2 modios hordei singulis annis, quam diu consulibus placet. primus census dabitur Martini anno lxxix⁰m⁰cc.[89] *(1279 Nov. 11.)*

188. Everart de Lubeke dat de horto iuxta leprosos . . .[90] annuatim per 6 annos, incipiens anno domini m⁰cc⁰lxx . . .[90] *p. 9. (1278.)*

189. Vidua Richardi dat de horto suo 2 mrc. annuatim.

190. Alheit dat de horto suo $2^1/_2$ mrc. annuatim per 14 annos. inceptum anno m⁰cc⁰lxxviii⁰. *(1278.)*

191. Stuuersche dat de horto suo 20 sol. annuatim.

192. Lodhewicus dat de horto iuxta piscinam $2^1/_2$ mrc. annuatim per 10 annos. incipiens anno domini m⁰cc⁰lxxviii⁰ in dominica Invocauit. in primo anno dat tantum 2 sol. den. *(1278.)*

193. Everart de Lubek hortulanus dabit Thiderico Scherf de horto in Gerbodenhagen 3 mrc. 4 sol. minus singulis annis inperpetuum [et de horto hospitalis dat $2^1/_2$ mrc. annuatim *incipiens anno domini* m⁰cc⁰lxxx⁰]. *(1280.)*

194. Bernardus de Scaprode dat 5 modios siliginis de nouali suo singulis annis.

195. Riquart hortulanus dat de horto iuxta molendina uentorum [[4 mrc]][91] et de horto iuxta domum laterum $3^1/_2$ mrc. et de horto iuxta leprosos 20 sol. annuatim.[92]

196. Johannes Vrowendhorpe dat de horto suo 8 sol. annuatim per 8 annos, incipiens anno lxxx. *(1280.)*

197. Fusor ollarum erearum ante longum pontem dat 1 mrc. de area sua annuatim.

198. Dominus Conrat de Rethem habet 4 iugera, de quibus dat annuatim 12 modios siliginis.

199. Ludiko Holcetus habet 1 iuger, de quo dat 3 modios siliginis annuatim.

200. Hence gladiator et mater eius dabunt de horto iuxta piscinam $2^1/_2$ mrc. annuatim, quamdiu possunt censum soluere.

201. Henricus Albus dabit de insula iuxta cuterdore 4 sol. singulis annis per 6 annos. actum anno domini m⁰.cc⁰.lxxx⁰. *1280.*

202. Nicols dabit de domo laterum, quam edificauit, 4 milia laterum singulis annis per 6 annos. scriptum m⁰cc⁰lxxx⁰. *1280.*

203. Riquart, frater Herdheri, dabit de bodha, que est in latitudine campanilis, 2 mrc. den. annuatim per 4 annos.

204. Dhitmar Vorman habet 3[93] iugera, de quibus dat 6 modios siliginis annuatim per 4 annos.

205. Arnold Remensnidhere dabit de bodha sua iuxta cimiterium duas mrc. annuatim per 4 annos.

206. Gerart gruttemakere dabit de bodha sua iuxta cimiterium duas mrc. annuatim per 4 annos.

207. Godike institor dabit de bodha iuxta cimiterium duas mrc. annuatim per 4 annos.

---

[85]) *ersetzt durch:* Hermannus et Henricus Rosentredere. [86]) *später mit schwärzerer Dinte verändert in* 16 *und* lxxxvii. [87]) *übergeschrieben:* Gerart filius Mabilie. [88]) *übergeschrieben, aber gleichfalls wieder ausgestrichen:* et plus. [89]) *unter der Linie als zu dieser Eintragung gehörig hinzugefügt:* et Weringes. [90]) *an Stelle der ursprünglichen ausradirten Buchstaben ist eingetragen* $2^1/_2$ mrc. *und bei der Jahrzahl ein* x (*also 1280*), *die Eintragung ist aber mit derselben Feder und Dinte geschehen, wie nr. 190 und 192 und wird daher ebenfalls dem Jahre 1278 angehören.* [91]) *darüber:* 5 mrc. 1 sol. minus. [92]) *zwischen 195 und 196 ist eingeschoben, ungewiss, zu welcher nr. gehörig:* et 3 modios siliginis de alio agro et 1 modium siliginis de paruo nauali (!) (*wohl statt* nouali). [93]) *durch Rasur verwandelt in* 2.

208. Arnolt de longa uilla dat 4 sol. de tegurio.

209. Nicolaus dat 4 sol. de tegurio annuatim.

210. Johannes de Techelin habet 1 iuger, de quo dat 3 modios siliginis annuatim. *p. 10.*

211. Conradus senior de Tribeses habet ⟦duo⟧ [94] iugera, de quibus dat ⟦6⟧ modios siliginis. 'et 2 iugera, de quibus dat 6 modios siliginis.[94]

212. Johan Oldehot et Gotscalcus habent 4 iugera, de quibus dant 1 tremodium siliginis.

213. Gese, neptis Weringes, dat 24 modios siliginis et 1 tremodium hordei.

214. Hence Grancin dat 4 modios siliginis. 'horum dimidiam partem colit Ber-[nardus] de Schaprode et dimidiam Nicolaus filius Gotschalci.[95]

215. Dhitmer de Lutsowe habet 6 iugera, de quibus dat 18 modios siliginis annuatim.)

216. Johannes de Sibrandishagen habet 2 iugera, de quibus dat 7 modios siliginis.

217. Alhedis, soror vxoris Riquardi, dat $4^1/_2$ mrc. de horto suo singulis annis et 6 sol. pro horto Johannis de Munstere per 14 annos. inceptum anno domini m°cc°lxxviii.[96] *(1278.)*

218. Hence Screie dat duas mrc. annuatim de bodha sua prope scholas.[97]

219. Henricus, quondam nuncius consulum, dat 20 sol. denariorum de horto suo annuatim.

220. Godike funifex dat 4 sol. annuatim de spacio iuxta fossatum, ubi funes facit, et 20 sol. pro spacio, quod habet prope portam Semelowe secundum longitudinem hospicii sui inperpetuum.

221. Gerart institor dat de spacio $2^1/_2$ uirgarum prope longam portam 2 mrc. den. annuatim.

222. Quicunque innauigabit bona in stacione nostra, dabit hoc windegelt: pro Slauicali vase cinerum dabit vnum sterlingum pro innauigando et enauigando. pro uase de Staregart $1^1/_2$ den. Anglenses. pro uase de Vrankenevordhe 3 den. Anglenses. pro uase picis, quod equiponderat vase (!) de Staregart, dabit $1^1/_2$ den. Anglenses. pro 100 asserum wagenschot dabitur 1 den. Anglensis. pro 1 lest siliginis 1 sol. Anglensis et de hoc windegelt tollent dimidiam partem hic, dum innauigabant, et dimidiam partem in Flandria, dum enauigauerunt.

223. Arnolt Scherf habet 6 iugera in campo Bukowe, de quibus dat 18 modios siliginis annuatim.

224. Carnifices dant de domo mactationis 8 mrc. annuatim in natiuitate domini.[98]

225. Gerwinus de Bruchusen dat $2^1/_2$ mrc. annuatim de quarta parte insule Deneholme.

226. Nicolaus de Lacentin dabit censum de quarta parte Gronehoue per 8 annos.

227. Thideman de Wernikenhagen dabit de quarta parte Gronehoue censum per 8 annos.

228. Pueri Johannis medici habent in hereditate Harmodi de Roze 11 mrc. den.

229. Wicbolt de Dhorpe colit 5 iugera, de quibus dat 9 modios siliginis annuatim.

230. Conrat filius Rederi dat 5 sol. de agris suis annuatim et 18 den. de frusto et de nouali. *p. 11.*

231. Everart de Lubeke dat de horto prope molendina uentorum habente $5^1/_2$ iugera ⟦7 mrc⟧ [99] annuatim inperpetuum.

232. Nicolaus Longus dat 6 modios siliginis de 2 iugeribus agri(s) annuatim.

233. Henricus Albus habet nouale prope hospitale, quod post proxima sata resignat ciuitati.

234. Herman Ploscik et uxor eius Hildegunt dant de horto iuxta piscinam duas mrc. annuatim per 6 annos. incipientes anno domini m°cc°lxxxii° in octaua Epyphanie. Johannes pellifex de Wismaria fideiussit pro eis. *(1282 Jan. 13.)*

---

[94]) *Von* et *ab spätrer Zusatz, gleichzeitig über* duo *übergeschrieben* 4, *ebenso über* 6: 12, *noch später ist übergeschrieben:* de hiis Wicbolt de Dhorpe colit 5 iugera. [95]) *von* horum *ab späterer Zusatz.* [96]) *von* et *ab spätrer Zusatz, zugleich ist* horto suo *in* duobus hortis suis *verwandelt.* [97]) *hier ausgewischt und richtig ins Budenverzeichniss eingetragen nr. 80.* [98]) *Vrowinus hat hinzugefügt:* ⟦et 24 sol. pro insula ad 12 annos. inicium anno domini m°cc°lxxx quinto⟧. [99]) *darüber von Vrowin's Hand.* $8^1/_2$ mrc. *Derselbe hat die vorangehenden* $5^1/_2$ iugera *in* $6^1/_2$ *verwandelt.*

235. Nicols habet 18 iugera agrorum ...[100] et de domo laterum dat 4 milia laterum.

236. Sanctus Spiritus habet in domo Lomes, in qua moratur, apud sanctum Petrum 1 mrc. censualem singulis annis in die beati Martini inperpetuum.

237. Hermannus filius Emelrici possidebit hortum iuxta longum pontem per 10 annos, dans 8 sol. annuatim, incipiens anno domini m°cc°lxxxii in diuisione apostolorum. *(1282 Juli 15.)*

238. Roolf Luttikenburg dat de horto iuxta leprosos, ubi antiqua fuit uia, 8 sol. singulis annis inperpetuum.

239. Thidericus et Elyke dabunt de horto prope longum pontem 8 sol. annuatim. sed primo anno nichil dant. per 6 annos possidebunt. actum anno m°cc°lxxxiii° in Pascha. *act. 1283 April 18.*

240. Quodlibet tentorium textorum laneorum dat 4 sol. annuatim.

241. Johannes Cranz senior dedit Sancto Spiritui [[tres]][101] 3 iugera agrorum perpetuo possidenda, nec debent umquam vendi.

242. Arnolt de Longauilla et Herman filius Emelrici dant annuatim 20 sol. de insula iuxta Svingemole per 5 annos. inchoant in anno domini m°cc°lxxxiii° in crastino Symonis et Jude apostolorum.[102] *(1283 Oct. 29.)*

243. De Gronehoue dant hii 12 mrc. annuatim: Gotschalcus Inperterritus, Willike de Fossato,[103] Arnolt Scherf, [[Herman filius Emelrici,]][104] Johannes Busche, [[Herman de Buschenhagen,]][105] Johannes Bese, [[Arnolt de Longauilla,]][106] Kersten de Holtorpe, Nicolaus de Lacentin hunc mansum possident per 20 annos. et in quolibet quarto anno vacabit. transactis hiis annis isti erunt propinquiores aliis. actum anno domini m°cc°lxxxiii° in vigilia beati Martini confessoris. *act. 1283 Nov. 10.*

244. Ego Arnoldus, abbas in Nyencampe, recognosco coram consulibus cum toto conuentu meo, quod vendidimus iuste et rationabiliter Bernardo de Schaprode 6 iugera sita in Gerbodenhagen usque ad terminum uite sue. post obitum uero eius predicta iugera in proprietatem nostram et ecclesie nostre absque inpedimenti obstaculo reuoluentur. actum anno gratie m°cc°lxxxiii° feria sexta post Nicolai. *act. 1283 Dec. 10.*

245. Kersten et [[Gotschalcus]][107] dant 8 sol. singulis annis de horto iuxta longum pontem inperpetuum.

246. Johannes Crans dedit hospitali beati Jeorgii duo iugera infra terminos ciuitatis perpetuo possidenda et ad hec duo iugera. consules apponent vnum iuger simili ratione. *p. 12.*

247. Henricus Albus donauit hospitali beati Jeorgii 3 tremodios auene in bonis super Ruiam singulis annis perpetuo possidenda in Sabestorpe tali condicione, si hered[es][108] ipsius videbitur esse vtile, ut redimant, dabunt pro hiis tribus tremodiis 6 mrc. den. et in suam reuertentur proprietatem.

248. Idem Henricus Albus contulit Beato Spiritui 3 tremodios auene in bonis in Rvia in Sabestorpe singulis annis perpetuo possidenda. si autem placet heredibus eius, possunt hos 3 tremodios pro 6 mrc. redimere sine contradicione.

249. Gotschalcus Inperterritus habet 2 iugera, de quibus dat 14 modios auene, et 4 iugera, de quibus dat 10 modios siliginis. preterea habet 14 iugera, de quibus dat de quolibet 3 modios siliginis annuatim. item 5[109] habet iugera, de quolibet dat 2 modios siliginis et 2 modios hordei. item habet 5 iugera, de quolibet dat 3 modios siliginis. item habet 4 iugera noualia, de quolibet dat 3 modios siliginis

---

[100]) *Lücke, wie es scheint, nicht radirt, also wohl zur Einfügung des Zinsbetrages offen gehalten.* [101]) *ausgelöscht, da Schreiber wohl gleich im Schreiben seines grammatischen Schnitzers inne wurde, und dann lieber die Ziffer statt des Wortes wählte.* [102]) *dazu der Nachtrag Vrowin's am unteren Rande von p. 10:* Ludeke Vos et Johannes Crehenbis dabunt infra 12 annos subsequentes inmediate de insula apud Svingemolen quolibet anno 24 sol.; inicium anno domini m°cc°lxxx quinto Michaelis arghangeli (!). *(1285 Spt. 29.)* [103]) *hier ist ein Einschiebsel am Seitenrande, wie mir scheint, von der Handschrift VII bestehend aus etwa 10 Worten, von denen sich aber wegen Rasur nur das erste* Arnoldus *lesen lässt.* [104]) *darüber von der Hand Vrowin's:* Hinricus Grabbe. [105]) *von Vrowin darüber:* Thidemannus Wicberni filius. [106]) *von Schreiber V darüber:* Bernardus piliator. [107]) *darüber:* Bernart pillearius. [108]) es *ist zwar ausradirt, aber vergessen, das richtige* ibus *an dessen Stelle zu setzen.* [109]) *die* 5 *ist über eine wohl erst versehentlich geschriebene, wieder fortgelöschte* 10 *gesetzt.*

annuatim per 12 annos. inceptum anno domini m°cc°lxxxiiii° in natiuitate domini Jesu Christi. *(1283 Dec. 25.*

250. Heyne de Cippike dat 5 modios siliginis pro frusto agri, quod extirpauerat Henricus Albus, et colet illud per 6 annos. principium est anno domini m°cc°lxxxiiii feria 4. post Quasimodogeniti. *(1284 April 1*

251. Ellerus Kule dat de domo laterum 8 milia laterum singulis annis per 4 annos, sed de preterito debet adhuc 4 milia laterum.

252. Jacobus traductor dat 6 mrc. de traductu annuatim. anno domini m°cc°lxxxiiii. *(1284.)*

253. Luttikenberg dat 8 sol. annuatim de horto iuxta hospitale.

254. Thidericus et Heylike dant 8 sol. de horto iuxta pontem Tribeses annuatim, quamdiu uiuunt.

255. Herman de Vitsin emit macellum a Johanne Papen.

256. Dimidia bodha Greten institricis est Thiderici, generi sui, et dimidia pars stabuli eius similiter. et pro stabulo non est vigilandum.

257. Alart Vetting emit macellum a Petro de Lubeke.

258. Johannes habet dimidiam partem domus laterum, que fuit Willemodi, de qua dabit 2 milia laterum ciuitati annuatim.

259. Johannes Creienbiz habet 16 iugera, de quibus dat 3 modios siliginis de quolibet, sed de nouali dat 1 tremodium hordei. pro hiis dedit 16 mrc. den., qui singulis annis demuntur, quousque predicti 16 mrc. delebuntur. actum anno domini m°cc°lxxxv in sabbato ante dominicam Judica.[110] *act. 128 März 1*

Damit schliessen die Eintragungen dieses Schreibers. Vrowin hat zunächst den unten leer gelassenen Raum der Blätter zu seinen Eintragungen benutzt:

260. Thideman et Vrowin ortolani dabunt de orto suo, scilicet de duobus iugeribus singulis annis 40 sol. et possidebunt per 20 annos. inicium anno domini m°.cc°lxxx'' sexto in natiuitate domini.[111] *p. 6 u (1285 Dec. 25*

261. Henneke Lore habebit tria iugera per 4 annos et dabit singulis annis de quolibet 3 modios siliginis. *p. 11 u*

262. Nicolaus de Lozitz vendidit et resignauit Herbordo de Bruneswic macellum suum. *p. 12 u*

und dann auf p. 15 zusammenhängend fortgefahren:

263. Vxor Volquini vendidit Hermanno de Sulta macellum suum. *p. 15.*

264. Domina Jutte, vxor Luderi pistoris, dedit de burga sua 9 mrc. et 4 sol.

265. Rauen vendidit Hinrico de Parow macellum suum.

266. Hinricus Albus dedit Sancto Spiritui bona integralia, que habet in Rvya, in perpetuum libere possidenda. cum quibus bonis etiam vna libra den., quam domus Sancti Spiritus habuit, singulis annis in domo sororis ipsius Henrici penitus est redempta, ita quod nichil plus recipere tenetur Sanctus Spiritus vlterius de hac domo.

267. Consules de Vkermunde tenentur Johanni Scoken et Johanni de Bard 160 mrc. minus vna. pro 9 mrc. quibuslibet dabunt eisdem singulis annis in festo beati Martini semper vnam mrc. censualem, et hoc debent sue ciuitatis priuilegio confirmare. ordinatum coram consulibus Sundensibus Viti et Modesti anno domini m°cc°lxxx° septimo. *ord. 12 Juni 1*

Hierauf folgen der Zeit nach die folgenden beiden Eintragungen, denen anscheinend ihrer Wichtigkeit wegen die frische p. 16 eingeräumt ist, welche sie ganz füllen:

268. Domina Metze emit pro quinquaginta mrc. den. in domo Sancti Spiritus nostre ciuitatis ad vite sue tempora quinque mrc. reddituum, quos prouisores illius domus eidem annis singulis de prouentibus memorate domus in festo beati Martini dare debe[n]t. sed si ipsa domina voluerit procedente tempore nutriri in illa domo, debe(n)t in ipsam recipi tali forma, quod tunc sibi dentur cibus, quo singulis die- *p. 16.*

---

[110]) *Vrowin hat hinzugefügt:* adhuc habet nobiscum 10 mrc., quas demere debet, *später die* 10 *ausradirt und* 7 et 4 sol. *darüber geschrieben, die* 7 *dann durch Rasur in* 5 *und die* 4 sol. *in* 2 sol. minus *verwandelt. Hinter den Worten* 1 tremod. hordei *hat noch Schr. III über der Zeile eingeschoben:* de illo habebit adhuc 3 mrc. 2 sol. minus. [111]) *Dazu von Vrowin später nachgetragen:* Idem Vrowinus dabit 20 sol. de alio horto. per 20 annos habebit. anno mcclxxx° septimo Martini. *1287 Nov. 1*

bus sacerdos vtitur huius domus, et vna mrc. den. singulis annis tantum pro illis quinque mrc. reddituum. Et si ipsa non fuerit recepta ad hanc domum, et eam alias contigerit mori infra Pascha et festum beati Jacobi, tunc redditus illius anni, in quo moritur, pro salute anime eius in missis pro defunctis et in vigiliis expendentur. si uero proxima die post Jacobi ac deinceps usque Pascha aliquo dierum moritur, tunc sepedicti quinque mrc. redditus sine contradicione domui Spiritus Sancti libere remanebunt, nec de cetero heredes huius domine debent uel poterunt ab ipsa domo aliquam summam pecunie in perpetuum extorquere. actum anno domini m°cc°lxxx°vii° Jacobi. *act. 1287 Juli 25.*

269. Bruno Faber ac vxor sua Conegundis dederunt sexaginta mrc. den. vsualium ecclesie beati Nicolai nostre ciuitatis. ita quod propter has sexaginta mrc. prouisores eiusdem ecclesie inperpetuum singulis annis in Pascha tollant de prouentibus illius ecclesie sex mrc. reddituum. et cum quinque mrc. horum reddituum conparari faciant quoddam luminare cereum quinque ligminum seu quinque strengorum. quod quidem luminare non debet ad alicuius officii vsum adhiberi, sed accensum debet tantum perferri coram sacerdote Jesu Christi vicario sacrosanctum corpus dominicum infirmantibus ministrante. et debet in quolibet Paschate ex nouo fieri ac deinceps infra annum de hiis quinis mrc., quociescunque necesse fuerit, renouari. nec non et portanti illud coram huiusmodi sacerdote debet eciam de hiis quinque mrc. tantum dari annuatim pro suo labore, quod ad deferendum illud se exhibeat tempore debito beniuolum ac paratum. restans autem sexta mrc. est custodienti lumina decedentium presentanda, qua inquam per eundem dimidiata vna medietas est annuatim ad lumina pauperum moriencium et altera medietas ad necessaria sepeliendi eos mortuos totaliter conuertenda. preterea idem Bruno ac prenominata sua mulier dederunt eidem ecclesie beati Nicolai in hereditate sua, in qua non manent, centum den. singulis annis in festo beati Johannis baptiste ex ea perpetuo tollendos et pro vino ac tritico ad diuina ministeria conficienda conuenientibus expendendos. Et nos consules conmittimus nostris successoribus, prout deum et animarum suarum salutem dilexerint et quemadmodum altissimo super hiis respondere in die nouissimo voluerint, eadem firmiter et perhenniter obseruanda, quecunque predicti homines coniugati ad laudem et dei gloriam in hiis articulis fecisse euidencius dinoscuntur. Actum anno domini m°cc°lxxx° septimo in vinculis sancti Petri et conscriptum a Vrowino nostro notario. In nomine domini amen.[112] *act. 1287 Aug. 1.*

270. Johanna, vidua Ludolfi manci penestici, possidebit burgam suam, in qua manet, libere quamdiu viuit. post mortem autem suam assignat ipsam burgam pro remedio anime eius et anime mariti eius defuncti conmunibus ecclesiis istius ciuitatis libere inperpetuum possidendam, vt exinde ecclesie perpetue censum tollant.[113] *p. 15.*

271. Gerardus, gener Wicberni, cum consensu suorum puerorum dedit domui Sancti Spiritus pomerium, quod emit a Lonio, sine agris[114]. preterea dedit eidem domui duo iugera, que, si Lonius wlt, potest ab ipsa domo redimere pro quatuor mrc. den., quas idem Gerardus exposuit pro eisdem. porro si illud pomerium venditur, den. inde prouenientes heredibus eiusdem Gerardi presentibus debent conuerti cum quatuor mrc., redemptis illis duobus iugeribus, in aliam hereditatem ipsi domui Sancti Spiritus conuenientem.

272. Fredericus Coquus reddidit se domui Sancti Spiritus dans eidem suas duas hereditates cum omnibus pertinenciis earundem, sub tali videlicet condicione, quod prouisores domus Sancti Spiritus debent singulis annis vxori eiusdem Frederici, quamdiu ipsa vixerit, tres mrc. den. vsualium ministrare. sed si ipsa premoritur Frederico aliquamdiu superuiuente, tunc cassatis predictis omnino tribus mrc. debent

---

[112]) *darunter von der Handschr. V:* hos sex mrc. redditus quolibet anno in vigilia Pasche consules exsoluere debent de fisco ciuitatis. [113]) *dazu der Nachtrag unten am Rande von der Handschr. V:* Gheorgius emit burgam, quam domina Johanna ecclesiis post mortem suam assingnauit, pro 20 mrc. perpetuo possidendam ac sui heredes, et dabit ciuitati singulis annis 3 mrc. den. [114]) *mit späterer Dinte eingeschoben:* attinentibus.

ipsi Frederico annuatim pro illis mrc. quatuor vlne de sulfari panno dari de prouentibus domus Sancti Spiritus comparate. actum Dionisii et sociorum eius anno domini m°cc°lxxx° septimo. *act. 128 Oct. 9.*

Mit derselben Dinte fährt Vrowin fort auf dem zweiten Einlegeblatt:
Anno m°cc°lxxx° septimo. *p. 7. 12*

273. Ker[s]tianus, vicinus Blancspor, possidebit 8 iugera per tres annos, de quibus dabit annuatim Martini 24 modios siliginis, inicium Pascha.

274. Nicolaus Longus dabit de quolibet iugere agrorum, quos habet de consulibus 3 modios siliginis.

275. Boldewinus seminabit duo iugera, que ciuitas redemit ab Hermanno, per vnum annum et dabit de quolibet 4 modios siliginis.

276. Herman Emelrici filius habet 8 iugera. de quolibet iugere dabit 4 modios siliginis annuatim.

277. Domus Sancti Spiritus habet tria iugera, de quibus dabit annuatim 9 modios siliginis.

278. Reynerus de Theuin habet [[8]][115] iugera, de quibus de quolibet dabit 4 modios siliginis annis singulis. inicium anno domini m°cc°lxxx°vii°[116] in natiuitate domini. *(1287 Dec. 25.*

279. Thidemannus ortolanus et Eylike vxor sua dabunt de horto suo, quem annos duodecim possidebunt, quolibet anno $7^1/_2$ mrc. den.; inicium Martini.

280. Johannes de Staden vendidit bodam suam Alberto de Stobbekopinghe, de qua dabit tres mrc. annis singulis.

Hier fährt Schreiber V fort:

281. Lodewicus molendinarius conplanauit se cum consulibus integraliter de omnibus causis, sed ipse dabit annuatim in natiuitate domini de area sua, in qua manet, et de duobus iugeribus ad ipsam pertinentibus 3 mrc. den., de aliis autem agris ciuitatis, quos colit, dabit tantum, sicut alius ciuis dinoscitur inde dare. premissa quidem omnia iam conscripta manebunt in perpetuum eodem ordine, quo conscripta sunt, inviolabiliter obseruanda. actum anno domini m°cc°lxxxviii° feria quarta ante Viti et Modesti. *act. 128 Juni 9.*

282. Heydenricus de Semelowe dabit 3 mrc. den. singulis [annis] sub teatro.

283. Henricus Osenreyge dabit 3 mrc. de boda sub gradu in teatro.

284. Henneke Cabbus dabit 4 sol. de boda in fine maxcelli (!) ad annum.

285. Johannes de Godebuz dabit singulis [annis] ciuitati 24 sol. de boda iuxta ualuam Franconis.

286. Hince et Otto habent burgam apud Heynen Album et dabunt annuatim 1 mrc. ciuitati.

287. Herman de Ludershagen emit de Lodewico molendinario hereditatem ante ualuam Tribeses cum duobus iugeribus et soluet ciuitati singulis annis 3 mrc.; de aliis 4 iugeribus soluet tantum, quantum alius ciuis.

288. Bertoldus, priuingnus Liseganc, soluet singulis annis ciuitati 1 mrc. de boda apud Liseganc inter ualuam Franconis et longam ualuam.

289. Item Jo[hannes], filius Thome, 2 mrc. de boda.

290. Item Wolterus Valkenere 2 mrc., et frater suus, [[item Symon Starkenberghe 2 mrc.]] wortins eodem iure, quo alii tributarii vtuntur ciuitatis.

291. Item Herderus Ruceplate soluet ciuitati 2 mrc. de burga apud ualuam Franconum.

Zum Schluss finden sich auf dieser Seite noch folgende 2 Eintragungen von Schreiber VII:

292. Henricus de Lapide dabit 3 mrc. den. singulis annis sub teatro, de solida boda $3^1/_2$ mrc.; quando autem de alia carere voluerit, solutus erit.

293. Item notandum, quod Petrus Cnoko vendidit et resignauit suam bodam Godefrido de Robele prope Sanctum Spiritum iuxta murum. anno domini m°.cc°.xl.i°.[117] *(1291.)*

---

[115]) *übergeschrieben:* 9. [116]) *Die Zahl ist nicht ganz deutlich. Möglicherweise hat die* 7 *in* 8 *verbessert werden sollen, indem sich zwischen* v *und* ii *noch ein 3. Strich parallel mit dem 1. Strich des* v *befindet. Dies hat einige Wahrscheinlichkeit für sich, da das fragliche Pachtverhältniss, wenn es bereits Weihnachten 1286 begonnen, auch wohl früher eingetragen wäre.* [117]) *die Jahreszahl ist offenbar verschrieben, da Schreiber VII sonst nur 1290 und 1291 vorkommt. Statt* l *wird* c *zu setzen sein.*

III.

Rechtsgeschäfte 1279—1288.

Mit der ersten Lage waren, wie wir gesehen, durch denselben Pergamentstreifen unter einander und mit dem Deckel auch die zweite und dritte Lage verbunden, jede aus 4 Doppelblättern bestehend p. 21—36 und 37—52. Diesem mechanischen Zusammenhang entspricht auch der sachliche. Wie die erste Lage zur Fortsetzung der redditus ciuitatis und agri bestimmt war, so sind es diese für omnia que aguntur coram consulibus. Diese sind wie jene von Schreiber III angelegt und von Vrowin weitergeführt. Von nr. 1—385, vom 19. März 1279 bis ins Jahr 1285 rühren alle Vermerke von Schreiber III her, mit alleiniger Ausnahme von nr. 260, die der Handschrift V und wahrscheinlich in das Jahr 1288 gehört, und eines Nachtrags zu nr. 366 von der Handschrift VII aus dem Jahr 1290 oder 1291. Von nr. 386 ab bis zum Schluss der Lage ist Alles von Handschrift IV, nur scheint in nr. 397 der vorige Schreiber (III) die dort notirte Veränderung vorgenommen zu haben. Die letzte Eintragung dieser Lage nr. 451 erwähnt den 30. Nov. 1286 als bereits vergangen. Dagegen beginnt die zunächst von Vrowin benutzte fünfte Lage (p. 69—84) mit der Rubrik 1286 und mit einer Reihe von Eintragungen, welche bereits vor dem 11. Nov. stattgefunden haben müssen, da sie Martini 1286 als künftigen Termin in Bezug nehmen (nr. 454, 459, 462, 463, 482.) Nr. 453 und 479 machen es wahrscheinlich, dass die p. 69 mit Letare 1286 begonnen ist, und es ist daher nur anzunehmen, dass Vrowin noch vor der Beendigung von p. 52 eine neue Lage begonnen und beide gleichzeitig benutzt oder wenigstens die letzten Eintragungen auf p. 52 bei späterer Gelegenheit unter Beseitigung früherer dorthingesetzt hat. Da hiernach der Schluss der dritten Lage keinen festen Abschluss bot, habe ich die sich daran schliessenden p. 69—76 mit in diesen Abschnitt gezogen, und zum Schluss die auf dem inneren Deckel des Stadtbuchs gleichfalls von Vrowin's Hand geschriebene Urkunde vom 21. Dec. 1285 gegeben, die bisher noch nicht gedruckt ist. Eben diese Urkunde in Verbindung mit dem vorher erörterten mechanischen Zusammenhang lassen es wohl als gewiss annehmen, dass Schreiber IV, der sich in II. 269. als Vrowin zu erkennen giebt, um 1285 die ersten drei Lagen zusammen- und in den Deckel heftete und damit die heutige Gestalt dieses Stadtbuchs anbahnte. Das älteste Stadtbuch liess er bei Seite und ebenso das von seinem Vorgänger geführte Verzeichniss Geächteter. Dies befindet sich jetzt auf den beiden letzten Blättern der fünften Lage, p. 81—84, während die ersten 4 die unten abgedruckten nr. 452—562 von der Hand Vrowin's und die beiden vorletzten Eintragungen von Schreiber V enthalten. (Vgl. Abschn. VII. nr. 1—84 und Abschn. IV. nr. 338—408, 594—610.)

Bis zum Beginn des Jahres 1284 fand ich Bruchstücke einer vom Bürgermeister Fabricius herrührenden Bleistiftnumerirung vor, die den Citaten in seiner mehrgedachten Abhandlung zu Grunde liegt und sich an die Numerirung des Abschnitts I anschliesst. Nach genauer Vergleichung habe ich, um jene Citate gewissermassen zu verificiren, diese Nummern in Klammern unter die meinigen gesetzt.

Anno domini m°cclxxix° inceptus est liber iste in dominica Judica. 1279 März 19

1. (351.) Johannes de Monasterio dedit Hermanno, filio fratris sui, molendium, quod uento uertitur, perpetuo possidendum. p. 21.

2. (352.) Thidericus Scheffer piscator statuit hereditatem suam Henrico de Dame pro 24 mrc. den.

3. (353.) Dominus Conradus miles cecus dedit vxori sue Truden totam hereditatem suam, quam habet in ciuitate et extra, et quantumcunque post obitum suum relinquit.

4. (354.) Hence Siger statuit Hermanno Rauensberg burgam suam pro $14^1/_2$ mrc. den. usque Martini et in natiuitate

5. (355.) Albertus de Trebes[es] et Thidemannus Aptus fideiusserunt Godekino Rufo pro quadam naui usque ad festum beati Johannis baptiste, et pro $5^1/_2$ mrc. den.; si tunc non redimitur, secure quocunque voluerit nauigabit.

6. (356.) Domina Eltheit, relicta Siboldi senioris, dedit Reynike, priuigno suo, 10 mrc. Slauicales et 15 mrc. Anglenses, cum quibus mare transibit, et quartam partem liburne, que uocatur Godiar. sed alia omnia, que habet prefata uidua cum Thiderico, priuigno suo, equaliter diuidet et ipsa manebit soluta ab omni inpetitione subsequenti.

7. (357.) Ludike doleator statuit hereditatem suam Arnoldo Stoltere pro 46 mrc. den.

8. (358.) Henricus de Brabancia et Izilius statuerunt Alberto de Tribeses 24 vasa uini pro debitis.

9. (359.) Cenobium de Clericampe tenetur [[Hermanno Rauensberge 23 mrc. Anglenses. Jacobi soluent, si possunt. sin autem, soluent in assumpcione sancte Marie. et si noui den. habentur, dabuntur pro quolibet (!) last siliginis 7 mrc. et 4 sol.]] Item Conrado de Tribeses et Henrico de Raceburg tenetur 21 mrc. Anglenses 18 den. minus, quas soluet, cum proximo redierit. Si uero reuersus fuerit, cum noui den. habentur, dabit pro quolibet (!) last siliginis 7 mrc. et 4 sol. Si autem soluerit in Flandria, est solutus.

10. (360.) Hermannus de Wirichusen statuit Segeboden nauim suam pro 3 mrc. et 24 den., et 3 sol. conmisit Bernardo.

11. (361.) Vxor Hermanni Cerstina statuit eandem nauim Woltero et Johanni Cranz iuniori pro 6 mrc. den.

12. (362.) Willike campanarius statuit bodham suam Wulvolde de Parowe pro 30 sol.

13. (363.) Herman de Wurichusen statuit Dhitberno magno nauim suam pro 3 mrc. et 18 den. et 14 den.

14. (364.) Pueri magistri Johannis medici habent in hereditate Hencen de Peron 11 mrc., item in hereditate Hartmodi de Roze habent similiter 11 mrc., et Gozwinus patruus eorum tenetur eis 10 mrc. den.

15. (365.) Hence Leo statuit hereditatem suam Gozwino humulario et Ludike Holceto pro 17 mrc. et 2 sol. et 4 den. et Henrico de Rodhe pro 5 mrc. et 14 den.

16 (366.) Vidua de Wolegust assignauit Friderico, genero suo, et filie sue, eius vxori, domum in platea Semelowe integraliter, sicut ipsa possedit, sed ipsa uidua manebit in ea diebus omnibus uite sue, quam honorifice pertractabit, expensis ei quiete et honorifice exhibendo (!). p. 22.

17. (367.) Johannes et Ricke, priuigni Petri de Quitsin, consenserunt et uoluntatem adhibebant, quod Petrus de Quitsin vendidit libera bona eorum in Cambur.

18. (368.) Hermannus Ruielant resignauit fratri suo Johanni omnia, que possidet et possidebit, in perpetuum, et idem Johannes resignauit iam dicto fratri suo Hermanno similiter omnia, que habet et habebit in perpetuum.

19. (369.) Heiligebeckere de Helmstede soluit Euerardo 3 mrc. den. et infra annum dabit ei 5 mrc. den. pro debitis suis, et sic sunt penitus separati, ita quod nullus eorum alium inpetet uel aduersum eum aliquid proponet uel requiret.

20. (370.) Gyselinus institor statuit burgam suam et 11 vasa cinerum, que iacent in horreo Nicolai Knoob, et buzam cum instrumentis naualibus Gotschalco Inperterrito pro 15 mrc. den. usque ad natiuitatem domini.

21. (371.) Johannes Schacht possidebit dimidium hortum humularium cum Bernardo de Guztrowe inperpetuum, si Henricus de Vitsen non venerit. si uero reuersus fuerit, ipse ueluti antea possidebit.

22. (372.) Petrus de Quitsin statuit totam hereditatem suam infra muros et extra priuignis suis Johanni et Rionidde 'pro 200 mrc. den.[1] 10 mrc. den. minus pro hereditate matris sue.

23. (373.) Hence sartor statuit Nicolao hortum suum pro $6^1/_2$ mrc. den.

24. (374.) Johannes Certa [2] statuit Gerwino de Brochusen $^1/_2$ liburnam pro 16 mrc. usque Pascha pro pignore.

25. (375.) Frater Eppe de Docken emit a Godekino de Parchem et Gerardo de Rosen 50 last siliginis pro 66 libris et 5 sol. Anglensibus, quas in Brugge soluet in Pascha. et annonam ad liburnam in expensis propriis presentabit.

26. (376.) Hereditas puerorum quatuor Sybrandi Episcopi assignata est Henrico Vriiedac, qui duxit Lutmoden, filiam eiusdem Sybrandi, in vxorem et prouisor est factus eorundem.

27. (377.) Rukelant statuit pramonem suum Nicolao Knoob pro 2 mrc. den.

28. (378.) Dominus Borchart de Lendina, ⟦Guzlaus et frater Cosan[3]⟧ data fide promiserunt ⟦pro 35 mrc. den., quos soluent in crastino Epyphanie, et non intrabunt pro hiis.⟧ Item promiserunt pro 49 mrc. den., quos Jacobi, ⟦et item 49 mrc. soluent Martini.⟧[4] si non soluerint, Stralesunt intrabunt non exituri nisi licencia speciali. Pro defectu promisit dominus Nicolaus de Kalendis. Hoc promissum acceperunt Bertram Spellingus, Henricus Albus, Hermannus Trauenemunde, Conrat Ertmari, Godike de Gustrowe. 'Hec summa coram consulibus persoluetur et non alibi. Quia Guzlawe et Cosan soluerunt 49 mrc. coram consulibus, Nedemer solus debet Leon[i] Falkoni 23 mrc., pro quibus prefati tres secum promiserunt, et dominus Nicolaus de Kalendis stat pro defectu. et hii den. debent similiter solui coram consulibus.[4a]

29. (379.) Conrat gener magistri *p. 23.*

30. (380.) Henricus Bruneswich statuit Gysen, genero Thecen, burgam suam pro 2 mrc. den. usque Mychaelis.

31. (381.) Swedherus sutor statuit domum suam uiciniorem foro Hermanno Caluesoge et Johanni Starkowe pro 2 last siliginis Stitinensium usque Letare. si tunc non soluet, domus istorum est.

32. (382.) Johannes Schenike statuit hereditatem suam Ludikino de Monte pro 12 tremodiis bonis usque Pascha.

33. (383.) Rodolfus Luttikenburg dedit 20 mrc. den. consulibus, quos debet habere Nicolaus, filius fratris Luttikenburg defuncti, et sic Rodolfus est solutus.

34. (384.) Persicowe sutor accepit puerum cum 9 mrc. den. 4 sol. minus, pro quibus statuit hereditatem suam per duos annos a Pascha domini $m^0.cc.lxxx^0$. *(1280 April 21.)*

35. (385.) Johannes de Gnoya posuit burgas[5] suas iuxta domum suam Johanni Speckino fabro pro 18 mrc. den. et Johanni de Techelin pro 8 mrc., pro 1 last hordei. Insuper promisit, quod domum suam non vendat neque exponat, nisi hec summa sit soluta.

36. (386.) Herebort carnifex statuit bodham suam Reniken de Teuin pro $3^1/_2$ mrc. et 2 sol. den.

37. (387.) Johannes de Lubeke promisit pro Hermanno, seruo molendini, quod nullam vlcionem faciat unquam.

38. (388.) Gotschalcus carnifex fideiussit pro $11^1/_2$ mrc. den., qui sunt puerorum Hermanni Schekere de hereditate matris eorum.

39. (389.) Eler penesticus statuit bodham suam Arnoldo Stoltere pro 13 mrc. et 4 sol.

---

[1]) *übergeschrieben:* pro 9 mrc. den. [2]) *übergeschrieben:* et Hence bursarius. [3]) *übergeschrieben:* et Nedemar. [4]) *darüber mit frischerer Dinte:* hos denarios soluit dominus Nicolaus de Kalendis coram consulibus. [4a]) *der Schlusssatz scheint etwas jünger.* [5]) *übergeschrieben:* bodhas.

40. (390.) Johannes Certa statuit Thiderico doleatori nauim suam pro $5^1/_2$ mrc. den. cum instrumentis.

41. (391.) Dominus abbas et conuentus Nouicampi soluerunt 90 mrc. den., qui sunt puerorum domini Stacii de Richenberge. Everardo et Gozwi[no] presentabant eos.

42. (392.) Herebordus de Dhorpe, Riquart et Thideman, frater Riquart, fideiusserunt pro 50 mrc. den., qui sunt puelle, filie *Conradi . . . Ghe . . he.*

43. (393.) Dominus Nedemer et filius eius Johannes et Guzlawe, Cosan et Slawike et dominus Nicolaus de Kalendis promiserunt fide Nicolao de Rodhe 100 mrc. 7 mrc. minus den., quos soluent in festo beati Jacobi, et non intrabunt. si idem Nicolaus non rediret, dedit duobus pueris Johanni et Gesen 20 mrc. den.; quicquid superest, diuidetur equaliter ecclesiis in Stralesund et Berge claustro in Ruia. Item Weringes et Conradus iunior de Tribeses tenentur eidem Nicolao 30 mrc., quas dedit Nicolao Longo, cognato suo.

44. (394.) Domina Eltheid, vidua antiqui Syboldi, dedit Thiderico, priuigno suo [6], 55 mrc. den. pro hereditate, que ipsum tetigit ex parte patris sui, scilicet que sita est infra muros et extra in agris in hortis. et cessauerunt ab omni inpeticione subsequenti, 'a naui et aliis omnibus instrumentis.[7] *p. 24.*

45. (395.) Dhitmer Paruus statuit hereditatem suam in noua ciuitate Wicberno pro 23 mrc.

46. (396.) Gevehart statuit bodham suam Gerardo Rogenbuc pro 18 sol. et Everardo similiter pro 18 sol.

47. (397.) Ecbrecht Rintflesch de Wismaria statuit liburnam suam Thid[erico] Scherf pro 29 mrc. den.; si eadem nauis periclitaretur, quod deus auertat, tamen soluet pecuniam pretaxatam.

48. (398.) Johannes Certa statuit ventrem liburne, quam habet, Thid[erico] de Monasterio pro $4^1/_2$ mrc. den. usque Jacobi.

49. (399.) Hence de Sunde, qui moratur in domo Godekini funificis, statuit eidem Godekino omnia utensilia sua, que habet in eadem domo, et omnia bona sua pro conductu domus et aliis debitis.

50. (400.) Hence Wulueshagen statuit Luberto cerdoni hereditatem suam pro 6 mrc. den. et dabit ei vnam mrc. annuatim.

51. (401.) Nicolaus, filius Parui Leonis, statuit hereditatem suam Ludhewico institori pro 21 mrc. den. usque Mychaelis.

52. (402.) Ricolt, maritus Aliken de Parowe, statuit Herbordo de Dhorpe domum suam aque uiciniorem pro 18 mrc. den. et Alberto Albo pro 11 mrc. den.

53. (403.) Henricus Hogeman statuit sorori sue Greten hereditatem suam pro 18 mrc.; singulis annis soluet 3 mrc., donec predicta summa integraliter sit soluta.

54. (404.) Johannes Speckin dabit filie Mechtildi 40 mrc. den. in hereditate sua pro hereditate matris sue, quomodocunque de rebus fortuna ordinauerit. et cum desponsabitur, dabit ei cistam cum supellectilibus ualentem 10 mrc.

55. (405.) Bruno proficiscens ad sancti Jacobi limina, si non uiuus redierit, donauit pro remedio anime sue ad sanctum Nicolaum 5 mrc. den., ad fratres maiores 4 mrc., ad sanctum Petrum 2 mrc. den., ad Sanctum Spiritum 2 mrc., ad fratres minores 4 mrc., et hos den. Thidericus frater eius erogabit. et vxor eius Konegunde conpromisit. preterea dedit ad sanctum Georgium 2 mrc. den.

56. (406.) Albertus de Tribbeses resignauit Alberto

57. (407.) Johannes de Gnoya statuit Arnoldo de Reuele tres bodhas suas pro $18^1/_2$ mrc.

58. (408.) Reyner braxator in platea Bodonis statuit hereditatem suam Meynardo Schulowe pro $15^1/_2$ mrc. den. et Gerardo, genero Wicberni, pro $7^1/_2$ mrc. den. et Leoni Valken pro 1 last hordei.

59. (409.) Petrus de Quitsin in presencia consilii resignauit vxori sue Alburgi omnem hereditatem suam et bona, que possidet, preter 4 mrc. den., et ipsa e conuerso *p. 25.*

---

[6]) *darüber mit frischerer Dinte:* et fratri ejus. [7]) *die letzteren Worte mit frischerer Dinte nachgetragen.*

assignauit ipsi Petro omnia que possidet, exceptis 4 mrc. den., ut nullus heredum post mortem ipsorum aliquid debeat extorquere.

60. (410.) Arnolt remensnidhere statuit bodham suam Meynardo de Schulowe pro 1 libra Anglensi 'et 10 mrc. den. usque Martini.[8]

61. (411.) Rosenwater et filii sui statuerunt Ludero pellifici et filio suo Marquardo hereditatem suam pro 11 mrc. et 4 sol.

62. (412.) Hii promiserunt pro incendiariis: dominus Matheus Moltike, Sander Horneuiz, Sifridus pistor, Hence Stange, Johannes carpentarius, Gerart carpentarius, Hence de Gneuuismoln, Willike Crispus, Arnolt carpentarius, Nicolaus braxator, Berner Molner, Marquart de Padeluche, Pelegrimus Delende, Gerart sutor, Johannes Svedhe, Johannes Bruneswich, Bertolt de Warberge, Herman sarrator, Siffridus de Parchen, Herman de Malechowe, Stacius braxator, Johannes Ruielant penesticus, Wescel, Johannes carpentarius, Henricus carpentarius, Gerlach Sarwarchte fideiusserunt per capud suum pro Nicolao de Slauia et Johanne Dargath, quod nunquam uindictam facient pro incusacione et detencione, quam fecit eis Boge, burmester de Mordhorpe, et fratres eius et amici eorum. Et hoc promissum accepit dominus Johannes de Oste et frater eius marschalcus, dominus Johannes Mordhere, dominus Ludike Bokeman, dominus Nicolaus de Kalendis, dominus Godike Dotenberg, dominus Ludhewicus Kabolt, dominus Antonius de Buge, dominus Philippus, milites, Fridher de Oste, Bernart de Schaprode et alii quam plures.

63. (413.) Herbort de Dhorpe et Johannes de Linge habent in Flandria 35 vasa cum pice, que sunt eorum, et 37 uasa cinerum. De his bonis Herbordus anticipabit 16 mrc. den. Si idem Johannes in Riga moritur, pater suus accipiet sua bona.

64. (414.) Johannes de Gnoya statuit Gozwino, fratri Everardi, tres bodhas suas pro tribus[9] last siliginis usque Pascha.

65. (415.) Vidua Wilbrandi de Kile sic conplanauit se cum pueris suis, quod ipsi pueri tollent dimidiam partem omnium bonorum eius tam in ciuitate quam extra. et ipsa domina aliam dimidietatem obtinebit, scilicet hereditares[10] mobiles et inmobiles ubicunque fuerint.

66. (416.) Gerart de Coopmanhauene statuit Reynike de Teuin pramonem pro 7 mrc. et 4 sol. den. usque Pascha et quamdiu non soluit den. memoratos.

67. (417.) Arnolt carnifex statuit bodham suam Petro Regi pro 12 sol. in pignore. *p. 26.*

68. (418.) Domina Kunne et domina Greta institrices dant de stabulo, quod habent a Williken Cloken . . .[11] 8 sol. et species vnius sol. annuatim. et [[pro]] perpetuo possidebunt.

69. (419.) Reymer de Gneueristorpe tenetur filio suo Johanni 50 mrc. den.,[12] et tres hereditates sunt eis conmunes.

70. (420.) Nicolaus Hals emit a Conrado, filio domini Ertmari, domum iuxta portam hospitalem pro 14 milibus laterum, quos decoquent fratres maiores uel minores, et soluet in assumpcione domine nostre.

71. (421.) Hence sartor statuit hortum suum Riquardo hortulano pro 7 mrc. den. per 1 annum. et Alheid et Hence, filius eius, defectum supplebunt.

72. (422.) Nicolaus Hals et vxor eius et filii sui statuerunt Wilmodo et Boydike de Cippeken, quicquid habent extra ciuitatem in lateribus, et fornacem laterum, et quantum hereditas sua in ciuitate plus valet, quam habetur Conrado filio domini Ertmari, scilicet 14 millium laterum.

73. (423.) Ruielant et vxor eius statuerunt Henrico de Rhode bodham suam pro 6 mrc. den. et domino Wicberno pro 1 mrc. den.

74. (424.) Conrat filius domini Ertmari et Bertrammus de Derneburg fideiusserunt pro Hermanno Rosenwatere et fratre suo Conrado, si defectus in eis fiat, uel non

---

[8]) *die letzten Worte wahrscheinlich später übergeschrieben.* [9]) *übergeschrieben* 4. [10]) *Schreiber hat ein* t *setzen wollen, aber während des Schreibens ein* r *daraus gemacht.* [11]) *die Lücke enthält ein wohl gleich beim Schreiben weggelöschtes Wort oder Zahl.* [12]) *übergeschrieben:* precipue.

annuatim per 12 annos. inceptum anno domini m°cc°lxxxiiii° in natiuitate domini Jesu Christi. (*1283 Dec. 25.*)

250. Heyne de Cippike dat 5 modios siliginis pro frusto agri, quod extirpauerat Henricus Albus, et colet illud per 6 annos. principium est anno domini m°cc°lxxxiiii feria 4. post Quasimodogeniti. (*1284 April 19.*)

251. Ellerus Kule dat de domo laterum 8 milia laterum singulis annis per 4 annos, sed de preterito debet adhuc 4 milia laterum.

252. Jacobus traductor dat 6 mrc. de traductu annuatim. anno domini m°cc°lxxxiiii. (*1284.*)

253. Luttikenberg dat 8 sol. annuatim de horto iuxta hospitale.

254. Thidericus et Heylike dant 8 sol. de horto iuxta pontem Tribeses annuatim, quamdiu uiuunt.

255. Herman de Vitsin emit macellum a Johanne Papen.

256. Dimidia bodha Greten institricis est Thiderici, generi sui, et dimidia pars stabuli eius similiter. et pro stabulo non est vigilandum.

257. Alart Vetting emit macellum a Petro de Lubeke.

258. Johannes habet dimidiam partem domus laterum, que fuit Willemodi, de qua dabit 2 milia laterum ciuitati annuatim.

259. Johannes Creienbiz habet 16 iugera, de quibus dat 3 modios siliginis de quolibet, sed de nouali dat 1 tremodium hordei. pro hiis dedit 16 mrc. den., qui singulis annis demuntur, quousque predicti 16 mrc. delebuntur. actum anno domini m°cc°lxxxv in sabbato ante dominicam Judica.[110] *act. 1285 März 10.*

Damit schliessen die Eintragungen dieses Schreibers. Vrowin hat zunächst den unten leer gelassenen Raum der Blätter zu seinen Eintragungen benutzt:

260. Thideman et Vrowin ortolani dabunt de orto suo, scilicet de duobus iugeribus singulis annis 40 sol. et possidebunt per 20 annos. inicium anno domini m°.cc°lxxx° sexto in natiuitate domini.[111] *p. 6 unt.* (*1285 Dec. 25.*)

261. Henneke Lore habebit tria iugera per 4 annos et dabit singulis annis de quolibet 3 modios siliginis. *p. 11 unt.*

262. Nicolaus de Lozitz vendidit et resignauit Herbordo de Bruneswic macellum suum. *p. 12 unt.*

und dann auf p. 15 zusammenhängend fortgefahren:

263. Vxor Volquini vendidit Hermanno de Sulta macellum suum. *p. 15.*

264. Domina Jutte, vxor Luderi pistoris, dedit de burga sua 9 mrc. et 4 sol.

265. Rauen vendidit Hinrico de Parow macellum suum.

266. Hinricus Albus dedit Sancto Spiritui bona integralia, que habet in Rvya, in perpetuum libere possidenda. cum quibus bonis etiam vna libra den., quam domus Sancti Spiritus habuit, singulis annis in domo sororis ipsius Henrici penitus est redempta, ita quod nichil plus recipere tenetur Sanctus Spiritus vlterius de hac domo.

267. Consules de Vkermunde tenentur Johanni Scoken et Johanni de Bard 160 mrc. minus vna. pro 9 mrc. quibuslibet dabunt eisdem singulis annis in festo beati Martini semper vnam mrc. censualem, et hoc debent sue ciuitatis priuilegio confirmare. ordinatum coram consulibus Sundensibus Viti et Modesti anno domini m°cc°lxxx° septimo. *ord. 1287 Juni 15.*

Hierauf folgen der Zeit nach die folgenden beiden Eintragungen, denen anscheinend ihrer Wichtigkeit wegen die frische p. 16 eingeräumt ist, welche sie ganz füllen:

268. Domina Metze emit pro quinquaginta mrc. den. in domo Sancti Spiritus nostre ciuitatis ad vite sue tempora quinque mrc. reddituum, quos prouisores illius domus eidem annis singulis de prouentibus memorate domus in festo beati Martini dare debe[n]t. sed si ipsa domina voluerit procedente tempore nutriri in illa domo, debe(n)t in ipsam recipi tali forma, quod tunc sibi dentur cibus, quo singulis die- *p. 16.*

---

[110]) *Vrowin hat hinzugefügt:* adhuc habet nobiscum 10 mrc., quas demere debet, *später die* 10 *ausradirt und* 7 et 4 sol. *darüber geschrieben, die* 7 *dann durch Rasur in* 5 *und die* 4 sol. *in* 2 sol. minus *verwandelt. Hinter den Worten* 1 tremod. hordei *hat noch Schr. III über der Zeile eingeschoben:* de illo habebit adhuc 3 mrc. 2 sol. minus. [111]) *Dazu von Vrowin später nachgetragen:* Idem Vrowinus dabit 20 sol. de alio horto. per 20 annos habebit. anno mcclxxx° septimo Martini. *1287 Nov. 11.*

bus sacerdos vtitur huius domus, et vna mrc. den. singulis annis tantum pro illis quinque mrc. reddituum. Et si ipsa non fuerit recepta ad hanc domum, et eam alias contigerit mori infra Pascha et festum beati Jacobi, tunc redditus illius anni, in quo moritur, pro salute anime eius in missis pro defunctis et in vigiliis expendentur. si uero proxima die post Jacobi ac deinceps usque Pascha aliquo dierum moritur, tunc sepedicti quinque mrc. redditus sine contradicione domui Spiritus Sancti libere remanebunt, nec de cetero heredes huius domine debent uel poterunt ab ipsa domo aliquam summam pecunie in perpetuum extorquere. actum anno domini m°cc°lxxx°vii° Jacobi. *act. 1287 Juli 25.*

269. Bruno Faber ac vxor sua Conegundis dederunt sexaginta mrc. den. vsualium ecclesie beati Nicolai nostre ciuitatis. ita quod propter has sexaginta mrc. prouisores eiusdem ecclesie inperpetuum singulis annis in Pascha tollant de prouentibus illius ecclesie sex mrc. reddituum. et cum quinque mrc. horum reddituum conparari faciant quoddam luminare cereum quinque ligminum seu quinque strengorum. quod quidem luminare non debet ad alicuius officii vsum adhiberi, sed accensum debet tantum perferri coram sacerdote Jesu Christi vicario sacrosanctum corpus dominicum infirmantibus ministrante. et debet in quolibet Paschate ex nouo fieri ac deinceps infra annum de hiis quinis mrc., quociescunque necesse fuerit, renouari. nec non et portanti illud coram huiusmodi sacerdote debet eciam de hiis quinque mrc. tantum dari annuatim pro suo labore, quod ad deferendum illud se exhibeat tempore debito beniuolum ac paratum. restans autem sexta mrc. est custodienti lumina decedentium presentanda, qua inquam per eundem dimidiata vna medietas est annuatim ad lumina pauperum moriencium et altera medietas ad necessaria sepeliendi eos mortuos totaliter conuertenda. preterea idem Bruno ac prenominata sua mulier dederunt eidem ecclesie beati Nicolai in hereditate sua, in qua non manent, centum den. singulis annis in festo beati Johannis baptiste ex ea perpetuo tollendos et pro vino ac tritico ad diuina ministeria conficienda conuenientibus expendendos. Et nos consules conmittimus nostris successoribus, prout deum et animarum suarum salutem dilexerint et quemadmodum altissimo super hiis respondere in die nouissimo voluerint, eadem firmiter et perhenniter obseruanda, quecunque predicti homines coniugati ad laudem et dei gloriam in hiis articulis fecisse euidencius dinoscuntur. Actum anno domini m°cc°lxxx° septimo in vinculis sancti Petri et conscriptum a Vrowino nostro notario. In nomine domini amen.[112] *act. 1287 Aug. 1.*

270. Johanna, vidua Ludolfi manci penestici, possidebit burgam suam, in qua manet, libere quamdiu viuit. post mortem autem suam assignat ipsam burgam pro remedio anime eius et anime mariti eius defuncti conmunibus ecclesiis istius ciuitatis libere inperpetuum possidendam, vt exinde ecclesie perpetue censum tollant.[113] *p. 15.*

271. Gerardus, gener Wicberni, cum consensu suorum puerorum dedit domui Sancti Spiritus pomerium, quod emit a Lonio, sine agris[114]. preterea dedit eidem domui duo iugera, que, si Lonius wlt, potest ab ipsa domo redimere pro quatuor mrc. den., quas idem Gerardus exposuit pro eisdem. porro si illud pomerium venditur, den. inde prouenientes heredibus eiusdem Gerardi presentibus debent conuerti cum quatuor mrc., redemptis illis duobus iugeribus, in aliam hereditatem ipsi domui Sancti Spiritus conuenientem.

272. Fredericus Coquus reddidit se domui Sancti Spiritus dans eidem suas duas hereditates cum omnibus pertinenciis earundem, sub tali videlicet condicione, quod prouisores domus Sancti Spiritus debent singulis annis vxori eiusdem Frederici, quamdiu ipsa vixerit, tres mrc. den. vsualium ministrare. sed si ipsa premoritur Frederico aliquamdiu superuiuente, tunc cassatis predictis omnino tribus mrc. debent

---

[112]) *darunter von der Handschr. V:* hos sex mrc. redditus quolibet anno in vigilia Pasche consules exsoluere debent de fisco ciuitatis. [113]) *dazu der Nachtrag unten am Rande von der Handschr. V:* Gheorgius emit burgam, quam domina Johanna ecclesiis post mortem suam assingnauit, pro 20 mrc. perpetuo possidendam ac sui heredes, et dabit ciuitati singulis annis 3 mrc. den. [114]) *mit späterer Dinte eingeschoben:* attinentibus.

ipsi Frederico annuatim pro illis mrc. quatuor vlne de sulfari panno dari de prouentibus domus Sancti Spiritus comparate. actum Dionisii et sociorum eius anno domini m°cc°lxxx° septimo. *act. 1287 Oct. 9.*

Mit derselben Dinte fährt Vrowin fort auf dem zweiten Einlegeblatt:
Anno m°cc°lxxx° septimo. *p. 7. 12*

273. Ker[s]tianus, vicinus Blancspor, possidebit 8 iugera per tres annos, de quibus dabit annuatim Martini 24 modios siliginis, inicium Pascha.

274. Nicolaus Longus dabit de quolibet iugere agrorum, quos habet de consulibus 3 modios siliginis.

275. Boldewinus seminabit duo iugera, que ciuitas redemit ab Hermanno, per vnum annum et dabit de quolibet 4 modios siliginis.

276. Herman Emelrici filius habet 8 iugera. de quolibet iugere dabit 4 modios siliginis annuatim.

277. Domus Sancti Spiritus habet tria iugera, de quibus dabit annuatim 9 modios siliginis.

278. Reynerus de Theuin habet [[8]][115] iugera, de quibus de quolibet dabit 4 modios siliginis annis singulis. inicium anno domini m°cc°lxxx°vii°[116] in natiuitate domini. *(1287 Dec. 25.)*

279. Thidemannus ortolanus et Eylike vxor sua dabunt de horto suo, quem annos duodecim possidebunt, quolibet anno $7^1/_2$ mrc. den.; inicium Martini.

280. Johannes de Staden vendidit bodam suam Alberto de Stobbekopinghe, de qua dabit tres mrc. annis singulis.

Hier fährt Schreiber V fort:

281. Lodewicus molendinarius conplanauit se cum consulibus integraliter de omnibus causis, sed ipse dabit annuatim in natiuitate domini de area sua, in qua manet, et de duobus iugeribus ad ipsam pertinentibus 3 mrc. den., de aliis autem agris ciuitatis, quos colit, dabit tantum, sicut alius ciuis dinoscitur inde dare. premissa quidem omnia iam conscripta manebunt in perpetuum eodem ordine, quo conscripta sunt, inviolabiliter obseruanda. actum anno domini m°cc°lxxxviii° feria quarta ante Viti et Modesti. *act. 1288 Juni 9.*

282. Heydenricus de Semelowe dabit 3 mrc. den. singulis [annis] sub teatro.

283. Henricus Osenreyge dabit 3 mrc. de boda sub gradu in teatro.

284. Henneke Cabbus dabit 4 sol. de boda in fine maxcelli (!) ad annum.

285. Johannes de Godebuz dabit singulis [annis] ciuitati 24 sol. de boda iuxta ualuam Franconis.

286. Hince et Otto habent burgam apud Heynen Album et dabunt annuatim 1 mrc. ciuitati.

287. Herman de Ludershagen emit de Lodewico molendinario hereditatem ante ualuam Tribeses cum duobus iugeribus et soluet ciuitati singulis annis 3 mrc.; de aliis 4 iugeribus soluet tantum, quantum alius ciuis.

288. Bertoldus, priuingnus Liseganc, soluet singulis annis ciuitati 1 mrc. de boda apud Liseganc inter ualuam Franconis et longam ualuam.

289. Item Jo[hannes], filius Thome, 2 mrc. de boda.

290. Item Wolterus Valkenere 2 mrc., et frater suus, [[item Symon Starkenberghe 2 mrc.]] wortins eodem iure, quo alii tributarii vtuntur ciuitatis.

291. Item Herderus Ruceplate soluet ciuitati 2 mrc. de burga apud ualuam Franconum.

Zum Schluss finden sich auf dieser Seite noch folgende 2 Eintragungen von Schreiber VII:

292. Henricus de Lapide dabit 3 mrc. den. singulis annis sub teatro, de solida boda $3^1/_2$ mrc.; quando autem de alia carere voluerit, solutus erit.

293. Item notandum, quod Petrus Cnoko vendidit et resignauit suam bodam Godefrido de Robele prope Sanctum Spiritum iuxta murum. anno domini m°.cc°.xl.i°.[117] *(1291.)*

---

[115]) *übergeschrieben:* 9. [116]) *Die Zahl ist nicht ganz deutlich. Möglicherweise hat die* 7 *in* 8 *verbessert werden sollen, indem sich zwischen* v *und* ii *noch ein 3. Strich parallel mit dem 1. Strich des* v *befindet. Dies hat einige Wahrscheinlichkeit für sich, da das fragliche Pachtverhältniss, wenn es bereits Weihnachten 1286 begonnen, auch wohl früher eingetragen wäre.* [117]) *die Jahreszahl ist offenbar verschrieben, da Schreiber VII sonst nur 1290 und 1291 vorkommt. Statt* l *wird* c *zu setzen sein.*

III.

Rechtsgeschäfte 1279—1288.

Mit der ersten Lage waren, wie wir gesehen, durch denselben Pergamentstreifen unter einander und mit dem Deckel auch die zweite und dritte Lage verbunden, jede aus 4 Doppelblättern bestehend p. 21—36 und 37—52. Diesem mechanischen Zusammenhang entspricht auch der sachliche. Wie die erste Lage zur Fortsetzung der redditus ciuitatis und agri bestimmt war, so sind es diese für omnia que aguntur coram consulibus. Diese sind wie jene von Schreiber III angelegt und von Vrowin weitergeführt. Von nr. 1—385, vom 19. März 1279 bis ins Jahr 1285 rühren alle Vermerke von Schreiber III her, mit alleiniger Ausnahme von nr. 260, die der Handschrift V und wahrscheinlich in das Jahr 1288 gehört, und eines Nachtrags zu nr. 366 von der Handschrift VII aus dem Jahr 1290 oder 1291. Von nr. 386 ab bis zum Schluss der Lage ist Alles von Handschrift IV, nur scheint in nr. 397 der vorige Schreiber (III) die dort notirte Veränderung vorgenommen zu haben. Die letzte Eintragung dieser Lage nr. 451 erwähnt den 30. Nov. 1286 als bereits vergangen. Dagegen beginnt die zunächst von Vrowin benutzte fünfte Lage (p. 69—84) mit der Rubrik 1286 und mit einer Reihe von Eintragungen, welche bereits vor dem 11. Nov. stattgefunden haben müssen, da sie Martini 1286 als künftigen Termin in Bezug nehmen (nr. 454, 459, 462, 463, 482.) Nr. 453 und 479 machen es wahrscheinlich, dass die p. 69 mit Letare 1286 begonnen ist, und es ist daher nur anzunehmen, dass Vrowin noch vor der Beendigung von p. 52 eine neue Lage begonnen und beide gleichzeitig benutzt oder wenigstens die letzten Eintragungen auf p. 52 bei späterer Gelegenheit unter Beseitigung früherer dorthingesetzt hat. Da hiernach der Schluss der dritten Lage keinen festen Abschluss bot, habe ich die sich daran schliessenden p. 69—76 mit in diesen Abschnitt gezogen, und zum Schluss die auf dem inneren Deckel des Stadtbuchs gleichfalls von Vrowin's Hand geschriebene Urkunde vom 21. Dec. 1285 gegeben, die bisher noch nicht gedruckt ist. Eben diese Urkunde in Verbindung mit dem vorher erörterten mechanischen Zusammenhang lassen es wohl als gewiss annehmen, dass Schreiber IV, der sich in II. 269. als Vrowin zu erkennen giebt, um 1285 die ersten drei Lagen zusammen- und in den Deckel heftete und damit die heutige Gestalt dieses Stadtbuchs anbahnte. Das älteste Stadtbuch liess er bei Seite und ebenso das von seinem Vorgänger geführte Verzeichniss Geächteter. Dies befindet sich jetzt auf den beiden letzten Blättern der fünften Lage, p. 81—84, während die ersten 4 die unten abgedruckten nr. 452—562 von der Hand Vrowin's und die beiden vorletzten Eintragungen von Schreiber V enthalten. (Vgl. Abschn. VII. nr. 1—84 und Abschn. IV. nr. 338—408, 594—610.)

Bis zum Beginn des Jahres 1284 fand ich Bruchstücke einer vom Bürgermeister Fabricius herrührenden Bleistiftnumerirung vor, die den Citaten in seiner mehrgedachten Abhandlung zu Grunde liegt und sich an die Numerirung des Abschnitts I anschliesst. Nach genauer Vergleichung habe ich, um jene Citate gewissermassen zu verificiren, diese Nummern in Klammern unter die meinigen gesetzt.

Anno domini m°cclxxix° inceptus est liber iste in dominica Judica. 1279 März 19

1. (351.) Johannes de Monasterio dedit Hermanno, filio fratris sui, molendium, quod uento uertitur, perpetuo possidendum. p. 21.

2. (352.) Thidericus Scheffer piscator statuit hereditatem suam Henrico de Dame pro 24 mrc. den.

3. (353.) Dominus Conradus miles cecus dedit vxori sue Truden totam hereditatem suam, quam habet in ciuitate et extra, et quantumcunque post obitum suum relinquit.

4. (354.) Hence Siger statuit Hermanno Rauensberg burgam suam pro $14^1/_2$ mrc. den. usque Martini et in natiuitate

5. (355.) Albertus de Trebes[es] et Thidemannus Aptus fideiusserunt Godekino Rufo pro quadam naui usque ad festum beati Johannis baptiste, et pro $5^1/_2$ mrc. den.; si tunc non redimitur, secure quocunque voluerit nauigabit.

6. (356.) Domina Eltheit, relicta Siboldi senioris, dedit Reynike, priuigno suo, 10 mrc. Slauicales et 15 mrc. Anglenses, cum quibus mare transibit, et quartam partem liburne, que uocatur Godiar. sed alia omnia, que habet prefata uidua cum Thiderico, priuigno suo, equaliter diuidet et ipsa manebit soluta ab omni inpetitione subsequenti.

7. (357.) Ludike doleator statuit hereditatem suam Arnoldo Stoltere pro 46 mrc. den.

8. (358.) Henricus de Brabancia et Izilius statuerunt Alberto de Tribeses 24 vasa uini pro debitis.

9. (359.) Cenobium de Clericampe tenetur [[Hermanno Rauensberge 23 mrc. Anglenses. Jacobi soluent, si possunt. sin autem, soluent in assumpcione sancte Marie. et si noui den. habentur, dabuntur pro quolibet (!) last siliginis 7 mrc. et 4 sol.]] Item Conrado de Tribeses et Henrico de Raceburg tenetur 21 mrc. Anglenses 18 den. minus, quas soluet, cum proximo redierit. Si uero reuersus fuerit, cum noui den. habentur, dabit pro quolibet (!) last siliginis 7 mrc. et 4 sol. Si autem soluerit in Flandria, est solutus.

10. (360.) Hermannus de Wirichusen statuit Segeboden nauim suam pro 3 mrc. et 24 den., et 3 sol. conmisit Bernardo.

11. (361.) Vxor Hermanni Cerstina statuit eandem nauim Woltero et Johanni Cranz iuniori pro 6 mrc. den.

12. (362.) Willike campanarius statuit bodham suam Wulvolde de Parowe pro 30 sol.

13. (363.) Herman de Wurichusen statuit Dhitberno magno nauim suam pro 3 mrc. et 18 den. et 14 den.

14. (364.) Pueri magistri Johannis medici habent in hereditate Hencen de Peron 11 mrc., item in hereditate Hartmodi de Roze habent similiter 11 mrc., et Gozwinus patruus eorum tenetur eis 10 mrc. den.

15. (365.) Hence Leo statuit hereditatem suam Gozwino humulario et Ludike Holceto pro 17 mrc. et 2 sol. et 4 den. et Henrico de Rodhe pro 5 mrc. et 14 den.

16 (366.) Vidua de Wolegust assignauit Friderico, genero suo, et filie sue, eius vxori, domum in platea Semelowe integraliter, sicut ipsa possedit, sed ipsa uidua manebit in ea diebus omnibus uite sue, quam honorifice pertractabit, expensis ei quiete et honorifice exhibendo (!). p. 22.

17. (367.) Johannes et Ricke, priuigni Petri de Quitsin, consenserunt et uoluntatem adhibebant, quod Petrus de Quitsin vendidit libera bona eorum in Cambur.

18. (368.) Hermannus Ruielant resignauit fratri suo Johanni omnia, que possidet et possidebit, in perpetuum, et idem Johannes resignauit iam dicto fratri suo Hermanno similiter omnia, que habet et habebit in perpetuum.

19. (369.) Heiligebeckere de Helmstede soluit Euerardo 3 mrc. den. et infra annum dabit ei 5 mrc. den. pro debitis suis, et sic sunt penitus separati, ita quod nullus eorum alium inpetet uel aduersum eum aliquid proponet uel requiret.

20. (370.) Gyselinus institor statuit burgam suam et 11 vasa cinerum, que iacent in horreo Nicolai Knoob, et buzam cum instrumentis naualibus Gotschalco Inperterrito pro 15 mrc. den. usque ad natiuitatem domini.

21. (371.) Johannes Schacht possidebit dimidium hortum humularium cum Bernardo de Guztrowe inperpetuum, si Henricus de Vitsen non venerit. si uero reuersus fuerit, ipse ueluti antea possidebit.

22. (372.) Petrus de Quitsin statuit totam hereditatem suam infra muros et extra priuignis suis Johanni et Rionidde 'pro 200 mrc. den.[1] 10 mrc. den. minus pro hereditate matris sue.

23. (373.) Hence sartor statuit Nicolao hortum suum pro $6\frac{1}{2}$ mrc. den.

24. (374.) Johannes Certa[2] statuit Gerwino de Brochusen $\frac{1}{2}$ liburnam pro 16 mrc. usque Pascha pro pignore.

25. (375.) Frater Eppe de Docken emit a Godekino de Parchem et Gerardo de Rosen 50 last siliginis pro 66 libris et 5 sol. Anglensibus, quas in Brugge soluet in Pascha. et annonam ad liburnam in expensis propriis presentabit.

26. (376.) Hereditas puerorum quatuor Sybrandi Episcopi assignata est Henrico Vriiedac, qui duxit Lutmoden, filiam eiusdem Sybrandi, in vxorem et prouisor est factus eorundem.

27. (377.) Rukelant statuit pramonem suum Nicolao Knoob pro 2 mrc. den.

28. (378.) Dominus Borchart de Lendina, [[Guzlaus et frater Cosan[3]]] data fide promiserunt [[pro 35 mrc. den., quos soluent in crastino Epyphanie, et non intrabunt pro hiis.]] Item promiserunt pro 49 mrc. den., quos Jacobi, [[et item 49 mrc. soluent Martini.]][4] si non soluerint, Stralesunt intrabunt non exituri nisi licencia speciali. Pro defectu promisit dominus Nicolaus de Kalendis. Hoc promissum acceperunt Bertram Spellingus, Henricus Albus, Hermannus Trauenemunde, Conrat Ertmari, Godike de Gustrowe. 'Hec summa coram consulibus persoluetur et non alibi. Quia Guzlawe et Cosan soluerunt 49 mrc. coram consulibus, Nedemer solus debet Leon[i] Falkoni 23 mrc., pro quibus prefati tres secum promiserunt, et dominus Nicolaus de Kalendis stat pro defectu. et hii den. debent similiter solui coram consulibus.[4a]

29. (379.) Conrat gener magistri *p. 23.*

30. (380.) Henricus Bruneswich statuit Gysen, genero Thecen, burgam suam pro 2 mrc. den. usque Mychaelis.

31. (381.) Swedherus sutor statuit domum suam uiciniorem foro Hermanno Caluesoge et Johanni Starkowe pro 2 last siliginis Stitinensium usque Letare. si tunc non soluet, domus istorum est.

32. (382.) Johannes Schenike statuit hereditatem suam Ludikino de Monte pro 12 tremodiis bonis usque Pascha.

33. (383.) Rodolfus Luttikenburg dedit 20 mrc. den. consulibus, quos debet habere Nicolaus, filius fratris Luttikenburg defuncti, et sic Rodolfus est solutus.

34. (384.) Persicowe sutor accepit puerum cum 9 mrc. den. 4 sol. minus, pro quibus statuit hereditatem suam per duos annos a Pascha domini m°.cc.lxxx°. *(1280 April 21.)*

35. (385.) Johannes de Gnoya posuit burgas[5] suas iuxta domum suam Johanni Speckino fabro pro 18 mrc. den. et Johanni de Techelin pro 8 mrc., pro 1 last hordei. Insuper promisit, quod domum suam non vendat neque exponat, nisi hec summa sit soluta.

36. (386.) Herebort carnifex statuit bodham suam Reniken de Teuin pro $3\frac{1}{2}$ mrc. et 2 sol. den.

37. (387.) Johannes de Lubeke promisit pro Hermanno, seruo molendini, quod nullam vlcionem faciat unquam.

38. (388.) Gotschalcus carnifex fideiussit pro $11\frac{1}{2}$ mrc. den., qui sunt puerorum Hermanni Schekere de hereditate matris eorum.

39. (389.) Eler penesticus statuit bodham suam Arnoldo Stoltere pro 13 mrc. et 4 sol.

---

[1]) *übergeschrieben:* pro 9 mrc. den. [2]) *übergeschrieben:* et Hence bursarius. [3]) *übergeschrieben:* et Nedemar. [4]) *darüber mit frischerer Dinte:* hos denarios soluit dominus Nicolaus de Kalendis coram consulibus. [4a]) *der Schlusssatz scheint etwas jünger.* [5]) *übergeschrieben:* bodhas.

40. (390.) Johannes Certa statuit Thiderico doleatori nauim suam pro $5^1/_2$ mrc. den. cum instrumentis.

41. (391.) Dominus abbas et conuentus Nouicampi soluerunt 90 mrc. den., qui sunt puerorum domini Stacii de Richenberge. Everardo et Gozwi[no] presentabant eos.

42. (392.) Herebordus de Dhorpe, Riquart et Thideman, frater Riquart, fideiusserunt pro 50 mrc. den., qui sunt puelle, filie *Conradi . . . Ghe . . he.*

43. (393.) Dominus Nedemer et filius eius Johannes et Guzlawe, Cosan et Slawike et dominus Nicolaus de Kalendis promiserunt fide Nicolao de Rodhe 100 mrc. 7 mrc. minus den., quos soluent in festo beati Jacobi, et non intrabunt. si idem Nicolaus non rediret, dedit duobus pueris Johanni et Gesen 20 mrc. den.; quicquid superest, diuidetur equaliter ecclesiis in Stralesund et Berge claustro in Ruia. Item Weringes et Conradus iunior de Tribeses tenentur eidem Nicolao 30 mrc., quas dedit Nicolao Longo, cognato suo.

44. (394.) Domina Eltheid, vidua antiqui Syboldi, dedit Thiderico, priuigno suo [6], 55 mrc. den. pro hereditate, que ipsum tetigit ex parte patris sui, scilicet que sita est infra muros et extra in agris in hortis. et cessauerunt ab omni inpeticione subsequenti, 'a naui et aliis omnibus instrumentis.[7] *p. 24.*

45. (395.) Dhitmer Paruus statuit hereditatem suam in noua ciuitate Wicberno pro 23 mrc.

46. (396.) Gevehart statuit bodham suam Gerardo Rogenbuc pro 18 sol. et Everardo similiter pro 18 sol.

47. (397.) Ecbrecht Rintflesch de Wismaria statuit liburnam suam Thid[erico] Scherf pro 29 mrc. den.; si eadem nauis periclitaretur, quod deus auertat, tamen soluet pecuniam pretaxatam.

48. (398.) Johannes Certa statuit ventrem liburne, quam habet, Thid[erico] de Monasterio pro $4^1/_2$ mrc. den. usque Jacobi.

49. (399.) Hence de Sunde, qui moratur in domo Godekini funificis, statuit eidem Godekino omnia utensilia sua, que habet in eadem domo, et omnia bona sua pro conductu domus et aliis debitis.

50. (400.) Hence Wulueshagen statuit Luberto cerdoni hereditatem suam pro 6 mrc. den. et dabit ei vnam mrc. annuatim.

51. (401.) Nicolaus, filius Parui Leonis, statuit hereditatem suam Ludhewico institori pro 21 mrc. den. usque Mychaelis.

52. (402.) Ricolt, maritus Aliken de Parowe, statuit Herbordo de Dhorpe domum suam aque uiciniorem pro 18 mrc. den. et Alberto Albo pro 11 mrc. den.

53. (403.) Henricus Hogeman statuit sorori sue Greten hereditatem suam pro 18 mrc.; singulis annis soluet 3 mrc., donec predicta summa integraliter sit soluta.

54. (404.) Johannes Speckin dabit filie Mechtildi 40 mrc. den. in hereditate sua pro hereditate matris sue, quomodocunque de rebus fortuna ordinauerit. et cum desponsabitur, dabit ei cistam cum supellectilibus ualentem 10 mrc.

55. (405.) Bruno proficiscens ad sancti Jacobi limina, si non uiuus redierit, donauit pro remedio anime sue ad sanctum Nicolaum 5 mrc. den., ad fratres maiores 4 mrc., ad sanctum Petrum 2 mrc. den., ad Sanctum Spiritum 2 mrc., ad fratres minores 4 mrc., et hos den. Thidericus frater eius erogabit. et vxor eius Konegunde conpromisit. preterea dedit ad sanctum Georgium 2 mrc. den.

56. (406.) Albertus de Tribbeses resignauit Alberto

57. (407.) Johannes de Gnoya statuit Arnoldo de Reuele tres bodhas suas pro $18^1/_2$ mrc.

58. (408.) Reyner braxator in platea Bodonis statuit hereditatem suam Meynardo Schulowe pro $15^1/_2$ mrc. den. et Gerardo, genero Wicberni, pro $7^1/_2$ mrc. den. et Leoni Valken pro 1 last hordei.

59. (409.) Petrus de Quitsin in presencia consilii resignauit vxori sue Alburgi omnem hereditatem suam et bona, que possidet, preter 4 mrc. den., et ipsa e conuerso *p. 25.*

---

[6]) *darüber mit frischerer Dinte:* et fratri ejus. [7]) *die letzteren Worte mit frischerer Dinte nachgetragen.*

assignauit ipsi Petro omnia que possidet, exceptis 4 mrc. den., ut nullus heredum post mortem ipsorum aliquid debeat extorquere.

60. (410.) Arnolt remensnidhere statuit bodham suam Meynardo de Schulowe pro 1 libra Anglensi 'et 10 mrc. den. usque Martini.[8]

61. (411.) Rosenwater et filii sui statuerunt Ludero pellifici et filio suo Marquardo hereditatem suam pro 11 mrc. et 4 sol.

62. (412.) Hii promiserunt pro incendiariis: dominus Matheus Moltike, Sander Horneuiz, Sifridus pistor, Hence Stange, Johannes carpentarius, Gerart carpentarius, Hence de Gneuuismoln, Willike Crispus, Arnolt carpentarius, Nicolaus braxator, Berner Molner, Marquart de Padeluche, Pelegrimus Delende, Gerart sutor, Johannes Svedhe, Johannes Bruneswich, Bertolt de Warberge, Herman sarrator, Siffridus de Parchen, Herman de Malechowe, Stacius braxator, Johannes Ruielant penesticus, Wescel, Johannes carpentarius, Henricus carpentarius, Gerlach Sarwarchte fideiusserunt per capud suum pro Nicolao de Slauia et Johanne Dargath, quod nunquam uindictam facient pro incusacione et detencione, quam fecit eis Boge, burmester de Mordhorpe, et fratres eius et amici eorum. Et hoc promissum accepit dominus Johannes de Oste et frater eius marschalcus, dominus Johannes Mordhere, dominus Ludike Bokeman, dominus Nicolaus de Kalendis, dominus Godike Dotenberg, dominus Ludhewicus Kabolt, dominus Antonius de Buge, dominus Philippus, milites, Fridher de Oste, Bernart de Schaprode et alii quam plures.

63. (413.) Herbort de Dhorpe et Johannes de Linge habent in Flandria 35 vasa cum pice, que sunt eorum, et 37 uasa cinerum. De his bonis Herbordus anticipabit 16 mrc. den. Si idem Johannes in Riga moritur, pater suus accipiet sua bona.

64. (414.) Johannes de Gnoya statuit Gozwino, fratri Everardi, tres bodhas suas pro tribus[9] last siliginis usque Pascha.

65. (415.) Vidua Wilbrandi de Kile sic conplanauit se cum pueris suis, quod ipsi pueri tollent dimidiam partem omnium bonorum eius tam in ciuitate quam extra. et ipsa domina aliam dimidietatem obtinebit, scilicet hereditares[10] mobiles et inmobiles ubicunque fuerint.

66. (416.) Gerart de Coopmanhauene statuit Reynike de Teuin pramonem pro 7 mrc. et 4 sol. den. usque Pascha et quamdiu non soluit den. memoratos.

67. (417.) Arnolt carnifex statuit bodham suam Petro Regi pro 12 sol. in pignore. *p. 26.*

68. (418.) Domina Kunne et domina Greta institrices dant de stabulo, quod habent a Williken Cloken . . .[11] 8 sol. et species vnius sol. annuatim. et [[pro]] perpetuo possidebunt.

69. (419.) Reymer de Gneueristorpe tenetur filio suo Johanni 50 mrc. den.,[12] et tres hereditates sunt eis conmunes.

70. (420.) Nicolaus Hals emit a Conrado, filio domini Ertmari, domum iuxta portam hospitalem pro 14 milibus laterum, quos decoquent fratres maiores uel minores, et soluet in assumpcione domine nostre.

71. (421.) Hence sartor statuit hortum suum Riquardo hortulano pro 7 mrc. den. per 1 annum. et Alheid et Hence, filius eius, defectum supplebunt.

72. (422.) Nicolaus Hals et vxor eius et filii sui statuerunt Wilmodo et Boydike de Cippeken, quicquid habent extra ciuitatem in lateribus, et fornacem laterum, et quantum hereditas sua in ciuitate plus valet, quam habetur Conrado filio domini Ertmari, scilicet 14 millium laterum.

73. (423.) Ruielant et vxor eius statuerunt Henrico de Rhode bodham suam pro 6 mrc. den. et domino Wicberno pro 1 mrc. den.

74. (424.) Conrat filius domini Ertmari et Bertrammus de Derneburg fideiusserunt pro Hermanno Rosenwatere et fratre suo Conrado, si defectus in eis fiat, uel non

---

[8]) *die letzten Worte wahrscheinlich später übergeschrieben.* [9]) *übergeschrieben* 4. [10]) *Schreiber hat ein* t *setzen wollen, aber während des Schreibens ein* r *daraus gemacht.* [11]) *die Lücke enthält ein wohl gleich beim Schreiben weggelöschtes Wort oder Zahl.* [12]) *übergeschrieben:* precipue.

redirent. 100 mrc. den. pro eis exsoluent, nec ad aliud aliquid obligantur. Si uero Rosenwater redierit et Bolten habere non poterit, pro 50 mrc. den. tantummodo respondebit.

75 (425.) Sveder et mater eius statuerunt Rotchero hereditatem suam in noua ciuitate pro 10 mrc. den. usque Pentecosten, et idem Sveder promisit pro defectu et puero Johanni pro 2 mrc., si tanto melior est.

76. (426.) Willike de Richenberge statuit Ludiken de Monte hereditatem suam in noua ciuitate pro 20 vasis cinerum et 4 tremodiis siliginis, quam soluet in carnispriuio.

77. (427.) Johannes Kunike statuit hereditatem suam Henrico gladiatori pro 10 mrc. den.

78. (428.) Johannes Vrsten statuit hereditatem sua[m] Elizabet Velebrueren pro $3\frac{1}{2}$ mrc. et 2 den., Leoni Valken pro 5 mrc. et 5 sol., Henrico de Rodhe pro 18 sol. den.

79. (429.) Ludike de Salice statuit bodham suam in Schania pro 4 mrc. et 6 den. Gerardo Blanken, et hos den. accipient consules in Pentecosten.

80. (430.) Odbrecht de Dhorpen et vxor eius et filii sui vendiderunt et resignauerunt Bernardo de Walechin hereditatem suam, quam habent in Dhorpen. *p. 27.*

81. (431.) Arnolt, filius Werneri, dedit ciuitati 2 mrc., ut paschat porcos in antiqua ciuitate per 4 annos, incipiens anno domini m°cc°lxxxi in Pascha. *(1281 April 9.)*

82. (432.) Hence Aptus emit quartam partem hereditatis Hadheberti ad manus puerorum eiusdem Hadheberti ultimorum, nec potest vendi nec poni nec pro debitis inpeti, nisi idem Henricus habet suos numos.

83. (433.) Roolf Ploz et Ludike frater eius vendiderunt Henrico de Meppen in Ludershagen curiam vnam et $1\frac{1}{2}$ mansum secundum mensuram indaginis iuste et racionabiliter perpetuo possidendo (!), de quibus idem Henricus dabit predictis fratribus $4\frac{1}{2}$ tremodios auene et $4\frac{1}{2}$ tremodios siliginis dimidium et hordei dimidium et 18 den. pro censu singulis annis. et habebit idem Henricus usum aquarum et pascue (!) et omnia sicut alter villanus alius uille Ludershagen. nec debet ei census augeri nec suis heredibus in perpetuum in aliqua parte iuris, et uillicus ponet ibi quecunque et quantumcunque uoluerit, et uendendi et commutandi habebit liberam facultatem.

84. (434.) Johannes aurifaber statuit Johanni Techelin hereditatem suam pro 30 mrc. den. et Leoni Valken pro 7 mrc. den. et 1 sol. et Henrico de Rodhe pro 7 mrc. den.

85. (435.) Johannes de Mirica emit a Wulmodo aream iuxta stupam pro 15 mrc., quas soluet in natiuitate domini proximo (!). nec vendet nec statuet eam, nisi hii den. sunt soluti.

86. (436.) Henricus de Vemeren presentauit Heidhero de Nessiden 170 mrc. den., de quibus restituit ei $6\frac{1}{2}$ [mrc.] 1 sol. minus de eadem summa pro expensis et pannis. Preterea tenetur idem Henricus adhuc soluere 90 mrc. den. in Pentecosten) [pro quibus fideiusserunt Thidericus Scherf, Bertram Kniis et ipse Henricus de Vemeren coniuncta manu]. quicunque tulerit litteram patentem testimonialem de Tremonia, qui verus est nuncius, illi memorata pecunia presentatur.

87. (437.) Conrat cum capra statuit Johanni de Techelin vnam domum suam pro 2 tremodiis hordei usque Johannis baptiste.

88. (438.) Henricus de Bruneswich statuit macellum suum Hermanno Creienbiz pro 2 mrc. usque Mychaelis.

89. (439.) Johannes Alin statuit suam partem hereditatis Johanni puero pro 9 mrc. per tres annos.[13] *p. 28.*

90. (440.) Arnolt Stoltere et Fridherus de Riga promiserunt pro 20 mrc. den.), pro quibus vendita est hereditas duorum fratrum Johannis et Hermanni. et Gerart filius Helmerici et Heyne de Grancin fideiusserunt, quod Hermannus idem nunquam aliquid amplius requirat siue reposcat de ipsa hereditate vendita.

91. (441.) Lubertus Estas de Rozstock, Herman de Repen, Johannes, filius domine Tibbiken, et Bertolt Salme fideiusserunt pro hereditate Hildebrandi de Magdeburg, qui obiit in Dacia, quod nullus alter requiret hereditatem illam.

---

[13]) *nr. 89 steht in kleinerer Schrift am oberen Rande, vielleicht als Nachtrag zu nr. 90.*

92. (442.) Ludhewicus de Semelowe, Albertus Sachteleuen et Johannes, Gerwinus de Semelowe fideiusserunt pro 112 mrc. den., qui sunt Johannis, priuigni Petri de Quitsin.

93. (443.) Wolburgis, soror Eyliken, elegit Johannem Cranz et Hermannum fratrem suum prouisores omnium rerum suarum.

94. (444.) Gerwinus fossor putei et Hildegunt vxor eius statuerunt Johanni Techelin $^1/_2$ hereditatem suam pro 3 tremodiis hordei.

95. (445.) Henricus de Semelowe desponsauit filiam suam Weringi et dedit eis omnia bona sua, scilicet hereditatem mobilem et inmobilem, sed bonis iam dictis uti debet, quamdiu uiuit. post mortem uero ipsius Henrici dabit idem Weringes 100 mrc. den. illis, quos ipse elegerit prouisores. 'et ipsi tunc resignabunt ei libere eam possidendam et proprietatem.[14] Notum est consulibus Wicberno, Hermanno Trauenemunde, Bertrammo Spellingo, Conrado domini Ertmari filio, Ecberto de Schaprode, Wuluoldo de Parowe, Godike de Gustrowe, Lamberto de Rodhe, Henrico Albo, Johanni Woltorpe, Ludike de Monte, Ludhiwico de Semelowe, Dhitmaro de Lutsowe, Helmico de Boranteshagen. anno domini m°.cc°.lxxxi° in crastino Gregorii. [*act.*] *1281 März 13.*

96. (446.) Reymer Niger arbitratus est coram iudice, cum Hence de Meppen eum conueniret et incusaret pro 20 libris Anglicis et ipse testibus uinceretur, quod infra hinc et natiuitatem proximam domini adducet fratrem suum Hildebranden ad reddendos iam dictos den.; quod si non faceret, ipse personaliter redibit. hoc si neglexerit, conuictus est soluere predictam summam, in quocunque loco inuentus fuerit. et hoc fidetenus promisit. et secundum predictam formam promisit Bernardo de Scaproden pro 8 last siliginis. actum in crastino beati Gregorii. *act. 1281 März 13.*

97. (447.) Yda et Bernart de Colberge statuerunt ⟦antiquam⟧[15] domum suam[16] antiquis duobus pueris suis pro 18 mrc. den.); et antiqua domus est eorum, sed dimidia pars noue domus est Johannis de Stoltenhagen et filie fratris sue Gesiken. et ex parte eiusdem puelle leuauit idem Jo[hannes] 18 mrc. den.

98. (448.) Nicolaus de Rodhe iuste et racionabiliter emit hereditatem iuxta Johannem Duseburg et puteum dimidium, qui est in (est in) curia eiusdem Duseburg, et ipse Nicolaus dimidias expensas faciet ad puteum.

99. (449.) De centum mrc. den., quos Weringes debet dare Hence de Semelowe vel suis prouisoribus, debent Wibrando Zoyen dari 30 mrc. den. vel suis heredibus post mortem ejus.[16a]

100. (450.) Henricus Cummestorpe resignauit filio suo Weringo hereditatem suam, sed ipse pater fruetur ea ad terminum sue uite. *p. 29.*

101. (451.) Borchart de Sterrenberge sutor emit hereditatem Hauenicht et filium eiusdem accepit cum 8 mrc., que sunt in hereditate *eius*, et puerum nutriet, vestiet et in arte sutoria informabit. et cum ab eo recedere uoluerit, ipsas 8 mrc. coram consulibus restituet. et eadem hereditas pro eiusdem est statuta.

102. (452.) Henricus Vriiedach et Johannes, filius Sibrandi, arbitrati sunt: si alter ipsorum venerit litteris utriusque munitus, potest agere et disponere cum hereditate, quam habent ipse (!) et Lutmot soror sua, quicquid wlt.

103. (453.) Dominus Henricus Reschinkel amicabiliter conposuit et finaliter cum Hermanno Rosenwater et filiis suis Hermanno et Henrico scholare de hereditate, quam idem Reschinkel emit. primo et postea in terminatam composicionem superaddidit 20 mrc. den., et cessauerunt et quieuerunt ab omni inpeticione eiusdem hereditatis in perpetuum. terminaliter acta sunt hec presentibus consulibus Hermanno Trauenemunde, Bertrammo Spellingo, Johanne de Techelin, Hartwico de Schaprode, Hermanno de Rauensberge, Henrico de Rodhe, Leone Valken, Conrado de Tribeses, Everardo pannoce, Francone, Herbordo de Dhorpe, Helmico de Borantishagen, Johanne de Godebuz, et domino Ernesto de Rozstok et Dannenberg et Henrico

---

[14]) *die Worte* et ipsi *u. s. w. sind übergeschrieben.* [15]) *darübergeschrieben:* nouam.
[16]) *übergeschrieben:* dimidiam. [16a]) *Cf. die vorhergehende nr. 95.*

Crepelino de Rozstok. Preterea dominus Bolte de Kilo, Godeke Wredheloke et Hence de Gozslawe et alii plures de Gripeswolt fuerunt in hac composicione finaliter terminata. actum anno domini m°.cc lxxx° feria 4ª. ante Lucie. *act. 1280 Dec. 11.*

104. (454.) Nicols statuit hereditatem suam Heynen, coco domini terre, pro 50 mrc. den. usque Martini.

105. (455.) Sifridus funifex statuit Alberto Albo domum, quam ab eodem emit, pro 40 mrc. den. usque Pascha ad octo dies.

106. (456.) Bernart de Richenberge et Johannes de Gnoya sartor promiserunt pro 9 mrc. den. pro hereditate quadam.

107. (457.) Leo Paruus presentauit consulibus $7\frac{1}{2}$ sol. 1 den. minus, qui fuerunt illius, qui obiit in domo Hermanni de Monasterio. Idem Herman presentauit eis 4 mrc. 4 sol. minus Slauicales, qui (!) fuerunt eiusdem Philippi, qui obiit in natiuitate domine nostre.

108. (458.) Consules habent 4 sol., qui fuerunt Schulteti, qui submergebatur Witowe.

109. (459.) Thitmarus Paruus statuit hereditatem suam angularem Henrico Monacho, burgensi de Rozstock, pro 25 mrc. den. per tres annos, de quibus $2\frac{1}{2}$ mrc. dabit singulis annis. Leo, frater eiusdem Thitmari, promisit pro defectu(m).

110. (460.) Conradus, qui duxit vxorem Nicolai Lusci, conplanauit se cum priuignis sui[s] duobus, dans eis hereditatem patris eorum inmobilem. et pro mobilibus bonis dat eis 19 mrc. den., de quibus per vnum annum alet et uestiet eos. pro hiis fideiussit ⟦per vnum annum Gerart de Rodhe et Gozwinus, frater Everardi, et⟧ ipse Conradus Luscus.

111. (461.) Thitmarus Paruus statuit fratri suo Leoni hereditatem suam pro $9\frac{1}{2}$ mrc. den.

112. (462.) Thidericus recognouit coram consulibus, quod dominis suis Gerlaco et Johanni Scuremano tenetur 15 mrc. argenti Norwagensis, quas eis soluet, quandocunque potest soluere. *p. 30.*

113. (463.) Johannes de Sosat statuit Thiderico de Guztrowe dimidiam hereditatem suam pro 9 mrc. den. usque Martini.

114. (464.) Hartmot humularius statuit Henrico gladiatori hereditatem suam pro 100 mrc. den. usque Martini, et ipse pro defectu promisit et nulli alii eam statuet.

115. (465.) Albertus Paruus statuit Wicboldo de Dhorpe nauim suam pro 13 mrc. den.

116. (466.) Johannes de Ypere et Borchart de Lubeke et Eckehart et Herman de Hammeburg arbitrati sunt: quod in crastino Epiphanie debent redire in Stralessunt, causam inceptam terminare testibus producendis, scilicet Wernero Scaffenrat, Henrico Eselsfot, Ludike de Valle et Alberto de Cosfelde. Bernart Albus, Meynike Schulowe fideiusserunt pro hac causa Eckehardi et Hermanni. Et Thideman et Willike, filius Franconis, promiserunt pro Johanne et Borchardo.

117. (467.) Leo de Vnna vendidit Leoni Valken dimidiam hereditatem suam in Verstrate iuste et racionabiliter, sed alia pars dimidia est puerorum eiusdem Leonis.

118. (468.) Herman de Brabancia statuit Johanni Scoken 14 vasa vini pro 15 libris Anglensibus.

119. (469.) Marquart in platea molendini statuit hereditatem suam vxori Blisemari pro 20 mrc. et Bertrammo Spellingo pro 2 mrc. et 2 tremodiis auene et 1 tremodio hordei et Hencen Brosius pro $5\frac{1}{2}$ mrc., Arnoldo Stoltere pro 5 mrc. et $\frac{1}{2}$ last siliginis et Hennekino Ruielant pro 3 mrc. den. et Lambherto de Rodhe pro 2 tremodiis siliginis et 4 sol.

120. (470.) Johannes de Hilten amicabilem fecit composicionem cum (cum) Mechtildi, filia Parui Leonis, uxore Weringes defuncti, et conplanauit totaliter et finaliter pro pueris primis eiusdem Weringes, ita quidem quod ipsi tres pueri cessarunt ab omni inpetitione sequaci. et prefata Mechtilt ⟦dabit⟧[17] eis 40 mrc., 20 scilicet Jacobi et 20 Martini. et tunc ipsa femina cum suis pueris erit[18] libera et soluta.

---

[17]) *darübergeschrieben:* dedit. [18]) erit *ist später in* erat *verwandelt und darübergeschrieben:* et est.

et ex parte primorum puerorum promisit idem Johannes de Hilten ex parte matris eorum, et Henricus Stenebille et Wering promiserunt ex parte patris eorum, quod hoc nunquam retractabunt. Notum consulibus hiis: Wicberno, Hermanno Trauenemunde, Conrado, filio domini Ertmari, Henrico Albo, Lamberto de Rodhe, Wulnoldo de Parowe et aliis.

121. (471.) Hence Brosius statuit Hermanno Mildehant nouam domum suam ligneam pro 30 mrc. den.

122. (472.) Hereditas Eylwardi Inperterriti posita est Gotscalco Inperterrito pro 40 sol. Anglensibus, qui sunt monachorum de Gotlandia. *p. 31.*

123. (473.) Wilmodus habet 40 mrc. den., qui sunt primorum puerorum Weringi, quos eis restituet, quando volunt.

124. (474.) Hartmodus de Roze statuit hereditatem suam pueris Johannis medici pro 11 mrc. usque Pascha.

125. (475.) Gysilin statuit bodham suam priuigne sue Greten pro 15 mrc. pro hereditate patris eius et id, quo melior est, statuit Arnoldo Stoltero pro 29 mrc. den. et 14 den. usque Pascha.

126. (476.) Hermannus carnifex de Trebetowe statuit macellum suum [Bertramo de Derneburg][19] pro 4 mrc. den.

127. (477.) Hermannus de Deserto statuit hereditatem suam pro 20 mrc. den., qui sunt Bertoldi, filii Johannis de Novgarden.

128. (478.) Henricus Knepe amicabiliter conposuit et se conplanauit cum priuignis suis, domino Nicolao et fratre suo Martino, de hereditate patris et matris eorum, assignans eis dimidiam partem hereditatis, in qua moratur, et vicine domus similiter dimidiam partem, insuper dimidiam partem omnium rerum mobilium, vtensilium et supellectilium domus, in quibuscunque rebus consistant. preterea dimidiam hereditatem, que adiacet ad liberum mansum in Kedigehagen, eisdem similiter assignauit, sed duo mansi in eadem indagine specialiter sunt predictorum fratrum, domini Nicolai et Martini.

129. (479.) Gerardus, gener Knepis, nichil habet de hereditate Henrici, filii vxori sue, nec aliquid tenebitur erogare. Hoc notum est consulibus vniuersis. Idem Gerardus separauit a se et elongauit primos pueros suos, dans eis, que eis cesserunt, ita quidem quod nichil participabunt cum posteris pueris nec in hereditatibus nec in aliis bonis quibuscunque.

130. (480.) Willike de Richenberg statuit hereditatem suam Ludiken de Monte pro 2 last siliginis, quas soluet in carnispriuio.

131. (481.) Arnolt Stolter tenetur Petrikino 29 mrc. den., quos ei soluet in Pascha, si idem Petrus sit in Stralessunt. si uero non fuerit ibi, dabit predictos den. Thiderico, filio domini Wicberni.

132. (482.) Johannes de Rekelinghusen et Johannes Albus de Stitin tenentur Ottoni Spellingo 85 den. Slauicales, quos in proximo Pentecosten soluent.

133. (483.) Hence institor de Gollowe statuit Wescelo *Ventoso*[19a] ad manus Hencen Dartsowe nauem suam pro $11^1/_2$ mrc. den.

134. (484.) Dominus Borchart de Lendina soluet Leoni Valken $28^1/_2$ mrc. in crastino Pentecosten sine introitu. pro defectu promisit dominus Nicolaus de Kalendis.

135. (485.) Johannes Lentsin statuit Segeri hereditatem suam pro 6 tremodiis hordei. in Purificacione soluet. *p. 32.*

136. (486.) Consules et vniuersitas ciuium in Vkermunde tenetur Gerardo de Swolle et Gotschalco 154 mrc. den. Slauicalium, quos soluet in die beati Martini in anno domini m°. cc°. lxxxii°. *(1282 Nov. 11.)*

137. (487.) Reynike faber statuit Rotchero Paruo hereditatem suam pro $22^1/_2$ mrc. den. usque Pentecosten.

---

[19]) *darübergeschrieben:* Godiken funifici. [19a]) *oder* Ventroso?

138. Radolfus Gronehoue dabit matri sue Hyldegunth 7 mrc., [[et filie Alheid
(488.) similiter tenetur 7 mrc. den.]]

139. Herman gener Bulowe statuit suam partem hereditatis Godikino de Guztrowe
(489.) pro 36 mrc. et Thiderico Trauenemunde pro 14 mrc. et Speckino pro 7 mrc.

140. Thideman Bulowe statuit hereditatem suam Gerardo, genero Wicberni, pro
(490.) 24 mrc. et Hencen de Meppen pro 17 mrc. 4 sol. minus et Thidemanno Trauene-
munde pro 44 mrc. et Johanni de Peron pro 6 mrc. et 4 sol.; et quantum melior
est pars Hermanni [20] quam 57 mrc., hoc eciam habetur istis predictis.

141. Bulowe statuit Gerardo Cerdoni hereditatem suam pro 7 mrc.

142. Ludike de Sulta statuit Thiderico de Monstere hereditatem suam pro
(491.) $2^1/_2$ mrc. den.

143. (Johannes Goldiner statuit hereditatem suam Godiken de Guztrowe pro 43 mrc.
(492.)) usque Martini.

144. Greta, relicta Gerardi pultificis, statuit Eleri penestico burgam prope cimite-
(493.) rium pro 11 mrc. et 3 sol.

145. Marquart filius Herdheri, Hence de Stadhis, de Wismaria [21] statuit (!) Henrico
(494.) Spellingo nauim suam pro 8 mrc. den.

146. (Ego Reynerus de Teuin teneor pueris meis 50 mrc. den. de hereditate
(495.)) matris eorum, et hereditas stat inter utrosque. sed filia mea Wibe est totaliter
separata a me.

147. Ludike de Elbinge et Herman de Elbinge et Heydher de Semelowe promiserunt
(496.) pro 20 mrc. den., qui sunt pueri Thiderici dolificis defuncti.

148. Harmodus humularius statuit Nicolao de Gripeswolde vnum saccum cum humulo
(497.) pro 10 mrc. den.

149. (Sibrant Freso fideiussit pro 20 mrc. den., qui sunt pueri Johannis de Nov-
(498.)) garden, usque Pascha.

150. Johannes aurifaber fideiussit pro 4 mrc., quas erogauit Crummesse de here-
(499.) ditate vxoris sue.

151. Gernant iunior de Hiligenna statuit Brunoni duas naues pro 5 talentis nouorum
(500.) sterlingorum.

152. (501.) (Johannes de Losiz statuit Gerardo Camerario hereditatem suam pro 40 mrc. den.)

153. Riquinus cerdo in noua ciuitate statuit Gotschalco Inperterrito hereditatem
(502.) suam pro $10^1/_2$ mrc. den. et Nicolão de Griph[eswolt] pro 10 mrc. den.

154. Richart de Stenhagen statuit hereditatem suam Gobelin institori pro 2 mrc. *p. 33.*
(503.) et 4 sol.

155. (504.) Johannes de Wismaria habet macellum Henrici de Bruneswich.

156. Dominus Johannes Stute et frater eius, dominus Henricus Stute, dominus
(505.) Matheus Moltike, dominus Johannes de Oste, dominus Godike Dotenberg, dominus
Nicolaus de Dywiz, dominus Bertolt Bekeman et frater eius, dominus Ludike, et
Hennike de Jancine [21a], Ludiko Stute, Johannes, filius Meynardi Stuten, et Roolf
Ploz fidetenus promiserunt Leoni Valken pro dimidia parte Vogedehagen, quam
emit, ut debeant resignare eam, quandocunque idem Leo potest obtinere a(d)
domino nostro, principe Ruianorum, porrectionem, siue in vno anno vel in tercio
vel in quarto vel in decimo anno et infra tempus porrectionis aliqua calumpnia siue
exactiones et uel alie raciones emergant in predicta uilla a domino episcopo vel
ab alia persona, pro ea isti predicti promissores respondebunt et non Leo Valke.
quod si non facient, Stralessunt intrabunt non exituri nisi de licencia speciali infra
14 dies. et hoc promissum accepit dominus Wicbernus et filii eius, et dominus Leo
Valke et filii eius. et ad manus horum acceperunt consules idem promissum.

157. Item isti predicti milites et dominus Antonius de Buge et dominus Everart
Moltike et dominus Philippus fide promiserunt pro quarta parte de Vogedehagen,
quam dominus Johannes Stute vendidit domino Leoni Valken et suis heredibus et

---

[20]) *cf. 489.* [21]) *vor* de W. *scheint ein Name ausgelassen.* [21a]) *oder* Jamine?

Wicberno et suis heredibus, quandocunque possunt obtinere a domino Wizlao porrectionem, quod debeant resignare, et si aliqua calumpnia vel alie raciones emergant a domino episcopo uel ab alia persona, ipsi infra 14 dies intrabunt vel pro ipsa calumpnia respondebunt, quia cum plena decima hec bona vendiderunt, sicut ipsi possiderunt (!). hoc promissum accepit Leo Valko et filii sui et Wicbernus et filii sui coram consulibus et consules acceperunt hoc ad manus eorundem.

158. (506.) Poppe de Kilo statuit hereditatem suam pueris Wilbrandi de Kilo pro [[50]][22] mrc. den.

159. (507.) Johannes de Gnoya senior soluet Johanni de Nouauilla 18 mrc. den. Johannis baptiste et 27 mrc. in die beati Martini. nec hereditatem suam uendet neque statuet, nisi predicti den. sint soluti.

160. (508.) Johannes de Cotikenhagen statuit Luberto cum uidua hereditatem suam pro ½ last siliginis. Mychaelis soluet.

161. (509.) Hereditas Gerardi de Munstere, quam non vendidit, habetur Jacobo puero, donec resignabit hereditatem uenditam coram consulibus.

162. (510.) Domina Eltid vendidit peregrino et Jacobo, cognato eius, hereditatem suam pro 100 mrc. post mortem suam, sed quamdiu vixerit, possidebit. et predicti den. pro remedio anime eius et mariti sui erogabuntur. Sancto Spiritui dedit 5 mrc., ad sanctum Petrum 10 mrc., ad fratres predicatores 10 mrc., ad sanctum Nicolaum 10 mrc., ad fratres minores 10 mrc., ad hospitale 5 mrc., et 40 mrc. mittentur ultra mare, et cum 10 mrc. dicentur eis misse pro defunctis per duos annos. *p. 34.*

163. (511.) Domina Wicburg statuit Luberto cerdoni aream suam in noua ciuitate pro tribus tremodiis hordei usque Mychaelis, sicut Deus disponit tempora.

164. (512.) Borchart carnifex statuit Henrico Brosius macellum suum pro 3 mrc. 3 sol. minus usque Johannis baptiste.

165. (513.) Johannes de Sosat statuit dimidiam hereditatem suam puelle Helizabet pro 6 mrc. den., quam nec statuet nec vendet, nisi prius predicti den. persoluantur. item Godiken de Gustrowe pro 5 mrc. den.

166. (514) Dominus Henricus Rosenwater concessit nepti sue Alheydi sex mrc. den. tali condicione, quod nemo alter ab ipsa extorqueat illos den. vel alios, nisi dominus Rosenwater prius rehabeat den. memoratos.

167. (515.) Boydike de Cippeken fideiussit pro 20 mrc. den., qui sunt pueri Johannis de Novgarden. usque Pascha promisit.

168. (516.) Hence Reper statuit Huseburgo nauim suam pro 3 mrc. Brandeburgensis argenti.

169. (517.) Fredher Richtestich statuit domum suam iuxta plateam Gotscalco de Goseniz et Gerardo de Dolgala pro 25 mrc.

170. (518.) Bernart de Mugkenhole statuit hereditatem suam Johanni de Gnoya pro 8 mrc. et Johanni de Gotlandia pro 6 mrc.

171. (519.) Arnolt pistor assignauit filio suo Johanni 40 mrc. den. de hereditate matris sue. si idem Ar[nolt] moritur prius quam idem puer, nouerca sua Hascike prouidebit ipsi puero cum predictis den., donec ueniant ad annos discrecionis. Insuper dedit ei duas orillas et duos cussinos et vnum lectum.

172. (520.) . . .[23] *Ruscheplate* statuit filio fratris sui hereditatem suam pro tribus mrc., donec reddat eas.

173. (521.) Tode de Kilo statuit hereditatem suam, que est in platea penesticorum, pro 41 mrc. Lubicensium [den.], qui sunt puelle Eiliken.

174. (522.) Petrus pistor statuit Meynardo Schulowen et Redano pistori quicquid habet in hereditate domine sue filii eius.

175. (523.) Ryon de Hertinepole et Bettenior et Dyken Crol tenentur Johanni de Lubeke 30 talenta Anglensia pro liburna, que soluent, quando proximo in Stral[essunt] reuertentur. hoc promissum accepit Thidericus de Dhorpe et Meynike Schulowe et Johannes de Linge coram consulibus feria 6. ante Thiburcii et Valeriani. *act. 1282 April 10.*

[22]) *durchstrichen und darübergeschrieben* 35, *welche Zahl gleichfalls wieder durchstrichen ist.*
[23]) *das jetzt die Zeile beginnende* P *scheint erst auf die Rasur gesetzt zu sein.*

176. (524.) Boydikin de Vogedehagen statuit hereditatem suam Williken, qui facit cistas, pro 11 mrc. den.

177. (525.) Hence de Fonte statuit hereditatem suam pueris Johannis de Fonte pro 10 mrc.

178. (526.) Winant carnifex statuit macellum suum et Hence Danus macellum suum Conrado Lusco pro $8^1/_2$ mrc. usque Martini.

179. (527.) Greta, relicta Reyniken Ankerslagere, conplanauit se cum Johanne, priuigno suo, de hereditate patris sui et homicidio eius finaliter, ita quod nichil de cetero ab ea debet reare et extorquere. fideiussores dixit liberos et solutos de occisione, et idem fecerunt fratres eiusdem Johannis.

180. (528.) Tybbeke, filia Johannis Thuringi, habet in dimidia parte hereditatis in longa platea 11 mrc. den., et quanto melior est illa hereditas istis 11 mrc., hoc spectat ad Hermannum Thuringum. *p. 35.*

181. (529.) Albertus Sotemunt et Petrus promiserunt pro hereditate, quam uendidit domina Hyldeburg, donec Volcmarus ueniat ante consules, et si est ei carum, quod sit uendita, tollat 40 mrc. den., si non est ei carum, tollat, quantum ei potest cedere in eadem hereditate.

182. (530.) Conrat Kniis statuit burgam suam Thidemanno fabro de Manhagen et Kolemanno pro $11^1/_2$ mrc. den. usque Martini.

183. (531.) Wulueram et Radolf statuerunt Wicboldo de Dhorpe nauim, quam ab eo emerunt pro 4 mrc., quas soluent ante hyemem.

184. (532.) Herman Thuringus tenetur Tybbiken, filie fratris sue, 11 mrc. 4 sol. minus.

185. (532ª.) Johannes de Sibrandishagen statuit Hermanno Trauenemunde hereditatem suam in ciuitate et sata in campis pro 23 mrc. 2 sol. minus pro kistenpant.

186. (533.) Marquart de Poggendhorpe, Johannes Diues, Thidericus Estas, Wulfart de Grimme, Herman de Kercdhorpe, Marquart de Gripeswolde, Ecbertus, Radolf de Bursin, Johannes Visbeke, Herman de Apen, Bernart Estas, Albertus de Carstowe coniuncta manu promiserunt Leoni Valken pro 250 mrc. den., quos in Pascha soluent. et sic idem Leo totaliter est separatus ab eis de mansis, quos emerat, et nichil amplius de hiis requiret.

187. (534.) Henricus Eyliken diuisit cum Conrado hereditatem, que ei cessit ex parte illius domine Eyliken defuncte, scilicet domum ligneam. ad quam dabit ei 55 mrc. et vtensilia domus, equos et vaccas, hortos et agros. et est inter eos causa totaliter terminata.

188. (535.) Ricberch statuit Conrado Porco quartam partem liburne pro 4 mrc. 2 sol. minus.

189. (536.) Hake Cesarius statuit Conrado Porco quartam partem nauis pro 4 mrc. 3 sol. minus.

190. Idem Hake statuit Hermanno de Gotlandia quartam partem nauis pro $5^1/_2$ mrc. den.

191. (537.) Dominus abbas Arnolt et totus conuentus cenobii Nouicampi vendiderunt rationabiliter conmuni consensu domino Ecberti (!) de Scaprode, burgensi in Stral[essunt] et vxori sue Kerstine redditus 21 mrc. den. censuales singulis annis in natiuitate domini, quamdiu vixerint. si vnus eorum moritur, dimidietas prefati census delebitur. cum ambo moriuntur, predictus census est solutus. quem pro 200 mrc. den. conparauerunt et tunc singulis annis dominis in refectorio exhibebitur consolatio in commessacione, valens 4 mrc. den. vel 5, inperpetuum.

192. (538.) Thidericus Cogelenberg nutriet et vestiet puerum Hermannum accipiens cum $3^1/_2$ mrc. den. et reddet ei eosdem den.

193. (539.) Henricus de Dame resignauit genero suo Johanni hereditatem suam in platea molendini tali racione, quod de parte sua mittetur vir vnus in Riga. reliqua pars est vxoris sue.

194. (540.) Johannes Schacht de Ruia statuit Gerardo Papenhagen nauem suam, donec dominus Harnit ueniret. quicquid tunc computare potest, hoc ei soluet.

195. (541.) Bernardus scholaris, filius lucernarii, arbitratus est coram consulibus, quicquid Johannes, vitricus eius, edificat super aream illam, in qua moratur, dimidia pars (!) sumptuum ipse et soror eius soluent.

196. (542.) Johannes de Salice et Sifridus alutor de Colberge arbitrati sunt coram consulibus, quod Leoni Valken debent soluere 30 mrc. den.; in die beate Walburgis in anno domini m°.cc°.lxxxiii° soluent. *p. 36.* *(1283 Mai 12.)*

197. (543.) Bertolt assator statuit Henrico de Meppen burgam suam pro 15 mrc. den. et pro 10 sol. nouorum Anglensium [den.]

198. (544.) Lubertus filius Gotschalci assignauit pueris suis 18 mrc. den. pro hereditate matris eorum.

199. (545.) Dhitmer nepos Schulowem (!) assignauit pauperibus post obitum eius 80 mrc. den.; ad hoc elegit prouisores Meynardum awnculum suum et dominum Conradum, filium domini Ertmari, ut dispensent hanc summam et erogent in vsum pauperum pro remedio anime eiusdem Dhitmari, secundum quod eis videbitur expedire.

200. (546.) Ludike Holcetus tenetur [[Johanni Schoken 25 sol., Leoni Valke 7 mrc. den., Meynardo Schulowe $7^1/_2$ sol. et 28 sol. et 11 sol.]] et Henrico de Rodhe 2 mrc. et 4 sol. et 13 modios antiqui siliginis. pro hiis statuit eis hereditatem suam.

201. (547.) Gozwinus construet parietem de lateribus inter eum [et] Philippum thelon[arium], quem ipse Philippus ad usum suum habebit in parte sua. proinde dabit idem Philippus eidem Gozwino 30 mrc. den., cum autem surgit murus parietis, si statue lignee inpediunt murum, licet eas abradi in lateribus extrincecis (!) apte, ut tamen non ledantur uel noceat.

202. (548.) Peter carnifex statuit macellum suum Gerardo filio Yben pro 3 mrc. 4 sol. minus.

203. (549.) Arnolt de Obeliz statuit hereditatem illam in longa platea Arnoldo titubanti et Johanni puero pro 30 mrc. den., quod magis est, Ricoldi (!).[24]

204. (550.) Consules et vniuersitas ciuitatis Stral[essundensis] conmuni consilio arbitrati sunt, quod nunquam de cetero accipiant aliquem in conciuem, qui est de Stoveren vel de Campe vel aliquem Fresonem. arbitratum anno domini m°cc°lxxxii° in vigilia decollacionis baptiste.[25] *arb. 1282 Aug. 28.*

205. (551.) Ludher de Duseburg tenetur Henrico Albo 33 mrc. den. 4 sol. minus. Martini soluet.

206. (552.) Henricus gladiator et Conradus de Cosfelde promiserunt pro 17 mrc. den., qui fuerunt famuli, qui obiit in hospicio eius.

207. (553.) Conradus de Witingen fassus est coram consulibus, quod Johanni aurifabro teneatur 9 mrc. den. et 6 mrc. den., quos ei soluet, quandocunque deus eum iuuat, ut soluere possit.

208. (554.) Herbordus cuprarius statuit hereditatem sua[m] Alberto Albo pro 2 lestis siliginis, quam soluet in carnispriuio.

209. (555.) Domina Modike et filia eius Tale statuerunt (uic) Ludiken de Monte hereditatem suam pro $^1/_2$ lest hordei. Letare soluent.

210. (556.) Sander faber statuit Suedhero fabricam suam et folles et instrumenta fabrilia et omnia vtensilia domus pro 5 mrc.

211. (557.) Nicolaus Picht statuit pueris fratris sui, Thiderico et Henniken, hereditatem suam pro 21 mrc. den., nec vendet nec statuet, nisi predicti pueri habeant den. memoratos.

212. (558.) Leo Valko habet in domo laterum Johannis de Rodhe 20 milia laterum crudorum, quos ipse Leo faciet conburi, sed Johannes addet laborem.

213. (559.) Ludiko Holcetus statuit Johanni Crans seniori hereditatem suam pro 44 sol. et 2 den.

214. (560.) Nannike penesticus statuit burgam suam Johanni Holceto pro $11^1/_2$ mrc. pro 1 lesto allecum. in Pascha soluet. *p. 37.*

215. (561.) Johannes de Rozschilde iuste et racionabiliter emit burgam illam, quam reliquit Johannes de Vtrecht, et soluit eam pro 30 mrc. coram consulibus.

---

[24]) *wohl verschrieben für* Ricoldo. [25]) *am Rande findet sich ein anscheinend altes Zeichen, wie eine aufrechte Pfeilspitze, wohl um auf diese bedeutsame Eintragung hinzuweisen.*

216. (562) Johannes Malebin[26] et vxor eius statuerunt Henrico de Rodhe hereditatem suam pro 18 mrc. et 5 sol. et 4 den., et pueri Hermannus et Johannes adhuc habent $4^1/_2$ mrc. in eadem hereditate.

217. (563.) Hence Witcherewere et vxor eius Nannike statuerunt hereditatem suam Ottoni Spellingo pro 16 mrc. et Arnoldo de Vorlande pro 12 mrc. et Alardo Vettingo pro 11 mrc. et 4 sol. et Alberto Thelonario pro 13 modiis siliginis, Henrico de Meppen pro 16 mrc., Hermanno Diuiti pro 16 mrc., Luberto de Vemeren pro 1 lest siliginis, Alardo de Brandenburg pro $13^1/_2$ mrc.

218. (564.) Hyllike, vxor Gerwini fossoris putei, dabit Alheidi et Petro [. . . . . .][27] et in Pentecosten 1 mrc. et in die beati Martini 1 mrc. absque contradicione.

219. (565.) Ludike pannox faciens testamentum suum assignauit filio suo Johanni 15 mrc. pro omni hereditate, que ei cedere possit, et vxor eius cum pueris suis obtinebit omnia alia sine offensione. presentes fuerunt: Johannes de Cosfelde, Henricus Albus, Thidericus Scherf, Arnolt de Reuele et Johannes Vrowini.

220. (566.) Gese, vxor Gobilen, dedit priuigne sue Helyzabet 8 mrc. den. et sic ab ea et patre totaliter separata et est causa terminata.

221. (567.) Petrus de Quitsin statuit hereditatem suam pro 4 mrc. den., qui concedebantur Johanni Rosenwater.

222. (568.) Alheydis, vxor pellificis, statuit Hermanno de Peron hereditatem suam pro 6 mrc. et 4 sol. et Henrico de Meppem (!) pro 12 mrc. den.

223. (569.) Johannes Hogeman conplanauit se finaliter cum (g) cognato suo Henrico Monaculo pro hereditate sororis sue.

224. (570.) Hence Blawemowe, Henricus de Carnin et Hence Zwerin tenentur Hermanno Grellen et vxori eius Greten $13^1/_2$ mrc. $3^1/_2$ sol. minus. item Luberto cum vidua 1 lest siliginis.

225. (571.) Oueler emit a beato Jeorgio redditus 10 mrc. singulis annis ad terminum uite sue. insuper dabitur ei de eadem curia beati Jeorgii vnus porcus melior, qui est in curia, et vna tunica et duplicata uestis de griseo panno Angliensi et duo paria calciorum, que ualent 4 sol., et 200 sacci carbonum. preterea in absencia sua dabitur prebenda seruo suo, et sufficiencia ligna dabuntur ei ad focum. et in die beati Mychaelis ei sine inpedimento dabuntur ista, vel cuicunque ipse conmiserit. Istud notum est consulibus Leoni Valken, Herman Trauenemunde, Ecberto de Schaprode, Gerardo Cerdone (!), Henrico Meppen, Wicboldo de Dhorpe, Alardo de Brandenburg, Johanni de Woblicowe, Wuluoldo de Parowe, Thiderico Scherf, Sybrant, Meynike Schulowe, Leo Paruus (!), Rauensberge, Gozwino, Gerardo de Rodhe, Franconi, Goscalco Inperterrito, Lludolfo de Monte. 'Istis notum est, quod omnia finaliter sunt termina[ta] inter eum et amicos vxoris eius, et omnia debita, que ei debebantur hucusque, sunt Richenberges. actum anno domini m°cc°. lx[xx]iii°. feria 6. ante Laurencii.[28] *act. 12[8]3 Aug. 6.*

226. (573.) Gyselinus institor statuit Arnoldo Stoltero qu[art]am partem burge sue pro 5 libris antiquorum Anglensium et $6^1/_2$ mrc. Slavicalibus. *p. 38.*

227. (574.) Johannes iunior de Gnoya, gener Crantiz, tenetur Johanni, filie (!) sororis sue, 28 mrc. den.

228. (575.) Johannes de Gotlandia fideiussit pro 8 mrc. den., qui sunt puelle Abelen, et ipsa Abele habet in hereditate matris sue in Reynikenhagen $4^1/_2$ mrc. den.

---

[26]) *unter der Silbe* le *2 Puncte, so dass der Name vielleicht* Mabin *zu lesen.* [27]) *gänzlich ausradirte Stelle.* [28]) *der letzte Satz charakterisirt sich nach Dinte und Wortfassung als Zusatz, ohne dass jedoch darum zulässig wäre, mit Fabricius (B. St. 12, 2. S. 93. Anm., Stralsund S. 69) hierin das Ende einer eingeschobenen auf einem andern Blatt begonnenen und mit diesem verlorenen Eintragung zu sehen; denn er schliesst sich in der Mitte der Zeile an und drängt sich in die äusserste Ecke des Blattes, so dass es hieraus leicht erklärlich, wie bei der Jahrzahl zwei* xx *haben weggelassen werden können. Brandenburg's Annahme (Gesch. des Strals. Mag. S. 77), dass die Eintragung wirklich dem Jahre 1263 angehöre, lässt sich durch nichts rechtfertigen.*

229. (576.) Bertrammus sutor statuit Alardo de Brandenburg hereditatem suam pro $3^1/_2$ mrc. et 14 den.

230. (577.) Willike de Tribeses statuit Thiderico, genero domine Greten, pro 64 mrc. usque Martini, et idem promisit cum hereditate.

231. (578.) Nicolaus de Gripeswolt emit hereditatem Ricolfi cerdonis a consulibus iuste et rationabiliter pro $2^1/_2$ mrc., quia nemo plus pro ea dare voluit.

232. (579.) Thideman Sornagel statuit Luberto cum vidua partem hereditatis, quam habet, pro 6 mrc. den.

233. (580.) Petrus in domo Spillendregere statuit Ludero de Fonte hereditatem suam pro $6^1/_2$ mrc. den. et Marquardo de Lutsowe similiter pro hiisdem den.

234. (581.) Wicbernus, filius Dhitmari de Lutsowe, assignauit patruo suo Marquardo et Hencen Vosse 56 mrc. den. post obitum suum, quos nemo alter requiret. et pro hac summa promiserunt Johannes de Woblicowe et Johannes de Woltorp soluere in Pentecosten.

235. (582.) Herman de Penin fassus coram consulibus, quod domino Leoni Valken debet soluere 3 mrc. den. Mychaelis.

236. (583.) Ludike de Elbinge assignauit pueris suis 4 pro hereditate matris eorum dimidiam hereditatem suam et 24 mrc. pro rebus mobilibus.

237. (584.) Vidua Arnoldi de Vorkenbecke et pueri eius habent vnum mansum in Borantishagen, super quem mansum Arnolt et Johannes et Reynolt nunquam de cetero aliquid requirent vel poscent, nec aliquis ex parte eorum.

238. (585.) Borchart pellifex et Wulfart omnem causam, que inter eos uertebatur, de 24 mrc. Anglensibus et de tota hereditate inpetita finaliter et amicabiliter terminauerunt.

239. (586.) Wichman faber assignauit filie (filie) Greten 20 mrc. den., quos consules in sua custodia seruabunt, donec ad annos nubiles perueniat.

240. (587.) Alart de Brandenburg assignauit pueris suis tribus 350 mrc. in promtioribus bonis suis de hereditate matris eorum post mortem suam, sed quamdiu uixerit, ipse possidebit predictam summam.

241. (588.) Laurencius penesticus statuit Johanni Ossenrei burgam suam pro 20 mrc. usque Mychaelis et si aliquis defectus ei fuerit, idem Laurencius supplebit.

242. (589.) Herbort cuprifaber statuit Gerardo fabro hereditatem suam pro 30 mrc. den. usque ad natiuitatem domine nostre. *p. 39.*

243. (590.) Nicols statuit Her[manno] Rauensberge hereditatem suam pro $19^1/_2$ mrc. den., quos cum primis bonis suis soluet.

244. (591.) Ludeke, filius pellificis, debet Hermanno de Buschenhagen soluere 6 tremodios hordei, sicut se tempus (se) offert. dimidium soluet Mychaelis et dimidium Martini. quod si non fecerit, hereditatem suam exibit et eidem Hermanno assignabit, quia eam statuit pro pecunia eadem.

245. (592.) Greta Slauina et Kerstina amicabiliter se conplanauerunt de hereditate fratris sui cum Goiewiken finaliter.

246. (593.) Conradus de Trebeses vendidit Harmodo gladiatori aream suam, et sepient ambo, sed Conradus ad terminum uite sue et vxoris eius habebit portam ad puteum per sepem, sed alter si habeat suam hereditatem, non habebit illam portam, nisi in amicicia predicti gladiatoris.

247. (594.) Ecbertus vector assignauit duobus pueris suis de hereditate matris eorum 8 mrc. den. ⟦in hereditate, quam vendidit, habentur[...][28a], quos habent consules⟧, pro quibus fideiussit Henricus de Ludershagen, ciuis in Stralesunt.

248. (595.) Gerwinus de Brouchusen dabit Thonio,[29] seruo Johannis Cosere, in proximo Pascha 15 vasa cinerum [...][30] et in sequenti Pascha iterum soluet eidem 15 vasa cinerum bonorum. actum anno domini m°. cc°. lxxxiii° feria 4. post Misericordias domini. *act. 1283 Mai 5.*

[28a]) *fehlt wohl eine gew. Summe.* [29]) *über dem* o *befindet sich noch das Abkürzungszeichen für* us, *das wohl aus Versehen dorthin gekommen ist.* [30]) *etwa* bonorum?

249. (596.) Pluncowe tenetur priuignis suis 25 mrc. pro hereditate mobili patris eorum Blisemare (!), sed hereditas inmobilis habetur inter utrumque.

250. (597.) Johannes Bolhagen dabit Hermanno 30 mrc. den. de hereditate Thiderici carnificis, sed de hiis sunt tres mrc. persolute.

251. (598.) Henricus tector statuit hereditatem suam iuxta predicatores Henrico Rufo pro 6 mrc. den.

252. (599.) Riquart statuit burgam suam prope turrim Johanni iuniori Cranz pro 6 mrc. et 6 sol. den.

253. (600.) Conradus institor statuit primis pueris suis burgam suam et omnia bona sua pro 24 mrc. pro hereditate matris eorum, et ipse fideiussit.

254. (601.) Godiko Ketelbotere statuit Hencekino hereditatem suam pro $11^1/_2$ mrc. a festo baptiste per annum.

255. (602.) Otto penesticus debet Ludolfo, priuigno suo, 10 mrc. den. 32 den. minus de hereditate patris sui. pro hiis den. fideiussit Reymer de Gnemerstorpe et Johannes de Lubeke.

256. (603.) Alheid, vxor Henrici Brandenburg, statuit Williken Rufo de Duuendic hereditatem suam pro 10 mrc.

257. (604.) Frater Albertus de Stoueren, qui est claustri Fle, arbitratus est coram consulibus cum sociis, quod infra hinc et Pentecosten debent redire cum eadem naui, quam hic habent, que schuta dicitur, vel conuicti dicuntur soluere 100 mrc., nisi possent ostendere fractam nauim, vel si liberi reddentur de causa, quam eis Thidericus Longus imponit. Presentes fuerunt sacerdos de Fresia, de Sudherense,[31] Thidericus Scherf et Willmodus, Peter Olant.

258. (605.) Mechtoldis, filia Johannis de Calabrie (!), accipiet de hereditate patris sui 8 mrc. den., si ibi fuerint post mortem eius, et si non sunt, non habebit, et sic cessauit ab inpeticione eiusdem hereditatis. *p. 40.*

259. (606.) Meynart Schulowe erogauit pro remedio anime Johannis de Bremis: seruo suo Arnoldo dedit 15 sol. nouorum Anglensium et sex ecclesiis in Sundis dedit vnicuique 8 sol. den. Slauicalium. item domine Alheidi de Alem dedit 2 mrc. Lubicenses. item dedit 24 sol. nouorum Anglensium [32]

260. (607.) Domina Gertrudis, vxor Struuen, et ipse Struue taliter concordauerunt se cum Nicolao, filio fratris Nicolai Lutteburch et conposuerunt secum de hereditate ipsum ex parte patrui sui contingente: ita quod dicta domina et Struue sunt liberi ab omni inpeticione, et quod est finaliter terminatum, inperpetuum stabit, quia emit hereditatem et totaliter persoluit Struue. actum eodem anno, quo facti fuerant consules Herman Albus et Thydeman Wicberni.[32]

261. (608.) Richart de Stenhagen statuit Ludhero de Semelowe hereditatem suam pro 3 mrc. et $2^1/_2$ sol. et 2 den.

262. (609.) Armegart, vidua Hyldemari, statuit Heydhero filio suo $5^1/_2$ pramonem pro 16 mrc. den. pro hereditate patris sui.

263. (610.) Hermannus Rosenwater statuit hereditatem suam in platea Semelowe Henrico de Dame pro 20 mrc. et 14 den.

264. (611.) Wobbe, vidua Everardi, statuit Johanni Holsato burgam suam pro 5 mrc. (et) 4 sol. minus.[33]

---

[31]) *Fabr., B. St. 12, 2, S. 102, Stralsund S. 78 citirt* Süderey *in Friesland, indem er das, was ich für ein etwas zusammengezogenes* ns *angesehen habe, — vielleicht richtiger — für* y *gelesen hat. Vor* de S. *fehlt möglicherweise ein Name.* [32]) *die nr. 259 bricht hier allem Anschein nach mitten im Text ab, und die folgende nr. 260 ist von der Hds. V, die 1288 eintritt, so dass es zweifelhaft bleibt, ob der erste Schreiber von der Verhandlung abgerufen und durch den zweiten vertreten, oder ob, was mir wahrscheinlicher ist, der zweite die vom ersten behufs Vollendung der nr. 260 gelassene Lücke später benutzt hat. Dann würden die gdachten Consuln freilich nicht mit Brandenburg (a. a. O. S. 80) und Fabricius (a. a. O. S. 111 resp. 87) in das Jahr 1283, sondern erst 1288 zu setzen sein. Cf. unten S. 72.* [33]) *zwischen 263 und 264 ist eingeklemmt:* sed eam Herdher liberauit, *das sich füglich auf die eine Eintragung so gut beziehen kann, wie auf die andre. Später ist es mit den Eintragungen selbst durchstrichen.*

265. (612.) Johannes Stouenhagen statuit Henrico gladiatori hereditatem suam pro 50 mrc. 8 sol. minus.

266. (613.) Johannes Godehaue dedit filie sue Nellen 40 mrc. den., quos ei de hereditate matris sue assignauit, sed pro primis 20 den. habetur sua burga.

267. (614.) Gerart Papenhagen debet pueris Euerardi 29 mrc. 14 den. minus de hereditate patris eorum.

268. (615.) Wolter auceps statuit Ecberto in noua ciuitate cimbam suam pro 2 mrc. et 4 sol.

269. (616.) Murus, quem edificauit et construxit Gozwinus inter Philippum et ipsum, est amborum, ita quod Philippus debet eo uti in parte sua, sicut Gozwinus in sua, sed si casu destrueretur, idem Philippus debet eum iuuare, ut reparetur.

270. (617.) Werner Crummesse statuit hereditatem suam Thidemanno Trauenemunde pro 3 lastis siliginis.

1. (618.) Conrat Snicge statuit Bolten hereditatem suam pro 8 mrc. den.

272. (619.) Johannes de Mirica statuit Reymaro de Tribeses hereditatem suam pro $18^1/_2$ mrc. den. usque Pascha.

273. (620.) Thidericus de Warne statuit hereditatem suam Johanni de Kalen pro 1 last auene, quam soluet in Pascha.

274. (622.) Gotschalcus de Damerowe totaliter et amicabiliter et finaliter se conplanauit cum filiis et amicis Johannis de Zarnikowe interfecti. Presentes fuerunt: milites dominus Nicolaus de Kalendis et dominus Ludher Cabolt, et Johannes de Jamine, Herman de Trauenemunde, Ecbertus de Schaprode et Gerart Papenhagen, Johannes de Kilo et Marquart de Kilo et Poppe et Johannes Boemus, Wolder Cussepenning et Leflem.

275. (623.) Johannes de Losiz statuit Borchardo molendinario hereditatem suam pro [[23 mrc. et 14 den.]].[34]

276. (624.) Marquart de Lutsowe et Vos, frater Wicberni, filii Dhitmari de Lutsowe, coram consulibus fatebantur, quod ipse Wicbernus accepit totam hereditatem, que ei cessit ex parte matris sue.

277. (625.) Conrat Snigge statuit Ratenowen dimidiam partem hereditatis sue pro 9 mrc. den.

278. (626.) Nicols statuit hereditatem suam Johanni Creienbiz carnifici pro 4 lestis hordei. sicut deus disponit tempora, sic soluentur. et idem Creienbiz eandem hereditatem non exponet nec vendet, nisi prius soluat Conrado Fesano 3 lesta hordei. *p. 41.*

279. (627.) Greta de Sehagen totaliter est separata a Johanne de Elmhorst, et causa inter eos finaliter terminata.

280. (628.) Winant de Trebetowe in Gripeswolt et Hasse de Wolin discordabant pro 27 mrc. et lignis. hec discordia amicabiliter est composita et finaliter terminata, ita quod nemo alius debet incusare vlterius pro hac causa.

281. (629.) Radolfus vxorque eius Helizabet statuerunt dimidiam bodham suam pueris Brunonis pro 25 mrc. den. pro hereditate patris sui, sed puella de hiis debet habere 10 mrc., quia indiget, et hiis acceptis nichil amplius de hereditate patris eorum requirent.

282. (630.) Herebort penesticus statuit burgam Ludike, nominato Sterrenberge, Ottoni et Elero pro 10 mrc.

283. (631.) Hence de Ruia, sutor, statuit hereditatem suam Metten, nepti sue, pro 6 mrc.

284. (632.) 'Johannes et Pribeke de Schaprode[34a] conplanauerunt se cum sua nouerca diuidendo hereditatem patris eorum in ciuitate et extra amicabiliter, et est inter eos causa finaliter terminata.

285. (633.) Wernerus prope scholas statuit Luberto cum vidua hereditatem suam pro 11 mrc. den.

---

[34]) *darüber:* 51 mrc. et 28 den. [34a]) *Hds. V hat vor die Namen* domini *gesetzt.*

286. (634.) Gerart Marchio debet filio suo Johanni 38 mrc. de hereditate matris sue. si in eo erit defectus, respectum habebit idem Johannes ad hereditatem patris sui.

287. (635.) Johannes Ho[l]sto [[et Osborn, Johannes cultellifex et Bruno]] promiserunt pro [[21 [35] mrc.]] [[Johannes et Osborn excipient alios duos.]]

288. (636.) Herman Rosenwater statuit hereditatem suam in platea Semelowe Meynardo Schulowen pro 120 mrc. den. per vnum annum. transacto anno redimet eam et amicabiliter conponet, vel ipsa hereditas habebitur eidem Schulowe propria. Sic sunt arbitrati.

289. (637.) Herman Rosenwater et frater eius Henricus statuerunt hereditatem suam in platea Semelowe Bertrammo de Derneburg et Conrado pro 100 mrc. den., et ipsi duo, Ber[tram] et Con[rat], leuabunt conductum eiusdem hereditatis, donec predicti den. persoluantur.

290. (638.) Gerart statuit genero suo Johanni de Tribeses hereditatem suam pro 22 mrc. usque Mychaelis.

291. (639.) [[Herman Creienbiz]][36] dabit filie Leonis de (T)unna 10 mrc. den. et 4 sol. in Pascha de hereditate, que est ante portam hospitalis.

292. (640.) Nicolaus de Kilo presentauit consulibus $6^1/_2$ sol. et 1 den. de hereditate serui mortui.

293. (641.) Nicolaus filius Mabilie fideiussit pro hereditatē, quam Johannes emit, per annum et diem.

294. (642.) Johannes Cranz habet dimidiam partem hereditatis fratris sui, Conradi Snicken, in propria possessione.

295. (643.) Conradus de Ribeniz uendidit matri sue Mechtildi et fratri suo Nicolao dimidiam luteam domum, que fuerat Thitmari de Lutsowe [et nouam domum integram, que est in longa platea].

296. (644.) Rigart emit iuste et racionabiliter hereditatem fratris sui Conradi presente fratre suo Hermanno cum dimidio puteo et duobus iugeribus et duobus hortis perpetuo possidendam. actum anno domini m°.cc°.lxxxiiii° in Epyphania.[37] *p. 42.* *act. 1284 Jan. 6.*

297. Hermannus Dues habet in hereditate Borchardi sutoris 18 mrc. den.

298. Johannes de Gnoya statuit hereditatem suam, in qua moratur, pro 15 mrc. examinati argenti usque Martini.

299. Domina Lucia, mater Henrici Reschinkels, recognouit coram consulibus, quod cessaret ab hereditate, quam idem filius eius habet in Stralesundis. et ipse Henricus, quod ipsa mater eius habet in hereditate sua in Rozstock redditus 7 mrc. annuatim. si uero ipsa uixerit mortem filii sui Henrici, omnia bona eius possidebit, donec ei redditus 7 mrc. plenius ostendentur et assignentur.

300. Henricus Reschinkel statuit hereditatem suam Rehagen cum agris adiacentibus et traductum, que uere dicitur, Henrico gladiatori pro 35 mrc. et 10 sol., Gerardo genero Wicberni pro 15 mrc. et Richardo pro 45 mrc. et Boydike de Cippeke [pro] 4 mrc. et Brandike pro 64 mrc. den.

301. Wilbrant de Ribeniz habet in hereditate Borchardi de Sterrenberge $4^1/_2$ mrc. den.

302. Huseburg emit hereditatem Willeken de Tribeses cum 2 iugeribus agri iuste et racionabiliter, ut est suetum.

303. Henricus Eyliken et Bernart cerdo fideiusserunt pro 80 mrc. den. et dimidia hereditate, que cesserunt pueris Grellen pro hereditate patris eorum. ab hiis promissis eripiet eos Johannes Kernendhorpe et vxor eius Greta.

304. Jordanus de Meppen habet in hereditate Borchardi de Sterrenberge $2^1/_2$ mrc. den.

305. Boydike molendinarius statuit Vlrico hereditatem suam pro 10 mrc. den. et pueris Alardi de Brandenburg pro 6 mrc. den.

306. Henricus de Vemeren et vxor eius statuerunt Thiderico de Lapide burgam in Roztock, hereditatem suam pro 8 libris Anglensium den. usque ad festum sancti Mychaelis.

---

[35]) *darüber:* $10^1/_2$. [36]) *übergeschrieben:* Thideman Sarnagel. [37]) *von* actum *ab grössere Schrift, so dass diese Zeitangabe zugleich eine Art Ueberschrift für die folgenden Eintragungen des Jahres 1284 bildet.*

307. Domina Hereborch et Johannes filius eius statuerunt Johanni de Kilo hereditatem suam pro 5 mrc. et $4^1/_2$ sol. usque Pascha.

308. [Ludike *Bodemannus* statuit hereditatem suam, in qua manet, [[et]][38] burgas angulares iuxta forum consulibus pro . . . . . et *puero Alardi* pro $19^1/_2$ mrc. den.] [[et Martino pro 6 mrc. 4 sol. minus]]. Insuper promisit Thidericus Oldehot et Trauenemunde et He[re]bort cuprarius coniuncta manu.

309. Burga, que fuit Everardi penestici, est vxoris eius Wobben et Godiken de Parchen pistoris.

310. Armehart Stange statuit Ludero pistori burgam suam pro 7 mrc. et 2 sol.[39]

311. Richart de Lutsowe vendidit domui Sancti Spiritus 3 lasta siliginis pro 18 mrc., quam soluet in primo anno 1 last, in secundo anno 1 last et in tercio anno 1 last siliginis infra natiuitatem domini[40] et Martini. incipit anno domini m°.cc°.lxxxiiii°. (*1284*)

312. Henricus de Meppen assignauit 3 pueris suis, quos genuit ex filia Wolderi Albi, 400 mrc. den. in mercaturis et quartam partem hereditatis iuxta forum humuli et dimidiam partem hereditatis, quam emit a Petro pistore, item lapideam domum dimidiam et ligneam domum dimidiam et dimidiam partem tocius hereditatis, quam habet in Ludershagen, insuper dimidiam partem hereditatis in Elmhorst et quartam partem hereditatis in Reyniken[ha]gen. *p. 43.*

313. Lambertus de Bart assignauit Johanni filio suo 20 mrc. den. et Petro filio suo 200 mrc. et Mathie filio suo 120 mrc. den., et cum hiis den. sunt separati ab hereditate patris eorum.

314. Herman Burbode statuit Johanni de Sehagen burgam suam pro 9 mrc. pro 6 tremodiis hordei usque Martini.

315. Mukerviz statuit Alberto Nigro macella sua pro 3 mrc. 4 sol. minus.

316. Daniel, filius Gerardi de Teuin, habet in hereditate angulari 45 mrc. den. de hereditate patris sui, de quibus dabit ei uitricus suus Thidericus Longus 20 mrc. den. in Pascha anni domini m°.cc°.lxxxv, cum residuis 25 mrc. fouebit prefatum puerum usque ad annos discrecionis, vel quandocunque reddet hos den., erit a puero liber et solutus. Leo Falco et Rotcher promiserunt pro defectu, si hereditas non ualet tantum. (*1285 März 25*).

317. Conrat Niger vendidit Johanni de Linge *mu*scleum iuste et racionabiliter et warabit per vnum annum et diem.

318. Thidericus Scherf, Wicbolt, Johannes Hagemester et frater eius Godike, Jordanus pistor, Thidericus de Peron, Gerardus Rockenbuc, Johannes de Wismaria, Ludhewicus molendinarius, statuerunt hereditates suas pro Wolberto pistore, qui prouisor est puerorum Wolberti molendinarii.

319. Lubertus sutor statuit Arnoldo dimidiam hereditatem suam in platea Franconis pro 14 mrc. den.; usque ad festum beati Jacobi ipse Lubertus inhabitabit, si uero tunc non soluet, Arnoldus eam suis usibus deputabit.

320. Eluerus de Marlowe hic statuit Gerardo genero Wicberni hereditatem suam pro 45 mrc. den. et Johanni genero Damerschen pro 30 mrc. den.; et Thidericus Sarnagel promisit pro defectu.

321. Johannes Creienbiz statuit hereditatem suam Henrico, filio Johannis de Fonte, pro 12 mrc. usque Pascha anni domini lxxxiiii. (*1284 April 9.*)

322. Lutchart, vidua Hermanni de Jinxt, debet Nicolao de Jinxt 24 mrc. den.

323. Burga Gyselini habetur Henrico Albo pro 30 mrc. den.

324. Marquart Wibenman statuit Thiderico Lusco pramonem suum pro 23 mrc. den.

325. Ascer statuit Gysen nauim suam cum instrumentis adherentibus, donec frater suus ueniat et secum conponat.

326. Gese, vidua Marquardi quondam nuncii consulum, redemit ad se alteram partem hereditatis sue, et est integraliter sua et mariti sui, Ludheri molendinarii. quod notum est Wulfoldo de Parowe et Sybrando Fresoni.

---

[38]) *darübergeschrieben:* scilicet. [39]) *dahinter ausradirt:* minus. [40]) *wohl verschrieben für* domine.

327. Domina Hereborch et filius eius statuerunt Paruo Leoni hereditatem suam pro 6 mrc. et 5 sol. usque Martini.

328. Godike Ketelbotere statuit pueris, filiis fratris sui, hereditatem suam pro $24^1/_2$ mrc. den.

329. Conrat Phesan proficiscens ultra mare assignauit primo puero suo 80 mrc. den., qui ei ex hereditate patris dabuntur.[41] sed vxori sue et puero eius dedit hereditatem suam integram cum omnibus vtensilibus et rebus et debitis que ei debentur. Hec ita erunt, si non reuertitur. si uero annuente domino sospes redierit, hiis omnibus dominabitur velud ante. Item ad structuram beati Nicolai dedit 1 mrc. singulis annis, tantum per 10 annos et non amplius. et fratribus minoribus similiter 1 mrc. per 10 annos tantummodo. et statuit primo puero suo prouisores Johannem Pillearium et filios suos.

330. Sifridus funifex statuit Alberto Thelonario hereditatem suam pro 1 mrc. usque Martini. *p. 44.*

331. Johannes Vrsten statuit Johanni de Tribeses et Johanni de Cropelin hereditatem suam pro 11 mrc. et 4 sol. usque Martini.

332. Lubertus Stubbendhorpe proficiscens ultra mare iuste et racionabiliter vendidit Hencen, filio sororis sue, hereditatem suam integram cum agris et attenenciis, sicut ipse possedit, pro 400 mrc., de quibus prouisores eius helemosinas erogabunt.

333. Hereditas, in qua manet Godike Roriche, est dimidia sua et vxoris eius Sophie, et dimidia pars est filie eius Mechtildis, filie Ludiken, de hereditate patris eius. sed ipsa filia addet matri sue $3^1/_2$ mrc.

334. [Richart molendinarius, Herman Swinike, Dherhart et Eilike] et Leflem promiserunt pro $54^1/_2$ mrc. et 16 den., qui sunt [puerorum Hyllike et ..., quas nutriet] et vestiet usque ad annos nubiles.

335. Hildegunt statuit Johanni Kedinge nauem suam pro 21 sol. et 2 den.

336. Ermegart Stagge statuit Volquino, quicquid bodha sua et pram meliores sunt, quam Ludere pistori habetur.

337. Bertram Bunte statuit hereditatem suam Henrico cum parua muliere pro 8 mrc. 4 sol. minus usque Martini.

338. Johannes Mukervitz statuit duo macella Johanni Ruielando pro 4 mrc. et 2 den.

339. Otto Spelling et Fridher, frater eius, reconciliati sunt, ita quod nunquam amplius eo uiuente mouebit querimoniam nec requiret hereditatem Fridheri, nec tercius eius frater, quia totaliter cessauerunt.

340. Hence carnifex de Luneburg assignauit filie sue Modiken hereditatem illam, quam ab Vlrico textore conparauit.

341. Johannes de Cosfelde fideiussit pro 16 mrc., quas quidam accepit de Gotlandia.

342. Consules habent $15^1/_2$ sol. Anglenses, qui fuerunt illius, qui iuxta Borantes-hagen occidebatur.

343. Consules leuabant 6 mrc. 38 den. minus de quodam, qui obiit in hospicio Godike funificis. de hiis accepit Hence de Hamelen $4^1/_2$ mrc.

344. Consules habent $2^1/_2$ mrc. de quodam defuncto.

345. Johannes Cranz senior habuit pelles sine possessore, quas vendidit pro 13 sol., qui dabantur beato Nicolao, donec verus possessor eas (!) requirat.

346. Jacobus de Colberge statuit Leoni Valken musculum suum cum instrumentis et mercimoniis pro 150 mrc. den. et Gerardo [[Cerdoni]][41a] pro 30 mrc. et Alberto Sachteleuent pro 40 mrc. den. usque Pascha.

347. [[Laurencius et]] Herebort penestici statuerunt bodhas suas pro 60 mrc. 4 mrc. minus usque Pascha.[42]

348. Crummesse statuit Bernardo Diuiti hereditatem suam pro 34 mrc. den.

---

[41]) *darübergeschrieben:* et cessauit. [41a]) *darüber:* Wicberni. [42]) *beim Ausstreichen von* Laurencius et *ist* statuerunt bodhas suas *in* statuit bodham suam *verwandelt.*

349. Domina Hereburg et Johannes filius eius statuerunt Paruo Leoni hereditatem suam pro 20 mrc. et 2 sol. et 4 den. usque Pentecostes et Gerardo Wicberni pro 19 sol. et 2 den.

350. Johannes de Someruelde habet 1 mrc. in hereditate Thiderici de Warne, quam testibus acquisiuit.

351. Domina Kunne de Dhorpe emit a filio suo Thiderico in hereditate[43] sua redditus 10 mrc. den. singulis annis et in ⟦hereditate⟧ lapidea[44] Gozwini similiter 10 mrc. den. et hii den. debent solui Mychaelis et in natiuitate domini. cum Thiderico promisit Wicbolt de Dhorpe et cum Gozwino promisit frater suus Everardus. si transactis aliquibus annis uolunt redimere hos redditus, ⟦in amicicia eiusdem domine illud fiat.⟧[45] *p. 45.*

352. Ecbertus statuit hereditatem suam et vnum iuger agri Syboldo Frisoni pro 5 mrc. et 4 sol. usque ad natiuitatem domini.

353. Hereditas, in qua manet Henricus Hogeman, integraliter est Johannis et vxoris eius Greten, sed idem Hogeman Henricus habebit in ea bodham concessam, in qua manebit, quamdiu non venditur ipsa hereditas.

354. Henricus et vxor eius statuerunt Hermanno et Cesario hereditatem suam pro 1 lest hordei, quod soluent Johannis baptiste.

355. Willike super fossatum statuit hereditatem suam[46] Hermanno filio Emelrici pro 14 mrc. den.

356. Nicols statuit consulibus domum laterinam pro 12 mrc. usque Pascha. si tunc non redemerit, domum consules optinebunt pro eisdem den.

357. Lateres crudi et ligna, cum quibus debent decoqui, sunt Johannes Schoken in domo Nichols.

358. Henricus de Meppen emit a Hinrico Papen et a Dhetleuo Szarnicowe redditus 10 mrc. singulis annis in perpetuum. et hos den. ostendunt in quatuor mansis in Grammendhorpe. pro hiis fidetenus promiserunt: idem Hence Clericus et Dhetleuus, et Johannes Clericus de Grammendorp et Dethleuus de Langenvelde et Volquinus de Janikendorphe et Johannes Kint et Otto de Zarnikowe. si vnus eorum moritur, alter ydoneus in locum eius restituetur vel Stralesunt intrabunt non exituri nisi alius sit electus. et si in hiis aliquod inpedimentum emerserit, prefati fideiussores iam dictas 10 mrc. epignorabunt.

359. Johannes, filius sororis Alheyd Valkerschen, statuit hereditatem suam domino Arnoldo plebano et Conrado, filio domini Ertmari, pro 18 mrc. den.

360. Johannes de Conradishagen et Hence frater eius et Conrat frater eius et Herman Hagemester promiserunt pro Helmico firmam amiciciam, et causa, que inter eum et Luderum uertebatur, est finaliter terminata.

361. Johannes de Gnoya amicabiliter conposuit cum domina Mabilien et amicis eius de hereditate pueri sororis eius, ita quod ipse Johannes solutus est et supportatus debet esse ab omni inpetitione, que possit de debitis et aliis suboriri et causa finaliter terminata.

362. Riquart Snorsce statuit hereditatem suam Lamberto de Rodhe pro 15 mrc. et 5 sol.

363. Pelegrim statuit hereditatem suam pro 5 mrc. et 5 sol. et 2 den. Redero.

364. Laurencius penesticus vendidit Jonus bodam suam.[47]

365. Herbordus vendidit Johanni Ossenrey bodam suam.[47]

366. Wicbolt de Dhorpe copulauit filium suum Henricum Gesen, filie Wolberti molendinarii, federe matrimoniali consentientibus amicis eius. cui puelle dabuntur tot bona in dote in vestibus et den. et suppellectilibus, quot aliqua sororum eius *p. 46.*

---

[43]) *Von der Hand Vrowin's ist hier eingeschoben:* in platea Verstrate sita. [44]) *Vrowin hat* hereditate *gestrichen, darüber* parua *geschrieben und hinter lapidea* domo *eingeschoben.* [45]) *die eingeklammerten Worte hat Vrowin ausgestrichen und an deren Stelle gesetzt:* tunc quiuis eorum cum centum mrc. potest redimere. [46]) *später übergeschrieben:* et vnum iuger agri. [47]) *nr. 364 und 365 sind von der Hand Vrowin's.*

accepit, et ex tunc tota possessio et hereditas patris et matris tripertita vnicuique earum equaliter assignetur. Pro Wicboldo fideiusserunt et pro filio suo: Gotschalcus Inperterritus, Scherf Thidericus, Thidericus de Dhorpe et Thidericus filius Wicberni et Arnolt de Reuele et Henricus de Meppen. et promiserunt pro omnibus pro Wicboldo et filio suo Hinrico facere vel quid dimittere volentibus sub pena 500 mrc. argenti. si aliquod inpedimentum fieret ex parte utriusque, hoc argentum dabitur actoribus et heredibus. et idem Wicbolt et sui heredes excipient hos promissores sine dampno. acta sunt hec anno domini m°.cc°.lxxxiiii in crastino beati Thome apostoli.[48] *act. 1284 Dec. 22*

367. Petrus Diues statuit Alberto Albo hereditatem suam pro 6 tremodiis siliginis et 1 modio minus.

368 Ille, cuius seruus occidebatur, statuit Nicolao de Gripeswolt ligna in pramone et pro 10 sol.

369. Anno domini m°.cc°.lxxxv° electi sunt in Stralesunt 24 consules.[48a] *1285.*

370. Otto de Retin statuit Arnoldo Stoltero $2\frac{1}{2}$ mansos in Nipriz cum redditibus et iure et Boldewino de Grammendhorpe pro 50 mrc. den. usque ad Epyphaniam.

371. Johan Boleman statuit Johanni Rocen hereditatem suam pro 6 mrc. puri argenti usque Martini.

372. Godeke de Malechin statuit hereditatem suam, quam emit a Ludike bodicario, Gozwino de lapidea domo pro 18 mrc. den.

373. Hereditas, in qua mansit Henricus Hogeman, integraliter est Johannis et vxoris eius Greten.

374. Heilwich textrix et Hermannus, maritus eius, statuerunt hereditatem suam Meynardo Schulowe et Arnoldo Stoltere pro 13 mrc. den.

375. Johannes de Cotikenhagen statuit hereditatem Hencen Holceto pro 8 mrc. den.

376. Pueri Gerlaci pistoris habent in hereditate patris sui 100 mrc. den., qui cesserunt ei de morte patris sui.

377. Si Arnolt obtinebit partem in molendino et vxor eius, tunc pueri Reymari habebunt partem in molendino. si vero idem Ar[nolt] et vxor eius non habebunt partem, nec pueri memorati.

378. Bunde de Colberge arbitratus est coram consulibus, quod Leoni Valke debet soluere in primo anno 8 mrc. Johanni baptiste, et reliquis quatuor annis dabit annuatim 8 mrc. den.; transactis hiis si potest plus soluere, persoluat. inicium anno domini m°cc°lxxxv feria tercia post Palmas. *(1285 März 20.)*

379. Domina Gese, relicta Wicberti, presentauit consulibus 35 mrc., que sunt Ber[trammi] de Primzlawe. *p. 47.*

380. Ede statuit Arnoldo de Longauilla hereditatem suam pro 9 mrc. den. usque Martini et Leoni Valken pro 3 mrc.

381. Pelegrim et Thidericus statuit (!) hereditatem sua[m] Johanni de Grimmis et Thiderico pro 3 mrc. 3 sol. minus.

382. Notum est consulibus, quod domina Alueradis, vidua Conradi de Tribeses debet domino Conrado de Geysmere 20 mrc. den., qui sibi cedunt hereditario iure ex morte Conradi consanguinei sui, insuper 3 mrc. debet ei eadem domina ex iusto debito, et hii denarii debent solui in octaua Pasche in anno domini m°.cc°.lxxxvi, quia in extremis suis confessus est, se non habere propinquiorem heredem, quam prefatum dominum Conradum, quod audierunt Leo Falco, Leo Paruus, Henricus Aptus, Nicolaus de Gripeswolde, Hagemester pistor, Reynike de Teuin et Heydhericus notarius et Helmericus notarius. et Johannes de Werebecke fassus est coram consulibus, quod dominus Conradus de Gesmaria sit proximus heres Conradi defuncti, et quod ipse Johannes nichil habeat in eadem hereditate. *(1286 Apr. 21.)*

383. Gerart de Magdeburg statuit hereditatem suam filio Johannis de Fonte pro 12 mrc.

---

[48]) *dahinter v. Hds. VII:* Illam terciam partem, quam Tilomannus Hutwelker habuit, vendidit Wigeboldo de Dorp, qui sibi illam partem integraliter exsoluit. [48a]) *Cf. Balt. Stud. 21, 2 S. 58.*

384. Si Fridher Cocus non redierit de expedicione, prior fratrum predicatorum et Dhetwicus accipient de bonis eius 100 mrc. den., quos in vsus pauperum erogabunt.

385. Herman Burbode statuit bodham suam pro $15^1/_2$ mrc. quisque (!) Martini Reynikino Pensori et Johanni de Sehagen.

Hiermit schliessen die Eintragungen vom Schreiber III und beginnen die Vrowin's (IV.).

386. Hinricus Thelonarius resignauit Hinrico Thelonario, suo filio, talia bona, que ei iure hereditario cesserunt ex morte filii sui Alberti Thelonarii, coram consulibus liberaliter propria voluntate, ita ut idem Hinricus predictus habeat ordinandi uel faciendi quidlibet facultatem cum eisdem.

387. Domina Hylleke, soror magistri Heydenrici, conplanauit se iuste et racionabiliter cum domina Yliana, relicta magistri Heydenrici, et filio domine Yliane coram consulibus.

388. Sciendum est: si forte aliquo ex *casu* contingente liburna Henrici de Meppen per naufragium uel *per* . . . . . *arum* et aliorum . . . . . perderetur, Henrico de Meppen dari deberent 60 talenta sterlingorum.

389. Hinricus Thelonarius mutuauit nobis consulibus usque ad festum Martini 60 mrc., pro quibus fideiusserunt nostri camerarii, scilicet Wicboldus de Dorpen et Johannes Woldorp.

390. Nicolaus habens filiam Hilleken textricis posuit obligatorie Richardo molendinario medietatem sue domus pro 21 sol. den.

391. Johannes, gener Episcopi, tenetur suis specialibus pueris pro hereditate matris eorum 12 mrc.

392. Tutores Ludberti Stubbendorp concesserunt consulibus ex parte Ludberti eiusdem 4 mrc. den. tali modo: quod si Ludbertus reuersus domum fuerit et rehabere voluerit dictos den., solui debent eidem. et pro ipsis den. promisimus nos kamerarii, scilicet Wicboldus de Dorpen, Johannes Woldorp, Helmicus de Branteshagen et Johannes de Ghodebutze. actum anno m°cc°lxxxv°. Preterea notandum, quod si Ludbertus has 4 mrc. receperit, dabit suam collectam. *p. 48.* *act. 1285.*

393. Ivuenis Sibolt emit ab Holceto medietatem putei siti inter eum et Holcetum. que medietas est et pertinet predicto Siboldo et suis heredibus in perpetuum liberalis.

394. Holsetus statuit hereditatem suam reliquam Reymaro Wattenscede pro [[28]][49] mrc. et [[pro lasta siliginis]][50] usque ad festum beati [[Michaelis]][51] 'postmodum si non redempta fuerit, Reymarus eam potest sine tradicione vendere.[51a]

395. Herman Rauensberg, Johannes Wolddorp, Johannes Scoke, Conradus *Rede*ri, Nos consules Leo Paruus, Gherardus Wicberni, Arnoldus de Reuele, Ecbertus Hinricus Aptus, Johannes *de Cosuelde, Hinricus Spelling* de Scaprode, Reyner de Theuin, Meyneke Sculowe, Thideman de Dorpe, Herman de Brakele, Helmicus de Branteshagen, Johannes de Ghodebuz, Lodewicus de Zemelowe, Nicolaus de noua ciuitate, Wicboldus de Dorpe, Wolderus apud Sunde[52] Goscalcus Inperterritus, Nicolaus Longus, Gerardus Lore recognoscimus, quam Hinrico de Meppen vendidimus 40 mrc. den. reddit(i)uum ad quatuor annos pro quadringentis mrc. den., ita videlicet, quod ipse tollat 40 mrc. in festo natiuitatis domini a burgis ciuitatis censualibus singulis annis infra quatuor dictos annos, quibus expirantibus *ipse* Hinricus habebit liber*am* . . . vel *reci*piendi quadringentas mrc. vel retinendi redditus predictarum 40 *mrc.* . . . . . .

396. Wernerus apud scolas noue ciuitatis statuit Euerardo de Wichberghe suam hereditatem usque ad natiuitatem domini.

397. Goswinus humularius [[tenetur]] Emelrico de Colonia [[soluere in Pascha 18]] libras[53] nouorum sterlingorum.

---

[49]) *darüber:* $32^1/_2$ *und bei* [50]) $2^1/_2$ sol., *bei* [51]) Martini. [51a]) *jüngerer Zusatz.* [52]) *die zwischen den Zeilen eingefügten Namen scheinen sogleich bei der Eintragung nachgetragen zu sein.* [53]) *die übergeschriebenen Worte:* statuit, nouam suam hereditatem pro 10 *und* inperplexe *rühren von der Hand des vorigen Schreibers III her, wogegen die Veränderung des* libras *in* libris *durch den Schweif des Ipuncts wiederum Vrowin als ihren Urheber verräth.*

398. Lodewicus . . .[54] dabit de area iuxta portam Tribuzes, in qua edificauit molendinum equinum et de duobus iugeribus attinentibus singulis annis in perpetuum quinque mrc.

399. Johannes dictus Dumme statuit obligatorie suam nauim Hinrico de Raceburg pro 11 mrc. et quatuor sol.

400. Domina Herborg resignauit filio suo Goscalco partem bonorum suorum tali condicione apposita, quod ipse nichil agat seu disponat cum eisdem nisi ipsa consenciente et penitus annuente.

401. Symon statuit suam liburnam Henrico de Raceburg pro 13 mrc. et 1 sol.

402. Lambertus seruus prepos . . . ep . . . . . sis[55] obligauit consulibus *tres* . . .[56] pro 3 mrc. vsualium [den.] *p. 49.*

403. Johannes Drvue dabit annis singulis in natiuitate domini 8 sol. pro suo tentorio in perpetuum.

404. Nos consules vendidimus Gherardo Kamerario ad quatuor annos sex mrc. den. censuales pro 60 mrc. den. Ipsas autem sex mrc. recipiet de Euerardo ortolano singulis annis infra quadriennium in natiuitate domini.

405. Hermannus de Gotlande posuit Martino suam hereditatem pro 29 mrc. et 3 sol. usque Martini.

406. Hincc et Otto conduxerunt turrim ⟦dictam⟧[57] Verdor ad ⟦12⟧[58] annos. quolibet anno dabunt marcam ad huram. hoc incepit anno domini m⁰cc⁰lxxx⁰ quinto in natiuitate domini. *(1284 Dec. 25.)*

407. Filius et filia Hermanni de Ginxt vendiderunt et resignauerunt Arnoldo de Reuele macellum patris ipsorum liberaliter perpetue possidendum.

408. Johannes de Nogarden statuit filio fratris sui usque Martini pro 20 mrc. suam hereditatem, que nec vendi nec alicui obligari debet nisi prius hiis den. persolutis.

409. Reynerus de Theuin conplanauit se cum suis liberis, ita quod hereditas, in qua manet, sua est liberalis.

410. Domina Schold, vidua Conradi Porci, conplanauit se cum Hinrico, fratre Conradi, ita quod idem Hinricus habere debet liberaliter burgas suas et ipsa domina optinebit hereditatem, in qua manet, et ex vna parte ipsius hereditatis in longitudine metam pedis de vna (vna) finali columpna usque ad aliam finalem columnam, et extra columpnas nichil habet.

411. Hermannus de Gotlande statuit Hinrico Wichscepel hereditatem suam pro ⟦30⟧[59] mrc. usque ad duorum annorum futurum festum beati Martini. nulli statuet alteri. quam si vendere tempore medio proposuit, nulli vendet prius, quam Wichscepele predicto pro centum mrc. tantum. et si eciam ipsam hereditatem interim redemerit, addet pro conductura ⟦3⟧[60] mrc.

412. Relicta Siboldi, domina Eltete, dedit Jacobo, filio fratris sui, post mortem suam medietatem sue hereditatis libere perpetue possidendam.

413. Buscho statuit Hermanno Sapienti hereditatem suam pro 30 mrc., de quibus dabit ei singulis annis tres mrc., quamdiu ipse Buscho possidebit ipsam pecuniam. inceptum in festo omnium sanctorum.

414. Johannes Lunenburg vendidit et resignauit Conrado Vriyhensten macellum suum.

415. 'Notandum, quod[61] nos viginti quatuor consules vendidimus ad quatuor annos inmediate sequentes Nicolao de Gripeswold, iuniori Siboldo et Alardo Vettinc triginta mrc. censuales, quas recipere debent in festo natiuitatis domini singulis annis intra quadriennium de crambodhis circa cimiterium sitis, pro trecentis mrc. den.; terminato uero quadriennio possumus ipsas censuales liberaliter redimere in festo beati Johannis baptiste. quod si non fecerimus, vendicio nostra permanebit vlterius *p. 50.*

---

[54]) *an Stelle des ursprünglichen Wortes steht auf Rasur:* molendinarius. [55]) *ich glaube richtig zu restituiren:* seruus prepositi episcopi Roskildensis *und bei* [56]) balistas. [57]) *darübergeschrieben:* iuxta, *ebenso bei* [58]) 15. [59]) [60]) *ausgestrichen und darübergeschrieben:* 60, *resp.* 6. [61]) Notandum quod *steht auf einer vorher ausradirten Stelle.*

(usque ad festum beati Johannis iamiam dictum post anni circulum affuturum uel deinceps iterum per anni circulum, quousque pro trecentis mrc. sepedicte 30 mrc. redimantur. defectum eciam, si quis inciderit, nostri successores ad ciuitatis consilium tunc electi pretermisso dubio in integrum refundere tenebuntur. acta sunt hec anno domini m⁰cc⁰lxxx⁰v⁰ in die beati Johannis baptiste. *act. 1285 Juni 24.*

416. Nicolaus de Gripeswold[62] satisfecit pro suis centum mrc., dans Leoni Paruo 25 mrc., et 8 sol. presentauit camerariis. reliquum totum dederat inantea.

417. Inter Bernardum Diuitem et Hinricum de Parowe, generum suum, est omnis causa inter ipsos versancia (!) terminata et omnimode diffinita.[63]

418. Nos consules recognoscimus, quam (!) Alberto Albo ad quatuor annos in quodam obligatorio vendidimus 6 mrc. censuales pro 60 mrc. den., quarum sex mrc. Didericus Oldehut dabit 2 mrc., Hermannus molendinarius 2 mrc. et Hermannus dictus Liseganc 2 mrc. censuales. Si quis defectus sibi in hiis 6 mrc. singulis annis infra quadriennium recipiendis evenerit, consules de fisco ciuitatis refundere tenebuntur.

419. Johannes filius domini [. . .], dictus [. . .] promisit pro Werenberto, quod ipse sit legitimus heres fratris sui Robekini, qui apud Wolderum obiit.[64]

420. 'Johannes de Bohemia[65] vendidit et resignauit 'Hinrico sartori medietatem[65] burge Ghiselini circa cimiterium siti. [[Alia medietas pertinet priuigne Ghizelini.]]

421. Herbord et Conrad statuerunt duo macella sua Hermanno Crehenbis pro 6 mrc.

422. Ditmarus Praman emit medietatem hereditatis Reynekini ankerslagere. Alia autem medietas pertinet liberis ipsius Reynekini.

423. Boydeke de Cippekin, Johannes, suus filius, Petrus de Branteshagen, Herman Grope, Marquart pellifex, hii quinque promiserunt pro 43½ mrc., pertinentes (!) puero filie Henrici Grope, hereditario iusto iure. *p. 51.*

424. Alardus Vettinc debet nobis consulibus mvtuare 20 mrc. den. a festo Pasce usque ad Martini.

425. Arnoldus de Reuele et Meynekinus Sculowe promiserunt pro 5 mrc. pro panno ex parte(m) consulum in media quadragesima. *(1286 März 21.)*

426. Domus, in qua Vranko in noua ciuitate conmorans personaliter habitabat, est et pertinet suis pueris cum horreo, quod situm est in alia contigua area, et cum sua curia, que septa est in circuitu horrei, et cum tribus iugeribus liberalis.

427. Lode dare debet sorori mulieris sue 12 mrc. de hereditate sua.

428. Census domus Herbordi *pertinens* Vrankoni est Bernardi monetarii et sui (!) vxoris liberalis.

429. Thideman de Raceburg emit ab Hinrico Estate medietatem liburne sue coram sedente consilio racionabiliter atque iuste.

430. Domina Jutte, relicta Luderi pistoris, resignauit liberaliter Conrado et Reynekino domum glebatam, in qua mansit, cum medietate orti sui et cum vno iugere et cum medietate putei adiacentis illi domui, quem simul et semel emendare debent, quamdiu reliqua contigua domus ibi stare permanebit. sed si puteus ex consensu vtriusque, videlicet domine Jutte et predictorum Conradi et Reynekini, destructus fuerit et planatus, spacium, in quo ipse puteus fuit, cedet domui glebate.

431. Bernardus de Scaprode, Hinricus Raceburg, Gherwinus de Zemelowe, Thideman Pilleator et Henneke, frater suus, et Hermannus de Molendino promiserunt manu communi pro bonis hereditatis liberis Reymari, que Johannes Kamin ex parte ipsorum liberum leuauit. Idem Johannes Kamin, Rolef Plotze et Ricquinus locuti et fassi sunt, quod predictos fideiussores a dampno eximere tenebuntur.

432. Pelegrim et suus frater statuerunt suam hereditatem Hinrico Darzowe pro 7 mrc. den.

---

[62]) *hier ist eingeschoben aber wieder wegradirt:* habens conputacionem cum camerariis. [63]) *diese Eintragung ist von schwärzerer Dinte und scheint wenig später eingeschoben.* [64]) *die ganze Eintragung steht auf Rasur, für die fehlenden Namen sind nicht einmal Lücken gelassen.* [65]) *diese Stellen stehen auf Rasur.*

433. Peter Sure recognouit coram consulibus, quod obligatur Gherrardo Papenhaghen in 6 sol. et 18 mrc. et Arnoldo de Reuele in $3^1/_2$ sol. et 20 mrc. den. in festo Pentecostes soluendas.

434. Medietas burge Ghizelini, que pertinet priuigne eius,[66] posita est Jvdeo Strahel pro 3 mrc.; inicium anno domini m°cc°lxxx sexto in crastino beate Aghate virginis. (*1286 Febr. 6.*)

435. Ludike Holcetus statuit ⟦Hinrico gladiatori⟧ hereditatem suam ⟦pro 11 mrc., quas adquisiuit suis testibus quatuordecim noctibus prius quam hospes, et Zechero de Gustrow pro 12 mrc.⟧ et Hermanno Rauensberghe pro 4 mrc. *p. 52.*

436. Domina Trude, vidua Hadeberti, statuit Henrico de Meppen medietatem sue hereditatis pro 25 mrc. den. et pro 4 sol. et Hermanno de Brakele ⟦pro 12⟧ mrc. den. per duos annos.

437. Gherardus Crummesce ⟦et Thideman Ropenacke[r]⟧ 'vendiderunt macella sua[67] Johanni de Kile.

438. Herman Emelrici statuit sorori sue Grete hereditatem suam pro 28 mrc.

439. Hermannus Trauenemunde respondere debet pro Johanne de Stouenhagen, si contingat, quod reddere debeat quindecim mrc. Slauicales, pro quibus nos consules in Noua-Brandenburg infra anni et diei terminum reddendis promisimus.

440. Consules tenentur Gherardo Wicberni et Diderico Kalen in centum mrc., quinquaginta quidem in Pascha et Michaelis residuas quinquaginta mrc. persoluendas.

441. Rolef, gener Doringhi, habet 10 mrc. den., que sunt Tibbe, filie fratris Hermanni Doringhi.

442. Herman statuit Hinrico de Meppen hereditatem suam pro $18^1/_2$ mrc. den.

443. Brvn Cruse statuit filio suo argilleam domum suam pro 60 mrc. den. per duos annos uel per tres annos, quando autem interim[68] ipsam redemerit den. pro eisdem, sua erit libera sicut ante.

444. Johannes de Gnoya statuit hereditatem suam Ghodekino de Guczstrowe pro 6 lestis siliginis. quicquid autem de prefata siligine infra hinc et festum Pentecostes dederit, ab illo est simpliciter absolutus, et partem, quam non dederit in dicto tempore, soluet in festo beati Martini affuturo, modium siliginis ad 26 den.

445. Werner, filius Ghodekini funificis, statuit medietatem sue hereditatis Arnoldo Dukere pro lasta silignis.

446. Herman Vrowendhorp statuit Hermanno Diuiti hereditatem suam pro 8 sol. et 20 mrc. usque Pascha.

447. Ludeke Holsatus statuit Borchardo molendinario hereditatem suam pro 14 mrc. usque Viti.

448. Domina Sophia de noua ciuitate statuit[69] Leoni Valken suam hereditatem pro lasta ordei usque Michaelis.

449. Vidua cuiusdam carnificis circa Kuterdore statuit cuidam puero Johanni pro 4 mrc. den. suam hereditatem.

450. Domina Sophia, soror Thiderici Obuli, Johannes maritus eius et Vrowinus filius eius uendiderunt et resignauerunt Lodewico institori suam hereditatem iuste et racionabiliter. ad hanc autem vendicionem propiores heredes, scilicet Thidericus Scherf, Wicboldus de Dorpe et Arnoldus Rosa, nulla contradictione uel interlocutoria interueniente, consensum et assensum coram consulibus adhibuerunt, vendendo cum predictis dictam hereditatem, ut ipse Lodewicus eam possideat pacifice et quiete, omni inpeticione eorum cuiuslibet hominis postmodum penitus quiescente.[70]

451. Johannes, gener Thiderici Obuli, penitus nichil faciet cum pecunie quantitate, quam recepit ex parte domine Sophie, vxoris sue, nisi fecerit cum consensu Vrowini, sui priuigni, et propiorum suorum heredum, nec eciam dictam pecuniam a

---

[66]) *Cf. nr. 420.* [67]) *daraus ist* vendidit macellum suum *gemacht.* [68]) *übergeschrieben:* vel postmodum. [69]) *eingeschoben:* Letare. [70]) *der Schluss der erst zum dritten Theil beschriebenen Zeile besteht aus einer Rasur, welche nicht erkennen lässt, ob das Ausradirte ein Zusatz zu nr. 450, oder eine frühere selbständige Eintragung gewesen ist.*

ciuitate ista elongabit, quia iuris est hic, quod bona hereditaria a ciuitate hac nullatinus deducantur. recepit enim dictus Johannes centum mrc. den. minus $7\frac{1}{2}$ mrc. anno m°cc°lxxx sexto in beati Andree apostoli.[71] *(1286 Nov. 30.)*

Anno domini m°cc°lxxx sexto. *p. 69.*

452. Mechteldi, puero magistri Johannis Ghodehauen, contingit media lapidea domus sita in platea Zemelowe et 150 mrc. den. pro hereditate patris sui. fructus autem proueniens de ipsa medietate domus debet conuerti in vsus dicti pueri, sed 150 mrc. den. non debent diminui vel augeri.

453. Ludeko Holsto obligauit sancto Georgio duo iugera [[sita]] adiacencia hospitali per 4 annos pro tribus mrc.; transactis vero quatuor annis redimere si wlt potest. inicium anno domini m°cc°lxxxvi° Letare. *(1286 März 24).*

454. Vidua Volcmari carnificis statuit hereditatem suam Hermanno de Buschenhagen pro 9 mrc. vsque Martini. *(1286 Nov. 11.)*

455. Gherwinus, gener Ghizelini, statuit burgam suam et Flamensem cistulam cum vno lecto Ghizelino pro 7 mrc. usque ad 14 noctes post Pascha.

456. Consules tenentur ex parte principis sui Johanni Laas centum mrc. dandas eidem uel suo nuncio suo nomine pro eis misso de festo beati Johannis baptiste huius anni in eodem festo post reuolucionem anni tunc futuri.

457. Si Wescel in festo Pentecostes non soluerit den., quos Johannes de Techelin pro eo in eodem festo soluendos promisit, idem Johannes vendet hereditatem ipsius Wesceli vel statuet alteri si wlt pro illis den., ut absolutus fiat.

458. Herman Sterneberg statuit Johanni Holsten bodham suam pro 18 mrc.

459. Johannes Boleman statuit Borchardo molendinario suam hereditatem pro 24 mrc. vsque Martini. *(1286 Nov. 11.)*

460. Wilbrandus de Ribbenisce habet singulis annis vnius mrc. redditum in domo Sancti Spiritus quamdiu viuit, istam mrc. leuare debet particulariter in quatuor anni temporibus. post mortem suam cedet predicte domui. inicium fuit in Pascha anno domini m cc lxxx° sexto. *(1286 April 14.)*

461. Hince, filius Salomonis, statuit Ditmaro et Petro Fresoni hereditatem suam pro 3 mrc. minus 2 sol.

462. Snok statuit Ottoni Spellinc suam hereditatem pro $22\frac{1}{2}$ mrc. usque Martini redimendam tunc in iudicio. *(1286 Nov. 11.)*

463. Albertus et Cerstina de Gristowe, sua vxor, statuerunt suam hereditatem Ottoni Spellinc pro 13 mrc. usque Martini. *(1286 Nov. 11.)*

464. Petrus de Boranteshagen et Hermannus Grope se ad inuicem in omnibus amicabiliter conplanauerunt.

465. Aqueductus qui est inter Gozwinum et Euerardum, generum Godekini de Gustrowe, manebit in perpetuum et iacebit in parua domo lapidea Goswini, ut per ipsum aqua de curiis ambarum domorum lapidearum defluat.

466. Hinricus de Vlsen statuit bodham suam Thidemanno de Putten pro 19 sol. usque Michaelis. *(1286 Sept. 29).*

467. Aduocatus et consules decreuerunt, si Johannes Sachteleuent venerit transacto anno de festo Pentecostes in eodem festo et aliquid exegerit in naui, quam Olauus vendidit Thidemanno Longo, tunc debent Thidemanno Longo due marce, quas ipse aduocato et consulibus dedit, reddi. *(1286 Juni 2 — 1287 Mai 25.)*

468. Goswinus humularius statuit suam nouam domum Emelrico de Colonia pro 10 libris nouorum sterlingorum, Jacobi imperplexe redimendam. nemini interim uel postmodum Goswinus ipsam statuet uel vendet, nisi hii den. fuerint prius persoluti.

---

[71]) *von* vxoris sue *an zeigt die Eintragung schwärzere Dinte und von* quia iuris *bis* mrc. den. *steht sie auf Rasur. Ob aber und von welchen Worten an der Schluss der Eintragung später hinzugefügt ist, lässt sich nicht behaupten. Der Character der Schrift ist an den beiden nrn. 450, 451 durchweg derselbe, so dass sie vielleicht ganz und gar erst später als der übrige Theil nach Beseitigung der dort vorgefundenen Notizen eingetragen sind.*

que eciam si tam bona non fuerit, idem Emelricus defectum in alia domo Goswini recuperabit.

469. Pelegrim et Thideman, suus frater, statuit (!) Richardo molendinario hereditatem suam pro tribus mrc.

470. Hince Spikermanneszone statuit [[Nicolao]][72] de Roode suam hereditatem cum agris attinentibus [[pro 1 last siliginis]][73] usque Martini.

471. Speckin statuit suam hereditatem Thidemanno, filio Ricquini, pro 50 mrc. den.

472. Thideman Ropenacke vendidit Ottoni Spellinc suum macellum rite et racionabiliter.

473. Vxor Nicolai Picht statuit natis sororis dicti Nicolai Picht suam domum alteram iacentem ad portam pro 21 mrc. et 1 sol. *p. 70.*

474. Alard statuit hereditatem suam puero Nicolai, dicti Goldberg, pro 10 mrc.

475. Arnoldus Stoltir vendidit rite et racionabiliter bodam suam puero Hinrico libere possidendam.

476. Jacob de Colberge statuit pro se et suo socio Johanni Crans suam nauim pro 10 mrc. minus tribus solidis et arbitratus est similiter coram consulibus, quod wlt eum integraliter eximere indempnem, si nauis non soluere tantum potest.

477. Idem Jacobus statuit eandem nauim Hinrico Episcopo pro 25 sol. minus 4 den.

478. Osbern faber statuit Johanni Holstoni suam bodham pro $9^1/_2$ mrc. et Thidemanno puero pro $10^1/_2$ mrc.

479. Dominus Johannes de Gristowe vendidit rite et racionabiliter suam hereditatem circa portam Frankonis sitam cum duobus iugeribus attinentibus ad ipsam Hinrico dicto Eselsvoet libere in perpetuum possidendam resignando eidem coram consilio consedente. actum in die beati Olaui regis. *act. 1286 Juli 29.*

480. Wulf, filius Wolberti quondam nuncii ciuitatis, conplanauit se in omnibus cum nouerca sua, ita quod omnia, que inter eos vertebantur, sint terminata et sopita. similiter soror ipsius Wulfi se cum ipsa amicabiliter conplanauit.

481. Vlricus de Verden et Fredericus de Anclim se conposuerunt et conplanauerunt nobiscum et cum ciuitate nostra in omnibus, et omnis causa inter predictam et ipsos vertens est finaliter terminata pariter et recisa.

482. Johannes Vrsten statuit Leoni Valken suam hereditatem pro 11 mrc. in festo beati Martini redimendam. *(1286 Nov. 11.)*

483. Domina Mechtildis de Elbingo in platea penesticorum conmorans dedit et resignauit sue hereditatis medietatem Ludolfo, genero suo, qui habet filiam eius. alia medietas attinet eidem domine et suo minori filio. si moritur Herman, minor filius, eius pars de predicta medietate hereditatis cedet matri, et e conuerso, si mater premoritur, cedet filio minori.

484. Domina Schold [[habet 10 sol.]], relicta Conradi Porci, habet singulis annis 10 sol. redditus in hereditate Alberti cerdonis, sed quando Albertus idem decreuerit, redimere potest eandem hereditatem pro $6^1/_2$ mrc.

485. Hinricus Albus dedit et resignauit filie sue Grete et eius marito Gherardo de Rode suam angularem 'hereditatem, que est[74] sita iuxta forum, sine agris 'perpetuo et[75] inperplexe possidendam, et sic est filia cum marito suo ab ipso Hinrico diuisa et in omnibus separata. preterea dedit idem Hinricus Copmanno, suo genero, 10 mrc. et sue filie 20 mrc., et sic sunt illi ab ipso per omnia separati et Hermannus, suus filius, debet habere inantea ante diuisionem bonorum 100 mrc.

486. Molteke piscator statuit suam nauim, hudevat, velum, anchoram cum ceteris instrumentis 'naualibus[75a] Bocloni, genero Goscalci Inperterriti, pro 6 mrc. den. usque Pascha. *(1287 April 6.)*

---

[72]) [73]) *darübergeschrieben:* Zechefrido, pro 20 mrc. den. [74]) [75]) *nachgetragen auf Rasuren.* [75a]) *oder* nautalibus ? t *und* a *sind in eins gezogen.*

487. Hereditas Hermanni Gropen, que quondam pertinebat Johanni Magno, posita est Alheydi, puero Hinrici Gropen, pro vna minus quam 70 mrc. den.; istos den. recepit idem Hermannus de iacenti hereditate, et debent conuerti in alia hereditate (!).[76]

488. Heydeke et Gherardus filii Heydenrici de Gusstrowe obligauerunt ‖Redero suam hereditatem pro 6 mrc. et pro 14 den. et‖ Johanni de Bard pro 7 [mrc.] et quinque sol. et duobus den. *p. 71.*

489. Bernardus Pinguis statuit sue hereditatis partem sue filie Mettekine pro 45 marcarum bonis mobilibus. que hereditas si non ita bona fuerit, Gherardus Cerdo cum Bernardo defectum ipsius hereditatis recuperabit.

490. Luder de Stenhagen statuit suam aream, que iacet circa Papenhagen, Thidemanno, genero Greten institricis, pro 12 mrc.

491. Johannes Vrowin habet in hereditate Heydekini de Guzstrowe et sui fratris 2 den. et 3 sol. et 4 mrc.

492. Leo Paruus conplanauit se totaliter et finaliter cum vxore filii sui Nicolai, ita quod omnis causa inter ipsos uertens est finaliter terminata.

493. Claus Picht emit a Nicolao, puero sue vxoris, hereditatem quandam pro 21 mrc.; quam si vendet, recipiet suas 21 mrc., et quicquid superest, cedet ipsi et suis priuignis. pro hiis denariis exponendis pro hereditate predicta promiserunt puero Gherardus Marchio et 'Arnoldus Lemegowe. tamen eadem hereditas non debet vendi nec alicui obligari, nisi prius dicti promissores sint soluti.[77]

494. Claus Picht statuit suam hereditatem, que iacet ad forum nouum, Johanni Bemen pro $17^1/_2$ mrc. usque Jacobi. *(1287 Juli 25.)*

495. Johannes de Someruelde statuit Ludekino de Monte suam hereditatem pro lasta hordei usque ad Pentecostes. *(1287 Mai 25.)*

496. Hince et Helmicus statuerunt Hermanno suam hereditatem pro media lasta siliginis usque Pascha.

497. Domina Ker[s]tina de Bucken inuestire debet fratrem Walterum in Pascha in eius hereditatem ad leuandum ex ea infra annum 8 mrc. den.; de domo Johannis Zagere tollet $5^1/_2$ mrc. et de alia domo $2^1/_2$ mrc.

498. Hereditatis cuiusdam medi[e]tatem emit Sibrandus Friso, cuius altera media pars attinet Johanni Pape. que hereditas si vendi debet, vna medietas debet sequi aliam in vendendo.

499. Johannes de Wismer statuit suam hereditatem Ottoni Spellinc pro 27 mrc. et Euerardo de Wichberge pro 9 mrc.

500. Sibrandus Friso et Johannes Pape habent vnam hereditatem simul tali modo, quod si Zibrandus Friso vendiderit suam medietatem de illa hereditate, reliqua medietas sequi debet aliam in vendendo. et si Johannes Pape moritur, sui heredes hoc idem, quod ipse obseruare debuit, obseruabunt.

501. Gozswinus humularius statuit suam paruam hereditatem, in qua phisicus moratur, Thidemanno Vriidach pro 44 mrc. den. usque ad festum Pentecostes. pro defectu promittit eciam idem Gozswinus. *(1287 Mai 25.)*

502. Claus, filius Johannis de Wismer, statuit suam angularem domum Laurencio pro 28 mrc.

503. Claus de Loce et Johannes, suus filius, statuerunt Johanni Kalen suam hereditatem pro 26 mrc. usque Martini, 'ex tunc redimendam sine prosecucione et sine contradicione.[78] *(1287 Nov. 11.)*

504. Boydeke de Meppen et Gherardus Papenhaghen et Herman Dines statuerunt suas hereditates, in quibus morantur, Alheydi, puero Henrici Gropen, pro minus $10^1/_2$ mrc. quam 200 mrc. usque Martini. de his den. debent poni post festum beati Martini minus vna quam 70 mrc. in aliam hereditatem.[79]

---

[76]) *Cf. III. 504, 513, IV 594, 608.*
[77]) *eine ganze Zeile des Mscr. auf Rasur.*
[78]) *von* ex *bis zum Schluss späterer Zusatz.*
[79]) *Cf. nr. 487, 513.*

505. Herman, filius fratris domine *Wendelen de Lubeke*, habet in hereditate ipsius domine *Wen*delen 21 mrc. den.

506. Johannes Rinesche debet [[Hermanno de Gherbodenhagen 5 mrc. et]] Richardo 12 mrc. et mediam lastam siliginis. pro hiis statuit suam hereditatem.

507. Bernardus de Dulmen et Helmicus, frater Gerardi Cerdonis, promiserunt pro Leffardo de Warndorp, quod ipse sit proximus heres sui fratris Hinrici Curen beate memorie, et idem Leffardus sustulit pro hereditate fratris predicti ab Hinrico Westfalo quinque mrc.; si post annum et diem alius heres venerit propior, predicti promissores Hinricum Westfalum eximent indempnem. *p. 72.*

508. Ludolfus pellifex statuit Hermanno Buschenhagen suam hereditatem pro 6 mrc. usque Martini. *(1287 Nov. 11.)*

509. Hermannus Albus et Johannes frater suus statuerunt duas suas hereditates sitas circa institas pueris Hermanni Dalschen pro 125 mrc., quas Johannes Dalsche et suus pater leuauerunt. hee hereditates porriguntur usque ad burgam magistri Hugonis.

510. Hinricus Pape promisit pro $4^1/_2$ libris sterlingorum et 18 den., qui prouenerunt de quodam, qui moriebatur, quod nullus illos den. infra annum et diem requirat.

511. Seghefridus est omnino separatus a patre suo Nicolao de Gripeswolde, quia hereditatem suam ad se recepit.

512 Due hereditates domine Elsebe de Bucken in noua ciuitate site et area Jacobi de Bremis posite sunt pueris Hermanni Dalschen pro 125 mrc., que prouenerunt de hereditate matris eorum.

513. Integra hereditas Boydekini, vbi manet, anterior hereditas Hermanni Diuitis, in qua manet, et hereditas Gherardi Papenhagen, in qua manet, statute sunt Alheydi, puero Hinrici Gropen, pro minus $20^1/_2$ mrc. quam 200 mrc. usque Martini. de hiis den. debent minus vna quam 70 mrc. reponi in aliam hereditatem iacentem post festum beati Martini.[80] *(1287 Nov. 11.)*

514. Hermannus Albus et Henricus de Dame tenentur priuignis Johannis de Stenhagen in 22 mrc. pro hereditate patris eorum.

515. Heydeke et Gerardus, filii Heydenrici de Guzstrowe, conplanauerunt se totaliter et finaliter cum sorore sua in omnibus.

516. Gozswinus de platea Bodonis et sua genera, domina Wendele dicta de Roede, conplanauerunt se in omnibus ex parte Euerardi dicti apud cimiterium, videlicet quod bona singula, quecunque ad ipsum Euerardum dinoscuntur pertinere, debent diuidi in duas partes, quarum vnam partem habere debent et possidere priores pueri eiusdem Euerardi, et reliquam partem suus vltimus puer et mater sua predicta, domina Wendele, liberaliter possidebunt.

517. Quidam pistor de Boranteshagen nichil mutuare debet in ista ciuitate, sicut arbitratus est coram consulibus, nec alienabit sartaginem suam a se, nisi consensiente (!) Nicolao Picht, qui pro eo promisit per annum et diem, quod satisfaciat vnicuique.

518. Consules leuauerunt de seruo defuncto 11 mrc. et 13 den., qui pertinent domino Ellendere dicto Tinne, militi in Norwegia. et quasdam alias res suas habet Wolterus Diues.

519. Rolewus de Sancebur tenetur pueris Nicolai Picht 16 mrc. den.

520. Arnoldus dictus de Sancto Spiritu recepit a domo Sancti Spiritus 5 mrc. den. tali condicione, quod nec ipse vel heredes sui vnquam aliquid requirere debent de hac domo, sed sunt per hoc tantum ab ea penitus separati. *p. 73.*

521. Pribeke vendidit fratri suo Johanni de Scaprod omnia bona sua tam mobilia, quam inmobilia, que possedit in Scarpscitze, rite et racionabiliter eidem coram consulibus resignando.

---

[80]) *Hdschr. V hat hinzugefügt:* nunc instantis ulterius ad 2 annos est faciendum. actum anno domini m°cc°lxxx°viii° post Johannis baptiste. *Dies ist das Actum der Prolongation. Cf. III. 504 und IV 594, 608.* *act. 1288 nach Juni 24.*

522. Reyner *Knoop* statuit pueris sue filie suam hereditatem pro 40 mrc.

523. Gerrardus Longus statuit hereditatem, quam emit a tribus pueris Alexandri, eisdem pueris pro 22 [81] mrc. minus quinque sol.

524. Johannes Vrolinc statuit suam hereditatem seniori filio Bvumanni, genero suo, cui promisit suam filiam daturam (!), pro minus 2 mrc. quam 80 mrc., et si hii duo eorum pueri conpromissi moriuntur uel aliquis illorum puerorum moritur, tunc propiores pueri eiusdem Johannis et Buumanni sunt matrimonialiter coniungendi, dummodo alias non sunt legitime copulati.

525. Lodewicus institor statuit alio (!) filio Bvvmanni suam aream sitam inter lapideam domum suam et domum Thidemanni de Dorpen pro 80 mrc. minus duabus.

526. Ludekinus de Fonte dabit in festo beati Michaelis vel Gerardo dicto Repere uel suo nuncio cuicunque, dummodo apportauerit literam creditiuam, 10 mrc.

527. Domina Greta, filia Leonis Parui, erogauit Reynoldo Bollant totam hereditatem, que ei iure hereditario cessit per mortem fratris sui Alardi Bollant, et per hoc sunt ab inuicem penitus sequestrati, et omnis causa terminata. et pro Reynoldo promiserunt Jacobus de Bremis, Johannes Rufus et Johannes de Grimme, quod nullus propior heres infra annum et diem veniat, et si talis veniret, predicti promissores excipere tenentur dominam Gretam omnimodis inde[m]pnem.

528. Johannes de Bramstedhen statuit Johanni Clauigero suam nauem pro 40 sol. minus vno.

529. Hermannus Rosenwater et suus gener Nachtegale tenentur Ludekino campsori de Riga 24 mrc. puri argenti in festo beati Jacobi uel eidem uel Hermanno Caluesoghen nomine suo integraliter persoluendis.

530. Jonus penesticus vendidit Sandro penestico suam bodam.

531. Pueri speciales Nicolai de Wismaria habent in bonis eiusdem Nicolai, patris eorum, 30 mrc., que eisdem cesserunt pro hereditate matris eorum.

532. Stakelanghe et vxor sua persoluerunt medietatem hereditatis, quam emerunt a Gozswino et a Gozscalco Inperterrito et ab eorum parentibus. *p. 74.*

533. Hinricus Goldoghe conplanauit se cum matre sua, cum priuigno suo Arnoldo de Reuele et cum pueris eorum taliter, quod omnis causa inter eos vertens est totaliter terminata et perpetuo debet esse recisa.

534. Claus pillearius, vicinus preconis, statuit Ludekino de Monte suam hereditatem pro lasta siliginis usque ad Carnipriuium. *(1288 Febr. 10.)*

535. Gerwinus Brochus statuit suam paruam hereditatem retro sitam Johanni de Norgarden pro 7 mrc. et 4 sol.

536. Godeko Rozerinc statuit suam mediam hereditatem Hermanno Rauensberg et Bernardo Rauensberg pro 34 mrc. den. ad Purificacionem. *(1288 Febr. 2.)*

537. Wolderus de Sunde conplanauit se ex parte fratris sui totaliter cum Johanne de Drusevitze in hunc modum, quod idem Johannes debet manere apud domum fratris Wolderi et eciam soluere ipsius fratris Wolderi debita, si que sunt soluenda. et Wolderus debet inmonere bona, que suo fratri in ciuitate et extra ciuitatem debentur, et illa dare pauperibus pro remedio anime sue, et sic sunt in omnibus ab inuicem separati.

538. Johannes Langheside tenetur Gerrardo, Wicberni genero, in 64 mrc. den., pro quibus statuit ei suam hereditatem in platea Papenstrate sitam, que fuit aliquando Crienbis. vsque ad festum Pentecostes statuit. *(1288 Mai 16.)*

539. Johan de Somervelde statuit Johanni Holsten suam hereditatem pro lasta siliginis et lasta ordei usque ad festum Pentecostes. inceptio fuit in die beate Elyzabet. *(1287 Nov. 19.)*

540. Johannes Sinneghe dictus wlnerauit Roleuum, generum Thuringhi, super quo est proscriptus.

541. Euerardus ortolanus statuit hereditatem suam Hinrico de Meppen pro 2 lastis siliginis et Ludekino de Monte pro 2 lastis siliginis usque ad mediam quadragesimam. inceptio in die beate Cecilie. *(1287 Nov. 22.)*

[81]) *undeutlich darübergeschrieben* 14 *oder* 24, *ebenfalls radirt.*

542. Juuenis Johannes Las et pueri antiqui Johannis Las conplanauerunt se totaliter in omnibus causis, que inter eos vertebantur.

543. Hinricus Eyliken ex ordinatione consulum dedit Conrado Sniche 4 mrc. den., *p. 75.* ita quod omnis dissentio et causa, que inter ipsos et vtriusque partis parentes vertebatur hactenus, debet esse recisa et perpetuo terminata, eciam sub pena 10 mrc. argenti vallatum est, *sic* quod quicunque eorum istam conplanationem infregerit, dare debet consulibus decem mrc. argenti.

544. Petrus Hornviisc erogauit totum quidcunque habuit de bonis domini Arnoldi beate memorie nostri plebani et presentauit illud integraliter fratri et sorori domini Arnoldi, ita quod ipse Petrus et vxor sua et pueri eorum debent esse omnino ab omni requisitione nomine predictorum liberi inperpetuum et exempti, et omnia que inter eos vertebantur sunt penitus terminata.

545. Albertus de Malchin statuit Mechteldo de Loce suam nauim pro den. obligatis.

546. Domina Clemente, vxor Ludolfi Benninc, tenetur Hermanno Crehenbis in centum mrc. den. in assumptione beate Marie virginis persoluendis, pro quibus ipsa statuit eidem mediam hereditatem eius cum domo argillea retro hanc posita. et inferius (promis) cum ea promiserunt Nicolaus, gener eius, Godekinus dictus Rozerinc et Albertus Niger pro defectu et pro omni inpedimento.

547. Hinricus de Verden pellifex conplanauit se ex parte vxoris sue defuncte cum amicis et propioribus heredibus eiusdem vxoris totaliter et amice.

548. Thidemannus Longus statuit iuniori Leoni genero Rochenbuc suam hereditatem pro 31 mrc. [usque] Martini. *(1288 Nov. 11.)*

549. Nicolaus de Gripeswolde et Gozwinus de platea Bodonis emerunt rite et rationabiliter a nobis consulibus quoddam spacium, stagno molendini contiguum. et illud spacium quondam attinebat ad ipsum stagnum, et suis den. persoluerunt.

550. Borchardus et Richardus molendinarii promiserunt pro 30 mrc., que pertinent
551. Wobbekine, filie fratris ipsorum. Leo Paruus statuit suam hereditatem, in qua manet, duobus pueri Weringhi pro [[72½ mrc. den.]][82]

552. Johan de Drosevitze statuit hereditatem suam Johanni Albo, genero Thiderici fabri, pro 20 mrc. den. in Pascha.

553. Plunkowe statuit partem sue hereditatis iuxta antiquum forum site suis duobus *p. 76.* priuignis, Scherfoni et Antonio nominatis, pro 83½ mrc.; si hec hereditas non valet tantum, tunc idem pueri tangere debent vlterius in alia bona ipsius Plunkowen. Inmobilis autem hereditas Blizemari, patris illorum puerorum, habetur inter eos et ipsum Plunkowen.

554. Gozwinus Reymari et Thidericus Scherf tenentur conmuni manu pueris Nicolai Lusci decem mrc. et centum mrc.[83]

555. Hince et Otto emerunt medietatem putei Ottonis Spellinc ad hereditatem eorum, quam, quandocunque necesse fuerit, emendabunt.

556. Johannes iuuenis Huseborg et Johannes de Wobbelkow conmuni manu monachis de Ludinckerken, scilicet fratri Reynero et fratri Nicolao, promiserunt soluere in secundo passagio post Pascha 12 last siliginis, et si isti monachi non uenerint, tunc ista annona debet dari nomine eorum Reynero de Theuin et Hermanno de Trauenemunde, ciuibus nostris.

557. Abele, filia domine Yde, elegit Gerardum, generum suum, in tutorem eius et presentauit ipsi Gerardo 18 mrc.

558. Zechefridus habet quinque mrc. redditus in institis 1[84] in crambodis nostris cum Nicolao de Gripeswold, vitrico suo, et idem Nicolaus retinet quinque mrc. in eisdem institis. quando autem consules redemerint illos redditus, tunc cedent ipsi Zechefrido quinquaginta mrc. et ipsi Nicolao totidem.

---

[82]) *statt dessen von der Hand des folgenden Schreibers:* 30 mrc. den. [83]) *Zusatz des folgenden Schreibers:* de hiis sunt 20 mrc. erogate. [84]) *der Sinn scheint* id est *zu erfordern.*

559. Lodewicus institor statuit Conrado et Wescelo, filiis Bvumanni, lapideam domum suam pro 226 mrc.

560. Johan Vrolinc statuit suam hereditatem et hereditatem Johannis Stouerlinghi, Hinrico et Johanni, aliis pueris Buvmanni, pro 200 mrc. minus quatuor mrc., et media bodha Buvmanni pertinet istis duobus pueris, Hinrico et Johanni. Insuper Wescelus et Hinricus, pueri Buvmanni, non debent copulari alias matrimonialiter nisi ipsis et amicis vtriusque partis consencientibus.[85]

561. Paruus Rotcher statuit Gerardo pellifici et Petro de Boranteshagen suam hereditatem, in qua manet, pro 40 mrc. vsque Martini et ad hoc personaliter promisit.

562. Godiko Rozerinc et suus frater cum consensu vxorum suarum statuerunt suam hereditatem Hinrico de Bard pro $12^1/_2$ mrc. den. et domino Gerlaco sacerdoti pro $16^1/_2$ mrc. inceptio feria quinta ante Judica. (*1288 März 11.*)

Zum Schluss folgt hier die auf der Innenseite des Deckels abschriftlich erhaltene Urkunde von der Hand Vrowins:

act. Lübeck, 1285 December 21.

Ratmannen und Gemeinde der Stadt Stralsund bekunden, dass sie den Lübischen Bürgern Gotschalk Vasinc und Johann Wullenpunt 100 Mark Rente für 1000 Mark auf 4 Jahre verkauft haben.

563. Nos consules et conmunitas ciuitatis Stralessundis recognoscimus et testamur, nos per instantes quatuor annos racionabiliter vendidisse pro mille mrc. den. Sundensium ciuibus Lubicensibus, scilicet Gozscalco Vasinc et Johanni Wullenpunt, centum mrc. reddituum den. dicte monete, quas eis aut certo eorum nuncio quolibet ex hiis quatuor annis de camera nostra infra nostram ciuitatem in festo sancti Michaelis ministrabimus expedite. cum quibus centum mrc. quecunque comparauerunt in ciuitate nostra, deducent sine thelonio et vngheldo, quando voluerint, quovismodo, sicut hec eductio nostris ciuibus permittetur. Euolutis autem dictis quatuor annis et ipsis redditibus plenarie persolutis si dicti ciues Lubicenses prefatas mille marchas sibi reddi voluerint, vel si nos decreuerimus prenotatas centum marchas eis nolle de cetero ministrare, refundemus eis sub nostris periculis et expensis in natiuitate domini proxime tunc ventura quingentas mrc. den. et in carnipriuio tunc inmediate sequenti quingentas mrc. den., *et* quidem omnia dicte monete, vel in ciuitate nostra uel in ciuitate Lubicensi, vbicunque ex hiis locis magis duxerint eligendum. Quo conpleto eis amplius de premissis in nullo manebimus obligati. Que uero pars post dictos quatuor annos ab alia voluerit separari, illa predicet hoc alii parti in vltimo festo sancti Michaelis de ipsis quatuor annis, cum totaliter persoluti fuerint redditus memorati. Actum et confirmatum nostro priuilegio in Lubike in presencia consulum ibidem anno domini m°cc°lxxxv° ipso die beati Thome apostoli.

---

[85]) *Cf. nr. 524, 525.*

IV.

Rechtsgeschäfte 1288—1300.

4. Lage. *In diesem Abschnitt wird zunächst die 4. Lage des Convoluts p. 53—68 gegeben, welche gleichfalls einen Quaternionen bildet, von Vrowin angelegt und mit der Ueberschrift* Anno domini m°cc°lxxx° octauo *versehen ist. Dass Vrowin die bereits angefangene Lage (Abschn. III.) nicht weiter benutzte, sondern auf der neuen Lage fortfuhr, geschah wohl, weil er um diese Zeit dem Stadtbuche dadurch eine veränderte Einrichtung geben wollte, dass er die reinen Schuldgeschäfte von den übrigen Rechtsgeschäften sonderte und in ein eignes Buch eintrug, welches in Abschn. VI folgen wird. In beiden Rubriken ist er nicht über das Jahr 1288 hinaus gekommen, und im gegenwärtigen Abschnitt löst ihn bereits in nr. 24 sein Nachfolger ab (Schreiber V.). Nur nr. 29, die letzte Eintragung auf p. 55, rührt noch wieder von Vrowin her. Von da ab ist Handschrift V die herrschende, leidet aber folgende Unterbrechungen:*

Nr. 35, 36, 38 sind weitläufiger mit grösseren Buchstaben und weiteren Zwischenräumen der einzelnen Zeilen geschrieben und bei den einzelnen Buchstaben finden sich nicht die verzierenden Schleifen und Häkchen, dagegen ist der Buchstabe g *an der unteren Schleife mit einem eigenthümlichen Haken nach unten links versehen. Dieselbe Hand (V^b) findet sich nur noch in nr. 16, 17, 18 des Schuldbuchs, wo sie unmittelbar auf Vrowin's Hand folgt. Sie wird daher in die 2. Hälfte des Jahres 1288 zu setzen sein. Wieder von einem andern Schreiber (V^c) ist nr. 39, dessen Handschrift jeglicher Zierlichkeit ermangelt und sich durch einen ungeschickten Schweif an dem untern Theil des Buchstabens* s *auszeichnet, wie ich ihn nur in einer Hand des späteren Buchs der Verfesteten etwa im Jahre 1315 finde. Sie jedoch mit dieser zu identificiren möchte ich des langen zeitlichen Zwischenraumes wegen Anstand nehmen, die Möglichkeit eines spätern Zwischenschiebens aber dadurch für ausgeschlossen ansehen, dass wir von Schreiber V nirgends Lücken finden, die ein späterer hätte ausfüllen mögen, vielmehr ihn selbst dergestalt mit dem Raum geizen sehen, dass er überall, wo es irgend angeht, seine Inscriptionen zwischenklemmt, z. B. nr. 37 zwischen nr. 36 und 38, deren Zwischenraum ihm als zu grosse Verschwendung erscheinen mochte. Die nächste Unterbrechung macht auf p. 59 nr. 79, welche von Schreiber VI herrührt und dem Ende des Jahres 1289 oder dem Anfang des folgenden angehört; eine grössere Unterbrechung aber glaube ich annehmen zu müssen auf p. 60 hinter nr. 93, auf welche die 6 mit* Item notandum *beginnenden Inscriptionen folgen, die von mir jetzt nr. 136—142 numerirt sind. Hierzwischen habe ich p. 125—127 der neunten Lage eingerückt unter nr. 94—135, womit es sich folgendermassen verhält:*

9. Lage. *Die neunte Lage besteht aus 3 besonders zusammengehefteten Doppelblättern, die sowohl durch die Unregelmässigkeit ihrer Form — beim ersten und dritten ist die zweite Hälfte nur etwa $^2/_3$ so breit, wie die erste — als auch namentlich durch ihre Ueberschriften auf die Vermuthung führen, dass sie nur zu provisorischem Gebrauch haben dienen sollen. Von sehr zierlicher fast gezierter Schrift finden wir von Handschrift VI auf p. 125 die Ueberschrift:* Nota quod hec ad librum inscribentur ciuitatis et hec scripta sunt anno domini m°cc°lxxxx° in carnispriuio accepto inicio, *auf p. 129:* In hoc enim libro debitores continentur qui scriptus est anno domini m°cc°lxxxx° in quadragesima feria sexta ante dominicam Palmarum *und auf p. 133:*

Hec a libro ciuitatis exscribentur que terminaliter scripta sunt anno domini m°cc°lxxxx° habito inicio in carnispriuio. *Unter jeder Rubrik folgen auf die ersten Inscriptionen des Schreibers VI solche von der Hand VII, ohne dass jedoch bei einer dieser 3 Rubriken die dafür bestimmten 4 Seiten ausgefüllt wären. Die beiden Schreiber VI und VII waren offenbar nur für die Dauer einer zeitweiligen Behinderung des Schreibers V eingetreten und scheinen zuerst das eigentliche Stadtbuch nicht zur Hand gehabt oder es bequemer gefunden zu haben, statt die Stellen des alten Stadtbuchs aufzusuchen, an welche die von ihnen begehrten Einträge und Löschungen gehörten, sie in diesem besondern Hefte hintereinander zu notiren und dem eigentlichen Stadtschreiber, dessen Stelle sie vertraten, die Mühwaltung der gehörigen Unterbringung zu überlassen. Die mittelste jener 3 Rubriken werde ich in den sechsten Abschnitt, das Schuldbuch, einschieben, zu dem sie schon ihrem Wortlaut nach ein Supplement bildet, die beiden andern dagegen, die sich durch das gleiche Datum als noch enger zusammengehörig characterisiren, gehören in den gegenwärtigen Abschnitt, wie sich denn augenscheinlich z. B. nr. 145 auf nr. 73 und 148 auf III. 444 beziehen. Von Schreiber VI rühren nun die Eintragungen nr. 94—125 p. 125 bis zur Mitte v. p. 127 her, von Schreiber VII die nr. 128—135 bis zum Schluss der p. 127. Statt nun auf der folgenden p. 128 fortzufahren, hat er diese freigelassen und, da ihm, wie ich vermuthe, nun das eigentliche Stadtbuch wieder zugänglich war, dort auf p. 60 die nr. 136—142 eingetragen. Unter der Rubrik der zu tilgenden Intabulationen hat Schreiber VI nur die nr. 143—148 notirt, (nr. 145 gleichzeitig mit nr. 124) Schreiber VII die nr. 149—157, von denen aber freilich keine einzige einen Löschungsvermerk enthält. Ob und nach welchen Grundsätzen Schreiber VII unter der einen oder der andern Rubrik protocollirt, und ob er die nr. 128—135 eher als nr. 149—157 eingetragen hat, oder umgekehrt, ist nicht wohl zu entscheiden.*

Nach diesen Einschaltungen folgt in nr. 158—347 der Rest der vierten Lage 4. Lage. *p. 60—68, von der Hand des Schreibers V, wobei sich der Zeitpunkt seines Wiedereintritts allerdings nicht genau angeben lässt. Da er über p. 61 die Jahrzahl 1291 notirt, so wird er sein Schreiberamt Schluss des Jahres 1290 oder Anfang 1291 wieder aufgenommen haben. Ueber p. 62 scheint das Jahr 1292 erst nach dem Abschluss der Seite vermerkt zu sein, da das Jahr 1291 noch zweimal als Actum und einmal als Anfangstermin auf derselben verzeichnet ist. P. 68 führt, wie die letzte Eintragung derselben, nr. 347, ersehen lässt, bis ins Jahr 1294, und mit der Anführung eben dieses Jahres beginnt die p. 78 der folgenden Lage, deren unmittel-* 5. Lage. *barer Anschluss an p. 68 sich noch dadurch documentirt, dass die erste Eintragung hier, nr. 348, völlig identisch ist mit der vorletzten auf p. 68, nr. 346. Es ist freilich auch p. 77 mit Inscriptionen zumeist desselben Schreibers bedeckt, sie reiht sich aber in die chronologische Folge nicht ein, da die erste Eintragung (nr. 604) aus dem Jahre 1288, die letzte (nr. 620) aus dem Jahre 1296 stammt. Wie die nr. 604 und 618 und deren Beziehung auf die 5 Seiten vorher vorkommende Eintragung des vorigen Abschnitts, III. 523, vermuthen lassen, war diese Seite wohl für Nachträge zum vorigen Abschnitt offen gehalten, wenn auch im weitern Verlauf nicht mit Consequenz dazu benutzt. Ich gebe daher p. 77 erst gewissermassen als Anhang zu diesem Abschnitt in nr. 604—620 und lasse inzwischen auf die p. 78—80 (nr. 348—418) die von Schreiber V ausgefüllten Seiten der neunten Lage folgen, die von seinen Stellvertretern VI, VII noch freigelassen waren. In der fünften Lage konnte Schreiber V nämlich nicht über p. 80 hinauskommen, da p. 81—84 bereits mit den von Schreiber III in der vorangegangenen Periode eingetragenen Verfestungen bedeckt war. Er nahm daher nur die von Schreiber VI, VII angelegten Hülfsblätter und, statt deren Notizen* 9. Lage. *gehörigen Orts unterzubringen, machte er diese Blätter lieber selbst zu einem integrirenden Bestandtheile des Stadtbuchs, welches er nun in der Weise fortsetzte, dass er jeden hier frei gebliebenen Raum der Reihe nach ausfüllte, also zunächst p. 128, dann p. 130—132 und zum Schluss den unteren Theil von p. 133—136 zu Ende. Es lässt sich vermuthen, dass er diese Benutzung des Hülfsheftes durch die äusserliche*

Einverleibung in das Stadtbuch vollendete, so dass dies bereits im Jahre 1299 in der jetzt vorgefundenen Reihenfolge die erste bis fünfte und siebente bis neunte Lage enthielt. Damit waren denn nun freilich sämmtliche frei gebliebenen Stellen in den von seinen Vorgängern und Stellvertretern angelegten Heften des Stadtbuchs ausgefüllt, so dass die Anlegung eines neuen geboten schien. Indessen begnügte sich unser Schreiber V damit, dass er ein einzelnes Doppelblatt nahm. Unter der Ueberschrift Anno domini m°cc°xc° nono in natiuitate Johannis baptiste *finden wir auf demselben noch 3 Seiten ganz von ihm beschrieben, (nr. 550—599), die vierte beginnt mit einer fremden Handschrift (V^d), die sonst nicht weiter vorkommt, unter dem Datum des 2. Juli 1300, worauf nach 3 Vermerken von Schreiber V mitten auf der Seite hier abgebrochen ist. Der folgende am 9. October 1300 eintretende Schreiber Johannes zog es vor, ein neues Heft anzulegen, wusste aber, wie es scheint, mit dem eben erwähnten Doppelblatt, nicht besser zu bleiben, als dass er es mit einem ähnlichen Doppelblatte, welches nur auf der ersten Seite von Handschrift V beschrieben ist und die Fortsetzung des Verzeichnisses der Verfesteten enthält, hinter der fünften Lage einheftete, wo sich nun freilich diese beiden Doppelblätter aus einem beim Paginiren vorgefallenen Versehen mit 4 Seitenzahlen statt mit 8 haben behelfen müssen. (p. 85—88).*

Als Anhang zu diesem Abschnitt gebe ich ausser den erwähnten Vermerken der p. 77 noch die aus der ersten Lage vorbehaltenen Notizen der p. 17 und 14 und die auf der Innenseite des Umschlages zum Schuldbuch, p. 178, von der Handschrift V befindlichen Einträge, deren Zusammenstellung gerade an jener Stelle weniger auf einem Zusammenhang mit dem Schuldbuch als auf einem Zufall zu beruhen scheint. Die augenfällige Identität der in nr. 492 und 628 berührten Geschäfte liess es rathsamer erscheinen, die nr. 624—632 als Anhang zu diesem Abschnitt, als zum Schuldbuch aufzuführen.

Handschr. u. Chronologie. *Rücksichtlich der Handschriften und der Chronologie habe ich hier nur noch eine Bemerkung über Schreiber V nachzuholen. Seit dem Jahre 1294 zeigt sich so consequent eine Veränderung der Schreibweise des Buchstabens* g *und des Zeichens für* et, *dass ich trotz des im übrigen sich gleich bleibenden Charakters der Schrift zweifelhaft wurde, ob nicht hier eine neue Handschrift anzunehmen sei. Bis 1294 ist die untere Partie des* g *einem unförmlichen Sack ähnlich, wie etwa eine etwas breit gerathene* 0 *(Null), später dagegen hat sie eine zierliche Schwingung ähnlich einer liegenden arabischen* 8, *und ebenso sieht das vorher dem lat.* z *ähnelnde* et *nunmehr einer kleinen arabischen* 4 *weit ähnlicher. Genauere Untersuchung ergab jedoch, dass in der ersten Eintragung der p. 78 die beiden Formen des* g *neben einander auftreten, und die neuere Form des* et *schon auf der Seite 65 beginnt, also schon 1292. Die Veränderung wird daher nur einem Streben nach grösserer Zierlichkeit zuzuschreiben sein, worauf auch die sich mehrenden Häkchen an den Buchstaben* b, l, k *hinweisen. Sie giebt aber zugleich einen Anhalt für die Bestimmung der Zeit solcher Eintragungen, denen das Datum nicht beigefügt ist, und hiervon ist sowohl beim Schuld- wie beim Verfestungsbuch sowie bei vereinzelten Zusätzen und Einschiebungen Gebrauch zu machen (z. B. III 260).*

Anno domini m°cc°lxxx° octauo.

p. 53.

1. Sophia vidua Vorkenbeke statuit Hermanno Crehenbis sue hereditatis partem pro 2 sol. et 16 mrc. usque Martini.

2. Brun Cruse conplanauit se totaliter et amice cum filio suo Hinrico, sed tamen argillea domus ipsius Brunonis habetur filio suo pro 60 mrc. den.; quando autem idem Bruno illam domum redemerit pro dictis den., sua erit libera sicut ante, et per hoc sunt omnimodis ab inuicem separati.

3. Thidericus Scherf conplanauit se in omnibus cum duobus filiis fratris sui Lodewici de Stenhagen, et omnis causa est inter ipsos in alterutrum terminata. hiidem eciam filii pretacti Lodewici sunt omnino ab inuicem in rebus et in omni alia substancia penitus separati.

4. Ludeke Visenase statuit suam hereditatem Petro de Boranteshagen pro 4 mrc. den. usque Martini.

5. Euerardus frater Philippi thelonarii posuit bodam suam Euerardo de Wichberghen pro 4 mrc. in festo beati Johannis baptiste redimendam, et ad hoc ipsemet promisit.

6. Conradus Witgerwere statuit suam hereditatem Petro de Boranteshagen pro 8 mrc. den. medias in festo beati Michaelis et medias in festo beati Martini persoluendas et ad hoc ipse promisit.

7. Thideman Kerndorp emit rite et racionabiliter a priuignis suis medietatem sue hereditatis, que medietas cessit eisdem priuignis de hereditate patris eorum et persoluit illam integraliter, et est omnino ab illis separatus in omnibus bonis tam inmobilibus quam mobilibus et in causis.

8. Dideric de Hamborg statuit duas bodas suas domine Berten de Anclim pro 8 mrc. in festo beati Martini redimendas.

9. Mater Reyneri dicti Man emit quandam hereditatem in platea Sancti Spiritus, que hereditas eius est et nullius hominis alterius, cum qua potest facere quidquid sibi placuerit.

10. Primitiui pueri Godekini de Lemegowe habent in hereditate ipsius Godekini patris eorum 20 mrc. den., quibus persolutis eadem hereditas est soluta, et per hoc sunt ipsi pueri ab ipso patre suo omnimodis (!) separati.

11. Hermannus de Trauenemunde statuit Pelegrino de Stoueren suam angularem hereditatem pro 25 mrc. sterlingorum nouorum minus quatuor sol.; quando autem litera scabinorum de Stoueren huc fuerit missa testans, quod pueris fratris ipsius Pelegrini sit eorum hereditas, que eis cessit racionabiliter erogata, tunc ista hereditas Hermanni, que pro memoratis den. statuta est, debet de hoc libro deleri.

12 Johannes Rumeland statuit cum consensu vxoris sue et matris eius suam hereditatem Cristiano cognato Wicboldi pro $15^1/_2$ mrc. den.

13. Johannes Thechelin, Johannes Kerndorp et Hermannus de Molendino promiserunt pueris Bernardi de Cickere pro 65 mrc. den., qui eis cesserunt de hereditate patris eorum, de quibus nummis idem Johannes Kerndorp dabit eisdem pueris in reditu primi passagii sui huius anni 20 mrc. et in secundi anni prime reyse reditu 20 mrc. et in tercio anno in reditu prime reyse 25 mrc.; mater illorum puerorum promisit eisdem promissoribus pro defectu. inceptio fuit anno domini m°cc°lxxx° octauo in Pascha. *p. 54.* (*1288 März 28.*)

14. Radolfus Strvue conplanauit se totaliter cum 80 mrc. den. erga Albertum Fresonem, et est inter eos omnis causa finaliter terminata.

15. Kos statuit suam paruam [[hereditatem]][1] filio Hauenis pro 10 mrc. den., de quibus dabit eidem filio annuatim vnam mrc.

16. Albertus de Lubec statuit suam bodam Ricolfo Pervn pro $6^1/_2$ mrc. den.

17. Gherrardus Kemerer emit a consulibus per instans triennium a festo beate Wulburgis (!) conputandum in libra nostre ciuitatis viginti mrc. redituum den. in natiuitate domini quolibet anno ex hiis tribus sumendorum pro ducentis mrc. den., que debent ei aut suis reddi heredibus post trium annorum circulum contiguum, et si defectum aliquem in predictis redditibus habuerit, talis debet eidem de nostre ciuitatis fisco integraliter refundi vel suis heredibus. inceptio anno domini m°cc°lxxx° octauo Georgii. (*1288 April 23.*)

18. Johannes de Wysmer pellifex statuit Ottoni Spellinc pro hvra sua, scilicet pro 14 mrc. den., omnes res suas et bona sua, que habet in domo eiusdem Ottonis,

---

[1]) *übergeschrieben:* domum.

et resignauit illa eidem coram sedente consilio. solutis autem eisdem 14 mrc. quidcunque superest in illis bonis, hoc statuit fratri suo Nicolao pellifici pro $18^1/_2$ mrc. den.

19. Domina Schold vendidit Eyconi racionabiliter domum suam sic quod ipsa diebus vite sue debet frui kemenata eiusdem domus et igne ipsius domus, qualitercunque eciam de illa domo contingat, seu vendita vlterius vel, quod absit, fuerit concremata. post mortem autem eiusdem domine eadem domus est eiusdem Eyconis aut cuicunque hereditauerit vel vendiderit omnino libera et propria inperplexe.

20. Bertoldus Sagittarius statuit medietatem sue hereditatis filio suo Bertoldo pro 17 mrc. den., quas mrc. si idem filius suo in reditu de patre habere voluerit, tunc Johannes Sagittarius patruus suus procurabit eidem de huius hereditatis medietate den. memoratos et hoc facto illa medietas ex tunc ipsi Johanni Sagittario sit statuta pro den. eisdem.

21. Petrus faber statuit suam hereditatem Thidemanno Slichtinc pro $3^1/_2$ mrc. den., ita quod idem Thidemannus tollere debet ad vsum suum omnem huram, que post instans festum beati Johannis baptiste prouenit de hac hereditate, et similiter tributum de vno iugere attinente, quousque eos idem Petrus redemerit, quod potest facere quandocunque. nec alteri statuet interim, sed vendere poterit uel personaliter retinere. *p. 55.*

22. Claus institor, qui venit huc de Gripeswolde, statuit Nicolao et Johanni, filiis suis primitiuis, suam bodam, quam emit de Johanne Rumscin pro mrc. 25 den., que de hereditate matris eorum eis cesserunt. et si illa boda non tantum valet, tunc debent hiidem pueri participes esse bonorum mobilium aliorum patris sui, donec eisdem satisfiat denariis pro eisdem.

23. Gozcalcus Inperterritus statuit suam paruam domum filio Johannis Crans, qui est in hospitali, pro 20 mrc. den., ita ut de hac domo det ipsi puero quamdiu vixerit annis singulis duas libras den. reddituum. puero vero mortuo et predictis viginti mrc. domui hospitalis plenius persolutis tunc eadem domus remanebit ipsi Goscalco uel suis heredibus omnino libera sicut ante. inceptio in Pentecostes anno domini $m^0 cc^0 lxxx^0$ octauo. preterea Borchardus Molner tenetur eidem puero 5 mrc. ⟦et Johannes Gnoyemanus tenetur eidem 4 mrc.⟧, qui de ipsis nouem mrc. dabunt ipsi puero quoad vixerit annuatim vnum talentum den.; defuncto autem puero hec nouem mrc. cedent ipsi domui hospitalis. *(1288 Mai 16.)*

Hier beginnt Schreiber V zunächst mit nr. 24—28.

24. Johannes Roring et Godekinus exposuerunt hereditatem, videlicet aream, Ludolfo Gropen ciui in Tanclim pro 42 mrc. den. Martini persoluendis. si eidem Ludolfo aliquid defuerit, quod suum per omnia non habet, promiserunt manu coniuncta illum defectum adinplere. actum feria sexta post Nicomedis. *act. 1288 Sept. 17.*

25. Henricus de Vemeren et mater sua statuerunt hereditatem suam Gotfrido Albo et Herman Kreyenbiz[2] pro 30 mrc.

26. Thidemannus gener Lewen Falken dimittit pueris suis medietatem de hereditate, in qua manet idem Thidericus, et 25 mrc. den.; pro defectu promiserunt Radolfus de . *en*linge, Henricus de Osenbrugge et Ludolfus frater Sibrandi.

27. Hereditas, in qua manet Luderus Filter, dimidia est Godekini de Gustrowe in noua ciuitate in longa platea.

28. Hince de Ouerenkerke dimittit puero suo de hereditate matris 45 mrc. den. pro quibus promiserunt idem Hince, Jo[hannes] Hagemester, Gher[hardus] sartor, Godeke Hagemester coniuncta manu uel in solidum.

Vrowin schliesst darauf die Seite mit nr. 29:

29. Dodo, Claus, Zibrandus et Saskerus, hii quatuor Fresones de Herlinghen promiserunt Gerbrando Stolzen et eius vxori warandare coggonem, quem (!) eisdem

---

[2]) *übergeschrieben:* et Johanni de Bart et Jo[hanni] Caluo.

nobis presentibus rite et racionabiliter vendiderunt. huic eciam vendicioni presentes fuerunt Wulfardus de Herlinc, Elteke, Jacob et Alardus gubernator de Herlinc.

und auf p. 56 tritt wieder Schreiber V ein:

30. Radolfus de Perun conplanauit se cum priuingno suo de hereditate matris sue, ita quod causa est finaliter terminata. *p. 56.*

31 Henricus Kalibe et socius suus Hen[ricus] statuerunt bodam Hermanno Buschenhagen, quam habent, pro 24 sol.; non hereditatem, quia carent.

32. Propinquiores due bode apud Hinricum Album apud ualuam Zemelowe (que) pertinent Thiderico de Hamburch. illi pueri, qui sunt pueri sororis Ludolfi Gropen, habent in illis 10 mrc. den., et sunt pueri dicti Thiderici.

33. Johannes de Kyle conplanauit se cum priuignis suis de omnibus bonis tam hereditariis quam aliis bonis, ita quod diuisus est ab eis totaliter et finaliter terminata causa inter eos. preterea Marquardus de Kyle emit hereditatem illorum puerorum in platea Sancti Spiritus et persoluit, quod notum est consulibus.

34. Kernendorp erogauit de hereditate W*i*tit, qui moriebatur in domo, 13 sol. domine Gysle. si propinquior heres infra annum et diem uenerit, eadem domina eidem exponet. pro qua fideiussit Nicolaus de Rode.

35. Herderus Hokeman statuit Johanni filio domine Yden hereditatem suam pro 10 mrc. den., quas sustulit de patrimonio suo.[3]

36. Consules receperunt magistrum Thidericum lapicidam in ipsorum conciuem et dimiserunt sibi quitos denarios huiusmodi receptionis, augendo eciam graciam prefatam, ita quod non talliabit neque dabit denarios vigilatoribus. item quandocunque edificatur murus uel ecclesia beati Nicolai, tunc sibi dabitur quidquid alteri magistro daretur.[3]

37. Albertus de Lubek statuit bodam suam in angulo in foro carbonum Tydemanno de Gustrowe pro 8 mrc. Michaelis persoluendis. si non persoluerit, tunc Tidemannus eidem duas mrc. addet, tunc bodham possidebit. pro quo promiserunt de Homborch.[4]

38. Domina Mechtildis, relicta domini Conradi de Rasceborgh, ordinauit coram consulibus ipsa adhuc viua et sospita testamentum suum in hunc modum: primo dedit Hinrico dicto de Rasceborg, qui eius habet filiam, 41 mrc. den., 'quas sustulit in parato,[4a] ita videlicet quod si eius filia moreretur sine herede, tunc ipse H[enricus] gener eius deberet reddere ipsas 41 mrc. den. talibus, qui ipsas iure hereditario debent percipere. item Henrico de Demin genero suo 30 mrc. den., 'quas sustulit in parato,[4a] sub prescripta forma. item Henrico filio eius dedit de bonis suis, que remanent post mortem eius, 20 mrc. den. et argenteum cyfum. item Johanni filio suo 40 mrc. den. ad vsus filiorum dicti Johannis. huius pecunie procuratores erunt predictus Henri[cus] et Johannes, sed si deus aucmentauerit dictas 40 mrc., illud percipiet solus Johannes puerorum pater. item si contingat ipsos pueros discedere, tunc ipse 40 mrc. | deuoluentur ad ueros heredes, utputa ad filium et filias domine *p. 57.* pretaxate. item quidquid residuum fuerit de bonis eius super hanc donacionem, hoc equaliter diuident in tres partes H[enricus] filius eius et due filie eius memorate hoc addito: si ex hiis aliquis moreretur, tunc semper deuoluetur ad proximos heredes.[3]

39. Item de illo occiso, qui occisus fuit in curia marsc(l)alci dicti Hen[rici] de Osten, venerunt pueri predicti occisi coram consulibus cum suis amicis et hoc ita ordinauerunt, quod dominus Sceruergher uel Obulus dictus de illa causa est solutus.[5]

40. Hinceke, filius sororis Henrici Rufi, mutauit habitum et intrauit ordinem cum hereditate sua et 20 mrc. predicatorum maiorum tali condicione: si ipsum infra annum mori contingerit (!), quod deus auertat, tunc dicta hereditas cum memoratis

---

[3]) *nr. 35, 36 und 38 wahrscheinlich von andrer gleichzeitiger Hand (V^b), vgl. die Einleitung zu diesem Abschnitt.* [4]) *nr. 37 ist von Schreiber V später in der Weise zwischengeklemmt, dass für die letzten Worte noch der Rand benutzt ist.* [4a]) *dieser Quittungsvermerk ist über der Zeile eingeschoben.* [5]) *nr. 39 ist von anderer späterer Hand (V^c). Vgl. die Einleitung.*

den. ad claustrum deuoluetur. si autem infra annum exierit et apostotauerit, tunc den. et hereditatem optinebit et soluet uestes suas pro 12 mrc.

lxxxix°.

41. Aleheydis assignauit Johanni Tutzeho 5 mrc. in hereditate sua denarios (!).

42. Bruno filius Marquardi statuit suam hereditatem in noua ciuitate Tiderico de Indagine pro 10 mrc. den. ad 3 annos, quibus transactis dicte 10 mrc. eidem persoluentur. interim puerum filie dicti Tyderici informabit, prout melius potest.

43. Hermannus filius Emelrici statuit hereditatem, que cessit sibi iure hereditario, sorori sue Margarete pro 29 mrc.

44. Johannes Grotebrot statuit Leoni Va[l]ken hereditatem suam pro 8 mrc. Jacobi persoluendas (!) [in eadem hereditate habet servus Johannis de Osten 10 mrc., pro quibus] statuta fuit sibi.

45. Gherardus stupenator conplauauit se cum Martino fratre vxoris sui (!), quod omnis causa ex utraque parte finaliter terminata et recisa. pro quo Jo[hannes] et Arnoldus de Lemegow promiserunt.

46. Hermannus Emelrici filius inpingnorauit quartam partem hereditatis, que cessit sibi iure hereditario in platea fabrorum, Petro in platea penesticorum, ita quod vendere et statuere pro libito voluntatis [possit].

47. *Gerardus* de Hamborchg statuit duas burgas [[Martino]] Bernardo de Reynekenhagen pro 5 mrc.

48. Hethardus ollarius statuit hereditatem, quam emit de Arnoldo Stolter, eidem Arnoldo prō 40 mrc.

49. Talia bona, que Henricus de Meppen habuit ex parte fratris sui Gherardi et heredum suorum, vxor sua domina Ermegardis post obitum eiusdem Henrici de Meppen integraliter erogauit heredibus dicti Gherardi, ita quod eadem domina Ermegardis et heredes sui separati sunt per omnia de heredibus dicti Gher[ardi] et est omnia causa finaliter terminata et recisa. pro hiis Johannes senior heres respondebit, quod omnes reliqui fratres sui hec rata teneant et inconuulsa. predicte pecunia (!) summa est 30 mrc.

50. Domina Ermegardis, relicta Henrici de Meppen, et heredes eius et Hermannus de Meppen conplanauerunt se in integrum, quod omnia sunt terminata inperpetuum duratura de hereditate eiusdem Henrici de Meppen.

51. Thomas Visch statuit Hermanno de Meppen dimidietatem hereditatis sue in platea Franconum pro 6 mrc. et 18 den. in pagamento, quod wlgariter dicitur ridere.

52. Bernardus de Scaproden dimisit fratrem suum Hildebrandum liberum et solutum de hereditate patris sui et fratris Ecberti et matris sue. et ipse e contrario dimisit eum liberum et solutum sub scripta forma et sunt separati ab inuicem. finaliter terminata est omnis causa inter eos in perpetuum.

lxxx°ix°. *p. 58.*

53. Arnoldus Scerf statuit domino Johanni de Bart hereditatem lingneam et duo iugera agrorum cum vno orto pro 63 mrc. den.

54. Hermanni Rosenwater vxor et pueri eiusdem conplanauerunt se cum priuingnis suis pro dimidio manso et omnibus causis, ita quod omnis causa inter eos finaliter terminata est et recisa inperpetuum duratura.

55. Conradus de Kosveldia et frater suus Albertus et heredes ipsius Conradi de libero arbitrio coram consulibus assignauerunt eisdem heredibus dimidietatem omnium bonorum, que nunc habent et habituri sunt manu coniuncta. cum hoc separati sunt dicti heredes de hereditate matris. preterea idem Albertus post mortem suum omnia bona sua residua assingnat dictis pueris Conradi fratris sui preter illa, que dat propter deum.

56. Gerwinus Godehaue emit pro 200 mrc. 24 mrc. censuales in hereditate Wicboldi de Dorp, lapidea domo, ad 4 annos tali adhibita condicione: si Wicboldus et idem Thidericus Scherf dictas 200 mrc. infra 4 annos non persoluerint, ex tunc

idem Gerwinus eosdem redditus 24 mrc. inperpetuum possidebit. insuper si dicto Gerwino a quoquam hominum in premissis quicquam sinistre obuiauerit, pro eo dicti Wic[boldus] et Thi[dericus] respondebunt et ipsum ab illo recipere uel eripere tenebuntur. istos redditus dictus Gerwinus percipiet singulis annis in purificatione beate Marie uel infra 14 dies proximo subsequentes. alioquin eidem Gerwino 10 mrc. addentur, quod arbitrati sunt iidem Wicb[oldus] et Thy[dericus]. incepcio in festo Pasche sub anno incarnacionis domini m°. cc°. lxxx°ix°. preterea Thidericus Scherf lapideam domum suam, in qua manet, obligauit Wicboldo de Dorp pro dimidietate omnium debitorum predictorum, sed area tota iuxta domum lapideam manebit libera integraliter et curia domino Thiderico Scherf. (*1289 April 10.*)

57. Gherardus Wicberni emit de Arnoldo Scerf et matre sua reditus 9 mrc. in lutea domo, in qua manent, et in spacio usque ad lapideam domum et in horreo cum fundo et in 4 iugeribus, in die Michaelis persoluendis (!) singulis annis. insuper idem Arnoldus promisit pro eo, si dicta domus periret, quod semper illam reficiet, ita quod dictus Gherardus semper optineat suas 9 mrc., illam hereditatem dictus Gherardus persoluit.

58. Uxor Rosenwater statuit hereditatem suam citra Pluncowen Leoni Falken pro 14 mrc.

59. Sybrandus, Blome de Harlinghe, Symon Jungebrant, Robin, hii coniuncta manu promiserunt, quod ad primum passagium debeant redire Stralessundis ad vniendum se cum Lewen. si non uenerint Michaelis, 10 mrc. sterlingorum erogabunt. secundum quod sunt arbitrati anno domini m°cc°lxxx°ix°. *arb. 1289.*

60. Helenborch vxor Johannis de Tribeses conplanauit se cum sororibus eiusdem Jo[hannis] et suis heredibus, quod omnis causa inter ipsos heredes et sorores suas est finaliter terminata in perpetuum et recisa, ita quod dicta domina nulli hominum tenetur de hereditate sua quicquam erogare.

61. Radolfus remensnidere conplanauit se cum pueris Brunonis et vxoris sue primitiuis, quod dimidiam burgam cum vxore sua possidebit inperpetuum ab inpeticione cuiuslibet heredis et dabit ciuitati singulis annis 1 mrc. pro eadem burga.

62. Bernardus cum paruo (!) vxore statuit partem hereditatis sue priuingnis suis [pro] 36 mrc. den.

63. Speciales pueri Hermanni de Richenberghe habebunt in rebus mobilibus[6] extra hereditate (!) 100 mrc. et 5 mrc.

64. Lambertus et Gerwinus promiserunt puero eiusdem Lamberti pro 4 mrc., cum peruenerit ad annos.

65. Dominus Wernerus sacerdos conplanauit se cum sorore sua coram consulibus et assingnauit sorori sue 50 mrc. den., que sibi iure hereditario cesserunt. de hiis dicta soror reddidit domino Wernero 8 mrc. den. Rozstok recipiendas. sic omnia sunt finaliter terminata et fideiussores de hiis den. liberi sunt et soluti.

66. Johannes Rufus habet vnam mrc. in hereditate (de) domine Wilborch de Bucken ex parte muri, quem posuit inter eam et ipsum. hanc mrc. redimere potest cum wlt.

67. Herman de Buschenhagen conplanauit se cum filio suo Henneken, ita quod medietatem hereditatis integre in angulo iuxta Conradum de Ribeniz non potest uendere nec exponere nisi cum consensu filii sui supradicti.

68. Nicolaus de Lacentin statuit hereditatem suam . . . de Gnemerdorp pro *12* mrc. den.

69. Hince Kolberghe statuit suam integram hereditatem pro 55 mrc. den. Borchardo. si in natiuitate domini non redimerit, potest vendere ad placitum.

70. Johannes Brunsuich statuit hereditatem suam puero filie Thyderici de Indagine pro 11 mrc. den. infra tres annos continuos persoluendis. anno domini m°cc°lxxx°ix° Laurencii. *p. 59.* [*act.*] *1289 Aug. 10.*

---

[6]) *darübergeschrieben:* et in bonis.

71. Domina Kerstina conplanauit se cum filio suo Thidemanno, ita quod ipsa optinebit cum aliis pueris dimidietatem hereditatis et aliam medietatem idem Thidemannus optinebit. sic inter eos causa sit finaliter terminata et recisa.

72. Johannes Niger et Arnoldus *De*oget promiserunt pro $9\frac{1}{2}$ mrc. de hereditate Hennekini Buzsclai. si aliquis propinquior heres infra festum beati Martini sub anno domini m°cc°lxxxx° uenerit, tunc eidem heredi dicte $9\frac{1}{2}$ mrc. erogare (!) debeant conplete. actum anno domini lxxx° nono. *act. 1289*

73. Brun Cruse conplanauit se cum vxore filii sui et puero suo ita, quod idem Brun erogabit vxori filii sui 30 mrc. infra festum Pentecostes, et 30 mrc. den. optinebit puer in argillea domo Brunonis de hereditate patris sui. si idem puer moreretur ante quam mater, tunc Bruno 30 mrc. den. erogabit. et sic idem Brun et dicta domina sunt ab inuicem omnimode separati. actum anno domini m°.cc°.lxxx°. nono. *act. 1289.*

74. Vxor filii Brun Crusen cum patre et fratre eius coram consulibus elegit in prouisorem et tutorem fratrem eius Johannem filium Gheorgii, et sic omnis causa vertens inter Brunonem et dictam dominam est finaliter terminata.

75. Filii Thidemanni *Kraken* et pueri sororis Johannis de Tribezes habent in hereditate Hennekini Crummesse 10 mrc. den. nec prius vendere potest ...[6a], quam fuerint persolute mrc. memorate.

76. Bernardus de Stenhaghen sustulit hereditatem sororis sue Wyben a Reynoldo Litkop marito eius et sunt ab inuicem omnimode separati omnisque causa inter eos uertens finaliter est terminata et recisa in perpetuum ex parte hereditatis.

77. Vxor Reyneri de Theuin et filius suus[7] emerunt hereditatem primitiuorum puerorum ipsius Reyneri, videlicet de Hermanno et Elyzabeth et Elyken, in integrum, que eisdem iure hereditario cessit.

78. Primitiui pueri Bertoldi de Reynikenhagen habent in hereditate matris eorum in rebus mobilibus 63 mrc. extra hereditate (!).

79. Notandum quod Johannes Gripeswalt suam hereditatem in noua ciuitate locatam pro 19 mrc. den. Brunoni quovsque redimat obligauit.[8]

80. Johannes Wroling statuit hereditatem suam Henrico filio Buvmanni pro 13 mrc.; insuper boda Buvmanni pertinet Johanni filio suo integraliter.

81. Bene carnifex statuit bodam suam in macello Hermanno Fortunato pro 25 sol. et 4 den.

82. Johannes Ossenreyge promisit pro 14 mrc.; de illis eripient ipsum Marquardus et Jo[hannes] de Gneuesmolen et Gerwinus de Gneuesmolen.

83. Albertus Stonehose conplanauit se cum speciali filio suo et dabit sibi 20 mrc. den. de hereditate matris sue de rebus mobilibus et inmobilibus, et sic manebit ab ipso inperpetuum liber et solutus. ita omnis causa est terminata et recisa inperpetuum duratura.

84. Thidemannus fusor ollarum statuit hereditatem suam [apud] ualuam carnificum Johanni Woltorp pro 6 mrc.

85. Pueri Bernardi et pueri Henrici cum parua vxore conplanauerunt se ad inuicem, ita quod sunt separati inperpetuum et omnis causa inter eos terminata.

86. Ludeko Ploz statuit hereditatem suam Bertoldo de Molne pro 18 mrc.

87. Bernardus de Dulmen conplanauit se cum Ludolfo de Stenhagen et amicis suis pro hereditate sita iuxta scolas, ita quod [causa] debet esse inter eos finaliter terminata inperpetuum.

88. Boleman de Boranteshagen statuit mediam hereditatem suam domine Lutmet pro 4 last siliginis 1 tremodio minus.

89. Bertoldus de Reynekenhagen statuit mediam hereditatem iuxta domum preconis primis pueris suis pro 63 mrc. den., nec potest uendi, antequam dicti pueri habent pecuniam predictam.

[6a]) *etwa* alii *oder* alicui. [7]) *darübergeschrieben:* ejusdem domine. [8]) *nr. 79 von Hand. VI.*

90. Gherardus, qui habet filiam domine Yden, erogauit 18 mrc. sorori vxoris sue et est omnimode separatus a (!) eadem.

91. Jo[hannes] Kernendorp et Houeman fideiusserunt uel promiserunt pro 26 mrc., que pertinent pueris domine Yden, quousque auunculus ipsorum puerorum uenerit, qui tunc disponet de eisdem.

92. Hermannus Scekere emit bodham in macello de Hennekino Kochemule racionabiliter. *p. 60.*

93. Hince gener Gropen et Otto socius suus emerunt rite et racionabiliter duas bodas apud Henricum Album iuxta ualuam Semelowe, quas possidebunt.

Hier wird die Buchführung des Schreibers V durch Schreiber VI, VII unterbrochen.

Nota quod hec ad librum inscribentur ciuitatis et hec scripta sunt anno domini m°cc°.lxxxx°. in carnispriuio accepto inicio. *p. 125.* *1290 Febr. 14*

94 Nota quod Gerbrandus Stoko mediam partem hereditatis suorum priuingnorum emit ad propriam medietatem, ita quod poterit hereditatem integram libere locare obligare uel vendere prout placet. si autem in posterum, dum pueri venerint ad annos maturos, idem pueri uel saltim aliquis ex parte illorum hanc emptionem libere factam cassare uellent, super hoc ad permanenciam stabiliorem Parws Leo, Ludolfus frater Syberni, patruus puerorum, et Jarinandus awnclus eorundem promiserunt.

95. Item notandum quod Johannes Loer partem angularem locatam versus domum Henrici Eselsuot, videlicet hereditatis uocatam Venedie, obligauit pueris Henrici de Meppen, quod a tali 10 mrc. in reditibus quolibet anno quousque redimerit (!) libere tollant.

96. Item Jo[hannes] Loer statuit suam hereditatem, in qua moratur, locatam in platea Sancti Spiritus cuidam Henrico dicto Garist pro 100 mrc. in pignere (!) siue in vadium.

97. Conradus frater Andree et Arnoldus Stoltir amicabiliter se super hereditate sita iuxta stupam in noua ciuitate apud sanctum Petrum conposuerunt, ita quod illa hereditas integra cedet Arnoldo et suis heredibus sine quolibet inpedimento.

98. Item notandum quod quidam puteus et quoddam glint est inter aream Bokemanni et cuiusdam nomine Yons. quorum tamen iam dictorum medietas cedet pueris Bokemanni, alia uero medietas cedet Jons. preterea hec dicta Jons *'porro*[9] edificabit et pueri Bokemanni mediam partem infra annum soluent, et cum hoc omnis causa inter illos super tali est terminata.

99. Parws Leo et Thydemannus sui fratris filius super hereditate locata apud domum fratrum Nouicampi se amice conposuerunt, ita quod omnis causa est super tali terminata.

100. Gozwinus, Arnoldus de Reualia et Thydericus de Dorpen promiserunt hereditatem puerorum Euerardi sitam iuxta cymiterium Alberto dicto Stonehose et suis heredibus sine omni inpeticione aliquorum possidendam. insuper Gozwinus et sui pueri Arnoldo de Reualia et Thiderico de Dorpen, quod ipsos super tali promissione excipient indempnes, promiserunt.

101. Gerbrandus Stoko fecit conposicionem amicabilem cum Gerardo Lappen pro hereditate vxoris sue bone memorie, que quidem hereditas deuenerat iure hereditario ad vxorem Gerardi Lappen, ita quod causa est omnino terminata.

102. Vicike statuit hereditatem suam Conrado, famulo Henrici Heselsvoyt, pro 9 mrc. den. Walburgis proximo persoluendis.

103. Conradus de Cosveldia statuit suam partem hereditatis duobus pueris vxoris sue pro 22 mrc. den.; sic sunt ab eo amice separati.

---

[9]) *ist über der Zeile eingeschoben, und zwar abgekürzt:* p°.

104. Hermannus de Richenberge et Lutbertus de Scarpenorde promiserunt manu coniuncta puero Henrici de Ruya pro 20 mrc. den., qui videlicet den. ad ipsum iure hereditario rite deuenerunt.

105. Wicboldus de Dorpen et Henricus suus filius et insuper Thydericus Scerf coniuncta manu promiserunt Arnoldo in Demin Wimian dicto 100 et 47 mrc. den. in natiuitate domini proximo nunc persoluendos (!).

106. Item Nicolaus Sto[l]terogge, qui filiam habet Johannis Stameren, statuit hereditatem suam locatam iuxta hereditatem Jo[hannis] Stameren, sui soceri, Henrico Papenhagen pro 20 mrc. 8 sol. minus.

107. Euerardus de Wiberch fideiussit pro 28 mrc. hereditariorum bonorum anno et die, scilicet spacio sex septimanarum, persoluendum (!). datum anno domini m°cc°xc in festo Penthecostes. si uero nullus pro hiis uenerit infra tempus prescriptum, antedictus Euerardus a tali fideiussione absoluetur. *dat. 1290 Mai 21.*

108. Lutbertus de Semelowe *tenetur puero* Henrici de *Ruya* 10 mrc. den.

109. Item Johannes dictus Someruelde statuit hereditatem suam locatam in noua ciuitate apud sanctum Petrum Thidemanno de Lutsou dicto pro $9^1/_2$ mrc. den., quousque redimerit (!) possidendam. *p. 126.*

110. Item Hence Broseyus peregre pro absolucione peccatorum proficiscens maturo consilio suorum amicorum hos tres viros honorabiles, videlicet Henricum gladiatorem, Thyonem de Ribeniz et Hermannum de Monasterio in platea uectorum conmorantem, elegit in bonorum suorum et puerorum infra suam absenciam prouisores, in quibuslibet tamquam presens foret legitime faciendum atque dimittendum.

111. Item Herderus penesticus suam burgam filio suo Nicolao legitime resignauit cum tali prout placet faciendum.

112. Item Otto penesticus burgam suam fratri suo Marquardo resignauit cum ipsa sicut placet faciendum.

113. In nomine domini. Ego Johannes de Lunne pergere volens ad terram sanctam testamentum meum facio sic: domui Sancti Spiritus assigno 10 mrc., pueris fratris mei 8 mrc. assigno, item 2 mrc. ad missas animarum, quas cantari facient domina Ricke et filia mea, item domine Eleken in Elmhorst et domine Heleborhe (!) assigno 6 sol. ad missas animarum. quidquid superflui fuerit bonorum meorum hiis den. prescriptis expositis, tollent et habebunt pueri filie mee. item 1 mrc. pauperibus dictis husharmen. si morte preuentus fuero, uolo quod testamentum exponatur. si autem deo uolente superuixero, ero compos bonorum meorum sicut nunc sum. Jo[hannem] de Lubek et Hermannum de Loten et Suederum eligo in tutores.

114. Item sciendum quod dominus Volcmarus, awnculus, et Marquardus de Nipriz, patruus pueri Laurencii bone memorie, et Radolfus dictus de Perun, ciuis in Stralissund, allegauerunt domui Sancti Spiritus cum puero predicto videlicet Lau[rencio] 60 mrc. den., ex quibus den. iam dictis dominus Volcmarus, prouisor eiusdem domus Sancti Spiritus, recepit 35 mrc. den.; pro residuis uero promiserunt Marquardus de Kile et Johannes Holtsatus Martini proximo persoluendum, hac tamen condicione interiecta, quod idem puer cum den. maneat in domo sepedicta usque ad annos discrecionis et si tunc consensu proprio et parentum manere decreuerit, maneat cum pecunia iam prescripta, si uero exire decreuerit, pecunia integraliter restituetur. si uero medio tempore mortuus fuerit, de illa pecunia ordinetur prout dictauerit ordo iuris.

115. Item notandum quod Henricus de Meppen assignauit pueris suis primis a filia Wolderi procreatis cM^a id est nongenta (!) mrc. den. tam pro bonis mercimonialibus quam pro hereditatibus infra muros ciuitatis Stralissund locatis siue extra muros ciuitatis. et cum hiis totalis causa pro hereditate puerorum antedictorum finaliter est terminata. horum den. iam dictorum, nongenta (!) marcarum videlicet, assignauit 400 mrc. a consulibus predicte ciuitatis accipiendum (!), 400 mrc. vero a monachis Nouicampi et 100 mrc. a Poppone de Kile, hoc tamen presupposito, cum monachi predicti Nouicampi dictis pueris soluent. si de tali summa superius tacta, scilicet

400 mrc., defuerint 40 mrc., tunc domina Ermegardis, Henrici relicta de Meppen, cum suis pueris soluet eisdem pueris sepedictis 20 mrc., si uero defuerint 32 mrc., tunc soluet 16. et sic a tali femina et suis pueris pueri priores amicabiliter sunt separati.

116. Domina iam dicta Ermegardis scilicet conposuit se cum pueris suis a se et Henrico de Meppen generatis tali modo, quod pueri recipient domum lapideam et ipsa personaliter duas domus ligneas optinebit, quarum domorum vna sita est iuxta domum lapideam iam pretactam, reliqua uero in platea Bodonis est locata.

117. Item Conradus Vriensten suam bodam locatam iuxta macella carnificum Ottoni penestico resingnauit cum ipsa sicut placuerit faciendum. *p. 127.*

118. Item Nicolaus Banningi gener statuit vnam viam, que ducit ad horreum suum, cuidam famulo Woltero, magistri Thiderici de Homborch filio, pro 17½ mrc. insuper promittens eidem Wol[tero], si talis via ad suos den. non sufficit recipiendum, quod idem Nicolaus satisfaciet, quod infra sex septimanas denarios antedictos, uidelicet 17½ mrc. den., sine omni exceptione possit comparare.

119. Item domini consules *Stra*lis*sun*denses mercauerunt ... *pulcros* pannos et 30 pannos dictos .....[10] pro 400 mrc. den. 5 mrc. minus a *Hermanno* Olden *dicto* ..... Gerardus gener Wicberni, Hermannus Trauenemunde et Nicolaus de Gripeswolt nomine consulum manu coniuncta promiserunt ad manus Hermanni dicti Old*an* et Ludolfi dicti Paga in medio Johannis vtique persoluendum.

120. Hermannus Makedore statuit suam bodam locatam iuxta bodam Hermanni de Dullim Petro de Lubek pro 5 mrc. infra hinc et Michaelis redimendam.

121. Jo[hannes] Ruszo dictus, filius Ruszonis in Bart, statuit omnia bona sua locata in Massou tam in rebus mobilibus quam inmobilibus Jo[hanni] suo genero ciui in Stralissund pro 60 vasis cinerum, pro quibus pro ipso fideiussit, ita quod nunquam talia bona uendet, nisi prius suum sororium solutum fecerit de antedictarum cinerum fideiussione.

122. Item Moltsan vendidit Hermanno institori quandam bodam, que quondam fuerat Conradi institoris, et coram consulibus libere resignauit, vt si alicubi in libro ciuitatis scripta fuerit, quod a libro deleri debet et hoc solum inscribi.

123. Bernardus iuuenis de Scaprode statuit hereditatem suam filio fratris sui Thidemanno pro 90 mrc. et 4 mrc.

124. Item Brun Cruso totaliter se conplanauit cum vxore filii sui et eius puero sub tali forma, quod dedit domine predicte, videlicet vxori filii sui, 30 mrc. den. et eius puero statuit paruam hereditatem suam locatam apud se in angulo cum spacio aree, quod interiacet inter domum eandem et domum suam vicinam argilleam, pro 30 mrc. den.; si autem contingeret eundem puerum mori prius quam mater moreretur, tunc hii den. puero assignati ad matrem deuenirent et cum hoc omnis causa inter ipsum Brun Crusen et predictam feminam atque eius puerum finaliter et amice est terminata.[11]

125. Item notandum quod medietatem bode locate apud murum, quam quidem bodam Henricus Aptus construxerat, Werings [[Benekino]][12] Albo resignauit cum tali prout placuerit faciendum.

Hierauf folgt Schreiber VII.

126. Godequo faber dabit Jo[hanni] Ossenrey vnam mrc. quater in anno pro 12 mrc.

127. Siricus emit a Johanne de Nougard fontem dimidium puero puerorum (!) sine omni inpedimento.

128. Henricus de Wemerin artum (!) olerum, quem habuit, suo sororio Luberto de Wemer tradidit absque omni inpedimento.

129. Item notandum quod Hermannus Makedore suam bodam statuit Bernardo de Reinekenhagen pro 5 mrc., quod si non redemerit in festo Pascatis, tunc secundum formam prescriptam ea carebit.

---

[10]) *eins der beiden fehlenden Worte ist übergeschrieben und heisst vielleicht:* dunnestripet, *dünngestreift.* [11]) *Cf. IV. 73, 145.* [12]) *darüber geschrieben:* Menekino.

130. Item notandum quod Johannes Blesus statuit suam hereditatem mediam, quam habet in strata Sancti Spiritus, Burcardo molendinario pro 20 mrc.

131. Item notandum quod Gerhardus de Lubeke vendidit et resignauit suam hereditatem, quam habuit in strata Sancti Spiritus, Reinikino cum libra et Reinikino filio Reineri de Theuin.

132. Item notandum quod Joh[annes] Prune emit a Sekero vnam bodam iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

133. Item notandum quod Nicolaus filius Gotscalci emit vnam bodam a Sekero iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

134. Item notandum quod Henningus Older emit vnam bodam a Petro de Lubike iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

135. Item notandum quod Meiniquo de Lubike emit vnam bodam a Henrico Gos iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

Damit ist p. 127 und zugleich diese Rubrik geschlossen, und derselbe Schreiber VII fährt nun auf p. 60 unmittelbar hinter nr. 93 fort:

136. Item notandum quod domina Greta vxor Arnoldi Stoltir conplanauit se cum suo preuigno, ita quod domina Greta tollit 60 mrc. et preuigna quadringentas. quicquid residuum fuerit, ambo amicabiliter diuident inter se. *p. 60.*

137. Item notandum quod Johannes de Cerendorp amicabiliter conplanauit se cum suo preuigno finaliter Tammoni, ita quod dedit sibi suam hereditatem pro quinquaginta mrc. et 30 mrc. den.

138. Item notandum quod Johannes Hagemester, filius Villekini, conplanauit se cum suo sororio Thidemanno de Kemenicz amicabiliter et finaliter.

139. Item notandum quod Henricus coriarius statuit suam bodam pueris Misneri pro 30 mrc., de qua dabit ipsis pueris singulis annis 3 mrc.

140. Item notandum quod Misnerus suis primis pueris tenetur centum[13] mrc. den. et sue due bude sunt medie ipsorum puerorum.

141. Item notandum quod Riceko, sororius Cunne, emit ab Hermanno Caluesouge suam bodam, quam sibi resignauit coram consulibus.

142. Item notandum quod Cesarius et Johannes[14] Ossenrey tenentur manu communi Nicolao filio Arnoldi Forcebeke $13^1/_2$ mrc.

Vor der Fortsetzung des Schreibers V ist hier nun die zweite Rubrik des von Schreiber VI zu Fasten 1290 angelegten Heftes einzuschalten:

Hec a libro ciuitatis exscribentur que terminaliter scripta sunt anno domini m° cc° lxxxx° habito inicio in carnispriuio. *p. 133. 1290 Febr. 14*

143. Hereditas Godekini Ketelbotere, que fuerat statuta filio fratris sui pro 25 mrc., exscribetur, quia est liberata.

144. Conradus Vriensten suam bodam locatam iuxta macella resignauit Ottoni penestico prout placuerit ipsi cum ipsa faciendum.

145. Hereditas argillea Brun Crusen, quam statuerat vxori filii sui atque eius puero pro 60 mrc. den., a libro deleatur, quia aliter se conplanauit.[15]

146. Jo[hannes] de Nougarden pro 20 mrc. den., pro quibus suam hereditatem suo congnato Bertoldo statuerat, exscribetur, quia omnino se cum ipso per paratos den. conplanauit.

147. Herbordus cuprifaber pro 24 mrc. den., pro quibus suam hereditatem Gerardo Hvffslagere bone memorie statuerat, a libro exscribetur, quia se cum vera (!) herede, videlicet Henrico fabro, qui predicti Ge[rardi] filiam in vxorem duxit, omnino super talibus conplanauit.

---

[13]) *darüber von Handschrift V:* et 30 mrc. [14]) Johannes *ist zum Theil wieder ausgelöscht und übergeschrieben:* Hermannus. [15]) *Cf. IV, 73, 124.*

148. Hereditas Johannis de Gnuien apud forum antiquum conmorantis, quam scilicet hereditatem statuerat domino Gotfrido de Guzstrou pro 55 mrc. den., a libro antiquo vbicunque inuenitur exscribetur.[16]

Hier fährt Schreiber VII fort:

149. Notandum: Johannes de Kilo, filius Johannis de Kilo, conplanauit se cum preuigna sua domina Wibe de Sehagen pro diuisione hereditatis perpetue obseruandum.

150. Notandum quod Gerwinus de Newismolen emit quartam partem hereditatis ab Arnoldo de Sehagen, qui prouisor erat puelle Wibe. ita est sua pars supradicte hereditatis media.

151. Notandum quod Godeko de Lemgoo suam hereditatem obligauit suo sororio Titislao pro [1]8 [mrc.]. quando autem liberauerit suam hereditatem, tunc solutus erit a suis primis pueris.

152. Domine Sophie hereditatem et eius mariti Gerhardi de Ellebozst statuerunt Wibekino de Parchem pro 17 mrc.

153. Notandum quod Otto cerdo statuit suam hereditatem suis preuignis pro 40 mrc. et hoc stabit a natiuitate domini per 4 annos. si puer ille acceperit maritum, tunc dabuntur ei duo lecti et 6 cussinos (!) et 4 linteamina. quando satisfactum fuerit de prescriptis, tunc finaliter est ab eis separata.

154. Notandum quod Hermannus de Richenberge soluit debita domine Hellenberce 47 mrc.; illam hereditatem, que est in strata sacerdotum, ipsa et frater eius Gerhardus sibi dederunt, videlicet Hermanno de Richenberge, pro 55 mrc.; quando ipse morietur, tunc devoluet ad suas heredes.

155. Item notandum quod vxor sua domina Hellenberge portauit ad ipsum Her[mannum] $9^1/_2$ decimam dimidiam mrc., que debent dari domine, si ipse morietur, item vnam patellam et omnia atinencia (!), que spectant ad braxandum. item portauit ad ipsum 3 caldaria 6 lectos 6 puluinaria 18 cussinos 10 ollas.

156. Item notandum: Henricus de Bremis statuit suam hereditatem Henrico Holsato pro $6^1/_2$ tremodiis ordei.

157. Item notandum quod Henricus Grabbe emit rite et racionabiliter ab Arnoldo Rose vnam mrc. et duo iuiera (!). illa mrc. est censulalis (!) et cedit ei omni anno in acie supra nouum forum. iuiera (!) iacent iuxta antiquam domum latericeam.

Hiernach kehren wir wieder auf p. 60 zurück, woselbst Schreiber V weiter inscribirt:

158. Vxor Thidemanni Sclichting Alberto Parlamundo racionabiliter et rite eidem resingnauit.

159. Bruno auriga statuit hereditatem suam sitam retro curiam iunioris domini W[izlaui] Leoni Falken et Hinrico de Cippeken [pro] 34 mrc. 3 sol. minus, de quibus 9 mrc. contingunt Leonem Falken et [[reliquum quod residuum est]] Henricum predictum 5 mrc. 5 sol. minus.

160. Euerardus Hokeman assignauit primis pueris suis $15^1/_2$ mrc. de hereditate matris eorum, pro quibus promiserunt vna cum dicto Euerhardo Nicolaus Lascentin et duo filii eius Jo[hannes] et Ludeke manu coniuncta. et si ex hiis vnus moreretur, alium fideiussorem ponent, si parentes puerorum requirent.

161. Idem Bruno eandem hereditatem statuit Johanni Denen pro 2 mrc., Ottoni Hokeman 3 mrc. et 2 sol., Wrigensten 15 mrc.

162. Lodewicus Molner conplanauit se cum propinquioribus heredibus vxoris sue, ita quod omnia debent esse finaliter terminata inperpetuum et decisa.

163. Jo[hannes] Cregenbiz statuit hereditatem suam Alberto Nigro pro 30 mrc.

164. Ludeke Knop statuit pueris Johannis de Bolhagen quartam partem hereditatis apud cimiterium sancti Nicolai et mediam hereditatem, in qua manet et moratur, pro 100 mrc. et 13 mrc. pro hereditate patris eorum.

---

[16]) *Cf. III. 444.*

165. Nicolaus Lascentin et Ludeke filius eius obligauerunt hereditatem suam Henrico pro 12 tremodiis ordei Jacobi persoluenda (!) et siliginem in 7 iugeribus in Camp.

166. Gotscalcus Inperterritus statuit 4 iugera et aream, in qua est sita (!) horreum suum, filio Johannis Crans existenti in hospitali pro 20 mrc. den., de quibus debet eidem puero quamdiu vixerit dare singulis annis 2 libras den. reddituum. puero vero mortuo et predictis 20 mrc. domui hospitalis persolutis tunc dicta iugera et area ipsi Gotscalco erunt libera et soluta sicut ante.

167. Idem Gotscalcus vendidit Henrico Crabbe suam hereditatem cum duobus iugeribus sitam apud nouum forum.

Anno domini m°cc°lxxxx°i°. *p. 61.*

168. Johannes de Eluingo dedit filio suo Hermanno quartam partem domus sue, in qua moratur, et 30 mrc. den. de hereditate matris illius pueri.

169. Johannes de Lubec obligauit Ecberto de Wobelecowe pro $20^1/_2$ mrc., pro quibus ipse promisit. de dampno ipsum eripiet. insuper quantum idem Ecbertus exposuerit in naue edificando (!), de hoc Jo[hannes] soluet duas partes et Ecbertus terciam partem, et 3 mrc. den. ponemus simul ad exponendum, quarum vnam ponet Ecbertus, duas Johannes.

170. Johannes Albus vendidit Gerwino de Semelowe 12 mrc. redditus in hereditatibus suis iuxta forum in angulo de parte sua pro 100 mrc. den.; si idem Johannes infra tres annos continuos subsequentes a carnispriuio sub anno domini m°cc°lxxxxi° eidem pecuniam non soluerit memoratam, idem Gerwinus eosdem redditus perpetuo possidebit. si uero aliquem defectum in reditibus habuerit, dictus Jo[hannes] pro eo satisfacere tenetur supradicto.

171. Henneke Bare statuit bodam suam iuxta macellum ⟦Petro de Lubek, Johanni Roggenbuc⟧[17] pro 6 mrc. den. in natiuitate Johannes baptiste. si tunc non persoluerint, idem Henneke de boda pro suo libito ordinabit.

172. Hereditas Borchardi de Brunswic obligata est filio Arnoldi Stolter pro 24 mrc. den. in natiuitate domini.

173. Gherardus filius Emelrici obligauit suam hereditatem Leoni Falken pro vna last auene et 1 last ordei Michaelis.

174. Item Gherbrandus Stoke et frater suus conplanauerunt se ad inuicem super hereditate (!) patris eorum, ita quod quilibet alium dimittit liberum et solutum.

175. Gherardus Wicberni dedit vnum ortum et 12 mrc. den. hospitali pro eo, quod sua hereditas de tributo perpetuo sit excepta. quicquid deriuatur de orto, cedet ad vsus pauperum in domo.

176. Andreas cerdo obligauit partem hereditatis sue pueris suis pro 60 mrc. $2^1/_2$ minus.[18] alia medietas hereditatis est illorum puerorum.

177. Dominus Fredericus de Vincelberghe canonicus Caminensis dimisit Gherardum Wicberni, Henricum Eselsfot, Hinricum de Demin quitos et solutos pro 70 mrc. puri argenti, quas soluerunt fratribus maioribus in Brugge, pro qualibet marca 25 grossos Tornacenses.

178. Richardus Kuckuc conplanauit se cum filiis suis Lutberto et Hennekino Hinrico et cum genero suo[19] de hereditate matris dictorum (dictorum) filiorum, ita quod omnis inpeticio perpetuo sit finita et terminata.

179. Gherardus Wicberni habet redditus 4 mrc. in integra hereditate, quam emit de Arnoldo Scherf et postea vendidit Bolemanno, singulis annis quatuor vicibus exsoluendas. quando vero idem Boleman redimere voluerit reditus predictos, Gherardus non contradicet.

180. Hermannus Makedore statuit bodam suam Henrico de Gheseke pro 8 mrc. den. nec in ipsa habitabit, nisi fuerit assensus dicti Henrici.

---

[17]) *Dazu nachgetragen:* Herdero penestico pro vno scippunt cepi *und später:* Nicolao Roggebuc. [18]) *übergeschrieben:* in rebus mobilibus. [19]) *übergeschrieben:* habenti filiam suam.

181. Henricus pellifex coram consulibus ordinauit testamentum suum in hunc modum: primo assingnauit vxori sue 50 mrc. in hereditate sua pro suis sponsalibus, Johanni congnato suo 5 mrc., ad sanctum Petrum 4 mrc., ad sanctum Gheorgium 8 sol., ad Sanctum Spiritum 8 sol., ad sanctum Nicolaum 8 sol.; dispositores huius testamenti sunt Albertus Curlant, Bernardus de Richenberghe.

182. Ego Hinricus pultifex iturus ad sanctum Jacobum ordino meum testamentum coram consulibus: assingno vxori mee omnes res mobiles et omnia vtensilia domus, ad sanctum Pe[trum] 3 mrc., sorori sue Alcheydi 4 mrc., Wendelen 1 mrc., Konegundi 1 mrc. vxoris mee filiabus. preterea ego Alcheydis, si morte preuentus (!) fuero, lego eidem Hen[rico] marito meo omnes res, quas michi legauit in suo testamento, sorori mee Wendelen 2 mrc. de hereditate hec omnia eroganda. quicquid vero in hereditate fuerit superfluum, illud assingno filio meo Henrico. Prouisores Henricus de Rozstok, Henricus Westfalum (!).

Anno domini m°cc°xc°ii°.[20] *p. 62.*

183. Alardus Uetting et Reyncke de Waghe conplanauerunt cum domino Tesmaro et Hennekino Panegan et cum omnibus amicis eorum ex parte puerorum Reyneri de Theuin, ita quod idem Panegan habebit 20 mrc. den., et cum hoc sunt ab inuicem perpetuo separati. sic omnia sunt finaliter terminata et recisa.

184. Domina Yltud dedit domui Sancti Spiritus 40 mrc. den., et habebit in eadem domo prebendam dominorum temporibus uite sue. quicquid habet ultra predictas 40 mrc., de illo pro suo libito ordinabit.

185. Domina Scholt dedit Johanni sub quercu et Eyconi omnes hereditates eius, pro quibus tenentur uestire et pascere dominam memoratam quamdiu viuit.

186. Alcheydis filia Arnoldi de Lemegowe habet in hereditate ipsius Arnoldi 20 mrc. den. et medietatem illius hereditatis.

187. Bernardus carnifex statuit bodam suam videlicet macellum in noua ciuitate Jo[hanni] de Kyle pro 23 sol. ex parte Thoden.

188. Hermannus, Conradus et Johannes adhibuerunt consensum et assensum ad faciendum diuisionem inter Lodewicum Molner et vxorem suam, ita quod omnia finaliter terminata et perpetuo recisa.

189. Egbertus de noua ciuitate promisit pro 9 mrc. den. presentatis heredibus Johannis Went de Vstede apud nos defuncti.

190. Bruno Faber et sua vxor vnanimi voluntate dederunt pueris suis hereditatem iuxta antiquum forum principaliter et specialiter. si ipsum mori contigerit ante quam vxor sua et si maritum duxerit, semper illam hereditatem pueri optinere debent, et alia bona superflua equaliter diuident prout exigit ordo iuris.

191. Consules Stralessundenses statuerunt domine Alcheydi vxori Ghodekini de Gustrowe et eius *heredibus redditus* 40 *mrc. ad 6* annos, in libra 30 mrc. et in luteis domibus 10 mrc. pro 400 mrc., que si non fuerint *post iam* dictos 6 annos persolute, extunc dicta domina et sui heredes *memoratos redditus possidere* . . . in per*petuum*. *sin autem*, *post 6 annos eadem* domina *uel eius heredes redditus* exibere tenentur consulibus ad redimendum. anno domini m°cc°lxxxx°i° *in* Pascha. [*act.*] *1291 April 22.*

192. Lutea domus Ludolfi Bennigi Gozwino apud cimiterium pro $14^1/_2$ mrc. den.

193. Johannes de Damen statuit hereditatem suam, in qua manet, et Nicolaus Benning medietatem hereditatis, in qua moratur mater eius, Henrico Smithusen et Hildebrando Vrigedanck pro 139 [mrc.] den.; si quis fuerit defectus, illum supplebunt in natiuitate domini.

194. Petrus de Lubek carnifex statuit bodam suam Johanni de Malchin pro $3^1/_2$ mrc. den.

195. Relicta Godekini de Gustrowe[21] concessit Ottoni Sclorem plebano 200 mrc. den. [a] preterito festo Pentecostes per biennium persoluendas, pro quibus singulis

[20]) *scheint verschrieben statt* 1291 *oder erst nach dem Abschluss der Seite übergesetzt, da bei nr. 191, 195, 197 noch* 1291 *als Actum oder Anfangstermin vorkommt.* [21]) *übergeschrieben:* et eius heredes.

104. Hermannus de Richenberge et Lutbertus de Scarpenorde promiserunt manu coniuncta puero Henrici de Ruya pro 20 mrc. den., qui videlicet den. ad ipsum iure hereditario rite deuenerunt.

105. Wicboldus de Dorpen et Henricus suus filius et insuper Thydericus Scerf coniuncta manu promiserunt Arnoldo in Demin Wimian dicto 100 et 47 mrc. den. in natiuitate domini proximo nunc persoluendos (!).

106. Item Nicolaus Sto[l]terogge, qui filiam habet Johannis Stameren, statuit hereditatem suam locatam iuxta hereditatem Jo[hannis] Stameren, sui soceri, Henrico Papenhagen pro 20 mrc. 8 sol. minus.

107. Euerardus de Wiberch fideiussit pro 28 mrc. hereditariorum bonorum anno et die, scilicet spacio sex septimanarum, persoluendum (!). datum anno domini m°cc°xc in festo Penthecostes. si uero nullus pro hiis uenerit infra tempus prescriptum, antedictus Euerardus a tali fideiussione absoluetur. *dat. 1290 Mai 21.*

108. Lutbertus de Semelowe *tenetur puero* Henrici de *Ruya* 10 mrc. den.

109. Item Johannes dictus Someruelde statuit hereditatem suam locatam in noua ciuitate apud sanctum Petrum Thidemanno de Lutsou dicto pro $9^1/_2$ mrc. den., quousque redimerit (!) possidendam. *p. 126.*

110. Item Hence Broseyus peregre pro absolucione peccatorum proficiscens maturo consilio suorum amicorum hos tres viros honorabiles, videlicet Henricum gladiatorem, Thyonem de Ribeniz et Hermannum de Monasterio in platea uectorum conmorantem, elegit in bonorum suorum et puerorum infra suam absenciam provisores, in quibuslibet tamquam presens foret legitime faciendum atque dimittendum.

111. Item Herderus penesticus suam burgam filio suo Nicolao legitime resignauit cum tali prout placet faciendum.

112. Item Otto penesticus burgam suam fratri suo Marquardo resignauit cum ipsa sicut placet faciendum.

113. In nomine domini. Ego Johannes de Lunne pergere volens ad terram sanctam testamentum meum facio sic: domui Sancti Spiritus assigno 10 mrc., pueris fratris mei 8 mrc. assigno, item 2 mrc. ad missas animarum, quas cantari facient domina Ricke et filia mea, item domine Eleken in Elmhorst et domine Heleborhe (!) assigno 6 sol. ad missas animarum. quidquid superflui fuerit bonorum meorum hiis den. prescriptis expositis, tollent et habebunt pueri filie mee. item 1 mrc. pauperibus dictis husharmen. si morte preuentus fuero, uolo quod testamentum exponatur. si autem deo uolente superuixero, ero compos bonorum meorum sicut nunc sum. Jo[hannem] de Lubek et Hermannum de Loten et Suederum eligo in tutores.

114. Item sciendum quod dominus Volcmarus, awnculus, et Marquardus de Nipriz, patruus pueri Laurencii bone memorie, et Radolfus dictus de Perun, ciuis in Stralissund, allegauerunt domui Sancti Spiritus cum puero predicto videlicet Lau[rencio] 60 mrc. den., ex quibus den. iam dictis dominus Volcmarus, prouisor eiusdem domus Sancti Spiritus, recepit 35 mrc. den.; pro residuis uero promiserunt Marquardus de Kile et Johannes Holtsatus Martini proximo persoluendum, hac tamen condicione interiecta, quod idem puer cum den. maneat in domo sepedicta usque ad annos discrecionis et si tunc consensu proprio et parentum manere decreuerit, maneat cum pecunia iam prescripta, si uero exire decreuerit, pecunia integraliter restituetur. si uero medio tempore mortuus fuerit, de illa pecunia ordinetur prout dictauerit ordo iuris.

115. Item notandum quod Henricus de Meppen assignauit pueris suis primis a filia Wolderi procreatis cM^a id est nongenta (!) mrc. den. tam pro bonis mercimonialibus quam pro hereditatibus infra muros ciuitatis Stralissund locatis siue extra muros ciuitatis. et cum hiis totalis causa pro hereditate puerorum antedictorum finaliter est terminata. horum den. iam dictorum, nongenta (!) marcarum videlicet, assignauit 400 mrc. a consulibus predicte ciuitatis accipiendum (!), 400 mrc. vero a monachis Nouicampi et 100 mrc. a Poppone de Kile, hoc tamen presupposito, cum monachi predicti Nouicampi dictis pueris soluent. si de tali summa superius tacta, scilicet

400 mrc., defuerint 40 mrc., tunc domina Ermegardis, Henrici relicta de Meppen, cum suis pueris soluet eisdem pueris sepedictis 20 mrc., si uero defuerint 32 mrc., tunc soluet 16. et sic a tali femina et suis pueris pueri priores amicabiliter sunt separati.

116. Domina iam dicta Ermegardis scilicet conposuit se cum pueris suis a se et Henrico de Meppen generatis tali modo, quod pueri recipient domum lapideam et ipsa personaliter duas domus ligneas optinebit, quarum domorum vna sita est iuxta domum lapideam iam pretactam, reliqua uero in platea Bodonis est locata.

117. Item Conradus Vriensten suam bodam locatam iuxta macella carnificum Ottoni penestico resingnauit cum ipsa sicut placuerit faciendum. *p. 127.*

118. Item Nicolaus Banningi gener statuit vnam viam, que ducit ad horreum suum, cuidam famulo Woltero, magistri Thiderici de Homborch filio, pro 17½ mrc. insuper promittens eidem Wol[tero], si talis via ad suos den. non sufficit recipiendum, quod idem Nicolaus satisfaciet, quod infra sex septimanas denarios antedictos, uidelicet 17½ mrc. den., sine omni exceptione possit comparare.

119. Item domini consules *Stra*lis*sun*denses mercauerunt ... *pulcros* pannos et 30 pannos dictos .....[10] pro 400 mrc. den. 5 mrc. minus a *Hermanno* Olden *dicto* ..... Gerardus gener Wicberni, Hermannus Trauenemunde et Nicolaus de Gripeswolt nomine consulum manu coniuncta promiserunt ad manus Hermanni dicti Old*an* et Ludolfi dicti Paga in medio Johannis vtique persoluendum.

120. Hermannus Makedore statuit suam bodam locatam iuxta bodam Hermanni de Dullim Petro de Lubek pro 5 mrc. infra hinc et Michaelis redimendam.

121. Jo[hannes] Ruszo dictus, filius Ruszonis in Bart, statuit omnia bona sua locata in Massou tam in rebus mobilibus quam inmobilibus Jo[hanni] suo genero ciui in Stralissund pro 60 vasis cinerum, pro quibus pro ipso fideiussit, ita quod nunquam talia bona uendet, nisi prius suum sororium solutum fecerit de antedictarum cinerum fideiussione.

122. Item Moltsan vendidit Hermanno institori quandam bodam, que quondam fuerat Conradi institoris, et coram consulibus libere resignauit, vt si alicubi in libro ciuitatis scripta fuerit, quod a libro deleri debet et hoc solum inscribi.

123. Bernardus iuuenis de Scaprode statuit hereditatem suam filio fratris sui Thidemanno pro 90 mrc. et 4 mrc.

124. Item Brun Cruso totaliter se conplanauit cum vxore filii sui et eius puero sub tali forma, quod dedit domine predicte, videlicet vxori filii sui, 30 mrc. den. et eius puero statuit paruam hereditatem suam locatam apud se in angulo cum spacio aree, quod interiacet inter domum eandem et domum suam vicinam argilleam, pro 30 mrc. den.; si autem contingeret eundem puerum mori prius quam mater moreretur, tunc hii den. puero assignati ad matrem deuenirent et cum hoc omnis causa inter ipsum Brun Crusen et predictam feminam atque eius puerum finaliter et amice est terminata.[11]

125. Item notandum quod medietatem bode locate apud murum, quam quidem bodam Henricus Aptus construxerat, Werings [[Benekino]][12] Albo resignauit cum tali prout placuerit faciendum.

Hierauf folgt Schreiber VII.

126. Godequo faber dabit Jo[hanni] Ossenrey vnam mrc. quater in anno pro 12 mrc.

127. Siricus emit a Johanne de Nougard fontem dimidium puero puerorum (!) sine omni inpedimento.

128. Henricus de Wemerin artum (!) olerum, quem habuit, suo sororio Luberto de Wemer tradidit absque omni inpedimento.

129. Item notandum quod Hermannus Makedore suam bodam statuit Bernardo de Reinekenhagen pro 5 mrc., quod si non redemerit in festo Pascatis, tunc secundum formam prescriptam ea carebit.

---

[10]) *eins der beiden fehlenden Worte ist übergeschrieben und heisst vielleicht:* dunnestripet, *dünngestreift.* [11]) *Cf. IV. 73, 145.* [12]) *darüber geschrieben:* Menekino.

130. Item notandum quod Johannes Blesus statuit suam hereditatem mediam, quam habet in strata Sancti Spiritus, Burcardo molendinario pro 20 mrc.

131. Item notandum quod Gerhardus de Lubeke vendidit et resignauit suam hereditatem, quam habuit in strata Sancti Spiritus, Reinikino cum libra et Reinikino filio Reineri de Theuin.

132. Item notandum quod Joh[annes] Prune emit a Sekero vnam bodam iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

133. Item notandum quod Nicolaus filius Gotscalci emit vnam bodam a Sekero iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

134. Item notandum quod Henningus Older emit vnam bodam a Petro de Lubike iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

135. Item notandum quod Meiniquo de Lubike emit vnam bodam a Henrico Gos iuste et racionabiliter, quam sibi resignauit coram consulibus.

Damit ist p. 127 und zugleich diese Rubrik geschlossen, und derselbe Schreiber VII fährt nun auf p. 60 unmittelbar hinter nr. 93 fort:

136. Item notandum quod domina Greta vxor Arnoldi Stoltir conplanauit se cum suo preuigno, ita quod domina Greta tollit 60 mrc. et preuigna quadringentas. quicquid residuum fuerit, ambo amicabiliter diuident inter se. *p. 60.*

137. Item notandum quod Johannes de Cerendorp amicabiliter conplanauit se cum suo preuigno finaliter Tammoni, ita quod dedit sibi suam hereditatem pro quinquaginta mrc. et 30 mrc. den.

138. Item notandum quod Johannes Hagemester, filius Villekini, conplanauit se cum suo sororio Thidemanno de Kemenicz amicabiliter et finaliter.

139. Item notandum quod Henricus coriarius statuit suam bodam pueris Misneri pro 30 mrc., de qua dabit ipsis pueris singulis annis 3 mrc.

140. Item notandum quod Misnerus suis primis pueris tenetur centum [13] mrc. den. et sue due bude sunt medie ipsorum puerorum.

141. Item notandum quod Riceko, sororius Cunne, emit ab Hermanno Caluesouge suam bodam, quam sibi resignauit coram consulibus.

142. Item notandum quod Cesarius et Johannes [14] Ossenrey tenentur manu communi Nicolao filio Arnoldi Forcebeke $13^1/_2$ mrc.

Vor der Fortsetzung des Schreibers V ist hier nun die zweite Rubrik des von Schreiber VI zu Fasten 1290 angelegten Heftes einzuschalten:

Hec a libro ciuitatis exscribentur que terminaliter scripta sunt anno domini m°cc°lxxxx° habito inicio in carnispriuio. *p. 133. 1290 Febr. 14*

143. Hereditas Godekini Ketelbotere, que fuerat statuta filio fratris sui pro 25 mrc., exscribetur, quia est liberata.

144. Conradus Vriensten suam bodam locatam iuxta macella resignauit Ottoni penestico prout placuerit ipsi cum ipsa faciendum.

145. Hereditas argillea Brun Crusen, quam statuerat vxori filii sui atque eius puero pro 60 mrc. den., a libro deleatur, quia aliter se conplanauit.[15]

146. Jo[hannes] de Nougarden pro 20 mrc. den., pro quibus suam hereditatem suo congnato Bertoldo statuerat, exscribetur, quia omnino se cum ipso per paratos den. conplanauit.

147. Herbordus cuprifaber pro 24 mrc. den., pro quibus suam hereditatem Gerardo Hvffslagere bone memorie statuerat, a libro exscribetur, quia se cum vera (!) herede, videlicet Henrico fabro, qui predicti Ge[rardi] filiam in vxorem duxit, omnino super talibus conplanauit.

---

[13]) *darüber von Handschrift V:* et 30 mrc. [14]) Johannes *ist zum Theil wieder ausgelöscht und übergeschrieben:* Hermannus. [15]) *Cf. IV, 73, 124.*

148. Hereditas Johannis de Gnuien apud forum antiquum conmorantis, quam scilicet hereditatem statuerat domino Gotfrido de Guzstrou pro 55 mrc. den., a libro antiquo vbicunque inuenitur exscribetur.[16]

Hier fährt Schreiber VII fort:

149. Notandum: Johannes de Kilo, filius Johannis de Kilo, conplanauit se cum preuigna sua domina Wibe de Sehagen pro diuisione hereditatis perpetue obseruandum.

150. Notandum quod Gerwinus de Newismolen emit quartam partem hereditatis ab Arnoldo de Sehagen, qui prouisor erat puelle Wibe. ita est sua pars supradicte hereditatis media.

151. Notandum quod Godeko de Lemgoo suam hereditatem obligauit suo sororio Titislao pro [1]8 [mrc.]. quando autem liberauerit suam hereditatem, tunc solutus erit a suis primis pueris.

152. Domine Sophie hereditatem et eius mariti Gerhardi de Ellebozst statuerunt Wibekino de Parchem pro 17 mrc.

153. Notandum quod Otto cerdo statuit suam hereditatem suis preuignis pro 40 mrc. et hoc stabit a natiuitate domini per 4 annos. si puer ille acceperit maritum, tunc dabuntur ei duo lecti et 6 cussinos (!) et 4 linteamina. quando satisfactum fuerit de prescriptis, tunc finaliter est ab eis separata.

154. Notandum quod Hermannus de Richenberge soluit debita domine Hellenberce 47 mrc.; illam hereditatem, que est in strata sacerdotum, ipsa et frater eius Gerhardus sibi dederunt, videlicet Hermanno de Richenberge, pro 55 mrc.; quando ipse morietur, tunc devoluet ad suas heredes.

155. Item notandum quod vxor sua domina Hellenberge portauit ad ipsum Her-[mannum] $9^1/_2$ decimam dimidiam mrc., que debent dari domine, si ipse morietur, item vnam patellam et omnia atinencia (!), que spectant ad braxandum. item portauit ad ipsum 3 caldaria 6 lectos 6 puluinaria 18 cussinos 10 ollas.

156. Item notandum: Henricus de Bremis statuit suam hereditatem Henrico Holsato pro $6^1/_2$ tremodiis ordei.

157. Item notandum quod Henricus Grabbe emit rite et racionabiliter ab Arnoldo Rose vnam mrc. et duo iuiera (!). illa mrc. est censulalis (!) et cedit ei omni anno in acie supra nouum forum. iuiera (!) iacent iuxta antiquam domum latericeam.

Hiernach kehren wir wieder auf p. 60 zurück, woselbst Schreiber V weiter inscribirt:

158. Vxor Thidemanni Sclichting Alberto Parlamundo racionabiliter et rite eidem resingnauit.

159. Bruno auriga statuit hereditatem suam sitam retro curiam iunioris domini W[izlaui] Leoni Falken et Hinrico de Cippeken [pro] 34 mrc. 3 sol. minus, de quibus 9 mrc. contingunt Leonem Falken et ⟦reliquum quod residuum est⟧ Henricum predictum 5 mrc. 5 sol. minus.

160. Euerardus Hokeman assignauit primis pueris suis $15^1/_2$ mrc. de hereditate matris eorum, pro quibus promiserunt vna cum dicto Euerhardo Nicolaus Lascentin et duo filii eius Jo[hannes] et Ludeke manu coniuncta. et si ex hiis vnus moreretur, alium fideiussorem ponent, si parentes puerorum requirent.

161. Idem Bruno eandem hereditatem statuit Johanni Denen pro 2 mrc., Ottoni Hokeman 3 mrc. et 2 sol., Wrigensten 15 mrc.

162. Lodewicus Molner conplanauit se cum propinquioribus heredibus vxoris sue, ita quod omnia debent esse finaliter terminata inperpetuum et decisa.

163. Jo[hannes] Cregenbiz statuit hereditatem suam Alberto Nigro pro 30 mrc.

164. Ludeke Knop statuit pueris Johannis de Bolhagen quartam partem hereditatis apud cimiterium sancti Nicolai et mediam hereditatem, in qua manet et moratur, pro 100 mrc. et 13 mrc. pro hereditate patris eorum.

---

[16]) *Cf. III. 444.*

165. Nicolaus Lascentin et Ludeke filius eius obligauerunt hereditatem suam Henrico pro 12 tremodiis ordei Jacobi persoluenda (!) et siliginem in 7 iugeribus in Camp.

166. Gotscalcus Inperterritus statuit 4 iugera et aream, in qua est sita (!) horreum suum, filio Johannis Crans existenti in hospitali pro 20 mrc. den., de quibus debet eidem puero quamdiu vixerit dare singulis annis 2 libras den. reddituum. puero vero mortuo et predictis 20 mrc. domui hospitalis persolutis tunc dicta iugera et area ipsi Gotscalco erunt libera et soluta sicut ante.

167. Idem Gotscalcus vendidit Henrico Crabbe suam hereditatem cum duobus iugeribus sitam apud nouum forum.

Anno domini m°cc°lxxxx°i°. *p. 61.*

168. Johannes de Eluingo dedit filio suo Hermanno quartam partem domus sue, in qua moratur, et 30 mrc. den. de hereditate matris illius pueri.

169. Johannes de Lubec obligauit Ecberto de Wobelecowe pro $20^1/_2$ mrc., pro quibus ipse promisit. de dampno ipsum eripiet. insuper quantum idem Ecbertus exposuerit in naue edificando (!), de hoc Jo[hannes] soluet duas partes et Ecbertus terciam partem, et 3 mrc. den. ponemus simul ad exponendum, quarum vnam ponet Ecbertus, duas Johannes.

170. Johannes Albus vendidit Gerwino de Semelowe 12 mrc. redditus in hereditatibus suis iuxta forum in angulo de parte sua pro 100 mrc. den.; si idem Johannes infra tres annos continuos subsequentes a carnispriuio sub anno domini m°cc°lxxxxi° eidem pecuniam non soluerit memoratam, idem Gerwinus eosdem redditus perpetuo possidebit. si uero aliquem defectum in reditibus habuerit, dictus Jo[hannes] pro eo satisfacere tenetur supradicto.

171. Henneke Bare statuit bodam suam iuxta macellum [[Petro de Lubek, Johanni Roggenbuc]][17] pro 6 mrc. den. in natiuitate Johannes baptiste. si tunc non persoluerint, idem Henneke de boda pro suo libito ordinabit.

172. Hereditas Borchardi de Brunswic obligata est filio Arnoldi Stolter pro 24 mrc. den. in natiuitate domini.

173. Gherardus filius Emelrici obligauit suam hereditatem Leoni Falken pro vna last auene et 1 last ordei Michaelis.

174. Item Gherbrandus Stoke et frater suus conplanauerunt se ad inuicem super hereditate (!) patris eorum, ita quod quilibet alium dimittit liberum et solutum.

175. Gherardus Wicberni dedit vnum ortum et 12 mrc. den. hospitali pro eo, quod sua hereditas de tributo perpetuo sit excepta. quicquid deriuatur de orto, cedet ad vsus pauperum in domo.

176. Andreas cerdo obligauit partem hereditatis sue pueris suis pro 60 mrc. $2^1/_2$ minus.[18] alia medietas hereditatis est illorum puerorum.

177. Dominus Fredericus de Vincelberghe canonicus Caminensis dimisit Gherardum Wicberni, Henricum Eselsfot, Hinricum de Demin quitos et solutos pro 70 mrc. puri argenti, quas soluerunt fratribus maioribus in Brugge, pro qualibet marca 25 grossos Tornacenses.

178. Richardus Kuckuc conplanauit se cum filiis suis Lutberto et Hennekino Hinrico et cum genero suo[19] de hereditate matris dictorum (dictorum) filiorum, ita quod omnis inpeticio perpetuo sit finita et terminata.

179. Gherardus Wicberni habet redditus 4 mrc. in integra hereditate, quam emit de Arnoldo Scherf et postea vendidit Bolemanno, singulis annis quatuor vicibus exsoluendas. quando vero idem Boleman redimere voluerit reditus predictos, Gherardus non contradicet.

180. Hermannus Makedore statuit bodam suam Henrico de Gheseke pro 8 mrc. den. nec in ipsa habitabit, nisi fuerit assensus dicti Henrici.

---

[17]) *Dazu nachgetragen:* Herdero penestico pro vno scippunt cepi *und später:* Nicolao Roggebuc. [18]) *übergeschrieben:* in rebus mobilibus. [19]) *übergeschrieben:* habenti filiam suam.

181. Henricus pellifex coram consulibus ordinauit testamentum suum in hunc modum: primo assingnauit vxori sue 50 mrc. in hereditate sua pro suis sponsalibus, Johanni congnato suo 5 mrc., ad sanctum Petrum 4 mrc., ad sanctum Gheorgium 8 sol., ad Sanctum Spiritum 8 sol., ad sanctum Nicolaum 8 sol.; dispositores huius testamenti sunt Albertus Curlant, Bernardus de Richenberghe.

182. Ego Hinricus pultifex iturus ad sanctum Jacobum ordino meum testamentum coram consulibus: assingno vxori mee omnes res mobiles et omnia vtensilia domus, ad sanctum Pe[trum] 3 mrc., sorori sue Aleheydi 4 mrc., Wendelen 1 mrc., Konegundi 1 mrc. vxoris mee filiabus. preterea ego Aleheydis, si morte preuentus (!) fuero, lego eidem Hen[rico] marito meo omnes res, quas michi legauit in suo testamento, sorori mee Wendelen 2 mrc. de hereditate hec omnia eroganda. quicquid vero in hereditate fuerit superfluum, illud assingno filio meo Henrico. Prouisores Henricus de Rozstok, Henricus Westfalum (!).

Anno domini m°cc°xc°ii°.[20] *p. 62.*

183. Alardus Uetting et Reyneke de Waghe conplanauerunt cum domino Tesmaro et Hennekino Panegan et cum omnibus amicis eorum ex parte puerorum Reyneri de Theuin, ita quod idem Panegan habebit 20 mrc. den., et cum hoc sunt ab inuicem perpetuo separati. sic omnia sunt finaliter terminata et recisa.

184. Domina Yltud dedit domui Sancti Spiritus 40 mrc. den., et habebit in eadem domo prebendam dominorum temporibus uite sue. quicquid habet ultra predictas 40 mrc., de illo pro suo libito ordinabit.

185. Domina Scholt dedit Johanni sub quercu et Eyconi omnes hereditates eius, pro quibus tenentur uestire et pascere dominam memoratam quamdiu viuit.

186. Aleheydis filia Arnoldi de Lemegowe habet in hereditate ipsius Arnoldi 20 mrc. den. et medietatem illius hereditatis.

187. Bernardus carnifex statuit bodam suam videlicet macellum in noua ciuitate Jo[hanni] de Kyle pro 23 sol. ex parte Thoden.

188. Hermannus, Conradus et Johannes adhibuerunt consensum et assensum ad faciendum diuisionem inter Lodewicum Molner et vxorem suam, ita quod omnia finaliter terminata et perpetuo recisa.

189. Egbertus de noua ciuitate promisit pro 9 mrc. den. presentatis heredibus Johannis Went de Vstede apud nos defuncti.

190. Bruno Faber et sua vxor vnanimi voluntate dederunt pueris suis hereditatem iuxta antiquum forum principaliter et specialiter. si ipsum mori contigerit ante quam vxor sua et si maritum duxerit, semper illam hereditatem pueri optinere debent, et alia bona superflua equaliter diuident prout exigit ordo iuris.

191. Consules Stralessundenses statuerunt domine Aleheydi vxori Ghodekini de Gustrowe et eius *heredibus redditus* 40 *mrc. ad 6* annos, in libra 30 mrc. et in luteis domibus 10 mrc. pro 400 mrc., que si non fuerint *post iam* dictos 6 annos persolute, extunc dicta domina et sui heredes *memoratos redditus possidere* . . . in per*petuum*. *sin autem*, *post 6 annos eadem* domina *uel eius heredes redditus* exibere tenentur consulibus ad redimendum. anno domini m°cc°lxxxx°i° *in* Pascha. [*act.*] *1291 April 22.*

192. Lutea domus Ludolfi Bennigi Gozwino apud cimiterium pro $14^1/_2$ mrc. den.

193. Johannes de Damen statuit hereditatem suam, in qua manet, et Nicolaus Benning medietatem hereditatis, in qua moratur mater eius, Henrico Smithusen et Hildebrando Vrigedanck pro 139 [mrc.] den.; si quis fuerit defectus, illum supplebunt in natiuitate domini.

194. Petrus de Lubek carnifex statuit bodam suam Johanni de Malchin pro $3^1/_2$ mrc. den.

195. Relicta Godekini de Gustrowe[21] concessit Ottoni Sclorem plebano 200 mrc. den. [a] preterito festo Pentecostes per biennium persoluendas, pro quibus singulis

[20]) *scheint verschrieben statt* 1291 *oder erst nach dem Abschluss der Seite übergesetzt, da bei nr. 191, 195, 197 noch* 1291 *als Actum oder Anfangstermin vorkommt.* [21]) *übergeschrieben:* et eius heredes.

annis habebit redditus 24 mrc. in lutea domo Conradi filii Rederi et in lapidea domo Thiderici de Dorp. ad has hereditates promiserunt Bernardus de Scaprode, Gherardes (!) Papenhagen, Wicboldus de Dorp. hee 24 mrc. erogande in natiuitate domini 12 mrc., in festo Pasche 12 mrc.; si taliter non fuerint persolute, tunc dupliciter debent exsolui. actum anno domini m°cc°lxxxxi°. dicti promissores stabunt cum hereditatibus, quousque fuerint de libro delete et exscripte. *act. 1291.*

196. Relicta Wolderi de Sunde cum pleno consensu et assensu prouisorum et amicorum eius consensit et licenciauit Johanni de Meppen, quod aream iuxta lapideam domum, quam construxit Gozwinus apud cimiterium, (quod) obligaret pueris Henrici de Meppen pro 100 mrc. den.

197. Bernardus de Scaprode vendidit Gerwino de Zemelowe redditus 12 mrc. in domo sua, in qua moratur, ad tres annos continuos in Purificacione persoluendas pro 100 mrc., quas si infra dictos tres annos non persoluerit, idem Gerwinus dictos redditus et sui heredes perpetuo possidebunt. incepcio anno domini m°cc°lxxxx°i°. in carnispriuio dicti 3 anni debent exspirari. *(1291 März 6.)*

197a. Leueke est separatus a priuingnis suis omnimode, ita quod perpetuo debet esse terminatum et diffinitum.

198. Lutbertus Stubbendorp est omnimode separatus de Hinrico Tezen filio de area, que eidem cessit iure hereditario per mortem patris sui, ita quod perpetuo sit terminatum et finitum de area memorata. *p. 63.*

199. Knoke statuit Hinrico de Rinsowe domum suam uersus aquam pro 16 1/2 marcas (!).

200. Albertus gener domine Greten statuit hereditatem suam in angulo in platea Franconum Gherardo de Lubek pro 5 mrc. redditibus singulis annis ad duos annos. pro defectu promiserunt Gher[ardus] Cerdo cum Alberto. si infra dictos duos annos non redemerit, perpetuo dictos redditus optinebit.

201. Wrowinus ortulanus obligauit duos ortos Elero penestico pro 12 mrc. den., Elerus exsoluet censum.

202. Hermannus Sapiens obligauit hereditatem suam, in qua intra est lutea domus, Dhetmaro genero Gherardi gladiatoris pro 1 last siliginis 1 last ordei cum vno iugere. ad hoc promisit pro defectu.

203. Radolfus de Perun dedit Johanni Crans 40 mrc. den., que pertinent suis priuingnis, et Johannes easdem erogabit pueris memoratis.

204. Petrus de Lubek statuit macellum suum Johanni Older pro 7 mrc. den.

205. Item Herbordus carnifex statuit bodam suam Gerwino pistori pro 7 mrc.

206. Bordeke statuit Johanni Older macellum pro 6 mrc.

207. Hermannus pellifex statuit hereditatem suam Hincen rasori pro 16 mrc. Michaelis.

208. Vxor Hermanni de Richenberghe habet spacium, quod wlgo dicitur druppeual, inter domum suam et fratris eius Gherardi. sed quamdiu domus eiusdem Gherardi stare poterit, pre infortunio vti debet eodem spacio druppeual.

209. Kabbus et Schekere statuunt bodam Nicolao Herderi filio et caldarium pro 4 mrc.; pro defectu idem promittunt.

210. Lambertus piliator emit racionabiliter macellum de Petro de Lubek.

211. Johannes Tonagel recepit de puero Bertoldi de Reynekenhaghen quinquaginta mrc., pro quibus statuit hereditatem suam in qua manet) et Bernardus Niger statuit hereditatem suam apud fratres maiores pro 12 mrc.; pro defectu idem Ber[nardus] et Jo[hannes] Niger promiserunt.[22]

212. Oltman emit bodam Hermanni de Sternenberghe racionabiliter coram consulibus.

213. Rederus Hunmate statuit hereditatem suam Hincen de Willerwolde pro 5 mrc.

---

[22]) *Zu nr. 211 scheint noch ein Nachtrag zu gehören, welcher über dieser Eintragung unmittelbar rechts von nr. 210 eingeklemmt, aber wieder ausradirt ist. Zu erkennen ist nur noch:* Item I . . . . . l . . . *hereditares* . . . mrc., que . . . . . *Reynikenhagen.*

214. Relicta Rumeland Johannis statuit domino Nicolao sacerdoti et matri eius cum consensu puerorum eius medietatem hereditatis sue pro 28 mrc., integram medietatem, capellano domini Rugianorum.

215. Hinricus teghelmester statuit hereditatem suam lapideam Euerhardo de Wy*borghe* et ivniori Huseborchg pro 150 et 15 mrc. Martini persoluendas sine strepitu iudicii.

216. Inter Leonem Falken et Gherardum Rosen et filium fratris eius Ottonis de centum mrc., quas petebant, est terminatum taliter, quod inperpetuum Leo Falko manebit liber et solutus.

217. Bernardus de Scaprode obligauit hereditatem suam quondam fratris sui Hecberti pie memorie angularem prope fratres minores veris heredibus seu pueris Henrici de Meppen, pueris sororis Thidemanni Wicberni filii, pro centum mrc. den.

218. Johannes de Gnogen statuit medietatem hereditatem suam (!), in qua manet, primitiuis pueris Nicolai institoris pro 25 mrc. pro 50 mrc.

219. Radolfus de Metlinge statuit priuingnis suis hereditatem suam pro 30 mrc. den.

220. Wolterus et Johannes filius Rocen de Bart et Johannes gener eiusdem tenentur soluere pueris Rocen 20 mrc. den.; si vnus ex hiis moreretur, alius consimilis in promittendo succedet.

221. Johannes Roce de Massowe statuit omnia bona sua in Massowe pro 38 mrc. Viti et Modesti persoluendis.

222. Henricus de Vogedehagen statuit priuingno suo hereditatem suam in molendino pro $13^1/_2$ mrc.

223. Johannes et Conradus dicti Goldense propinquiores heredes vxoris Lodewici molendinarii sustulerunt hereditatem eiusdem domine per mortem suam eisdem contingentem. cum hoc inter dictum Lodewicum et heredes vxoris sue est omnis causa finaliter terminata pariter et recisa.

224. Schedere redemit vnam bodam de Nicolao Herderi filio et caldarium pro 4 mrc.

225. Ludeke Gelewort statuit macellum suum Herdero penestico pro 4 mrc. et 4 sol., si quis fuerit defectus, illum Ludeke supplebit.

226. Euerhardus aduocatus emit racionabiliter nauem vnam de Johanne Boterman de Vlensborch coram consulibus. *p. 64.*[23]

227. Otto penesticus emit racionabiliter macellum de Nicolao filio Gotscalci.

228. Hereditas Herbordi carnificis statuta est Hermanno et Alberto pro 13 mrc. Michaelis persoluendis. non debet vendi nec alicui obligari nisi prius persolutis.

229. Henneke Bare vendidit macellum suum Gerwino de Grewesmolen pro 6 mrc.; si illas 6 mrc. in festo Michaelis non soluerit, tunc Gerwinus dictum macellum libere optinebit.

230. Gherardus Gast emit rite et racionabiliter macellum de Henrico Hoppenere.

231. Johannes Wicberni emit hereditatem Nicolai de Lascentin et partem, quam habuit in Gronehoue.

232. Thideman Scherf tenetur soluere pueris fratris Yken $34^1/_2$ mrc. infra 3 annos Martini.

233. Petrus de Lubek statuit hereditatis sue medietatem Alberto Albo pro last siliginis.

234. Volmarus et Johannes statuerunt nauem suam Johanni de Goldowe pro 12 mrc. in Pascha persoluendos (!).

235. Johannes de Nogarde statuit hereditatem suam Hinrico Glauigen pro 13 mrc. 4 sol. minus.

236. Thidericus apud forum carbonum vendidit Dhetmaro Cassecowen bodam suam.

237. Ludeke Ghelewurth statuit bodam suam angularem Johanni dicto Older pro 6 mrc.

238. Capelle statuit macellum suum Johanni Surdech pro 4 mrc. Jacobi redimendum.

---

[23]) *Auf p. 64 stehen die nr. 226—240 anscheinend alle auf Rasur.*

239. Wecelus Pape statuit medietatem hereditatis sue priuignis suis pro [60][24] mrc., de quibus annis singulis soluet 6 mrc. eisdem [25]; si quis defectus fuerit in hereditate illum supplebit.

240. Henneke Stoetenpeper vendidit Ludolfo pistori rite macellum suum.

241. Thideman Lange emit rite et racionabiliter vnam nauem de Ghermunde et Snaren et de Gunnero de Vlughestede. pro illa naue Oluer et Stychg promiserunt.

242. Jo[hannes] Grube emit rite et racionabiliter integram hereditatem Petri de Lubek.

243. Domina Hyliana et eius filius Arnoldus statuerunt Hermanno de Massowe pro 22 mrc. bodam, in qua morantur, Leoni Falken pro 100 mrc., Gherardo Wicberni pro $14^1/_2$ mrc.

244. Andreas Stamer emit medietatem koggonis dicti (!) Zogeland de Petro Blanken racionabiliter.

245. Lutbertus cerdo in Scarpenhorde statuit hereditatem suam pueris Herbordi Praman pro 10 mrc.

246. Thideman de Warne emit vnam bodam de Hermanno Rauensbergh.

247. Jacobus pistor obligauit domum suam . . . man pro 22 mrc. Michaelis.

247a. Henneke Hagemester statuit medietatem hereditatis sue Gerwino de Greuesmolen pro 10 mrc. et pro 30 last lagenarum infra festum Michaelis et Martini persoluendis pro totidem den., pro quibus tunc emi possunt.

248. Bertoldus Sagittarius hereditatem suam Bertoldo filio suo pro 30 mrc.

249. Henricus Eselesfot et Gerwinus Bruchusen et Henneke frater eius et Henricus Bruchusen sunt ab inuicem separati ex parte hereditatis Thiderici Bruchusen, ita quod perpetuo inter eos est finaliter terminatum.

250. Magister Wilhelm statuit Loweken burgam suam pro . . mrc. Martini redimendam.

251. Gerwinus de Greuesmolen emit medietatem hereditatis Hennekini Hagemester uersus fratres predicatores.

252. Medietas hereditatis in qua manet *p. 65.*

253. Bischop habet medietatem hereditatis, in qua moratur, iuxta forum et illam medietatem habebit.

254. Johannes emit racionabiliter burgam Oltmanni penestici, quam libere resingnauit.

255. Gozwinus concessit consulibus 200 mrc., de hiis den. pertinent 150 mrc. heredibus eiusdem Gozwini et residue 50 mrc. attinent Gozwino ad duos annos, de quibus soluent singulis annis eisdem in natiuitate domini 10 mrc., Johannis baptiste 10 mrc. actum anno domini $m^0cc^{00}xc^0ii^0$ Johannis baptiste. *act. 1292 Juni 24.*

256. Hince Hoppenere obligauit Hermanno de Sulta et Hinrico *Cau*ero ortum suum pro 10 mrc. 4 sol. minus.

257. Domina Golde obligauit Thidemanno Flemingo medietatem hereditatis sue pro 15 mrc.

258. Gerwinus de Greuesmolen emit hereditatem Hennekini Haghemester racionabiliter et fuit eidem resignata coram consulibus sub anno domini $m^0cc^0xc^0$ secundo feria sexta proxima ante Laurencii. [*act.*] *1291 Aug. 9.*

259. Gherardus Holtmakenige resingnauit Gherardo Gast vnum macellum coram consulibus.

260. Medietas hereditatis domine Boranteshaghenschen pertinet puero eiusdem domine virgini, et Lambertus Kakernel promisit eidem puero pro 7 mrc. pro rebus mobilibus [et lectisterniis]. lectisternia mater eidem dabit.

261. Jo[hannes] Buscho statuit hereditatem suam Hermanno Emelrici filio pro 18 mrc. in vigilia decollacionis Johannis baptiste. [*act.*] *1291 Aug. 28.*

262. Primitiui pueri Parui Petri habebunt medietatem hereditatis eiusdem Petri, in qua moratur, et 350 mrc. habebunt de hereditate matris eorum, quas erogabit

[24]) *daraus ist* 50 *gemacht.* [25]) *die Worte* de quibus — eisdem *sind erst* 1294 — 1300 *hinzugefügt.*

idem Petrus pater eorundem. postquam illas erogauit, solutus manebit de eisdem pueris pro hereditate materna inperpetuum.

263. Gerwinus de Zemelowe emit racionabiliter macellum de Lamberto piliatore, quod fuerat Petri de Lubek.

264. Petrus Hornvich conuenit medietatem de vna butza Nicolai de Worthingburgh a festo Michaelis usque ad festum proximum (festum) beati Michaelis pro 26 mrc. de quibus 11 mrc. erogauit. si autem medio tempore dicta butza frangeretur, idem Petrus dictas 29 mrc. semper exsoluet ⟦dicto eciam termino finito⟧ eius stat arbitrio, si medietatem dicte nauis emere voluerit pro 60 mrc. vel conducere pro 26 mrc.

265. Relicta Henrici Rust domina Gerborchg erogauit Johanni filio eius hereditatem ipsum per mortem patris sui contingentem, ita quod ipsa esse debet libera et soluta ab eo ab hereditate patris inperpetuum et eius heredibus, nisi eidem per mortem matris sue et fratrum et sororum suarum aliquid hereditario iure cedere (aliquid) possit.

266. Radolfus de Doberiz debet priuingno suo mediam hereditatem et 7 mrc. de hereditate patris sui Laurencii et perpetuo manebit liber ab eo de hereditate patris eiusdem.

266*. *Bernardus* . . . . . *priuingne* sue 7 mrc. . . . . de hereditate patris sui *Laurencii habebit* dictas septem mrc. . . . . et eius fil*ii* . . . *Johannis.*

267. Ziboldus Friso erogauit filio suo Jacobo talia bona, que ipse receperat cum muliere sua et illa, que promisit eidem. ad hoc adhibuerunt assensum parentes mulieris sue et ipse Jacobus.

268. Capelle statuit bodam suam in noua ciuitate Johanni Zachteleuent pro $3\frac{1}{2}$ mrc.

269. Johannes Scoke emit racionabiliter domum Marquardi Scoken, quam resignauit coram consulibus cum consensu vxoris sue et parentum eiusdem, Bernardi et Johannis Loren, Bernardi Franconis filii.

270. Vxor Meynardi Sculowen et eius pueri conplanauerunt se cum Harwico Sculowen et dederunt eidem 5 mrc. et duas ocreas et tunicam. cum hoc perpetuo manebunt quiti et soluti. actum coram consulibus.

271. Ludeke de Keniz statuit hereditatem suam Johanni Westerho pro 25 mrc., quam non vendet antequam fuerint persolute.

272. Heredes vxoris Thiderici Oldehoth duo serui receperunt 17 mrc. de Johanne Oldehoth de hereditate eiusdem domine et dimittunt eum liberum et solutum, cum hoc est perpetuo cum eis terminatum et finitum coram consulibus.

272*. Hince Colberge emit vnam hereditatem pro 55 mrc. in Pascha 20, in festo Michaelis 35 mrc. persoluendis, pro quibus den. promiserunt Rugeland, Pelegrim, Gerwinus pistor, qui illam hereditatem optinebunt, quousque Colberg den. erogabit.

273. Lippoldus et vxor sua resingnauerunt hereditatem in platea Franconum Ludekino et debent eam warandare per annum et diem. actum feria quinta proxima post festum beati Martini sub anno domini $m^0cc^0xl^0ii^0$.[26] *p. 66. act. 1292 Nov. 14.*

274. Hereditas proprior apud Ludolfum Bennigh, in qua moratur Brabant, statuta est Euerardo pro 40 mrc. et idem statuit filio fratris sui pro totidem den. pro triginta mrc. actum tribus septimanis ante festum Martini. *act. 1292 Oct. 21.*

275. Nicolaus Longus et Nicolaus de Defholt habent 10 mrc. d[en.], quas tenent ad vsus pueri Gobelini interfecti.

275*. Euerardus de Monster hereditatem in platea Zemelowe et ⟦Godeko Snelleueld hereditatem iuxta forum carbonum⟧[27] statuerunt Hermanno dicto Goldoge et Lutberto Schuuere pro 100 mrc.; quando litteram ciuitatis Gripeswald portauerint testimonialem, quod centum mrc. sint persolute, ex tunc iste hereditates de libro sunt delende. iidem Euerardus et Godeke dictos indempnes excipient. idem Godeke Johannem Scoken excipiet indempnem.

---

[26]) *diese Eintragung steht dem oberen Rande des Blattes ziemlich nahe und mag daher etwas später als nr. 274 eingetragen sein.* [27]) *hier ist übergeschrieben:* hereditas Johannis Skoken que fuit Marquardi.

276. Thidemannus Stenhaghen habet medietatem putei, qui est in alia curia sita iuxta eum, et tenebit eam.

277. Relicta Stoltenannen erogauit propioribus heredibus eiusdem Stoltenannen hereditatem, que eis cessit, et est perpetuo ab ipsis separata, pro quo promisit Albertus Parlamunt.

278. Hermannus filius Henrici Wullenpund de Lubek conplanauit se coram consulibus cum fratre suo Thidemanno et cum domino Thiderico Wullenpund et dimisit eos de hereditate patris et matris sue perpetuo liberos et solutos.

279. Relicta Henrici de Verda conplanauit se cum heredibus eiusdem Henrici mariti sui et dedit eis 22 mrc. et est perpetuo inter eam et dictos heredes terminatum.

280. Consules tenentur soluere Johanni de Meppen centum mrc., de quibus eidem soluent 12 mrc. in quolibet festo beati Martini annis singulis.

281. *Hilias* statuit Wulfardo de *Ro*stok hereditatem suam pro 10 mrc. 4 sol. minus.

282. Willeke et fratres sui habent in hereditate patris eorum Lutberti 15 mrc. quam emit de Ludolfo de Monte. non vendent neque statuent, quamdiu dicti den. non exsoluti fuerint.

283. *Weringes* concessit *Johanni de Meppen hereditatem suam* in *platea Zemelowe*, *quam* statuit pueris domine Ermegardis et patrui sui Henrici de Meppen pro *50* mrc.

284. Inter Lippoldum et vxorem suam ex vna, Arnoldum Stolter et Lutbertum Grudere ex parte altera omnis causa est finaliter terminata et recisa inperpetuum et omnino sunt abinuicem separati in omnibus.

285. Tonagel, Bernardus doliator, Jo[hannes] Roggenbuc promiserunt pro 30 mrc. puero Langesiden et eidem Langesiden Michaelis. item Cesarius, Grancyn, Engelbertus et frater eius Ertmarus promiserunt eisdem pro 20 mrc.; in Epyphania domini. [*act.*] *1293 Januar 6.*

286. Jo[hannes] Bohemus statuit hereditatem suam (suam) in noua ciuitate primitiuis pueris Johannis de Keniz. si quis fuerit defectus in hereditate, illum Boemus supplebit pro 30 mrc.

287. Wolderus de Sunde Cussepennig legauit in suo testamento filiis et filiabus Johannis Loren et domine Kerstine luteam domum iuxta lapideam domum et postea vxor eisdem Wolderi assignauit eisdem eandem domum cum consensu prouisorum eius, qui consenserunt post obitum eiusdem domine, quod dicti pueri eandem optineant hereditatem.

288. Houeman et Hermannus Mule habebunt puteum ad inuicem inter eorum hereditates et ambo emendabunt eum quociens necesse fuerit. si aliquo tempore suffocare ipsum voluerint, quilibet suam partem optineat. iste ambe hereditates quandocunque perierint, aree earum equaliter diuidentur, quando de nouo edificantur.

289. Hereditas Gerwini de Greuesmolen statuta est Hennekino et Jacobo priuingnis Alberti de Calsowe pro 15 mrc., quas idem Albertus erogauit de hereditate patris et matris eorundem puerorum.

290. Weringus et Hince frater eius ab inuicem perpetuo sunt separati de hereditate tam patris quam matris. idem Weringus optinebit hereditatem in platea Bodonum, in qua est mater eorundem et sunt omnia finaliter terminata.

291. Pueri Nicolai Lusci habent in medietate hereditatis, que est vitrici eorum, Michaelis 40 mrc., alia medietas hereditatis attinet eisdem pueris que eis cessit de hereditate patris eorum.

292. Hince de Borantenhagen habet quartam partem in hereditate Thidemanni *Dam*en, mariti domine Borantenhagen.

293. Hince de Demyn cum consensu vxoris sue et sororum vxoris sue statuit hereditatem suam Godekino Diuiti et Jo[hanni] Blomen pro centum mrc. et 10 mrc.

294. Conradus Ertmari et Gerbrandus Stoke promiserunt pro 50 mrc. sterlingorum Lutberto Sturen soluendas in festo Johannis baptiste.

295. Hermannus Mokeruis statuit Ludekino pistori hereditatem suam pro 22 mrc. den. *p. 67.*

296. Johannes Heseke statuit hereditatem suam in noua ciuitate Brunoni Fabro pro 25 mrc.

297. Johannes Scoke vendidit Martino de Lubek hereditatem suam pro centum mrc. in festo Martini soluendas (!), pro quibus est eadem hereditas sibi statuta, et si defectus aliquis fuerit in hereditate, illum idem Martinus et sui heredes supplebunt.

298. Gerwinus *de Man*hagen statuit medietatem hereditatis sue, quam *accepit* cum *vxore* sua, pueris Hermanni de Penin pro 30 mrc. den.

299. Detmarus Praman tenetur Johanni filio Reynekini Ankerslegere 30 mrc., pro quibus soluet singulis annis 3 mrc. eidem infra sex annos. pro eisdem den. statuta est medietas hereditatis sue, que non debet vendi nisi dictis 30 mrc. prius persolutis. prouisor eiusdem Johannis est Johannes Ankerslegere. actum anno domini m°cc°xc° tercio Viti et Modesti. *act. 1293 Juni 15.*

300. Anno domini m°cc°xc° tercio Bernardus de Richenberg emit a consulibus vnam cannatem de stupa sua faciendam ad viginti annos. quibus annis euolutis si consules illam destruere uelint, eidem Bernardo 25 mrc. restituent, quas nunc erogauit. actum feria sexta proxima ante festum beati Johannis baptiste. *act. 1293 Juni 19.*

301. Jo[hannes] Techelin statuit medietatem hereditatis sue, in qua moratur Hagemester, pueris fratris sui pro 60 mrc. et 20 sol.

302. Gerwinus pistor de Greuesmolen emit macellum situm iuxta angularem bodam ab Herdero penestico, quod fuit Ludolfi Geleworst iuxta Henricum Ludershagen.

303. Radeke repere emit macellum Henneke Baren pro 10 mrc., quam (!) redimere potest infra Viti et Modesti. si autem non redemerit, optinebit eam liberalem. insuper si medio tempore aliquis defectus fuerit in dictis 10 mrc., illum Bere supplebit.

304. Johannes Wolin statuit hereditatem suam Leoni Falken pro 64 mrc.

305. Weringus tenetur Thideken . . . . . 70 mrc. . . . . Thidekinus eosdem den. recipiet in pro*mptioribus bonis Weringi.*

306. Herman institor statuit vnam hereditatem suam et horreum Johanni Loren pro $25^1/_2$ mrc.

307. Gherardus Schoneknape statuit bodam suam Thiderico Stenhus pro 24 mrc. Michaelis redimendam.

308. Gherardus Wicberni erogauit omnia bona Johannis Grambowe, que ipse habuit, Martino Florinson et Henrico Holsten, qui promiserunt ipsum indempnem perpetuo conseruare.

309. Ricquinus gerwere dedit Gherardo de Brandenborgh medietatem hereditatis sue cum filia eius, in qua ipse moriebatur.

310. Wicboldus de Dorpe vendidit Johanni Huseburgh murum de domo sua, ita quod possit pro commodo et vtilitate sua construere suam domum et fingere trabes in murum. vendidit eciam eidem tantum de fundo aree sue, quod possit ponere murum sexaginta pedum de foro tendencium uersus curiam.

311. Hasse de Lubeke statuit hereditatem suam Hinrico Holsten pro 26 mrc. in festo Pentecostes redimendam.

312. Johannes Ossenreyg statuit hereditatem suam heredibus Lewen sutoris pro 42 mrc. den.[28]

313. Consules tenentur soluere pueris Langesiden 30 mrc. den.[29]

314. Thideke de Warne statuit bodam suam Henekino Greuesmolen et Radekino repere pro 20 mrc.

315. Thomas de Barth statuit hereditatem suam, in qua moratur, et aliam, que quondam attinebat Johanni(s) de Cosuelde, Ludekino et Johanni de Hamborgh pro 200 mrc. 20 minus, de quibus 60 mrc. habebit relicta Johannis de Cosueldia.

316. Hinceke Dues et Johannes frater eius habebunt medietatem hereditatis, in qua moratur pater eorum, post mortem. suam et sunt omnimode separati ab omni hereditate patris et matris.

---

[28]) *dahinter hat noch etwas gestanden, was wieder wegradirt ist.* [29]) *Cf. nr. 319.*

317. Domina Kerstina Stenebille resingnauit pueris Rumeland medietatem hereditatis sue, in qua moratur.

318. Due hereditates domine Ylseben de Bucken in noua ciuitate site posite sunt pueris specialibus Hermanni Dalchen pro 60 mrc. den.

319. Consules receperunt de Abraso doliatore 30 mrc. de hereditate puerorum Johannis Langesiden, de quibus duas mrc. erogauerunt moniali habenti vnum puerum de illis pueris Langesiden. de Engelberto receperunt 200 mrc. den.

320. Engenbertus gener Papenknech statuit hereditatem suam Alberto Parlament pro 80 mrc. den.

321. Bruno de Racowe statuit hereditatem suam pueris Bernardi piliatoris pro 22 mrc. den.

322. Herbordus *faber* statuit hereditatem suam Al*euo* de Gotland pro 54 mrc. den. in natiuitate domini soluendas (!) eidem uel *Arnoldo* de *Reuele*, si ipse non fuerit presens.

323. Jo[hannes] de Sueden erogauit duobus fratribus vxoris sue Willekino et Gherardo omnem hereditatem, que sibi cessit per mortem sororis ipsorum, ita quod ipse ab eis est liber et solutus.

324. Consules vniuersi vnanimiter cum omnium discretorum consilio suorum arbitrati sunt, quod Petrus Hornvisch et Willeke Makereyge et Molsan nunquam debent in ciuitate Stralsund pro aliquo homine loqui seu aduocare, nec ciues nostri alienos assumere debent retores. quicunque eciam consulum uel ciuium nostrorum pro aliquo istorum rogauerit et contra hoc arbitrium fecerit, in penam cadet vnius mrc. argenti, quam integraliter erogabit sine qualibet diminucione, sed ciuibus nostris predicetur, si ignoraret. *p. 68.*

325. . . . g statuit mediam hereditatem *sibek* pro 11 mrc. den. Martini soluendas.

326. Henneke Kabus statuit ortum suum . . . . . [30] pro 7 mrc. den.

327. Domina Hilla de Techelin emit hereditatem angularem integram cum stupa, prout fuerat Wolderi de Sunde pro quingentis mrc.; quam vendere potest et exponere uel obligare pro suo libito voluntatis et de eadem facere et disponere sine aliqua contradicione prout cum aliis bonis suis potest. quandocumque autem ipsam a seculo migrare contigerit, dicta hereditas deuoluetur ad eius heredes et amicos et non ad alios. heredes autem predicti Wolderi et omnes, quibus aliquid in dicta hereditate iure hereditario cedere potuerit, videlicet Jo[hannes] Lore et Poppe, eorum vxores et heredes resingnauerunt et renunciauerunt omni iuri et omni quod eis derivari posset de hereditate memorata.

328. Herman Emelrici filius statuit Petro Diuiti 9 iugera seminata cum siligine pro 6 tremodiis ordei et pro 25 modiis auene et pro 24 sol. Jacobi soluendis. si tunc non soluitur[31]

329. Thidemannus Longus erogauit priuingno suo Danieli hereditatem integraliter, que cessit sibi per mortem patris sui Gherardi de Theuin, et persoluit eidem illam partem hereditatis. sed quicquid dicto priuingno suo post mortem matris sue poterit iure hereditario cedere, illud optinebit excepta illa parte, quam Thidemannus suo priuingno persoluit.

330. Henricus de Rinsowe emit rite et racionabiliter vnum macellum de Henrico de Sulta.

331. Kerstianus statuit hereditatem suam genero suo Arnoldo Besen pro 40 mrc.

332. Thidemannus filius Bolen statuit medietatem coggonis Alberto Parlamento pro 20 mrc. Martini soluend[is], et ad hoc promisit soluere eosdem den., si deficeret in coggone. idem Albertus tenetur Volquino et Thidemanno fratri 20 mrc. in festo beati Martini.

333. Bertoldus sutor concessit Johanni Wicberni super 6 mrc. redditibus in hereditate sua ad quatuor annos 60 mrc., quandocumque illas reddiderit, suam hereditatem liberam habebit.

---

[30]) *an Stelle des ursprünglichen Namens ist auf die Rasur geschrieben:* Johanni Pronen, *aber auch dieser Name wieder gelöscht.* [31]) *hier bricht die Eintragung ab, ohne dass radirt zu sein scheint.*

334. Vreste statuit molendinum suum Thiderico de Gustrowe pro 15 mrc.

335. Reynerus Cemerere et sua vxor decreuerunt coram consulibus, quicunque premoreretur de eis, eius heredes medietatem bonorum percipere debent, quia ambo habent pueros speciales. aliam medietatem qui supervixerit cum aliis pueris optinebit.

336. Conradus Knif statuit hereditatem suam Johanni Meswerten pro 20 mrc. Michaelis.

337. Vxor Eylardi fabri obligauit suam medietatem hereditatis filio suo Detmaro pro 30 mrc. pro rebus mobilibus, que cesserunt sibi iure hereditario per mortem sui patris.

338. Johannes Techelin emit rite et racionabiliter medietatem hereditatis angularis de matre sua et fratre suo, quam emerant de Johanne Loren.

339. Thidemannus Wicberni statuit hereditatem suam puero magistro (!) Boldewini pro 10 mrc. apud sanctum Petrum.

340. Hermannus de Bodenstrate concessit Ludolfo de Elbingo 50 mrc., pro quibus singulis annis tenetur ei soluere 3 mrc. et 2 sol. pro 16 mrc., vnam mrc. de hiis tribus redimere potest quando wlt.

341. Gherardus Gast emit macellum Johannis de Kaland, de quo soluet eidem Gher[ardus] singulis annis 1 mrc. censualem. idem Jo[hannes] illam bodam redimere potest quando voluerint (!) pro eadem pecunia, pro qua vendidit.

342. Bernardus de Greuesmolen statuit medietatem hereditatis sue domine Kerstinen Stenebillen pro 52[32] mrc. in Pascha soluendas (!) proximo. pro defectu Gerwinus frater eiusdem simul promiserunt.

343. Wicboldus de Dorp statuit horreum suum et domunculas suas *Symoni Hennigh* pro 26 pagis.[33]

344. Suederus de Dorp emit de domina Ricken medietatem stupe apud Sanctum Spiritum cum vkubinge (!) usque ad statuas longas in stabulo eiusdem domine Ricke.

345. Relicta Henrici Rufi dedit filio suo hereditatem vnam addens ei tamen, quod ipse perpetuo ab hereditate patris ab ipsa est separatus.

346. Godeke Diues statuit hereditatem suam Hecberto Biscop pro 48 mrc.

347. Jo[hannes] Rufus habet redditus duarum mrc. in hereditate domine Buchen pro 24 mrc. Michaelis anno domini m°cc°xc°iiii°. *act. 1294 Sept. 29.*

Anno domini m°cc° nonogesimo (!) quarto. *p. 78.*

348. Godeke Diues statuit hereditatem suam Hecberto Biscop pro 48 mrc.

349. Aleheydis virgo et frater eius Nicolaus et Jo[hannes] Hytseho vendiderunt et resingnauerunt Hermanno de Goslaria suam hereditatem coram consulibus et promiserunt sibi warandare per annum et diem.

350. Gerardus Gast macellum de Paruo Godekino emit rite et racionabiliter.

351. Lutbertus Langhals conplanauit se cum priuingno suo Henrico Groten de hereditate patris et matris, ita quod perpetuo ab inuicem sunt separati et omnis causa inter eos vertens finaliter terminata et recisa.

352. Johannes Snok in testamento suo assingnauit fratribus predicatoribus 60 mrc., domui Sancti Spiritus 5 mrc., sancto Nicolao 5 mrc., sancto Petro 5 mrc., sancto Georgio 5 mrc., fratribus minoribus 5 mrc., monialibus in Berge 5 mrc., filio suo 10 mrc., item 10 mrc. sorori, vxori Gerardi Papenhagen. ad hec omnia Meyneke, frater eius, consensum adhibuit et rata tenuit. hanc hereditatem tenuerunt prouisores dicti Meynekini per annum [et] diem et vendiderunt eam Nicolao de Depholt et resingnauerunt rite coram consulibus, [[videlicet Herman Albus]]. Insuper consules promiserunt eumdem (!) Nicolaum indempnem conseruare pro den., quos ecclesiis in ciuitate erogauit, et fratres predicatores pro 60 mrc., quas eisdem erogauit, reddere promiserunt, si aliqui heredes infra annum eas repeterent, si inpetendo preualerent. actum anno domini m°cc°xc° quarto Martini.[34] *act. 1294 Nov. 11.*

---

[32]) *durch Rasur in 50 verwandelt.* [33]) pag. *das* g *mit einem Haken nach oben.* [34]) *steht zum grossen Theil auf Rasur, nämlich von* fratribus pred. *bis* vendideruut. *Von dem, was darunter gestanden, ist jedoch nichts mehr zu erkennen.*

353. Relicta Thidemanni Flemingi conplanauit se cum propinquioribus amicis eiusdem Thidemanni, cum Henrico Wacker et matre et omnibus eis (!) attinentibus, ita quod omnino est ab ipsis separata et omnis causa finaliter perpetuo terminata et recisa.

354. Eyko statuit hereditatem suam puero Johannis lanicide pro 19 mrc. 2 sol. minus, Henekino[35] et Houeman suam hereditatem eidem puero pro 19 mrc. 2 sol. minus.

355. Bernardus et Harwicus de Scaprode tenentur coniuncta manu Wolterus (!) Engel 100 mrc. Flandrensis pagamenti $1^1/_2$ mrc. minus, quas mittere debent eidem in proxima estate. si autem non miseri[n]t, debent refundere dampnum et expensas factas per nuncium. si autem miserint et bona per infortunium perdiderint, uel satis tempestiue non peruenerint, debent tantum refundere exspensas factas per nuncium, quem post estatem tunc remiserit pro pecunia memorata.

356. Henricus Eylekini conplanauit se cum Radolfo de Grime, tutore vxoris sue et sororum vxoris sue, que fuerunt propinquiores heredes vxoris eiusdem Henrici, totaliter et amice, ita quod inter eas causa terminata inperpetuum et recisa, de bonis hereditariis, que eis cesserunt.

357. Johannes de Dame et Nicolaus statuerunt Radolfo Fernero de Sosato hereditatem suam in platea molendinorum sitam apud (apud) domum Jeorii (!) pro 80 mrc. 2 mrc. minus. si aliquem defectum habuerit in illa, illum supplere debent.

358. Engelbertus, gener Papenknech, statuit hereditatem suam Ottoni de Mynda pro 50 mrc. Idem statuit eandem hereditatem Euerardo et Detmaro, filio fratris sui, pro 30 mrc.

359. Lodewicus Molner statuit hereditatem suam in platea penesticorum fabricam duobus pueris Nicolao et Hennekino pro 40 mrc., alii puero angularem domum, Symoni videlicet, pro 35 mrc.

360. Minor hereditas de duabus hereditatibus attinet puero Henrici Holsten, que sibi cessit per mortem patris sui, eiusdem Henrici, iure hereditario cum consensu et assensu Tymmonis et matris eiusdem Tymonis et omnium amicorum propinquorum.

361. Hereditas vxoris Vresten, in qua ipsa moratur, non debet vendi nec pingnore obligari. hoc promisit Vreste.

362. Hince Lore statuit hereditatem suam Ascher*icio dicto Belle*, burgensi in Gandauo, pro 33 mrc. in natiuitate beati Johannis baptiste. si non ita soluerit, debeat exspensas soluere factas cum nuncio eandem pecuniam exsequente.

363. Johannes de Rethem concessit hereditatem suam iuxta lapideam domum sitam Wibekino, quam idem Wibekinus statuit fratribus suis pro 300 mrc.

364. Hereditas Johannis de Meppen est sua liberalis, et potest eam vendere et cum ea facere, quicquid decreuerit, non obstante qualibet contradictione heredum Henrici de Meppen, quorum prouisores esse debent simul Johannes de Meppen et Wibekinus, quousque peruenerint ad annos discretionis.

365. Wicboldus de Dorp debet Johanni Bohemo suam hereditatem, prout nunc est sita, liberam et inperplexam presentare a quolibet et debet eam sibi warandare per annum et diem, duabus septimanis post proximum Pascha. pro quo promiserunt idem Wicboldus et ambo filii sui, Hince et Henneke, Thidericus de Dorp, Ghotscalcus Vnuoruerde.

366. Henneke filius Cyfridi soluit fratribus suis 50 mrc. de hereditate tam matris quam patris, que ipsis hereditario iure cesserunt et est ab ipsis omnimode separatus, ita quod omnis causa inter eos vertens debet esse perpetuo terminata et recisa, videlicet Bernardo et Cyfrido. *p. 79.*

367. Pueri Johannis Vorman conplanauerunt se cum matre eius, ita quod ipsi optinebunt hereditatem patris eorum[36], et sunt ab invicem separati de hereditate paterna inperpetuum.

---

[35]) *das* o *ist radirt und hat vielleicht in* us *verbessert werden sollen.* [36]) *darüber.* domum videlicet.

368. Hereditatis medietas, in qua moratur Leueke, attinet pueris domine Greten Bisterueldes et viginti mrc. de hereditate matris eorum apud Johannem de Kyle sitam.

369. Herboldus cuprifaber statuit hereditatem suam *Bernardo* fabro *54* mrc. den.

370. Ludolfus pannicida proficissens (!) ad dominam nostram disposuit testamentum suum in hunc modum. primo assingnauit sancto Nicolao 1 mrc., sancto Petro 1 mrc., Spiritui Sancto 1 mrc., sancto Gheorgio 1 mrc., fratribus minoribus 1 mrc., aliis fratribus predicatoribus 5 mrc., apud [quos] eligit sepulturam. Item assingno mee vxori (mee), si ita euenerit, quod nupserit alteri, 50 mrc. principales et postea recipiet kindesdel. item matri vxoris sue 20 mrc.; volo eciam, quod mei filii dent sorori sue, antequam diuidant aliqua bona inter se, 30 mrc. principaliter, postquam separati fuerint de matre. elegit prouisores huius testamenti Leo Falken, Lewen, Hince Ludersh[agen], Gotscalcum de Haren, generum suum, coram consulibus.

371. Pu*eri Arnoldi de Reuele habent hereditate matris eorum* pro 300 mrc. den. in hereditate *lapidea* eiusdem *domini Arnoldi.*

372. Jasmodus obligauit hereditatem suam Johanni de Woltorp pro 48 mrc. den.

373. Johannes Wicberni statuit hereditatem suam in platea Verstrate Johanni Stouenhagen et Ghotebende pro 30 mrc. den., quamdiu non redimitur. Dicti Stouenhaghen et Gho[tebend] 3 mrc. censuales [recipient].

374. Idem Jo[hannes] Wicberni statuit eamdem (!) hereditatem Petro Wicberni filio et Wibekino pro 16 mrc., quamdiu (non) ipsas non exsoluerit. recipient 24 sol. censuales de eadem hereditate.

375. Radeke remensnidere et vxor sua et filius eius statuerunt Johanni de Gustrowe pro 26 mrc. bodam eorum.

376. Hidde et vxor sua, soror Weringi, conplanauerunt se cum Weringo totaliter et amice, ita quod ex vtraque parte quiuis alium dimisit liberum et solutum.

377. Strombergh statuit hereditatem suam Henrico Eselsfoth pro $17^1/_2$ mrc. in vigilia ascensionis domini. *act.* [*1295*] *Mai 11.*

378. *Thidericus Raceburg* statuit *medietatem* h*ereditatis sue* Hermanno, filio Johannis de Eluingo pro 30 mrc., que cesserunt sibi de *hereditate matris sue* hereditario iure.

379. Hermannus Sturman statuit hereditatem suam sitam contra Hillen de Rode et medietatem bode, que sibi attinet, iuxta murum Thiderico filio suo pro 200 mrc. den., que sibi cesserunt de hereditate matris sue. si autem aliquis defectus in hiis hereditatibus fuerit, ille suppleri debet de promcioribus bonis eiusdem Hermanni Sturman, ut dictus Thidemannus complete optineat dictas 200 mrc.

380. Gherekinus filius Reinekini habet in hereditate Hermanni Stenhagen 21 mrc. den. in noua ciuitate in angulo.

381. Johannes de Dame et Nicolaus, frater eius, exposuerunt hereditates suas, vnam hereditatem, in qua ambo morantur, scilicet ligneam et luteam et iterum ligneam iuxta positas, Ludekino, cognato Nicolai de Gripeswald pro 14 mrc. et 250. quicquid in hiis deperit, Hermannus Albus, Henricus Knop defectum supplebunt.

382. Hince Brosius vendidit hereditatem suam Boldowino de Grammendorp, sed Nicolaus de Defholte habet in hereditate eadem integra 60 mrc., de quibus dictus Boldowinus eidem Nicolao de Defholt a festo Michaelis proximo sub anno domini m°cc°dc v° (!) 6 mrc. soluere debet. quibus euolutis principales 60 mrc. idem Boldowinus persoluet eidem, eciam si fuerit concremata. *(1295 Nov. 11.)*

383. Beneke de Cickere conplanauit se cum fratre suo Nicolao et matre sua, ita quod hereditas in Knepstrate est sola sua liberalis, et cum hoc sunt ab inuicem separati, et omnis causa alterutrim terminata inperpetuum et recisa. sed mater eius habebit exspensas et omnia necessaria cum dicto Benekino, filio eius, quamdiu vixerit.

384. Vxor Mathie rasoris et pater eiusdem Mathie conplanauerunt se in toto, ita quod omnis causa est inter eos terminata.

385. Hereditas, quam Hinricus Bremer accepit cum vxore sua, est dimidia sua et alia medietas filie eiusdem uxoris sue, et fratres eiusdem (eiusdem) filie suam partem dederunt sorori, et sic omnis causa inter dictum Henricum Bremer et suos priuingnos et fratrem suum defunctum est terminata et recisa.

386. Arnoldus de Reualia statuit hereditatem suam Gotscalco de Trepetowe et Winando cognato eius pro 50 mrc. et pro 22 sol. erogandas (!) eisdem sine quolibet inpedimento. si vxor eius sine herede discesserit, antequam heredes eiusdem Arnoldi suam partem hereditatis percipiant.

387. Hermannus de *Ruygen* statuit hereditatem suam *Hermanno* sutori pro 12 mrc. et suis sororibus.

388. P.. s.. .. ..

389. Bernardus de Dulmen statuit hereditatem suam in pla(n)tea Franconum heredibus sororis sue pro 50 mrc. den.

390. Engelbertus et sua vxor statuerunt Leoni Falken suam bodam pro 2 last siliginis in Pascha soluendos. (!)

391. Hinceke *filius Alberti Nigri* statuit hereditatem suam pueris Herboldi *Praman* pro 21 mrc.

392. Hermannus de Lubek statuit Johanni *Ca*bus *du*as *cistas* pro ... mrc.

393. Notandum quod [[Marqua[r]dus]] de Kilo iurauit ad concordia domino aduocato et ciuitati et suus frater *Hel*enborch, Johannes de Kilo, Marquardus de Kilo, dominus Hermannus de Ost, Thodo, Emiko de Demin. istud iuramentum dicitur oruede.[37] *p. 80.*

394. Nicolaus de Dame et Johannes Benning statuerunt hereditatem *Leweken* et Henrico Wolquini, Thidemanno Ruckut, pro 40 mrc. et iuniori Huseburgh et Lewekino [...] pro 60 [...] marcis Michaelis persoluendas (!). si tunc non redemerint, poterunt licite uendere cuicunque. Quicquid eadem hereditas soluitur super centum mrc., illud Hermannus Albus et Hinceke Knop recipient ad redemptionem.

395. Hermannus Hagemester recognouit coram consulibus, quod Leo Falke debet habere 80 mrc. in lingnis suis, quod wlgo dicitur wlot.

396. Bernardus de Oldenhagen et Hermannus Grope et Marquardus filius Ludolfi pellificis [promiserunt] pueris Ghotscalci molendinarii pro 15 mrc. den.

397. Consules *tenentur* domine Heylwich, matri Henrici W*acker* 70 mrc., de quibus dabunt eidem domine singulis annis ad tres annos septem mrc. *in die beati Nicolai.* de vno anno sunt septem mrc. persolute. inceptio anno domini m°cc°xc°vi° in Pascha. hiis tribus annis euolutis consules reddere tenentur eidem domine 70 mrc. antedictas. (*1296 März 25.*)

398. Johannes Ossenreyg et fratres sui et soceri eorum et mater eorundem concordauerunt ad invicem, ita quod de hereditate, quam Herman Ossenreyg vendidit pro 44 mrc., idem Hermannus matrem ipsorum fouere et nutrire debeat et in omnibus suis necessariis prouidere de eisdem den. tali addita condicione, si mater eius discesserit prius quam Hermannus, tunc plenam habere debet potestatem pro libito suo dandi 14 mrc. cuicunque. si autem memoratus Hermannus premoritur, tunc predicte 44 mrc. debent sepedicte matri eorum de bonis eiusdem Hermanni integraliter restitui conplete.

399. Johannes de Tribuzes statuit hereditatem suam Lubbekino, filio Hinrici Dunkeri, pro 40 mrc. den.

400. Johannes Stoltenhagen exposuit 22 mrc. pro heredibus Cifridi de Hogenwarde, pro quibus habet duarum mrc. redditus in hereditate dictorum heredum, quousque redemerint.

401. Gherardus de Brandenborgh statuit medietatem sue hereditatis filio suo pro 50 mrc., que sibi cesserunt de hereditate materna.

---

[37]) *nr. 393 ist von Hands. VII, vielleicht ein Nachtrag zu den gegenüber auf p. 81 befindlichen Proscriptionen. Schreiber V hat über den ausgestrichenen Marquard* Wigeboldus *gesetzt,*

402. Hermannus Calueshoghe recepit '84 [38] mrc. de quibusdam pueris de Stubbekopinghe ad vsus beati Nicolai, de quibus dabit eisdem pueris singulis annis 7 mrc.

403. ..... statuit hereditatem suam prope ..., *in* qua manet, priuingnis ... ... pro *30* mrc. ..... illam quitabunt.

404. Hince Cosuelde statuit bodam suam Bernardo de Reynekenhagen pro 5 mrc. 5 sol. minus.

405. Petrus, maritus Gneweken, conpla[na]nit se cum propinquioribus amicis vxoris sue Thechedarghe et Vtessen, ita quod ab inuicem sunt perpetuo separati et omnis causa finaliter terminata.

406. Fredericus de Ghotlandia statuit hereditatem suam Johanni de Gnogen pro $7^1/_2$ mrc., Cesario pro $12^1/_2$ mrc.

407. Hermannus Huseborch concessit medietatem hereditatis sue Hermanno de Wiberghe, qui eandem statuit pro centum et 40 mrc. puero Euerardi de Wibergh.

408. *Nico*laus de *Crem*pen statuit hereditatem suam pueris Henrici Pinulim pro 13 mrc. 3 sol. minus.

409. Ludeke Pinulim statuit eiusdem pueris hereditatem suam pro 13 mrc. 3 sol. minus. et si aliquis defectus in hac hereditate fuerit, illum idem Ludeke supplebit.

410. Pueri primi Harwici gladiatoris habent 10 mrc. et medietatem hereditatis pro hereditate matris eorum.

411. Johannes Osenbrugge emit bodam, in qua moratur, de Gerwino de Zemelowe et de Arnoldo de Linne rite et racionabiliter.

412. Nicolaus de Defholte habet duarum mrc. redditus [[in domo]] in proxima hereditate iuxta eum, que attinet pueris Henrici de Rode, pro 24 mrc., quibus persolutis nichil optinebit in memorata hereditate.

413. Puer Johannis Schoken habet centum mrc. den. in hereditate eiusdem Johannis Scoken in platea Sancti Spiritus. si eciam aliquis aliqua debita requirere voluerit, de illis nichil soluere debet, sed debet ab eis esse liber et solutus. Insuper 20 mrc. tenentur eidem puero Nicolaus Crans et Johannes, fratres eius, quas soluere tenentur cum primis centum mrc. in festo Pasche nunc uenturo ad annum.

414. Marquardus de Kilo statuit hereditatem suam Henrico Bruchusen pro centum et 12 mrc. den. Michaelis *futuro* qualibet racione in ipsius hereditate recipiendas (!).

415. Hinricus Raceborgh et Herman de Brakele, Ricquin de Zemelowe promiserunt pueris Jacobi Brendeken pro 28 mrc.

416. Bert*oldus* socer Hennig et Wulf de *Lensen* statuerunt hereditatem suam *Hermanno Z*ogen pro 11 libris sterlingorum nouorum.

417. Reymer Rufus statuit hereditatem suam pro 5 lest siliginis, quam emit de Johanne de Kyle.

418. *Herman de ... statuit hereditatem suam priuignis suis* ..... mrc. .... omnimode sep*arati* ...

Anno domini m° cc° xc° sexto in festo beatorum Symonis et Jude. *p. 128. 1296 Oct. 28.*

419. Henneke Manhaghen exsoluit 21 mrc., quas recepit de hereditate vna, quam uendidit, et generi eius et propinquiores eius vxoris sue ipsum quitum dimiserunt et solutum de illa hereditate.

420. Nicolaus Dene, hudecoper, emit medietatem bode domine Greten institricis.

421. Reymer Rufus statuit bodam suam ante ualuam Sancti Spiritus Sculekino pro 80 mrc.

422. *Engelbertus*, gener Papenknech, resignauit suam hereditatem Henrico Bremer, quam idem Bremer statuit Conrado de Alburgh pro ... mrc. den. et Dhetmaro, filio fratris sui, eandem hereditatem pro 30 mrc.

423. Engelbertus resingnauit Helmico suam partem bode, et illa est Helmici liberalis.

---

[38]) *hier scheint vorher eine andere Zahl gestanden zu haben, welche fortradirt ist.*

424. Reymer Watten[s]chede per testimonium acquisiuit medietatem sue hereditatis, quam non debet vendere nec obligare antequam ipse illam hereditatem, quam vendidit, reponat in ius Lubicense.

425. Wibeke soluit triginta mrc. pro Johanne Wicberni, pro quibus habet 3 mrc. censuales in hereditate eiusdem Johannis, quamdiu illas triginta mrc. non soluerit. pro isto promiserunt Bertoldus sutor et Henricus eius[39], quod dictus Jo[hannes] istud tenebit ratum et firmum.

426. Hence Spelling statuit medietatem hereditatis sue fratribus et sororibus suis pro centum et decem mrc. den.

427. Thideman de Lawe emit de pueris Bernardi piliatoris paruam hereditatem eorum, que est sibi coram consulibus resingnata.[40]

428. Boda Alberti de Nigenborgh et noua boda Brunonis sutoris statute sunt Hinrico Caberduden puero pro 26 mrc.

429. Johannes Cregenbis statuit macellum suum puero Willikini aurifabri pro 6 mrc., pro quibus dabit eidem singulis annis vnam mrc.

430. Relicta magistri Ghisen dabit de area, in qua manet, ad quatuor annos 4 mrc. et 4 sol.; his euolutis in Pascha recedet de area.

431. Ertmarus statuit hereditatem suam Hassen de Lubek pro 10 mrc. Johannis soluendis.

432. Lambertus faber statuit primis pueris suis quartam partem Venedie, angulum uersus Stubbendorp, videlicet pro 125 mrc.; illam partem Venedie concesserunt eidem Lamberto Conradus Rederi et Johannes Lore.

433. Radeke et vxor sua medietatem bode sue statuerunt Wibekino pro 30 mrc., de quibus debent eidem quatuor mrc. censuales singulis annis.

434. Johannes Quitsin statuit hereditatem suam pueris Petri, fratris sui, pro centum mrc., Brus medietatem sue hereditatis eisdem pueris pro triginta mrc. den., [[Lippoldus suam hereditatem eisdem pro centum mrc. den.]]

435. Gerwinus de Semelowe emit de vxore Lodewici institoris et de heredibus eius cum consensu tutorum et amicorum eorundem hereditatem eius apud ualuam Verdor. eciam Henneke Buvman plenum consensum adhibuit, ut eadem hereditas uenderetur. hanc hereditatem idem Gerwinus liberam optinebit qualibet inpeticione non obstante.

436. Andreas Friso statuit ambas hereditates suas in noua ciuitate Petro et Jacobo, pueris Heydenrici de Colbergh, pro hereditatibus illorum, quas ipsi statuerunt iudici et consulibus in Colbergh.

437. Bruue emit rite et rationabiliter ortum Cabus, quem habebit liberum.[41]

438. Johannes Pruue emit rationabiliter vnum ortum de Cabus iuxta ortum Luneborgh, quem liberum possidebit.

439. Nicolaus de Gripeswold concessit ciuitati centum mrc. . . . . , *pro quibus* annis singulis eidem Nicolao decem marcarum redditus *dimittent* . . . . . hos redditus recipiet caucione de domo Sancti Spiritus, *que domus* . . . . . Nicolao exsoluet.

440. Tideke Sculowe et Detmer Sculowe manu coniuncta siue in solidum promiserunt puero Denholdi 30 mrc. exsoluere, cum ad annos discrecionis peruenerit. et eundem puerum interim nutrire debent et uestire.

441. Medietas hereditatis, que pertinet Vresten, statuta est Hermanno de Meppen pro 80 mrc., de quibus eidem dabit 8 mrc. censuales, ‘quamdiu non redemerit.

Anno domini m° cc° xc° v° ii. *p. 130. 1297.*

442. Medietas hereditatis Hike statuta est pueris Petri Clari pro quinquaginta mrc. den.

443. Relicta Henrici Bredenueld et Gotscalcus filius eius statuerunt medietatem hereditatis sue Henrico Slomin pro viginti mrc. Martini soluendas.

---

[39]) *fehlt wohl eine Verwandtschaftsbezeichnung.* [40]) *steht auf Rasur.* [41]) *theils verwischt, theils radirt, wohl nur, um durch die folgende nr. ersetzt zu werden.*

444. Hermannus Stenhaghen et Rolof Bullenhorn habent in hereditate domine Euessen $22^1/_2$ mrc., de quibus ad duos annos percipient annis singulis duas mrc. censuales.

445. Siboldus Friso conpla[na]uit se cum Elseben, vxore Jacobi filii sui, et puero eiusdem domine. ita videlicet: idem Siboldus erogabit ⟦eidem domine 200 mrc. et 25⟧ puero eius centum et uiginti quinque mrc.; cum hoc sunt ab inuicem de omnibus bonis tam hereditariis quam aliis omnimode perpetuo separati. si aliquis istorum aut mater aut puer discederet, de huiusmodi bonis secundum leges et iura ciuitatis habebit processum. ad peticiones eiusdem Siboldi amici dicti pueri adhibuerunt consensum, quod maneat cum ipso Siboldo cum centum et viginti quinis mrc. quousque peruenerit ad annos discretionis. Insuper si memoratus Siboldus eidem puero aliquid super hanc pecuniam addere voluerit, hoc est in arbitrio.

446. Henneke Phaysan separatus est a patre suo et recepit omnem hereditatem, que sibi cedere potuerat de matre sua. itaque de cetero de hereditate materna nil plus ab eo exigere potest neque debet, sed debet esse perpetuo terminatum inter eos de hereditate materna.

447. Reymer Rufus statuit hereditatem suam Johanni Rocgenbuc pro 24 mrc.

448. Domina Engele conplanauit se totaliter cum fratre et amicis Vrowini, mariti sui, ita quod inter eos omnis causa perpetuo terminata est.

449. Hereditas Ludolfi Vos [statuta est Gerardi Scoken et Henrico de Nusse pro 30] mrc., heredes eiusdem Ludolfi habent in eadem hereditate 20 mrc., quas dedit eis aua (!) eorundem.

450. Paruus Hence statuit bodam suam integram Helmico pro 38 mrc.

451. Mater Friderici de Gotlandia cura .. ...[42] et prouisore eius Thidemanno de Gotlandia statuit hereditatem suam *Leoni Falken* pro 12 mrc.

452. Hermannus Dalsche habet in hereditate domine Wilburge de Bucken centum mrc., pro quibus statuta est eidem, que nec debet vendi nec obligari, quamdiu dicta domina vixerit sine eius consensu, sed cum dicta domina decesserit, dictus Hermannus et sui heredes principaliter recipient in illa hereditate ante omnia centum mrc. supradictas.

453. Domina Gerborgh Gronehouesche emit medietatem hereditatis sue ad aliam medietatem, quam prius habuit, et tota sua est liberalis.

454. ... ... resingnauit hereditatem suam Leoni Falken, quam *reemere* potest in proximo festo Pasche pro octoginta mrc. *den.* Super hec tenetur eidem 12 mrc. et mediam last siliginis et 4 mrc., pro quibus obligata est dicta hereditas.

455. Petrus Wicberni concessit Wibekino hereditatem suam ante ualuam Bodonum, quam idem Wibekinus statuit fratribus suis pro 150 mrc.

456. Gherardus de Suolle et relicta Jacobi Crispi conplanauerunt se ad invicem et puer eius, ita quod illa domina lingneam domum cum puero suo optinebit, et Gherardus de Suolle lapideam domum et soluet omnia debita. cum hoc omnis causa, que inter eos vertebatur tam de societate quam de bonis hereditariis, est omnino terminata et recisa.

457. Johannes Roggenbuk statuit medietatem hereditatis sue puero Bertoldi de Reynckenhaghen pro 40 mrc.

458. Hereditas Luttikenlewen statutą est Johanni de Grimme pro 18 mrc., de quibus recipere debet singulis annis 24 sol. censuales, quousque dicte mrc. fuerint persolute.

459. Andreas de Aken concessit priuingnis suis 50 mrc. ad duos annos, pro quibus medietas hereditatis eorundem puerorum est obligata. Insuper Andreas cum lectisterniis vi[r]ginem taliter pertractabit, quod amici eius habeant sibi regratiari.

460. Nicolaus de Defholte emit rite et rationabiliter medietatem hereditatis Eykonis, que sibi est liberaliter coram consulibus resingnata.

---

[42]) *vielleicht* cum curatore sexus?

461. Johannes de Rugen statuit hereditatem suam Henrico, famulo Arnoldi de Suderland, pro 75 mrc. Walburgis soluendis. si quis fuerit defectus in hereditate, illum senior Huseborgh supplebit Henrico predicto 'domino.[43]

462. Thidemannus Wullenpunt emit mediam hereditatem et 1 iuger de Slawekino, quam libere optinebit, et medietatem muri in domo Bernardi de Scaprode, et in hoc idem Wullenpund est separatus a Slawekino et a sororibus et heredibus suis inperpetuum.[44] *p. 131.*

463. Medietas hereditatis Brunonis Crispi attinet filie filii sui Tybbeken.

464. Strombergh statuit hereditatem suam Johanni Bohemo pro 40 mrc.

465. Vrece statuit hereditatem suam in platea Bodonum Henrico de Meppen, qui habet filiam Jordani pistoris, pro centum et 10 mrc. den.

466. Seghefridus emit rite et racionabiliter hereditatem, que quondam fuerat Johannis Scoken, et eidem est resingnata coram consulibus cum consensu [filii Johannis Scoken monachi] et Henrici gladiatoris et Andree et omnium heredum alterius pueri Scoken.

467. Otbrecht statuit hereditatem suam, in qua moratur, filio Gherardi Longen pro 18 mrc. den.

468. Nicolaus est separatus de fratribus suis Reynboldo et Euerardo omnino de omnibus bonis, que simul habuerant, ita quod non debent ipsum de cetero inpetere pro eisdem bonis et nunquam.

469. Boldowinus de Grammendorp habet terciam partem in puteo ante domum Nicolai Longi, et si indiget emendatione aliqua, tunc Boldowinus terciam partem exspensarum exsoluere debet, et omnes residentes in hereditatibus ipsius Boldowini vti debent aqua de puteo memorato.

470. Hince Slemyn emit hereditatem Strombergh racionabiliter, et est sibi coram consulibus resingnata a Johanne Bohemo et Johanne Supre.

471. Syboldus Friso erogauit domine Elseben, vxori Jacobi filii sui, ducentas et 25 mrc.; cum hoc omnimode inperpetuum separatus in omnibus causis.

472. Hence *Abrasus doliator* statuit hereditatem suam pro *14* mrc. . . . Johanni et *Hermanno*, quibus easdem mrc. *exsoluere debet* post . . . . . .[45] propinquiores heredes.

473. W*obre*nus de Gheyne habet 9 mrc. in hereditate domine Wilburgis de Bucken racione muri in eadem hereditate. pro his 9 mrc. singulis annis percipiet ab eadem domina 12 sol. censuales.

474. Johannes et Emeke de Bredenstene, heredes vxoris Struuen, coram consulibus constituerunt Johannem de Kile in prouisorem et tutorem eorum ad recipiendum hereditatem, que eis per mortem cessit iure hereditario vxoris Struuen. de hac hereditate idem Johannes recepit medietatem hereditatis, in qua Struue moratur, et medietatem bodarum. pro hura siue censu proueniente de hiis hereditatibus promiserunt Johannes Holsto, Conradus gener eius, Godeke de Kile. recepit eciam idem Johannes (recepit) viginti mrc., pro quibus Ribeniz suam hereditatem scribi fecit in librum ciuitatis, si quis propinquior heres venerit infra annum et diem ad petendum den. memoratos, quod in illa hereditate habere possit eosdem. actum in die Aghate virginis. ratum et gratum habitum quicquid per ipsum in hiis hereditatibus ordinatum fuerit siue factum. *act. [1297] Febr. 5.*

475. Vxor Johannis molendinarii de Vogedehaghen et fratres eius conplanauerunt se cum fratribus eiusdem Johannis, ita quod perpetuo omnis causa est terminata et recisa. ad hoc omnes fratres eiusdem Johannis adhibuerunt consensum.

476. Hethardus sartor statuit bodam suam Hennekino Phaysan pro 19 mrc., Leoni Falken pro tribus mrc.; terminus Michaelis.

---

[43]) *das* domino *ist wahrscheinlich nur eine Federprobe, wie der Zwischenraum, der zwischen* predicto *und* domino *gelassen ist, und die blässere Dinte vermuthen lässt. Am unteren Rande des Blattes steht gleicherweise:* domino Jhesu Christo. [44]) *späterer Zusatz:* de bonis tantum in ciuitate. [45]) *vielleicht:* dimidium annum. pro quo promiserunt

477. Medietas hereditatis Gherardi sartoris attinet pueris eiusdem Gherardi. alia medietas statuta est eisdem pro 80 mrc., et Henneke Albus per duos annos tenebit pueros de eorum hereditate et de dictis den.; et adhuc quolibet anno idem soluet 8 mrc. eisdem pueris in festo Michaelis. terminus in festo Michaelis per annum.

anno m°cc°xc°viii.[46] *1298.*

478. Medietas hereditatis, in qua moratur Johannes Flemi[n]gus, attinet pueris suis eiusdem Johannis, de qua hereditate dabit annuatim eisdem pro censu 6 mrc. et habebunt in promcioribus bonis eiusdem Johannis centum et quinquaginta mrc. pueri filie Gherardi Papenhagen. *p. 132.*

479. Leo Falke concessit Ottoni Scloren suam hereditatem apud Bernardum Pinguem sitam. quam idem Otto statuit ciuitati pro centum mrc. den.; hanc hereditatem a proximo festo Pasche per annum dominus Otto quitare debet. pro quo promiserunt Bernardus de Scaprode senior, Henricus Papenhaghen, Thidericus de Dorp, Gherardus Ceduar, Hermannus de Meppen, Arnoldus de Techelyn. actum 6. feria proxima [ante] Letare Jerusalem anno domini m°cc°xc°viii°. *act. 1298 März 14.*

480. *1½ Zeilen vollständig unleserlich.*

481. Pueri Nachtigalen habent cum consulibus 28 mrc. den., de quibus dabunt eisdem secundum quod iuris est.

482. Jo[hannes] de Sueden conduxit domum Brun Crusen ad quatuor annos. pro quolibet anno 17 mrc. dabit. de primis duobus annis promtos den. exponit et si infra hos annos, quod deus auertat, fuerit cremata, tunc sibi den. restituentur de hereditate secundum quod conpetit de hura.

483. Relicta Henrici Godiar, domina Ghesa, redemit suam ad se hereditatem de fratribus et sororibus eiusdem Henrici et est eidem coram consulibus resingnata liberalis.

484. Hereditas filie Ludolfi de Monte est resignata Meynoldo, que sita est in platea Franconum.

485. Medietas hereditas Gerwini Brûchusen statuta est puero Hennekini Brûchusen, primo puero, pro 10 mrc. den.

486. Wibrand *Gong*hen statuit hereditatem suam Alardo Vettingh et Johanni de Gnogen pro 10 mrc. et centum mrc. den.

487. Andreas Strako de Nycopingh vendidit Gerlando Stakelbergh et Johanni Balborn vnam nauem dicta Buza.

anno domini m°cc°xc° octauo in Pascha.[47] *1298*

488. Gorius recognouit coram consulibus, quod de quingentis mrc. et duabus (!) milibus mrc. den. dominus Marquardus de Golenbeke debet habere quingentas mrc. et ad quinque annos a proximo festi beati Martini preterito redditus sexaginta mrc. annis singulis, pro quibus promiserunt Leo Falco, Thidericus de Dorp, Bernardus de Scaprode, Conradus Rederi, Gotscalcus Vnuoruerde, Hinricus Papenhagen, Arnold de Reuele, Grundiz, Eselsfoth, Henneke Hogeman, Jo[hannes] de Barth, Willeke de Tribuzes, singuli pro sua parte. *April 6.*

489. Reyneke de Rozstock conplanauit se cum pueris suis, quos habuit cum matre Johannis et Godekini de Gustrowe, et erogauit eisdem pro omnibus bonis hereditariis, que eis cesserunt tam de patre quam de matre ducentas mrc. et viginti mrc.; cum hoc omnes hereditates et omnia alia bona optinebit domina Gesa cum pueris suis liberaliter, et est omnis causa inter eos perpetuo terminata et diffinita, nec vnquam de ea poterunt quicquam exigere hereditatis.

490. Prouisores pueri filii Brun Crusen cum consensu consulum statuerunt Leoni Falconi hereditatem eiusdem pueri pro 30 mrc., pro quibus annis singulis 3 mrc. habebit censuales in eadem hereditate, et quando redemerit pro 30 mrc. predictis, tunc est sua liberalis.

---

[46]) *das Datum steht unter der Zeile am unteren Blattrande, und davor:* de Zuderlend, *das ich nur für Federprobe halte.* [47]) *diese Datirung steht zwischen den Zeilen und scheint der Dinte nach zu nr. 488 zu gehören.*

491 D.. ... ... et *matri sue* ... ... pro *octoginta mrc., de* quibus *ipsi dabunt eis annis singulis 8 mrc. redditus* ... ... redimere possunt, quando poterunt. incepcio anno domini m°cc°xc°ix° in festo Pasche. (*1299 April 19.*)

492. Consules tenentur *Rodingero* 'de Cimiz[48] ciui Lubicensi 250 mrc., pro quibus dabunt annis singulis ad duos annos 25 mrc.; de hiis recepit Sanctus Nicolaus 200 mrc. et Sanctus Spiritus 50 mrc. anno domini m°cc°x°cviii. *p. 133 unten.* *1298.*

493. Sanctus Nicolaus tenetur pueris Henrici Bartman 35 mrc., sancta Maria in noua ciuitate eisdem pueris 35 mrc., de quibus dabunt eisdem annis singulis 7 mrc. den. censuales in festo Michaelis.

494. Nicolaus Marquardi statuit hereditatem suam Henrico Slomyn pro dimidio last siliginis et altero dimidio last ordei.

495. *Henneke* ... statuit hereditatem suam Gozscalco Pelegrim filio pro 40 mrc.

496. Sasse statuit medietatem hereditatis sue Johanni de Woltorp pro 18 mrc.; terminus Martini.

Anno domini m°cc°xc°viii. *p. 134.* *1298.*

497. Junior Huseborgh statuit medietatem hereditatis sue primo puero suo Mechtildi pro ducentis mrc. den. pro hereditate materna eidem puero, si moreretur, quod deus auertat, in hac resa. si autem viuus redierit, wult extunc cum propinquioribus amicis illius pueri possibiliter ordinare.

498 Hence Bremer statuit medietatem ortus (!) sui Nicolao Spikermannestorp pro $3^1/_2$ mrc.; Michaelis terminus.

499. Gherard de Sclomyn et Jo[hannes] Rinesche statuerunt hereditatem suam apud curiam domini Wysclaui sitam pro Arnoldo de Vorkenbeke pro 33 mrc. 4 sol. minus, et pro 17 lagenis salis, si aliquis heres propinquior infra annum venerit, quod tunc eidem huiusmodi bona hereditaria assingnentur.

500. Hereditas siue fabrica Vetderen extra ciuitatem statuta est Suedero de Dorp pro 45 mrc.

501. Nicolaus Lange conplanauit se totaliter et amice cum domine (!) Reyneken et cum propinquioribus heredibus vxoris sue, ita quod omnimode ab invicem sunt perpetuo separati. omnia sunt terminata et decisa.

502. *Heydeko de Cippeken et Arnoldus de Sehagen tenentur* Ambrosio de Sidinghusen 300 mrc. et 13 mrc. in Pascha, pro quibus Heydeko de Cippeken hereditatem suam *retro* domum, in qua manet, et Arnoldus de Sehagen partem hereditatis sue *statuerunt* eidem Ambrosio. hii promiserunt pro defectu, si quis fuerit in hereditatibus ... et Gripe*swold* ... ... *Seh*aghen *et* Heydeko de Cippeken ... ... Westfal manu coniuncta.

503. Johann Stamer emit quartam partem hereditatis Nicolai Vrihere et quartam partem orti de Alberto Sachteleuent, de Huseborgh, de Wluoldo, de Hencekino de Molendino et de Bilekino.

504. Henneke Scaprode et vxor sua statuerunt quartam partem hereditatis, in qua morantur, pro 24 mrc. den. puero Alberti Frisonis, de quibus dabunt eidem puero annis singulis duarum mrc. redditus. incepcio natiuitatis baptiste.

505. Johannes witgerwere statuit hereditatem suam pueris Nachtegalen pro 20 mrc. den.

506. Ghotscalcus Vnuoruerde statuit hereditatem suam Gherardo Pukenbergh habenti filiam suam pro 35 mrc. in festo Pasche soluendas. de hoc consules se intromiserunt. Idem dedit vxori sue in promcioribus bonis suis (dedit) centum mrc. et viginti mrc.

507. Bertoldus sutor et Henricus [filius] eius statuerunt hereditatem suam Dethmaro Cassecowen pro 20 mrc. et puero Willekini pro 40 mrc.

---

[48]) *über der Zeile nachgetragen; dahinter folgen noch einige der Rasur wegen unleserliche Worte, etwa:* de iuiere olifero. *Cf. IV. 628.*

508. Item Bertoldus sutor et filius eius Henricus habent in hereditate Johannis Wicberni 60 mrc., de quibus recipient annis singulis $6^1/_2$ mrc. censuales de eadem hereditate.

509. Henricus Brosius dedit filiis suis post mortem suam 150 mrc., sed debita sua prius debent persolui. Henricus gladiator et Andreas filius erunt prouisores sui in hac parte. in hereditate sua uel ubicunque habuerit recipient.

510. Henricus Volquinus separatus est omnino a priuingnis suis tribus, ita quod omnis causa inter eos est perpetuo terminata et decisa de omnibus bonis.

511. Frater Reyneke, filius Johannis Scoken, renunciauit omnibus bonis et causis, quas habebat cum Nicolao Crans pro hereditate patris sui, et conplanauit se totaliter et recepit 30 mrc. den.

512. Gorius debet habere quingentas mrc. den. et sexaginta mrc. redditus, in quibus domino Marquardo de Golenbeke consules fuerant obligati.[49]

513. Inter dominam Detborgh, relictam Loseken, et Nicolaum, generum eius, omnis causa inter eos vertens est perpetuo terminata et diffinita, et hereditas est ipsius liberalis, in qua Loseke quondam morabatur.

514. Bruno pultifex statuit hereditatem suam Nicolao Bitschorst pro 10 mrc. den., de quibus annis singulis vnam mrc. censualem habere debet in hereditate predicta. actum in festo Michaelis. *act. [1298] Sept. 29.*

515. Albertus Curland emit duo iugera agrorum pro 16 mrc. de ecclesia beate Marie. si autem consules illa iugera volunt habere inculta cum aliis agris, tunc eadem ecclesia refundere debet eidem 16 mrc. supradictas. *p. 135.*

516. Pelegrim humularius emit macellum vnum de Henrico mangone.

517. (Hilias statuit hereditatem suam Henrico de Polenen pro 11 mrc.)

518. Soror Agnes monialis habet in hereditate lapidea Wolderi de Sunde, patris eius, trium mrc. redditus, quamdiu vixerit, annis singulis. post obitum autem eius est hereditas eadem liberalis.

519. Relicta Johannis Bohemi et filius *eius* habent in hereditate ... cerdonis 38 [mrc.], de quibus habebunt redditus quatuor mrc. singulis annis, quousque dicti den. fuerint persoluti in quolibet festo Michaelis.

520. (Paruus Arnoldus resingnauit coram consulibus vnam bodam in macello Henrico de Strutenbergh.)

521. Goseke statuit vnum macellum Johanni Cregenbiz pro 6 mrc. in natiuitate Johannis soluendis.

522. (Nicolaus Herderi filius statuit Gerekino Lewen duas bodas suas [pro] 45 mrc.; terminus Pentecostes.)

523. Domina Greta de Luneborgh et Gherardus de Mutzekowe habens filiam eius statuerunt Hermanno de Lubek hereditatem suam pro 50 mrc.; terminus Martini.

524. (Reymarus Rufus statuit hereditatem suam Leoni Falken pro $43^1/_2$ mrc. (mrc.) den.; *si infra festum Pentecostes* ..... est liberalis .....)

525. (Johannes Hamborgh statuit hereditatem suam Godekino Winman pro 40 mrc.

526. Gherardus Berewold statuit hereditatem suam Gerekino Reynekini filio pro 23 mrc.)

527. Hilias statuit hereditatem suam Johanni Flemingo pro 9 mrc. 4 sol. minus, et Ertmaro pro 26 mrc. et 4 sol.

528. Henricus Westfal, socer Henrici Westfali, statuit Hennekino, Wesceli filio, suam hereditatem pro 34 mrc., de quibus ipsum alet et uestiet.

529. (Weste statuit hereditatem suam pro 60 mrc. 2 mrc. minus Inuenessen, sorori Gerwini de Gnewesmolen.

530. Nicolaus Crans statuit Kerstine, puero Johannis Schoken, hereditatem, in qua moratur Huk, pro ...[49a] mrc., et Thideman Wrene medietatem sue hereditatis eidem puero pro 50 mrc.; hoc sunt centum marce, quas idem puer habuit in hereditate)

[49]) *Cf. IV. 488.* [49a]) *ursprünglich, wie es scheint:* quinquaginta, *das ausradirt und durch* lxx *ersetzt ist.*

(patris, videlicet Johannis Scoken. cum hiis den. idem puer est de omnibus bonis tam in ciuitate quam extra ciuitatem de patre et aua (!) sua perpetuo omnimode separatus. de centum mrc. den. soluent singulis annis dicto puero in festo beati Martini decem mrc.; de viginti mrc. Nicolaus Crans . . .[50] debet et alere puerum sepedictum.) preterea hereditas, que fuerat Johannis Schoken, est liberalis Segefridi cum bonis et redditibus in Vkermunde, et est omnis causa inter memoratum puerum et Segefridum perpetuo terminata et recisa.

531. Johannes de Helmstede et domina sua statuerunt hereditatem suam Johanni Woltorp pro 20 mrc. in natiuitate domini soluendas (!).

532. Willeke ortulanus statuit vnum iuger Nicolao de Defholte pro 8 mrc.

533. Medietatem sue hereditatis Aleheidis et Konekinus filius eius statuerunt Friderico de Perun pro 32 mrc.

534. Vetderen statuit Leoni Falken medietatem coggonis sui pro 2 last siliginis. in vigilia natiuitatis domini. [*act. 129[illegible] Dec. 23 p. 136.*

535. Johannes et Henricus piliatores, filii Johannis piliatoris, conplanauerunt se cum sorore eorum, vxore Johannis de Mordorp, et cum ipso Johanne totaliter et amice, et est inter eos perpetuo terminatum.

536. Henneke Greuesmolen statuit duo macella Nicolao de Defholte pro 21 mrc., que si in proximo festo Pasche non redemerit, dictus Nicolaus de eisdem huram accipiet, quousque fuerint redempta.

537. Relicta Johannis Bohemi et puer eius atque prouisores eorundem statuerunt integram lapideam hereditatem ipsorum Conrado de Colbergh pro 80 mrc., Ghiselero pro 200 mrc. et 5 mrc., Gherardo Wicberni pro 100 mrc. et 37 mrc., Alberto de Hamelen pro 35 mrc., Gherwino de Semelowe 200 mrc. super conputationem faciendam, Arnoldo de Linge 150 mrc. et 2 mrc., Engelberto de Suderland 50 mrc., Henrico Spanhan 106 mrc. et 64 mrc. et 9 sol., Thidemanno Lange 31½ mrc., Andree Holm 30 mrc., Johanni Las 32 mrc.

538. [*Leo Falko statuit hereditatem suam, que ... ... sol. minus*][51] statuit Thiderico de Dorp.

539. Bernardus de Scaprode conplanauit se cum pueris fratris sui Hildebrandi pro hereditate Hecberti, fratris eorundem, que ad ipsos fuerat deuoluta, ita quod eadem hereditas angularis est ipsius Bernardi liberalis. scriptum presentibus Hildebrando, filio Hildebrandi, et Nicolao, genero eius.

540. Henneke Manhagen statuit hereditatem suam ante valuam hospitalis pueris Johannis Luthorn pro 16 mrc.; de decem mrc. dabit 1 mrc. censualem Bruno doliator, *cu*rator eorundem.[52]

541. Henneke Scaprode statuit patruis suis Bernardo de Scaprode et Hartwico et Sclawekino, fratri suo, [[Hoghemanno et Hermekino Trauemunde]] quartam partem hereditatis, quam habet apud Henricum Papenhagen, et quartam partem hereditatis sue, in qua moratur, pro 70 mrc. et 6½ mrc. den.

542. Henneke Papenhagen dedit puero suo primitiuo pro hereditate materna 100 mrc. et 30 mrc. in promcioribus bonis suis, pro quibus statuit medietatem hereditatis sue, sitam iuxta hereditatem Hennekini Albi Wobelekowen. cum his est omnino separatus, et est perpetuo terminatum de hereditate materna.

543. *Nicolaus de Reualia* statuit hereditatem ... ... *Stenhaghen* pro 57 mrc. ... den.

544. Relicta Bennig statuit hereditatem suam Johanni Woltorp pro 33 mrc., pro quibus annis singulis habebit in eadem 3 mrc. censuales in natiuitate domini.

545. *Paruus Nicolaus* ...[53] statuit hereditatem suam Jacobo de Hamborgh pro 12½ mrc. et duobus sol.

---

[50]) *das fehlende Wort ist gänzlich ausradirt, vielleicht hat* uestire *dort gestanden.* [51]) *nur die erste Zeile ist ausradirt, die zweite:* statuit Thiderico de Dorp *dagegen von der Rasur völlig frei geblieben.* [52]) *dem Sinne gemäss zu verbessern in* Brunoni doliatori, curatori. [53]) *den Zügen nach entweder* de Vnna *oder* dimidiam *oder* mediam.

546. Gozwinus habet in molendino inferiori in Voghedehaghen 1 last redditus, cuius medietas siligo et alia brasium, et 8 mrc. redditus.

547. Thideman, frater Papenknech, et Helmicus, gener eius, statuerunt bodam ipsius Thidemanni manu coniuncta Johanni Roggenbuc pro 1 last siliginis.

548. Hermannus tegelmester statuit Alberto Stonehose et Henrico Demyn omnia bona sua, que habet in lateribus, in lingneis et in pramone et in aliis rebus pro promisso, quod pro ipso promiserunt ad vsus ecclesiarum sancti Nicolai et beate Marie in noua ciuitate.

549. Inter dominam Hillen et Godekinum, filium eius, et generum eius ex vna et Godekinum Hennekinum et Gherardum ex parte altera est omnis causa inter eos vertens perpetuo terminata et decisa.

Anno domini m°cc°xc° nono[54] [*in natiuitate Johannis baptiste.*] *p. 86. 1299 Juni 24.*

550. . . . . statuit hereditatem suam Hermanno de Goslaria, Alberto genero Papen, prouisoribus puerorum filii Bukow[55], pro *90* et 6 mrc. Martini *proximi anni* . . . eisdem pueris.

551. Mertin Lubus dedit pueris suis medietatem sue hereditatis.

552. Johannes Lange statuit hereditatem suam priuingnis suis pro 46 mrc.

553. Item Hence perdecopere statuit eisdem pueris burgam apud forum carbonum et macellum in noua ciuitate pro 19 mrc. priuingnis Johannis Lange.

554. Johannes Scaprode statuit quartam partem hereditatis, quam habet in hereditate puerorum Parui Petri, pro 42 mrc. Nicolao Scoken.

555. Helmicus gener Papenknech statuit Thidemanno Ruckuth bodam pro 29½ mrc.[56]

556. Thidemannus, frater Lamberti Papenknech, statuit bodam suam pro 23 mrc. 4 sol. minus.

557. Boldewinus de Grammendorp habet in hereditate Martini de Wokenstede 15 mrc., de quibus dabit 1 libram quolibet anno in die beati Jacobi apostoli de muro.

558. Supra hereditatem eiusdem Boldowini iacet vna renna, que debet deponi quandocunque (quandocunque) wlt edificare et debet tunc poni, ubi fuerit eidem et Martino vicino conueniens vtrisque.

559. Henceke et Henneke Rike statuerunt medietatem hereditatis eorum pueris Johannis Bolhaghen, Arnoldo et Bernardo, pro 80 mrc. den., filio Wolteri Riken pro 30 mrc. in Pascha soluendis.

560. Reymarus Wattenscheyde statuit hereditatem suam, que quondam fuerat Olrici et Johanni[s] Olderoggen, pro 70 mrc. 2 mrc. minus. si ista hereditas, quod deus auertat, vreretur, Reymarus predictus satisfacere debet. in festo Pasche terminus.

561. Johannes Caboldestorp assingnat primis pueris suis medietatem bode sue apud macellum, que cessit ipsis de hereditate matris eorum, et medietatem duarum hereditatum in Pumperstrate assingnat eisdem et medietatem bode iuxta ualuam, que dicitur Langedor, in rebus mobilibus 30 mrc.

562. Johannes Vemerling statuit medietatem hereditatis sue Henrico Went pro 11 mrc.

563. Johannes dictus Buc statuit Richardo genero suo dicto . . . hereditatem suam in Vrankenstrate pro 50 mrc.; terminus in festo . . . ad annum.

564. Conradus Rederi statuit luteam domum suam et contiguam bodam et horreum suum pro 85½ mrc. den. Ambrosio de Sidinghusen et Alberto de Sidinghusen a proximo festo Pasche per triennium. quolibet anno de duodecim mrc. vnam mrc. eisdem soluere tenetur. quibus annis euolutis (princi) principalem summam in pro-

---

[54]) *an dem ersten* o *scheint gebessert, so dass es fast wie* a *aussieht. Der übrige Theil der Rubrik ist radirt.* [55]) *darüber ein unleserliches Wort zwischen die Zeilen geklemmt.* [56]) xxix *und über der letzten Ziffer* x *ein Kreuz, welches wohl eine durchstrichene* 1, *d. h.* ½ *bedeuten soll.*

ximo festo Pentecostes tunc veniente soluere debet. quod si non fecerit, dicta hereditas et boda et horreum manebit dictis Am[brosio] et Alberto liberalis usque ad viam, sicuti racionabiliter est emptio facta 4. feria proxima ante Bartholomei anno domini m°.cc°x°c nono. *1299 Aug. 19.*

565. Insuper domina de Gustrowe et filius eius Godekinus statuerunt eisdem Am[brosio] et Al[berto de Sidinghusen] hereditatem angularem integram iuxta Henricum Papenhaghen et bodam eorum in Verstrate pro 250 mrc. et pro $6^1/_2$ mrc. per triennium sub omnibus condicionibus, quibus Conradus Rederi suam hereditatem statuit eisdem, de duodecim mrc. vnam mrc. scriptum anno domini m°cc°xc° nono, feria quarta proxima ante Bartholomei apostoli. *scr. 1299 Aug. 19.*

566. Nicolaus de Gripeswold emit racionabiliter vnum iuger ad horreum suum perpetuo possidendum.

567. *Jasmo*dus statuit medietatem coggonis sui Bernardo de Scaprode pro 20 mrc., Johanni de Woltorp pro 10 mrc.

568. Johannes Hamborgh statuit hereditatem suam Hecberto Biscop pro 28 mrc.; in natiuitate domini de hiis den. idem Hecbertus dabit Thidemanno 28 sol. *p. 87.*

569. Johannes de Stade statuit medietatem coggonis sui Jacobo Crispini pro 100 mrc. quatuor minus.

570. Consules tenentur Ouelen de Stubbekopingh et priuingnis eius 100[57] mrc. ex parte sancti Nicolai.

571. Johannes Viceke statuit Johanni de Strateborgh 24 mrc., quas habet in domo Johannis de Vemeren pro 13 mrc. in proximo carnispriuio soluendis. quas si tunc non persoluerit, dictus Johannes Strateborgh illas 24 mrc. liberaliter optinebit.

572. Hence *Brosius* statuit Nicolao de Gripeswold quartam partem hereditatis sue pro 60 mrc.

573. Ghotscalcus de Molendino medietatem sue hereditatis Nicolao de Gripeswold et Syboldo Frisoni pro $27^1/_2$ mrc.

574. Pelegrim filius Lodowici institoris recognouit coram consulibus, quod sustulerit hereditatem totam saluo iure suo, si quid per mortem aliquorum fratrum et sororum cedere poterit in futuro.

575. Leo Falco concessit Ruthgero Bolenson de Ruya propinquiorem hereditatem suam iuxta stupam Heltorp, quam idem Ruthgerus statuit Bernardo de Reynekenhaghen pro $42^1/_2$ mrc. den.

576. Albertus frater Brunsuich vendidit vnam bodam in macello pueris Planken Marquardi.

577. Hence B*l*..*ke* statuit hereditatem suam, in qua moratur, Hennekino Pheysan pro 45 mrc.; si illa exusta fuerit, tunc *ambe* hereditates sunt eidem pro huiusmodi
578. *den.* statuende.

Fritce Boue emit medietatem hereditatis Thiderici de Gustrowe, et est sua liberalis et est eidem coram consulibus resingnata.

579. Boidekinus statuit hereditatem suam pueris Parui Petri de Quitsin pro centum mrc. anno domini m°cc°xc° nono Symonis et Jude. *1299 Oct. 28.*

580. Johannes de Exen et vxor eius coram consulibus statuerunt hereditatem, in qua morantur, monasterio Nigenkampen ad manus domini Henrici cellerarii pro 150 mrc., de quibus [singulis] annis in festo Pasche 15 mrc. censuales dabunt, per quinque annos continuos inmediate sequentes. quibus euolutis si dictam pecuniam non exsoluerint, memorata hereditas debet vendi et de eadem dicto monasterio debet pecunia persolui. et si infra annos supradictos summam superius expressam erogauerint, dicta hereditas est ipsorum liberalis. Insuper vxor Boydekini de Cippeken et Nikolaus et Jacobus, filii eius, hereditatem integram in Knepestraten, in qua Bodekinus morabatur pie memorie, et nouas bodas cum lapideo cellario retro

---

[57]) *hinter dem* c *hat noch eine* 1, *vorher ein* x *und vielleicht noch eine Ziffer* (c?) *gestanden, welche wieder fortradirt sind.*

eandem hereditatem statuerunt eidem monasterio ad manus cellerarii pro 150 mrc.[58] ad quinque annos sub condicionibus omnibus suprascriptis prout Jo[hannes] de Exen et sua vxor suam statuerunt hereditatem. incepcio anno domini m⁰ccc⁰ in festo Pasche.[59] (*1300 April 10.*)

581. Magister Vnghelarde dedit vxori sue hereditatem suam post obitum eius. quamdiu autem vixerit, wlt personaliter possidere.

582. Gherardus de Brandenburgh et filius eius Hemelr*icus* . . . . . statuerunt medietatem hereditatis eorum *Hincekino* Longen pro . . . mrc. den. . . . . soluendas. et si aliquis fieret defectus in hereditate per incendium uel alio quocumque modo, illum defectum ambo supplebunt.

583. Sasse Vorman statuit medietatem hereditatis sue Thidemanno Steen pro $7^1/_2$ mrc. *p. 87ᵇ.*

584. Radolf *de Dob*eris statuit dimidiedatem sue hereditatis Roleuo Bullenhede pro 12 mrc. et 2 sol., de qua nemo aliquid acquirere potest nisi prius *dicta pecunia persoluta.*

585. Item Otto penesticus conplanauit se cum priuingno suo Ludemanno de hereditate materna totaliter et amice, et omnis causa inter eos vertens est perpetuo terminata.

586. Bertoldus pellifex proscriptus est pro eo, quod percussit nocturno tempore Boldowinum de Grammendorp in seruicio ciuitatis.

587. Hereditas domine Specsnidere statuta est Alberto Sachteleuent pro 7 mrc. et 1 sol., et Hermanno Parlament pro 28 mrc., Copas pro $6^1/_2$ mrc. hereditas, in qua moratur relicta Specsnidere. quarta pars illius hereditatis statuta est supradictis, non integra.

588. Hence Spelling statuit Jacobo Crispin duas domos in platea Papenstrate in vna area pro 50 mrc. vna minus.

589. Consules vnanimi consensu cum maturo consilio omnium discretiorum suorum rite et racionabiliter vendiderunt Johanni de Meppen quatuor iugera agrorum libere perpetuo possidenda et suis hereditanda heredibus, danda, vendenda cuicunque voluerit. hec quatuor iugera vltra agros, quos habet ad hereditates suas, vendidimus eidem.

590. Hince Bruchusen habet 48 mrc. in medietate hereditatis Johannis Cloken et sue matris pro muro, de quibus dabunt eidem annis singulis quatuor mrc. redditus in festo beati Michaelis.

591. Jasmund conplanauit se cum matre sua et sororibus suis Greta et Me[ch]thildi, ita quod nichil percipere debet de hereditate matris, si discesserit ipsis tribus viuentibus, sed si vna sororum discederet, de parte illa, que sibi extunc cedit, percipere debet et potest suam partem.

592. Hermannus Parlament statuit quartam partem hereditatis sue puero Alberti Parlament pro 50 mrc. 2 mrc. minus.

593. Domina Johannis de Helmstede et Jo[hannes] de Woltorp, . . or eius, statuit hereditatem suam domine . . . et eius pueris pro 16 mrc., de quibus dabit singulis annis 3 mrc. censuales.

594. Hermannus S . . . an statuit terciam partem hereditatis sue priuingnis suis pro 60 mrc.

595. Albertus Stonehose, Henricus de Demyn et Johannes ankerslegere . . . promiserunt pro Hermanno tegelmestere, quod satisfaciet sancto Nicolao.

596. Thidericus Steenhus emit racionabiliter a Hermanno de Sulta vnam bodam iuxta penesticos.

597 Arnoldus *filius* statuit medietatem hereditatis sue pro 33 mrc. *Arnoldo de Sehagen.*

598. Otto sutor emit racionabiliter hereditatem Bernardi de Borneholm et puerorum, quorum Johannes Nogard est prouisor, cum consensu propinquorum amicorum eorundem, et [est] sua liberalis.

---

[58]) *dahinter von der Hand des Johannes eingeschoben:* et pro 20. [59]) *dahinter von der Hand des Johannes hinzugesetzt:* [[de hiis den. dabunt annuatim redditus 17 mrc.]]

599. F[r]edericus de Perun emit hereditatem, que fuerat Heynen de Richenbergh, a consulibus pro 72 mrc., quas censuales propinquioribus heredibus ipsius Heynen exsoluere tenentur.

600. Anno domini m⁰ccc⁰ in die beatorum Processi et Martiniani statuit siue exposuit ... relicta Johannis Sachteleuent domino H[enrico] dicto Colnere, burgensi in Lubeke, suam hereditatem pro trecentis mrc. et 10 mrc. den. soluendis a festo Michahelis proximo vltra annum sine aliquo inpedimento et sine aliqua peticione, quam pecuniam tunc resumet predictus Colner vel Samekowe, suus gener, vel alius, qui presentauerit consulibus in Sundis litteram ciuitatis Lubikensis de den. supradictis. hec hereditas sita est apud fratres minores super murum ciuitatis. ista fecit cum consensu fratrum eius et amicorum propinquiorum puerorum suorum voluntate accedente. medietatem reddituum eiusdem domus memoratus Colnere percipere debet.[60] *p. 85. act. 13 Juli 2*

601. Henneke et Nicolaus molendinarii statuerunt molendinum Bernardo et Hennekino pro 40 mrc. et pro vno par uestium de pulcro panno.

602. Hermannus Albus statuit hereditatem suam iuxta Wolterum molendinarium sitam hospitali sancti *Georii* pro 50 mrc., de quibus dabit 6 mrc. in proximo festo Pasche eidem hospitali censuales.

603. Hence Pukenbergh statuit hereditatem suam iuxta Zeghefridum iuniori Huseborgh pro centum et 3 mrc. pro Johanne Citterpenningh retro hereditatem Zeghefridi.

Hiernächst folgen anhangsweise die noch aufgehobenen Eintragungen der p. 77 von 1288—1296 (Hd. V, VII), p. 17 von 1289 (Hd. V), p. 14 von 1294 und 1296 und p. 178 von 1297 (Hd. V).

604. Integra hereditas Bodekini, in qua manet, anterior hereditas Hermanni Diuitis, in qua manet, et hereditas Gherardi Papenhagen, in qua manet, statute sunt Aleheydi, puero Hince Gropen pro ⟦*200*⟧ mrc. ⟦20½⟧[61] mrc. minus. de hiis den. debent minus vna quam 70 mrc. reponi in aliam hereditatem iacentem. a festo Martini instantis post ad duos annos sunt reponende. sic diuisio pueri et matris de hereditate patris est finaliter terminata. actum anno domini octo[ge]simo viii⁰ post Johannis baptiste. *p. 77. 1288 Juni 25.*

605. Marquardus, frater Reyneri, statuit hereditatem suam pro 60 mrc. den. pueris Alardi pro eisdem den., quos Conradus de Tribezes sub se habuit.

606. Conradus witgerwere statuit hereditatem suam Henneken, cognato Petri, pro 8 mrc.; dimidietatem Michaelis persoluet, et Martini integraliter alias persoluendas (!).

607. Paruus Rutherus statuit hereditatem suam, in qua manet, pro 18 mrc. Johanni de Woltorp. Jacobi primus erit in persolutione, nec alicui prius soluet.

608. Dethleuus Grotebrot statuit hereditatem suam Borchardo Molner pro 11 mrc. et 5 sol., eandem hereditatem Leoni Falken pro 8 mrc.

609. Idem Paruus Rutgherus statuit eandem hereditatem Johanni Caluo pro 50 mrc., Jacobi 30 mrc., Martini 20 persoluendis. eadem hereditas Leoni Falken 10½ mrc. [tenetur] Martini.

610. Wernerus et soror sua Alheydis separati sunt de Godekino, fratre eorum, abinuicem de hereditate patris et matris eorum per omnia. ut soluerunt eidem Godekino 18 mrc., sic totaliter causa est finaliter terminata et recisa.

611. Henricus tabernarius dedit domui Sancti Spiritus 18 mrc. et est ibidem receptus in fraternitatem, et habebit vestitum et victum in eadem domo temporibus uite sue. et rogabit ad eandem domum quandocunque fuerit requisitus.

612. Henricus pistor tenetur Hermanno Cregenbis 20 mrc. den., pro quibus statuit sibi suam hereditatem.

---

[60]) *nr. 600 ist von anderer Hand (V^d), von* ista fecit *ab wieder die vorige Handschrift.*
[61]) *darüber:* 90 mrc. 4 sol. *Cf. III. 504, 513 und IV. 618.*

613. Theodericus Serp et Wigeboldus de Dorp promiserunt conmuni manu Radolfo Fernero 5 mrc. minus quam centum. terciam partem soluere debent in festo Jacobi, alias duas partes in festo beati Martini.[62]

614. Arnoldus de Reualia debet soluere Radolfo Fernero 5 mrc. minus quam centum. terciam partem debet soluere in festo Jacobi, alias duas partes in festo beati Martini.[62]

615. Due hereditates Hermanni Dalchen in longa platea sunt obligate suis pueris pro hereditate matris pro 120 mrc. den.; si in eisdem hereditatibus aliquis fuerit defectus, Hermannus illum supplebit.

616. Jo[hannes] Papen de Lubek statuit nauem suam Ecberto de Wobelekowe pro 38 mrc. den., nec vendere potest uel debet. si uero castigatus fuerit, quod deus auertat, idem Ecbertus se de instrumentis intromittat, quousque suos habeat den.; tercia uero pars pertinet eidem Hecberto de naue.

617. Notandum, quod omnis causa inter puerum Euerhardi apud cimiterium et alios pueros domine de Rode est terminata finaliter recisa inperpetuum.

618. Integra hereditas Hermanni Diuitis et integra hereditas Boydeken et hereditas Gherardi Papenhaghen, in quibus isti manent, statute sunt Aleheyde (!), puero Henrici Gropen, et post eius mortem propinquioribus suis heredibus pro 90 mrc. 4 sol. minus. cum hoc debet esse de hereditate patris et matris eiusdem Aleheydis perpetuo terminatum et diuisum.[62a]

619. Medietas domus lapidee, quam Johannes Sachteleuent construxit supra murum ciuitatis nostre, est Henrici Colner, ciuis Lubicensis, et heredum suorum, et medietatem omnium reddituum et censuum de eadem domo proueniencium a festo Michaelis per quatuor annos recipere debet. hiis autem quatuor annis euolutis relicta memorati Johannis et eius heredes hanc medietatem domus reemere possunt a dicto Johanne Colner pro trescentis et decem mrc. den. nostre monete. actum anno domini m°cc x°cvi in festo Michaelis. *act. 1296 Spt. 29.*

620. Henricus Colner emit decem mrc. redditus in hereditate Nicolai Carus (!), in qua manet, ad duos annos a festo beati Michaelis conputandos. quos soluet duabus (!) temporibus singulis annis in festo Pasche et Michaelis. si non soluet debito tempore, dupliciter soluere tenetur. hiis autem euolutis hos redditus dictus Nicolaus redimere potest pro 20 mrc. et centum. pro defectu Nicolaus personaliter promisit.

621. Dominus Jo[hannes] viceplebanus de Bart optinebit ecclesiam ibidem a festo Michaelis ad duos annos subsequentes, quibus transactis tenetur 36 mrc. erogare. alios omnes den. in integrum persoluit. anno domini m°cc°lxxx°io (!) *p. 17.* *(1289.)*

622. Consules Stralesundenses uendiderunt ... ... et Johanni Olden et Wescelo, fratri eius, ciuibus in Lubeke, 80 mrc. reddituum pro octingentis mrc. Lubicens*ium den.* ad sex annos in festo ... eisdem in ciuitate Stralessundensi *presenta*ndos, quibus annis euolutis reemere possunt in festo Pasche pro iisdem den. dictos redditus, alioquin perpetuo possidendos. actum anno domini m°cc°xc° quarto. *p. 14. act 1294.*

623. Henricus filius Wicboldi et Ghotscalcus de Molendino conduxerunt molendina ciuitatis ad $3^1/_2$ annum, de quibus soluent annis singulis ciuitati 400 mrc.; de primo anno 400 mrc. sunt persolute in festo Pentecostes. de ultimo dimidio anno dabunt 200 mrc. in festo predicto illius anni et de illo festo usque ad festum beati Martini molendina optinebunt. incepcio anno domini m°cc°xc° sexto in festo Pentecostes. Cum memorato Henrico manu coniuncta [promiserunt] Wicboldus et Thidericus de Dorp, cum Ghotscalco Conradus Rederi et Hinceke de Rodhe pro pecunia memorata. *(1296 Mai 13.)*

Anno domini m°cc°xc° septimo in carnipriuio.[63] *p. 178. 1297*

624. Nos consules de Stralessund vendidimus magistris et conuentui vtriusque sexus domus Sancti Spiritus ciuitatis Lubicensis ad vsus ipsius domus redditus quinqua- *Febr. 26.*

---

[62]) *nr. 613, 614 von Hds. VII.* [62a]) *nr. 615—618 gehören den Jahren 1290—92 an, da sie noch das ältere* g *und* et *haben.* [63]) *die Ueberschrift scheint sich nur auf nr. 624 oder doch nicht weiter als bis nr. 627 zu beziehen, da nr. 628 bereits dem Jahre 1298 oder 1299 angehört. Cf. IV. 492.*

ginta mrc. (redditus) pro quingentis mrc., quos in decimo anno in carnispriuio reemere possumus, alias ad dictam domum dicti redditus perpetuo deuoluentur.

625. Insuper tenetur ciuitas nostras (!) domui Sancti Spiritus in Lubek et Wescelo Olden, burgensi in Lubek, 800 mrc. et 80 mrc. Lubicensium den. de redditibus, quos erogabit in festo Pasche proximo instante.

626. Item eidem domui tenetur dicta ciuitas quingentas mrc. et quinquaginta mrc. redditus in natiuitate beate Marie virginis. de hiis tenetur Otto Sclore centum mrc.

627. Item domino Johanni *Hemere* quingentas mrc. den. et quinquaginta mrc. redditus in Pascha in festo beati Martini soluendas (!).

628. Item Rodingero de Cymiz 250 mrc. in Pascha soluendas, sanctus Nicolaus 200 mrc., Sanctus Spiritus 50 mrc.

629. Item *Arnoldo de Lubike* . . . . . quinquaginta mrc. redditus. de hiis *recepit* sanctus *Nicolaus* . . . mrc. den.[64]

630. Thidemanno de Alen mille mrc. Sclauicalium den.

631. Item consules emerunt thelonium a domino nostro ad sex annos pro quinque milibus mrc., de quibus soluimus duci Jucie mille mrc., et duo milia cum redditibus soluimus Rostokcen[sibus]. adhuc tenentur duo milia mrc. cum redditibus a proximo festo Pasche per biennium soluendas. de centum mrc. 12 mrc. redditus.

632. Item consules tenentur soluere 70 mrc., quas receperunt de Frederiko de Perun.

---

[64]) *Cf. nr. 492.*

V.

Rechtsgeschäfte 1300—1307.

Die nächste Fortsetzung des Stadtbuchs bilden 2 Quaternionen, jetzt die 11. und 12. Lage des Convoluts, letztere von etwas grösserem Format als erstere. Die Seitenzahlen gehen von 145 bis 177, wobei die Zahl 158 aus Versehen übersprungen ist, so dass das 7te Blatt aus p. 157, 159 besteht und von da ab immer die vordere Seite jedes Blattes mit der graden, die Rückseite mit der ungraden Zahl bezeichnet ist. Beide Hefte sind vom Schreiber VIII angelegt, der in nr. 3 sich uns mit dem Namen Johannes vorstellt und notirt, dass er das städtische Schreiberamt am 10. Nov. 1300 angetreten hat. Seine Handschrift ist mehr deutlich als schön und trotz des scheinbar unsichern und kritzlichen Characters sehr gleichmässig und gut zu lesen, nur ist der allzureichliche Gebrauch zu bedauern, den er von seinem Radirmesser gemacht hat, da in Folge dessen vieles nur mit grossem Zeitverlust und manches gar nicht zu entziffern gewesen ist. Er hat bis ins Jahr 1306 geschrieben, wo ihn Schreiber IX, X ablösen, jener ausgezeichnet durch kräftigen graden Strich, dieser durch eine sich fast stets gleich bleibende Eleganz. Der Uebergang ist hier jedoch von einiger Verwirrung begleitet. Nachdem die Handschrift des Johannes auf p. 172 mit nr. 334 abgeschlossen hat, zeigen nr. 335, 336 eine Hand (VIII[b]), die sowohl der Handschrift IX als auch der Handschrift X ähnlich ist, indem sie mit IX das eigenthümlich geschwänzte s *und mit X die zierliche Schleife des* g *gemein hat, sich aber auch von beiden wieder unterscheidet, indem sie die Endsilben* am *und* em *nicht abkürzt, sondern ausschreibt und dabei dem Schluss-*m *und -*n *einen eigenthümlichen Schwanz anhängt. Dann ist nr. 337, die letzte Eintragung auf p. 172, von Kusselin's Hand (X), auf p. 173 und 174 gehen Schreiber IX und X durcheinander, p. 175 ist allein von Schreiber IX, p. 176 (auf der sich die Schrift der p. 175 zum grossen Theil abgedrückt hat) gar nicht und p. 177 nur im ersten Drittel, und zwar von Kusselin beschrieben. Dieser hat auch an den untern Rändern von p. 167 und 168 die nr. 270, 271 nachgetragen, ebenso wie Schreiber IX die nr. 19 unten auf p. 145. Ausser der 11. und 12. Lage gehören zu diesem Abschnitte ihrem Inhalte nach die auf p. 144 von Schreiber VIII (nr. 192—196) und IX (nr. 347, 348) und die auf p. 143 von Schreiber IX und einem spätern (XI) notirten Vermerke nr. 349, 350. P. 143, 144 bilden nämlich das letzte Blatt des von Johannes angelegten Verfestungsbuches, der dessen letzte Seite wohl nur in augenblicklicher Verlegenheit zur Eintragung von Rechtsgeschäften benutzte, die er dann auch mit alleiniger Ausnahme von nr. 193 an der ihnen in dem privatrechtlichen Protocollbuch zukommenden Stelle auf p. 161 in nr. 188—191 wiederholte. Schreiber IX mag dagegen beim Beginn seiner Beschäftigung über die Geschäftsvertheilung in den einzelnen Stadtbuchsheften noch nicht genügend orientirt gewesen sein, um sogleich die richtige Stelle für die der sofortigen Protocollirung bedürftigen Verhandlungen zu finden. Für die Geschichte der Entstehung des Stadtbuchs berechtigt uns diese Verirrung in der Wahl des Heftes wohl zu der Annahme, dass eben derzeit die von Johannes angelegten Hefte den bisher in den gemeinschaftlichen Umschlag zusammengehefteten Lagen noch nicht annectirt waren.*

Handschriften.

Chronologie. *Für die Erkenntniss der Chronologie des gegenwärtigen Abschnitts hat der Schreiber Johannes in ausreichender Weise Sorge zu tragen gesucht, indem er nicht nur beim Beginn eines neuen Jahres dies allemal besonders anzeigt, sondern auch fast regelmässig auf dem oberen Rande jeder Seite das Jahr bemerkt, welchem die auf der betreffenden Seite befindlichen Inscriptionen angehören. Nur zweimal, p. 155 und 166, sind durch dies Verfahren Incongruenzen entstanden, indem der Jahreswechsel auf der Mitte der Seite eintritt, die Seitenüberschrift aber nur das neue Jahr berücksichtigt, woraus zu entnehmen, dass die Ueberschrift nicht beim Beginn, sondern nach Beendigung der Seite gemacht ist. Die ersten Eintragungen jener Seiten, nr. 124—128 und nr. 244—247 gehören also noch den Jahren 1302 bzw. 1304 an, wiewohl man der Ueberschrift zufolge sie bereits den Jahren 1303 bzw. 1305 zuschreiben könnte. Grössere Ungewissheit ergiebt sich für die Inscriptionen der ersten Seite, p. 145. Bei dem heterogenen Inhalt der nrn. 1, 2, 4, 5 (nr. 1 Urfehde, nr. 2 Mühlenpacht, nr. 4 Nachweis der Privilegienkasten, nr. 5 Mordsühne) vermuthe ich, dass diese erst gelegentlich neben der ursprünglich dort allein stehenden nr. 3 Platz gefunden haben, welche letztere für das erst auf der Rückseite mit nr. 6 beginnende Protocollbuch gewissermassen als Titel gelten sollte. Während die letzten Intabulate des Johannes, nr. 333, 334, wohl bald nach Pfingsten 1306 (Mai 22) eingetragen sind, hat Schreiber IX seine ersten Notizen, wie es scheint, auf p. 144 am 2. Juli 1306 gemacht, dann wohl, wie die Ueberschrift von p. 143 vermuthen lässt, die Absicht gehabt, an demselben Tage hier noch Mehreres einzutragen, die er indessen dem Actum der nr. 349 zufolge erst am oder nach dem 25. Juli 1306 ausgeführt hat. Auf diese Eintragung scheinen die auf p. 173 befindlichen zu folgen, von denen die vorletzte, nr. 343, jedenfalls erst nach dem 22. September 1306 geschrieben ist. Kusselin vermerkt an einer andern Stelle (im Schuldbuch), dass er den scribatus ciuitatis am 9. October 1306 angetreten habe. Danach wird die zweite Hälfte der nr. 344 sowie der Schluss der p. 173, welcher die nrn. 345, 346 begreift, in die Zeit nach 9. October 1306 zu setzen sein. Diesen möchte ich der Zeit nach folgen lassen die vereinzelten von der Hand VIII[b] herrührenden nrn. 335, 336 mit dem Actum des 18. November 1306 und als Schlusseintragung des Jahres 1306 die nr. 337 vom 17. December 1306. P. 174, 175 gehören dem Jahr 1307 an. Bei den letzten nrn. 365—370 ist es evident, wie viel später das Scriptum als das Actum ist. Vielleicht hatten diese Verhandlungen in dem Interregnum zwischen Schreiber VIII und IX stattgehabt, waren inzwischen lediglich dem guten Gedächtniss der Rathmannen anheimgegeben und von diesen erst bei späterer Gelegenheit der Feder des Stadtschreibers anvertraut. Welchem Jahr endlich die nr. 371, der casus declaratus des Dominikanerbruders Egbert, angehört, ist nicht näher zu bestimmen, als dass er von Kusselin geschrieben ist und also in dessen Schreibezeit 1306—1316 fällt.*

Assit principio sancta Maria meo. *p. 145.*

1. Stoltenhaghen iurauit caucionem que orueyde dictur. pro hac cautione obseruanda promiserunt isti: Reynekenhaghen, Houemann, Conradus de Gherbodenhaghen, Arnoldus Stobelowe, Bruno, Godeko de Tessekenhaghen, Wulueko hudekoper.
2. Gotscalcus molendinarius, Henricus de Rodhe, Lampertus de Rodhe et Henricus Stuppendorp copulata manu promiserunt, quod Gotscalcus debet satisfacere de censu et pacht molendini.
3. Sub anno domini m°ccc° in vigilia beati Martini ego Johannes subintraui scribatum ciuitatis Stralesund et scripsi acta et negocia que sequuntur. *1300 Nov. 10.*

4. Quatuor sunt latule priuilegiorum. vnam habet Nicolaus Gripeswold, ad quam habet Conradus Rederi clauem. Eselsuot habet vnam, ad quam habet clauem Johannes Woltdorp. Stratebûrch habet vnam latulam, ad quam habet clauem Johannes de Meppen. Johannes de Gnogen habet unam latulam. Arnoldus de Reuele habet clauem ad hanc.

5. Hinricus Gormin de Tanklem et fratres sui Vos, Borchardus et Zabel ex vna parte conplanauerunt se cum pueris Nigri Johannis et cum omnibus eorum amicis super homicidio in eorum patre et patruo perpetrato. ad hanc conplanationem dederunt consensum coram nobis: Bolto, Hince et Hermannus filii sororis Houemanni. et est causa perpetuo terminata.

6. Pueri Segheboden habent in dimidia hereditate Hermanni Dalschen 30 mrc. den. a festo Michaelis preterito usque ad festum beati Michaelis proximo nunc futurum. actum anno domini m°ccc° in octava beati Martini. *p. 146. act. 1300 Nov. 18.*

7. Hermannus Felix habet in bodha domine Kunnen 8 mrc. den., de quibus ipsa sibi dabit annis singulis 11 sol. minus 4 den., quousque redimerit (!) bodham illam. idem faciet eius successor, si vendiderit bodam illam. actum in octava Martini anno domini m°ccc°. *act. 1300 Nov. 18.*

8. Ghelmer filius Kemerer statuit suam lapideam domum Johanni Krummendik pro 107 mrc. den. et pro 5 sol.

9. Nicolaus Vorman redemit a Jacobo pistore suam hereditatem, que sibi steterat [pro] $12^1/_2$ mrc. et 2 sol.; in die Clementis acta sunt hec. *act. 1300 Nov. 23.*

10. Hermannus Summekendorp habet in hereditate Henrici Older et puerorum 15 mrc. den., de quibus annis singulis percipiet 1 libram, quousque predictus Henricus hereditatem redimerit (!) antedictam.

11. Hermannus Dalsche et pueri sui et vxor sua habent in hereditate domine Wicbûrch de Bucken 27 mrc. den.; actum anno domini m°ccc° sabbato post Andree apostoli. *act. 1300 Dec. 4.*

12. Domina Heylewich relicta Thiderici Wolverdun separauit et diuisit a se filium suum Lutbertum ita, quod ipse quamdiu mater vixerit nihil disponere habebit cum bonis eius, sed ipsa mortua de bonis ibit, prout exigit ordo juris. actum feria sexta post Nicolai. *act. 1300 Dec. 9.*

13. Arnoldus . . . . . statuerunt hereditatem . . . . . *Nicolao de Defholte* pro quingentis mrc. den. a festo Nicolai proximo *nunc futuro* usque ad diem beati Nicolai anni proxime subsequentis. quam si tunc non redimerint (!), tunc est hereditas antedicta pignus prosecutum, quod vendere possunt *et debent* alicui burgensi hic in ciuitate. actum anno domini m°ccc° sabbato proximo post Nicolai. *act. 1300 Dec. 10.*

14. Pueri Nachtegalen habent cum consulibus 33 mrc. den.; de quibuslibet 10 mrc. recipient annuatim predicti pueri a consulibus vnam mrc.; incepcio anno domini m°ccc° in die beati Nicolai. *(1300 Dec. 6.)*

15. Consules de vnanimi consensu et de consilio maturo suorum discretiorum rite et racionabiliter vendiderunt Conrado Rederi duo iugera in campo Bukowe libere perpetuo possidenda et suis heredibus hereditanda danda vendenda cuicumque voluerit. actum anno domini m°ccc° feria quarta proxima post Lucie. *act. 1300 Dec. 14.*

16. Consules de vnanimi consensu de consilioque suorum discretiorum rite et racionabiliter vendiderunt Seghefrido 8 iugera, duo in campo Bukowe et sex in campo ciuitatis versus Ludershaghen libere perpetuo possidenda et suis heredibus hereditanda, danda et vendenda cuicumque voluerit. datum et actum anno domini m°ccc° feria quarta proxima post Lucie virginis gloriose. *dat. et act. 1300 Dec. 14.*

17. Medietas hereditatis Willekini de Dulmen in platea monachorum est puerorum eiusdem Wil[lekini] et idem Willeko statuit suam medietatem eiusdem hereditatis suis pueris pro 37 mrc. den.

18. Pueri Seghebodonis habent in hereditate dimidia Hermanni Dalschen in platea Semelowe 30 mrc. den. persoluendas in festo Michaelis proximo nunc futuro.

19. Petrus filius Ger[ardi]* institoris habet in boda domine Kunnen $7\frac{1}{2}$ mrc. den., quas H . . . sche habuerat, de quibus ipsa eidem Petro singulis annis 10^{1} sol. minus 4 den. [dabit]. Idem faciet suus successor, si boda venditur, quousque redemerit redditus dictorum 11 sol. 4 den. minus. termini solucionis reddituum *quatuor* in anno.[2]

20. Consules de consilio suorum discretiorum rite et racionabiliter vendiderunt Nicolao de Gripeswold quatuor iugera in campo ciuitatis libere perpetuo possidenda et suis heredibus hereditanda, danda et vendenda cui placet. *p. 147.*

21. Consules vendiderunt racionabiliter Leoni Valken tria iugera in campo ciuitatis libere perpetuo possidenda et suis heredibus hereditanda, danda et vendenda cui placet.

22. Consules de maturo consilio racionabiliter vendiderunt Gherwino de Semelowe quatuor iugera in campo ciuitatis libere perpetuo possidenda et suis heredibus hereditanda, danda et vendenda cui placet. acta sunt hec anno domini m°ccc° feria sexta proxima ante Thome apostoli. *act. 1300 Dec. 16.*

23. Consules de vnanimi consensu rite et racionabiliter vendiderunt Nicolao de Gripeswold dimidium mansum in Voghdehaghenerueldc ad decem annos pro quinquaginta mrc. den., quem consules infra decem annos reemere poterunt, si voluerint, prout equum fuerit. Si autem infra tempus prescriptum non reemerint, tunc ipse dimidius mansus cum curia predicto Nicolao et suis heredibus perpetuo permanebit. actum anno domini m°ccc° feria sexta proxima ante Thome apostoli. *act. 1300 Dec. 16.*

24. *Ex* . . . in longa platea statuit Hermanno de *Barth* suam dimidiam hereditatem pro 10 mrc.

25. Consules habent in hereditate Henninghi et Manzonis quinquaginta mrc. den., et predicti duo, quamdiu in ciuitate manserint, a vigiliis et a collecta, que schot dicitur, debent esse liberi et soluti.

26. Arnoldus de Reualia et Hermannus Stenhaghen vendiderunt et resignauerunt Hermanno de Reualia hereditatem iuxta dotem, que fuerat Nicolai de Reualia.

27. Ludeko Pumpulun statuit suam hereditatem priuigno suo pro $13\frac{1}{2}$ mrc. den. et pro 2 sol.

28. Jubbeke filius Lutberti Lanchals habet in hereditate patris, in qua *manet*, 40 mrc. den.

29. Thideman Pelegrim statuit suam hereditatem dimidiam Gotscalco filio fratris sui pro 15 mrc. den.

30. Hince Kremer emit rite et racionabiliter cum consilio consulum a pueris filie Holceten vnam bodam intra longam valuam et valuam Sancti Spiritus pro 20 mrc. den.

31. Pueri filie Holceten habent cum consulibus 19^{3} mrc. den., de quibus annis singulis percipient duas mrc., quousque ad annos discrecionis peruenerint.

32. Gherwinus de Semelowe habet in hereditate Parui Leonis 38 mrc., de quibus habebit annis singulis redditus trium mrc., quousque dicti den. fuerint persoluti in quolibet festo Michaelis.

33. *Johannes* de Cippeken statuit suam hereditatem domino Bernardo sacerdoti, cappellano *domine*[4] de Rugen, *et Reymaro* Papen pro centum et quinquaginta mrc. den.; si eandem hereditatem redimere non posset, tunc vendent eam alicui burgensi ciuitatis huius.

34. Dominus Jordanus sacerdos de Perun dabit post annum suam hereditatem, *si* quam habet in ciuitate, Sancto Spiritui vel sancto Georrio. et non alii *erogabit.*

Ista que sequuntur sunt scripta sub anno domini m°ccc° primo:

Anno domini m°ccc° primo.

35. Radolfus de Dobriz statuit suam hereditatem Gherardo Kremer pro 27 mrc. den. *p. 148.*

---

[1]) *darüber:* 11. [2]) *nr. 19 von Hds. IX.* [3]) *durch Rasur der* 1 *in* 20 *verwandelt.*
[4]) *Cf. Fabr. Rüg. Urkk. III. 488.*

36. Hartwicus Stanghe cum consensu filii sui statuit suam hereditatem Borchardo subaduocato pro 40 mrc. den. duabus mrc. minus persoluendis in crastino Martini proximo nunc futuro. (*1301 Nov. 12.*)

37. Hinricus Knop statuit Johanni Poczen apud fratres minores suam aream a fratribus usque ad lemhus pro quatuor last siliginis. area terminatur in muro et retro tam lata ut ante.

38. Hince Blanke statuit suam nouam hereditatem magistro de Gherbodenhaghen pro $8^1/_2$ mrc. et pro 2 sol. persoluendis in festo Pentecostes proximo futuro. si tunc non redimerit (!), tunc est pignus prosecutum.

39. Hinricus de Meppen statuit suam dimidiam hereditatem in Bodenstrate pro se et pro fratre suo Johanne de Meppen pueris Helmerici de Tribeses pro centum mrc. den.

40. Herman de Brakle statuit suas duas hereditates in longa platea pro se et pro Willekino de Meppen predictis pueris Helmerici de Tribeses pro centum mrc. den.; isti den. cedunt pueris memoratis hereditarie.

41. Stamere Rybolt et *Euerardus* de Lubeke statuerunt duas partes de hereditate, que fuerat Ludeken Hennigh in platea Sancti Spiritus, Johanni de Meppen, Johanni Starkenburgh, Hinrico Vridach pro *60* mrc. den. *26* sol. minus.

42. Reymarus de Bughe dedit filiis suis Hennekino et Thideken dimidiam coggonem suam, que Gotiar wlgariter appellatur.

43. Hermannus . . ., suagerus Hermanni Ossenrey, statuit suam bodam, in qua est, iuniori Husebûrch pro 80 mrc. den. soluendis in festo Martini proximo nunc futuro. eosdem den. . . . promiserunt coniuncta manu Hermannus Ossenrey et Hermannus antedictus.

44. Herman de Barth statuit duas partes sue hereditatis Hincekino et tribus suis sororibus pueris Ludekini Vos pro 40 mrc. den. persoluendis in festo Martini proximo affuturo.

45. Vxor Hermanni Turinghi diuisit cum filio eius Hennekino omnia bona tam mobilia quam mercacionem preter hereditatem, ita quod utrisque suffecit.

46. Dimidietas hereditatis Johannis Kemerer, in qua manet, statuta puero Jacobi de Bremen pro 70 mrc. den., de quibus dabunt annis singulis 7 mrc.; quod voluntas predicti Johannis sit, pro eo promisit iunior Bernardus de Scaprûde, Jacob filius Kemerer et vxor sua.

47. Fredericus de Bremen statuit suam hereditatem puero Jacobi de Bremen pro 80 mrc., de quibus dabit annuatim 8 mrc.

48. *Willeke* Tribezes, *Hermannus de* Rodhe, Henneko de Rodhe et Hinceko de Rodhe promiserunt copulata manu puero *Ottonis* Spelligk centum et 40 mrc. den. in festo beati Martini episcopi persoluendis cum redditibus *trium annorum*. de centum marcis 10 mrc. dabunt.

49. Gherko filius Hinrici de Lapide habet in boda domine Elizabet Remsnidersche 25 mrc. den., de quibus tenebit puerum memoratum. ambo filii domine Elizabet dederunt consensum ad hec.

50. Tres pueri Hinrici de Lapide, videlicet Hinceko, Bruno et Gerburch, habent cum matre eorum et cum Willekino de Lapide 75 mrc. den.

51. Gherardus Kremer statuit hereditatem Radolfi de Doberiz, que sibi st*eterat pro 27 mrc.*, Co*nekino de Molendino.*[5]

Anno domini m° ccc° primo.

52. Reymarus Rufus statuit suam bodham Bernardo de Scaprude iuniori et Conrado de Albûrgh et Willekino de Dulmen pro quinquaginta mrc. den. soluendis in festo Michaelis. *p. 149.*

53. Stamere Reybolt statuit sextam partem sue hereditatis Johanni Pozwalk de Kalemer pro 33 mrc. den.

---

[5]) *Cf. nr. 35.*

54. Her*meko* de ... statuit hereditatem patris sui Jacobo .. esterwede, qui manet in .. bbinghe, pro 34 mrc. den. soluendis in festo Pentecostes minus 6 sol.; Hermannus Kaluesoghe prouisor est antedictorum den.

55. Thideman de Barth *dedit* hereditatem suam post mortem suam Herbordo *awunculo* suo, sed quamdiu uixerit frui debet. si autem edificari deberet, hoc faciet Herbordus memoratus.

56. *Bruno Diues* statuit suas duas bodhas Hinrico Nienbůrch pro 20 mrc. den. persoluendis in festo Michaelis proximo nunc futuro. actum in *septimana* rogacionum. *act. 130[illegible] Mai 7—1*

57. Idem Bruno concesserat predictas duas bodhas antedicto Hinrico Nigenbůrch ante bn (!) vltra quatuor annos, quas bodhas exposuerat pro 26 marcis, ab illa exposicione sunt redempte.

58. Otto *sutor* statuit suam hereditatem *Albo* Reymaro et Johanni de Nougarden pro 22 mrc. den.

59. Johannes Lore statuit dimidiam hereditatem, in qua moratur Braband, Johanni de Gnogen pro 2 last siliginis. eandem dimidiam hereditatem statuit Leoni Valken pro 12 mrc.

60. [[Gocewinus tenetur]] Vrowino filio fratris sui ...[6] [[et 30 marcas denariorum exponendas in festo Pasche proximo]]. Johannes de Barth tenetur eidem Vrowino 60 mrc. den., a festo Pasche preterito habebit ad tres annos et de illis denariis singulis annis dabit 6 mrc.; cum ipso promisit frater suus Petrus et Tonius Scerf. et sic sunt omnia terminata et finita presente ipso Vrowino et amicis ex utraque parte. acta sunt hec anno domini m°ccc° primo feria quarta ante diem Pentecostes. *act. 1301 Mai 17.*

61. Johannes Someruelt statuit suum macellum supra nouam ciuitatem Hermanno sororio Radolfi pro 3 mrc.; si non redimitur in festo Michelis, locare potest cui placet et suum erit mazellum.

62. Wicboldus de *Dorpen* statuit suam hereditatem Cesario ... pro centum mrc. den. persoluendis in carnispriuio proximo nunc futuro. *(1302 März 6.)*

63. *Radolfus de Dobriz* statuit suam hereditatem *Linga*rdi Stakelangerschen pro duabus last ordei et dimidia last auene. si dederit dicte domine in festo beati Nicolai 20 mrc. et 4 sol., tunc hereditas est soluta.

Anno domini m°ccc° primo acta sunt hec: *p. 150.*

64. Wicboldus de Dorpen vendidit et resignauit suam dimidiam hereditatem pro centum mrc. den. Henrico Westfal, ita quod inde quatuor annis continuis dabit dicto Hinrico annis singulis 12 mrc. de dicta hereditate in quatuor terminis anni. Idem Wicboldus, si potest eandem hereditatem reemere, infra quatuor annos reemere debet secundum consilium amicorum ex utraque parte, prout possibile fuerit atque equum. si autem infra quatuor annos non reemerit, tunc sepedictus Henricus superaddet sepedicto Wicboldo centum marcas, ita quod sua tota hereditas et integra permanebit. acta sunt hec in crastino beatorum apostolorum Petri et Pauli. *act. 1301 Juni 30*

65. Boldewinus serdo statuit suam dimidiam hereditatem domine Mechtildi, que moratur in Frankenstrat, pro 8 mrc. den.

66. Domina Elizabet uxor Johannis Rufi et pueri eius habent in hereditate domine Wilbůrch de Bucken 12 mrc. de muro in curia, de quibus dabit unam mrc. in redditibus quousque redimerit (!). inicium est in festo Johannis baptiste. *(Juni 24.)*

67. Bruno sutor statuit suam hereditatem Hinrico Vos pro 28 mrc. den. soluendis in festo Michaelis proximo futuro.

68. Henricus Kolner, burgensis in Lubeke, habet in ciuitate nostra in lapidea domo retro in curia domine Kerstine relicte Johannis Sachteleuent et puerorum eius quolibet anno per quatuor annos subsequentes redditus triginta marcarum et vnius marce, quorum dimidietatem in festo Michaelis et medietatem in festo Pasche percipiet. preterea si eadem domina et pueri eius hos redditus non redimerint (!) infra hos quatuor annos pro trescentis et decem marcis den. Slauicalium, tunc ad dictum

[6]) *vor* et *ist eine Zahl ausradirt.*

Henricum et suos heredes perpetuo deuoluentur. et tunc de hereditate dicte domine et puerorum eius via in latitudine sex pedum ponetur ad domum lapideam antedictam. preterea sepedicta domina et pueri eius hos redditus soluent in ciuitate Lubeke. et si in hoc aliquis esset defectus, hunc cum sua hereditate subplebunt. insuper eadem domina et pueri eius infra dictos quatuor annos possunt redimere hos redditus integre quando volunt, uel 10 mrc. pro centum, quando placet. ad hec consensum dederunt domina Kerstina et pueri eius et eorum amici proximi, videlicet: Johannes de Barth, Petrus de Barth, Seghefridus et Bernardus Sachteleuent. actum in die Marie Magdalene. *act. 1301 Juli 13.*

69. *Bertoldus* ... habet in hereditate Nicolai *Tonagele* de muro inter ipsos $13^1/_2$ mrc., de quibus annis singulis percipiet redditus 18 sol., quousque redimitur.

70. Rufus Reymarus statuit suam bodham Reynero Man pro 26 mrc. persoluendis in natiuitate Christi proxima affutura. scriptum in vigilia Laurencii. *scr. 1301 Aug. 9.*

71. Radolfus de Doberiz statuit suam hereditatem Leoni Ualken in vigilia Bartholomei pro 3 mrc. den. *act. 1301 Aug. 23.*

Anno domini m°ccc° primo. *p. 151.*

72. Boydeke·Molner concessit suam liberam hereditatem apud Boranteshagenenschen Mathye de Exen, qui eandem hereditatem statuit Mathie filio Willekini Makerey pro 40 mrc. den., qui hereditarie sibi cedunt. actum feria sexta post Dyonisii. *act. 1301 Oct. 13.*

73. Henricus Bodecholt statuit suum ortum Paruo Petro pro nouem centenis lignorum conbustibilium.

74. Vlricus de Golnowe et vxor Johannis Rufi habent in boda domini Vrowini apud murum de muro constructo 10 mrc. den., de quibus annis singulis percipient 13 sol. et 4 den., quousque decem marce persuoluentur. inicium fuit in festo Pentecostes preterito. *(Mai 21.)*

75. Halsknoke statuit suas duas mazellas Herbordo de Barth pro 15 mrc. den. persoluendis in festo Pentecostes proximo futuro. ad defectum promisit Halsknoke.

76. Albertus gener Papen statuit quartam partem sue hereditatis puero Hincen de Barth pro 20 mrc. den.; Hermannus Gosler statuit eidem puero quartam partem sue hereditatis, in qua est, pro 20 mrc. den., que hereditarie sibi cedunt.

77. Pueri filie domine Margarete Gherdinerschen habent in hereditate, que fuerat dicte domine Margarete, 20 marcas den., qui hereditarie ipsis cedunt.

78. Herbordus cuprifaber statuit medietatem sue hereditatis Diuiti Brunoni pro 12 mrc.

79. Henricus de Struteberg resignauit et vendidit Henrico de Hamelen suam bodam in mazellis.

80. Godeko Kosuelt statuit suum horreum priuignis suis pro 23 mrc. den. et ad hoc tantum de curia, quod valeat den. memoratos.

81. Euerhardus de Medeme habet in superiori cellario Sancti Spiritus 30 mrc., de quibus percipiet in eodem cellario redditus duorum talentorum in festo Michaelis annis singulis, quousque dicti den. soluuntur.[7]

82. Arnoldus de Reuele statuit suam hereditatem dimidiam et Thidericus Wicberni statuit unum lemhus in Knepestrat Arnekino et Conrado de Gherchenhaghen pro quinquaginta mrc. den. et pro 22 sol.; ad hoc promiserunt Thidericus Wicberni, Petrus Wicberni et Wicbernus, et si aliquis predictorum moritur, alium in suum locum ponent.

83. Johannes de Exen statuit suam aream apud suam hereditatem Johanni de Gnogen pro 32 mrc.

84. Gherardus de Brandeburg statuit dimidietatem sue hereditatis Hildebrando de Linne pro 71 mrc. in media quadragesima persoluendo inperplexe. *(1302 März 29.)*

85. Henneko Lose carnifex statuit suum macellum Henrico de Semelowe pro 4 mrc.

---

[7]) *die ganze Eintragung ist unterstrichen.*

Anno domini m°ccc° secundo acta sunt que subsequuntur:

Anno domini m°ccc° secundo. *p. 152.*

86. Boldewinus cum capra vendidit et resignauit suam totam hereditatem Johanni de Rethem racionabiliter atque rite cum agris et pertinentibus eidem hereditati.

87. Hermannus de Barth statuit suam hereditatem *Nicolao* de Defholte pro 24 mrc. den.; actum in feria *quarta* proxima ante purificacionem Marie. *act. 1302 Jan. 31.*

88. Johannes cultellifex concessit suam hereditatem Martino awnculo suo, qui statuit ipsam Benekino pilleatori pro 16 mrc. den. minus quatuor sol.

89. Johannes de Exen statuit suam aream Jone Denen pro 28 mrc. den.

90. Schene Echard statuit suam hereditatem Johanni de Plawe manenti in Grimmis pro 34 mrc. soluendis in festo Michaelis proximo nunc futuro.

91. Bruno sutor statuit suas duas bodhas Thidemanno de Kosuelt pro 11 mrc. soluendis in festo Michaelis proximo nunc futuro.

92. Hinceko de Rodhe concessit suam hereditatem ex opposito Hinrico de Rodhe Johanni Pilleatori, qui statuit ipsam Woltero Thechelin pro 26 mrc. den.

93. Reyneko statuit suam hereditatem Hennekino Voghel pro 8 mrc. den.

94. Nicolaus filius Gotscalci vendidit et resignauit suum mazellum Hennekino Voghel racionabiliter atque rite.

95. Johannes de Barth vendidit in sua hereditate Hinrico Westfal in Bodenstrat redditus sex marcarum ad sex annos pro quinquaginta mrc. den., ita quod dimidietatem percipiet in festo Michaelis et dimidietatem in dominica Inuocauit. annis autem sex euolutis et quinquaginta mrc. persolutis hereditas est liberalis. preterea idem Johannes infra predictos sex annos potest dictos redditus reemere si voluerit pro eisdem den.; pro defectu predictorum reddituum promiserunt Willeko de Demin et Tonius, quem de hereditate supplebunt.

96. Henricus Vridach statuit suam hereditatem, in qua manet, Marquardo de Kile pro centum mrc. den., de quibus idem Henricus dabit sibi annis singulis 15 mrc. den.; et quando redimerit (!) hereditatem pro centum mrc., tunc est hereditas liberalis. in die Ghertrudis est inicium sub anno domini m°ccc° secundo. Michaelis dabit medietatem et medietatem Ghertrudis. *(1302 März 17.)*

97. Paruus Leo et Thidemann Rûckut promiserunt pueris domine Wendelen pro Johanne de Riga vitrico puerorum 25 mrc. den., et ipse Johannes debet eos ab hoc promisso eripere sine dampno.

98. Domina Mechtild de Theuin et filius eius Danel statuerunt hereditatem illam, in qua moratur domina Mechtild, pueris Bernardi pilleatoris pro 60 mrc. den., Ludekino et Bernardo.

99. Junior Husebûrch statuit quartam partem sue hereditatis Bertrammo suagero suo [pro] uno par (!) vestium scarlaticarum.

Anno domini m°ccc° secundo. *p. 153.*

100. Johannes Hogheman statuit suam hereditatem *superiorem* in longa platea, que fuerat Johannis de Gnogen, et hereditatem, in qua est *Mold*erat, quam concessit sibi Bertram Trauenemunde, Marquardo *de* Kile pro 200 mrc. et quinquaginta mrc. et pro 6 marcis. actum feria sexta ante Letare. *act. 1302 März 30.*

101. Consules de vnanimi consensu assignauerunt et posuerunt ad domum Gherwini de Semelowe iuxta aquacionem viam a domo usque in plateam in latitudine decem pedum, que via ad usus suos et ciuitatis ad eandem domum perpetuo permanebit. et Gherwinus faciet in eadem via(m) gradum ad domum dictam et gradum ad cellarium, prout sibi conpetens et vtile fuerit. preterea si Gherwinus triangulum eiusdem domus construxerit et si ciuitas voluerit construere domum in loco continuo aut alter, qui locum emerit: tunc ciuitas uel ille qui emerit soluet dimidietatem, quam constitit triangulus ipsi Gherwino.

102. Gherwinus de Semelowe emit racionabiliter hereditatem Johannis Bohemi et soluit eam integre, et est sibi racionabiliter resignata.

103. Johannes de Exen statuit Johanni Kranz suam aream scilicet id, quod superesse poterit hiis, quibus ante statuta est eadem area, pro 32 mrc., ita quod debet esse pignus prosecutum. acta sunt hec feria tertia ante diem Palmarum. *act. 1302 April 10.*

104. Leo Valke statuit suam hereditatem apud Bernardum Pinguem et Henricus de Parowe suam hereditatem in platea Sancti Spiritus et Bernardus muntmester suam hereditatem et Martinus suam aream in platea Molenstrat copulata manu statuerunt Ecberto Biscop et Hinrico de Alen pro . . . quingentis mrc. et 10 mrc.; pro defectu hereditatum predicti quatuor promiserunt copulata manu. acta sunt hec in quarta feria proxima ante Pascha. *act. 1302 April 18.*

105. Domina . . ., relicta Nicolai Kranz, et Johannes Kranz prouisor eius statuerunt Henrico gladiatori et Henrico de Bremen vnam luteam domum retro Hermannum Huk pro 45 mrc. persoluendis in festo Pasche proximo affuturo. actum Philippi et Jacobi anno domini m° ccc° ii. *act. 1302 Mai 1.*

106. Johannes de Exen statuit pro se et pro Gherardo Judeo illud, quod superesse poterit in sua hereditate, hiis quibus ante est statuta, Lamberto de Waghe et Leoni pro 3 last siliginis. si in hereditate defectum aliquem habuerint, respectum habebunt ad aream suam prope ipsum.

107. Thidemannus Goltoghe et vxor sua copulata manu statuerunt suam hereditatem Johanni de Woltdorp, Ecberto Biscop, Johanni Tribeses et Johanni Suderland pro centum mrc. et 12 mrc. et 3 mrc. et 3 sol.; in festo Michaelis est pignus persecutum.

108. Koneko Vorlop statuit suum ortum humuli Godekino Riken pro 6 mrc. den., quas soluet in festo beati Michaelis proximo nunc futuro. actum in die Margarete. *act. 1302 Juli 13.*

109. Domina Adelheydis, relicta Hermanni Dhorink, resignauit medietatem sue hereditatis Johanni Wenthusen, ita quod ipsam in victu et vestitu tenere debet eam quamdiu ipsa vixerit. etiam si dictus Johannes moreretur, in medietate hereditatis victum et vestitum ad vite sue tempora optinebit. ipsa autem mortua eadem medietas hereditatis hereditarie cedet Johanni Wenthusen et pueris suis. ad hec dederunt consensum Henneke Dorink, filius domine, et proximi heredes.

Anno domini m° ccc° secundo. *p. 154.*

110. Henricus Vridach vendidit et resignauit rite et racionabiliter suam hereditatem, in qua morabatur, Henrico Brûchusen et vxori sue. actum in vigilia Marie Magdalene. *act. 1302 Juli 21.*

111. [[Domina Mechtildis de Th.]]

112. Thidricus Stenhus concessit suam hereditatem lapideam, in qua moratur, domine Mechtildi de Theuin, quam eadem domina Mechtildis statuit Ludekino et Bernardo pueris Bernardi pilleatoris pro 40 mrc. den.

113. Henricus gladiator statuit suam hereditatem, in qua gladiatores et sellatores manent apud se, Nicolao filio suo pro centum mrc. den. et pro 37 mrc., que de hereditate materna sibi cedunt.

114. Domina Lutgard Stakelangesche dedit Sancto Spiritui 15 mrc. den., de quibus prouisores eiusdem domus unam lampadem in ipsa domo in perpetuum procurabunt.

115. Consules perceperunt a parte Hartwici de Wedele centum et 42 mrc., de qua pecunia dedit Elizabet filie fratris sui 20 mrc. den.

116. Hermannus Rufus dedit domine Dhedeken vxori fratris sui Reymari Rufi 20 mrc. den., cum quibus omnimodo separata est a puero. et ipse Hermannus tenere debet et intromisit se de debitis dicti Reymari. hec causa sic est integraliter terminata et finita.

117. Arneko Stolter statuit suam dimidiam hereditatem Bernardo Sachteleuent pro quatuor last siliginis et pro vno tremodio siliginis. si hereditatem non redimerit in media quadragesima, tunc est proprietaliter Bernardi hereditas memorata. *(1303 März 14.)*

118. Herman Lutke statuit quartam partem hereditatis sue Aluen Schoken pro 6 marcis.

119. Henneko [et Hinceko fratres] dicti de Rodhe statuerunt lapideam domum [et *lemhus ibi apud*] fratri eorum Vroligh pro 200 mrc. den., de quibus dabunt annis singulis 20 mrc. redditus. primos redditus percipient in festo Pasche proximo nunc futuro.[8]

120. Lefardus de Minden emit a fratre suo Conrado omnem illam hereditatem, que sibi cedere poterat a Conrado de Albûrch, et soluit sibi eandem hereditatem preter 30 mrc., quas soluet a festo natiuitatis Christi proximo usque ad festum natiuitatis proximum subsequens.

121. Hermannus filius Hermanni de Penin statuit suam hereditatem Lamperto Rocghenbuk pro 40 mrc.

122. Albus Bertoldus habet in hereditate Nicolai de Bugen 30 mrc. den. de muro inter eos vno sol. minus, de quibus annis singulis percipiet duo talenta, quousque 30 mrc. minus vno sol. fuerint persolute.

123. Godeko de Guzsterowe debet tollere de hereditate Gherwini Brûchuse de hura 28 marcas ad duos annos. quicunque in hereditate est, debet hos denarios exponere. inicium est in festo Michaelis sub anno domini m°ccc° secundo. (*1302 Sept. 29*)

Anno domini m°ccc° tercio.[9] *p. 155.*

124. Gherwinus de Gnewesmolen pistor statuit medietatem sue hereditatis sorori sue Euecen pro 40 mrc. den. minus duabus marcis.

125. Nicolaus Tonaghel statuit suam paruam hereditatem, in qua moratur bodekerus, Johanni Rocgenbock pro $15^1/_2$ mrc. den.

126. Roleko carnifex dedit et resignauit Bertoldo carnifici suam bodam.

127. Johannes Molner de Rozstok occidebatur, pro quo inculpabatur Johannes de Rozstock, qui desponsauit in conposicionem suam filiam Hennekino filio Johannis Molner, ita quod omnis causa inter ipsos est finita. sed cum filia ad annos nubiles venerit, dabit ei 8 mrc. den.

128. Hereditas Gherardi sartoris vendita est domino Nicolao et domino Thecen de Putbuzk pro 300 mrc. den. minus 5 mrc.; de hiis denariis pertinent pueris antedicti Gherardi ducente mrc. et $27^1/_2$ mrc.; residuum pertinet matri et vitrico.

Acta sunt hec anno domini m°ccc° tercio: *1303.*

129. Gherko Dulman vendidit et resignauit Hermanno Rufo suam hereditatem in platea penesticorum.

130. Conparentibus (!) coram nobis sedecim ex nostris conburgensibus, quorum inferius continentur nomina, recognouerunt publice, quod se obligauerint heredibus et prouisoribus Gregorii, quondam ciuis Rozstoccensis felicis recordacionis, pro mille et secentis mrc. den. Slauicalium die proxima post instans festum beati Martini in ciuitate Rozstock absque omni genere inpedimenti persoluendis integraliter hac condicione addita: quod dicta quantitas pecunie nullo iure, nulla violencia nec causa aliqua in districtu dominii principum de Ruya inpediri debet uel inbrigari aliqualiter, sed in ciuitate Rozstok sub euentu et expensis nostrorum conburgensium presentari libere statu terrarum qualitercunque se habente. si uero, quod absit, status terrarum turbatus fuerit, dicti heredes et prouisores Gregorii conburgensibus nostris uel aliis quibuscunque dictam pecuniam apportantibus a terminis nostrorum dominorum de Ruya in ciuitatem Rozstok securitatem et conductum firmum ordinabunt in eundo et redeundo pre ipsorum dominis et fautoribus omnibus eorundem. stant autem sic pro dicta pecunia nostri conburgenses: Bernardus de Scaprûde, Conradus Rederi, Johannes de Barth et Grundis, hii quatuor in solidum pro 400 mrc.; Thidericus de Dorpen, Thi[dericus] Wicberni, Arnoldus de Reuele, Gherwinus Pistor

---

[8]) *bei der Rasur von* et Hinceko fratres, *und* et lemhus ibi apud *sind zugleich die Worte* statuerunt, eorum, 200, 20 *verändert in* statuit, suo, 100, 10. [9]) *diese Ueberschrift ist wohl erst nach Beendigung der Seite übergesetzt, so dass trotz derselben nr. 124—128 dem Jahr 1302 zuzuschreiben sind.*

in solidum pro 400 mrc.; Johannes Serdo, Henricus et Conradus de Rodhe et Wil[leko] de Tribeses, hii pariter pro 400 mrc.; Henricus Eselsuot, Hoghemannus, Petrus Wiggher et Brendeko Knop pariter pro 400 marcis. actum in die Agnetis virginis. *act. 1303 Jan. 21.*

131. Relicta Thi[derici] Vrsten pistoris conplanauit se cum Johanne fratre dicti Thidemanni super hereditate potente sibi cedere de fratre suo, ita quod eadem domina ab ipso est omnimode separata.

132. Hinceko Pape statuit quartam partem aree iuxta Budden turrim Bodoni pro 3 mrc. et 5 sol.

133. Pueri Henrici rasoris barbe primitim habent cum consulibus 20 mrc., quas vxor Ritzekini dedit eis. consules dabunt eis annuatim 2 mrc. de den. memoratis.

134. Vxor Ritzeken habet eciam cum consulibus 10 marcas.

Anno domini m°ccc° tercio. *p. 156.*

135. Bernardus de Scaprûde senior, Conradus Rederi, Thidericus de Dorpen, Johannes Strateburch, Johannes de Meppen, Bertrammus Trauenemunde, Ertmarus filius Conradi, Ghelmer Kemerer et Hermannus de Lubike copulata manu promiserunt . . . . . *mille et octingentas* mrc. den. Hii omnes arbitrati sunt coram consulibus, quod . . . . . iter aut promisit, omnes copulata manu soluent.

136. *Bernardus* . . . . . [10] in festo Martini proximo nunc futuro . . . . . *ccc tercio.*

137. Bernardus de Scaprûde senior, Conradus Rederi, Thi[dericus] de Dorpen, Johannes Strateburg, Johannes de Meppen, Bertrammus Trauenemunde, Ertmarus filius Conradi, Ghelmer Kemerer et Hermannus de Lubeke copulata manu promiserunt Bertoldo de Velin secentas (!) mrc. et 40 mrc. den. Slauicalium. terciam partem horum den. soluent in natiuitate Christi proxima futura, terciam partem in purificacione Marie, terciam partem in carnisprivio subsequente. acta sunt hec in crastino Valentini anno domini m°ccc° tercio. *act. 1303 Febr. 15.*

138. Brus statuit suam hereditatem Petro filio Parui Petri pro 15 mrc. den.

139. Brus statuit suam quartam partem hereditatis pueris Petri de Cutsin pro 15 mrc. den.

140. Nicolaus platenslagher statuit suam hereditatem in Papenstrat Ghiselberto Rinvisch de Gandauo pro 36 mrc., quas soluet sibi infra sex annos. quolibet anno dabit sex mrc.; inicium est in festo Pasche proximo futuro. actum in dominica Inuocauit. *act. 1303 Febr. 24.*

141. Johannes de Godebuz habet in hereditate Hennekini de Meden 12 mrc. de muro facto, de quibus percipiet idem Johannes Godebuz annuatim vnam mrc., quousque soluentur 12 mrc.

142. Bernardus de Scaprûde senior, Conradus Rederi, Thi[dericus] de Dorpen, Johannes Strateburg, Johannes de Meppen, Bertrammus Trauenemunde, Ertmarus filius Conradi, Ghelmer Kemerer et Hermannus de Lubeke promiserunt 'consulibus, quod debent dare [11] Arnoldo de Wildeshusen copulata manu quingentas mrc. den. vsualium, de quibus dabunt sibi in festo natiuitatis Christi quinquaginta mrc. et in [[festo]] carnisprivio soluent sibi quingentas marcas p̄incipales. et predicti nouem tunc representabunt consulibus priuilegium, quod dederant Arnoldo de Wildeshusen.

143. Hince Blanke in Frankenstrat statuit suam lemhus Ertmaro puero Hinrici Anklem pro 16 mrc., qui den. pertinent eidem puero de hereditate materna.

144. Nicolaus filius Andree statuit suam quartam partem hereditatis, que sita est apud Thidericum Stenhus, Thidekino filio Arnesse pro 15½ mrc., qui den. hereditarie sibi cedunt.

145. . . . . 60 mrc. . . . . [12]

146. . . . . *Hinrico* . . . . . gl . . pro . . . . . [12]

[10]) *hier fehlen 3 Zeilen, die im Original bis zur völligen Unleserlichkeit radirt sind.* [11]) consulibus quod debent dare *ist verbessernd übergeschrieben.* [12]) *nr. 145 und 146 sind im Original je etwa 1½ Zeilen lang und bis zur völligen Unleserlichkeit fortradirt.*

Anno domini m°ccc° tercio. *p. 157.*

147. Hermannus . . . et *Arneko Stolter* statuerunt suam hereditatem Ludekino Nigro pro centum mrc.; si non redimerit infra hinc et natiuitatem Christi, tunc hereditas est sua liberalis. actum in septimana Oculi *sabbato.* *act. 1303 März 16*

148. Pueri Nachtegalen habent cum consulibus 92 mrc., de quibuslibet decem marcis percipient vnam marcam in natiuitate Christi.

149. Rike Otto erogauit Taleken suo priuigno, quiccunque cessit ei de hereditate patris sui.

150. Grundis conplanauit se cum fratribus et sororibus vxoris sue super diuisione hereditatis vxoris sue, ita quod Grundis dedit eis centum et quinquaginta mrc. et medietatem omnium bonorum, que inghedome dicuntur. in hoc ex utraque sunt contenti et in hoc omnis causa inter eos est terminata integraliter et finita.

151. Krummesse statuit suam hereditatem Hinrico de Wege et Euerkino pro 34 mrc. persoluendis in festo Martini proximo affuturo.

152. Hermannus *Leu*endighe statuit suam hereditatem Thidemanno Wokerer pro 30 mrc., de quibus annuatim percipiet redditus trium mrc., quousque redimerit dictam hereditatem.

153. Lefardus de Minden emit quartam partem hereditatis, que fuerat Con[radi] de Alburg, a fratre suo Hinrico racionabiliter atque rite.

154. Lefardus de Minden statuit dimidietatem sue hereditatis Johanni de Meppen pro centum mrc. den. persoluendis in festo Pasche. sed si vlterius indiguerit, anno subsequente eosdem denarios optinebit. quid inde dare sibi voluerit, sue gracie conmisit. si autem Lefardus eandem hereditatem vendere deberet, Johanni de Meppen et non alii vendet eam, prout vicini superius et inferius dixerint, quod possibile fuerit atque equum. fratres Lefardi idem facient, si contingeret ipsum mori.

155. Ghelmer Kemerer statuit quartam partem hereditatis lapidee et dimidietatem hereditatis Gotscalci Kemereri filio suo Gherwino pro 250 mrc.

156. Schene [13] Echard statuit suam hereditatem Johanni de Reke ad quatuor annos pro 80 mrc.; quolibet anno dabit dicto Johanni 8 mrc.

157. Ertmarus filius Conradi concessit suam hereditatem Alberto Scobbermele et Hermanno de Lukowe. quam hereditatem statuerunt Thi[derico] Sculowe pro 64 mrc.

158. Willeko institor dedit et dimisit sorori sue domine Kunnen bodham illam (illam), in qua ipsa est, ita quod eadem bodha inperplexe et tota est domine Kunnen.

159. Nicolaus filius Sirik emit dimidiam aream iuxta Budden rite et racionabiliter.

160. Johannes ankerslagher statuit suam fabricam foris ualuam Svedero de Dorpen pro centum mrc. den., de quibus idem Johannes dabit sibi annis singulis 10 marcas, quousque redimerit fabricam.

Anno domini m°ccc° tercio. *p. 159.*

161. Antiquus dux statuit suas duas hereditates Frederico de Bremis pro 400 et 10 mrc.

162. Ludeko congnatus Conradi de Alburg habet in hereditate Lefardi de Minden 3 mrc. den.

163. Herman de Vracle et filius suus Hermannus habent hereditatem cum pueris Otberti, quorum prouisor est Johannes Niger. arbitratum est ex vtraque parte, quod si separari voluerint super dicta hereditate, prouisor puerorum statuet ualorem hereditatis, Hermannus et filius suus eligent.

164. Henneko Nougarden statuit medietatem sue hereditatis tribus pueris Hermanni de Bremershaghen pro 26 mrc. den.; pueros debet alere et vestire.

165. Henneko filius Johannis Molneri dimisit Johannem de Rozstok liberum et solutum a filia sua, quam debuerat duxisse in vxorem, ita quod omnis causa inter ipsos et amicos eorum ex utraque parte est terminata integraliter et finita.

---

[13]) *oder* Scheue.

166. Lefardus de Minden statuit Johanni de Meppen tria quartalia sue hereditatis, duo quartalia, que a fratribus suis emerat et vnum, quod sibi ipsi pertinebat, pro centum et quinquaginta mrc. den. persoluendis in festo Pasche proximo venturo. sed si vlterius indiguerit anno subsequenti, eosdem denarios optinebit. quid inde sibi dare voluerit Lefardus, sue gracie conmisit. etiam si Lefardus eandem hereditatem vendere deberet, Johanni de Meppen vendet eam et non alteri, prout vicini superius et inferius dixerint esse possibile atque equum. et si Lefardus moreretur, idem facient heredes proximi, ad quos hereditas deuoluetur.

167. Koneko Buman et Vroligk statuerunt bodham apud cimiterium Lodewico Leoni pro 100 mrc. soluendis in festo Pentecostes proximo nunc futuro.

168. Godeko *Lensan* habet in hereditate vxoris Johannis de Richenberg, scilicet in eius parte, 18 mrc. de muro, de quibus idem Godeko annuatim percipiet 24 sol., quousque redimerit.

169. Hermannus Kaluesoghe, Ritzeko institor, Misnerus pannicida et Bodo promiserunt domine Hopperneschen 250 mrc. persoluendas in Pascha proximo futuro pro Hinrico remsnider et idem Hinricus statuit predictis quatuor suam hereditatem, quam emerat a dicta domina pro denariis antedictis.

170. Relicta Spicherink et maritus eius Nicolaus statuerunt pueris Spicherink suam terciam partem hereditatis pro quinquaginta mrc. den., et due partes eiusdem hereditatis pertinent eisdem pueris de hereditate patris eorum. ad hoc ambo promiserunt.

171. Antiquus dux statuit suas duas hereditates Brunoni de Hadersleue pro centum et septuaginta mrc. ad duos annos. in festo Pasche proximo futuro dux dabit eidem Brunoni 17 mrc. et in festo Pasche anni sequentis dabit ei 17 mrc., et cum hoc tunc soluet principalem summam videlicet 100 et 70 mrc. Johannes Westfal est prouisor ad predicta.

Anno domini m° ccc° tercio. *p. 160.*

172. Stolterutgher statuit suam luteam domum ex opposito Gotscalco Vnueruerden filio Wil[lekini] Makerey pro 40 mrc. in festo Michaelis ultra annum soluendis et medio tempore tenebit puerum.

173. Jacobus Kolpin statuit filio Wil[lekini] Makerey hereditatem, quam ab ipso emerat, pro quinquaginta duabus mrc. soluendis in natiuitate Christi proxima nunc futura.

174. Rubus statuit filio Makerey aliam hereditatem iuxta ortonem pro quinquaginta et vna marca pro antwarde a parte matris, si sine herede moritur mater.

175. Gotscalcus Ossenrey statuit dimidietatem sue hereditatis Hermanno Sumekendorp pro 11 last tunnarum.

176. Johannes *de Monte* statuit suam dimidietatem *bodhe*, in qua est, pueris *Thiderici institoris* pro quinquaginta mrc. den. persoluendis in festo Pentecostes proxime nunc futuro.

177. Gotscalcus molendinarius statuit domine sue vxori Johannis Rufi suum ventimolendinum pro 30 mrc. den.

178. Johannes Lore statuit quartam partem hereditatis sue Hennekino Gripeswold ad tres annos a festo Pasche proximo preterito pro 24 mrc.; duas marcas dabit annuatim eidem Hennekino. actum in vigilia Bartholomei anno isto. *act. 1303 Aug. 23.*

179. Hermannus de Gotlande emit racionabiliter terciam partem domus lapidee apud suam hereditatem, sicut nunc est, a Richardo filio Hermanni Diuitis. ad hoc dederunt consensum amici propinquiores.

180. Gotscalcus Ossenrey statuit suam hereditatis medietatem Johanni de Sehaghen pro 15 mrc. 6 solidis minus. Olrico (!) de Golnowe statuit aliam medietatem pro 14 mrc. soluendis in carnisprivio Johanni de Sehaghen. soluet in Pasca.

181. Johannes cuprifaber statuit Herbordo cuprifabro suam hereditatem, quam emerat ab eodem Herbordo pro 50 mrc.; in festo Johannis soluet 30 mrc. et Jacobi soluet 20 mrc.

182. Lefardus de Minden emit quartam partem sue hereditatis a Ludolfo marito sue sororis, ita quod omnis causa inter eos est terminata integraliter et finita.

183. [Hinricus Kolberg statuit Johanni Papen suam hereditatem] pro 22 marcis soluendis in festo beati Michaelis proximo nunc futuro. actum Martini. *act. 1303 Nov. 11.*

184. Zuineko faber statuit medietatem sue hereditatis Hennekino et Kopeken, pueris domine Greten Gherdenerschen, pro 20 mrc. ad duos annos. actum hoc anno in septimana conmuni.[14] *act. 1303 Nov. 3-9.*

185. Henricus Westfal in Bodenstrat emit dimidietatem hereditatis Johannis Lore ad sex annos pro centum mrc. den.; quolibet anno idem Henricus percipiet de eadem hereditate ad 4 tempora 12 mrc.; finitis autem sex annis si Johannes Lore reemerit (!) voluerit et melior est, preciosius reemet, si peior, minus emet quam pro centum mrc., et quicquid medio tempore superedificari debet, hoc faciet Johannes Lore. si autem conbureretur medietas aree, pertinebit eidem Henrico sub condicionibus antedictis. actum in octaua beati Martini. *act. 1303 Nov. 18.*

186. Ricquinus de Semelowe emit in hereditate domine Elizabet de Bucken in platea Semelowen redditus 12 marcarum ad quatuor annos pro centum mrc. den., quibus annis quatuor finitis ipsa potest eosdem redditus reemere pro eisdem denariis, et si medio tempore incendio deuastaretur dicta hereditas, Ricquinus carebit de redditibus, quousque reedificatur. etiam si medio tempore vendi debet eadem hereditas, nemo ita prope erit ad emendum ipsam, sicut Ricquinus pro illis den., pro quibus dari debetur. in festo Johannis baptiste percipiet sex mrc., in natiuitate Christi sex mrc.; inicium percepcionis erit in festo Johannis proximo futuro. actum anno domini m°ccc° tercio in vigilia Thome. *p. 161.* *act. 1303 Dec. 20.*

187. Ecbertus ortulanus statuit suam hereditatem puero Thidemanni ortulani pro 6 mrc.

188. Ludeko Pumpulun (statuit) statuit suam hereditatem suis priuignis pro $25\,^1/_2$ mrc. et 2 sol., pro defectu hereditatis promisit Hinricus de Lubeke sutor.[15]

189. *Wuste* statuit medietatem sue hereditatis magistro Reynoldo pro 22 mrc. soluendis in carnisprivio futuro.[16]

190. Johannes Grizstowe statuit suam hereditatem iuxta Margreuen Hinrico de Brůchusen pro tribus last siliginis.[17]

191. Heydenricus serdo et Johannes de Demesowe statuerunt suas duas hereditates Ghertrudi filie Hinrici serdonis pro 56 mrc. den.[18]

Zum Jahr 1303 befinden sich von dem Schreiber Johannes noch folgende Eintragungen auf p. 144 des Stadtbuchs, der letzten Seite des von demselben Johannes angelegten Verfestungsbuchs.

Anno domini m°ccc° tercio. *p. 144.*

192. Ludiko Punpulun statuit suam hereditatem suis priuignis pro $25\,^1/_2$ mrc. et 2 sol.; si quis defectus esset in dicta hereditate, pro eo promisit Henricus de Lubeke sutor.[19]

193. Gherwinus Pistor emit racionabiliter de Halsknoken suas duas mazellas.

194. Wůste statuit sue hereditatis medietatem magistro Reynoldo pro 22 mrc. soluendis in carnispriuio proximo nunc futuro.[20]

195. Johannes Grizstowe statuit suam hereditatem sitam iuxta Marghreuen Hinrico Brůchusen pro tribus last siliginis.[21]

196. Heydenricus serdo et Johannes de Demesowe statuerunt suas duas hereditates Ghertrudi filie Hinrici serdonis pro quinquaginta sex mrc. den., que hereditarie sibi cedunt.[22]

---

[14]) Septimana communis *ist nach den Calendarien von Pilgram und Zinkernagel die Woche nach Michaelis, ebenso nach Haltaus im Jahrzeitbuch S. 141 fgd., und danach würde nr. 184 Sept. 29 — Oct. 3 zu datiren sein. Nach Weidenbach, Calendarium 1855 S. 184 war am Niederrhein die Gemeinwoche die Woche nach Allerheiligen, und dies möchte ich wegen der Data in nr. 183 und 185 auch für unsre Gegend annehmen, in deren Urkunden übrigens die Gemeinwoche, soviel ich habe erfahren können, sonst nie vorkommt.* [15]) *Cf. nr. 192.* [16]) *Cf. nr. 194.* [17]) *Cf. nr. 195.* [18]) *Cf. nr. 196.* [19]) *Cf. nr. 188.* [20]) *Cf. nr. 189.* [21]) *Cf. nr. 190.* [22]) *Cf. nr. 191.*

Auf p. 161 ist fortgefahren:

Anno domini m°ccc° quarto acta sunt hec que sequuntur: *p. 161*

197. Johannes Bacwerh et Gherardus de Linghe tenentur copulata manu pueris Seghebodonis 26 mrc., qui denarii hereditarie eis cedunt.

198. *Marquardus* Hauenicht statuit medietatem sue hereditatis puero Hinrici *de Rodhen* pro 40 mrc. den., qui denarii hereditarie sibi *cedunt ex hereditate patris.*

199. Rugeland statuit suam hereditatem iuxta Papenhaghenschen pueris Bolemanni pro 94 mrc. persoluendis in carnispriuio proximo futuro. actum feria sexta post Inuocauit. *act. 1304 Febr. 20.*

200. Godeko Tessekenhaghen statuit suam hereditatem apud Houemannum Alberto de Tramme et vxori sue pro 40 mrc. ad quatuor annos. quolibet anno dabit redditus quatuor marcarum de denariis antedictis. nec debet exscribi nisi cum consensu amicorum proximorum vxoris antedicti Alberti.

201. Haselowe statuit suam hereditatem Hermanno de Stenhaghen pro 51 mrc. in Pascha vel infra quindenam post inperplexe persoluendis.

Anno domini m°ccc° quarto. *p. 162.*

202. Domina Mechtildis relicta Hinrici Eselsuot conplanauit se a parte eius et pueri eius Hincekini cum Sifrido fratre Hinrici Eselsuot sub hac forma, quod eadem domina et puer eius predictus dabunt dicto Sifrido ad tempora sue vite reditus 20 marcarum in quatuor temporibus anni, ipso autem Sifrido mortuo dicti redditus ad dictam dominam et eius puerum deuoluentur. in hoc omnis causa inter dictam dominam et puerum eius et Sifridum est terminata integraliter et finita. inicium percepcionis est in festo Johannis baptiste proximo futuro. actum anno domini m°ccç° quarto sabbato ante Oculi ante vniuersos consules huius ciuitatis. *act. 1304 Febr. 28.*

203. Hinceko remsnidere statuit suam bodam iuxta cimiterium Ludekino de Stubbekopinghe a festo Pasche proximo futuro ad annum pro centum mrc. den.; de hoc anno recipiet dictus Ludekinus redditus 10 mrc. ex boda.

204. Juuenis Husebůrch statuit partem suam sue hereditatis in Papenstrat filio Makerey pro quadraginta mrc. den. soluendis sibi inperplexe in cathedra beati Petri proxima nunc ventura.

205. Rubus statuit suam hereditatem prope Rutgherum eidem filio Makerey pro 64 mrc. soluendis in eadem cathedra sancti Petri inperplexe. ad hoc promiserunt Godeko Pinguis de Guzsterowe et Rubus copulata manu, si aliquis defectus esset in dicta hereditate. *(Febr. 22.)*

206. Stolterutgher et Coneko de Godebuz

207. Domina Ghisle de Semelowe dedit filio suo Hincekino bodham lapideam iuxta valuam Semelowen. sed de eadem bodha dabit fratri suo fratri Johanni de Semelowe ad tempora sue vite 3 mrc. annis singulis et sorori sue in claustro Stetin 3 mrc. annis singulis ad tempora sue vite. sed domina Ghisle quamdiu vixerit potens erit. Gherwinus de Semelowe et Ricquinus consensum dederunt ad ista.

208. Henricus Brůchusen habet in dimidia hereditate Johannis Kloken 60 mrc. den. de muro inter ipsos. de quibus percipiet redditus quinque marcarum annis singulis, quousque summa principalis persoluetur.

209. Bernardus de Scaprůde senior statuit suas bodas a domo sua usque ad domum lapideam domine Gesen Hinrico Brůchusen, Woltero aurifabro et Zlaweken ad manus puerorum Hennekini Brůchusen pro centum mrc. et 10 sol. persoluendis infra octauas Pasche proximo nunc venturas. Thidericus de Dorpen statuit eisdem suam hereditatem in platea Sancti Spiritus pro centum mrc. et 10 sol. in eodem termino persoluendis. Gherwinus de Semelowe statuit eisdem suam hereditatem in platea Sancti Spiritus pro centum mrc. et 10 sol. in eodem termino persoluendis. Conradus Rederi statuit eisdem suam hereditatem, in qua est, pro centum mrc. et 10 sol. in eodem termino persoluendis. si uero in dicto termino non redimerint dictas hereditates, tunc stabunt vlterius anno subsequente. et quilibet predictorum

quatuor dabit predictis pueris de suis centum mrc. redditus 15 marcarum, et si aliquis defectus esset in eisdem hereditatibus, pro eo omnes quatuor in solidum promiserunt. actum anno domini m°ccc° quarto feria 6. in septimana Misericordia domini. *act. 1304 April 17.*

Anno domini m°ccc° quarto. *p. 163.*

210. Bernardus de Scaprůde senior statuit ciuitati suas duas hereditates supra nouam ciuitatem et hereditatem suam in Molenstrat. Thidericus de Dorpen statuit ciuitati suam hereditatem minorem in Semelowenstrat. [[Gherwinus de Semelowe statuit ciuitati suam hereditatem apud predicatores]]. Conradus Rederi statuit ciuitati dimidietatem sue hereditatis versus meridiem pro eo et sub hac forma, quod predicti [[quatuor]][23] copulata manu debent quitare ciuitatem istam et absoluere in Lubeke a redditibus quinquaginta marcarum sine ullo dampno ciuitatis et debent representare priuilegium traditum super eo. actum feria sexta post Misericordia. *act. 1304 April 17.*

211. Godeko Lunsan habet in hereditate vxoris Johannis de Richenberg de muro inter eos constructo 24 mrc., de quibus idem Godeko annuatim percipiet redditus 2 mrc. in festo Johannis baptiste.

212. Ghise Spizcenaghel et Johannes Longus parte ex vna et Enghelko cognatus Spizcenaghel parte ex altera conplanauerunt se super dissensione inter eos ventilata, ita quod Johannes Longus dabit Enghelkino 30 mrc. et vnum pannum dornesch infra hinc et festum Pentecostes. et in hoc debet omnis causa inter eos et eorum heredes esse terminata integraliter et finita. sed si aliquo dierum dictus Ghise uellet Enghelbertum in aliquo respicere, hoc erit bone voluntatis Johannis Longi.

213. Hermannus de Defholte statuit suam hereditatem iuxta Tonaghel pueris Hinrici de Mordorp pro 52 mrc. den.

214. Item Johannes Nicolsdorp et Jacobus suagerus Tonaghe[l] et Bertoldus frater suus tenentur eisdem pueris Hinrici Mordorp 10 mrc. copulata manu. qui denarii hereditarie eis cedunt.

215. Boydeke Molner statuit suam mediam domum Crusen, qui fuerat preco, pro 20 mrc. soluendis in festo Pasche proximo nunc futuro. actum feria quarta ante festum Pentecostes. *act. 1304 Mai 13.*

216. Wolterus aurifaber concessit Wicboldo Gropen suam bodam, in qua moratur *Petrus* filius Parui *Petri*, quam statuit idem Wicboldus pueris *Arnekini Tessekenhaghen* pro *68* mrc. den., de quibus dabit eisdem pueris annuatim 8 mrc. tribus sol. minus. inicium est in festo Johannis baptiste. *(Juni 24.)*

217. Gherardus Kremer et filius suus statuerunt dimidietatem hereditatis sue Gherardo de Swolle, Johanni Kloken, Thiderico Rockut et iuueni Dulman pro 100 mrc. den.

218. Thidemann Westfal serdo assignauit suis primitiuis pueris, scilicet Wezcelino et Talen, 80 mrc. den. in suis promcioribus bonis.

219. Otto Wodeneke statuit suam hereditatem sororibus suis Lucie et Katerine pro quingentis mrc.

220. Ludeko de Elbingo conduxit hereditatem Thiderici de Dorpen in platea Sancti Spiritus cum omni eo, quod pertinet ad ipsam in ciuitate et extra, ad viginti annos a festo Pasche proximo futuro. annis singulis dabit Thiderico et suis heredibus 14 mrc.; annis autem viginti finitis quicunque Ludekinus superedificauerit, hoc Thidericus aut sui heredes soluent secundum estimacionem et taxacionem proborum virorum. actum anno domini m°ccc° quarto feria quarta post Jacobi. *act. 1304 Juli 29.*

221. Johannes *Kloke* statuit suam hereditatem cum consensu matris sue Hinrico Brochusen pro 150 mrc. et 15 mrc. den., ita quod idem Hinricus et sui heredes annis singulis de dicta hereditate percipient redditus 15 marcarum, sed si cremaretur eadem hereditas, tunc primo anno *percipiet* $7^1/_2$ mrc. et aliis annis sequentibus *p. 164.*

[23]) *bei der Durchstreichung von* Gherwinus de Semelowe *ist über* quatuor 'tres' *übergeschrieben.*

(percipiet integros redditus. et quando voluerit, *poterit* hereditatem redimere. Inicium) est in festo beati Michaelis proximo futuro. [[actum]] et in festo beati Michaelis debet fieri redempcio. actum anno domini m°ccc° quarto in vinculis sancti Petri. *act. 1304 Aug. 1.*

222. Domina Elizabet dedit filio suo Gherardo remsnidere dimidietatem sue bodhe et omnia que in eadem boda sunt exceptis lectisterniis. sed debita ex utraque parte soluent exceptis 25 marcis, que (!) domina soluet puero filie sue.

223. Brand filius Branden habet in domo Sancti Spiritus 15 mrc. den., de quibus prouisores eiusdem domus dabunt eidem Branden annis singulis 24 sol.; acta sunt hec in vigilia beati Laurencii. *act. 1304 Aug. 9.*

224. Nicolaus de Defholte emit dimidietatem hereditatis Gherardi institoris pro centum mrc. den., de quibus percipiet annuatim redditus 11 marcarum. sed dictus Gherardus potest eam reemere pro eisdem denariis (eandem medietatem) infra quatuor annos inmedi(et)ate sequentes. si autem non reemerit, tunc est Nicolai liberalis dicta medietas. inicium est in assumpcione Marie. (*Aug. 15.*)

225. Gotscalcus Ossenrey *bodikerus* statuit suam hereditatem Johanni de *Perun* pro 19 mrc. et Hermanno Ossenrey pro 11 mrc.; sed dictus Johannes primo *percipiet* . . . . . *quia missum* defectum habebit in suis denariis. si defectus esset, hunc habebit dictus Hermannus.[24]

226. Ertmarus filius Conradi Ertmari statuit suam dimidietatem hereditatis sue Hennekino filio suo pro quinquaginta et centum mrc. den.; de centum marcis tenebit filium suum, de quinquaginta mrc. dabit ei annuatim 5 marcas.

227. Hereditas angularis lapidea apud fratres minores et totum, quod ad eam pertinet, que fuerat domine Ghertrudis Wicberni, pertinet et est Thiderici Wicberni et Petri fratris sui et Johannis de Rethem copulata manu.

228. Brus statuit medietatem sue hereditatis domine Adelheydi Margreueschen pro 40 mrc. den., de quibus dabit dicte domine redditus sex marcarum, quousque redimerit.

229. Rufus Hermannus statuit filio suo Johanni dimidietatem sue hereditatis pro 20 mrc., et cum hoc sunt omnia terminata inter eos cum consensu omnium amicorum ex vtraque parte.

230. Sanctus Spiritus tenetur filio Branden 15 mrc. den., de quibus prouisores Sancti Spiritus dabunt annuatim eidem filio Brand 24 sol., quousque ad annos suos venerit. in natiuitate Marie est inicium. (*Sept. 8.*)

231. Gherko remsnider statuit suam bodam angularem, in qua est, ex opposito Bernardo witgherwer Hinrico Brůchusen pro quinquaginta mrc. den.; de boda recipiet annuatim 5 mrc. dictus Hinricus.

231ª. . . . *statuit* quartam partem hereditatis sue *Walburgi* pro decem mrc. den.

Anno domini m°ccc° quarto. *p. 165.*

232. Meyneko de Monasterio statuit suam hereditatem ad duos annos domine Sophye pro 30 mrc. den.; annuatim eadem domina percipiet 4 mrc. de dicta hereditate.

233. Duo pueri Hinrici de Lapide Bruno et Gherbůrch habent cum matre eorum et cum Willekino vitrico 67 mrc. in propinquioribus bonis eorum.

234. Hermannus Ossenrey statuit duas bodas retro suam curiam Gherkino filio Hinrici de Lapide pro 33 mrc., qui (!) hereditarie sibi cedunt.

235. Nicolaus de Defholte emit a sancto Nicolao redditus quinque marcarum ad tempora sue vite pro quinquaginta marcis. medietatem percipiet in Pascha et medietatem reddituum in festo Martini, et quando idem Nicolaus moritur, in ecclesia beati Nicolai sepelietur.

236. Gherwinus de Semelowe emit in hereditate *Kersebom* redditus sex mrc. pro 60 mrc., quas in quatuor temporibus anni recipiet, sed potestatem reemendi dedit sibi pro eisdem denariis quando potest. actum feria sexta ante Omnium sanctorum. *act. 1304 Oct. 29.*

---

[24]) *Cf. V 245.*

237. Johannes filius Nachtegalen habet cum consulibus centum et 10 mrc., de quibus consules dabunt ei annuatim redditus vndecim marcarum, quousque ad annos discrecionis venerit.

238. Dominus Bertoldus de Ost statuit suam hereditatem hic in ciuitate Ludekino Langhekoc pro 200 mrc. den., de quibus annuatim percipiet ex dicta redditus viginti marcarum, quousque summam exsoluerit principalem.[25]

239. Hinricus de Minden assignauit in bonis suis matri sue Heylewich 12 mrc. argenti. omne autem quod superfuerit hiis 12 argenti, hoc est Lamperti de Minden et predicti Hinrici, siue bona emendentur siue peiorentur.

240. Codeko filius Gherardi Ybonis statuit dimidietatem sue hereditatis, quam a matre sua emit pro 200 mrc. den., de quibus annuatim dabit matri sue redditus 20 mrc.; sed si mater sua cum consilio suorum amicorum aliquo dierum voluerit emere hereditatem, dictus Godeko exponet denarios memoratos. sed ipsa indicabit ei ante vno quartali vnius anni. Cum vero mater moritur, de dictis den. aut de hereditate, si eam emerit, ibit prout exigit ordo iuris.

241. Hinceko gladiator statuit fratri suo Nicolao suam hereditatem pro 25 mrc. Lubicensibus, quod debet hos denarios peruertere fratri suo predicto prebendam ad tempora sue vite.

242. Reymarus Plocze habet in hereditate Reymari perdekoper 30 mrc. minus 8 sol. de muro inter eos. de quibus dabit ei annuatim duo talenta, quousque soluerit dictos denarios.

243. Roleko de Vracle statuit suam hereditatem apud nouum forum pueris Thidemanni Albi ad duos annos a festo Nicolai pro 70 mrc., de quibus predicti pueri percipient annuatim redditus 10 mrc.; actum in octava Katerine. *act. 1304 Dec. 2.*

Anno domini m°ccc°v°.[26] *p. 166.*

244. Wolterus Pukenberg statuit suam dimidietatem hereditatis iuxta Reynekenhaghen pueris fratris sui Gherardi pro 25 mrc. minus 8 sol.

245. Gotscalcus Ossenrey bodekerus statuit suam hereditatem Wernero filio Johannis Perun pro 19 mrc. et Hermanno Ossenrey pro 11 marcis. si autem aliquis defectus esset in dicta hereditate, hunc habebit antedictus Hermannus et non Wernerus.

246. Hermannus de Barth et vxor sua statuerunt suam hereditatem Hennekino filio Johannis Menzcen pro 40 mrc. minus duabus mrc.

247. Hinricus Gholnowe statuit dimidietatem sue hereditatis, que fuerat Thidemanni de Elbingo, Hermekino filio Johannis de Elbingo pro 40 marcis den., de quibus dabit ei annuatim redditus quatuor mrc.

Anno domini m°ccc° quinto. *1305.*

248. Heydenricus Sconeiuncherre statuit suam hereditatem Bernardo Sachteleuent et fratri suo Hinrico pro quinquaginta marcis soluendis in festo beati Martini proximo nunc futuro. quod si non fecerit, vendere et exponere possunt cui volunt. actum in Epiphania domini anno domini m°ccc° quinto. *act. 1305 Januar 6.*

249. Jonas Dene dedit vxori sue Abelen primo et ante suam hereditatem, in qua est, et post hec, si non redierit, cum pueris partem [partem] pueri recipiet in aliis bonis.

250. Quedam monialis Sophia nomine habet in domo Sancti Spiritus annuatim redditus 24 solidorum et quinque modiorum farine, quas in natiuitate Christi semper percipiet.

251. Vranke, frater Hinrici de Nusse, statuit terciam partem hereditatis dimidie Hinrico Grůnehouen pro 40 mrc. soluendis in festo Johannis baptiste.

252. Thidericus de Dorpen vendidit Wlfardo curiam suam in Ludershaghen cum manso et dimidio et cum dimidio manso in campo Voghedehauen (!).

---

[25]) *die Eintragung ist von einem spätern Schreiber wahrscheinlich aus Versehen durchstrichen, da er sie mit derselben Dinte am untern Rande des Blattes buchstäblich wiederholt hat.*

[26]) *die Jahrzahl bezieht sich noch nicht auf die nrn. 244—247, sondern erst auf nr. 248 fgde.*

253. Boydeko Molnere statuit suam hereditatem angularem Hincekino et suis sororibus, pueris Ludekini Vos, pro 25 mrc. soluendis in carnispriuio ultra annum. actum in octaua Epiphanie anno domini m°ccc° quinto. *act. 1305 Jan. 13.*

254. Domina Gese, uxor Hinrici de Gheseke, et filius eius Hinricus resignauerunt Timmoni Reper dimidietatem sue hereditatis apud Reymarum Ploczen de dotalicio uxoris sue. aliam dimidietatem statuerunt eidem Timmoni pro 20 mrc.

255. Timmo Reper dedit suis duobus pueris Nicolao et Greteken suam hereditatem ex opposito Godebuz de hereditate materna. ad hoc tenetur eisdem pueris 20 marcas.

256. Nicolaus permentarius dedit dimidietatem sue hereditatis suis primitiuis pueris. in hac dimidietate puerorum habet domina Alheyt de Kamen 5 mrc., quas concessit eisdem pueris. Nicolaus et pueri soluent arealem censum.

257. Hermannus Lucke statuit dimidietatem hereditatis sue Gheseken filie Johannis Scheluesore pro 14 mrc.

258. Hinricus Brůchusen et sui heredes habent in hereditate Johannis Kloken et matris sue redditus 18 marcarum, quas quando volunt et possunt redimere et reemere possunt pro ducentis marcis den. minus duabus marcis. sed si cremaretur hereditas, tunc dictus Hinricus et sui heredes primo anno debent percipere dimidietatem reddituum dictorum, sed aliis annis omnes redditus percipient. *p. 167.*

259. Jacobus Kalsowe conduxit turrim, in qua fuerat Echardus carpentarius, ad 12 annos a festo Pasche proximo futuro. quolibet anno dabit vnam mrc. ciuitati. annis 12 finitis si consules volunt emere quod superedificatum est, possunt facere. si nolunt emere, tunc Jacobus inde franget. actum anno domini m°ccc° quinto in die Mathie. *act. 1305 Febr. 24.*

260. Pueris primitiuis Hinrici Wils, Ertmaro et Hadewich, pertinet de hereditate materna medietas bodhe eiusdem Hinrici. ad hoc tenetur eisdem pueris 27 mrc., quas habebunt in prompcioribus suis bonis.

261. Borchardus molendinarius statuit suam hereditatem in Papenstrat consulibus pro eo, quod debet satisfacere de molendino.

262. Nicolaus Rocghenbuc statuit quartam partem sue hereditatis pueris Arnoldi de Lemegowe pro 30 mrc., de quibus dabit eisdem pueris annuatim redditus 3 marcarum.

263. Hermannus Nusseman cum consensu fratris sui statuit Johanni de Lubeke id, quod sibi cedere potest de hereditate fratris sui Hinrici, pro 10 mrc., de quibus dabit sibi annuatim vnam mrc., quousque redimerit.

264. Albertus filius Thidemanni Semelowe statuit suam dimidietatem hereditatis tribus pueris Hermanni Brůchusen pro 25 mrc. eisdem pueris hereditarie cedentibus.

265. Timmo Holcete statuit suam hereditatem puero fratris sui Hinrici pro 70 mrc.

266. Juuenis Godeko Guzsterowe concessit bodam suam, in qua est Herderus *vector*, Johanni de Guzsterowe, qui statuit eandem bodam Mathye filio Makerey pro 80 mrc. den.

267. Johannes Houener statuit dimidietatem sue hereditatis iuueni Hinrico Gorizlawen de Gripeswold pro quinquaginta marcis den.

268. Ceduar statuit dimidietatem sue hereditatis Hinrico Brůchusen pro 35 mrc. et ducentis mrc., Michaelis soluet. ad defectum hereditatis promisit et stat pro pignore prosecuto.

269. Dominus Grundis statuit suam hereditatem Bernardo Sachteleuent et fratri suo Hinrico pro 70 marcis sub hac forma: si Bernardus et frater suus non concordauerint cum domino Grundis in emendo dictam hereditatem, tunc dominus Grundis debet eis concedere 70 mrc. tamdiu, sicut concesserunt ei 70 mrc.; actum feria quinta post Letare. *act. 1305 April 1.*

270. Jo[hannes] Albus in noua ciuitate et Wolfardus fiderunt domui Sancti Spiritus 10 mrc.; terminus Michaelis.[27]

---

[27]) *nr. 270 Nachtrag von der Hand Kusselin's.*

Anno domini m°ccc° quinto. *p. 168.*

271. Antiquus dux Jucie statuit suas duas hereditates Brunoni de Hadersleue ad vnum annum a festo Pasche proximo futuro pro centum et 70 marcis, de quibus dabit ei dominus dux isto anno redditus 17 marcarum. ad hoc si aliquis defectus esset in dictis hereditatibus, promiserunt Johannes de Barth, Ceduar et Herman de Lubeke. et tunc inperplexe soluet ei dictos den.; actum anno domini m°ccc° quinto in septimana Palmarum feria tercia.[27a] *act. 1305 April 13.*

272. Hinricus Snidewint statuit suam dimidietatem hereditatis, in qua est, Ludekino Kremer pro centum mrc. den., de quibus isto anno dabit sibi redditus 10 mrc.; actum in die beati Johannis ante portam Latinam. *act. 1305 Mai 6.*

273. Schene[28] Echard statuit suam hereditatem versus dotem Johanni de Beke ad duos annos pro 40 mrc. den.; quolibet anno dabit eidem Johanni de Beke 4 mrc. den.

274. Johannes de Barth statuit suam hereditatem Hinrico Brůchusen pro 200 mrc. et 35 mrc.

275. Inter dominam Mechtildim, relictam domini Hinrici Eselsuot, et Jordanum Papen parte ex vna et inter filium domini Hinrici Eselsuot parte ex altera taliter exstitit placitatum: quod domina M[echtildis] et Jordanus dabunt puero filio Hinrici Eselsuot per quinque annos inmediate subsequentes annuatim redditus 90 mrc. de singulis bonis supra Rugen et de curia Venzceuicz et de hereditatibus in ciuitate et de hiis que pertinent hereditatibus, ita tamen quod quandocunque domina M[echtildis] et Jordanus dabunt puero centum et 25 mrc., tunc redditus 10 mrc. sunt soluti. et predicta curia Venzceuiz pertinet domine M[echtildi] et Jordano, quod possunt facere et dimittere cum ea quod volunt, sed puero prius, si eam vendere voluerint, exhibebunt. item domina M[echtildis] et Jordanus statuerunt pro predictis redditibus puero de qualibet hereditate vnum quartale. item in festo beati Nicolai et purificacionis Marie dabunt memoratos redditus puero. si vero in hiis terminis puero non dederint hos redditus, tunc accipi debent in bonis melioribus in ciuitate et extra. preterea si predicta bona inpedirentur ex parte domine M[echtildis] et Jordani, hoc ipsi expedient. si autem inpedirentur ex parte pueri, hoc puer expediet. si autem conmunis plaga aduenerit eis, tunc portabunt ex utraque parte. insuper domina M[echtildis] et Jordanus per 5 annos prenotatos dabunt Sifrido annuatim 20 mrc. et sacerdoti 20 mrc., qui altare officiabit. acta sunt hec anno domini m°ccc°v° in septimana Misericordia domini. *act. 1305 Mai 2-8.*

276. Gherwinus de Semelowe habet in hereditate angulari apud fratres predicatores, quam vendidit Hincen Baren et Petro Baren, ducentas mrc. et 40 mrc., de quibus predicti duo dabunt annuatim sibi redditus 24 marcarum. sed quando volunt possunt redimere quamlibet mrc. pro 10 marcis. in quatuor partibus annis dabunt hos redditus.[29]

277. [Gherwinus de Semelowe *emit* in hereditate Sifridi lapicide] redditus duarum marcarum pro 20 mrc., sed Sifridus predictus potest (eas) has duas mrc. redimere quando wlt pro eisdem den.

278. Ego Bernardus de Walchnem (!) recognosco coram consulibus et meis consanguineis, quod matertera mea domina Ricke de Dorpen duas meas filias desponsauit cum suis bonis, et vt mei amici hoc ratum haberent, ego resignaui totum quod mihi de ea posset cedere, si ego vixero mortem eius.

279. Herbordus Bordo assignauit suis tribus pueris primitiuis centum mrc. den. in promcioribus suis bonis.

280. Johannes Pruue dimisit vxori sue Hillen hereditatem suam totam.[30]

Anno domini m°ccc° quinto. *p. 169.*

281. Hermannus Bloc statuit suam hereditatem Rolen de Warpe pro 24 mrc. den.; duas mrc. dabit ei annuatim, quousque redimerit. inicium est in festo Pasche proximo futuro. *(1306 April 3.)*

[27a]) *Cf. V. 171. S. 123.* [28]) *oder* Scheue. [29]) *die ganze Eintragung ist unterstrichen.* [30]) *nr. 280 von der Hand Kusselin's.*

282. Sconebecker resignauit hereditatem in Pumperstrat Johanni Went et filio suo Volcmaro. sed de dicta hereditate tenetur ei adhuc soluere in festo beati Jacobi 40 mrc. et in festo Pasche 18 mrc., et tunc est hereditas persoluta.

283. Hinricus Osenbruche statuit suam hereditatem pueris Bolemanni pro centum mrc. den.

284. Herbordus de Barth et Winandus statuerunt suam hereditatem, quam emerunt a Thoma de Barth, Gherardo Knop remsnidere pro centum mrc. den. ad duos annos. annuatim dabit ei redditus 12 marcarum. actum in die diuisionis apostolorum. *act. 1305 Juli 15.*

285. Hinricus Wils statuit dimidiam hereditatem suam filio suo Ertmaro pro quinquaginta et quatuor mrc. den., qui den. de hereditate materna cedunt ei. ad hoc promisit.

286. Heydeko Sconeiuncherre statuit Nicolao de Gripeswold ligna sua, que iacent apud sanctum Georrium, pro 15 mrc. den.; Michaelis soluet hos den.; actum ante Pentecostes. *act. 1305 vor Juni 6.*

287. Martinus Wokenstede statuit suam hereditatem Winando Drughehorn sub hac forma: si idem Winandus aliquem defectum habuerit in redditibus 20 mrc., quas emit a claustro dominorum in Rozstok, hunc hereditas adinplebit. Winando autem mortuo hereditas est libera et soluta.

288. Domina Alheydis de Lubeke dedit post mortem eius pueris Symonis Sculowen, videlicet Taleken et Geseken, hereditatem suam et omnia bona que habet, preter elemosinam, quam dederit propter deum. sed quamdiu ipsa vixerit hereditatis predicte et bonorum omnium potens erit.

289. Lutbertus Langhals vendidit in sua hereditate Wluoldo pro centum mrc. den. *redditus decem marcarum ad decem annos. in quinto anno potest* dimidietatem *reddituum* reemere pro quinquaginta *mrc.* et in decimo dimidietatem. sed decem annis euolutis si hereditatem wlt vendere licebit. tunc dabit eam Wluoldo sicut alteri dare debet.

290. Detmarus de Ludershaghen statuit suam hereditatem Lamperto Burboden pro 18 mrc. den. Martini soluendis. actum quatuor septimanis ante Martini. *act. 1305 Oct. 14.*

291. Johannes de Grimme statuit suam hereditatem in Pumperstrat Johanni de Gnogen pro 40 mrc. vna mrc. minus. si in festo Martini proximo nunc futuro non redimerit, tunc est hereditas pignus prosecutum.

292. Johannes Mastrand habet in hereditate domine Greten Beschornen 12 mrc. den. de muro inter eos. de hiis den. percipiet annuatim vnam mrc., quousque redimerit dictam hereditatem.

293. Johannes Koghelenberg bodikerus statuit suam hereditatem *Ludekino filio Ghesen* pro *15* mrc. den.

294. Hinricus de Bremen statuit suam hereditatem Euerhardo de Molendino pro centum mrc. den. ad vnum annum, de quibus dabit ei 10 mrc.; Martini est incepcio. alter alteri predicere debet, si habere voluerit den., aut si voluerit redimere, alteri ad quartale anni predicere debet.

295. Borchardus Osenbrucghe statuit suam hereditatem filie Johannis Osenbrucghe fratris sui pro centum mrc. den.; in festo beati Michaelis preterito percepit hos den.

296. Johannes Westfal statuit suam hereditatem, in qua est, in platea Semelowe eidem filie Johannis Osenbrucghe pro centum mrc. den.; in festo Michaelis preterito percepit eciam hos denarios. scriptum sabbato proximo post Katherine anno domini m⁰ ccc⁰ v⁰. *scr. 1305 Nov. 27.*

Anno domini m⁰ ccc⁰ v⁰. *p. 170.*

297. Hinceko Lunebůrch statuit suum mazellum pro se et pro Hincekino suagero Koz Wernero de Heyle pro 10 mrc. soluendis in festo Pasche proximo nunc futuro. *(1306 April 3.)*

298. Johannes Kruse statuit suam hereditatem Euerhardo de Molendino pro centum mrc., de quibus dabit ei annuatim redditus 10 marcarum. sed si vnus eorum wlt redimere aut alter rehabere den., alteri dicet ante ad quartale anni. inicium est Martini. *(1305 Nov. 11.)*

299. Marsilius statuit suam hereditatem in longa platea Euerhardo de M̄olendino pro centum mrc. den., de quibus dabit ei 10 mrc. annuatim. in festo Martini percepit hos den.; sed si vnus eorum wlt rehabere den[arios], alter redimere, alter predicere debet ad quartale anni.

300. Nicolaus de Krempen statuit suam hereditatem Vrowino pro 21 mrc. soluendis Jacobi.

301. Willerus de Velegost, Henneko Karnin, Hince Burmester, Henneko Duuendik promiserunt copulata manu duobus pueris Hennekini de Theuin pro $42^1/_2$ mrc.

302. Radolfus de Trogen, Johannes Burmester de Trogen, Hinricus de Sassen et Stephanus de Sassen promiserunt copulata manu ei[s]dem pueris duobus Hennekini de Theuin pro $42^1/_2$ mrc.; quando pueri ad annos discrecionis venerint, dabunt hos den.; si vnus predictorum moritur, alter in locum suum ponetur infra quatuor septimanas post.

303. Echardus Plocze vendidit in sua dimidietate domus lapidee retro in curia Gherwino de Semelowe redditus 20 marcarum pro ducentis et quinquaginta mrc. den. ad sex annos a festo beati Michaelis preterito proximo. sed quando medio tempore dictus Echardus dederit ei quinquaginta marcas aut plus vel minus, tunc defalcabit ei tantum, quantum inde cedit. via in latitudine sex pedum ibit ad domum. ad hec dederunt consensum vxor Echardi et pueri eius. actum et scriptum sabbato post Katherine. *act. et scr. 1305 Nov. 27.*

304. Zuineko faber statuit suam hereditatem Thidekino filtori pro 18 mrc. soluendis in festo Michaelis proximo futuro. actum Martini.

305. Nicolaus de Gripeswold habet in orreo Johannis Holceten apud sanctum Petrum redditus quatuor marcarum. quando wlt, potest dictus Johannes redimere quamlibet mrc. pro 10 mrc.

306. Wedele statuit suas tres partes sue hereditatis patri suo Hinrico Worpel pro 80 mrc., de quibus pater percipiet annuatim redditus 8 marcarum.

307. Bertoldus Boc statuit suam hereditatem angularem iuxta Brabandum Alberto de Perun pro 60 mrc. a festo natiuitatis Christi vltra annum actum Martini. denarii predicti non debent minorari.

308. Henneko Rubus statuit suum mazellum Hinrico de Waghen pro 4 mrc.

309. Ecbertus Westfal dedit Hermanno priuigno suo 20 mrc. den., que hereditarie sibi a parte patris cedebant. et cum hoc est omnis causa inter eos terminata et finita.

Acta sunt hec, que sequuntur sub anno domini m°ccc° sexto. *1306.*

310. Petrus Oland statuit suo sororio Godekino de Guzsterowe suum quartale hereditatis, in qua dictus Godeko est, pro quinquaginta mrc.; quamdiu non redimit, non dabit ei huram et censum domus.

311. Henneko de Turri statuit quartam partem sue hereditatis Reymaro filio Thidemanni Stakelanghen pro 25 mrc.

312. Domina Enghele dedit fratri Hildebrando fratri eius post mortem suam centum mrc. den.; cum domina predicta moritur, tunc de hereditate vendita tollet frater Hildebrandus centum marcas.

Anno domini m°ccc°vi°. *p. 171.*

313. Brus statuit suam dimidietatem hereditatis sue Hinrico de Alen pro quadraginta mrc., de quibus percipiet dictus Hinricus quatuor mrc. annuatim. inicium est Letare. (*März 13.*)

314. Consules tenentur Hermekino filio sororis Detmari Sculowen quinquaginta mrc.; quicquid alii dabunt de tanta pecunia, hoc sibi annuatim dabunt.

315. Domina Elsebe vxor Jacobi Kalsowen statuit illud, quo[d] habet in turri iuxta stupam, fratri suo Ecberto et sorori sue Kerstine pro 20 mrc. ad duos annos. actum in media quadragesima. *act. 1306 März 10.*

316. Rugeland vendidit Wluoldo in dimidietate hereditatis, in qua est, redditus 6 marcarum pro quinquaginta mrc. ad quatuor annos. si non reemerit tunc, vlterius stabit. inicium est in Pascha proximo futuro. actum in dominica *Letare.* *act. 1306 März 13.*

317. Herderus carnifex statuit suum mazellum Rodolpho Bullenhorn pro 12 mrc. soluendis in festo Michaelis proximo nunc futuro. actum in media quadragesima. *act. 1306 März 10.*

318. Johannes et Hinricus dicti de *Zuerin* statuerunt suam hereditatem in platea Sancti Spiritus Johanni Sparenberg pro centum mrc. soluendis in Pascha proximo vltra annum. actum in septimana Palmarum feria tercia. *act. 1306 März 29.*

319. Schonebecker habet in hereditate Thidemanni Swertink de muro inter ipsos 12 mrc., de quibus vnam mrc. annuatim percipiet in boda proxima domui sue, quousque soluerit 12 mrc.

320. Johannes Slutere, statuit suam bodam lapideam ante valuam Semelowe Ertmaro Grotebroth pro centum mrc. den. ad duos annos a festo Pasche huius anni. quolibet anno percipiet Ertmarus 11 mrc. ex boda infra hos duos annos.

321. Heyno Wlfhaghen statuit suam dimidietatem hereditatis in Monekestrat Michaeli priuigno suo pro 40 mrc., qui [den.] hereditarie sibi cedunt.

322. Albertus de Sulta sutor statuit suam hereditatem Thidekino filio Hinrico Pumpulun pro $25^1/_2$ [mrc.] et 2 sol., qui den. hereditarie sibi cedunt.

323. Coneko filius Thiderici de Perun habet in hereditate patris sui 70 marcas.

324. Godeko Rike statuit suam dimidietatem hereditatis, in qua est Herman Parlement, duobus pueris Ghelmari Branden pro 33 mrc.; de quibuslibet decem marcis dabit eisdem pueris annuatim vnam marcam. inicium est in festo Walburgis. *(Mai 1)*

325. Glauce[30a] statuit suam minorem hereditatem retro tam latam vt ante Petro Wicgher pro 30 mrc.; hos den. concessit.

326. Dominus Johannes Morderus concessit Thidemanno Trauenemunde suam hereditatem, quam statuit pueris Lutberti Stubbendorp pro centum mrc., de quibus dabit eisdem pueris redditus 10 marcarum. terminus est in festo Pasche proximo futuro.

327. Wolterus aurifaber concessit Thidemanno Trauenemunde suam bodam, in qua est Kopeko filius Parui Petri. quam bodam statuit pueris Lutberti Stubbendorp pro centum mrc., de quibus dabit eisdem pueris 10 mrc.; terminus est in festo Pasche futuro.

328. Hermannus Pape statuit suam dimidietatem hereditatis lapidee, in qua est, pueris Lutberti Stubbendorp pro centum mrc., de quibus dabit eis 10 mrc.; terminus est in Pascha futuro. actum Pentecostes ante festum. *act. 1306 vor Mai 22.*
m° ccc° vi°. *p. 172.*

329. Gherardus pultifex et antiquus Kerstianus promiserunt copulata manu Ertmaro filio Hinrici Anklem 16 mrc., que sibi cedunt de hereditate materna.

330. Herman Westfal statuit suam hereditatem in platea Tribeses Taleken filie [[Ertmari]][31] pro 40 marcis.

331. Arnoldus Obulus tenetur Hardenacken 30 mrc., quas in tribus annis soluet ei, in natiuitate Christi primi anni 10 mrc. et in natiuitate Christi secundi anni 10 mrc. et in natiuitate Christi tercii anni 10 mrc.

332. Domina *Elsebe* relicta Gheseken et Richardus filius eius vendiderunt in domo iuxta domum, in qua sunt pueri Hermanni Brûchusen, ad quatuor annos redditus quatuor mrc. pro 40 mrc.; sed si dicta domus igne cremaretur, tunc predicti pueri isto anno non percipient redditus. sed aliis annis percipient redditus antedictos. hos redditus possunt redimere pro summa pecunie antedicta annis quatuor finitis. actum in vigilia Pentecostes. *act. 1306 Mai 21.*

333. Fredericus de Perun habet in hereditate Gherardi de Indagine 36 mrc. den. de muro inter ipsos constructo. de hiis denariis dabit Frederico annuatim redditus trium marcarum, quousque redimerit. inicium est in festo Johannis baptiste anno domini m° ccc° vi°. *(1306 Juni 24.)*

334. Jacobus suagerus Tonaghel statuit suis pueris Bertoldo et Jacobo hereditatem illam, que fuerat Ot[*tonis*] *penestici*, pro 100 mrc. et 50 mrc., que cedunt *eis* de hereditate matris.

30a) *das* c *scheint entweder durchstrichen oder durch* i *ersetzt zu sein, so dass wohl* Glaue *oder* Glauie *zu lesen.* 31) *übergeschrieben:* Alardi, *wie es scheint, als sofortige Berichtigung des Schreibers.*

335. Richardus statuit dimidiam hereditatem suam Gotfrido de Parcham pro ducentis mrc. den., de quibus Got[fridus] dabit ei annuatim 20 mrc. den.; acta sunt hec sub anno domini m°ccc°vi° in uigilia Elizabet.[32] *act. 1306 Nov. 18.*

336. Gotfridus de Parcham statuit Richardo dimidiam hereditatem suam pro ducentis mrc., de quibus dabit annuatim Richardo Diuiti 20 mrc. den. in festo natiuitatis domini. quod si idem Got[fridus] et Hen[ricus] Stubendorp hanc hereditatem vendiderint, tunc Richardo debent statuere aliam hereditatem pro redditibus 20 marcarum. acta sunt hec sub anno domini m°ccc°vi° in vigilia Elizabet virginis.[32] *act 1306 Nov. 18.*

337. Ghesa filia domini Nico[lai] de Gripheswalt emit 16 mrc. reddituum in hereditate, que pertinet Brabando media pars et Bertoldo Boc alia media pars. et in media parte Bertoldi Boc et in proxima hereditate eiusdem Bertoldi Boc singulis annis 4 annorum recipiet reditus supradictos, quos emit pro 150 mrc. den.; item in antedictis quatuor annis debet idem Bertoldus Boc reemere pro eadem summa predicta, 50 et 100 mrc., hereditates iam predictas. si autem non reemerit Bertoldus, tunc 10 mrc. micius emet domina si voluerit suprascripta. incepcio autem huius erit in proxima Pasca post incarnacionem domini et durabit 4 annos. datum anno domini m°ccc°vi° sabbato post Lucie.[33] *dat. 1306 Dec. 17.*

Anno domini m°ccc°vi°.[33] *p. 173.*

338. Sciendum quod Gherewinus de Zemelowe emit in hereditate Johannis de Lubike sita ante valuam hospitalis redditus 10 marcarum pro 100 mrc. den. dando sibi potestatem reemendi hos redditus a festo Michaelis proximo vltra 6 annos pro tanta pecunia, scilicet 100 mrc.; dictos autem redditus idem Jo[hannes] de Lubike exponet quatuor temporibus anni. si autem idem Jo[hannes] non reemerit hos redditus annis 6 reuolutis, tunc hec empcio perpetuo perdurabit. actum anno domini m°. ccc°. vi°. *act. 1306.*

339. Sciendum quod Hermannus Ossenrey vendidit Nycolao Went bodam, que pertinebat Bruno Ossenrey. et in eadem boda dictus Hermannus habet 40 mrc. per annum, de quibus Nycolaus dabit sibi 4 mrc.; et quamdiu Nycolaus possidet istas 40 mrc., semper de quolibet anno dabit has 4 mrc.

340. Notandum quod Hinricus Springno dabit ciuitati quolibet anno 1 mrc. (de) wortins de turri.

341 Notandum quod Conradus de Cozuelt et filius suus Gerhardus ponunt hereditatem suam in longa platea pueris Gerhardi Longi pro 100 mrc.; si, quod absit, domus incenderetur, promittunt se ordinaturos, quod area debeat valere 100 mrc.; prouisores puerorum in hiis sunt: Godekinus et Thydericus Westfal et Bernhardus Kozuelt.

342. Notandum quod Johannes frater Parui Petri posuit suam hereditatem Petro sui fratris filio pro 100 mrc., de quibus singulis annis dictus Jo[hannes] dabit Petro 10 mrc., quamdiu sub se habet illas 100 mrc.; has dictas 10 mrc. semper exponet to Paschen. si eciam hec hereditas prius inscripta inveniatur, hoc non tenet, sed *solummodo* stat pro istis 100 mrc.

343. Notandum quod Hermannus Schiring concessit Thi[derico] filio domini Gherardi Wicberni 200 mrc., quas sibi reddere promisit festo Pasche affuturo vltra duos annos. pro quibus dictus Thi[dericus] et Scotto, suus frater, posuerunt eidem Hermanno hereditatem, quam inhabitat Thi[dericus]. actum anno superiori post Mauricii et sociorum eius, et hoc termino reuoluto idem Herman erit potens illius hereditatis per annum proximum subsequentem. *act. 1306 nach Spt. 22.*

344. Notandum quod Henricus Ozenbrugge posuit quinque bodas angulares in sua hereditate Ecberto Bischop pro 100 mrc. a festo Michaelis vltra quatuor annos, ita quod idem Hinricus dabit eidem Ecberto singulis annis 10 mrc.; et si, quod

---

[32]) *nr. 335, 336 sind von Handschrift VIII[b], über welche die Einleitung zu vergleichen.*
[33]) *die nr. 337 ist von Joh. Kusselin geschrieben, p. 173 dagegen von Schreiber IX begonnen, den Kusselin erst wieder mitten in nr. 344 ablöst bei den Worten:* et si idem.

absit, dicte bode incenderentur, tunc tamen de tota sua hereditate satisfaciet pro redditibus memoratis. tempore autem reuoluto idem Hin[ricus] reddet eidem Ecberto suas 100 mrc. et si idem Hin[ricus] predictas bodas in antedictis quatuor annis non redimerit, tunc vendere potest, si uult, easdem bodas Egbertus supradictus et tollat suas 100 mrc.

345. [[Notandum quod Jo[hannes] so]]

346. Radolfus Struuo et Hilla vxor sua statuerunt suam hereditatem argilleam, quam habent in platea Zemelowen, et pistrinam in eadem platea pro 100 mrc. den. Gherhardo Stubbendorp et Wiltero Thechelin, ita quod idem G[herhardus] et Wil[terus] tollent singulis annis ab eadem hereditate et pistrina 10 mrc. den. in redditibus, et si mori contingat Radolfum vel vxorem suam, tunc veris heredibus tangent (!) 100 mrc. iam prescripte.

Zum Jahre 1306 finden sich von der Hand des Schreibers IX noch folgende Eintragungen auf dem letzten Blatt des von Johannes angelegten Verfestungsbuchs:

347. Acta sunt hec anno domini m ccc vi°. Notandum quod dominus Hin[ricus] de Ost de Damniz posuit Willikino de Demyn mediam suam hereditatem, que sita est in ciuitate Sund[is], in pignus pro 110 mrc. Sclauicalibus, quam debet redimere in festo Martyni ab hoc termino affuturo vltra quatuor annos. scriptum in die Processi et Martyriani (!). *p. 144.* *scr. 1306 Juli 2.*

348. Item Willikinus de Demyn posuit eodem tempore terciam partem hereditatis sue in pignus Bertoldi Stutten pro 140 mrc. eodem termino redimendam, et hereditas domini Hinrici debet hereditatem Willikini de omni dampno excipere indempnem.

Der Rest der p. 144 ist bis auf eine vollständig wieder ausradirte Eintragung leer gelassen, die vorhergehende Seite 143 aber, wie es scheint, gleichzeitig mit der Ueberschrift eröffnet: *p. 143.*

Scripta sunt hec anno domini m. ccc. vi°. circa Processi et Martyriani (!) *scr. 1306 Juli 2.*

unter welcher aber wohl erst etwas später eingetragen ist:

349. Sciendum quod ecclesia sancti Nycolay tenetur Euelekino de Stuppenkopinghe et suis priuignis 100 mrc.; acta sunt hec Jacobi anno domini m. ccc vi°. et in sequenti termino beati Jacobi Euelekinus et sui primo tollent 10 mrc. de illis 100 mrc. ad redditus et per consequens in quolibet anno tollent redditus, quamdiu ille 100 mrc. non fuerint persolute. et prime 100 mrc., quas sanctus Nycolaus dicto Euelekino et pueris tenebatur, sunt solute. *act. 1306 Juli 25.*

Zu dieser nr. hat eine erst im folgenden Stadtbuch im Jahre 1317 auftretende Hand nachgetragen:

350. Sanctus Nicolaus tenetur Euelekino de Stubbekopinghe et suis primitiuis 20 mrc. soluendas in festo Pasche sub anno domini m° ccc° xx°. *(1320 März 30.)*

Auf p. 174 fährt nun Kusselin fort:

Anno domini m° ccc° vii°. *p. 174.*

351. Jo[hannes] Bardeman dabit singulis annis Gerhardo fratri suo 1 mrc. den., qui moratur apud sanctum Jeorrium temporibus vite sue. et si idem Jo[hannes] Bardeman redimere voluerit illam marcam, redimet pro 10 mrc. den., et in hoc sunt ipsi duo separati.

352. Jordanus pellifex et Gotscalcus de Molendino fideiuberunt (!) pueris Bruneswic pro 16 mrc. den.

353. Ertmarus frater Egelken statuit argilleam hereditatem nouam retro Alardum Vetting Egelberto filio Egelberti pro 50 mrc., et singulis annis idem Ertmarus dabit 5 mrc. in reditibus, quamdiu non [[ree]]merit.[34]

354. Hinricus Papenhagen et Jo[hannes] de Papenhagen de [[acie]] orde tenentur Michaheli priuigno Heynonis de Wlfhagen 8 sol. et 40 mrc. den.

---

[34]) *verbessert in* redimerit.

355. Ludolfus Howescilt emit 15 mrc. reddituum in hereditate Rulekini de Vrackel ad 3 annos pro 100 et 50 mrc. den., que hereditas sita est iuxta nouum forum. et si in tribus annis idem Ruleko reemere voluerit, bene potest. sin autem, antedicti 15 mrc. redditus racionabilis empcio eiusdem Ludolfi permanebit. non autem micius aut maius reemere debet nisi pro 100 et 50 mrc. den.

356. Juuenis Huseborch statuit suam hereditatem

357. Filius Makerey habet 40 mrc. den. in hereditate iuuenis Huseborch apud forum.

358. Funes cum vncis ad ignem inuenientur in domo domini Gerwini de Zemelowe, in domo Scottonis, in domo domini Theoderici Stenhus et in domo Johannis de Rode.[35]

Von hier bis zum Schluss schreibt Handschrift IX.

359. Notandum quod dominus Ar[noldus] abbas et conuentus monasterii Nouicampi se cum heredibus Borghardi Hanenstert finaliter conplanauerunt, ita quod dicti dominus abbas et conuentus dicti Borghardi heredibus dederunt 200 mrc., et sic cassa et irrita manebit omnis inpedicio posterior dictorum heredum Borghardi aduersum dictum dominum abbatem et suum conuentum. Item Hinricus Kercdorp promisit rata et firma tenere predicta omnia pro suis, scilicet pro Petro Neudyn, Wernhero Neudyn, Con[rado] Neudin, Hinrico de Blankenbergh, Nycolao de Bustelin et pro puella Abelen et suis fratribus. Item dicta promisit Osseman pro se et suis, scilicet pro domino Jacobo sacerdote de Bovre, pro Wendelen et Herborghe sororibus domini Jacobi et Alheyde. predicta eciam omnia promisit Jo[hannes] Trekel pro se et suis et Jacobi, scilicet pro domina Greta, item pro Greta Gerburghe, pro Bernhardo, Liborio, Wolburge, Jordano. acta sunt hec anno domini m°ccc°vii° in die quatuor coronatorum. *act. 1307 Nov. 8.*

Anno domini m°ccc°vii° scripta sunt hec: *p. 175.*

360. Notandum quod baggine emerunt dimidium fontem Zwinekini et quidquid situm est intra septum dictum glint, ita quod dictum glint pertinet ad utrosque. hec empcio perpetua manebit. actum anno domini m°ccc°vii° in vigilia beati Andree apostoli. *act. 1307 Nov. 29.*

361. Sciendum quod Johannes Pape statuit pueris Johannis *Rost* suam hereditatem pro 40 mrc. den., quas *sustulit* in Demyn. actum sub predicto anno domini in crastino Barbare virginis. *act. 1307 Dec. 5.*

362. Notandum quod Ruscheplate posuit pueris filie domine Grete ortulane, scilicet Johanni et Kopikino, pro 20 mrc. suam hereditatem in Vrankenstrate. et idem Ruscheplate dabit dictis pueris 3 mrc., quousque dictam redimerit hereditatem. datum sub dicto anno domini feria sexta post Lucye virginis. *dat. 1307 Dec. 15.*

363. Johannes Gusterowe posuit mediam suam hereditatem pueris fratris sui Johanni et Reynekino pro 100 et 16 mrc.; actum sub dicto anno Thome apostoli. *act. 1307 Dec. 21.*

364. Willekinus de Demin posuit medietatem hereditatis sue Wlflamo pro 200 mrc., pro quibus singulis annis dabit sibi 22 mrc. ad spacium trium annorum, quibus transactis Willikinus debet reemere dictam medietatem hereditatis pro dictis 200 mrc.; actum anno domini m°ccc°vii° in vigilia vigilie natiuitatis domini. *act. 1307 Dec. 23.*

365. Thi[dericus] Bursin habet in medietate hereditatis Hinrici Gusterowe ex parte He[n]zeken filie Alberti Kaliben 27 mrc., pro 12 mrc. 1 mrc.; actum sub predicto anno domini Jacobi apostoli. ad hec fecit consensum Thi[dericus] Rokut prouisor pueri. *act. 1307 Juli 25.*

366. Domina Wolburg, relicta Gherardi Nigri remsnidere, conplanauit se cum filio suo Johanni (!), ita quod idem Johannes eam dimisit quitam de omnibus et solutam, que eciam eidem Johanni dedit 20 mrc., que hereditarie sibi cesserunt.

367. Bant pistor posuit mediam suam hereditatem Hermanno *Sten*hagen pro 70 mrc. pro 4 annis, pro quibus sibi dabit singulis annis 7 mrc.; quatuor temporibus anni exponet redditus. inicium temporis fuit Pasche sub *predicto anno domini*. *(1307 März 26.)*

368. Hin*ricus de Mynden* habet in hereditate *domini* sui Hinrici de B..i 350 mrc.

---

[35]) *die nr. 358 ist durch einen Pfeil am Rande ausgezeichnet und von nr. 357 sowie von nr. 359 durch etwas grösseren Zwischenraum getrennt.*

369. Hinricus Westfal emit medietatem hereditatis Godfridi de Gusterowe in platea Zemelowe cum consensu fratris God[fridi] Thiderici pro ducentis mrc. ad 6 annos., et de eadem medietate hereditatis dabit God[fridus] eidem Hinrico annuatim 20 mrc.; in sexto anno potest Godfridus reemere dictam hereditatem, et ad hanc redempcionem taxandam vterque eorum statuet duos suorum amicorum, quorum iudicio et estimacione debet dicta redempcio ordinari. et qualiter illi disposuerint, hoc ratum tenebitur ex utraque parte. sed [si] eciam in sexto anno idem Godfridus non reemeret, tunc hec empcio debet perpetua permanere. redditus 4 temporibus anni sunt dandi. inicium horum fuit Pasche sub dicto anno domini.

370. H... *borg*h posuit Lefhardo *de Nygen*dorp mediam suam hereditatem per annum pro 200 mrc., pro quibus sibi dabit 20 mrc.

P. 176 ist unbeschrieben geblieben, auf p. 177 hat Kusselin nur die fgde nr. geschrieben. *p. 176.*

371. Casus declaratus a fratre Eg[berto] magistro in theologia de ordine predicatorum. *p. 177.* Martinus vendidit Petro in domo sua aut agris aut rebus aliis 10 marcarum redditus annuos pro 100, inponens hoc onus vendicioni, ut quandocunque Martinus voluerit, possit in parte vel in toto reemere vnam pro 10 mrc. Queritur si liceat. Responsum dico breuiter: si est empcio, licet. si pignus, non licet nisi conputatis in sortem hiis que percepit Petrus a tempore empcionis usque redempcionis. Videtur tamen huiusmodi contractus habere speciem et naturam pignoris, licet nomen habeat empcionis, propter duo: primo quia nimis leuiter emitur et pro pauco. secundo quod non videtur transire domineum (!) in ementem, ex quo vendens potest indistincte reemere perpetuo quandocunque voluerit. Hoc tamen dico, quod potest et debet emi leuius et pro paucorum (!) propter onus inpositum, scilicet quod teneatur reuendere. caucius tamen fieret, si libertas reemendi haberet tempus determinatum, puta quod infra 4 annos, 6, 8, 10 aut huiusmodi posset reemi, et tunc secundum hec, quod libertas longice datur reemendi, posset precium empcionis esse minus ad arbitrium boni viri. aliter si emptor transacto termino temporis expressi in empcione wlt facere nouam graciam venditori, poterit hoc facere de gracia, non de iure, dum tamen non fiat fraus promissionis alicuius aut spei tempore empcionis.

VI.

Schuldgeschäfte 1288—1310.

Beschreibung. *Das für die Schuldgeschäfte bestimmte Heft ist von Vrowin am 2. Februar 1288 angelegt, wohl gleichzeitig mit der 4. Lage unseres Stadtbuchs, mit der ich den 4. Abschnitt dieser Ausgabe eröffnet habe. Es enthält die 11. und 12. Lage des Convoluts und ist aus zwei Quaternionen von ganz gleichem Pergament und Format gebildet, die mit je zwei Pergamentfäden in einen eigenthümlichen Deckel geheftet sind. Derselbe besteht nämlich nur aus der Hälfte eines der Länge nach durchschnittenen Quartblatts, und ist auf der Aussenseite noch ganz mit rehfarbigen Haaren bedeckt, inwendig aber geglättet und beschrieben. Da die von Schreiber V darauf gemachten Notizen durchaus nicht verstümmelt sind, so ergiebt sich, dass damals schon das Vorderblatt des Deckels nur aus dieser Hälfte bestanden hat. Ob das Rückblatt gleichfalls von vorn herein gefehlt hat, oder erst später gleichzeitig mit dem Schlussblatt des letzten Quaternionen abgeschnitten ist, lässt sich nicht angeben, jedoch scheint bei beiden nichts verloren zu sein, da das folgende Stadtbuch schon am 13. Januar 1310, also noch eher begonnen ist, als die letzte nr. des gegenwärtigen Abschnitts geschrieben wurde. Ohne Schwierigkeit scheint die Anlage des Buchs nicht vor sich gegangen zu sein, denn wenn man den ersten Quaternionen, Lage 11, grade über Kopf umdreht, so sieht man hier (jetzt p. 193 unten) noch die ursprüngliche Inschrift Vrowin's undeutlich durchschimmern:* Inceptus anno domini m^{0}cc^{0}xxx^{0} octauo est liber iste, *und in der darunter befindlichen Zeile:* Iste est liber ciuitatis tantummodo ad creditorum et debitorum negocia deputatus. *Beide Zeilen sind aber wieder ausradirt. Es muss dem Schreiber wohl irgend etwas daran nicht gelungen erschienen sein, so dass er es vorzog, vom entgegengesetzten Ende aus die nun vorliegende Reihenfolge von Inscriptionen mit der verbesserten Ueberschrift zu eröffnen. Ein ähnlicher Unstern, wie bei seiner Entstehung, hat aber auch noch weiter über dem Schuldbuch geschwebt. Vom zweiten Blatt des ersten Quaternionen ist unten ein zwei Finger breiter Pergamentstreifen abgeschnitten, vielleicht nur, um das Material zur Siegelung einer Urkunde zu erhalten, denn das erste Blatt lässt uns gleichfalls muthmassen, dass es für eine Instruction im Siegeln von Urkunden hat herhalten müssen, indem am untern Rande ein Einschnitt bis zur Hälfte gemacht, der dadurch gebildete schmale Streifen aber durch einen unmittelbar darüber befindlichen kleinen Einschnitt hindurchgezogen und dann noch unten in eine Schleife zusammengelegt ist. Aerger ist mit dem siebenten Blatt verfahren. Hier ist ein zwei Finger langes Stück Pergament ausgeschnitten und damit die nr. 195 fast gänzlich, und auf der Rückseite die nr. 203 zum Theil vernichtet. Endlich ist neuerdings durch ein Versehen bei der Paginirung das dritte Blatt auf beiden Seiten mit 183 bezeichnet, so dass von da ab die Vorderseiten der Blätter wieder mit graden, die Rückseiten aber mit ungraden Zahlen bezeichnet sind. Lage 11 umfasst hiernach die Seiten 179—193 und Lage 12 die Seiten 194—207.*

Handschr. u. Anordnung. *Rücksichtlich der Handschriften und der Anordnung wiederholt sich hier fast ganz das bei der Einleitung in Abschnitt IV Gesagte. Vrowin hat nur p. 179 mit nr. 1—10 beschrieben, und nachdem er auf p. 180 durch Schreiber V mit den nr. 11—13 unterbrochen worden, noch nr. 14 und 15 eingetragen, womit er vom Schauplatz abtritt. Nr. 16—18 sind dann von derselben nur im Jahre 1288 auftretenden*

Handschrift (V^b), welche nr. 35, 36, 38 in Abschnitt IV geschrieben hat. Mit nr. 19 tritt Schreiber V wieder ein, räumt im Jahre 1290 aber auf p. 182 zwei andern Händen das Feld. Nr. 45 ist von ganz unbekannter Hand (V^d), und die darauf folgenden bis zum Schluss der Seite nr. 63—75 sind von Schreiber VII. Dazwischen habe ich die von VI, VII beschriebene p. 129 eingeschoben (nr. 46—50, 51—62), nach deren Vollendung, wie ich annehme, Schreiber VII seine Eintragungen auf p. 182 in nr. 63—75 fortgesetzt hat. Die beiden mit 183 bezifferten Seiten und 184 zur Hälfte sind dann noch von V benutzt (nr. 76—127), wobei wir die oben erwähnte Veränderung der Handschrift rücksichtlich des Zeichens für et *von nr. 91 an und rücksichtlich des Buchstabens* g *von nr. 106 ab wahrnehmen, so dass wir bei diesen nrn. die Jahrzahlen 1292 und 1294 zu notiren berechtigt sind. Johannes (VIII) hat sich in dem gegenwärtigen Abschnitt allein durch nr. 128 verewigt. Von da ab gehen die Handschriften IX und X (Kusselin) durcheinander. Von IX rührt die ursprüngliche Ueberschrift auf p. 185 her und auf eben dieser Seite die nr. 133, sowie die vielleicht erst später am untern Rande nachgetragene nr. 143, ferner nr. 191—222 auf p. 190—193 und in der 12. Lage auf p. 195 die nr. 241—244. Kusselin dagegen hat den Rest von p. 184 mit einigen undatirten Urfehden ausgefüllt (nr. 129—132), p. 185 mit der Notiz über seinen am 9. October 1306 erfolgten Eintritt in die Schreiberei versehen und im ersten Quaternionen noch nr. 134—142, 144—190 (p. 185—190) und nr. 223 die letzte auf p. 193, auf dem zweiten Quaternionen aber mit Ausnahme der gedachten nr. 241—244 sämmtliche nrn. geschrieben (nr. 224—366). Die auf der Innenseite des Deckels, welche als p. 178 bezeichnet ist, befindlichen von Schreiber V herrührenden Eintragungen habe ich des besseren Zusammenhangs wegen bereits bei Abschnitt IV nr. 624—632 untergebracht.*

Die beiden letzten Schreiber haben sich in ihren Eintragungen übrigens nicht auf reine Schuldgeschäfte beschränkt, sondern bis 1307 gemeinschaftlich das vorliegende und das im vorigen Abschnitt beschriebene Heft benutzt, ohne dass ersichtlich, nach welchem Princip sie einen Vermerk in dem einen oder dem andern untergebracht haben. Von 1307 bis 1310 aber verliert das Schuldbuch seinen Spelialcharacter ganz und gar, indem es für diese Zeit zugleich die Fortsetzung des Schuldbuchs und des eigentlichen Stadtbuchs bildet, welches in den Abschnitten III, IV, V gegeben ist.

Die Chronologie beruht bis nr. 132 zumeist nur auf einer Unterscheidung der Handschriften und ihrer Eigenthümlichkeiten, wie diese oben aufgeführt sind. Schreiber IX und X sorgen jedoch ausreichlicher dafür. Auf p. 185—189, 192 und 193 finden wir die betreffenden Jahreszahlen übergeschrieben, auf p. 190, 191 und auf allen Seiten der letzten Lage sogar den Tag, an welchem jede begonnen ist. *Chronologie.*

Iste liber ciuitatis Stralessundensis ad creditorum et debitorum negocia tantummodo deputatus est inceptus anno domini m°cc°lxxx° octauo in Purificacione. *p. 179.* *1288 Febr. 2.*

1. Achillis (!) et suus frater Sanbur et Vde et Wolterus promiserunt fidetenus Alberno (!) Stonehosen pro 47½ mrc., pro quibus in crastino beati Martini intrabunt non exituri nisi de uoluntate eiusdem Alberti, et si medio tempore aliquis illorum conpromissorum moritur, pro illo defuncto ceteri viuentes intrabunt nec exhibunt nisi loco defuncti alium substituant eque bonum.
2. Thidemannus Longus tenetur Waliwano, ciui de Lubec, soluere infra contiguum quadriennium 46 mrc. Lubicensium denariorum et 7 sol.; inicium in Palmis. *(März 21.)*
3. Hinricus de Raceburg debet Thidemanno Wicberni filio 10 mrc. in Pentecosten soluendas.

4. Wescelus bursarius de Demyn et suus socius Wescelus tenentur communi manu Hinrico Eselsvoet in 50 marcis denariorum in festo beati Michaelis nunc proximo soluendorum.

5. Conradus Rederi, Gerrardus Papenhagen, Hinricus Papenhagen, Johannes de Bemen, Johannes Fleminc et Petrus de Qvitcin et Herman Grope tenentur communi manu Bertrammo Crispo et Hinrico filio sue sororis mille marcas denariorum Sclavicalium medias in festo beati Jacobi et medias in festo beati Martini soluendas.

6. Johannes de Kile et Marquardus filius suus tenentur Bertrammo Crispo et Hinrico sue sororis filio [[40]][1] marcas Sclauicalium den. [[Jacobi]] et Martini soluendas.

7. Bernardus Estas, Bernardus de Lapidea-domo et Hermannus Dives de Grimmis tenentur communi nomine Bertrammo Crispo et Hinrico sue sororis filio minus 12 marcis quam cc ducentas marcas denariorum Sclauicalium medias Jacobi et medias Martini solutas.[2]

8. Thidericus Scherf et Wicboldus de Dorpen debent Hermanno Westfalo et Johanni filio Svederi et Stoltereymaro 17 marcas et centum in Alklim (!) presentare Martini pro siligine. in quibus eisdem tenebantur.

9. Bernardus de Scaprod, Thidericus Scherf, Wicboldus de Dorp et Johannes de Straceburg tenentur communi manu Johanni Wullenpund uel suis heredibus ducentas marcas denariorum Sundensium, de quibus dabunt in festo beati Martini eidem Johanni aut suis heredibus quolibet anno infra duos annos viginti marcas denariorum Sundensium, expiratis autem duobus hiis instantibus annis prefatas ducentas mrc. in festo beate Walburgis reddere tenentur. Incepcio fuit Walburgis sub anno domini suprascripto. (128 Mai

10. Johannes Scoke, Albertus Freso et Thidericus Wullenpunt debent dare de trecentis marcis denariorum Sundensium, in quibus communi manu Johanni Wullenpunt vel suis tenentur heredibus, infra biennium quolibet anno in festo beati Martini triginta marcas denariorum reddituum, et post instans biennium ipsas trecentas marcas reddere. Incepcio Walburgis sub anno domini antescripto. (128 Mai p. 19

Hierauf folgen von Handschrift V die Eintragungen nr. 11, 12, 13.

11. Henneke Lore, et Vicko Lore tenentur soluere Bertrammo Negenmaukrath et Hincekino filio sororis sue centum et 28 mrc. den. in nativitate domini persoluendis (!). Item Albertus Sachteleuent tenetur Bertrammo et Hinrico 64 mrc. den. Martini persoluendas.

12. Herbordus Hokeman tenetur Jo[hanni] Ossenreyge 10 mrc. den. in festo Pasce persoluendas, pro quibus promiserunt Nycolaus et Albertus manu coniuncta.

13. *Ciffridus* de *Bussele et Conrades* de Pomerio, ciues in Demmin, tenentur soluere domino Gherardo Wicberni [[112 mrc. den.]][3], *terciam* part*em* Michaelis, terciam partem Martini, ultimam in natiuitate domini persoluendam.

Die Eintragungen 14, 15 sind wieder von der Hand Vrowin's.

14. Ludbertus Grutere debet Alardo Vettinc 40 mrc. den. pro hereditate, quam emit ab eodem Alardo. horum autem denariorum soluet 20 mrc. Jacobi, 20 mrc. Michaelis et 20 mrc. in festo natiuitatis domini nunc venturo.

15. Wicboldus de Dorp manet obligatus Vrowino notario in octuaginta (!) marcis den. in proximo Paschate soluendorum. Si uero idem Vrowinus per aliquot annos dimiserit eidem Wicboldo eandem pecuniam ulterius, tunc dabit Vrowino annuatim de eisdem octo marcas den.; sed si, quod absit, Vrowinus de studio non fuerit reuersus salua vita, tunc erogabit memoratam pecuniam illis, quibus eandem in suo testamento assignauit. actum anno domini m^{o}cc^{o}lxxx^{o} octauo in diuisione apostolorum. act. 1 Juli

Nr. 16, 17, 18 von andrer Hand aus dem Jahre 1288 (V^b).

16. Jordanus Rufus et Johannes de Bughe ambo conmorantes in Rostoke tenentur Wicboldo de Dorpe et Obulo 80 mrc. den. pro 5 spissis stripaticis Pente-

---

[1]) *übergeschrieben:* 70. [2]) *wohl verschrieben für* soluendas. [3]) *von der Hand V^b übergeschrieben:* 50 mrc. 1 minus.

costes persoluendas. actum anno domini m°cc°lxxxviii° ante vigiliam Omnium sanctorum. *act. 1288 vor Oct. 31.*

17. Jordanus Rufus et Johannes de Bughe tenentur communi manu Alberto Frisoni 200 mrc. den., medietatem in festo Pasche et aliam Pentecostes.

18. Sifridus de Buczowe et Johannes de Brunsowe burgenses in Demin tenentur communi manu domino Gerhardo Wicberni 4 mrc. minus quam 100 pro 6 pulcris pannis. in Pascha persoluent [[tertiam]][4] partem, Pentecostes terciam, ultimam Jacobi.

Von nr. 19 — 44 schreibt Hand V.

19. Domina Golde et Voghel frater eius tenentur soluere Hennekino de Nordenborch 45 mrc., de quibus soluet partem tertiam in Pasca proximo et secundam in Pascha subsequente, vltimam partem in Pascha tunc subsequente. hii den. sunt presentandi Hermanno Gropen et Gherardo Stumbendorp. actum anno domini m°cc°lxxxviii° ante Nicolai. *act. 1288 vor Dec. 6.*

20. Tidemannus Scherf[5] et Jo[hannes] de Bart coniuncta manu Hermanno de Trebetowe 43 marcas tenentur in nativitate domini. *p. 181.*

21. Volquardus de Bowerdestorp et Gotscalcus de Janekendorp, ciues in Grimis, tenentur coniuncta manu Tiderico de Gustrowe 40 mrc. den. Jo[hannis] baptiste.

22. Wescelus bursarius et socius suus Wecelus tenentur soluere coniuncta manu 93 mrc. den. domino Gherardo Wicberni, duas partes persoluendas in festo Pentecostes, vltimam partem in festo Jacobi pro 6 pulcris pannis.

23. Euerhardus *Var*were de *Vre*delanden et [[Hermannus de *Lecen*]], Lambertus de Lesnisce[6] tenentur soluere Wicboldo de Dorp et Thidemanno Scherf 100 et 60 mrc. den., in festo Michaelis 60 mrc. et Martini centum persoluendas.

24. Johannes de Kosueldia tenetur soluere Hinrico ciui de Lubek dicto de Raceborch $2^1/_2$ libram sterlingorum. in festo Pasce ultra ad annum talentum persoluet. in Pasca subsequente integraliter persoluet, et si idem Hinricus dampnum fecerit uel receperit super denarios memoratos, pro eo Johannes eidem respondebit.

25. Thidemannus Scherf et Thydemannus Wollenpunt, Albertus Friso . . .[7] tenentur manu coniuncta in solidum domino Seghebodoni[8] et Bertoldo socio suo et Alberto famulo suo 600 mrc. et $87^1/_2$ mrc., quarum dimidietatem soluent in natiuitate domini, vltimam in festo Pasche. presentibus consulibus domino Bernardo de Scaprode, domino Con[rado] Ertmeri.

26. Thydemannus Houenere et Henneke Luscus [tenentur] manu coniuncta Kerstiano Diuiti 47 mrc. Martini persoluendas.

27. Wicboldus de Dorp et Thideman Scerf et Thydemannus de Dorp tenentur manu coniuncta Johanni de Rore et Hince Smethusen 20 libras sterlingorum.

28. Dominus Jo[hannes], plebanus de Bart, et Conradus de Tribeses tenentur soluere Leoni Falken 32 mrc. Martini persoluendas.

29. Godeke Rozering tenetur soluere Hinrico Papen et Aleuo 18 mrc. 4 sol. minus. Idem tenetur Ludolfo Gropen de Tanclim 10 mrc.

30. Gherardus Papenhaghen et Henneke Boemus et Petrus tenentur soluere Hermanno[9], Caluo Johanni 300 et 20 mrc. ad usus Ernesti de Monster. in natiuitate domini.

31. Ghotscalcus Mangnus et Gh[erardus] priuingnus tenentur manu coniuncta Wilhelmo Caluo 113 mrc. Michaelis persoluendas.

32. Hermannus Dalche et vxor sua Elyzabeth tenentur soluere Godekino de Gustrowe 50 mrc. den. Johannis baptiste sub anno domini m°ccc°. pro quibus idem Her[mannus] et Elyzabeth suam hereditatem statuerunt. quam dictus Godekinus optinebit usque ad festum Michaelis sub eodem anno et addet ad 50 mrc. eisdem 5 mrc. den. idem Godekinus. incepcio in festo Michaelis sub anno domini m°cc°lxxx°ix°. *(1289 Spt. 29.)*

---

[4]) *darüber:* secundam. [5]) *übergeschrieben:* et Arnoldus Scerf. [6]) *übergeschrieben:* [filius fratris Hermanni *Den*landesuari]. [7]) *offene Lücke.* [8]) *übergeschrieben:* Crispini dicto. [9]) *darübergeschrieben:* Cregenbiz, *wohl in unmittelbarer Vervollständigung des Vermerks.*

33. Thidericus Prepositus et Wescelus cerdo, ciues in Demyn, tenentur soluere Gherardo Wicberni 174 mrc. pro 11 pulcris pannis in Purificacione soluendas. (Feb

34. [[Thidemannus]] Wycboldus de Dor[p] et Thidericus Scerf tenentur soluere Johanni Schoken et Alberto Frisoni 70 mrc. vna minus in natiuitate domini.

35. Jo[hannes] de Bart et Gerwinus Godehaue tenentur manu coniuncta Johanni Papen de Tremonia 200 mrc. et 5 mrc. in Purificacione. (Feb

36. Leo Falco et Bernardus Scaprode et Jo[hannes] de Gnogen et Euerhardus de Wiborghe tenentur soluere ex parte consulum Frederico de Monster et Gotscalco de Hekelinghove 36 mrc. argenti Nicolai persoluendis (!). (Dec.

37. Wicboldus de Dorp et Thidericus Scerf tenentur soluere Tidemanno Caluo uel Arnoldo patruo suo 20 mrc. argenti Lubicensis in Purificacione in Lubek soluendis (!).

38. Conradus Rederi et Gherardus Papenhagen et Johan Bohemus, Lutbertus Stubbendorp soluere tenentur Thidemanno Caluo uel patrvo suo Arnoldo 30 mrc. puri argenti Lubicencis in Purificacione Lubek persoluendas. (Feb

39. Gherardus Dapifer et Jo[hannes] de Quercu, Johannes de Brakele[10] tenentur soluere Euerhardo de Wyborghe 24 mrc. in Pasca persoluendas. p. 1

40. Wicboldus de Dorp tenetur Rolando 6 last siliginis in carnipriuio. 12

41. Wichardus de Gripeswaldis tenetur Johanni Ossenreyge 40 mrc. $2^1/_2$ mrc. minus. Febr.

42. Gotscalcus de Janekendorp et priuingnus suus Johannes [et *Wolquardus* Reynert frater suus] tenentur coniuncta manu Arnoldo de Reualia 37 mrc. in Pasca persoluendas pro pannis pulcris. (12 April

Anno lxxxx[11]. 129

43. Wicboldus de Dorpen et Boleman de Boranteshaghen, Thidericus Scherfo tenentur coniuncta manu Euerhardo de Medeme 32 mrc. et centum Martini persoluendas. idem Wic[boldus] et Boleman eripient Scherfonem.

44. Jo[hannes] Toleman et tres filii Bolen, Henricus, Martinus, Storm, Hermannus filius Dobeslaui, Godeke Ledekol, Henneke Molthan (!), Henneke de Gawere, Mulen promiserunt manu coniuncta Leoni Falken pro 200 et 30 mrc., pro quibus intrabunt Stralessund proximo die post Martini nec diucius iacebunt nisi in Epyphaniam domini proximam. pro defectu promiserunt Bernardus Diues et filius eius.

45. Bernardus de Schaprode et Thidericus Scherf et Wicboldus de Dorpe, hii tres iuncta manu tenentur Johanni Wollenpunt uel heredibus suis 66 mrc. puri argenti (sicut) in Lubeke ante monetarios soluere in natiuitate domini Lubeke persoluendas.[12]

Hieran schliesst sich das von Schreiber VI angelegte und von nr. 51 ab von VII fortgesetzte Supplementblatt:

In hoc enim libro debitores continentur, qui scriptus est anno domini m°cc°lxxxx° in quadragesima feria sexta ante dominicam Palmarum. p. 12 129 März

46. Jacobus gener domine Golde et Voluch Golde frater promiserunt Jo[hanni] dicto Ossenrey 20 mrc. in festo Jacobi proximo et die Michaelis (coniuncto) manu coniuncta persoluendas. datum anno domini m°cc°lxxxx° feria sexta ante Palmas.

47. Item Jo[hannes] dictus de Buge et *Jor*danus Rufus ciues in Rozstoc tenentur Gerardo genero Wicberni in 300 mrc. et 4 mrc. coniuncta manu pro 15 pulcris pannis et 4 pannis dictis dicstrepet quemlibet pannum pro 16 mrc. emendo den., partem Michaelis, aliam partem Martini, terciam in natiuitate domini, residuam uero partem et, si quid de prioribus debitis defuerit, per totum in Purificacione domine nostre persoluendas.

---

[10]) *übergeschrieben:* filius Johannis de Bart. [11]) *im Original zu nr. 43 an den Rand geschrieben.* [12]) *nr. 45 von ganz fremder sonst nicht weiter vorkommender Handschrift* (V^d).

48. Cifridus frater Henningi, Conradus de Hogenkerke, Nicolaus Dithardi filius, Lodewicus Weggemunt, burgenses in Wolin, et Thidemannus de G(r)uzstrouwe, hii omnes predicti manu coniuncta iuueni Bernardo de Scaprode pro 124 mrc. den. fideiusserunt Martini persoluendum (!).

49. Item iam predicti quatuor, videlicet Cifridus Henningi frater, Con[radus] de Hogenkerke, Nicolaus Dithardi filius et Lodewicus Weggemunt burgenses in Wolin, manu coniuncta fideiusserunt Thiderico de Guzstrou pro 100 et 60 mrc. den. partim in natiuitate beate Marie virginis, residuum vero totum Martini episcopi persoluendum.

50. Johannes de Hamborch ... .ur *Jacobo* ... dicto de S...ke 12 mrc. den. in Pasca proximo persolu*endas*[13]. si vero contingeret, ... *Jacobum* ... ... *uel nuncium*, *tales denarii* Nicolao de Gripeswald nomine Jacobi ...us Jo[hannes] de Hamborch deb*erent* presentar*i*.

51. Goswinus sororius domine Cvnne habet in molendino in Voegdehagen 8 mrc. et vnam lastam siliginis singulis annis et brasii.

52. Ludewicus Paruus habet molendinum in Voegdehagen, quod emit a Goswino, perpetue possidere p.. p.. et molendinum uenti quod *ibidem adiacet molen*dino.

53. Item notandum quod Henricus de Vemer tenetur sue sorori Wilburgi $17^1/_2$ [mrc.]; si non redibit, accipiet a sua hereditate.

54. Item notandum quod Henricus de Wemer tenetur Luberto de Wemer $16^1/_2$ mrc.

55. Item notandum quod Gerhardus de Suolle et Jacobus de Suolle et Paruus Petrus promiserunt conmuni manu Gerkino de Deuin et Arnoldo filio Ottonis Rose 2 marcas et 19 et centum soluere in natiuitate domini absque dilacione.

56. Cunradus de Vriensteyn obligauit suam bodam, quam Theodericus de Inda[g]ine sibi vendidit et resig[nauit], Herbordo et Johanni Pruue pro 10 mrc. ante festum Jacobi. *(1290 vor Juli 25.)*

57. Item notandum quod Henningus Cabus obligauit Hermanno Sckeker vnum macellum et vnum caldarium pro quatuor mrc.; terminus festo Pasce. *(1291 April 22.)*

58. Notandum quod Wigboldus de Dorp et filius suus Henricus de Molendino et Theodericus S[c]erp promiserunt conmuni manu Engelberto de Suderlande $3^1/_2$ mrc. et 20 mrc. et 50 et ducentas mrc.; in festo beati Jacobi debent soluere $23^1/_2$ marcas et centum, et 50 et centum in festo beati Mar[tini] absque omni dilacione. acta sunt hec anno domini $m^0cc^0lxxxxi^0$ coram consulibus Johanne de Gnoia et Hermanno de Rychenberge. *act. 1291.*

59. Item notandum quod Theodericus Scerp tenetur soluere mediam partem supradicte pecunie et de omni dapmno (!) Vigboldum et suum filium [excipere].

60. Item notandum quod Thidemannus statuit bodam iuxta dominam Ilianam Volrado camerario domine nostre pro 8 marcis. terminus Penthecostes. *(1291 Juni 10.)*

61. Fratres predicatores tenentur soluere ciuitati 24 milia laterum.[14]

62. Fratres minores tenentur soluere ciuitati 16 milia laterum.[14]

Danach hat Schreiber VII auf der vorher unterbrochenen S. 182 fortgefahren (nr. 63—75) und zunächst den Randvermerk gemacht:

Scripta sunt hec anno domini $m^0cc^0lxxxx^0i$ post festum Omnium sanctorum. *scr. 1291 nach Nov. 1.*

63. Hermannus de Bruneswic filius Baldowini tenetur Arnoldo de Reualia 22 mrc. duobus solidis minus.

64. Notum esse volumus vniuersis, quod Johannes et Conradus et Henricus, filii Heydenrici de Cunradi-indagine, totaliter se conplanauerunt cum monasterio de Novocampe, qui pro sua satisfacione acceperunt 6 mrc.; acta sunt hec in die Omnium sanctorum presentibus consulibus. quippe pro dampno quod acceperunt a domino Jo[hanne] Mordero et Marquardo cum Torace anno domini $m^0cc^0lxxxx^0$. *act. [1291] Nov. 1.*

65. Leo Falco emit unam domum paruam a Rutgero Stolte cum fonte, qui deseruiet utrique domui. quodsi necesse est, ambo fontem reparabunt.

---

[13]) *oder:* persoluere tenetur. [14]) *nr. 61 und 62 sind unten am Rande nachgetragen.*

66. Herderus penesticus integraliter exsoluit illas 10 mrc., pro qua obligata fuit sua hereditas.

67. Notum sit hoc: quod fons, qui est inter Greuemer et paruum Bulemannum, ad ambas pertinet hereditates, et si necesse est, ambo reparabunt.

68. Item Johannes Surteik statuit suam hereditatem Nicolao de Difholte pro duabus lastis siliginis. terminus in festo Pasce. (*1292 April 6.*)

69. Item notandum quod Conradus Crispus statuit suam bodam Jo[hanni] Mesverte pro 4 mrc.

70. Item notandum quod Johannes de Kerendorp statuit partem sue hereditatis suo preuigno Tammoni pro tribus mrc. et 40, sicut ius est pignoris.

71. Notandum quod Leo[n]i Falce inscripta fuerunt debita 30 mrc. et ducente, que(m) non inveniuntur, et hec persoluta sunt (de hisdem debitis) per Bernardum Diuitem et suum filium Henricum usque ad 80 mrc. duabus minus.

72. Item notandum quod domina Aleidis ponit suos ortos Nicolao de Gripwol[d] pro tribus mrc., Paruo Leoni pro 7, Henrico de Sulta et Hermanno de Sulta pro 8 mrc.; terminus in natiuitate domine nostre. (*Sept. 8.*)

73. Item notandum quod domina Aleidis tenetur Arnoldo de Reualia 6 mrc. super conputacionem, pro quibus ponit sibi duos ortos.

74. Item notandum quod idem (!) Aleidis ponit suos ortos Jacobo pistori pro $3^1/_2$ mrc.

75. Item notandum quod Lodeuicus Wigemul et Pastor, burgenses de Wolin, tenentur conmuni manu Henrico Pes-asini 70 mrc., mediam partem debent soluere in Assumpcione, alteram partem in festo Michahelis. (*Aug. 15. Sept. 29.*)

Hier fährt Schreiber V fort bis nr. 127. *p. 183.*

76. Johannes de Bart, Mathias frater eius, Nicolaus Longus, Willeko de Tribuses, Otto Spelling, Hince de Rode promiserunt manu coniuncta Gozwino ad manus puerorum fratris sui pro 300 marcis den., in proximo festo Martini 100 mrc. persoluendas (!) et in *contiguo* festo beati Martini subsequente centum et ultimas centum marcas in proximo festo Martini tunc sequente persoluendas (!). de hiis sunt centum iam persolute.

77. Benedictus arbitratus est coram consulibus, quod soluere debet 1 mrc. Johannis baptiste et in proximo festo Pasche tunc sequente 3 mrc. 4 sol. minus Paruo Petro ex parte cuiusdam domine de Stubbekopingh.

78. Marquardus Scoke et uxor sua promiserunt coniuncta manu domino Johanni Scoken in proximo festo Pasche sub anno $m^0cc^0lxxxxii^0$ 70 mrc. den.

79. Thidemannus de Dorp, Lutbertus Stumbendorp, Thidericus de Steen, Gerwinus Ghodehauen promiserunt Nicolao de Gripeswolde, Alardo Vetting et Siboldo pro 16 last siliginis Martini, quamlibet last pro 16 mrc.

80. Lodewicus Weggemole et Petrus Bruggemekere tenentur coniuncta manu Nicolao de Gripeswolde 18 mrc. pro molaribus Martini persoluendas.

81. Boleman et Johannes de Nogarde et filius suus Henneke tenentur coniuncta manu Gherardo Wicberni 60 mrc. in festo Pasche proximo.

82. [[Johannes Caluus tenetur soluere Johanni et Woytin dictis]] de molendino 75 mrc. den. Martini persoluendas proximo venturi.

83. Jo[hannes] de Wilsowe de Posewalke tenetur Gherardo Wicberni 100 mrc. et 12 mrc. pro 7 pulcris pannis. Jacobi 30 mrc., in natiuitate domini et in carnispriuio superfluum totum exsoluet.

84. Item Leo Falco, Bernardus de Scaprode, Gherardus Wicberni, Henricus Eselsfot, Thideman Scherf, Arnoldus de Reualia, Gerwinus de Semelowe, Conradus Rederi, Papenhagen tenentur Henrico de Wickede 700 mrc $17^1/_2$ mrc. minus. in Epyphania terminus. hec pecunia est presentanda Ghotscalco de Ekelinghoue et Johanni Albo.

85. Hylias et sua uxor tenentur Lutberto Flammen 32 mrc. in festo Pentecostes, si medio tempore non venerit, Nicolaus de Gripeswalde nomine suo tollet. (*1292 Mai 25.*)

86. Idem tenentur Thiderico de Gustrowe 28 mrc. den. Martini.

87. Reyneke de Rostok et Thidemannus de Gustrowe tenentur soluere domine de Gustrowe relicte Godekini 100 mrc. Jacobi soluendas, quas paratas eidem concessit.

88. Nicolaus Pape tenetur Hermanno Papenhagen 10 mrc. in Pascha. pro dampno satisfaciet, si non soluit.

89. Johannes Hiddense et Lambertus filius eius, Dethardus et Lambertus socius eius, ciues in Rattenbu,[14a] tenentur soluere in solidum 8 vasa cinerum bla. (!) et dura, quodlibet vas in pondere 2 scippunt. illa soluent sub exspensis propriis post hyemem, cum primo poterint pro glacie.

90. Wicboldus de Dorp et filius eius Hinceke, Thidericus Scherf, Gotscalcus Inperterritus, [[Weringus de Stenebille]] promiserunt coniuncta manu Johanni de Monasterio pro 200 mrc. 14 mrc. minus Martini persoluendis.

91. Dethardus de Demyn et socius eius Bokele tenentur coniuncta manu presentare ad pontem Stralessund Henrico Eselsfot 6 last farine, 2 last de tritico, 4 last de siligine. de hiis 6 last debent predicti de Demyn soluere infra proximum festum Pasche quatuor last, due (!) partes de siligine, et tertiam partem de tritico. si autem deduci potest farina, tunc in sacris diebus Pasche dicto Hen[rico] notificabunt, qui tunc mittet nuncium suum ad ponderandum farinam et deferendum si potest. tunc dicti Dethart [et] eius socius soluent naulum. si autem dictus nuncius farinam vendiderit, tunc addent tantum, quantum valeret naulum, et sub eorum periculo semper portabitur farina et expensis. duo last debent soluere infra festum Martini proximum.

92. Filia Reyneri de Theuin tenetur Hermanno de Theuin 10 mrc., quas eidem pre omnibus primo soluet.

93. Henricus de Meppen et Gherardus frater eius habens vxorem Ottonis Spelling, Jo[hannes] de Meppen coniuncta manu promiserunt pro centum marcis, quas Goswinus apud cimiterium erogauit ex parte puerorum sui fratris. de hiis 100 marcis necessaria pueris omnia procurabit. Johannis baptiste sub anno domini m°cc°xc°ii° ad duos annos continuos. *(1292 Juni 24.)*

94. Wicboldus de Dorp et Thy[dericus] Scherf coniuncta manu tenentur soluere Thidemanno Goldoge 100 et $22^1/_2$ mrc. infra quatuordecim dies post Jacobi persoluendas.

95. Godeke de Bomgarde tenetur Willekino de Alen centum et 42 mrc.; item Hince Bomgarde et Adam tenentur eidem 93 mrc. in festo beati Martini, pro quibus dicti tres manu coniuncta promiserunt. *p. 183b.*

96. Hilias, Vogel tenentur soluere Leoni Falken $15^1/_2$ mrc., Johannis baptiste $5^1/_2$ mrc., Michaelis 10 mrc.

97. Thidericus de *Man*hagen et Jo[hannes] *Lemegowe* promiserunt *Leoni Falken* pro 30 mrc. Jacobi soluendis.

98. Wicboldus de Dorp et Thidericus Scherf tenentur manu coniuncta Symoni dicto Brunig, ciui in Gandauo, 26 mrc. pagiment, in festo Johannis baptiste proximi anni nunc venturo. scriptum anno domini m°cc°xc° tertio feria 6. proxima ante festum Johannis baptiste. *scr. 1293 Juni 19.*

99. Consules tenentur soluere Arnoldo de Zehagen suisque heredibus 300 mrc.[15] in natiuitate domini [de quibus *redditus persoluent* 30 mrc.]

100. Gherardus de Suolle presentauit consulibus 6 libras nouorum sterlingorum. quas si Lutbertus Crispus per testimonium acquiret, [ipsi], sin autem, Scotoni extunc erogabunt consules memoratam pecuniam.

101. Godeke de Bomgarde et Hince manu coniuncta tenentur soluere Gerwino de Zemelowe 150 mrc. et unam mrc. in Pascha. idem 80 mrc. 14 solidis minus.

102. Herbordus cuprifaber tene(n)tur Johanni filio Sifridi 2 last ordei, vnam last auene in carnispriuio.

14a) *oder* Raccenbu. 15) *durch Rasur verwandelt in* 200.

103. Bernardus de Scaprode presentauit Thiderico Scherf, Wicboldo de Dorp et Johanni Longo, Thiderico Manhagen illas centum mrc., quas recepit in Lubek, qui faciunt ipsum Bernardum de eisdem den. quitum et solutum et de reditibus. Thidericus uero Scerf alios tres indempnes excipiet. quicquid habet in Nigaz, illud statuit eisdem pro eo, ne dampnum inde acquirant.

104. Weringus, Fredericus de Wolgast, Hince Stubbendorp, Mertin filius Florini tenentur manu coniuncta Aleuo de Ghotlandia 400 mrc. et 10 mrc., in Pascha 100 mrc. et 10 mrc., in primo passagio in Suena 16 mrc., in proximo festo Michaelis 200 mrc. soluendas, uel presentabunt Arnoldo de Reualia et Andree de Aken, si Aleuus non fuerit presens.

105. Richardus et filius eius Thidericus Ruckut et Bernardus Stute tenentur manu coniuncta Gherardo Wicberni 8 libras sterlingorum persoluendas in Flandria infra Pascha et Pentecosten, pro mrc. 33 sol. et 4 den. uel sterlingos de Anglia.

106. Jo[hannes] Lange et Thidemannus Longus tenentur manu coniuncta Gherardo de Tribezes 30 mrc. Michaelis, uel Henrico Eselsfot, si alius non fuerat presens.

107. Boldewinus de *Su*deringe tenetur Sibol[d]o 50 mrc. den., de quibus singulis annis in Epiphania domini quinque mrc., quousque fuerint dicte 50 mrc. Slauicales persolute.

108. Consules de *Ystad* tenentur Johanni Techelin 20 mrc. de quarta parte coggonis.

109. Wicboldus de Dorp et Thideman Scherf manu coniuncta tenentur 16 mrc. sterlingorum, quas mrc. pro 10 solidis computant, *seniori* Bennigh in festo beati Johannis baptiste. si autem illos den. tunc non soluerent, tunc debent 2 libras sterlingorum reddere pro exspensis per nuncium factis.

110. Consules tenentur Henrico *Wllenferuere* soluere 70 mrc. den. in festo beati Nicolai.

111. Henricus Eselsfot et Jo[hannes] Sachteleuent promiserunt pro 40 mrc. Henrico de Rozstok congnato Alberti Frisonis, que pueris eiusdem Alberti debentur. Jo[hannes] Scaprode arbitratus est coram consulibus, quod non alienabit eosdem denarios, *sed* offerre debet vxori sue denarios memoratos. (*Dec. 6.* [1294.]

112. Thidericus de Dorp, Hince de Molne(r), Kerstianus, Gherardus Stubbendorp, Arneke de Techelin, Henricus de Meppen tenentur manu coniuncta Gerwino de Zemelowe 220 mrc. in proximo Pascha.

113. Johannes Luscus senior et Thidericus Scultetus gener eius et Jo[hannes] iunior Luscus tenentur Gherardo Wicberni quingentas mrc. manu coniuncta et 6 mrc., in natiuitate domini 100 mrc., in carnispriuio 200 mrc., in Pascha superfluum totum.

114. Gherardus Stubbendorp presentauit consulibus 110 mrc. de bonis Henrici Parui defuncti.

115. Nicolaus Crans tenetur Wernero de Elen 30 mrc., 10 in festo beati Martini et in proximo festo tunc sequente 10 et iterum venturo festo beati Martini 10 mrc., quas dabit suo certo nuncio litteram suam portanti.

116. Gherardus de Suolle tenetur Nicolao Wobben 250 mrc. in natiuitate domini nostri.

117. Conradus Wiggeri et Bertoldus Bek tenentur Leoni Falken 100 mrc. et 11 mrc. *p. 184.*

118. Gherardus de Suolle et Johannes *Longus* et Fredericus manu coniuncta tenentur Leoni Falken 100 mrc. et $23\frac{1}{2}$ mrc.

119. Thidemannus Wllenpund tenetur Alexandro de Luneburgh 37 mrc. argenti Lubicensis pagamenti.

120. Thidericus de Dorp et Henceke de Molendino tenentur puero Ottonis Spellingh 200 mrc. 10 mrc. minus. terminus Martini.

121. Nicolaus de Defholte et Hermannus de Meppen tenentur soluere manu coniuncta 60 mrc.; Ma[r]tini terminus sine aliqua querimonia.

122. Consules tenentur pueris Petri Wiggeri et filie Johannis de Woltorp centum et viginti mrc., pro quibus singulis annis in festo Martini 12 mrc. *pecunie* percipient. actum anno domini m°cc°xc°vii°. *act. 1297.*

123. Consules receperunt 14 mrc. de pueris Gotscalci, de quibus annis singulis dabunt quod equum est.

124. Jo[hannes] Kernendorp, Rolof Kernendorp, Jo[hannes] Wolgast tenentur manu coniuncta 300 mrc. 3 libris minus in natiuitate domini.

125. Otto de Mynden tenetur Nicolao de Demyn 36 mrc.

126. Consules tenentur Volmaro de Kopmehauen 30 [mrc.] 8 solidis minus, quas receperunt de Gherardo Stubbendorp.

127. Johannes de Exen tenetur Johanni de Ypre centum mrc. den.; terminus in carnispriuio.

128. Weringus tenetur Johanni de Sehaghen 100 mrc. et 2 last siliginis. pro hiis centum mrc. promisit idem Jo[hannes] de Sehagen.

129. Thidericus Wllenpunt et *Thidericus* Schoke tenentur manu coniuncta Nicolao Mornewech 80 mrc. Lubicensis monete 20 sol. minus. terminus in natiuitate domini.

Von der Hand des Johannes (VIII) findet sich hier die einzelne Eintragung:

130. Jordanus Pape tenetur Ghisilberto Rinuisch de Gandauo centum mrc. et quinquaginta mrc. den. minus una mrc., quas in natiuitate Christi proxima futura soluet ei aut suo nuncio certo. sed si ipse aut suus nuncius non venerint in termino predicto, tunc dictus Jordanus dabit hos denarios Johanni de Meppen et Kerstiano Magno. actum in conuersione beati Pauli anno domini m° ccc° vi°. *act. 1306 Jan. 25.*

Den Rest der Seite hat Kusselin beschrieben mit nr. 131 — 134.

131. Hii promiserunt pro Hinrico de Vemeren pro orveyde: primo Hinricus de Mettic, Euerhardus filius Phylippi, Bernardus de Stoltenhagen, Hinricus, Gerhardus et Jo[hannes], fratres filii Luberti de Vemeren. pro istis tribus fratribus promiserunt [*Gherhardus Theloniator* et *Thidericus Longus*,] quod idem faciant in reditu.

132. Hii iurauerunt et fecerunt orveyde pro Hardolfo filio Ghoryas: primo Hardolfus met ipse, Johannes et Theodericus fratres sui, Johannes Gralowe de Wittenhagen, Petrus Ketelhut de Wentdorp sub domino Jo[hanne] de Gristowe, Fredericus de Kakernel et Johannes de Kakernel filius Andree et Zifridus frater suus, Elerus noster burgensis, Gerhardus Poretce noster burgensis, Bernardus filius Gerhardi noster burgensis, Johannes Hysrahel noster burgensis, Johannes carpentarius noster burgensis, Hinricus Vlasberner, Johannes Rufus noster burgensis. Et isti omnes promiserunt pro Hinrico fratre antedictorum fratrum Hardolfi, Johannis et Theoderici, quod id idem faciant in reditu.

133. Gerhardus, filius Luberti de Vemeren, promisit caucionem, quod orveyde dicitur, pro Hinrico de Vemeren, sicut [*Gerhardus Theloniator* et *Thidericus Longus*] fiderunt pro eodem et suis fratribus.

134. Item Johannes Manhagen promisit pro Henrico filio Lubberti de Vemeren sub pena 100 marcarum, quod in aduentu suo faciet caucionem siue orveyde, pro Hinrico de Vemeren, ut superius est conscriptum.

P. 185 ist zuerst von Schreiber IX benutzt, der ausser der Rubrik: Anno domini m° ccc° vi° scripta sunt hec [et Michaelis incepta.] *eingetragen hat:* *p. 185. (1306*

135. Notandum *quod consules tenentur* Petro, filio domine Golden *in 50 mrc.; singulis annis in termino* sancti Jacobi da*bunt sibi* quinque mrc., quousque *Petrus receperit totam summam.*[15a] *Sept. 29.)*

Die Rasuren der nr. 135 sowohl als auch des Schlusses der Rubrik scheinen von Kusselin herzurühren, der zugleich in letzterer die Jahrzahl durch Hinzufügung einer 1 *in 1307 verwandelt und sodann ganz oben auf der Seite übergeschrieben hat:*

Anno domini m°. ccc. vi. in die Dyonisii ego Jo[hannes] Kusselin intraui scribatum ciuitatis. *(1306*

Sodann fährt er hinter nr. 135 fort bis nr. 192 (ausgenommen nr. 145.): *Oct. 9.)*

136. Johannes Alreper statuit mediam partem sue hereditatis in platea Vrankorum pro 100 mrc. den. Johanni dicto Sparenberch, ciui de Sulta.

137. Alheydis vxor Suineken statuit hereditatem apud beginas pro 50 mrc. den. Hermanno Sconehof et Kristine, sue sorori, ad vnum annum.

[15a]) *nr. 135 wiederholt sich in der wahrscheinlich 1 Jahr jüngern nr. 192.*

4. Wescelus bursarius de Demyn et suus socius Wescelus tenentur communi manu Hinrico Eselsvoet in 50 marcis denariorum in festo beati Michaelis nunc proximo soluendorum.

5. Conradus Rederi, Gerrardus Papenhagen, Hinricus Papenhagen, Johannes de Bemen, Johannes Fleminc et Petrus de Qvitcin et Herman Grope tenentur communi manu Bertrammo Crispo et Hinrico filio sue sororis mille marcas denariorum Sclavicalium medias in festo beati Jacobi et medias in festo beati Martini soluendas.

6. Johannes de Kile et Marquardus filius suus tenentur Bertrammo Crispo et Hinrico sue sororis filio [[40]][1] marcas Sclauicalium den. [[Jacobi]] et Martini soluendas.

7. Bernardus Estas, Bernardus de Lapidea-domo et Hermannus Dues de Grimmis tenentur communi nomine Bertrammo Crispo et Hinrico sue sororis filio minus 12 marcis quam cc ducentas marcas denariorum Sclauicalium medias Jacobi et medias Martini solutas.[2]

8. Thidericus Scherf et Wicboldus de Dorpen debent Hermanno Westfalo et Johanni filio Svederi et Stoltereymaro 17 marcas et centum in Alklim (!) presentare Martini pro siligine. in quibus eisdem tenebantur.

9. Bernardus de Scaprod, Thidericus Scherf, Wicboldus de Dorp et Johannes de Straceburg tenentur communi manu Johanni Wullenpund uel suis heredibus ducentas marcas denariorum Sundensium, de quibus dabunt in festo beati Martini eidem Johanni aut suis heredibus quolibet anno infra duos annos viginti marcas denariorum Sundensium, expiratis autem duobus hiis instantibus annis prefatas ducentas mrc. in festo beate Walburgis reddere tenentur. Incepcio fuit Walburgis sub anno domini suprascripto. (1288 *Mai 1,*

10. Johannes Scoke, Albertus Freso et Thidericus Wullenpunt debent dare de trecentis marcis denariorum Sundensium, in quibus communi manu Johanni Wullenpunt vel suis tenentur heredibus, infra biennium quolibet anno in festo beati Martini triginta marcas denariorum reddituum, et post instans biennium ipsas trecentas marcas reddere. Incepcio Walburgis sub anno domini antescripto. (1288 *Mai 1,*

Hierauf folgen von Handschrift V die Eintragungen nr. 11, 12, 13. *p. 180.*

11. Henneke Lore, et Vicko Lore tenentur soluere Bertrammo Negenmaukrath et Hincekino filio sororis sue centum et 28 mrc. den. in nativitate domini persoluendis (!). Item Albertus Sachteleuent tenetur Bertrammo et Hinrico 64 mrc. den. Martini persoluendas.

12. Herbordus Hokeman tenetur Jo[hanni] Ossenreyge 10 mrc. den. in festo Pasce persoluendas, pro quibus promiserunt Nycolaus et Albertus manu coniuncta.

13. *Ciffridus* de *Bussele et Conrades* de Pomerio, ciues in Demmin, tenentur soluere domino Gherardo Wicberni [[112 mrc. den.]][3], *terciam* part*em* Michaelis, terciam partem Martini, ultimam in natiuitate domini persoluendam.

Die Eintragungen 14, 15 sind wieder von der Hand Vrowin's.

14. Ludbertus Grutere debet Alardo Vettinc 40 mrc. den. pro hereditate, quam emit ab eodem Alardo. horum autem denariorum soluet 20 mrc. Jacobi, 20 mrc. Michaelis et 20 mrc. in festo natiuitatis domini nunc venturo.

15. Wicboldus de Dorp manet obligatus Vrowino notario in octuaginta (!) marcis den. in proximo Paschate soluendorum. Si uero idem Vrowinus per aliquot annos dimiserit eidem Wicboldo eandem pecuniam ulterius, tunc dabit Vrowino annuatim de eisdem octo marcas den.; sed si, quod absit, Vrowinus de studio non fuerit reuersus salua vita, tunc erogabit memoratam pecuniam illis, quibus eandem in suo testamento assignauit. actum anno domini m°cc°lxxx° octauo in diuisione apostolorum. *act. 128 Juli 15*

Nr. 16, 17, 18 von andrer Hand aus dem Jahre 1288 (V[b]).

16. Jordanus Rufus et Johannes de Bughe ambo conmorantes in Rostoke tenentur Wicboldo de Dorpe et Obulo 80 mrc. den. pro 5 spissis stripaticis Pente-

---

[1]) *übergeschrieben:* 70. [2]) *wohl verschrieben für* soluendas. [3]) *von der Hand V[b] übergeschrieben:* 50 mrc. 1 minus.

costes persoluendas. actum anno domini m°cc°lxxxviii° ante vigiliam Omnium sanctorum. *act. 1288 vor Oct. 31.*

17. Jordanus Rufus et Johannes de Bughe tenentur conmuni manu Alberto Frisoni 200 mrc. den., medietatem in festo Pasche et aliam Pentecostes.

18. Sifridus de Buczowe et Johannes de Brunsowe burgenses in Demin tenentur conmuni manu domino Gerhardo Wicberni 4 mrc. minus quam 100 pro 6 pulcris pannis. in Pascha persoluent [[tertiam]][4] partem, Pentecostes terciam, ultimam Jacobi.

Von nr. 19—44 schreibt Hand V.

19. Domina Golde et Voghel frater eius tenentur soluere Hennekino de Nordenborch 45 mrc., de quibus soluet partem tertiam in Pasca proximo et secundam in Pascha subsequente, vltimam partem in Pascha tunc subsequente. hii den. sunt presentandi Hermanno Gropen et Gherardo Stumbendorp. actum anno domini m°cc°lxxxviii° ante Nicolai. *act. 1288 vor Dec. 6.*

20. Tidemannus Scherf[5] et Jo[hannes] de Bart coniuncta manu Hermanno de Trebetowe 43 marcas tenentur in nativitate domini. *p. 181.*

21. Volquardus de Bowerdestorp et Gotscalcus de Janekendorp, ciues in Grimis, tenentur coniuncta manu Tiderico de Gustrowe 40 mrc. den. Jo[hannis] baptiste.

22. Wescelus bursarius et socius suus Wecelus tenentur soluere coniuncta manu 93 mrc. den. domino Gherardo Wicberni, duas partes persoluendas in festo Pentecostes, vltimam partem in festo Jacobi pro 6 pulcris pannis.

23. Euerhardus *Var*were de *Vre*delanden et [[Hermannus de L*ecen*]], Lambertus de Lesnisce[6] tenentur soluere Wicboldo de Dorp et Thidemanno Scherf 100 et 60 mrc. den., in festo Michaelis 60 mrc. et Martini centum persoluendas.

24. Johannes de Kosueldia tenetur soluere Hinrico ciui de Lubek dicto de Raceborch $2^1/_2$ libram sterlingorum. in festo Pasce ultra ad annum talentum persoluet. in Pasca subsequente integraliter persoluet, et si idem Hinricus dampnum fecerit uel receperit super denarios memoratos, pro eo Johannes eidem respondebit.

25. Thidemannus Scherf et Thydemannus Wollenpunt, Albertus Friso . . .[7] tenentur manu coniuncta in solidum domino Seghebodoni[8] et Bertoldo socio suo et Alberto famulo suo 600 mrc. et $87^1/_2$ mrc., quarum dimidietatem soluent in natiuitate domini, vltimam in festo Pasche. presentibus consulibus domino Bernardo de Scaprode, domino Con[rado] Ertmeri.

26. Thydemannus Houenere et Henneke Luscus [tenentur] manu coniuncta Kerstiano Diuiti 47 mrc. Martini persoluendas.

27. Wicboldus de Dorp et Thideman Scerf et Thydemannus de Dorp tenentur manu coniuncta Johanni de Rore et Hince Smethusen 20 libras sterlingorum.

28. Dominus Jo[hannes], plebanus de Bart, et Conradus de Tribeses tenentur soluere Leoni Falken 32 mrc. Martini persoluendas.

29. Godeke Rozering tenetur soluere Hinrico Papen et Aleuo 18 mrc. 4 sol. minus. Idem tenetur Ludolfo Gropen de Tanclim 10 mrc.

30. Gherardus Papenhaghen et Henneke Boemus et Petrus tenentur soluere Hermanno[9], Caluo Johanni 300 et 20 mrc. ad usus Ernesti de Monster. in natiuitate domini.

31. Ghotscalcus Mangnus et Gh[erardus] priuingnus tenentur manu coniuncta Wilhelmo Caluo 113 mrc. Michaelis persoluendas.

32. Hermannus Dalche et vxor sua Elyzabeth tenentur soluere Godekino de Gustrowe 50 mrc. den. Johannis baptiste sub anno domini m°ccc°. pro quibus idem Her[mannus] et Elyzabeth suam hereditatem statuerunt. quam dictus Godekinus optinebit usque ad festum Michaelis sub eodem anno et addet ad 50 mrc. eisdem 5 mrc. den. idem Godekinus. incepcio in festo Michaelis sub anno domini m°cc°lxxx°ix°. *(1289 Spt. 29.)*

---

[4]) *darüber:* secundam. [5]) *übergeschrieben:* et Arnoldus Scerf. [6]) *übergeschrieben:* [filius fratris Hermanni *Den*landesuari]. [7]) *offene Lücke.* [8]) *übergeschrieben:* Crispini dicto. [9]) *darübergeschrieben:* Cregenbiz, *wohl in unmittelbarer Vervollständigung des Vermerks.*

33. Thidericus Prepositus et Wescelus cerdo, ciues in Demyn, tenentur soluere Gherardo Wicberni 174 mrc. pro 11 pulcris pannis in Purificacione soluendas. (Febr.

34. [[Thidemannus]] Wycboldus de Dor[p] et Thidericus Scerf tenentur soluere Johanni Schoken et Alberto Frisoni 70 mrc. vna minus in natiuitate domini.

35. Jo[hannes] de Bart et Gerwinus Godehaue tenentur manu coniuncta Johanni Papen de Tremonia 200 mrc. et 5 mrc. in Purificacione. (Febr

36. Leo Falco et Bernardus Scaprode et Jo[hannes] de Gnogen et Euerhardus de Wiborghe tenentur soluere ex parte consulum Frederico de Monster et Gotscalco de Hekelinghove 36 mrc. argenti Nicolai persoluendis (!). (Dec.

37. Wicboldus de Dorp et Thidericus Scerf tenentur soluere Tidemanno Caluo uel Arnoldo patruo suo 20 mrc. argenti Lubicensis in Purificacione in Lubek soluendis (!).

38. Conradus Rederi et Gherardus Papenhagen et Johan Bohemus, Lutbertus Stubbendorp soluere tenentur Thidemanno Caluo uel patrvo suo Arnoldo 30 mrc. puri argenti Lubicencis in Purificacione Lubek persoluendas. (Febr

39. Gherardus Dapifer et Jo[hannes] de Quercu, Johannes de Brakele[10] tenentur soluere Euerhardo de Wyborghe 24 mrc. in Pasca persoluendas. p. 18

40. Wicboldus de Dorp tenetur Rolando 6 last siliginis in carnipriuio. (12 Febr.

41. Wichardus de Gripeswaldis tenetur Johanni Ossenreyge 40 mrc. $2^1/_2$ mrc. minus.

42. Gotscalcus de Janekendorp et priuingnus suus Johannes [et *Wolquardus* Reynert frater suus] tenentur coniuncta manu Arnoldo de Reualia 37 mrc. in Pasca persoluendas pro pannis pulcris. (12 April 1290.

Anno lxxxx[11].

43. Wicboldus de Dorpen et Boleman de Boranteshaghen, Thidericus Scherfo tenentur coniuncta manu Euerhardo de Medeme 32 mrc. et centum Martini persoluendas. idem Wic[boldus] et Boleman eripient Scherfonem.

44. Jo[hannes] Toleman et tres filii Bolen, Henricus, Martinus, Storm, Hermannus filius Dobeslaui, Godeke Ledekol, Henneke Molthan (!), Henneke de Gawere, Mulen promiserunt manu coniuncta Leoni Falken pro 200 et 30 mrc., pro quibus intrabunt Stralessund proximo die post Martini nec diucius iacebunt nisi in Epyphaniam domini proximam. pro defectu promiserunt Bernardus Diues et filius eius.

45. Bernardus de Schaprode et Thidericus Scherf et Wicboldus de Dorpe, hii tres iuncta manu tenentur Johanni Wollenpunt uel heredibus suis 66 mrc. puri argenti (sicut) in Lubeke ante monetarios soluere in natiuitate domini Lubeke persoluendas.[12]

Hieran schliesst sich das von Schreiber VI angelegte und von nr. 51 ab von VII fortgesetzte Supplementblatt:

In hoc enim libro debitores continentur, qui scriptus est anno domini $m^0 cc^0 lxxxx^0$ in quadragesima feria sexta ante dominicam Palmarum. p. 12 129 März

46. Jacobus gener domine Golde et Voluch Golde frater promiserunt Jo[hanni] dicto Ossenrey 20 mrc. in festo Jacobi proximo et die Michaelis (coniuncto) manu coniuncta persoluendas. datum anno domini $m^0 cc^0 lxxxx^0$ feria sexta ante Palmas.

47. Item Jo[hannes] dictus de Buge et *Jor*danus Rufus ciues in Rozstoc tenentur Gerardo genero Wicberni in 300 mrc. et 4 mrc. coniuncta manu pro 15 pulcris pannis et 4 pannis dictis dicstrepet quemlibet pannum pro 16 mrc. emendo den., partem Michaelis, aliam partem Martini, terciam in natiuitate domini, residuam uero partem et, si quid de prioribus debitis defuerit, per totum in Purificacione domine nostre persoluendas.

---

[10]) *übergeschrieben:* filius Johannis de Bart. [11]) *im Original zu nr. 43 an den Rand geschrieben.* [12]) *nr. 45 von ganz fremder sonst nicht weiter vorkommender Handschrift* (V^d).

48. Cifridus frater Henningi, Conradus de Hogenkerke, Nicolaus Dithardi filius, Lodewicus Weggemunt, burgenses in Wolin, et Thidemannus de G(r)uzstrouwe, hii omnes predicti manu coniuncta iuueni Bernardo de Scaprode pro 124 mrc. den. fideiusserunt Martini persoluendum (!).

49. Item iam predicti quatuor, videlicet Cifridus Henningi frater, Con[radus] de Hogenkerke, Nicolaus Dithardi filius et Lodewicus Weggemunt burgenses in Wolin, manu coniuncta fideiusserunt Thiderico de Guzstrou pro 100 et 60 mrc. den. partim in natiuitate beate Marie virginis, residuum vero totum Martini episcopi persoluendum.

50. Johannes de Hamborch ... .ur *Jacobo* ... dicto de S...ke 12 mrc. den. in Pasca proximo persolu*endas*[13]. si vero contingeret, ... *Jacobum* ... ... *uel nuncium*, *tales denarii* Nicolao de Gripeswald nomine Jacobi ...us Jo[hannes] de Hamborch deb*erent* presentar*i*.

51. Goswinus sororius domine Cvnne habet in molendino in Voegdehagen 8 mrc. et vnam lastam siliginis singulis annis et brasii.

52. Ludewicus Paruus habet molendinum in Voegdehagen, quod emit a Goswino, perpetue possidere p.. p.. et molendinum uenti quod *ibidem adiacet molen*dino.

53. Item notandum quod Henricus de Vemer tenetur sue sorori Wilburgi 17½ [mrc.]; si non redibit, accipiet a sua hereditate.

54. Item notandum quod Henricus de Wemer tenetur Luberto de Wemer 16½ mrc.

55. Item notandum quod Gerhardus de Suolle et Jacobus de Suolle et Paruus Petrus promiserunt conmuni manu Gerkino de Deuin et Arnoldo filio Ottonis Rose 2 marcas et 19 et centum soluere in natiuitate domini absque dilacione.

56. Cunradus de Vriensteyn obligauit suam bodam, quam Theodericus de Inda[g]ine sibi vendidit et resig[nauit], Herbordo et Johanni Pruue pro 10 mrc. ante festum Jacobi. *(1290 vor Juli 25.)*

57. Item notandum quod Henningus Cabus obligauit Hermanno Sckeker vnum macellum et vnum caldarium pro quatuor mrc.; terminus festo Pasce. *(1291 April 22.)*

58. Notandum quod Wigboldus de Dorp et filius suus Henricus de Molendino et Theodericus S[c]erp promiserunt conmuni manu Engelberto de Suderlande 3½ mrc. et 20 mrc. et 50 et ducentas mrc.; in festo beati Jacobi debent soluere 23½ marcas et centum, et 50 et centum in festo beati Mar[tini] absque omni dilacione. acta sunt hec anno domini m°cc°lxxxxi° coram consulibus Johanne de Gnoia et Hermanno de Rychenberge. *act. 1291.*

59. Item notandum quod Theodericus Scerp tenetur soluere mediam partem supradicte pecunie et de omni dapmno (!) Vigboldum et suum filium [excipere].

60. Item notandum quod Thidemannus statuit bodam iuxta dominam Ilianam Volrado camerario domine nostre pro 8 marcis. terminus Penthecostes. *(1291 Juni 10.)*

61. Fratres predicatores tenentur soluere ciuitati 24 milia laterum.[14]

62. Fratres minores tenentur soluere ciuitati 16 milia laterum.[14]

Danach hat Schreiber VII auf der vorher unterbrochenen S. 182 fortgefahren (nr. 63—75) und zunächst den Randvermerk gemacht:

Scripta sunt hec anno domini m°cc°lxxxx°i post festum Omnium sanctorum. *scr. 1291 nach Nov. 1.*

63. Hermannus de Bruneswic filius Baldowini tenetur Arnoldo de Reualia 22 mrc. duobus solidis minus.

64. Notum esse volumus vniuersis, quod Johannes et Conradus et Henricus, filii Heydenrici de Cunradi-indagine, totaliter se conplanauerunt cum monasterio de Novocampe, qui pro sua satisfacione acceperunt 6 mrc.; acta sunt hec in die Omnium sanctorum presentibus consulibus. quippe pro dampno quod acceperunt a domino Jo[hanne] Mordero et Marquardo cum Torace anno domini m°cc°lxxxx°. *act. [1291] Nov. 1.*

65. Leo Falco emit unam domum paruam a Rutgero Stolte cum fonte, qui deseruiet utrique domui. quodsi necesse est, ambo fontem reparabunt.

---

[13]) *oder:* persoluere tenetur. [14]) *nr. 61 und 62 sind unten am Rande nachgetragen.*

66. Herderus penesticus integraliter exsoluit illas 10 mrc., pro qua obligata fuit sua hereditas.

67. Notum sit hoc: quod fons, qui est inter Greuemer et paruum Bulemannum, ad ambas pertinet hereditates, et si necesse est, ambo reparabunt.

68. Item Johannes Surteik statuit suam hereditatem Nicolao de Difholte pro duabus lastis siliginis. terminus in festo Pasce. (*1292 April 6.*)

69. Item notandum quod Conradus Crispus statuit suam bodam Jo[hanni] Mesverte pro 4 mrc.

70. Item notandum quod Johannes de Kerendorp statuit partem sue hereditatis suo preuigno Tammoni pro tribus mrc. et 40, sicut ius est pignoris.

71. Notandum quod Leo[n]i Falce inscripta fuerunt debita 30 mrc. et ducente, que(m) non inveniuntur, et hec persoluta sunt (de hisdem debitis) per Bernardum Diuitem et suum filium Henricum usque ad 80 mrc. duabus minus.

72. Item notandum quod domina Aleidis ponit suos ortos Nicolao de Gripwol[d] pro tribus mrc., Paruo Leoni pro 7, Henrico de Sulta et Hermanno de Sulta pro 8 mrc.; terminus in natiuitate domine nostre. (*Sept. 8.*)

73. Item notandum quod domina Aleidis tenetur Arnoldo de Reualia 6 mrc. super conputacionem, pro quibus ponit sibi duos ortos.

74. Item notandum quod idem (!) Aleidis ponit suos ortos Jacobo pistori pro $3^1/_2$ mrc.

75. Item notandum quod Lodeuicus Wigemul et Pastor, burgenses de Wolin, tenentur conmuni manu Henrico Pes-asini 70 mrc., mediam partem debent soluere in Assumpcione, alteram partem in festo Michahelis. (*Aug. 15. Sept. 29.*)

Hier fährt Schreiber V fort bis nr. 127. *p. 183.*

76. Johannes de Bart, Mathias frater eius, Nicolaus Longus, Willeko de Tribuses, Otto Spelling, Hince de Rode promiserunt manu coniuncta Gozwino ad manus puerorum fratris sui pro 300 marcis den., in proximo festo Martini 100 mrc. persoluendas (!) et in *contiguo* festo beati Martini subsequente centum et ultimas centum marcas in proximo festo Martini tunc sequente persoluendas (!). de hiis sunt centum iam persolute.

77. Benedictus arbitratus est coram consulibus, quod soluere debet 1 mrc. Johannis baptiste et in proximo festo Pasche tunc sequente 3 mrc. 4 sol. minus Paruo Petro ex parte cuiusdam domine de Stubbekopingh.

78. Marquardus Scoke et uxor sua promiserunt coniuncta manu domino Johanni Scoken in proximo festo Pasche sub anno m°cc°lxxxxii° 70 mrc. den.

79. Thidemannus de Dorp, Lutbertus Stumbendorp, Thidericus de Steen, Gerwinus Ghodehauen promiserunt Nicolao de Gripeswolde, Alardo Vetting et Siboldo pro 16 last siliginis Martini, quamlibet last pro 16 mrc.

80. Lodewicus Weggemole et Petrus Bruggemekere tenentur coniuncta manu Nicolao de Gripeswolde 18 mrc. pro molaribus Martini persoluendas.

81. Boleman et Johannes de Nogarde et filius suus Henneke tenentur coniuncta manu Gherardo Wicberni 60 mrc. in festo Pasche proximo.

82. [[Johannes Caluus tenetur soluere Johanni et Woytin dictis]] de molendino 75 mrc. den. Martini persoluendas proximo venturi.

83. Jo[hannes] de Wilsowe de Posewalke tenetur Gherardo Wicberni 100 mrc. et 12 mrc. pro 7 pulcris pannis. Jacobi 30 mrc., in natiuitate domini et in carnispriuio superfluum totum exsoluet.

84. Item Leo Falco, Bernardus de Scaprode, Gherardus Wicberni, Henricus Eselsfot, Thideman Scherf, Arnoldus de Reualia, Gerwinus de Semelowe, Conradus Rederi, Papenhagen tenentur Henrico de Wickede 700 mrc $17^1/_2$ mrc. minus. in Epyphania terminus. hec pecunia est presentanda Ghotscalco de Ekelinghoue et Johanni Albo.

85. Hylias et sua uxor tenentur Lutberto Flammen 32 mrc. in festo Pentecostes, si medio tempore non venerit, Nicolaus de Gripeswalde nomine suo tollet. (*1292 Mai 25.*)

86. Idem tenentur Thiderico de Gustrowe 28 mrc. den. Martini.

87. Reyneke de Rostok et Thidemannus de Gustrowe tenentur soluere domine de Gustrowe relicte Godekini 100 mrc. Jacobi soluendas, quas paratas eidem concessit.

88. Nicolaus Pape tenetur Hermanno Papenhagen 10 mrc. in Pascha. pro dampno satisfaciet, si non soluit.

89. Johannes Hiddense et Lambertus filius eius, Dethardus et Lambertus socius eius, ciues in Rattenbu,[14a] tenentur soluere in solidum 8 vasa cinerum bla. (!) et dura, quodlibet vas in pondere 2 scippunt. illa soluent sub exspensis propriis post hyemem, cum primo poterint pro glacie.

90. Wicboldus de Dorp et filius eius Hinceke, Thidericus Scherf, Gotscalcus Inperterritus, [[Weringus de Stenebille]] promiserunt coniuncta manu Johanni de Monasterio pro 200 mrc. 14 mrc. minus Martini persoluendis.

91. Dethardus de Demyn et socius eius Bokele tenentur coniuncta manu presentare ad pontem Stralessund Henrico Eselsfot 6 last farine, 2 last de tritico, 4 last de siligine. de hiis 6 last debent predicti de Demyn soluere infra proximum festum Pasche quatuor last, due (!) partes de siligine, et tertiam partem de tritico. si autem deduci potest farina, tunc in sacris diebus Pasche dicto Hen[rico] notificabunt, qui tunc mittet nuncium suum ad ponderandum farinam et deferendum si potest. tunc dicti Dethart [et] eius socius soluent naulum. si autem dictus nuncius farinam vendiderit, tunc addent tantum, quantum valeret naulum, et sub eorum periculo semper portabitur farina et expensis. duo last debent soluere infra festum Martini proximum.

92. Filia Reyneri de Theuin tenetur Hermanno de Theuin 10 mrc., quas eidem pre omnibus primo soluet.

93. Henricus de Meppen et Gherardus frater eius habens vxorem Ottonis Spelling, Jo[hannes] de Meppen coniuncta manu promiserunt pro centum marcis, quas Goswinus apud cimiterium erogauit ex parte puerorum sui fratris. de hiis 100 marcis necessaria pueris omnia procurabit. Johannis baptiste sub anno domini m°cc°xc°ii° ad duos annos continuos. (*1292 Juni 24.*)

94. Wicboldus de Dorp et Thy[dericus] Scherf coniuncta manu tenentur soluere Thidemanno Goldoge 100 et 22½ mrc. infra quatuordecim dies post Jacobi persoluendas.

95. Godeke de Bomgarde tenetur Willekino de Alen centum et 42 mrc.; item Hince Bomgarde et Adam tenentur eidem 93 mrc. in festo beati Martini, pro quibus dicti tres manu coniuncta promiserunt. *p. 183b.*

96. Hilias, Vogel tenentur soluere Leoni Falken 15½ mrc., Johannis baptiste 5½ mrc., Michaelis 10 mrc.

97. Thidericus de *Man*hagen et Jo[hannes] *Lemegowe* promiserunt *Leoni Falken* pro 30 mrc. Jacobi soluendis.

98. Wicboldus de Dorp et Thidericus Scherf tenentur manu coniuncta Symoni dicto Brunig, ciui in Gandauo, 26 mrc. pagiment, in festo Johannis baptiste proximi anni nunc venturo. scriptum anno domini m°cc°xc° tertio feria 6. proxima ante festum Johannis baptiste. *scr. 1293 Juni 19.*

99. Consules tenentur soluere Arnoldo de Zehagen suisque heredibus 300 mrc.[15] in natiuitate domini [de quibus *redditus persoluent* 30 mrc.]

100. Gherardus de Suolle presentauit consulibus 6 libras nouorum sterlingorum. quas si Lutbertus Crispus per testimonium acquiret, [ipsi], sin autem, Scotoni extunc erogabunt consules memoratam pecuniam.

101. Godeke de Bomgarde et Hince manu coniuncta tenentur soluere Gerwino de Zemelowe 150 mrc. et unam mrc. in Pascha. idem 80 mrc. 14 solidis minus.

102. Herbordus cuprifaber tene(n)tur Johanni filio Sifridi 2 last ordei, vnam last auene in carnispriuio.

[14a]) *oder* Raccenbu. [15]) *durch Rasur verwandelt in* 200.

103. Bernardus de Scaprode presentauit Thiderico Scherf, Wicboldo de Dorp et Johanni Longo, Thiderico Manhagen illas centum mrc., quas recepit in Lubek, qui faciunt ipsum Bernardum de eisdem den. quitum et solutum et de reditibus. Thidericus uero Scerf alios tres indempnes excipiet. quicquid habet in Nigaz, illud statuit eisdem pro eo, ne dampnum inde acquirant.

104. Weringus, Fredericus de Wolgast, Hince Stubbendorp, Mertin filius Florini tenentur manu coniuncta Aleuo de Ghotlandia 400 mrc. et 10 mrc., in Pascha 100 mrc. et 10 mrc., in primo passagio in Suena 16 mrc., in proximo festo Michaelis 200 mrc. soluendas, uel presentabunt Arnoldo de Reualia et Andree de Aken, si Aleuus non fuerit presens.

105. Richardus et filius eius Thidericus Ruckut et Bernardus Stute tenentur manu coniuncta Gherardo Wicberni 8 libras sterlingorum persoluendas in Flandria infra Pascha et Pentecosten, pro mrc. 33 sol. et 4 den. uel sterlingos de Anglia.

106. Jo[hannes] Lange et Thidemannus Longus tenentur manu coniuncta Gherardo de Tribezes 30 mrc. Michaelis, uel Henrico Eselsfot, si alius non fuerat presens.

107. Boldewinus de *Su*deringe tenetur Sibol[d]o 50 mrc. den., de quibus singulis annis in Epiphania domini quinque mrc., quousque fuerint dicte 50 mrc. Slauicales persolute.

108. Consules de *Ystad* tenentur Johanni Techelin 20 mrc. de quarta parte coggonis.

109. Wicboldus de Dorp et Thideman Scherf manu coniuncta tenentur 16 mrc. sterlingorum, quas mrc. pro 10 solidis computant, *seniori* Bennigh in festo beati Johannis baptiste. si autem illos den. tunc non soluerent, tunc debent 2 libras sterlingorum reddere pro exspensis per nuncium factis.

110. Consules tenentur Henrico *Wllenferuere* soluere 70 mrc. den. in festo beati Nicolai. (*Dec. 6.*

111. Henricus Eselsfot et Jo[hannes] Sachteleuent promiserunt pro 40 mrc. Henrico de Rozstok congnato Alberti Frisonis, que pueris eiusdem Alberti debentur. Jo[hannes] Scaprode arbitratus est coram consulibus, quod non alienabit eosdem denarios, *sed* offerre debet vxori sue denarios memoratos. [1294]

112. Thidericus de Dorp, Hince de Molne(r), Kerstianus, Gherardus Stubbendorp, Arneke de Techelin, Henricus de Meppen tenentur manu coniuncta Gerwino de Zemelowe 220 mrc. in proximo Pascha.

113. Johannes Luscus senior et Thidericus Scultetus gener eius et Jo[hannes] iunior Luscus tenentur Gherardo Wicberni quingentas mrc. manu coniuncta et 6 mrc., in natiuitate domini 100 mrc., in carnispriuio 200 mrc., in Pascha superfluum totum.

114. Gherardus Stubbendorp presentauit consulibus 110 mrc. de bonis Henrici Parui defuncti.

115. Nicolaus Crans tenetur Wernero de Elen 30 mrc., 10 in festo beati Martini et in proximo festo tunc sequente 10 et iterum venturo festo beati Martini 10 mrc., quas dabit suo certo nuncio litteram suam portanti.

116. Gherardus de Suolle tenetur Nicolao Wobben 250 mrc. in natiuitate domini nostri.

117. Conradus Wiggeri et Bertoldus Bek tenentur Leoni Falken 100 mrc. et 11 mrc. *p. 184.*

118. Gherardus de Suolle et Johannes *Longus* et Fredericus manu coniuncta tenentur Leoni Falken 100 mrc. et $23\,^1/_2$ mrc.

119. Thidemannus Wllenpund tenetur Alexandro de Luneburgh 37 mrc. argenti Lubicensis pagamenti.

120. Thidericus de Dorp et Henceke de Molendino tenentur puero Ottonis Spellingh 200 mrc. 10 mrc. minus. terminus Martini.

121. Nicolaus de Defholte et Hermannus de Meppen tenentur soluere manu coniuncta 60 mrc.; Ma[r]tini terminus sine aliqua querimonia.

122. Consules tenentur pueris Petri Wiggeri et filie Johannis de Woltorp centum et viginti mrc., pro quibus singulis annis in festo Martini 12 mrc. *pecunie percipient.* actum anno domini m°cc°xc°vii°. *act. 1297.*

123. Consules receperunt 14 mrc. de pueris Gotscalci, de quibus annis singulis dabunt quod equum est.

124. Jo[hannes] Kernendorp, Rolof Kernendorp, Jo[hannes] Wolgast tenentur manu coniuncta 300 mrc. 3 libris minus in natiuitate domini.

125. Otto de Mynden tenetur Nicolao de Demyn 36 mrc.

126. Consules tenentur Volmaro de Kopmehauen 30 [mrc.] 8 solidis minus, quas receperunt de Gherardo Stubbendorp.

127. Johannes de Exen tenetur Johanni de Ypre centum mrc. den.; terminus in carnispriuio.

128. Weringus tenetur Johanni de Sehaghen 100 mrc. et 2 last siliginis. pro hiis centum mrc. promisit idem Jo[hannes] de Sehagen.

129. Thidericus Wllenpunt et *Thidericus* Schoke tenentur manu coniuncta Nicolao Mornewech 80 mrc. Lubicensis monete 20 sol. minus. terminus in natiuitate domini.

Von der Hand des Johannes (VIII) findet sich hier die einzelne Eintragung:

130. Jordanus Pape tenetur Ghisilberto Rinuisch de Gandauo centum mrc. et quinquaginta mrc. den. minus una mrc., quas in natiuitate Christi proxima futura soluet ei aut suo nuncio certo. sed si ipse aut suus nuncius non venerint in termino predicto, tunc dictus Jordanus dabit hos denarios Johanni de Meppen et Kerstiano Magno. actum in conuersione beati Pauli anno domini m° ccc° vi°. *act. 1306 Jan. 25.*

Den Rest der Seite hat Kusselin beschrieben mit nr. 131 — 134.

131. Hii promiserunt pro Hinrico de Vemeren pro orveyde: primo Hinricus de Mettic, Euerhardus filius Phylippi, Bernardus de Stoltenhagen, Hinricus, Gerhardus et Jo[hannes], fratres filii Luberti de Vemeren. pro istis tribus fratribus promiserunt [*Gherhardus Theloniator* et *Thidericus Longus*,] quod idem faciant in reditu.

132. Hii iurauerunt et fecerunt orveyde pro Hardolfo filio Ghoryas: primo Hardolfus met ipse, Johannes et Theodericus fratres sui, Johannes Gralowe de Wittenhagen, Petrus Ketelhut de Wentdorp sub domino Jo[hanne] de Gristowe, Fredericus de Kakernel et Johannes de Kakernel filius Andree et Zifridus frater suus, Elerus noster burgensis, Gerhardus Poretce noster burgensis, Bernardus filius Gerhardi noster burgensis, Johannes Hysrahel noster burgensis, Johannes carpentarius noster burgensis, Hinricus Vlasberner, Johannes Rufus noster burgensis. Et isti omnes promiserunt pro Hinrico fratre antedictorum fratrum Hardolfi, Johannis et Theoderici, quod id idem faciant in reditu.

133. Gerhardus, filius Luberti de Vemeren, promisit caucionem, quod orveyde dicitur, pro Hinrico de Vemeren, sicut [*Gerhardus Theloniator* et *Thidericus Longus*] fiderunt pro eodem et suis fratribus.

134. Item Johannes Manhagen promisit pro Henrico filio Lubberti de Vemeren sub pena 100 marcarum, quod in aduentu suo faciet caucionem siue orveyde, pro Hinrico de Vemeren, ut superius est conscriptum.

P. 185 ist zuerst von Schreiber IX benutzt, der ausser der Rubrik: Anno domini m° ccc° vi° scripta sunt hec [et Michaelis incepta.] *eingetragen hat:* *p. 185. (1306 Sept. 29.)*

135. Notandum *quod consules tenentur* Petro, filio domine Golden *in 50 mrc.; singulis annis in termino* sancti Jacobi da*bunt sibi* quinque mrc., quousque *Petrus receperit totam summam.*[15a]

Die Rasuren der nr. 135 sowohl als auch des Schlusses der Rubrik scheinen von Kusselin herzurühren, der zugleich in letzterer die Jahrzahl durch Hinzufügung einer 1 *in 1307 verwandelt und sodann ganz oben auf der Seite übergeschrieben hat:*

Anno domini m°. ccc. vi. in die Dyonisii ego Jo[hannes] Kusselin intraui scribatum ciuitatis. *(1306 Oct. 9.)*

Sodann fährt er hinter nr. 135 fort bis nr. 192 (ausgenommen nr. 145.):

136. Johannes Alreper statuit mediam partem sue hereditatis in platea Vrankorum pro 100 mrc. den. Johanni dicto Sparenberch, ciui de Sulta.

137. Alheydis vxor Suineken statuit hereditatem apud beginas pro 50 mrc. den. Hermanno Sconehof et Kristine, sue sorori, ad vnum annum.

[15a]) *nr. 135 wiederholt sich in der wahrscheinlich 1 Jahr jüngern nr. 192.*

138. Hinricus, frater *Creuit*, statuit suam hereditatem in longa platea pro 50 mrc. den. Hermanno Sconehof et Kristine, sue sorori, ad vnum annum. actum anno domini m°ccc°vii° sabbato ante Estomihi. *act. 1307 März 3.*

139. Bertholdus Liseghanc statuit mediam partem sue hereditatis in Vrankenstrate Johanni et Ghesiken et Karulo, filiis Bernardi, pro 60 mrc. den.

140. Johannes Poyterose statuit mediam partem sue hereditatis apud forum carbonum sue filie Thaleken pro 250 mrc. den., et si defectus fuerit in hereditate, tunc omnes Poyterosen, qui tres sunt, fideiusserunt pro defectu, qui dicitur brake.

141. Hereditas Johannis, fratris Parui Petri, stat filiis fratris sui pro 100 mrc. et [quicquid plus valuerit eadem hereditas, *hoc* statuit Nicolao et fratribus suis, filiis domini *Gerh*ardi, pro 300 mrc. den.]

142. Dominus Wicbernus et Petrus Wicberni, Hinricus Kreke, Ghodeko Parchem, Hinricus de Meppen, promiserunt filiis Pukenberch pro 200 mrc. den. ad duos annos et quolibet anno dabunt 20 mrc. reddituum. inicium huius est festum Pasce sub anno domini m°ccc°vii°. scripta sunt hec sub eodem anno in vigilia beati Gregorii. *(März 26) ser. 1307 März 11.*

143. Hinricus de Meppen in Bodenstraten statuit quartam partem sue hereditatis in Bodenstrate filiis Welingi pro 100 mrc. den.; de istis dabit annuatim 10 mrc. reddituum.

144. Dominus Gerwinus de Zemelowe emit 15 mrc. reddituum, quod dicitur wicbeldesghelt, in hereditate Johannis de Lubec ante ualuam hospitalis pro 150 mrc. den.; qui redditus exsoluentur singulis annis de proximo Pasca ad 6 annos in quatuor temporibus annorum predictorum. si autem in terminis predictorum annorum exureretur predicta hereditas, quod deus auertat, tunc in primo anno non dabit memoratus Jo[hannes] de Lubec redditus antedictos. si autem in reuolucione 6 annorum antedictus Johannes de Lubek non reemerit, tunc hec emptio perpetuo perdurabit. datum anno domini m°ccc vii° in vigilia Ghertrudis. *dat. 1307 März 16.*

145. Johannes de Meppen in Vrankenstrate statuit mediam suam hereditatem angularem, quam inhabitat, pueris Welingi pro 100 mrc., pro quibus singulis annis dabit ipsis pueris 10 mrc., quousque puerorum amici requisierunt 100 mrc. dictas, quas tunc idem Henricus reddet. si vero in dicta medietate aliquis fieret defectus, ipsum idem Henricus promisit adimplere. inicium temporis anno domini m°ccc°viii°.[16] *(1308.) p. 186. 130*

Anno domini m°ccc°vii.

146. Gherwinus Pistor statuit suam dimidiam hereditatem in Bodenstrate Theoderico Kulpin pro 32 mrc. et 100. si infra hinc et Pentecostes non liberabit, tunc licite vendere et statuere poterit cui voluerit.

147. Hermannus Ossenrey statuit mediam partem sue hereditatis in platea Sancti Spiritus Hinrico Bruchusen de proxima Pasca prehabita ad quatuor annos pro 100 mrc. den., de quibus singulis annis dabit 10 mrc. reddituum Hermannus antedictus. et si cremaretur, quod absit, medio tempore antedicta hereditas, tunc primo anno illius incendii non dabit redditus antedictos.

148. Gherwinus Pistor statuit suam hereditatem in Bodenstrate Jordano Pistori pro 100 mrc., de quibus singulis annis dabit redditus 10 mrc. Jordano iam predicto. et infra 6 annos debet redimere Gerwinus predictus antedictam hereditatem. sed si non redimerit, tunc empcio finalis antedictorum redditum permanebit.

149. Domina Ghesa de Ghesec et Bernardus et Hinricus, filii eius, statuerunt hereditatem lapideam in longa platea Timmoni repere pro 50 mrc. den., sed quolibet anno dabunt 5 mrc. redditum antedicto Timmoni. cum autem soluerint 50 mrc. predictas, tunc redditus 5 mrc. cessabunt.

150. Euerhardus de Molendino et Mechtildis de Tribom habent coniuncta manu 12 mrc. redditum in hereditate Ghoscalci Vnvorvereden in platea Tribezes, ita quod media pars redditum in festo Phasce (!) et media pars in festo Michaelis

[16]) *nr. 145 am untern Rande von p. 185 später von Hand IX nachgetragen.*

exsoluatur. et quandocunque ille voluerit liberare, cuius est predicta hereditas, tunc in die beati Michaelis exsoluent 100 mrc. den. Euerhardo et Mechtildi supradictis. Inicium huius est anno domini m°. ccc. vii in die beati Michaelis. (*1307 Sept. 29.*)

151. Ricquinus de Zemelowe emit 20 mrc. reddituum in hereditate domine Elizabet de Bucken in h[ac?] platea Zemelowen cum consensu et iawort eiusdem domine et eorum puerorum et prouisorum pro 200 mrc. den. ad 4 annos, quod dicitur wicbeldesghelt. si medio tempore non reemerit, tunc vlterius stabit sub predictis condicionibus, quousque ipsa pro tanta pecunia ducentarum mrc. poterit reemere redditus antedictos. si autem medio tempore antedicta domina vendere voluerit predictam hereditatem, tunc nullus ita prope erit empcioni, sicut Ricquinus pro tanta pecunia, pro quanta alius emere posset. si autem exureretur predicta hereditas, quod deus auertat, tunc non dabit memorato Ricquino redditus antedictos, nisi fuerit reedificata hereditas supradicta. Istos autem redditus exsoluet singulis annis predictis, mediam partem in festo beati Johannis, aliam mediam partem in natiuitate domini Jhesu Christi.

152. Wendela, soror Ghesen, vxoris Hossemanni, et Wescel maritus Herborch[17] conplanauerunt se cum Hossemanno totaliter de hereditate, quam ab Hossemanno postulabant, quod nuncquam (!) repetent.

153. Dominus Wicbernus statuit suam hereditatem, quam emit ab Andrea et Thydemanno gladiatoribus, eisdem duobus, scilicet Andrea (!) et Thydemanno pro 60 mrc. den., de quibus dominus Wicbernus dabit ad duos annos 6 mrc. reddituum. duobus annis finitis soluet 60 mrc. predictas inperplexe. inicium huius est festum beati Johannis baptiste. (*1307 Juni 24.*)

Anno domini m° ccc vii. *p. 187. 1307.*

154. Nicolaus de Kilo dedit filiis filii Nicolai et matri eorum post mortem suam quartam partem sue hereditatis in plate[a] Sancti Spiritus, sed quamdiu idem Nicolaus de Kilo viuet, possidebit totam hereditatem inperplexe. sic ipsi sunt concorditer conplanati et de omnibus separati.

155. Johannes Bart statuit mediam suam hereditatem apud Zuiderlant Tibben, filie fratris Phesan, pro 30 mrc. de Pasca antehabita ad 2 annos, de quibus dabit 3 mrc. reddituum.

156. Johannes cuprifaber statuit suam hereditatem Nicolao Bishorst pro 44 mrc. den. ad decem annos, de quibus dabit annuatim 4 mrc. reddituum. et si idem Jo[hannes] infra predictos 10 annos reddimere voluerit, dabit pro marca reddituum 11 mrc.; inicium huius est Pasca sub anno domini m°. ccc. vii. (*1307 März 26.*)

157. Emeke de Molne statuit suam mediam hereditatem in longa platea Johanni filio Euerhardi de Molne pro 23 mrc. den. Slauicalium.

158. Lemmeke, filius Johannis pannicide, sustulit 70 mrc. den. de hereditate matris sue, et in hoc ab omnibus est separatus.

159. Petrus Dene statuit suam mediam hereditatem Hinrici Bruchusen pro 50 mrc. den. ad quinque annos. de quibus singulis annis dabit Hinrico Bruchusen 5 mrc. reddituum. si autem exureretur eadem hereditas, tunc primo anno non dabit redditus antedictos. inicium huius est festum Joannis baptiste. (*1307 Juni 24.*)

160. Hinricus Robele statuit suam mediam hereditatem Hinrico Bruchusen pro 60 mrc. den. ad quinque annos, de quibus singulis annis dabit 6 mrc. reddituum Hinrico Bruchusen. si autem exvreretur eadem hereditas, tunc primo anno non dabit redditus antedictos. inicium huius est festum beati Jo[hannis] baptiste.

161. Hinricus Bruchusen emit 10 mrc. reddituum in dimidia hereditate Lamberti Bureboden ad quinque annos. si medio tempore exhureretur eadem hereditas, tunc primo anno non dabit redditus antedictos. quinque annis euolutis si Lambertus non redimerit, empcio debita predicti Henrici Bruchusen permanebit. inicium huius est natiuitas sancti Johannis baptiste. (*1307 Juli 24.*)

---

17) *darüber;* et ipsa met.

162. Hinricus Burchusen emit 10 mrc. reddituum in hereditate Bileken, sub qua est lapideum cellarium, ad quinque annos. si medio tempore exureretur eadem hereditas, tunc primo anno antedictus Bileko non dabit redditus antedictos. quinque autem annis euolutis si Bileko non redimerit, empcio debita predicti Hinrici Burghusen permanebit. inicium huius est natiuitas Johannis baptiste. (*Juni 24.*)

163. Nicolaus Bishorst statuit Conrado, filio T[hiderici] Perun, 4 mrc. reddituum, quas habet cum Johanne cuprifabro, et quartam partem hereditatis in noua ciuitate apud Buchagen pro 70 mrc.

164. Gerhardus de Indagine statuit suam hereditatem Gerhardo Ludereshaghen pro 60 mrc. den., de quibus annuatim dabit 6 mrc. reddituum. et quandocunque dederit 10 mrc. ⟦aut viginti⟧, tunc pacabitur et minorabuntur 1 mrc. redditus antedicti. inicium huius est festum Johannis baptiste sub anno domini m°ccc°vii. (*1307 Juni 24*)

Anno domini m°ccc°vii°. *p. 188. 1307.*

165. Nicolaus hoppenere statuit suam mediam hereditatem Hermanno Ronner [18] pro 20 mrc., de quibus dabit annuatim 2 mrc., quousque reemerit.

166. Hinricus ante sanctam *Annam* habebit nutrimenta temporibus vite sue a sancto Nicolao.[19]

167. Hermannus Brinkeman statuit suam mediam hereditatem Kristine et Henrico Brinkemanno, filio eius, pro 100 mrc. den., quousque soluerit denarios antedictos.

168. Hinricus Bruchusen emit in hereditate cornuali domini Conradi Rederi apud curiam domini de Ruya et in orreo domine Hildegundis de Rode cum consensu filiorum eius 100 mrc. reddituum ad quinque annos, qui redditus possunt reddimi in istis 5 annis, alioquin emcio eiusdem Hinrici permanebit. et si predicte hereditates exhurentur, primo anno non dabunt redditus antedictos. hee autem hereditates sunt Ghoscalco Molendinario ad exponendum concesse. pro defectu antedictorum reddituum dominus Hinricus de Rode et Ghoscalcus predictus promiserunt. inicium huius est Johannis baptiste.

169. Johannes Horn habet in hereditate Johannis Steynhaghen apud Hermannum Album 5 mrc. redditus ad duos annos, quos emit pro 50 mrc.; inicium et exitus huius est Pentecostes.

170. Hinricus Bruchusen emit in hereditate Conradi Crul 5 [20] mrc. reddituum ad quinque annos. si exhuritur eadem hereditas, tunc primo anno non dabit redditus antedictos. inicium huius est Johannis baptiste sub anno domini m°ccc°vii°.

171. Hinricus Bruchusen habet in hereditate Theoderici Bursin apud Hermannum de Meppen 10 mrc. reddituum ad quinque annos. si exvritur eadem hereditas, tunc primo anno non percipiet Hinricus redditus antedictos. inicium huius est beati Jacobi festum sub anno domini m°ccc vii. (*1307 Juli 25.*)

172. Johannes Nycop manebit in hereditate Ghysonis fratris Ryelant de proxima Pasca ad 6 annos gratis pro 100 mrc.; illis sex annis euolutis antedicta hereditas redibit ad manus Ghysonis antedicti.

173. Johannes Paruus et Bernardus et Sifridus isti tres fratres omnino conplanauerunt se de omni hereditate patris et concorditer sunt separati.

174. Wolflam emit in media hereditate Hinrici de Ghusterowe in Rauenberchesstraten 6 mrc. reddituum pro 60 mrc. ad quatuor annos. istis quatuor annis euolutis potest redimere pro 60 mrc. Hinricus antedictus. inicium huius est festum beati Jacobi. ista acta sunt cum consensu prouisorum s[cilicet] Tydemanni Rocvt.

175. Albertus Nyenborch sutor statuit suam hereditatem apud nouum forum Johanni Wessel pro 20 mrc. den., quam potest redimere, cum sibi placuerit.

176. Leffardus et Hinricus et Conradus, isti fratres de omni hereditate et omnibus aliis amicabiliter se inuicem conplanauerunt, et omnia inter eos sunt terminata et finita.

---

[18]) *oder* Renner. [19]) *Cf. VI. 320.* [20]) *daraus hat Schreiber IX 6 gemacht und zugleich hinzufügend übergeschrieben:* quas emit pro 60 mrc.

Anno domini m°ccc° vii.[21] *p. 189. 1307.*

177. Kristina, filia Hylen, statuit suam mediam hereditatem filiis Johannis Richenberch ad vnum annum pro 100 mrc. den., de quibus dabit 10 mrc. reddituum Kristina iam predicta. inicium huius est festum beati Laurencii. (*Aug. 10.*)

178. Ghodeko Rike statuit suam mediam hereditatem, in qua est Herman Parlement, Bernardo de Eluinge pro 100 mrc. den. ad tres annos, de quibus dabit singulis annis tribus 12 mrc. reddituum. inicium huius est festum beati Martini. (*Nov 11.*)

179. Theodericus Scorel et Nicolaus, filius suus, qui sunt propiores heredes E[n]gelberti dolificis, conplanauerunt se inuicem cum vxore E[n]gelberti et eius prouisoribus de omni hereditate, quod dicitur terminatum et finitum. promissores huius sunt Fredericus de Perun et Timmo pistor, Herman Houeman, quod nullus antedictam hereditatem 'repeposset (!).[22]

180. Ghertrudis vxor Rusceplaten habet singulis annis ad tempora vite sue 8 mrc. den. et vnum tremodium siliginis et vnum latus carnium valens 8 sol. in hereditate Johannis Rusceplate in Blidenstrate, idem autem Jo[hannes] Rusceplate defectum antedicte pecunie adinplebit. Item eadem Gertrudis habebit potestatem 10 mrc. dandi in suo testamento.

181. Bertoldus Bic statuit suam hereditatem in arta platea apud preconem Theoderico de Hilghena pro 100 mrc. ad duos annos, de quibus dabit 10 mrc. reddituum. si autem vendi debet eadem hereditas, tunc idem T[heodericus] propior erit ad emendum. inicium huius est assumpcio sancte Marie. (*Aug. 15.*)

182. Herbordus de Bart et Winandus statuerunt suam hereditatem, quam emerunt a Hermanno de Bart in platea Zemeluwe, Cesario Krusoni pro 100 mrc. den. ad duos annos. de quibus dabunt annuatim 10 mrc. reddituum. si autem debet vendi, tunc idem Cesarius erit propior ad emendum. inicium huius est assumpcio sancte Marie.

183. Arnoldus Smalekruch statuit suam hereditatem apud preconem Petro, filio Ludolfi, scilicet pro 50 mrc. den. ad duos annos. de quibus dabunt annuatim 5 mrc. reddituum. inicium huius est Michahelis. (*Sept. 29.*)

184. Marquardus *penesticus* statuit suam [bodam] *apud mascellas* Jo[hanni] Kabboldestorp et Thiderico . . . hagen[23] et Theoderico Linenstekere pro 8 sol. et 50 mrc. ad duos annos. inicium huius est katedra sancti Petri. (*Febr. 22.*)

185. Jo[hannes] Sconewedder statuit suam mediam hereditatem in platea Vrankorum Hinrico Westphal pro 50 mrc.; inicium huius est assumpcio sancte Marie. (*Aug. 15.*) de quibus dabit annuatim 5 mrc. reddituum.

186. Ruyelant statuit suam mediam hereditatem, in qua moratur, Jordano pistori pro 200 mrc. ad sex annos. de quibus singulis 6 annis dabit 20 mrc. reddituum. si autem voluerit vendere eandem hereditatem, antedictus Jordanus propior erit ad emendum. inicium huius est festum beati Martini. (*Nov. 11.*)

187. Domina Heylewich, vxor Ludolfi Gruder, dedit filio suo Hinrico Gruder hereditatem paruam versus sanctum Jacobum in platea clericorum. et in hoc erit contentus, quamdiu ipsa vixerit, sed post mortem eiusdem mulieris procedet sub forma iuris.

188. Rùyelant vendidit Jo[hanni] Zump mediam aream prope domum suam.

Anno domini m°ccc° v°ii in die Felicis et Adaucti. *p. 190. 1307 Aug. 30.*

189. Bertoldus Bec statuit suam integram hereditatem in platea Sancti Spiritus apud Brabandum domino Nicolao de Gripeswalt et domine Ghesen filie sue pro 300 mrc. den. de proxima Pasca ad 3 annos, de quibus idem Bertoldus singulis tribus annis dabit domino Nico[lao] 10 mrc. et predicte filie sue 21 mrc. redituum. si autem post euolucionem trium annorum predictorum vendere voluerit eandem hereditatem Bertoldus predictus, tunc pro ceteris emptoribus optinebit dominus Ni-

---

[21]) *dahinter noch, jedoch wieder weggelöscht:* seque, *als Anfang zur näheren Bezeichnung des Datums* sequenti die post. [22]) *soll wohl heissen:* repetere posset. [23]) Stenhagen *oder* Nyenhagen?

(co[laus] et filia sua 10 mrc. minus hereditatem antedictam. actum et scriptum anno domini m°. ccc. vii. in die Felicis et Adaucti.) *act. et scr. 1307 Aug. 30.*

190. Nicolaus de Krempen statuit suam mediam hereditatem ante valuam Tribbeses Hermanno, socero [[domine Ghyutten]] Theoderici ortulani, de festo Michaelis ad vnum annum pro 14 mrc., de quibus dabit in redditibus vnam marcam singulis annis.

191. (Fredericus de Perun dedit filiis filie sue mediam hereditatem apud filiam suam et 100 mrc. in suis rebus magis expeditis.)

192. Consules habent 50 mrc. den. vnius pueri Petri, filii domine dicte Gholden, de quibus dabunt 5 mrc. reddituum annuatim Petro supradicto. Inicium huius est festum Jacobi sub anno suprascripto. *(1307 Juli 25.)*

Hier beginnt der Schreiber IX.

193. Consules habent 20[24] mrc. puerorum Bertoldi Bic, quas relicta Werbrechti, domina Aue, dederat dictis pueris, pro quibus consules dabunt ipsis pueris 2 mrc.[24] inicium temporis fuit Michahelis sub predicto anno. *(Sept. 29.)*

194. (Riquinus de Zemelowe[25] emit in hereditate domine Elyzabeth de Bugken cum consensu suorum puerorum et prouisorum redditus 30 mrc. pro 300 mrc., quos reemere poterit, cum potest, pro tanta pecunia, scilicet pro 300 mrc.; redditus sunt exponendi quatuor temporibus anni. si, quod absit, hereditas incenderetur, tunc redditus non essent dandi, antequam reedificaretur. si eciam conti[n]geret, dictam dominam vel suos heredes vendere eandem hereditatem, tunc heredes Riquini proximi emptores erunt pro tanta pecunia, pro quanta alias esset vendenda.)

195. [[Aqua Nicolai]][26]

196. Aqua . i . . l . . . . . ne Thiderici Culpen . . . . . super . . . . . .[27]

Anno domini m°ccc°viii° Fabiani et Sebastiani incepta sunt hec: *p. 191. 1308 Jan. 20.*

197. (Gherewinus de Zemelowe emit in hereditatem angularem (!) Thome *Durdenbusch* redditus 20 marcarum tollendos ad 4 annos, quibus completis dictus Thomas potest reemere dictos redditus pro 200 mrc.; quod si non fecerit, tunc dictus Gherwinus potest vendere dictam hereditatem et tollere suas 200 mrc., *sed quod* supererit, hoc tollet Thomas. *actum* sub *dicto tempore. medietatem dictorum* reddituum exponet Johannis baptiste et medietatem in natiuitate domini.[28])

198. Hinricus de Campen concessit relicte Bertoldi Bic de sua propria bursa 20 mrc., super reliquias iurando: quod denarios ei concederet, ut cum hoc suum ageret profectum. et si aliquis ciuis uel hospes hos denarios vellet ab ipsa in solucionem debitorum Bertoldi Bic extorquere, tunc ille 20 mrc. deberent Johanni de Meppen presentari ad restituendum eas eidem Hinrico.

199. (Thi[dericus] Rokut emit in mediam hereditatem Johannis Crispi redditus 10 mrc. per tres annos pro centum mrc., quibus expletis idem Johannes debet reemere dictos redditus pro 100 mrc.; inicium huius fuit in Circumcisione sub prescripto domini anno.) *(1308 Jan. 1.)*

200. Petrus, filius Parui Petri, posuit quartam partem hereditatis sue Bertoldo de Demyn pro 60 mrc., et quamdiu non emerit, tunc dabit sibi singulis annis 6 mrc. si eciam contingit dictum Petrum vendere suam partem hereditatis, tunc ipsam eidem Bertoldo primitus exibebit. inicium temporis fuit anno domini m°ccc°vii° Michaelis. *(1307 Spt. 29.)*

201. Johannes Borghere[28a] emit in mediam hereditatem Hinrici Wilden in longa platea 10 mrc. redditus per 3 annos pro 100 mrc., quibus expletis libertas reemendi stat in arbitrio [[vtrorumque]][29]. inicium reddituum instat ad Pascha sub dicto anno domini. *(1308 April 14.)*

---

[24]) *ursprünglich* 30 *und* 3. [25]) *hinzugefügt:* et sui heredes. [26]) *scheint ein wieder aufgegebener Anfang zu der nächsten Eintragung zu sein.* [27]) *hier ist ein Stück Pergament ausgeschnitten, um, wie es scheint, die* $1\frac{1}{2}$ *Zeilen lange Eintragung gänzlich zu tilgen.* [28]) *nr. 197 wird von Kusselin getilgt sein bei der Eintragung von nr. 266 im Jahre 1309.* [28a]) *oder* Berghere. [29]) *darüber:* dicti Hinrici.

202. Thi[dericus] Rokut emit redditus 10 mrc. pro 100 mrc. in mediam hereditatem Albi Reymari in Verestrate ad duos annos. inicium temporis institit in natiuitate domini sub predicto anno domini. *(1307 Dec. 25.)*

203. Arnoldus de Reualia posuit medietatem hereditatis sue cum consensu vxoris sue Woltero, fratri Athgeri, pro 100 mrc. ad 5 annos, pro quibus singulis annis dabit 10 mrc.; inicium temporis institit in purificacione beate Marie virginis sub predicto anno domini. *(1308 Febr. 2.)*

204. Johannes de Bart posuit *medietatem* hereditatis sue *Thiderico* de Dorpen, Conrado . . ., Gherewino Zemelowe et Joh[anni] . . . . . [30] usque ad assumpcionem beate Marie virginis, de quibus ipsos promisit excipere liberos et indempnes. 'inicium huius temporis institit a [31]

205. Hermannus de libra emit ab Arnoldo, fratre suo, quartam partem hereditatis de libra, et quarta pars antea fuit sua, et sic medietas hereditatis de libra pertinet eidem Hermanno. actum anno m°ccc°viii° circa purificacionem beate Marie virginis. *act. 1308 um Febr. 2.*

206. Hermannus de Lubike posuit medietatem hereditatis sue pueris Johannis Kamerarii pro 50 mrc., de quibus singulis annis eis dabit 5 mrc., quousque reemat pro 50 mrc.; inicium temporis fuit Martini anno domini m°ccc°vii. *(1307 Nov. 11.)*

A[nno] m° ccc° viii°. *p. 192. 1308.*

207. Hinricus Brochuz emit in hereditate Johannis et Marquardi, puerorum Kale Tymmen, redditus 20 mrc., et si, quod absit, hereditas incenderetur, tunc dictus Hinricus carebit redditibus primo anno, sed si postea non reedificauerit, tamen dictus Hinricus de vacua area tollet redditus memoratos. inicium temporis fuit Pasche sub dicto anno domini et durabit hec conuencio ad 8 annos, quibus reuolutis reemere poterunt hos redditus pro 200 mrc., et si contingeret, ipsos vendere dictam hereditatem, tunc idem Hinricus proximus esset emptor. in quatuor temporibus anni dabunt redditus. *(1308 April 14.)*

208. Wernherus de Heyle posuit Gherardo Stubbendorp ad vsum pueri Arnoldi Techelin bodam iuxta Johannem Lore pro 50 mrc., pro quibus annuatim dabit sibi 6 mrc., quas pro 50 mrc. reemere potest, quando sibi conpetit.

209. Johannes Teghelmester habet in hereditate Ludolfi de Bemen annuatim 1 mrc. pro 12 mrc. den.; in natiuitate domini tollet primam mrc.

210. Thidericus de Gozlaria conduxit a Gherewino de Zemelowe quartam dimidiam domum, que site sunt in platea Sancti Spiritus, ad 20 annos, pro quibus singulis annis idem Thidericus et sui heredes dabunt eidem Gherewino 32 mrc. quatuor temporibus anni, quolibet tempore 8 mrc.; si vero medio tempore contigerit, eundem Thidericum construere aliquid in dictis hereditatibus de lapidibus, illorum sumptuum medietatem exponet Gherewinus et medietatem Thidericus, et 20 annis reuolutis Thiderico quidque exposuerit, reformetur, quidque eciam idem Thidericus de lignis construxerit, hoc sibi soluetur tempore terminato vel illud recipiet in suum usum. hec condicio reseruatur, quamdiu idem Thi[dericus] uel sui heredes satisfecerint Gherewino, ut prescriptum est. potest eciam idem Gerwinus quolibet tempore exigere pignore sibi debitum. inicium dictorum fuit Pasche anno domini sub predicto. *(1308 April 14.)*

211. Gherwinus Zemelowe habet in hereditate Hinrici Older et puerorum singulis annis vnum talentum redditus pro 15 mrc.; dictum talentum exponendum est Michaelis, quousque reemerit pro 15 mrc.

212. Bernhardus de *Dullim* posuit medietatem sue hereditatis . . . item . . . 100 et 60 mrc.; *hanc pecuniam* debet *ex*soluere in natiuitate beate virginis *Marie* sub prescripto anno domini. *(1308 Sept. 8.)*

213. Hinricus Westfal emit in medietate hereditatis Nycolay Rogghenbug cum consensu vxoris sue redditus 15 mrc. pro 150 mrc. ad 6 annos. quos si non reemerit 6 annis completis, tunc hec empcio manebit perpetua. si, quod absit,

---

[30]) *durch den Ausschnitt aus dem Pergament (vgl. Anm. 27.) zerstückelt.* [31]) *ausgewischt.*

medio tempore hereditas incenderetur, tunc illo anno redditus non dabit, et cum reemerit dictos redditus pro 150 mrc., tunc eciam idem Nicolaus eidem Henrico dabit 1 par caligarum. inicium huius empcionis est carnispriuio dicto anno domini. quatuor temporibus anni dicti redditus sunt exponendi. (*1308 Febr. 27.*)

Anno domini m° ccc° viii°. *p. 193. 1308*

214. Tetze Tolnere[32] emit terciam bodam a boda angulari domine Kerstine, filie domini Yben, cum consensu amicorum et prouisorum ipsius domine pro 100 mrc. ad 6 annos. quibus completis ipsa domina potest reemere eandem bodam pro 100 mrc.; si autem medio tempore, quod absit, eadem boda incenderetur, hoc esset sub periculo et dampno eiusdem Tetzen. inicium huius fuit Pasche. si eciam sub predicto tempore eadem domina non reemerit ipsam bodam, tunc hec empcio perpetua manebit.

215. Hermannus de Meppen fideiussit pro domino Johanne Cytterpenningh et sua matre pro 70 mrc., pro quibus idem dominus Jo[hannes] et mater sua et Bertoldus statuerunt eidem Hermanno hereditatem suam iuxta fratres maiores.

216. Godekinus de Parchem statuit hereditatem Johannis de Rethem, quam idem Jo[hannes] eidem Godekino concessit, pro 100 mrc. Richardo Diuiti, pro quibus annuatim dabit Godfridus 10 mrc.; inicium horum fuit Pasche sub dicto anno domini. (*April 14.*)

217. Johannes de Lubike statuit Frederico de Bremis et Hermanno Schiring macellum carnium pro 12 mrc. usque Jacobi. quod si tunc non redimerit, *tunc* procedent cum macello ut pignore prosecuto.

218. Hermannus Sasse in Monekestrate statuit pueris Parui Leonis in Bodenstrate hereditatem suam maiorem pro 100 mrc. usque Pascha. hos denarios sibi dederunt *Paruus* Leo et Thi[dericus] Stenhuz ex parte puerorum.

219. Hinricus Westfal emit a Radikino et Ludikino quartam partem hereditatis Radikini Frizonis, quam sibi resignauerunt.

220. Meynikinus de Lubike [[statuit]][33] in hereditate, que fuerat sua in Papenstrate, pueris filie sue 100 mrc. ad 3 annos, de quibus ipsi pueri dabunt eidem Me[y]nik[i]no singulis annis 10 mrc., et hiis tribus annis reuolutis sibi restituent 100 mrc.; inicium temporis instat Pasche sub predicto anno domini. (*1308 April 14.*)

221. Pueri filie Meynikini de Lubeke habent in hereditate Hermanni Gherwere in Papenstrate 100 mrc. ad 3 annos, de quibus idem Hermannus dabit ipsis pueris singulis tribus annis 10 mrc.

222. Thidericus de Dorpen statuit Hinrico Knop medietatem hereditatis sue, quam inhabitat, pro 200 mrc. usque ad Pascha. et si idem Thi[dericus] non redimerit, tunc dictam hereditatem (tunc) Hinricus potest vendere vel exponere ipsam hereditatem pro 200 mrc.; actum anno domini sub predicto sabbato ante Walburgis. *act. 1308 April 27.*

223. Conradus Rederi statuit Hinrico Knop horreum suum situm apud fratres maiores cum tota area et duabus bodis anterioribus pro 200 mrc. sub predicta condicione, sicut terminatum est cum Thiderico de Dorpen. si quis in hoc fuerit defectus, illum promisit idem Conradus supplere vel sui heredes.

224. Hermannus Parlement statuit quartam partem sue hereditatis Ertmaro Kopman et Johanni Albo pro 102 mrc.; quam si non redimerit in natiuitate Johannis baptiste, tunc debet esse pignus prosecutum. actum sub dicto anno domini in crastino inuentionis sancte crucis. *act. 1308 Mai 4.*

Von hier ab schreibt bis zum Schluss Kusselin, nur unterbrochen von IX in den nrn. 242—246.

225. Hinricus Stubbendorp statuit suam hereditatem ante Kuterdor sitam Richardo Diuiti pro 100 mrc. den., de quibus idem Hinricus dabit Richardo Diuiti 10 mrc. reddituum annuatim. inicium huius est festum Pasce. (*April 14.*)

---

[32]) *oder* Colnere. [33]) *darüber:* dedit.

Anno domini m°ccc°viii in vigilia assencionis domini inceptus est quaternus iste. *p. 194.*

226. Gherlacus serdo statuit suam hereditatem in Lobeshagen suis pueris, silicet (!) Ghesen et Nicolao, pro 100 mrc. den. *1308 Mai 22.*

227. Ghoscalcus filius Manhagen statuit suam mediam hereditatem in Hokenstrate filie Hermanni Burchusen pro 45 mrc. den.

228. Jordanus et domina Mechtildis quondam vxor Eselsvŏt tenentur Hinrico puero Eselsuŏt 200 mrc. den., pro quibus dabunt eidem puero 20 mrc. redditum singulis annis in media magna domo lapidea dicta kornhus. et quandocunque redimere voluerint; libere poterunt pro 200 marcis antedictis. inicium huius est et finis in purificacione domine. (*Febr. 2.*)

229. Jordanus et domina Mechtildis vxor sua statuerunt mediam partem lapidee hereditatis pro 200 mrc. den. ⟦de quibus singulis annis d[abunt]⟧ Hinrico Brughusen, de quibus singulis annis dabunt 20 mrc. den. redditum, et si redimere voluerint pro eadem summa 200 mrc., cum eis placuerit, bene possunt. inicium huius est Johannis baptiste. (*Juni 24.*)

230. Struuo et Hilla vxor sua cum consensu et voluntate parentum statuerunt omnibus suis debitoribus infrascriptis hereditatem in platea Zemelowen, et ipsi debitores tollent singulis annis in illa hereditate quamlibet marcam redditum pro 10 mrc. den., et quandocunque redimerint, soluta permanebit. hii sunt debitores: Hinricus Sculderknoko cum 30 mrc. den., Hinricus pilleator cum 10 mrc. den., Reymarus Perdekoper cum 20 mrc. et 8 sol., Henneko Rusceplate cum 4 sol. minus quam 7 mrc. den.; inicium horum reddituum tollendorum est festum Pentecosten. (*1308 Juni 2.*)

231. Henneke *Degenere* et Richardus . . . emerunt 12 mrc. redditum pro 100 mrc. in hereditate Hinrici *de Ost* in Papenstrate de festo *Michaelis* proximo *ad vnum annum. illo termino*[34] *finito* si non *redemerit*, satisfaciet Hennekino et Richardo supradictis.

232. Gherhardus Ossenrey habet in hereditate Nicolai Daci in Semelowenstrate 150 mrc., et quandocunque reddiderit aut exsoluerit eosdem denarios, tunc hereditas est soluta.

233. Johannes Ossenman exsoluit Petro et Wernero et Conrado de Neudin fratribus 50 mrc. et 100 in die corporis Christi et in hoc est idem Jo[hannes] ab antedictis quitus et solutus. (*1308 Juni 13.*)

234. Sanctus Nicolaus tenetur Euelino de Stubbekopinge 100 mrc. den., de quibus sanctus Nicolaus dabit 10 mrc. redditum singulis annis Euelino supradicto. inicium huius est festum beati Jacobi.[35] (*1308 Juli 25.*)

235. Woluoldus habet in hereditate Hinrici Snidewint, quam emit a Luberto Langhals, 10 mrc. redditum pro 100 mrc. de festo Michaelis proximo ad 7 annos, et in duobus annis mediam partem redditum potest reemere. aliis quinque annis finitis redimere debet redditus 5 mrc. iam dictarum. si autem Hin[ricus] Snidewint vendere voluerit antedictam hereditatem, Woluoldo primitus exhibebit.

236. Nicolaus Stormerstorp dedit Johanni Longo et Nicolao de Grimme, suis filiis, argilleam domum retro curiam domini Morderi sitam tali condicione, quod antedictus Nico[laus] Stormerstorp suis temporibus vite possidebit exponendo uel uendendo domum antedictam.[36]

Anno domini m. ccc. viii sexta feria ante Johannis baptiste. *p. 195.*

237. Hinricus Bruchusen emit in hereditate Johannis et Gherardi, puerorum Kalui Timmonis, cum consensu matris redditus ⟦20⟧[37] marcarum pro ⟦200⟧[37] mrc. den.; et si, quod absit, hereditas incenderetur, tunc dictus Hinricus carebit redditus primo anno. sed si postea non reedificauerint, tamen dictus Hin[ricus] de vacua area tollet redditus antedictos. inicium temporis est Johannis baptiste sub dicto anno domini, et durabit hec conuencio ad 8 annos, quibus reuolutis reemere po- (*1308 Juni 21.*)

---

[34]) *oder* vero. [35]) *Cf. V. 349, 350.* [36]) *Cf. VI. 271, 282.* [37]) *darüber:* 30 *und* 300 mrc. den.

medio tempore hereditas incenderetur, tunc illo anno redditus non dabit, et cum reemerit dictos redditus pro 150 mrc., tunc eciam idem Nicolaus eidem Henrico dabit 1 par caligarum. inicium huius empcionis est carnispriuio dicto anno domini. quatuor temporibus anni dicti redditus sunt exponendi. (*1308 Febr. 27.*)

Anno domini m°ccc°viii°. *p. 193. 130*

214. Tetze Tolnere[32] emit terciam bodam a boda angulari domine Kerstine, filie domini Yben, cum consensu amicorum et prouisorum ipsius domine pro 100 mrc. ad 6 annos. quibus completis ipsa domina potest reemere eandem bodam pro 100 mrc.; si autem medio tempore, quod absit, eadem boda incenderetur, hoc esset sub periculo et dampno eiusdem Tetzen. inicium huius fuit Pasche. si eciam sub predicto tempore eadem domina non reemerit ipsam bodam, tunc hec empcio perpetua manebit.

215. Hermannus de Meppen fideiussit pro domino Johanne Cytterpenningh et sua matre pro 70 mrc., pro quibus idem dominus Jo[hannes] et mater sua et Bertoldus statuerunt eidem Hermanno hereditatem suam iuxta fratres maiores.

216. Godekinus de Parchem statuit hereditatem Johannis de Rethem, quam idem Jo[hannes] eidem Godekino concessit, pro 100 mrc. Richardo Diuiti, pro quibus annuatim dabit Godfridus 10 mrc.; inicium horum fuit Pasche sub dicto anno domini. (*April 14.*)

217. Johannes de Lubike statuit Frederico de Bremis et Hermanno Schiring macellum carnium pro 12 mrc. usque Jacobi. quod si tunc non redimerit, *tunc* procedent cum macello ut pignore prosecuto.

218. Hermannus Sasse in Monekestrate statuit pueris Parui Leonis in Bodenstrate hereditatem suam maiorem pro 100 mrc. usque Pascha. hos denarios sibi dederunt *Paruus* Leo et Thi[dericus] Stenhuz ex parte puerorum.

219. Hinricus Westfal emit a Radikino et Ludikino quartam partem hereditatis Radikini Frizonis, quam sibi resignauerunt.

220. Meynikinus de Lubike ⟦statuit⟧[33] in hereditate, que fuerat sua in Papenstrate, pueris filie sue 100 mrc. ad 3 annos, de quibus ipsi pueri dabunt eidem Me[y]nik[i]no singulis annis 10 mrc., et hiis tribus annis reuolutis sibi restituent 100 mrc.; inicium temporis instat Pasche sub predicto anno domini. (*1308 April 14.*)

221. Pueri filie Meynikini de Lubeke habent in hereditate Hermanni Gherwere in Papenstrate 100 mrc. ad 3 annos, de quibus idem Hermannus dabit ipsis pueris singulis tribus annis 10 mrc.

222. Thidericus de Dorpen statuit Hinrico Knop medietatem hereditatis sue, quam inhabitat, pro 200 mrc. usque ad Pascha. et si idem Thi[dericus] non redimerit, tunc dictam hereditatem (tunc) Hinricus potest vendere vel exponere ipsam hereditatem pro 200 mrc.; actum anno domini sub predicto sabbato ante Walburgis. *act. 1308 April 27.*

223. Conradus Rederi statuit Hinrico Knop horreum suum situm apud fratres maiores cum tota area et duabus bodis anterioribus pro 200 mrc. sub predicta condicione, sicut terminatum est cum Thiderico de Dorpen. si quis in hoc fuerit defectus, illum promisit idem Conradus supplere vel sui heredes.

224. Hermannus Parlement statuit quartam partem sue hereditatis Ertmaro Kopman et Johanni Albo pro 102 mrc.; quam si non redimerit in natiuitate Johannis baptiste, tunc debet esse pignus prosecutum. actum sub dicto anno domini in crastino inuentionis sancte crucis. *act. 1308 Mai 4.*

Von hier ab schreibt bis zum Schluss Kusselin, nur unterbrochen von IX in den nrn. 242—246.

225. Hinricus Stubbendorp statuit suam hereditatem ante Kuterdor sitam Richardo Diuiti pro 100 mrc. den., de quibus idem Hinricus dabit Richardo Diuiti 10 mrc. reddituum annuatim. inicium huius est festum Pasce. (*April 14.*)

---

[32]) *oder* Colnere. [33]) *darüber:* dedit.

Anno domini m°ccc°viii in vigilia assencionis domini inceptus est quaternus iste. *p. 194.*

226. Gherlacus serdo statuit suam hereditatem in Lobeshagen suis pueris, silicet (!) Ghesen et Nicolao, pro 100 mrc. den. *1308 Mai 22.*

227. Ghoscalcus filius Manhagen statuit suam mediam hereditatem in Hokenstrate filie Hermanni Burchusen pro 45 mrc. den.

228. Jordanus et domina Mechtildis quondam vxor Eselsvŏt tenentur Hinrico puero Eselsuŏt 200 mrc. den., pro quibus dabunt eidem puero 20 mrc. reddituum singulis annis in media magna domo lapidea dicta kornhus. et quandocunque redimere voluerint; libere poterunt pro 200 marcis antedictis. inicium huius est et finis in purificacione domine. *(Febr. 2.)*

229. Jordanus et domina Mechtildis vxor sua statuerunt mediam partem lapidee hereditatis pro 200 mrc. den. ⟦de quibus singulis annis d[abunt]⟧ Hinrico Brughusen, de quibus singulis annis dabunt 20 mrc. den. reddituum, et si redimere voluerint pro eadem summa 200 mrc., cum eis placuerit, bene possunt. inicium huius est Johannis baptiste. *(Juni 24.)*

230. Struuo et Hilla vxor sua cum consensu et voluntate parentum statuerunt omnibus suis debitoribus infrascriptis hereditatem in platea Zemelowen, et ipsi debitores tollent singulis annis in illa hereditate quamlibet marcam reddituum pro 10 mrc. den., et quandocunque redimerint, soluta permanebit. hii sunt debitores: Hinricus Sculderknoko cum 30 mrc. den., Hinricus pilleator cum 10 mrc. den., Reymarus Perdekoper cum 20 mrc. et 8 sol., Henneko Rusceplate cum 4 sol. minus quam 7 mrc. den.; inicium horum reddituum tollendorum est festum Pentecosten. *(1308 Juni 2.)*

231. Henneke *Degenere* et Richardus ... emerunt 12 mrc. reddituum pro 100 mrc. in hereditate Hinrici *de Ost* in Papenstrate de festo *Michaelis* proximo *ad vnum annum. illo termino*[34] *finito* si non *redemerit*, satisfaciet Hennekino et Richardo supradictis.

232. Gherhardus Ossenrey habet in hereditate Nicolai Daci in Semelowenstrate 150 mrc., et quandocunque reddiderit aut exsoluerit eosdem denarios, tunc hereditas est soluta.

233. Johannes Ossenman exsoluit Petro et Wernero et Conrado de Neudin fratribus 50 mrc. et 100 in die corporis Christi et in hoc est idem Jo[hannes] ab antedictis quitus et solutus. *(1308 Juni 13.)*

234. Sanctus Nicolaus tenetur Euelino de Stubbekopinge 100 mrc. den., de quibus sanctus Nicolaus dabit 10 mrc. reddituum singulis annis Euelino supradicto. inicium huius est festum beati Jacobi.[35] *(1308 Juli 25.)*

235. Woluoldus habet in hereditate Hinrici Snidewint, quam emit a Luberto Langhals, 10 mrc. reddituum pro 100 mrc. de festo Michaelis proximo ad 7 annos, et in duobus annis mediam partem reddituum potest reemere. aliis quinque annis finitis redimere debet redditus 5 mrc. iam dictarum. si autem Hin[ricus] Snidewint vendere voluerit antedictam hereditatem, Woluoldo primitus exhibebit.

236. Nicolaus Stormerstorp dedit Johanni Longo et Nicolao de Grimme, suis filiis, argilleam domum retro curiam domini Morderi sitam tali condicione, quod antedictus Nico[laus] Stormerstorp suis temporibus vite possidebit exponendo uel uendendo domum antedictam.[36]

Anno domini m. ccc. viii sexta feria ante Johannis baptiste. *p. 195.*

237. Hinricus Bruchusen emit in hereditate Johannis et Gherardi, puerorum Kalui Timmonis, cum consensu matris redditus ⟦20⟧[37] marcarum pro ⟦200⟧[37] mrc. den.; et si, quod absit, hereditas incenderetur, tunc dictus Hinricus carebit redditus primo anno. sed si postea non reedificauerint, tamen dictus Hin[ricus] de vacua area tollet redditus antedictos. inicium temporis est Johannis baptiste sub dicto anno domini, et durabit hec conuencio ad 8 annos, quibus reuolutis reemere po- *(1308 Juni 21.)*

---

34) *oder* vero. 35) *Cf. V. 349, 350.* 36) *Cf. VI. 271, 282.* 37) *darüber:* 30 *und* 300 mrc. den.

terunt redditus pro pecunia suprascripta. et si contingeret ipsos vendere dictam hereditatem, tunc idem Henricus proximus erit emptor. et in quatuor temporibus anni dabunt redditus antedictos.

238. Dominus Nicolaus de Gripheswalt concessit consulibus 100 et quinquaginta mrc. den. de festo beati Johannis baptiste ad vnum annum, de quibus dabuntur sibi redditus, ut ceteris condonantur.

239. Johannes de Tramme statuit mediam partem sue bude Alberto de Tramme fratri suo pro 66 mrc. den.

240. Dominus Johannes Strateborch habet 10 mrc. reddituum in hereditate domini Theoderici de Dorpen, quam habet in platea Sancti Spiritus, et si dominus Theodericus in duobus annis non redimerit antedictos redditus, tunc dominus Johannes Stratebor hereditando suis heredibus in sempiternum optinebit. inicium huius est Johannis baptiste festum. • (*1308 Juni 24.*)

241. Dominus Johannes Strateborch habet in hereditate domini Theoderici de Dorpen, quam habet in platea Sancti Spiritus, in qua Ludolfus de Kusvelt moratur, 10 mrc. reddituum, quos dominus T[heodericus] in duobus annis debet reemere pro 100 mrc. den.; quod si non fecerit, tunc dominus Jo[hannes] Stratebor in perpetuum optinebit redditus antedictos. inicium huius est Jo[hannis] baptiste sub anno suprascripto.

Nr. 242—246 von Handschrift IX.

242. Hermannus Papenhaghen habet in hereditate sita iuxta hereditatem domini Con[radi] Rederi in noua ciuitate iuxta murum, quam ab eo emerunt Jo[hannes] et frater suus Nycolaus Vemerling, (redditus) 90 mrc., pro quibus de dicta hereditate dicti Jo[hannes] et Nycolaus dabunt eidem Hermanno singulis annis 9 mrc.; dicti eciam singulis annis soluent [9][38] mrc., pro quibus Hermannus deputabit 8 sol.; quas si non dederint, tunc Hermannus potest [ipsas 5 mrc.][39] exigere pignore sicut hushure. nec eciam ipsam hereditatem vendere vel exponere poterunt nisi prius omnibus persolutis. acta sunt hec sub predicto anno domini festo Pasche et instabit primus terminus reddituum ad Pascha sequens. *act. 1308 April 14.*

243. Herderus posuit Hermanno Renner medietatem hereditatis sue in Blidenstrate pro 50 mrc. ad 3 annos, pro quibus singulis annis dabit 5 mrc.; inicium huius est festum Jacobi sub predicto anno domini. (*Juli 25.*)

244. Jo[hannes] filius Schonewederer posuit Ecberto Biscop quartam partam sue hereditatis in platea Franconum, in qua habitat Role Vracle, pro 50 mrc. usque natiuitatem domini presentis anni.

245. Consules tenentur Brendekino Knop 200 mrc., pro quibus ad vnum annum dabunt sibi 20 mrc. in redditibus. inicium temporis fuit Johannis baptiste sub prescripto anno domini.

246. Gherewinus de Zemelowe habet in medietate lapidee domus retro in curia domine Kerstine Zachteleuen redditus 12 mrc. pro 150 mrc. ad tres annos, quibus reuolutis et redditibus susceptis sibi debent restitui 150 mrc.; terminus reddituum est Michaelis. (*Sept. 29.*)

Von hier ab bis zum Schluss schreibt Kusselin (X).

Anno domini m°ccc°viii° quarta feria post natiuitatem sancte Marie. *p. 196. 1308 Sept. 11.*

247. Ludolfus Longus de Holbeke emit racionabiliter 9 mrc. reddituum de festo Michaelis ad quinque annos pro 40 mrc. et 100 in hereditate Ghodekini de Loten, suageri [Jo[hannis][40] Gnoygen, que hereditas sita est in platea monachorum. si autem antedictus Ghodeko infra 5 annos non redimerit pro tanta predicta pecunia, tunc perpetua Ludolfi empcio permanebit. ad hec predicta promittunt Nico[laus] de Ghnoygen et Ghodeko supradictus. Ludolfus eciam elegit ad hec Jo[hannem] Papenhagen de acie, quod dicitur hort, et Hennekinum Papenhagen in prouisores.

---

[38]) *darüber verbessernd:* 5. [39]) *darüber:* omnia dicta. [40]) *darüber:* Nicolay.

248. Theoderico Rochut obligata est hereditas Bertoldi Bec in arta platea apud preconem, que obligata fuit T[hiderico] de Hilgena[40a] pro 100 mrc., de quibus 10 mrc. reddituum dabit hereditas antedicta et non stabit diucius, sed de prehabito festo natiuitatis sancte Marie ad vnum annum. *(Sept. 8.)*

249. Johannes Zump statuit suam hereditatem, in qua est Jo[hannes] Ruyelant, eidem Johanni Ruyelant ex parte ecclesie sancte Marie pro 50 mrc. den. ad duos annos.

250. Hermannus de Sulta emit hereditatem magistri Hinrici Ghlasemaker, cui rite et racionabiliter resignata est, quod dicitur obgelaten.

251. Dominus Jordanus sacerdos dedit Gherardo suo suagero et suis filiis et sue vxori 3 bodas carnificum in noua ciuitate, quas bodas non debebit vendere.

252. Marquardus penesticus vendidit rite et racionabiliter suam budam apud mascellas Willekino de Bart et Vickoni fratri suo.

253. Hermannus de Waghe statuit suam quartam partem bude, quam habet in libra, Lamberto de Waghe pro 60 mrc. den. ad tres annos, de quibus singulis annis dabit Hermannus antedictus 6 marcas reddituum Lamberto supradicto, quos in triennio pro antedicta pecunia redimere poterit. si autem non redimerit finitis tribus annis, tunc Lambertus addet Hermanno 10 mrc. den. et sic manebit racionabiliter empcio Lamberti supradicti.

254. Hinricus de Minden habet in hereditate domini sui Hinrici de Bremis 150 mrc. den.; et quandocunque exsoluuntur antedicti denarii, tunc antedicti duo, Hin[ricus] de Minden et Hin[ricus] de Bremis, sunt in omnibus concorditer uniti et *separati*, *aliis* endet et lendet. scriptum *tercia* feria post Omnium sanctorum in anno suprascripto.[41] *scr. 1308 Nov. 5.*

255. Johannes Keding statuit Vickoni de Grammendorp quartam partem sue hereditatis sitam in longa platea apud Rulen de Warpe pro 20 mrc. den. ad vnum annum, de quibus Jo[hannes] Keding dabit Vickoni antedicto 2 mrc. ad eundem annum pro redditibus. inicium huius est festum beati Martini sub anno supradicto, et adduntur 14 noctes post festum Martini, in quibus debet reddimere antedictam hereditatis quartam partem. quam si non redimerit pro eisdem 20 mrc., empcio antedicti Vickonis perpetua permanebit.

Anno domini m°ccc°viii° in vigilia beati Martini. *p. 197. 1308 Nov. 10*

256. Bernardus cum solea statuit suam mediam partem hereditatis sitam in longa platea Bertoldo de Indagine pro 100 mrc. den. ad quatuor annos, de quibus singulis annis dabit antedicto Bertoldo 12 mrc. redditum. inicium huius est festum beati Martini.

257. Reyneko in Blidenstrate statuit suam hereditatem sitam in Blidenstrate Bertoldo de Indagine pro 60 mrc. den. ad quatuor annos, de quibus idem Reyneko dabit Bertoldo 6 mrc. redditum singulis 4 annis. inicium huius est festum beati Martini sub anno suprascripto.

258. Gesa relicta Parui Rotgeri habet cum Bertoldo de Indagine 20 mrc. den., de quibus debet eam, quamdiu eis ambobus placuerit, seruare in exspencis et victualibus. sed quando separari voluerint, idem Bertoldus restutuet (!) predicte mulieri denarios antedictos.

259. Gerhardus Mutcekow emit racionabiliter bodam carnificum Johannis de Lubec, que est in antiqua ciuitate, a Frederico de Bremen et Hermanno Sciring.

260. Euerhardus de Molendino habet in hereditate Goscalci Vnvoruerden in Tribbesestraten 6 mrc. redditum pro 50 mrc. den., que debent exsolui in proxima (!) Pasca.

261. Filii Theoderici molendinarii habent in hereditate media Hinrici Sculdeknoken 100 mrc. den., de quibus eisdem pueris dabuntur 10 mrc. redditum ad tres annos. inicium huius est natiuitas domini sub anno suprascripto.

262. Gerborch relicta Johannis Stralessunt et filii eius habent cum consulibus 30 mrc. den., de quibus singulis annis ipsa cum suis pueris percipiet 3 marcas

---

[40a]) *Cf. VI. 181.* [41]) *Cf. VI. 268.*

redditum. sed si infra annum et diem et iterum annum et diem aliquis propior ad eosdem denarios venerit, illi dabuntur, si poterit demonstrare. inicium huius est natiuitas domini sub anno suprascripto. (*1307 Dec. 25.*)

263. Thydeman de Wiberch statuit suam hereditatem, quam emit a Johanne de Lubec, apud stupam penes Spetalesdor domino Gerwino de Zemelov pro 100 mrc. den. ad vnum annum, de quibus dabit domino Gerwino 10 mrc. redditus T[hydeman] antedictus. inicium huius est natiuitas domini sub anno suprascripto.

264. Arnoldus Duker statuit suam mediam hereditatem sita (!) in longa platea Johanni filio Johannis dicti Moylec pro 62 mrc. den.

265. Hinricus Papenhagen statuit suam curiam mediam in noua ciuitate, in qua stat orrium, Johanni filio Johannis dicti Moylec pro 90 mrc. den.

266. Gerwinus de Zemelowe emit in hereditate angulari Tome Dordenbusch redditus 40 marcarum tollendos ad quatuor annos, quibus expletis dictus Thomas potest reemere dictos redditus pro 400 marcis. quod si non fecerit, tunc dictus Gerwinus potest vendere dictam hereditatem et tollere suas 400 mrc.; si quid supererit, hoc tollet Thomas. Thomas autem exponet in quolibet quartali predictorum annorum dictos redditus, videlicet 10 mrc. den.; inicium huius est festum purificacionis sancte Marie sub anno domini m°.ccc.ix.[42] (*1309 Febr. 2.*)

Anno domini m°ccc°ix° hec sunt conscripta: *p. 198. 1309.*

267. Hinricus de Bremis statuit suam hereditatem sitam in Verstraten Johanni Zachteleuent pro 30 mrc. et 100 ad duos annos, de quibus idem Hin[ricus] dabit quolibet anno antedicto Jo[hanni] 10 mrc. redditum inperplexe. inicium huius est purificacio sancte Marie. (*Febr. 2.*)

268. Hinricus de Bremis totaliter de omnibus bonis et causis conplanauit se cum Hinrico de Minden et vxore sua, filia eiusdem Hin[rici] de Bremis.[43]

269. Hinricus de Demin statuit suam hereditatem paruam in Papenstrate Gheseken et Theymelen, filiabus Hinrici Renseken, pro 80 mrc. den. ad 3 annos, de quibus idem Hinricus de Demin nutrimenta vite vestimentorum et calcimentorum antedictis puellis ministrabit. inicium huius est purificacio sancte Marie. (*Febr. 2.*)

270. Nicolaus Spicherinc statuit suam mediam hereditatem in Monekestrate Hinrico et Gerhardo filiis Gerhardi Spicherinc pro 80 mrc. den. ad vnum annum, de quibus idem Nico[laus] debet nutrire vestire et calciare pueros antedictos. inicium huius est purificacio sancte Marie. (*Febr. 2.*)

271. Nicolaus Stormerstorp dedit Ghesen et Margareten et Alheydi, suis filiabus, suam hereditatem in Blidenstrate sitam sub condicione, quod antedictus Nico[laus] temporibus vite sue possidebit dictam hereditatem exponendo vel vendendo.[44]

272. Alheydis vna domina cum Detmaro Praman emit vnam prebendam in domo Sancti Spiritus ad tempora vite sue pro 40 mrc. den., de quibus in parato dabit 10 mrc., sed cum ipsa personaliter intrabit dictam domum, indub[i]tanter dabit residuas 30 mrc. den.; si autem ante introitum eius moritur, tunc antedicte 10 mrc. in domo Sancti Spiritus permanebunt.

273. Dominus Hinricus de Dameniz cum consensu suorum fratrum statuit suam hereditatem sitam in platea piscatorum Johanni de Hermelen pro 100 et 50 mrc. den.

274. Hermannus de Brakel statuit suam hereditatem mediam sitam in longa platea, in qua ipse moratur, Helmerico [et Gerardo fratribus][45], filiis Helmerici de Tribbeses, pro 20 mrc. den.

275. Johannes Huseborch statuit Johanni filio Johannis Bohemi suam terciam partem hereditatis pro 200 mrc. den. 20 mrc. minus. inicium huius est natiuitas domini sub anno supradicto. (*1308 Dec. 25.*)

276. Hermannus Albus statuit Johanni filio Johannis Bohemi suam bodam, in qua moratur Theodericus Gholdener, pro 100 mrc. den.

---

[42]) *Cf. VI. 197.* [43]) *Cf. VI. 254.* [44]) *Cf. VI. 236, 282.* [45]) *Bei der Rasur ist zugleich* filiis *in* filio *verwandelt.*

277. Lodewicus Paruus statuit suam hereditatem in Hokenstrate dominis consulibus pro eo, quod satisfacere debet singulis annis de prouentibus molendine (!), videlicet 25 marcarum et ducentarum mrc. et sexaginta tremodiis frumentorum. molendinum autem representabit consulibus, secundum quod sibi fuerat presentatum tam in lapidibus, rotis, edificiis et ceteris vniuersis.) similiter hii promiserunt pro Herdero et Ragen de prouentibus molendine: Jonas Dene, Petrus Citterpennig, Albus Reymer, Rule de Vracle, Herman Vracle, Jo[hannes] Novgarden.[46]

Anno domini m°ccc°ix° sexta feria ante carnispriuium incepta sunt hec: *p. 199. (1309 Febr. 7.)*

278. Wolfardus emit 6 mrc. redditum pro 60 mrc. den. in hereditate Theoderici Nipris ad quatuor annos, quibus euolutis reemere debet pro eisdem, et singulis annis 4 supradictis in quolibet carnispriuio exsoluet redditus antedictos. inicium huius est carnispriuium. *(1309 Febr. 11.)*

279. Dominus Radolfus de Lapide de Lubec et sui heredes parte ex vna et Jordanus Pape et Mechtildis vxor sua nec non heredes eorum parte ex altera totaliter et inperpetuum conplanauerunt se de debitis in hunc modum, quod dominus Radolfus aut sui heredes ad 8 annos debet tollere singulis annis $6^1/_2$ mrc. et 60 cum 32 den. in curia Damervisse et in villa Vselisse, et in hoc sunt in omnibus ab inuicem separati seu diuisi. octo autem annis euolutis antedicta villa cum curia ad manus Jordani et Mechtildis seu heredum reuoluetur. inicium huius percepcionis est purificacio sancte Marie sub anno domini m°ccc°x°. *(1310 Febr. 2.)*

280. Dominus Nicolaus de Gripheswalt emit 6 mrc. redditum in media hereditate Hinrici Jasmunt in longa platea pro 60 marcis den. ad quatuor annos, in quibus reemere potest pro denariis antedictis. sed si exuritur, quod deus auertat, tunc in dimidio anno non dabit redditus Hin[ricus] antedictus. si autem idem Hinricus ita pauper fuerit, quod non potest reedificare suam partem, tunc ambo edificabunt mediam hereditatem antedictam. inicium huius est carnispriuium sub anno suprascripto. *(1309 Febr. 11.)*

281. Begherhardus statuit suam domum apud turrim Budden Mathye filio Arnoldi pistoris pro $18^1/_2$ mrc. den. et 20 den.

282. Hinricus sartor et Timmo frater suus, priuigni Nicolay Stormerstorp, statuerunt mediam partem sue hereditatis sitam in Vrankenstraten Hennekino de Ruya pro 20 mrc. ad tres annos, de quibus dabunt eidem Hennekino singulis annis redditus 2 mrc.; inicium huius est festum Phasce (!) sub anno suprascripto.[47] *(1309 März 30.)*

283. Ludolfus de Kusvelde emit racionabiliter terciam partem lapidee domus versus aquam in Knepestraten a Hermanno de Ghotlant, sicut idem Hermannus emit a Richardo filio Hermanni Diuitis.

284. Bruno et Kristina, filii Meynardi de Bremis, habent 55 mrc. den. in duabus partibus hereditatis sitam (!) apud dotem domini Ottonis Sloronis.

285. Margareta relicta Hermanni Papenhagen et eius pueri habent 3 mrc. den. annuos redditus pro 36 mrc. den. in hereditate Theoderici Nypris de muro inter ipsos edificato. inicium huius est festum beati Jo[hannis] baptiste. *(Juni 24.)*

286. Johannes Osenbrugge in suo vltimo testamento quoram domino Jo[hanne] de Bart, Theoderico de Stenhus et Johanne de Meppen pupplice recognouit, quod nec ipse nec filii sui quidquam haberent in hereditate Borchardi de Osenbrugge fratris sui et de 100 mrc. den., quibus sibi tenebatur, dimisit eundem Borchardum liberum et solutum. quod a predictis tribus consulibus est testatum.

Anno domini m°ccc°ix° in die Gregorii hec sunt incepta: *p. 200. 1309 März 12.*

287. Hermannus de Bart statuit Gerhardo Klippeatori, qui habet suam filiam, hereditatem suam in Molenstraten pro 50 mrc. den. ad duos annos, de quibus dabit annuatim 5 marcarum redditus Gerhardo suprascripto.

288. Nicolaus Klippeator resignauit Hermanno [[Eggelberto]] filio magistri Euerhardi et Eggelberto filio Nicolay antedicti bodam suam sitam apud forum carbonum.

---

[46]) *der Schlusssatz ist etwas später hinzugefügt.* [47]) *Cf. VI. 322.*

289. Bernardus Anevelt, Detmarus suagerus Kernendorp, Ludolf de Eluiggo et Albertus sororius Ottonis Diuitis, prouisores puerorum Reynekenhagen, conplanauerunt se cum Ghesa matre eorundem puerorum et Eghehardo eius marito de omni conputacione[48] et debitis, et de omnibus sunt concorditer conplanati terminati et finiti.

290. Johannes Poyterose habet quolibet anno duorum talentorum redditus in domo seu hereditate domine Ghesen de Molendino pro 30 mrc. de muro inter ipsos edificato. inicium huius est festum Pasce. *(1309 März 30)*

291. Hinricus Raceborch de Tribbeses statuit suam hereditatem, quam emit a Nicolao Borneholmen, que fuit Bernardi monetarii in platea Sancti Spiritus, Hinrico Bruchusen pro 100 mrc. den. ad duos annos, de quibus dabit eidem Hinrico Bruchusen 10 mrc. reddituum annuatim. inicium huius est festum Pasce.

292. Hinricus de Rostoc conuenit hereditatem et bodam contiguam domini Nicolay de Gripheswolt, que sita est in Blidenstrate, ad 20 annos. de quibus hereditatibus 8 mrc. dabit annuatim, et si exvritur, dominus Nicolaus reedificabit. si tunc est melior post reedificacionem, extunc dabit maiores redditus, secundum quod equum fuerit, Hinricus antedictus. si autem Wendele vxor eiusdem Hinrici medio tempore moritur, tunc antedicta hereditas cum boda contigua ad dominum Nicolaum aut suos heredes reuoluetur. inicium huius est festum Pasce.

293. Ruyelant vendidit Wluoldo in medietate hereditatis sue, in qua est, prope magnam domum redditus 6 marcarum pro 50 marcis denariorum ad vnum annum. si non reemerit, tunc vlterius stabit. inicium huius est festum Pasce sub anno suprascripto.

294. Meyneko carnifex et Albertus filius Bruneswic coniuncta manu emerunt hereditatem Johannis de Beke in Papenstrate, que eis ambobus est resignata, ita quod quilibet eorum mediam partem in ea optinebit.

295. Hermannus reper emit racionabiliter mediam hereditatem Hinrici Wildonis in longa platea, que sibi est resignata, sed pars media eiusdem hereditatis est versus aquam, quam emit Hermannus antedictus.

296. Wernerus de Helc statuit suam quartam partem hereditatis in Bodenstrate Paulo filio Hinrici de Wesele pro 50 mrc. et 100, de quibus dabit antedictus Wernerus 15 mrc. redditus Paulo supradicto.

297. Johannes Hogheman tenetur domino Gerwino de Zemelowe 100 mrc. den. in natiuitate domini soluendorum.

p. 201.

Anno domini m°ccc°ix° sexta feria post Misericordia domini: *1309 April 18.*

298. Johannes de Suolle statuit suam hereditatem in Molenstrate filiis Parui Leonis pro 100 mrc., de quibus idem Jo[hannes] tenebit in exspencis suis vnum de pueris, quem calciabit sine vestitu, quem non ministrabit.

299. Herman Parlement statuit quartam partem sue hereditatis in platea Sancti Spiritus Hinrico Krusen et Johanni dicto Tribbeses pro 65 mrc. den. vsque ad festum beati Johannis pro pignore prosecuto, quod possint vendere uel exponere, quibus eis videbitur expedire.

300 Eggehardus carpentarius statuit suam mediam hereditatem sitam in Tribbesesstrate Gerhardo et sorori sue Elizabet, filiis Alberti de Weytehagen, pro 35 mrc. den., de quibus dabit singulis annis $3^1/_2$ mrc. den. reddituum pueris antedictis. inicium huius est Pentecosten. *(1309 Mai 18.)*

301. Goscalcus Velebruwer statuit quartam partem sue hereditatis in Molenstrate Hermanno Kopman pro 30 mrc. den., sed Johannes Albus est prouisor huius statucionis nomine antedicti Hermanni, si ipsum contingat abesse.

302. Dominus Nicolaus de Gripheswalt concessit Johanni de Vreden 50 mrc. den., quos si soluet in festo Michaelis, tunc gratis concessit sibi, sed si durauerit per annum antedicta concessio, tunc dabit quinque mrc. redditus Jo[hannes] antedictus. inicium huius est quarta feria ante Pentecosten. *(1309 Mai 14.)*

[48]) *übergeschrieben:* testamenti.

303. Gerhardus Scuwer habet quinque mrc. redditus in domo Sancti Spiritus nostre ciuitatis in cellario sito directe in oppositum libre sub antedicta ecclesia per tempora vite sue, et post mortem eius tollet soror sua Gertrudis, quamdiu ipsa vixerit.

304. Jacobus suagerus Johannis Tonagel statuit ⟦suam mediam hereditatem in platea penesticorum, que fuerat Ot[tonis] penestici⟧. ad hoc concessit mediam hereditatẽm a Bertoldo fratre suo, quam eciam statuit pueris suis Bertoldo et Jacobo cum dicta media hereditate pro 100 mrc. et quinquaginta mrc., que cedunt eis de hereditate matris.

305. Herderus in Blidenstrate statuit Frederico de Perun suam hereditatem mediam in Blidenstrate pro 30 mrc. den. ad vnum annum, de quibus dabit 3 mrc. redditus Frederico antedicto. inicium huius est Pentecosten. *(1309 Mai 18.)*

306. Hinricus de Minden statuit suam hereditatem in Molenstrate Godekino Riken pro 40 marcis denariorum usque ad festum beati Michaelis.

307. Nicolaus Spicherinc statuit Hinrico et Gerhardo, suis priuignis, duas partes sue hereditatis in platea monachorum pro 33 mrc. et 100 mrc. den., de quibus debet eos vestire, calciare et in exspencis tenere vsque ad annos discrecionis. scriptum in vigilia corporis Cristi. *scr. 1309 Mai 28.*

308. Hermannus Brinkeman statuit suam mediam hereditatem in platea monachorum Kristine et Hinrico Brinkemanno filio eius pro 200 mrc. den. ad quatuor annos. inicium huius festum corporis Christi. *(1309 Mai 29.)*

309. Johannes Bant statuit suam mediam hereditatem ex opposito domine Hille de Rode Meynardo. de Velegost et suis pueris pro 66 mrc. den. usque ad festum Pasce. *(1310 April 19.)*

Anno domini m⁰ ccc⁰ nono in die beati Bonefacii. *p. 202.*

1309

310. Ludolfus de Eluingo statuit suam mediam partem hereditatis in Vrankenstrate Waltero fratri Atgheri Parui pro 100 mrc. den. ad 6 annos, de quibus dabit annuatim 10 mrc. redditus Waltero antedicto. *Juni 5.*

311. Borchardus molendinarius statuit Johanni Ruyelant suam hereditatem sitam in platea monachorum pro 100 mrc. den. pro pingnore vsque ad festum beati Martini.

312. Alardus Vetting dedit Willekino et Kristine filiis aut pueris filie sue dicte Rickelant hereditatem integram sitam in platea Sancti Spiritus apud Borchardum de Osenbrugge.

313. Alardus Vetting statuit suam hereditatem sitam in longa platea ex opposito domus Eselsuŏt antedictis pueris, videlicet Willekino et Kristine [pueris] filie sue dicte Rickelant, pro 100 mrc. den.

314. Willeko de Tribbeses statuit suam mediam hereditatem in Bodekerstrate Willekino et Kristine pueris Nicolai de Kilo pro 60 mrc., de quibus 6 mrc. redditus annis singulis dictus Wil[lekinus] Tribbeses erogabit. scriptum sexta feria ante Johannis baptiste. *scr. 1309 Juni 20.*

315. Consules sustulerunt 100 mrc. den. ab Alheyde relicte Johannis dicti Branteshagen ex parte filiorum Conradi Ertmari, qui inpetunt eosdem den.; sed cum discussum fuerit, consules exponent dictos den., cui de iure cedere uidentur.

316. Sub hiis condicionibus desponsata est Ghesa filia Ghesen relicte Bernardi Scapruden Leoni filio domini Theoderici Wicberni, ita videlicet: quod dicta Ghesa relicta Bernardi debet esse potens suis vite temporibus supra mediam partem omnium bonorum. sed quandocunque et cuicunque eadem relicta domina dare voluerit aliquid pro remedio anime eius aut eius parentibus, in qvantitate quadringentarum marcarum licite poterit erogare. item dominus Theodericus Wicberni dedit Leoni filio suo sub eisdem condicionibus omnes hereditates sitas inter hereditatem Stakelangeschen et inter hereditatem Parui Leonis cum agris ortis et aliis attinenciis omnibus, secundum quod Leo Falco dederat Leoni antedicto. scriptum anno domini m⁰ ccc⁰ nono sabbato ante Johannis baptiste. *scr. 1309 Juni 21.*

317. Ertmarus Grotebrot emit hereditatem Nicolai pertmentarii ante Kuterdor, ita quod idem Nico[laus] et vxor sua manere debent in eadem domo suis vite temporibus nullo vendicionis aut aliquo inpedimento interposito, de qua domo dabunt annuatim 3 mrc. den. Ertmaro antedicto.

318. Goscalcus molendinarius statuit Hermanno Rufo et Jo[hanni] Sculeken suum ventimolendinum cum domo et horto adiacenti, quod est apud molendinum fratris Walteri, pro 100 mrc. den. gratis vsque ad festum beati Martini. si tunc non redimerit dictus Gos[calcus], extunc dicti duo habebunt potestatem vendendi et statuendi dictum molendinum.

319. Gereko filius Ghelmari camerarii emit quartam partem lapidee hereditatis sitam in longa platea, que quondam fuit Ghelmari camerarii sui patris, quam hereditario iure possidebit habens potenciam exponendi vendendi donandi hereditatis quartam partem supradicte cum omnibus fructibus adiacentibus ad eandem.

Anno domini m°ccc° nono in die Odalrici incepta sunt hec: *p. 203.*

320. Radeko de Staden statuit Herbordo suam mediam partem hereditatis in Zemelowenstrate sitam, que fuit Thome de Bart, pro 100 mrc. den. ad duos annos, de quibus annuatim dabit 10 mrc. den. in redditibus Herbordo antedicto. inicium huius est festum beati Michahelis. *1309 Juli 4.*

321. Hermannus Dalsce dedit sancto Nicolao 40 mrc. den., qui preesse debet capelle sancte Anne, a quo officio vite sustentacionem suis temporibus optinebit, sed si post obitum suum aliqua bona reliquerit post se, illa ad ecclesiam sancti Nicolai reuoluentur.[49]

322. Jacobus Koppin statuit suam bodam, quam Eghardus carpentarius edificauit super aream ciuitatis, Johanni Huseburch pro 23 mrc. den.; sed si defectus fuerit in boda, illum defectum supplebit Jacobus antedictus. terminus solucionis erit natiuitas domini. *(Dec. 25.)*

323. Hinricus sartor et Timmo frater suus, priuigni Nicolai Stormerstorp, statuerunt mediam partem hereditatis sue in Vrankenstrate Elizabet filie Witteken pro quadraginta mrc., de quibus dabunt singulis annis 4 mrc. redditus filie antedicte.[50]

324. Johannes Wigger statuit terciam partem sue hereditatis in plate[a] Sancti Spiritus pueris Ludolfi Plotcen, videlicet Johanni, Margarete et Hilleken, pro nonaginta mrc. den. ad octo annos. de quibus singulis annis dabit nouem mrc. reddituum Jo[hannes] Wiggere antedictus, et Johanni filio dicti Ludolfi Plotcen dabit singulis annis in festo Michaelis vnam thunicam de markes panno. inicium Michaelis. *(Sept. 29.)*

325. Wessel de Kusveldia statuit mediam partem sue hereditatis in longa platea Hinrico et Paulo, filiis Johannis Lutsowen, pro nonaginta mrc. den. ad sex annos, de quibus annis singulis idem Wessel dabit redditus 9 mrc. ad quatuor anni tempora et Hinrico predicto vnam thunicam markes quolibet anno. inicium huius est festum beati Johannis baptiste. *(Juni 24.)*

326. Domina Ghesa Thegelmestersce statuit suam quartam partem hereditatis sitam prope nouum forum Johanni Buchagen pro 60 marcis denariorum ad duos annos. de quibus dabit eadem domina 6 mrc. redditus singulis annis Johanni supradicto. inicium huius est assumptio sancte Marie. *(1309 Aug. 15.)*

327. Gerhardus Scuuer habet singulis annis ad tempora vite sue apud sanctum Nicolaum 5 mrc. redditus inperplexe.

328. Johannes carpentarius habet in hereditate Hennekini pellificis 12 mrc. den. de muro interedificato, de quibus dabit eidem Jo[hanni] carpentario quolibet anno 1 mrc. redditum. inicium huius est festum Pasce sub anno suprascripto. *(1309 März 30.)*

329. Hermannus Parlement statuit suam octauam partem sue hereditatis in platea Sancti Spiritus 'Lamberto dicto Vos[50a] pro 44 mrc. den. usque ad festum Pentecostes pro pignore prosecuto. scriptum anno domini m°ccc°ix° in die Rufi. *scr. 1309 Aug. 27.*

---

[49]) *Cf. VI. 166.* [50]) *Cf. VI. 282.* [50a]) *darüber:* de Wende ciuitate.

330. Hii promiserunt pro Arnoldo de Wage de libra satisfacienda: Walterus de Gheyne, Jo[hannes] Sluter, Herderus gener Praman, Henneke filius Herbordi, Petrus Kopas, Herman Ruvisch. inicium huius est natiuitas domini et durabit ad duos annos. sed scriptum in die Felicis et Adaucti sub anno supradicto. *scr. 1309 Aug. 30.*

Anno domini m°ccc°ix° quarta feria ante natiuitatem sancte Marie est inceptum istud folium. *p. 204. 1309*

331. Domina Ghesa, filia Reyneri rasoris, statuit suam quartam partem hereditatis in noua ciuitate apud forum filie eius dicte Ghesen pro 44 mrc. den. *Sept. 3.*

332. Johannes Posewalt statuit suam hereditatem in Blidenstraten Johanni Plantebusch pro 20 mrc. et centum ad duos annos.

333. Bernardus de Kemenis statuit suam hereditatem sitam apud fratres predicatores Peregrino et Hinrico, filiis Peregrini, pro 100 mrc. den. ad duos annos, de quibus dabit annuatim 10 mrc. reddituum pueris antedictis. Inicium huius est festum beati Michaelis sub anno suprascripto. *(Sept. 29.)*

334. Bo[r]chardus molendinarius statuit suum venti-molendinum et adhuc aliud venti-molendinum, que ambo stant foris Vrankendor, Johanni de Rethem, Nicolao Roggenbuc, Theoderico Baggendorp et Willekino de Dymin pro eo, quod satisfacere debet pro promisso, quod conuentui in Nouokampo promiserunt.

335. Ertmarus Grotebrot emit mediam bodam Nicolai dicti Went pro 60 mrc. den. sitam in institis. quam in cursu quatuor annorum et 4 septimanarum reemere poterit pro summa iam predicta. quod si non reemerit, empcio perpetua dicti Ertmari permanebit. inicium huius est nativitas sancte Marie. *(Sept. 8.)*

336. Goscalcus molendinarius statuit suum anticum venti-molendinum situm foris Spetalesdor domino Conrado filio Rederi pro 55 mrc. den.

337. Hii Normanni iuraverunt se nunquam debere reuocare ad memoriam vi[n]dicacionis, quod Stralessunt[51]

338. Dominus Theodericus de Dorpen habet in nouo molendino ciuitatis, in quo Jo[hannes] molendinarius moratur, $^1/_2$ last frumenti sine matta quolibet anno tollenda (!), quorum duo tremodii (!) sunt siliginis, vnum tremodium ordei et vnum auene.

339. Dominus Theodericus Wicberni habet in eodem molendino vnum last frumenti sine matta quolibet anno tollenda (!), cuius media last est siliginis, duo tremodia ordei et 2 auene.

340. Dominus Goswinus habet in eodem molendino $^1/_2$ last, cuius duo tremodia sunt siliginis, 1 tremodium ordei et 1 auene, quolibet anno tollenda sine matta.

341. Pukenberch vnum last ⟦siliginis⟧[52] habet in eodem molendino quolibet anno tollendum sine matta, cuius media pars est siligo et alia media pars est brasium ordeacium.

342. Fridericus carnifex statuit Ertmaro Grotebrot terciam partem sue hereditatis in Hokenstrate pro 50 mrc. den. ad duos annos. de primo anno non dabit redditus, sed de secundo anno dabit 5 mrc. redditus Ertmaro supradicto. si autem dictus Fredericus ⟦post⟧ in secundo anno non redimerit, extunc dictus Ertmarus cuicunque voluerit, vendet uel exponet. inicium huius est festum beati Michaelis sub anno domini m°ccc° nono. *(1309 Sept. 29.)*

Anno domini m°ccc° nono in die beati Brixii. *p. 205. 1309*

343. Olricus Kote habet in hereditate Walteri de Gheyne [2 mrc. den. in redditibus annuatim de 24 mrc.] den., quas exposuit ad murum, quod (!) edificatum (!) est inter ipsos. *Nov. 13.*

344. Johannes Stoltenhagen habet trium mrc. redditus annuatim in media hereditate Wesselonis, sita in longa platea, de 36 mrc. den. expositis ad murum, quod (!) est edificatum (!) inter ipsos. inicium harum trium mrc. ad exponendum erit festum beati Michaelis.

---

[51]) *die Eintragung bricht hier plötzlich mitten im Text ab und es folgt eine ganz unbeschriebene Lücke von zwei Zeilen.* [52]) *übergeschrieben*: frumenti.

345. Theodericus serdo statuit suam integram hereditatem sitam in Lobeshagen Heydekino dicto Gripheswalt pro 30 mrc. den. vsque ad festum beati Jacobi.

346. Ludolfus de Stubbekopinge rite et racionabiliter emit bodam Hinrici corriatoris sitam prope bodam Willekini institoris apud semicorium sancti Nicolay, de qua singulis annis dabit 2 mrc. den. ciuitati.

347. Hinricus de Godebuz concessit hereditatem a Godekino Albo, quam statuit pro sexaginta mrc. den. ad vsus vnius mulieris Ghesen non conpos (!) mentis, manens apud sanctum Georium, cui ad tempora vite eiusdem mulieris 6 mrc. reddituum erogari debent annuatim per Hinricum antedictum et hoc cum consensu prouisorum domus antedicte. post mortem autem dicte mulieris ad vsus heredum dicti den[arii] deuoluentur.

348. Herman filius Bescoren et Margareta mater eiusdem Hermanni statuerunt suam mediam hereditatem sitam in Papenstraten filiis Johannis Roggenbuc pro 60 mrc. den.

349. Hermannus reper rite et racionabiliter emit bodam edificatam apud murum inter Bodendor et valuam Sancti Spiritus, que est inter bodam Reynekini de Waghe et bodam Duberslay.

350. Eggehardus carpentarius concessit mediam hereditatem a Johanne pistore in Blidenstrate, quam statuit Gherardo et Elizabet, filiis Alberti, quorum filiorum prouisores sunt Johannes de Meppen in Vrankenstraten et Johannes sutor frater puerorum predictorum, pro 35 mrc. den., de quibus annuatim dabit $3^1/_2$ mrc. den. pro redditibus, quos exsoluet in quolibet festo Pentecosten.

351. Herderus de Perun statuit suam hereditatem sitam in Hokenstrate Hinrico Branteshagen pro 100 mrc. den. de proxima Pasca ad tres annos et idem Hinricus dabit dicto Herdero quolibet anno pro hura eiusdem hereditatis 4 mrc.; si autem contingat eundem Herderum vendere dictam hereditatem, pro quantacunque summa pecunie alter emere voluerit aut potuerit, idem Hinricus optinebit.

352. Johannes de Vreden statuit suam quartam partem hereditatis in longa platea sitam domino Nicolao de Gripheswalt pro 50 mrc. den., de quibus idem Jo[hannes] dabit singulis annis in quolibet festo Pentecosten 5 mrc. redditus domino Nicolao antedicto.

353. Domina Tibba relicta Westerso statuit mediam eius hereditatem sitam in Pumperstraten suis pueris, videlicet Johanni et Margarete, Hermanno et Halheydi, pro 30 mrc. den.

354. Tammo statuit suam hereditatem sitam in longa platea pueris Johannis de Greuesmolen pro 100 mrc. et quinquaginta mrc.

355. Domina Tibba relicta Westerzo statuit suam mediam partem sue medie hereditatis sitam in Pumperstraten suis pueris, videlicet Johanni et Margarete, Hermanno et Alheydi, pro $17^1/_2$ mrc. den.

Anno domini m°ccc°ix° sequenti die Andree apostoli. *p. 206. 1309 Dec. 1.*

356. Consules de vnanimi consensu suorum discretorum sub pena 10 mrc. argenti decreuerunt: quod nullus burgensium debet vocare aut petere ad suas nupcias plures homines quam ad 60 scultellas exceptis puellis et hospitibus foris aduenientibus, quibus in vniuerso quatuor fercula et non plura ministrabit. sponsus non plus dabit sponse quam vnum par calciamentorum. sponsa eciam non plus dabit sponso, quam vnum par lineorum vestimentorum. nulla insuper puellarum precedat sponsam in nupciis, nisi 10 sit annorum. numerus autem ioculatorum non sit maior quam sex vel infra ad nupcias quos uocabit. si autem plures adueniant, illis nichil ministrabit. item sequenti die nupciarum sponsus nec aliquis de suis commedet in illa domo, in qua fuerant nupcie, sed sponsa commedet ibidem sine lusoribus ipsamet domina duodena. factis autem nupciis proxima quarta feria uel sexta sponsus assendat consistorium cum vno affiniore sponse et suis affinioribus et iurabit quoram consulibus, quod arbitrium in hiis seruauerit ciuitatis. quod si non fecerit, penam trium mrc. argenti supportabit.

Nach einer Lücke, die das mittlere Drittel der Seite einnimmt, wird fortgefahren:

Anno domini m°ccc°x° sequenti die Epiphanie incepta sunt hec: *1310 Jan. 7.*

357. Dominus T[hidericus] de Dorpen rite et racionabiliter emit hereditatem Jo[hannis] Ossemanni in Bodenstrate, et est eidem domino T[hiderico] iuste resignata.

358. Hinricus Bruchusen racionabiliter emit hereditatem Calui Timmonis in Rauenberchestraten. (cui) quoram consulibus est eidem Hin[rico] resignata. similiter hereditas Hin[rici] Osenbrugge.

359. Ertmarus filius Woltorp racionabiliter emit hereditatem Goscalci Inperterriti ante valuam Tribbeses et est eidem Ert[maro] quoram consulibus resignata.

360. Hinricus de Rode filius 'Hinricus[53] de Rode concessit sorori sue domine Gislen suas duas hereditates, in quibus morantur Kat[erina] et Bertoldus Soltman, quas dicta domina statuit Euerardo de Molendino ad manus suorum puerorum pro 200 mrc. usque ad festum beati Michaelis. ad hoc addit et dat suis pueris 300 mrc. tam in suis hereditatibus quam rebus promptis. sed quamdiu vixerit idem Euer[ardus] et bene consulerit suis pueris, tunc potestatem dicte pecunie possidebit.

361. Wernerus de Gustrowe racionabiliter emit hereditatem domine Wendelen sororis Ger[ardi] Wicberni in Papenstrate, que est sibi resignata.

362. Meyneko carnifex emit hereditatem Jo[hannis] de Riga in Papenstrate, et est sibi racionabiliter resignata.

Anno domini m°ccc°x° sexta feria post Epiphanias domini incepta sunt hec: *p. 207. 1310 Jan. 10.*

363. Dominus Gerwinus de Zemelowe emit in hereditate media Johannis Sconebecker 10 mrc. redditus, quod est wicbeldesghelt, pro 100 mrc. den. de proximo festo beati Michaelis ad tres annos, quos infra dictum tempus reemere poterit. quodsi non reemerit, extunc dominus G[erwinus] wendet aut exponet dictam hereditatem mediam, et quidquid superfluum fuerit, reddetur Jo[hanni] supradicto.

364. Dominus Hinricus de Damenz cum consensu suorum fratrum statuit Johanni dicto Went suam hereditatem in platea piscatorum, in qua idem Jo[hannes] moratur, et sicut nunc est disti[n]cta, pro 100 mrc. et quinquaginta mrc. den.

365. Proxima boda apud Spetalesdor versus aquilonem edificata supra murum est propria et libera[54]

366. Hinricus filius Boldewini statuit suam hereditatem sitam in Tribbeses-straten Martino Kalsowen et suis fratribus pro 60 mrc. den. ad quatuor annos, de quibus singulis annis dictis in quolibet festo beati Martini dictus Hin[ricus] 6 mrc. redditus erogabit. si autem exuritur hereditas, quod deus auertat, tunc primo anno dicti redditus non dabuntur, sed sequenti.

367. Hinricus Grancin et Ludeko Punpelun fiderunt pro $25\frac{1}{2}$ mrc. et 2 sol. ad manus Theoderici filii Pumpelun, qui iure hereditario cedunt puero antedicto.

368. Herman de Bart statuit suam integram hereditatem ante Kuterdor Gerhardo Scildero pro 100 mrc. den. de festo prehabito natiuitatis domini ad duos annos, de quibus annuatim dabit 10 mrc. reddituum.

369. Domina Elizabet de Bucken statuit suam hereditatem sitam in platea Zemelowen Fredrico de Helsiggenbor et Martino Kalsowen pro 100 mrc. den., de quibus singulis annis dabit 10 mrc. redditus Frederico et Hinrico supradictis. scriptum sabbato ante purificacionem Marie virginis sub anno supranotato. *scr. 1310 Jan. 31.*

---

[53]) *wohl verschrieben statt* Hinrici. [54]) *die Eintragung bricht offenbar mitten im Text ab. Der Schreiber hat eine Lücke von einigen Zeilen zur Fortsetzung gelassen, welche aber unterblieben ist.*

VII.

Verfestungen 1277—1310.

Schon vor der Beendigung des ältesten Theils unsres Stadtbuchs (Abschn. I) hat Schreiber III den Anfang zu einem Verzeichniss von Verfestungen gemacht, das uns, so weit es von ihm geführt worden, in den p. 81—84 erhalten ist. Ursprünglich haben diese Blätter ohne Zweifel die 5. Lage eröffnet, sind dann aber durch den folgenden Schreiber, Vrowin, in der Weise umgefaltet, dass sie nun den Schluss derselben bilden, während die vorhergehenden 6 Blätter das Protocoll der Acte freiwilliger Gerichtsbarkeit von 1286 fgde enthalten. (vgl. S. 37.) Die p. 84 ist nicht bis zum Schluss von Schreiber III benutzt, sondern die letzten 3 Proscriptionen, nr. 77—79, rühren von einer andern Hand her und sind in Beziehung auf Grammatik, Orthographie und Kalligraphie dermassen unbeholfen, dass man fast versucht ist, sie als Schreibübung eines Kindes oder jedenfalls als Product eines argen Dilettanten in der Schreibkunst anzusehen. Von diesem Schreiber (IV^{b}) finden sich nur noch auf der Innenseite des Deckels die Buchstaben am n *und* am, *wohl als Federprobe. Fast scheint es, dass er während Vrowin's Scribat das Verzeichniss der Verfestungen selbständig und ausschliesslich geführt hat, denn während wir von ihm keine Eintragung von Rechtsgeschäften haben, besitzen wir von Vrowin keinen Proscriptionsvermerk, und an jenen unbehülflichen Schreiber schliesst sich hier allem Anscheine nach sofort Schreiber V an, der zunächst die untern Ränder der von Schreiber III benutzten Seiten ausfüllt (p. 81 nr. 80, 81; p. 82 nr. 82; p. 83 nr. 83, 84) und sodann ein neues Doppelblatt anlegt, von dem er aber nur die erste Seite, p. 85 benutzt hat. Die 3 übrigen Seiten dieses Doppelblattes sind sowenig beschrieben, wie paginirt. An der Rückseite des zweiten Blattes findet sich mit grüner Seite angenäht der schmale Pergamentstreifen, auf den Kusselin die älteste Norm des Rathseides* verzeichnet hat. In diesem Doppelblatte liegt noch ein andres*

*) *gedruckt bei Brandenburg, Gesch. des Strals. Magistrats S. 27, und danach bei Kruse, Gesch. der Strals. Stadtverfassung, 1847, S. 62; Fock, Rüg.-Pomm. Gesch. II. S. 151; auszugsweise bei Frensdorff, Stadt- und Gerichtsverf. Lübeck's S. 102 not. 9. Auf Brandenburg's Autorität hin hat man das Document bisher von 1280 datirt; da Kusselin aber erst 1306 Oct. 9 in die Schreiberei gekommen, so kann es wohl kein höheres Alter als 1306 Oct. 9. — 1310 beanspruchen, was natürlich nicht ausschliesst, dass die Norm schon ein gewisses Alter haben mochte, als Kusselin sie niederschrieb. Das Dokument verdient übrigens seiner Merkwürdigkeit wegen und vermöge seines oben erwähnten Zusammenhangs mit dem Stadtbuch wohl auch an dieser Stelle einen wiederholten Abdruck:* Hec est lex, quam consules ad consilium electi et consilio presidentes secundum deum et iusticie observanciam debent 'tenere: primo votum manifestum facere iuramento[1] et concordare in omnibus 'unanimiter[2] quoad bonum. nec ullus prodere debet 'consilii secreta.[3] nec aliquis consulum, quamdiu est in consilio 'et de consilio,[4] debet suum amicum contra iusticiam 'teneri (!)[5] nec suum inimicum contra iusticiam odire (!), sed pro amico 'stabit precibus[6] quantum possit. Et quicunque hec non seruauerit, et ex hoc aliquando periurus 'conprobatus fuerit, eiciatur de consilio[7] et nunquam ad consilium amplius 'resumatur.[8] *Ein später im Jahre 1328 eintretender Stadtschreiber, Bertold, Sohn des Alard v. Kyl, wiederholt diese Bestimmungen am Schluss einer Seite des Rathswillkürbuchs (liber de arbitrio consulum) gleich hinter einer von 1334 Jan. 13 datirten Eintragung mit folgenden Varianten:* 1) tenere et facere votum manifestum cum iuramento. 2) *fehlt.* 3) consilium et secreta. 4) *fehlt.* 5) tueri. 6) precibus stare potest. 7) probatus fuerit, eiciatur de consulatu. 8) assumetur. *Dahinter hat noch ein Zusatz gestanden, welcher wieder fortradirt ist. Mit der neuen Zeile beginnt ein Nachtrag desselben Bertold:* Quamcito eciam quis in consilium eligitur et si vestes videlicet sorcocium cum tunica [de] ferre voluerit, tale sorcocium non cum pellibus agninis vel aliis, sed cum pulchro vario opere subforcabit [et nigras . . . f . . . bet.] *Eine spätere dem 15., vielleicht erst dem 16., Jahrh. angehörige Hand hat dann die vorher erwähnte durch die Rasur entstandene Lücke noch zu folgendem Nachtrag benutzt:* debet eciam unusquisque, cum ad consilium eligitur, tenere statuta et consuetudines, quas consulatus instituit et inter se prius habuerunt (!).

von gleichem Format, welches jedoch nur am oberen Ende mit demselben Pergamentfaden wie das umliegende in den Deckel befestigt ist, so dass nicht festzustellen ist, ob es mit demselben von Anfang an eine zusammenhängende Lage hat bilden sollen oder ob es erst später an jene Stelle gekommen ist. Dies innere Doppelblatt (p. 86, 87, 87ᵇ, 88) enthält die Rechtsgeschäfte von 1299—1300 (IV, 540—593) und ist bereits in der Einleitung zu Abschn. IV beschrieben. Für die Fortsetzung des Verfestungsregisters hat später Schreiber VIII (Johannes) ein neues Heft angelegt, die 10. Lage, die aus zwei ineinandergelegten Doppelblättern besteht und p. 137—144 umfasst. Er selbst hat die nrn. 110—140 und 143—147 geschrieben. Nr. 141, 142, die Schlusseintragungen der p. 139, rühren von Kusselin her, der dann von nr. 148 auf p. 140 das Verzeichniss bis zum Schluss (nr. 182 auf p. 143) fortgeführt hat. Das Schlussblatt hat vorher wie nachher noch für einige nicht hierher gehörige Eintragungen aushelfen müssen, indem p. 143 noch 2, p. 144 aber 7 Vermerke über Rechtsgeschäfte enthält, die von den Schreibern VIII, IX und XI herrühren (vgl. Einl. in Abschn. V und nr. 192—196, 347—350 das.). So wenig wie Vrowin (IV) haben sich auch die Schreiber VI, VII, IX an der Führung unsres Registers betheiligt, höchstens könnte man die von VII verzeichnete Urfehde, Abschn. IV nr. 393 hierher ziehen, die oben auf p. 80 und somit dem Anfang des Proscriptions-Verzeichnisses gerade gegenüber steht. Indessen haben Urfehden, Compositionen und criminelle Cautionen auch sonst mitten im Context anderer Abschnitte Aufnahme gefunden, z. B. III 37, 62, VI 129—133.

Chronologie.

Rücksichtlich der Chronologie befinden wir uns beim gegenwärtigen Abschnitt leider in weit weniger günstiger Lage als beim vorigen, indem uns nur wenig feste Anhaltspuncte gegeben sind. Schreiber III giebt uns nur 3 Jahrzahlen, 1278 nr. 13, 1283 nr. 51, 52, 53, 1284 nr. 64. Im übrigen vermerkt er sehr häufig die Wochentage, an denen die Proscriptionen erfolgt sind, nach dem kirchlichen Kalender, wobei denn das proscriptus est *dem* Actum *der Rechtsgeschäfte entspricht und daher von mir bei der Randübersetzung der Daten mit* pr. *notirt ist. Diese Zeitangaben habe ich nach möglichster Wahrscheinlichkeit bis nr. 13 dem Jahre 1277 zugeschrieben, und von da bis nr. 51 auf die Jahre 1279—1283 vertheilt, auch der leichteren Erkennbarkeit wegen bei beweglichen Festen die ganze Zeitangabe, bei unbeweglichen aber die Jahreszahl in eckige Klammern gesetzt. Die runde Klammer ist nur bei nr. 3 und 74 anzuwenden gewesen, wo ausser dem Proscriptionsdatum auch das des Vergehens, resp. der Flucht angegeben ist. (Vgl. Balt. Stud. XII. 2, S. 89.) Für die nr. 51—76 ergaben sich mit Nothwendigkeit die Jahre 1283, 84, 85. Schreiber IVᵇ giebt seine 3 Vermerke nr. 77—79 ohne Datum, Schreiber V notirt nur in nr. 81 das Jahr 1289. Wir werden daher dem Schreiber IVᵇ nur die Jahre 1285—1288 zuweisen können und rücksichtlich des folgenden uns an die früher erwähnte Veränderung seiner Handschrift halten müssen. Das veränderte* ct *beginnt in nr. 94, das veränderte* g *in nr. 100. Danach gehören nr. 82—93 den Jahren 1289—1292, nr. 93—100 den Jahren 1292—1294 und nr. 101—109 den Jahren 1294—1300 an. Auch Schreiber VIII, der in Abschnitt V so reichlich Data notirte, ist hier sparsam damit. Ausser der Notiz über seinen Amtsantritt (10. Nov. 1300) datirt er bis zum Jahr 1302 die nr. 110, 111, 116 und beabsichtigt dann, wie es scheint, jedes Jahr mit besondrer Rubrik zu versehen. Diese Absicht führt er aber nur für das Jahr 1302 aus, so dass nicht einmal gewiss ist, wieviel Vermerke diesem und wieviel den folgenden Jahren angehören. Mit Sicherheit lässt sich daher nur nr. 117 dem Jahr 1302 zuschreiben, und für nr. 118—147 nur allgemein der Zeitraum 1302—1306 Juni 11 angeben. Dieser Tag ist als Actum für nr. 147 vermerkt. Von da ab schreibt Kusselin ohne alle Zeitangabe, und wir können nr. 148—182 daher nur [1306 Oct. 9 — 1310 Januar 5] datiren, indem wir als Grenzen den Tag seines Eintritts in das Schreibamt und den Beginn des folgenden Verfestungsbuches bestimmen.*

1. Johannes Hagemagister obtinuit in reliquiis, quod Thideman de Bremis seruus suus detulit ei 13 solidos, quos emerat cum pane suo. Item Hence filius Dhancwardi iurauit, quod Hence Bem seruus detulit sibi 24 sol. den.; actum in Assumpcione. *p. 81.* *act. [1277] Aug. 15.*
2. Johannes de Corin et Florike iurauerunt, quod Johannes Buxtehudhe et Hence detulerunt eis duas mrc. den. furtiue.
3. Johannes Halfridere interfecit Fridericum de Kedingehagen, aduocatum in Bart, in die beati Johannis ewangeliste. et in proxima quarta feria est proscriptus ibidem et in tota terra domini Wizslai et in Stralessundis. *(Dec. 27.) pr. [1277 Dec. 29.]*
4. Herman et Florike pistores iurando affirmabant, quod Martinus de Luneburg furtiue detulit Johanni de Corin 15 sol. den., et pro eisdem coram iudice est proscriptus.
5. [[Reyner filius Siboldi]], Heyne et duo socii eorum deiecerunt Boytak in aquam, et ideo [[sunt]] proscriptus est in Stralessunt.
6. Sibe emit bona hominum et furtiue recessit cum eis et ideo proscriptus est in ciuitate.
7. [[Johannes Calsowe frater Ludiken]], Fridericus socius eius et Nicolaus frater Martini Culen propter equos, quos furabantur in Vresenorde, proscripti sunt.
8. Hennike, seruus Reyneri de Teuin, furtiue abstulit 28 mrc.; propterea proscriptus est in ciuitate.
9. [[Marquart maritus Wiben Negennogen]], Hence Bindere et Hence sutor et Johannes violenter deduxerunt nauim cum rebus Thiderici Magni et ipsum extra nauem proiecerunt et propter hanc causam sunt proscripti.
10. Dudo et Radolfus sunt proscripti propter cedem, quam fecerunt.
11. Herman de Karlowe et Bertold servus Schalipen sunt proscripti in Stralessunt, quia percusserunt Siffridum aurifabrum.
12. Alteher de Griphenberg est proscriptus in Stralessunt, quia occidit et spoliauit.
13. Thidericus miles de Kalendis et serui sui, Lippoldus, Florike et frater suus de Stoue sunt proscripti in Stralessunt, quia interfecerunt pistorem ciuem de Dymin, anno m°cc°lxxviii°. *pr. 1278.*
14. Wolter remensnidhere est proscriptus coram iudice.
15. Marquard campanarius de Mordhorpe est proscriptus, quia wlnerauit Slauum de Sarracin.
16. Lammike de Northorne est proscriptus, quod lesit Hencen Vlessenebart, feria 6. post Jacobi. *pr. [1279 Juli 28.]*
17. Dominus Hempe de Comene miles, Henricus Mekelenvelt, Johannes Vinke, Willekinus Kikinsel, Henricus Rufus sagittarius, Jo[hannes] Blaweroc, Fridericus sagittarius, gener illorum de Kercdhorpe, Volcmer Ribo et Nicolaus suus famulus, Hartwicus Schindelsten de Kercwerdhere, Ludiko sagittarius, Nicolaus Cubbesole, Bernart Barua et suus frater sunt proscripti in Stralessunt coram iudice feria 4. post festum beati Bartolomei. *pr. [1279 Aug. 30.]*
18. Hence et Thideman de Lutsowe coram iudice sunt proscripti, quia spoliauerunt Mychaelem Emiken iuxta vadum.
19. [[Conrat filius Johannis de Lacentin]][1] est proscriptus iure dictante coram iudice Blisemer et consulibus Wulfoldo, Ludhewico de Semelowe, Lowe Valko et Godiken funifice et aliis multis.
20. Willeke iustis sententciis est proscriptus, quia wlnerauit Nicolaum filium Henrici de Bart, in octaua Epiphanie. *p. 82. pr. [1280] Jan. 13.*
21. Reymer Holcetus furtiue detulit domino suo Arnoldo 18 mrc. sol. den. et unam griseam tunicam, et ideo sententiando est proscriptus.
22. Herdher et Marquard Mittermuzen de Clawestorp sunt proscripti, quia percusserunt Nicolaum Siluishere.

---

[1]) *übergeschrieben:* Johannes filius Conradi aduocati.

23. Hence Luneburg seruus Nicolai Knoob abiurauit terras Slauorum dominorum et omnes maritimas ciuitates, quia furabatur ferrum.

24. Eckehart, filius domini Eckehardi, Werner et Nicolaus sentenciando sunt proscripti in ciuitate et in terra et in villa, ubi percusserunt uillicum Thiderici Scherf.

25. Gerart Grat, Herman Steling et Herman Hagene de Sulta sunt proscripti in Stralessunt, quia occiderunt Hencen, fratrem uxoris Nicolai Lusci.

26. Hennike Zverin pistor detulit Thiderico de Peron 20 sol. den.; et hoc iurauit Hence Bvrsehauere cum eodem Thiderico in reliquiis. Item Bernart abstulit Hinrico Wilden 8 sol. den., sicut ipse Hence et Ruielant iurauerunt. item Hennike cognatus Sifridi detulit Johanne (!) Ruielant 11 sol., sicut ipse Ruielant et Hence Wilde coram consulibus iurauerunt feria 6. ante Katerine. *pr. [1280 Nov. 22.]*

27. Fridher de Northusen sentenciando est proscriptus in Stralessunt feria 3. ante Asscensionem, quia furtiue recessit a domino suo Hencen crateratore deferens secum 30 sol. den. *pr. [1281 Mai 20.]*

28. Marquart seruus Grotenbrodes et Fridher seruus Wilden pistoris sentenciando sunt proscripti, quia percusserunt Nicolaum seruum Henrici Albi. actum in vigilia Asscensionis. *pr. [1281 Mai 21.]*

29. Dhitbern filius Johannis et Johannes Schele et eorum socii sentenciando sunt proscripti in Stralessunt, quia percusserunt Johannem Clericum vectorem, et fregerunt ei currum. actum feria 5 ante Pentecosten. *act. [1281 Mai 29.]*

30. Lambrecht Bussicowe et Bernart de Arnese sunt proscripti in Stralessunt feria 4ta post Kiliani martyris pro violencia, quam facere nitebantur cuidam femine iuxta Tessikenhagen. *pr. [1281 Juli 9.]*

31. Gerart[2] de Longavilla, qui moratur in Bart, sentenciando est[3] proscriptus, quia percussit Thidericum Luscum in ciuitate.

32. Bo[rchardus] Grise et Johannes Vanderlucht sunt proscripti sentenciando, quia furabantur Normannis cereuisiam. pro quo socius eorum suspendebatur.

33. Blisemer Weykeviz de Vresenorde sentenciando est proscriptus feria 6. post Galli, quia furabatur 1 lagenam ceruisie seruo Gerardi Papenhagen. *pr. [1281 Oct. 17.]*

34. Arnold Slonepiwe est proscriptus, quia percussit piscatorem.

35. Gerart Papenhagen, Fredhericus Clawe et Conrat Westfal sunt proscripti in Stralessunt, quia occiderunt Segerum.

36. Stephan, frater Johannis Carbonarii, qui habet filiam Emiken de Toce, sentenciando est proscriptus, quia abstulit seruo Marquardi Specsnidhere equum vnum cum sella, feria secunda ante conuersionem sancti Pauli. *p. 83. pr. [1282 Jan. 19.]*

37. Jacobus Roweder et Johannes frater eius et quatuor socii Nicolai Pichtes sentenciando sunt proscripti in capite ieiunii. *pr. [1282 Febr. 11.]*

38. Hence Warnikowe est proscriptus sentenciando in cena domini, quia accepit duos pannos Conrado institori. *pr. [1282 März 26.]*

39. Vanitas arbitratus est, quod nunquam debeat intrare Stralessunt. quod si (non) fecerit, decolletur.

40. Thideman cokenbekere, Martinus et Hence percusserunt et interfecerunt Bernardum cognatum Alberti Albi in Schania. pro ipso excessu proscripti sunt in ciuitate Stralessunt feria 6. post assumptionem domine nostre presentibus istis: Johanne Sagittario aduocato, Henrico de Rodhe et Herbordo consulibus. *pr. [1282 Aug. 21.]*

41. Johannes seruus Radolfi interfecit quendam Slauum in Nipriz. ideo ueris sentenciis coram iudice est proscriptus feria 6. post Egidii. *pr. [1282 Sept. 4.]*

42. Wolter Oltmakenie est proscriptus feria 5. post Mauricii, quia wlnerauit Nicolaum Oltmaker. *pr. [1282 Sept. 24.]*

43. Reymer sutor et socius suus de Stendal sunt proscripti, quia interfecerunt Alheyden bacginam.

44. Vicke seruus Hermanni de Trauenemunde est proscriptus. furabatur ligna.

---

[2]) *dahinter eingeschoben:* Bigordel et Johannes. [3]) *übergeschrieben:* sunt.

45. Johannes filius Yden furabatur equum in Boltenhagen, quem inpignorauit Judeis in Stralessunt. in crastino Lucie virginis. *pr. [1282 Dec. 14.*

46. Herman faber, qui uocatur Grubo, est proscriptus sentenciando post natiuitatem domini feria tercia, quia spoliauit filium Stouenhagen. *pr. [1282 Dec. 29.]*

47. Ekehart Friso de Roztoc est sentenciando proscriptus, quia furtiue deduxit nauim Alardi de Dockem.

48. Herman, cuius socius suspendebatur pro lino, est proscriptus sentenciando feria 6. post octauam Epiphanie. *pr. [1283 Jan. 15.]*

48a. Johannes filius B[r]unonis de Gripeswalt est proscriptus feria secunda ante conuersionem beati Pauli, quia occidit Lambertum. *pr. [1283 Jan. 18.]*

49. Nicolaus de Lubeke furtiue detulit a domino suo Lamberto pistore 10 sol.; ideo est proscriptus in uigilia annunciacionis domine. *pr. [1283 März 24.*

50. Wernike Hesse sentenciando est proscriptus, quia wlnerauit Johannum Rufum in strata publica unicuique libera transeunti.

51. Johannes Lichtefinger wlnerauit Nicolaum de Gnoya, et ideo sentenciando est proscriptus in crastino Pentecosten anno domini m°cc°lxxxiii°. *pr. 1283 Juni 7.*

52. Johannes . . . . . est proscriptus, quia furtiue exiuit ciuitatem propter debita; anno domini m°cc°lxxxiii° feria 6. ante natiuitatem domine. *pr. 1283 Sept. 2.*

53. Nicolaus Kule est proscriptus, quia detulit debita nec persoluit. actum anno domini m°.cc°.lxxxiii° feria 6. ante natiuitatem domine. *act. 1283 Sept. 2*

54. Godeke seruus Thid[erici] de Guztrowe est proscriptus feria 6. post exaltacionem sancte crucis, quia wlnerauit Heynen de Koningesberg. *pr. 1283 Sept. 17.*

55. [[Ludeko]][4] filius militis Sten et duo serui sui et duo serui Episcopi sentenciando sunt proscripti in die vigilie beati Galli confessoris, quia percusserunt Hinricum aucupem. *pr. 1283 Oct. 15.*

56. Helmicus, seruus Radolfi Salarii, sentenciando est proscriptus in die omnium sanctorum, quia detulit furtiue gladium et 8 sol. den. *p. 84. pr. 1283 Nov. 1.*

57. Spec et Crummegerart sentenciando sunt proscripti in vigilia beati Martini confessoris, quia wlnerauerunt Thiden Slauum. *pr. 1283 Nov. 10.*

58. Johannes et Jacobus socius eius sentenciando sunt proscripti feria tercia post Martini, quia wlnerauerant Otbertum. *pr. 1283 Nov. 16*

59. Splitter Meybom exstat proscriptus in vigilia circumcisionis, quia percussit Jacobum pistorem. *pr. 1283 Dec. 31.*

60. Lutikebeker est sentenciando proscriptus, quia detulit domino suo Luneburg carnifici vestem et denarios.

61. Hence de Colberge sentenciando est proscriptus in vigilia Epyphanie, quia percussit Mathiam de Gotlandia et abstulit et spoliauit ipsum bonis suis. *pr. 1284 Jan. 5*

62. Herman Templiman est sentenciando proscriptus feria 3. post Letare, quia wlnerauit Volcquinum. *pr. 1284 März 21*

63. Eckehart Tector est sentenciando proscriptus in dominica Oculi mei, quia occidit Adam. *pr. 1284 März 12.*

64. Johannes Bisteruelt est sentenciando proscriptus, quia furtiue abstulit domino Johanni Sumpe denarios et tunicam. actum feria 4. ante Johannis baptiste anno m°.cc°.lxxxiiii°. *act. 1284 Juni 21.*

65. Johannes Lupus est proscriptus feria 6. post octauam Petri et Pauli apostolorum, quia furtiue detulit domino suo 2 mrc. et 5 sol. den. *pr. 1284 Juli 7*

66. Adolfus Mule est proscriptus sentenciando feria 4ta ante Marie Magdalene, quia percussit Robertus (!) de Rosowe. *pr. 1284 Juli 19.*

67. Herman et Johannes de Crine sentenciando sunt proscripti feria 5. ante Jacobi, quia interfecerunt Jacobum, ciuem de Dymin. *pr. 1284 Juli 20.*

68. Witte Bernart seruus Johannis de Lemego sentenciando est proscriptus in octaua natiuitatis virginis gloriose, quia furtiue detulit 15 mrc. *pr. 1284 Sept. 15.*

---

[4]) *übergeschrieben:* Thideman.

69. Arnolt de Witstoke seruus Johannis Stamere est sentenciando proscriptus in octaua natiuitatis beate Marie, quia furtiue detulit 8 sol. *pr. 1284 Sept. 15.*

70. Bertolt Stouemannessen seruus Bernardi sentenciando est proscriptus in natiuitate Marie, quia furtiue detulit 15 sol. et 4 sol. *pr. 1284 Sept. 8.*

71. Golowe Slauus et Claus filius custodis et Tessiko sunt proscripti, quia spoliauerunt Petrum carnificem.

72. Crispus Praman est proscriptus, quia occidit Conradum.

73. Alico et filius eius Herman et Bor[n]uta filius custodis sunt sentenciando proscripti dominica ante natiuitatem domini, quia spoliauerunt Pelegrinum sutorem. *pr. 1284 Dec. 24.*

74. Gotschalcus pultifex debet abesse de ciuitate per 10 annos, nisi possit amicabiliter redire. recessit anno domini m°. cc°. lxxxv°. feria 3. post octauam Epyphanie. *(1285 Jan. 16.)*

75. Johannes Holcetus sentenciando est proscriptus, quia furabatur equm Rudolfi Hovt. actum in dominica Exsurge quare. *act. 1285 Jan 28.*

76. Hence carbonarius sentenciando est proscriptus, quia wlnerauit Herwicum carbonarium. actum feria secunda post Exsurge. *act. 1285 Jan. 29.*

77. Johannes Sensus pro exessu suo, quot wlnerawit Rulf Benkenhagen, et [[Hinricus]], quot percussit sibi digitum inde cum lancea, igitur proscriptus est. Sifridus, Conradus, Hinricus, Bunt, quot fuerunt adiutores sui, igitur proscripti sunt.[5]

78. Jo[hannes] Om pro spolio, quem (!) fecit, ac[c]epit marcam, igitur proscriptus est.

79. Gotfridus 'uier[5a] detulit hospitibus furtiue, igitur proscriptus est.[5]

Hiernächst folgen die Eintragungen von Schreiber V:

80. Mydeteche et filius suus Reteke proscripti sunt, quia wlnerauerunt Bacghen in propria naue sua, iustis sentenciis. *p. 81 unten.*

81. Gotscalcus de Halteren, Arnoldus de Lippia, Hince de Schaghen[6] sentencialiter sunt proscripti, quia interfecerunt filium ciuis Hinrici de Kyle in Nore, anno domini lxxxix. *pr. 1289.*

82. Hinricus proscriptus est pro eo, quod posuit insidias Jo[hanni] Holsato ante ciuitatem et percussit eum et iecit eum de equo. pro excessu tali vadium 60 sol. *p. 82 unten.*

83. Milan et Radewin, Moeslek et Ghardiste sunt proscripti, quia percusserunt et crudeliter occiderunt Johannem filium Ghisen Sagittarii in passagio. *p. 83 unten.*

84. Molsan proscriptus est pro gladio furato, pro quo preco suspendebatur, quia ipsum gladium furtiue abscondit, secundum quod idem preco cum iam suspendi deberet fatebatur, quod Molsan gladium abscondisset, pro quo ipse moreretur, et cum ille qui abscondit, tam reus sit furti tamquam ille qui furatur.

85. Hince Fiolrose[7] sentenciando est proscriptus pro furto et profugus et convictus. *p. 85*

86. Nicolaus tempore nocturno intrauit domum domine Heleborchg et furabatur vnam bipennim et wlnerauit seruum eiusdem domine. propterea est proscriptus.

87. Panteliz sentencialiter proscriptus pro incendio, quod fecit Petro de Zale et perforauit pecora eiusdem.

88. Herderus est proscriptus pro latrocinio, quod perpetrauit in festo Michaelis in foro carbonum.

89. Thidericus, meger Leonis Falken, est proscriptus pro latrocinio, 'quod perpetrauit[8] in stadesmark, et alius Thydericus et Lewe, qui iuuerunt eum et spoliauerunt, quod dicitur rerof.

90. Langhereymer sentencialiter est proscriptus pro furtiuo incendio, quod perpetrauit in villa Exen in bonis ciuis nostri.

91. Wolterus de Lubek est proscriptus, quia abstulit domino suo 37 sol., pro quibus debuisset seruiuisse Johanni Meswerten, a quo recessit ante terminum debitum, et vnum par calsiorum furabatur eidem.

---

[5]) *nr. 77—79 von fremder Hand (IV b).* [5a]) *Name oder Gegenstand? (Bier?)*
[6]) *oder* Sehagen? [7]) *oder* Rolrose? [8]) *darüber, ungewiss, wohin gehörig:* Ludekinum occi[dit?]

92. Jo[hannes] de Nigaz est proscriptus pro eo, quod wlnerauit seruum Thiderici Scherf apud aratrum pro vno rerof, quem perpetrauit, in nostra ciuitate et in tota terra.

93. Item Henneke filius Ruthgheri est proscriptus pro eo, quod interfecit Hincen Westfal in foro noue ciuitatis.

94. Thidemannus auceps est proscriptus pro eo, quod furtiue equitando recessit cum vno equo et duobus retibus et cum decem anetis et cum carruca.[9] [1292.]

95. Nicolaus filius Lodewici sutoris, Petrus gener Culrodes, Johannes Stolteuot, Henricus Grote iustis sentenciis sunt proscripti sentencialiter pro eo, quod Detwardum dictum Oldehauere ciuem nostrum nocturno tempore occiderunt in Stenh[agen].

96. Albertus Heynholt est iustis sentenciis proscriptus pro eo, quod wulnerauit Petrum nostrum ciuem in Rugia.

97. [[Emeke]][10] Sturman iustis sentenciis est proscriptus pro eo, quod abstulit Gerardo de Suerin suos den. et seruicium suum.

98. Johannes seruus carpentarii, Conradus Claudus, Nicolaus Faber, duo Henrici sentencialiter proscripti sunt pro eo, quod occiderunt duos viros ante ciuitatem.

99. Ludeke doliator detulit Jordano 25 sol. et $4^1/_2$ den., pro quibus eidem debuit seruiuisse.

100. Nanne Cifridi filius, Reynike Puthelgel, Henricus Grote de Hilgenhauene proscripti sunt pro eo, quod homines de Flen[s]borg in Vemeressunt occiderunt et spoliarunt.[11] [1294.]

101. Stoltetymmo proscriptus est pro eo, quod occidit in ciuitate Gnogen Mangnum Tymmonem nocturno tempore in seruicio ciuitatis Gnogen.

102. Henricus Husing proscriptus est pro eo, quod detulit domino suo Detmaro 28 sol. et 4 den.

103. Werneke est proscriptus, quia furtiue abstulit Jacobo Longo pistori vnam marcam den.

104. Fredericus de Lunenborgh est proscriptus pro bis 60 sol.

105. Hermannus Bulle iustis sentenciis est proscriptus pro eo, quia recessit de seruicio suo et detulit precium, pro quo debuit seruiuisse et dampnificauit sibi 4 mrc. et 1 solidos (!).

106. Nicolaus de Vsenam proscriptus est pro eo, quod spoliauit mercatores de Lubek.

107. Lemmeke Albus furtiue detulit Thydemanno de insula $2^1/_2$ mrc. 5 den. minus. pro quo est proscriptus.

108. Gereke filius Nicolai de Vsenam et Eylerus, seruus eius, iustis sentenciis proscripti sunt pro eo, quod nostrum burgensem Dorbrade wulnerauerunt in iuridicione ciuitatis nostre.

109. Henneke Strogeber proscriptus est pro eo, quod detulit Bernardo de Kemeniz 12 sol.

Schreiber VIII giebt uns die Fortsetzung in einem gesonderten Hefte (Lage 10), wie folgt:

Sub anno incarnacionis domini m°.ccc°. in vigilia beati Martini ego Johannes subintraui scribatum ciuitatis Stralessund et scripsi hec acta et negocia que sequuntur: *p. 137. 1300 Nov 10.*

110. Grotekop iurauit sub pena colli sui quod ciuitatem Stralessund amplius non intrabit, et si eam introierit, eandem iusticiam, quam pati debuit, patietur. acta sunt hec anno domini m°.ccc° feria 6. proxima post Andree apostoli. *act. 1300 Dec. 2.*

111. Paruus Dubbezlaf, Nicolaus et Hinceko, filii Dubbezlaf, Dubbermer dictus Kneseke et Hinceke de Ghuderiz proscripti sunt pro eo, quod Petrum de Sale crudeliter occiderunt et in ipso spolium, quod rerof dicitur, conmiserunt. tunc temporis fuit magnus aduocatus Arnoldus de Ost, subaduocatus Borchardus. acta sunt hec anno domini m°.ccc° primo feria 6. in septimana Judica. *act. 1301 März 17.*

---

[9]) *bei dieser Eintragung beginnt die Veränderung des* et.

[10]) *darüber:* Hebeling.

[11]) *bei nr. 100 beginnt die Veränderung des* g.

112. Ludeko Visennase filius Ludekini Visennasen proscriptus est pro eo, quod emit quatuor last alecium de quibusdam Normannis et ostendit eis domum lapideam Lodewici institoris dicens eum esse patrem suum et furtiue alecia dicta deduxit. Item emit in domo Reynekini de Rozstok ab hospitibus species et crocum et non soluit et furtiue deduxit.

113. Vruwenmarket, Sprocholt et Bateke, isti spoliauerunt nauem de Anklem accipientes bona omnia in naue eadem, pro quo sunt proscripti.

114. Lusco Kerstiano prohibita est ciuitas sub pena colli. et hoc est arbitratus.

115. Dominus Michel Vineko, Michel scriptor suu(u)s, Chote, Gherardus, Henneko Monik et Henneko filius sororis Hennekini Monike sunt proscripti pro eo, quod captiuauerunt et tradiderunt et spoliauerunt Nicolaum filium Brandenhusen de Anclem.

116. Arnoldus proscriptus est iustis sentenciis pro eo, quod furtiue furabatur Johanni de Rozstok duo timmer et 10 pelles uarii operis et $20^1/_2$ mrc. den. et vnum manubrium ualens marcam. actum feria 6. [ante] assumptionem Marie. *act. 1301 Aug. 11.*

Anno domini m°ccc° secundo proscripti sunt qui sequuntur: *1302.*

117. Koneko Stolle et Radolfus Stortenpeper sunt proscripti pro eo, quod detulerunt Krummessen et Wluekino 24 sol. den. et Krummessen tunicam atque uestem.

118. Henneko Tunneke, Zabel Scutto, Vicco Kobelenrey, Hince Ragowe, Hince Slucup, Gherard Velescap, Hince Brunsone, Oldenburg, Hulsinc, Godeko Doderwec, Henneko Koz, Stolte Janeke, Retwisg proscripti sunt pro eo, quod Hedeken de Guzsterowe spoliabant.

119. Hince Schemeler, Henneko frater suus, Magnus Jordanus et Henneke de Stenhagen, qui morabatur in Prucia, proscripti sunt pro eo, quod Hincekinum Ploys, monetarium ciuitatis Kolberg, et Gotscalcum seruum suum crudeliter occiderunt spoliantes eos corpore atque rebus.

120. Euerhardus de Lubeke et Nicolaus tabernarius de Damerowe et eorum conplices, videlicet Johannes de Koninghesberg et Thidericus de Gotlandia sunt proscripti pro eo videlicet, quod duos pueros, filium domini Conradi Heydene et filium domini Johannis Beren militum tradiderunt et furtiue nauigio deduxerunt.[12]

121. Scalipe frater Thidemanni de Exen et Hermannus seruus Thidemanni de Exen sunt proscripti iustis sentenciis pro eo, quod Hennekino Rufo de Kopenhaue violenter acceperunt vnum equum iuxta villam Jawer. qui equus fuerat redemptus ab ipsis pro 4 sol. den., Johannes Sluter met quartus hunc equum redemit pro 4 solidis. *p. 138.*

122. Sifridus Hals abiurauit ciuitatem et totam terram dominorum nostrorum sub pena colli sui et arbitratus est sub pena sui colli, quod quamdiu vixerit portare debet habitum monachalem. si hec non seruauerit, in patibulum suspendetur. tres marcas denariorum a quibusdam hospitibus a[c]quisiuit falso ludo.

123. Henricus Parowe est proscriptus in tota terra dominorum nostrorum iure Zwerinensi pro eo, quod furabatur Kaluesoghen suum ceruum et eum furtiue detinuit.

124. Willeko Vorrat, vasallus domini Magnopolensis, proscriptus est coram nostro iudicio pro eo, quod famulum cuiusdam burgensis crudeliter de Lubeke interfecit.

125. Albertus de Gnewesmolen est proscriptus pro eo, quod furtiue furabatur Hennekino de Satowe domino suo $2^1/_2$ mrc. et duos sol.

126. Sophya honrehoke abiurauit ciuitatem, quod debet conburi in crate, si vnquam redit. ipsa dixerat, quod uellet filiam Johannis de Lubeke duci Jucie presentare.

127. Radeke de Rozstok, Sphec filius Stanghen, Johannes Kletekendorp, Thideman et Marquard de Brelin, Bernardus Dunnepeper, Reimer super Montem de Bestlande, et Johannes iuxta plateam de Leuin sunt proscripti pro eo, quod Rodehosen inhumaniter et crudeliter occiderunt.

128. Heyno miles de Stralendorpe et Heyno filius suus cum ipsorum famulis, Godeko Pren de Witekowe et sui famuli, Gherardus et Hermannus Bekendorpe et ipsorum famuli, Henneko et Bertoldus fratres dicti de Koryn et eorum famuli sunt

---

[12]) *gedr. bei Lisch, Geschl. Behr II. nr. 133.*

proscripti pro eo, quod (quod) wlnerauerunt quosdam burgenses de Wismaria et vnum burgensem eiusdem ciuitatis crudeliter occiderunt.

129. Dominus Bernardus, capellanus domine nostre, iurauit caucionem orveyde et pro ipso promiserunt isti: dominus Hinricus et Reyneko, Lubbeke, Henneko Bruniswic, aduocatus supra Witowe. pro Lutmero Papen promiserunt Schele de Someruelde, Ghise de Perun, Henneko Schutte, Nicolaus de Zoldekendorp, Kedinghus de Perun.

130. Henneko Redeke proscriptus est pro eo, quod detulit furtiue Lutberto de Anclem domino suo 4 mrc. den. et 5 sol. et tunicam vnam et gladium.

131. Nicolaus de Lokenitz proscriptus est pro eo, quod detulit domino suo Godekino Schulderknoken suum seruicium et 17 sol., quos furabatur ei, et uestes detulit ei.

132. Fredericus est proscriptus pro eo, quod furtiue deduxit Holtorp stupenatori *p. 139.* et Lamperto de Waghe duos equos.

133. Thidemannus de Putten est proscriptus pro eo, quod detulit domino suo Bernardo de Kemeniz duas mrc. den. et suum seruicium.

134. Rades Pape est proscriptus pro eo, quod apud aquam hic ante ciuitatem interfecit quendam Slauum Mildarch et quod spoliauit eum 7 marcis den.; conplex suus fuit quidam dictus Bateke, qui eciam est proscriptus.

135. Hinceko Basdal et Henneko Ratte sunt proscripti pro eo, quod Gherkino filio Echardi de Rozstok detulerunt 28 sol. de suo seruicio exientes.

136. Reddach cum naso, Otto de Tegelsdorp, Reddach Goslen et Detlewus Snonerocghe [13] sunt proscripti pro eo, quod crudeliter occiderunt ante ciuitatem Ribeniz Albertum Scobbernel.

137. Henneko Sasse et sui conplices spoliauerunt hospites in strata libera regia diuidentes argentum et denarios spoliatos cum pilleis et calcantes homines in paludes, quod nemo sciuit quo homines deuenerunt.

138. Parowe, Henneko de Sale, Hermannus Keyser, Vingherhot et Jacobus Schutte spoliauerunt hospites in strata regia libera $10^1/_2$ mrc. den. et famulum monetarii de Tribeses 10 marcis. notorie restituerunt denarios, sed excessum non emendauerunt nec domino nec ciuitati.

139. Echardus sutor proscriptus est iustis sentenciis pro eo, quod nostris burgensibus de Sundis detulit bona parata furtiue nocturno tempore plus quam in valore 40 mrc.

140. Vingherhût et Janeko Schutte et Poterowe sunt proscripti, quod spoliauerunt Hennekinum de Vire de Anclem et ligauerunt eum in rubum.

Der Schluss der Seite ist durch Kusselin beschrieben mit den nrn. 141, 142.

141. Ralekeuiz, Zitcebur filius Dummeslaw, [[Nicolaus de Vsenem]] cum istis traditoribus, videlicet Tarnowe et Hermanno Wisch, proscripti sunt pro eo, quod nostrum burgensem in Losiz rota (!) fregit (!) contra iusticiam.

142. Petrus Vlandervare et Johannes Longus proscripti sunt pro eo, quod Detmarum de Bremis et Johannem Papen in naui crudeliter occiderunt et in aquam proiecerunt multam pecuniam furtiue deportantes.

P. 140 beginnt wieder Johannes mit nr. 143—147.

143. Hinricus Sterzowe et Gherardus, suagerus Euerhardi carnificis, sunt proscripti *p. 140.* pro eo, quod Lodewicum iuuenem quendam de Rozstok crudeliter occiderunt auferentes 5 mrc. minus 4 sol. et vestem cum rebus aliis.

144. Thezlawus et Hinricus, pueri Bůrezlai, et Mileko congnatus eorum sunt proscripti pro eo, quod percusserunt Bertoldum famulum Hermanni de Bracle et in eo confractionem ossis conmiserunt.

145. Hinricus Wildelowe et Lemmeko Wildelowe et Gherardus filius Westfal sunt proscripti pro eo, quod apud domum allecium Radeken occiderunt.

---

[13]) *wohl für* Sconerocghe?

146. Godeko et Reyneko sunt proscripti pro eo, quod Petrum Vorman de Barth spoliauerunt et crudeliter occiderunt in terra domini nostri.

147. Koneko aurifaber est proscriptus iustis sentenciis pro eo, quod honesto militi domino Johanni de Locstede et quibusdam burgensibus de Brandenburg furtiue detulit in valore 12 mrc. argenti. actum sabbato ante Viti et Modesti anno domini m° ccc° vi°. *act. 1306 Juni 11.*

Von hier bis zum Schluss schreibt Kusselin.

148. Otto et Detlef fratres dicti de Seggen et eorum conplices et dominus Otto de Veteri-Crimpen, Hartwicus Mestorp, Nicolaus Went et Johannes Ankerman et Breyde suus frater, Jo[hannes] Grote, Detleuus Bouennowe, Marquardus de Seggen et alii quinque, quorum nomina ignoramus, isti omnes sunt proscripti pro spolio conmisso in burgensibus de Kolberg.

149. Zifridus Langhar, qui cum transmutacione lagene salis et alecis a[p]prehensus fuit, abiurauit ciuitatem sub pena patibuli.

150. Radolfus et Ludolfus scolares pro pixide bituminis sub pena colli sui abiurauerunt ciuitatem.

151. Albertus Leuenicht sub pena colli sui bis abiurauerat ciuitatem.

152. Scardemule abiurauerat ciuitatem sub pena patibuli, qui in die Katerine abs[c]idit bursam. (*Nov. 25.*)

153. Jacobus sartor abiurauit ciuitatem sub pena auris.

154. Willeke Bremer, Jo[hannes] Bremer, Hermannus Pretwisch, Herman Kokus sunt proscripti pro eo, quod spoliauerunt institorem.

155. Nicolaus de Rostoc dictus, Gherardus de Monster, Godeko et frater suus Ludolfus, quibus inponebatur culpa subtraxionis facta (!) in naui in bonis domini Wilhelmi crvciferi, sub pena colli abiurauerunt ciuitatem.

156. Thode quidam seruus molendine proscriptus est iustis sentenciis iudicii pro eo, quod occidit Hinricum dictum Pollen nocturno tempore in molendino ante Knepesdor.

157. Johannes Vos priuignus Gerhardi Veling sub patibulo abiurauit ciuitatem eo, quod accepit vestimenta et multa alia, que debebat portare domi de semicorio fratrum, et quod concessit vnam mrc., quam secrete obtinuit. *p. 141.*

158. Gerhardus Holtappel arbitratus est perdicioni (!) colli sui in iure Lubicensi, si non vniet se cum Johanne Zagher.

159. Hii sunt proscripti a Reimaro Plotcen et Johanne fratre suo eo, quod spoliauerunt liburnam in Trauenemunde: primo Drake, Timmo de Buchholte, Ludeko de Emece, Hinricus de Stouen, Hartwicus de Parssowe, Timmo Dunkerstorp, Sten de Zarowe, Hauekeshorst, Ditmersche, Katteskruch, Bernardus cognatus Draken, Eylerus maritus Vinckerscen, Johannes Sacer, Markoldus de Quale, Johannes de Minden, Wokendorp, Peter Woke, Vokendorp, Buseker, Volrat, Johannes Splitaf, Egbertus Scutte, Paulun et alii multi, quorum nominibus (!) ignoramus, qui eciam interfuerunt, qui simili modo sunt proscripti.

160. Wernerus cum pugno ferreo et Ghodeke Smeleke pro occisione vnius viri nocturno tempore sunt proscripti.

161. Hinricus Wichals proscriptus est eo, quod occidit Borchardum de Asseborch.

162. Hii sunt excessus domini Nicolay Scriptoris militis: Primo peregit husurede, cum filium Leonis de Vnna traxit violenter per crines de domo Berlin. Secundo: 1 vorsat, cum bacularet Clementem in ciuitate ponendo sibi incidias, cum cuius patre antea discordabat. Tercio: infrinxit pacem fori, cum exstreparet pedem sedens in equo trusit Johannem Langeruelt manifeste in foro. Quarto: maiorem violenciam fecit in foro ante domum Reynoldi rasoris, cum euaginaret cultellum volens occidere Nicolaum Viriz, quem in brachium wlnerauit. Quinto: adhuc maiorem violenciam fecit, in quo est pacis fractor, cum de molendino fratris Walteri extraheret filium Conradi Perun, quem de iudicio ciuitatis violenter duxit ad curiam suam, cui

abs[c]idit auriculam cum maxilla et affixit value sue. ex hoc moriebatur. Sexto: accepit canem ante ciuitatem deducens eum, cousque inuenit vnum seruum de ciuitate apud cumulum fimi, quem coegit tenere ad decollandum eundem canem, cui seruo due pedice ab eodem fuerant amputate. Septimo: cum esset incendium, abs[c]idit funes vrnarum de puteis. Octauo: fecit tradere probos viros de Trebetowe et alios, quos in nostra veltmarke lanceis abiecit, furtiue et latroniter in rubum colligauit deducens vnam probam mulierem de nostra veltmarke ad suam curiam sine racione et iusticia. Nono: pacis fractor est effectus, cum extraheret seruum Thucht de domo vnius[14] probi burgensis, cui circumdedit funem ut furi, extrahens eum de ciuitate violenter. Pro quibus omnibus proscriptus est, et de quibus domino nostro et ciuitati non est satisfactum.

163. Timmo seruus domini Nicolai Scriptoris proscriptus est pro spolio conmisso in heynholt ante ciuitatem in Radulfum doleatorem. *p. 142.*

164. Hinricus de Bremen proscriptus est pro eo quod furtiue recessit a Hermanno corriatori (!) domino suo deportans suum seruicium cum 8 sol. et abstulit bracale nocturno tempore valens 3 sol.

165. Bernardus carpentarius filius Hinrici de Gripheswalt proscriptus est pro eo, quod occulte recessit deportans precium Johannis Albi cum labore suo, quia sibi non satisfecit.

166. [[Theodericus]], Ghodeko Kochche et Nicolaus de Noua-ecclesia fuerant socii Kopekini dicti Ridder decollati pro subtraxione ouium in Kedigeshagen.

167. Herbordus, qui nominauit se Hermannum, proscriptus est pro eo, quod furtiue deduxit equum domini sui videlicet Johannis Griphenhagen de Stargart. profugus est eciam effectus de ecclesia sancti Nicolai.

168. [. . . . . .], Nicolaus Melmegger, Conradus Drunthen, Detleuus seruus Huuener, Hermannus, Kupeko seruus Kat, Johannes Trante, Loseke seruus Huuener, Westphal seruus Peynonis, Wernerus seruus Arnoldi, Conradus seruus Ruyelant, Hermannus Longus seruus Wedekini, Ghemolin et Conradus socius suus, Hermannus seruus Elewerscen, Hinricus Westphal seruus Zurdech, Marquardus, Hermannus seruus Theoderici Tribbeses, Longus Brun, Gerhardus Milde, [. . . . . .] sunt proscripti pro eo, quod in festo natiuitatis domini fecerant violenciam et insolenciam de domo Arnoldi pistoris in platea fabrorum nocturno tempore.

169. Nicolaus Ziric et Johannes Barenwolt ex parte Hopponis iniuste iurauerunt de singnis mesarum, quod literis dominorum Stetin et Vrankenvort protestatum fuerat, quod eedem mese singnate non fuissent.

170. Gerhardus Peperkorn lapicida occulte recessit a Phylippo lapicida deportans suum seruicium cum $2^1/_2$ mrc. et vnam thunicam de 19 sol.; pro quibus omnibus iustis sentenciis est proscriptus.

171. Hinricus Kolit et Lemmeko priuignus Mornewech proscripti sunt iustis sentenciis pro eo, quod laborem Jacobi de Kolberg dolificis et 5 mrc. den. et seruicium occulte deportauerunt et instrumenta dolifica sunt furati.

172. Tydericus [[Vilter]] villicus de Rakow iustis sentenciis proscriptus est pro eo quod a Conrado Vorkenbeke et Ordwino nostris burgensibus sustulit iniustum thelonium.

173. Johannes Tarreuisce iustis sentenciis proscriptus est quoram dominis consulibus et iudicibus, videlicet domino Jo[hanne] de Ghnoyen et domino Jo[hanne] Papenhagen, pro eo, quod crudeliter in nocte sancte Katerine occidit duos homines lapicidas in vna domo clausis ianuis in lecto, quorum den. et bona deduxit conmittens rerof. cum quibus profugus est effectus, et est cum omni iure prosecutus.

174. Detleuus Wolf quidam nauta natus de Hilgenhauene iustis sentenciis proscriptus est pro eo, quod confregit cistam domini nauis et accepit id quod inuenit in cista. cum hoc accepit thunicam, calcios et caligas et alia multa in naui.

---

[14]) *hinter* vnius *ist am Rande hinzugefügt:* T[hiderici] Rocvt.

175. Johannes Warnemunde dictus iustis sentenciis proscriptus est in nostro iudicio *p. 143.* presentibus iudicibus domino Johanni (!) de Ghnoyen et Johanne Papenhagen pro eo, quod vendit vnum equum subtractum Hinrico dicto Glauien, a quo idem equus acquisitus est pro furto et ab ipso repetitus.

176. Magister Hinricus medicus et vxor sua proscripti sunt iustis sentenciis pro eo, quod a domino Johanne Papenhagen receperunt pulcrum pannum, quem furtiue deduxerunt.

177. 'Timmo Sarnekov [15] suis malis suptilitatibus emit lineum pannum ab vna muliere villana, quam decepit abscendens se et mutans habitum, ne solueret pannum antedictum. Item attulit (!) ab vno burgensi vnam mrc. den. super suum auunculum uel nomine suo, quod tamen fecit sine iussu auunculi antedicti.

178. Mekelenborch quidam fertor arbitratus est sub pena patibuli, quod nunquam hanc intrabit ciuitatem. quod factum est in iudicio quoram consulibus iudicio residentibus, videlicet domino Hermanno Albo et domino Jo[hanne] Papenhagen.

179. Nicolaus et Albertus, serui fabrorum, proscripti sunt pro eo, quod Bartolomeo fabro suum precium den. et laborem furtiue detulerunt.

180. Wolterus seruus Cerstine Lubescen et Hinricus filius textoris et Hermannus Pust, Johannes Longus, Meinardus iustis sentenciis proscripti sunt pro eo, quod nocturno tempore violenter acceperunt Petro vnum virum, Hinricum filium Gysonis, qui pro debitis obligatis sibi fuerat presentatus, quem catenatum et conpeditum de domo portauerunt.

181. Arnoldus linicida proscriptus est iustis sentenciis pro eo, quod dominam Hillam, filiam Hinrici de Sulta, duxit in legittimam vxorem, sed tamen aliam legittimam viuentem habuit, faciens istam ultimam concubinam.

182. Hinricus dictus Carseborch et Henneko Hersevelt proscripti sunt pro furto conmisso in Hermannum dictum Kersebom fabrum, cui eciam precium cum seruicio furtiue detulerunt.

---

[15]) *steht auf Rasur.*

VIII.

Einnahmeregister circa 1290—1308.

Die beiden letzten Lagen des Convoluts, die funfzehnte und sechzehnte, sind erst zum Zweck gegenwärtiger Publication paginirt, erstere (2 Doppelblätter in 4°) mit p. 208—215, letztere (2 Doppelblätter und ein einzelnes) mit p. 216—225. Schon äusserlich zeigen beide Hefte ihre Zusammengehörigkeit dadurch, dass, obwohl jedes für sich geheftet ist, doch die Pergamentfäden von beiden zunächst ineinander geknotet und erst später in den allgemeinen Deckel gebohrt sind. Aber auch sachlich und chronologisch gehören sie zusammen und bilden in beiden Beziehungen die Fortsetzung der ersten Lage, Abschnitt II, und zwar voran die 16., dann die 15. Lage, jene von Schreiber V, diese von Schreiber VIII angelegt.

Die letzten Spuren einer regelmässigen Fortführung des älteren Einnahmeregisters rührten, wie wir sahen, von Schreiber VII aus den Jahren 1290 oder 1291 her. Als Schreiber V dann wieder sein Amt übernahm, fühlte er wohl das Bedürfniss einer

Lage 16. *neuen übersichtlicheren Anordnung und legte daher die beiden Doppelblätter p. 216, 217, 224, 225 und p. 220—224 ineinander, dazwischen aber noch das einzelne Blatt p. 218, 219. Nach dem Vorgange von Schreiber III rubricirt er p. 216 fgde.* Isti sunt reditus ciuitatis Stralessund *und p. 222 fgde.* Agri, *dazwischen schiebt er aber eine Rubrik ein auf 219:* Isti sunt ortulani, *so dass für die agri 4 Seiten, für jede der beiden andern 3 zugemessen sind. Die drei Rubriken scheinen der Schrift nach ganz gleichzeitig angelegt, und jedenfalls vor Ende 1292, da überall noch* et *und* g *in der älteren Form erscheinen, die sich, wie wir in Abschnitt IV beobachteten, in den Jahren 1292 und 1294 etwas verändert haben. Soweit es sich bei der durch die weitere Benutzung herbeigeführten Verunstaltung noch erkennen lässt, ist die Anlage der ersten Rubrik etwa in 3 Absätzen erfolgt, indem von nr. 27 und dann wieder von nr. 40 an bis nr. 124 eine andre Feder benutzt zu sein scheint. Das Jahr der Anlage würden wir aus der eben gedachten nr. 124 entnehmen können, wenn nicht die darin enthaltene Terminsbestimmung durch den spätern Schreiber wieder geändert wäre. Was auf nr. 124 folgt, ist jedenfalls spätere Fortsetzung, und zwar scheinen dem Jahr 1296 nicht nur die ausdrücklich so datirten nrn. 131 und 135, sondern überhaupt die nrn. 128—135 und 137 und diejenigen Eintragungen angehört zu haben, die ursprünglich an Stelle der nr. 125—127 gestanden haben, indem bei letzterer noch dieselbe Jahreszahl von der früheren Eintragung erkennbar stehen geblieben ist, und die Schriftzüge dieser sämmtlichen Vermerke dieselbe Feder und Dinte verrathen. Für die Zusätze nach 1296 hat unser Schreiber dann leider ausschliesslich die Methode befolgt, welche wir auch bei Abschnitt II zu beklagen hatten. Bei dem vielfachen Radiren, Ausstreichen und Ueberschreiben bleiben wir oft im Zweifel, was ursprünglicher Vermerk und was späterer Zusatz ist. Es hat daher auch hier reichlicherer Gebrauch von Anmerkungen zur Beschreibung des Textes gemacht werden müssen.*

Columnen, Paragraphen. *Zwei Eigenthümlichkeiten zeigt das gegenwärtige Register noch im Vergleich mit dem früheren: Eintheilung in Unterabtheilungen und Theilung der Seite in 2 Columnen. Erstere habe ich durch gesperrten Druck und beigefügte §§, letztre durch den Beisatz von* a *und* b *wiedergegeben. Während aber erstere als Fortschritt in dem Streben nach systematischer Anordnung dankbar anzuerkennen ist, verdanken wir der Spaltung in*

Columnen nur vermehrte Unklarheit. Der Zustand von p. 217 gestattet uns nämlich nicht einmal die Feststellung, wo Spalte a *aufhört und Spalte* b *anfängt. Die nr. 113 wird jedenfalls noch zur ersten Spalte gehört haben, denn Schrift und Dinte sind ganz dieselben, wie in nr. 107, die als die letzte unversehrte vorangeht, und wie in nr. 119, die als die nächste unversehrte in der 2. Spalte folgt. Die nr. 114—116, welche unter nr. 113 stehen, haben ihre ursprünglichen Anfänge ganz verloren, und ihre Fortsetzungen, welche die Breite der ganzen Seite einnehmen und mit neuen Anfängen bedacht sind, zeigen blässere Dinte und spitzere Feder, so dass man entweder annehmen muss, auch die ursprünglichen Eintragungen, die hier gestanden, seien ganz und gar erst nach der ursprünglichen Anlage hinzugefügt oder, die sich über die 2. Spalte erstreckenden Fortsetzungen seien selbst schon spätere Zusätze von Schreiber V zu den verlorenen originären Vermerken. Ebenso bleibt zweifelhaft, ob die Spalten der p. 217 mit nr. 75 und 118 oder erst mit nr. 76 und 119 begonnen werden, da die beiden ersten durch mehrfache Rasur getilgt sind und vielleicht eben so erst später übergeschrieben sind, wie dies mit nr. 117, die ganz dicht am oberen Blattrande steht, der Fall ist. Unter dieser Unklarheit leidet denn auch die Paragrapheneintheilung, so dass sich auf p. 217, wo die Rubriken* Institores *und* Ante ualuam carnificum *nicht einmal als Ueberschriften, sondern nur als Marginalien erscheinen, Anfang und Ende der §§ schwer bestimmen lässt. Mit dem Schlachthause in nr. 120, das vor (innerhalb) des Küterthors gestanden hat, muss man die Paragraphenabtheilung als geschlossen betrachten. Von da ab ist eine topographische Ordnung nicht mehr verfolgbar. Nur stellt Schreiber VIII (Johannes) unter seinen Nachträgen nr. 144, 145, vielleicht auch noch 146 unter der Rubrik:* Iste sunt bodhe in valua Semelowe *zusammen. Auch bei den beiden folgenden Hauptrubriken (ortulani, agri) sind jedesmal auf der ersten Seite (p. 219 und p. 222) Ansätze zur Columnen- und Paragrapheneintheilung gemacht; da aber die erste Anlage beidemal nicht über die erste Columne hinauskam, zeigt die 2. Columne nur vereinzelte Nachträge, und die Paragraphirung beschränkt sich bei den Gärtnern auf die Zusammenstellung mehrerer aus dem Felde Bukow verpachteter Morgen, bei den Aeckern aber auf die von Schreiber V hervorgehobenen* campus Bucowe, campus Vogedehagen, villa Ludershagen, *denen Johannes auf p. 223 noch die* bona in villa Lutzowe *folgen lässt. In den Nachträgen der letzten Rubrik erscheinen ausser der Hand des Johannes (Schr. VIII) auch noch Hds. IX^{b}, die wir vereinzelt (als VIII^{b}) in Abschn. V nr. 335, 336 kennen gelernt haben, und an dem ganz besondern (einer 4 ähnlichen) Zeichen für* et *hier wieder erkennen müssen, in nr. 205 und 206, und Hds. X (Kusselin) in der letzten Eintragung auf p. 223, nr. 207. Trotz dieser Concurrenz von Schreibern sind für das Gärtnerverzeichniss die p. 221, und für das Ackerverzeichniss p. 224, 225 unbenutzt geblieben, und p. 224 zeigt nur einige Federproben von Hds. V, am unteren Rande* modo co, *am rechten Seitenrande aber ausser einem wieder verwischten* Domino meo Lud *und noch einem* Domino *eine ganze Zeile, die leider verblasst und theilweise verlöscht ist, nach Anwendung von Reagentien aber mehr oder weniger deutlich lesen lässt:*

> Domino Johanni Moltik, Reualiensi Capitaneo, Lippoldus, *notarius in ciuitate Stralessund*, salutem et omne bonum. Rogo vos,

wonach möglicherweise Lippold als Name unsres Schreibers V anzusehen ist.

Zur Anlage des andern Heftes bot dem Johannes Veranlassung der 1301 gefasste Rathsbeschluss, zur Vermeidung neuer Anleihen in Lübeck den eignen Bürgern Aecker und Renten mit Vorbehalt des Rückkaufs zu verkaufen. Während p. 208—211 die einzelnen in Folge dieses Beschlusses von 1301—1306 vorgenommenen Veräusserungen aufführen, deren letzte erst von Kusselin's Hand eingetragen ist, enthält die andre Hälfte p. 212—214 die eigentliche Fortsetzung der obenangeführten Register unter den Hauptüberschriften: Hic continetur census arealis ciuitatis *und* Ortulani. *Unter ersterer erscheinen als gelegentliche Unterabtheilungen:* In platea penesticorum, supra nouam ciuitatem, sub teatro *und* sub theatro consulum, *ohne dass sich sagen lässt, wieweit diese einzelnen Unterabtheilungen jedesmal gehen, und ob die zuletztgedachte Rubrik nur eine Erneuerung der vorhergegangenen nach eingetretener Unterbrechung oder von ihr* Lage 15.

verschieden ist. Ohne Ueberschrift finden wir auf p. 214 noch eine Zusammenstellung der vermietheten Thürme in nr. 363 bis 367, worauf die weiteren Nachträge von Schreiber IX^b, X, IX, IX^b, IX und wieder X in willkürlicher Reihenfolge folgen.

Die Untersuchung der Chronologie dieses Registers im Einzelnen wird durch die mehrerwähnte Art seiner Anlage, Fortführung und Benutzung ungemein erschwert. Ausser den einzelnen Zeitangaben, von denen man hier mitunter nicht sagen kann, ob sie sogleich notirt oder später hinzugefügt sind (wie sie sich denn bei nr. 114, 125, 160 wohl unzweifelhaft auf die vorgenommene Aenderung beziehen) bietet auch die Folge der Schreiber nur geringeren Anhalt, da IX, IX^b und X gleichzeitig schreiben, VIII ist seit 1300 Nov. 10. Stadtschreiber, IX kommt zum erstenmal vor 1306 Juli 2, (Abschnitt V. 347), IX^b 1306 Nov. 18. (Abschnitt V. 335, 336) und X tritt sein Schreibamt 1306 Oct. 9 an. Chronologie.

Isti sunt reditus ciuitatis Stralessund:

p. 216*.

§ 1. Primo apud ualuam Franconum usque ad longam ualuam:

1. [. . . . . *et Thidericus*] ‘Stenhus[1] 24 sol. de lutea domo.
2. ‘Radeke Friso[1] 2 mrc. de lutea domo.
3. Nicolaus Gripeswald 2 mrc. de lutea domo.
4. [[Rochenbuc]][2] 2 mrc. de boda sua.
5. ‘Huseburg iunior[3] ‘et Bullenhode 2 mrc.[1]
6. ‘Thideman[1] [[Cale . . .]][4] 2 mrc. iuxta eum.
7. Henneke botmakere 2 mrc.
8. ‘Johannes de Lunne[3] 1 mrc.
9. ‘Johannes Crans[1] $2^1/_2$ mrc.

§ 2. Iste sunt bodhe inter ualuam Franconum et longam ualuam:

10. Timmo reper 2 mrc. de boda que fuerat Jo[hannis] Kaboldesdorp.[5]
11. Johannes ‘Westfal[3] 2 mrc.[6]
12. [[‘Johannes Holste[1]]][7] 2 mrc.
13. [Radolfus Vecors][8] 2 mrc.
14. ‘Thideman Stenhaghen et[3] [[Herman[9] de Hamborgh]] 1 mrc.
15. (‘Reymarus Rufus 4 mrc. et 5 sol.)

§ 3. Iste sunt bode inter longam ualuam et Sancti Spiritus ualuam:

16. [. . . . . .] et de libra ‘60[1] mrc.
17. Volquinus $2^1/_2$ mrc.[10]
18. Vxor Sibrandi Frisonis 5 mrc.
19. (*Holtorp soluit* de turri 3 mrc. ‘et Lemeke . . .[11])
20. Bernardus iuxta eum 2 mrc.
21. ‘Thideko de Lawe[3] 2 mrc.
22. (Willekinus de Barth *3* mrc.)
23. ‘Nicolaus Bisthorst et[12] Radolf repere 3 mrc.[13]
24. ‘Herman Theuin[1] de waghe 3 mrc.

§ 4. Iste sunt bode inter ualuam Sancti Spiritus et ualuam Bodonum:

25. Johannes sartor 28 [sol.][5]
26. (Hince Boranteshaghen 28 sol.[5])
27. (Hermannus Sturman 28 sol.
28. Andreas Stamere 28 sol.[14])

---

[1]) *auf Rasur (Hds. V).* [2]) *statt dessen ist hinter die Eintragung gesetzt:* Th[idericus] Stenhus. [3]) *auf Rasur (Hds. VIII).* [4]) *darüber von Hds. VIII:* Reclinkhusen. [5]) *nr. 10, 25, 26 sind von Hds. VIII ganz und gar auf Rasur eingetragen.* [6]) *dahinter noch ein vollständig wieder ausradirter Zusatz von etwa 3 Worten.* [7]) *hier ist durch 2 Häkchen auf den hinter die Eintragung gesetzten Namen* Hince Kremer *verwiesen.* [8]) *statt dessen dahinter:* Bernard Reynekehagen. [9]) *zwei Verweisungshäkchen zeigen auf den Nachtrag des Schreiber VIII am Schluss der Zeile:* et Ruvisch, *der wieder getilgt und durch folgenden mittelst eines* a *als hierher gehörig gekennzeichneten Nachtrag am untern Rande ersetzt ist:* Hermannus repslegher vnam mrc. de boda, que fuerat Ruuich (*Hds. VIII*). [10]) *nr. 17 steht ganz auf Rasur (Hds. V).* [11]) *etwa:* vnam *oder* tantum. [12]) *auf Rasur scheint ausser dem Namen auch noch das* et *zu stehen, das hier schon die neuere Form hat.* [13]) *unter der Zeile angehängt:* Borneholm, *möglicherweise auch zu nr. 24 gehörig.* [14]) *2 Häkchen weisen auf den Nachtrag des Schreibers VIII am untern Rande:* Wolterus frater Atcher 28 sol. de bodha, quam habuit Andreas Stamere.

29. Meynardus Albus 28 sol. 30. Weringus 28 sol.
31. Henneke lanicida 3 mrc. pro turri. 32. Johannes Rufus $2^1/_2$ mrc.
33. Heyno de Hamborchg [. . .][15] mrc.
34. Hince de Turri 1[16] mrc. de boda, pro turri 1.[17] *p. 216b.*
35. [[Mechtildis Schenkeber]][18] 3 mrc.

§. 5. Iste sunt bode inter ualuam Bodonum et ualuam Semelowe:

36. Johannes Slutere 2 mrc. 'et 1 mrc. de ualua.[19]
37. Item Johannes Slutere 20 sol.[20]
38. Johannes Slutere et Vos vnum talentum de vna boda.[20]
39. 'Gher[ardus] Gast[21] iuxta ualuam Verdor '28 sol.[21]
40. Domus, in qua lauantur allecia, 14 mrc.[22]

§ 6. In platea penesticorum hii sunt redditus:

41. Lambertus Caluus 3 mrc. et 4 solidos. 42. 'Sander Meswerth[23] talentum.
43. 'Otto pen[esticus][24] 24 sol.
44. 'Hince de Indagine[25] 1 mrc. (Hince de Indagine)[25]
45. Hince [[Holste]][26] 18 sol.
46. Bruno faber pro 'duabus[27] bodis 2 mrc. et 2 sol. pro 1. 1 mrc., pro altera 18 sol.
47. Johannes Meswerte 3 mrc. 4 sol. minus.[28] 48. Herderus penesticus 24 sol.
49. 'Johannes Olderogge[29] 3 mrc.
50. 'Marquardus et Ludemannus[30] pro vna boda 2 mrc.
51. Kunne 1 talentum. 52. Ludeke Bolhaghen 1 talentum.
53. 'Johannes Perun[31] 1 talentum. 54. Thidemann Stenhaghen 24 sol.
55. Henneke apud macellum 24 sol. 56. [. . .][32] 24 sol.
57. Vxor Sculowe 2 mrc. 58. Mysnerus pannicida 2 mrc.
59. 'Wicboldus Grope[33] 2 mrc.[34] 60. 'Johannes[35] frater Ottonis 2 mrc.
61. 'Martinus penesticus[33] 2 mrc. 62. Radolfus de Perun 2 mrc.[36]
63. 'Hince Felix[37] 2 mrc. 64. 'Hence Wils penesticus[37] 2 mrc.
65. 'Henneke Grip[37] $2^1/_2$ mrc. perpetuo de boda sua.
66. Hethardus sartor 2 mrc. 67. Lutbertus penesticus 2 mrc.
68. Thidemannus de Gustrowe 2 mrc.

§ 7. Apud forum carbonum:

69. 'Jo[hannes] de Heywe[37] 2 mrc. 70. Thidemannus institor 2 mrc.
71. Johannes de Grimme 2 mrc. 72. Hince mango dabit 2 mrc.[38]
73. 'Andreas sartor[37] 2 mrc. 74. Domina Hyliana 2 mrc.
75. 'Sasse conduxit $7^1/_2$[39] mrc. de boda ad duos annos. *p. 217a.*

---

[15]) *durch Einschub und Zusatz heisst es jetzt:* 4 mrc. 4 sol. minus. [16]) *an der* 1 *ist radirt, ursprünglich vielleicht* 2. [17]) *dahinter auf Rasur:* et Reynekinus 1 mrc., *und zwar* et *in der neuern Form. Darüber ist dann noch in die obere Ecke des Blattes der Nachtrag geklemmt:* Bullenhode habet turrim cum Henrico de Turri. [18]) *unterstrichen statt durchstrichen; statt dessen am Schluss der Zeile:* domina Ghysla de Zemelow [19]) *jüngerer Zusatz mit dem* et *in der neuen Form.* [20]) *nr. 37 und 38 hat Schreiber VIII ganz und gar auf Rasur nachgetragen.* [21]) *auf Rasur*, Gast *hat das neuere* g. [22]) *Ob nr. 40 noch unter die Rubrik des § zu subsumiren, ist wohl zweifelhaft. An der Zahl scheint ein* x *zu Anfang fortradirt.* [23]) *auf Rasur* (*Hds. V.*) [24]) *auf Rasur, von welcher Hand, ist nicht zu erkennen.* [25]) *auf Rasur* (*Hds. VIII.*) [26]) *statt dessen dahinter:* de Indagine. [27]) *ursprünglich hat* tribus *dagestanden, scheint aber gleich beim Schreiben verbessert zu sein.* [28]) *nr. 47 scheint auf 2 radirten Eintragungen zu stehen.* [29]) *auf Rasur von Hds. V mit dem neuen* g. [30]) *auf Rasur, Hds. V mit dem neuen* et. [31]) *Ob der Name auf Rasur steht, ist nicht bestimmt zu erkennen, weil das Blatt hier in der Mitte quer geknifft gewesen ist.* [32]) *statt des ausradirten Namens am Schluss der Zeile:* Marquardus penesticus. [33]) *auf Rasur* (*Hds. VIII*). [34]) *neben nr. 58 und 59 von Hds. V* (*mit* g *in der neuen Form*) *hinzugefügt:* Item Gozwinus 2 mrc. [35]) *auf Rasur* (*Hds. V*) *und verwischt.* [36]) *dazu der Nachtrag von Hds. VIII am unteren Rande:* Petrus filius Kopaz dabit vnam mrc. de vna bodha apud Radolfum de Perun. [37]) *auf Rasur* (*Hds. V*); Grip *in nr. 65 hat das neue* g. [38]) *nr. 72 ist von Hds. V ganz auf Rasur eingetragen*, mango *hat das neue* g. [39]) *auf Rasur geschrieben und später wieder radirt.*

76. Petrus de Barth 2 mrc. ad 3 annos.
77. Henneke Papenhagen $4^1/_2$ mrc.) 78 *Wil[lekinus] Wicholte* 7 mrc.
79. [. . . . . .] $4^1/_2$ mrc. 4 sol. minus 3 an[nos].
80. Ludeko *Silwerts* de boda in angulo sub teatro ad duos annos, quolibet anno 9 mrc. xc° iiii°.[40] (*1294.*)
81. 'Reynoldus[41] in angulari boda 10 mrc., 5 annis.
82. Gerardus remensnidere 5 mrc. et 5 sol.

§ 8. Institores:[42]

83. Ghereke Wering 5 mrc. et 5 sol. 84. Paruus Hermannus $2^1/_2$ mrc.
85. 'Hence Remensnidere[41] 2 mrc. 86. Ossenreyg 4 mrc.
87. Bernardus Cerdo $2^1/_2$ mrc. 88. Radolfus et priuignus suus 2 mrc.
89. 'Jo[hannes] Buwerman[43] 2 mrc. 90. 'Lodewicus Molner[43] 24 sol.
91. Jo[hannes] de Tramme[44] 2 mrc. 92. Jo[hannes] de Roscilde 2 mrc.
93. Domina Kunne 2 mrc. 94. Radolfus iuxta eam 2 mrc.
95. 'Johannes Osenbruge[45] 2 mrc. 96. 'Idem de boda contigua[45] 2 mrc.
97. 'Jo[hannes] Reual[43] 24 sol. 98. 'Hecbertus Westfal[43] 24 sol.
99. 'Johannes Roskilde[43] 24 sol. 100. Mysnerus [. . .] 24 sol.

§ 9. Sub teatro [bode . . . . .]:

101. Hince Ossenreyg $7^1/_2$ mrc. de boda. 102. 'Wilhelmus[43] $6^1/_2$ mrc.[46]
103. Arnoldus Slonepiwe '7[43] mrc. 104. Reyneke *Cecus* 3 mrc.
105. 'Hince Crispus 8[43] mrc. '4 sol. minus.[43]
106. 'Thideman 9[43] mrc. de boda sua, '4 sol. minus.[43]
107. Tres bode sutorum quelibet $2^1/_2$ mrc. 108. [. . . . . .
109. Denehol 11 mrc.[47]

§ 10. Ante ualuam carnificum:[48]

110. 'Bernardus textor, Henricus Demisse[49] 1 mrc. de domo.
111. Johannes sartor 3 mrc. pro turri. 112 . . . *Boldehagen 1 mrc.*
113. Quodlibet tentorium 4 sol., 9[50] sunt tentoria.
114. 'Busche dabit 24 sol.[51] de domo ante ualuam Tribezes. inhabebit 14 annis. (*1294.*)
115. [. . . . . .][52] 1 mrc. de boda iuxta mactantes.
116. [*Hence* Ossenreyg][53] 1 libram de domo apud ualuam Kuteredor.
117. *Osenbrugh et Henricus de Turri 1* mrc. et 4 sol. *p. 217b.*
118. 'Arnoldus Stolter[43] . . . mrc. de domibus suis.
119. Anteriora 6 macella dant annuatim '10[43] sol., quodlibet aliud 4 sol. singulis annis.
120. Domus machtatorum 16 mrc.

---

[40]) *nr. 80 ist schon ganz auf Rasur geschrieben. Bei dieser Veränderung wird die Jahreszahl dabeigesetzt sein, welche im Original am Rande steht. Das* g *ist jedoch hier noch das alte.* [41]) *auf Rasur (Hds. V).* [42]) *steht am Rande zwischen nr. 82 und 83, so dass es möglicherweise nur auf diese beiden Bezug hat. Da aber dann § 7 zu überfüllt würde, möchte sich die Auffassung als Ueberschrift besser rechtfertigen.* [43]) *auf Rasur (Hds. V).* [44]) *2 Häkchen verweisen auf die am Schluss der Zeile von Schreiber VIII nachgetragenen Worte:* et Gotscalcus institor. [45]) *auf Rasur von Hds. V mit dem neuern* g. [46]) *dahinter nachgetragen:* Idem promisit pro 2 mrc. pro boda sub gradu et cellario. [47]) *ob nr. 109 eine selbständige Eintragung oder die Fortsetzung von 108 sein soll, kann ich nicht entscheiden. Zur Seite von beiden ist über die rechte Spalte des Blattes hinweg der offenbar zu einer dieser nrn. oder zu beiden gehörige Nachtrag geschrieben:* Detmer Praman et Ghyse ad 10 annos. anno domini m°. cc°. x° cv°. in Pascha. *Cf. II. 146.* [48]) *Auch diese Rubrik steht am Rande, und zwar in gleicher Höhe mit nr. 110.* [49]) *auf Rasur von Hds. V, der Name ist vielleicht* de Misse *oder* de Nusse *zu lesen. Es scheint zwar* mi, *wenngleich ohne Ipunct, ziemlich deutlich, aber andererseits steht* de Nusse *ganz deutlich von Hand VIII in Anm. 52 und nr. 171, und von Hand V kommt der Name nur in II 166 in gleicher Undeutlichkeit vor.* [50]) *auf Rasur, vorher scheint* 8 *dagestanden zu haben.* [51]) *wohl gleichzeitig mit der Einrückung dieser Worte in die durch Rasur freigemachte Stelle ist an den Rand die Jahreszahl* xc° iiii *gesetzt.* [52]) *Schreiber VIII hat auf der Rasur ein dickes Paragraphenzeichen gemacht und statt der radirten Namen hinter der Eintragung hinzugefügt:* Hinricus de Nusse et Thideman Goltoghe. [53]) *statt dessen hat Schreiber VIII hinten angefügt:* Nicolaus permentarius.

1295 April 3.

121. Ludeke Wrigensten 20 sol. pro turri in noua ciuitate ad 6 annos. inicium anno domini m.cc^{0}xc^{0} nono.[54] *(1299.)*

122. Johannes ankereslegher 10[mrc., Vetdere 6 mrc.[55]

123. Hethardus carpentarius 1 mrc. ad 10 annos.[55] incepcio in natiuitate domini anno m^{0}cc^{0}xc^{0} nono. *(1298 Dec. 25.)*

124. Gotscalcus gladiator soluet ciuitati de boda sub teatro ‘9[56] mrc. et habebit eam 6 annis a festo Pasche sub anno domini m^{0}cc^{0}...[57] Thidericus Manhagen promisit pro dicto censu et quod alium substituet, si Thi[dericus] medio tempore moreretur. *(1301.)*

125. Boda apud kaconem quolibet anno 8 mrc. in angulo. alie contigue 4 annos et Bernardus 6 mrc., Sto[l]terogge xcviii^{0}.[58] *(1298.)*

126. Siueko filius Borchardi 3 marcas de boda apud stabulum. ad 10 annos conduxit. incepcio anno domini m^{0}ccc^{0} primo in natiuitate Christi.[59] *(1300 Dec. 25.)*

127. Sifridus supra nouam ciuitatem 3 mrc.; cum ipso promisit frater suus Borchardus hoppener.[59]

128. [. . .] Nicolaus humularius 3 mrc. tres annos.

129. ‘Borchardus[43] 3 mrc. de boda tres annos.

130. [[Hitzeho]] 3 mrc. ‘Hildebrandus ad 3 annos. incepcio Pascha.[60]

131. Hince Pape conduxit vnam aream apud ualuam hospitalem ad 12 annos. quolibet anno ‘1 talentum[43]. anno m^{0}cc^{0}xc^{0}vi^{0}. *1296.*

132. (Pelegrim 3 mrc.[61])

133. Hermannus de Lubek 1 mrc. de turri apud curiam domini.

134. (Wicberus *Pape* . . . mrc. de sua area extra ciuitatem.)

135. Ecbertus conduxit ad 12 annos quoddam spacium in noua ciuitate pro 8 sol. quolibet anno censuales sub anno domini m^{0}cc^{0}xc^{0}vi^{0}. ‘Idem de orto vno 4 sol.[43] *1296.*

136. Kruse preco dabit de sua domo 6 mrc.[62]

137. Johannes apud murum 1 libram et de vno orto.

138. Lambertus tector 3 mrc. de domo.

Folgen Nachträge des Johannes (Schreiber VIII) nr. 139 — 148.

139. Arnoldus Bunnigk 8 sol. de priuata extra ciuitatem.

140. Herman Sasse dabit de boda sua 7$^{1}/_{2}$ mrc.; ad sex annos conduxit. incepcio in Pascha proximo futuro. actum anno domini m^{0}ccc^{0} crastino Lucie virginis. *p. 218. act. 1300 Dec. 14.*

141. ‘Tonius dabit[63] 4$^{1}/_{2}$ mrc.; ad quatuor annos conduxit. incepcio in festo Pasche proximo nunc futuro. actum in crastino Lucie virginis anno domini m^{0}ccc^{0} ‘primo.[64] *act. 1300 Dec. 14.*

142. Thideman apud Hermannum Sassen dabit de sua boda 4 marcas. ‘ad tres annos conduxit. actum in vigilia beati Nicolai anno domini m^{0}ccc^{0}i.[65] *act. 1301 Dec. 5.*

---

[54]) *nr. 121 nimmt 3 Halbzeilen ein und steht durchweg auf einer schon ausradirten Eintragung, von der noch die Worte* ante ualuam *erkennbar sind* [55]) *nr. 122, 123 stehen ebenfalls ganz und gar auf Rasur.* [56]) *die* 9 *steht auf Rasur. Am Rande ist hinzugefügt:* 4 sol minus. [57]) *die fehlenden Ziffern hat Johannes fortradirt und an deren Stelle hingeschrieben:* c primo. [58]) *durch wieviel Rasuren und Aenderungen die gegenwärtige Gestalt der nr. 125 herbeigeführt und wie sie richtig zu interpungiren, scheint nicht mehr feststellbar. Von der ursprünglichen Eintragung scheinen nur noch die beiden* mrc. *und das* contigue (*mit dem älteren* g) *übrig zu sein, alles andre steht auf Rasur. Bei* angulo *schliesst die Zeile und mag der darunter befindliche etwas über der Zeile stehende* Stoterogge *darauf zu beziehen sein. In beiden Worten ist das* g *in einer Uebergangsform, wie sie 1294 vorkommt. Durch eine letzte Aenderung mag der Name* Bernard *hineingekommen und dabei die Jahreszahl neben die Eintragung geschrieben sein.* [59]) *für nr 126, 127 hat Johannes 3 darunter stehende Eintragungen ganz ausradirt, von deren erster noch zu lesen ist:* Hence Osenbruge 4 mrc. pro ualua, *von der zweiten:* Hermannus, *von der dritten aber:* in nouo foro *und* anno m^{0}cc^{0}xc^{0} sexto. [60]) *mit frischerer Dinte, wohl erst hinzugefügt, als* Hitzeho *durchstrichen wurde.* [61]) *Schreiber VIII hat vor* Pelegrim *gesetzt* Vxor *und am Schluss zugesetzt:* pro ipsa promisit Borchardus hoppener. [62]) *nr. 136 ist von Hds. VIII (Johannes).* [63]) *auf Rasur.* [64]) primo *ist später hinzugefügt.* [65]) *jüngerer Zusatz zur Seite.* *(1296.)*

143. Conradus awnculus Boden conduxit bodham, in qua fuerat Henneko de Heyde, sub teatro pro duobus talentis annuatim.

Iste sunt bodhe in ualua Semelowe:[66]

144. Hermannus remsnider dabit de sua bodha extra valuam 2 mrc. annuatim. incepcio in Pascha anno domini m°ccc° primo. inperpetuum habebit et hereditabit suis pueris et heredibus. *(1301 April 2.)*

145. Johannes Krencemaker dabit de sua boda ⟦ante⟧[67] valuam Semelowe duas mrc. annuatim. inperpetuum habebit et hereditabit suis pueris, 'nisi consules decreuerint cum hiis duabus bodis aliud ordinare.[65]

146. Hildebrandus hoppener conduxit bodam illam, quam habuit vxor Pelegrim pro 3 mrc.

147. Rozstok conduxit turrim retro stupam ad 20 annos. vnam mrc. dabit annuatim. hiis annis finitis quiccunque superdi[fica]uerit, hoc consules sibi soluent. actum anno domini m°ccc° secundo in festo beati Nicolai. inicium est in natiuitate Christi proxima affutura. *act. 1302 Dec. 6.*

148. Nicolaus Dene conduxit turrim apud Vrankendor ad 14 annos. anno quolibet dabit vnam marcam. quiccunque superedificauerit, ciuitati pertinet. inicium est in festo Michaelis proximo futuro. actum anno domini m°ccc° tercio in Epiphania domini. *act. 1303 Jan. 6.*

Isti sunt ortulani:

149. Hermannus de Sulta et frater eius Benedictus [3½ mrc.] de orto iuxta montem dictum Cobergh. idem Hermannus 2 mrc. de orto. *p. 219.*

150. 'Bertrammus[68] 5 mrc. de orto iuxta riuum uersus Stenh[aghen] ante ciuitatem et tenebit 11 annis. incepcio m°cc°lxxx°ix°. *(1289)*

151. Franko de orto 4 solidos ad sex annos. in anno m°cc°xc°vii°.[69] *1297.*

152. . . . . *pro 3 iugeris ad 12 annos.*[70] 153. W*illekin*us 20 sol. de orto . . .

154. Relicta Richardi ortulani de vno orto iuxta wintmolen 4½ mrc. et de alio orto dabit 1 libram. in perpetuum eundem habebit.

155. Vrowinus ortulanus 2 mrc. pro 1 iugere.[71]

156. Bilekinus dabit 3½ mrc de orto. 157. Gese Rosentredere 24 sol. de orto.

158. Godeko Rosentredere 24 sol de orto.[72]

159. Henneko Vemerligh dabit 2 mrc. de orto, qui fuerat Kakernel.[72]

160. Elerus penesticus de duobus iugeribus | soluet singulis annis 40 solidos, | et tenebit per 14 annos. incepcio anno | domini m°cc°xc°ii° in natiuitate domini.[73] *(1291 Dec. 25.)*

161. Radolfus ortulanus . . . mrc. de . . . ad tres annos. pro primo anno promisit Radolfus de Perun.

162. Herman Oldenhagen 3 mrc.[69]

---

[66]) *ob die Ueberschrift sich nur auf nr 144, 145 oder auch noch auf nr. 146 bezieht, ist nicht zu entscheiden. Jene beiden sind ohne, die letzte mit geringem Absatz geschrieben. Alle 3 nehmen nur eine Spalte ein, während nr. 147, 148 weiter unten über die ganze Seite fortgeschrieben sind.* [67]) *durch Verweisungshäkchen als hierher gehörig bezeichnet das erst hinter* ualuam *geschriebene* extra. [68]) *auf Rasur.* [69]) *nr. 151 und 162 sind von Hds. V ganz auf Rasur gesetzt. Bei nr. 162 ist von der urspr. Eintragung das erste Wort* Thidericus *zu entziffern.* [70]) *nr. 152 ist vielleicht nur die 2te Zeile der Eintragung, welche unter nr. 151 gestanden hat, und von der am Schluss der ersten Zeile noch das Wort* agro *zu entdecken ist.* [71]) *das* g *in* iugere *hat die ältere Form.* [72]) *nr. 158, 159 sind von der Hand des Johannes ganz auf Rasur gesetzt* [73]) *Wie es scheint im Jahre darauf sind an dieser in 4 kurzen Zeilen geschriebenen Eintragung fgde Zusätze gemacht, rechts neben der ersten Zeile:* in campo Bucowe, *neben der zweiten:* ⟦et 2 libras pro 1 iugere⟧ *(wo aber die* 2 *durch Rasur wieder in eine* 1 *verändert ist), und links neben Zeile 2—4:* anno domini m°cc°xc°iii. *Ob der campus Bucow die Rubrik für nr. 160 und etwa auch noch für weitere nrn. hat abgeben oder sich nur auf den 1293 hinzugefügten Morgen Landes hat beziehen sollen, muss dahin gestellt bleiben. Vgl. die der nr. 160 auf der rechten Spalte der Seite ziemlich gegenüberstehende nr. 176.*

163. Thideman in longa *platea* et Thideman Vorheliken, Johannes Friso, Jo[hannes] gener Thoringi, Willekinus Herwici et Lutbertus Deneholm promiserunt manu coniuncta soluere ciuitati singulis annis 50 mrc. pro 25 iugeribus et habebunt duodecim annis. incepcio in festo Pasche anno domini m°cc°xc°vi°.[74] *(1296 März 25.)*

164. (..... *minus* ..... *pro .. iug.*[75])

165. 'Arnoldus de Spandowe[76] conduxit insulam Papenhagen ad duodecim annos. de qua singulis annis soluet ciuitati 2 marcas. Incepcio anno domini m°cc°xc° tercio in festo Martini. *(1293 Nov. 11.)*

166. Hermannus et Hermannus dicti de Sulta 4 mrc. et 4 solidos de orto.

167. (..... *anno soluit* .....[75])

168. Henneke Semelow ad 12 annos habet paludem et soluet annis singulis 2 mrc.

169. (..... annis ..... c ... iiii *in festo* .....[75])
(Bernard ..... annis singulis 8 sol. ad 10 annos.)

170. Ludeke Wrigensten dabit de domo ante ualuam Tribezes et pro 2 iugeribus 3 mrc.

171. Henricus de Nusse dabit de orto, qui fuerat Johannis de Gormin, 4 sol. et habebit, quamdiu potest soluere censum suum.[77] *p. 219b*

172. Uorkenbeke molner 24 sol. de orto apud Voghedehaghen.

Die folgenden nrn. 173—181 sind von Johannes nachgetragen.

173. Henneko de Merica dabit de orto apud wintmolen 5 mrc. minus 4 sol. ad 10 annos. incepcio in Pascha anno Christi m. ccc° primo.[78] *(1301 April 2.)*

174. Dominus Johannes de Sancto Spiritu dabit de vno orto annuatim talentum. inperpetuum habebit.[79]

175. In campo Bucowe Willeko filius Herwici dabit de duobus iugeribus singulis annis 40 sol.

176. (Elerus penesticus pro vno iugere vnam libram.[80])

177. Ricquardus dabit pro vno iugere, quem (!) habuit Elerus penesticus, vnum talentum.[81]

178. Gherardus Weringhi dabit $5^1/_2$ mrc. de boda sua. ad octo annos conduxit. *p. 220.* incepcio anno domini m°ccc° primo in Pascha. Camerarii tunc erant Strateburg, Woldorp et Ar[noldus] de Schaghen. *(1301 April 2.)*

179. Gherardus Niger dabit de sua boda $5^1/_2$ mrc. ad octo annos. incepcio anno domini m°ccc° primo in Pascha. *(1301 April 2.)*

180. Consules locauerunt absque dacione census Johanni de Bekem turrim retro Stoltenhaghen ad 12 annos. sed ipse Johannes turrim eandem construere debet. finitis autem 12 annis ad consules deuoluetur, quod eam locare poterunt cui volunt, et quod in ea constructum est, ciuitati tunc pertinebit. inicium est anno domini m°ccc° tercio in Pascha. acta sunt hec anno m°ccc° secundo in vigilia Symonis et Jude. *act. 1302 Oct. 27.*

181. Thideman in longa platea, Thideman Reclighusen, Johannes gener Thuringhi, Ecbertus, Willeko filius Herwici, Hinricus de Sulta: isti promiserunt coniuncta manu soluere ciuitati singulis annis quinquaginta mrc. pro 15 iugeribus.[82]

Agri: *p. 222.*

182. 'In campo Bucowe[83] Conradus Rederi filius habet 4 iugera. pro quolibet soluet 3 modios siliginis, eciam si seminet uel non.[84]

---

[74]) *nr. 163 ist von Hds. V ganz auf Rasur gesetzt. Cf. nr. 181.* [75]) *Von den 3 ganz ausradirten Eintragungen nimmt nr. 164 2, nr 167 3 Halbzeilen ein, nr. 169 eine ganze und eine halbe Zeile. Wieviel Worte etwa radirt sind, lässt sich bei keiner von ihnen unterscheiden.* [76]) *steht auf Rasur.* [77]) *nr. 171 von Hds. VIII.* [78]) *Cf. nr. 154, der diese Eintragung gerade gegenüber gesetzt ist.* [79]) *nr. 174 steht noch halb auf der linken Spalte der Seite unmittelbar neben nr. 156, und zwar dort auf Rasur.* [80]) *nr. 176 ist von 175 durch keinen Absatz getrennt, so dass sich das Rubrum* In campo Bukowe *wohl mit darauf beziehen soll. Cf. nr. 160.* [81]) *die Seite hat der Schreiber V am untern Rande beschlossen mit dem Spruch:* Cum sit homo solus, quamvis non sit manifestum, nihil agat in tacito, quod non videatur. [82]) *Cf. nr. 163.* [83]) *bezieht sich wohl auf nr. 182—184.* [84]) *später daneben geschrieben:* Item idem Conradus habet 5 iugera *und zwar* iugera *mit dem neuen* g.

183. Hinricus de Demyn tot habet et tantum soluet.

184. Hince Piliator tot habet et tantum soluet ciuitati singulis annis.

185. 'In campo Voghedehaghen[85] Boydeke de Cippeken $^1/_2$ mansum pro 3 mrc.[86]

186. Gotscalcus Vnueruerde tantum. 187. 'Wicboldus de Dorp quartale[87] agri.

188. Item Bileke $2^1/_2$ mrc. et Johannes Langendorp et Jo[hannes] Busche coniuncta manu 1 mansum et vnum quartale pro $7^1/_2$ mrc.[88]

189. Jo[hannes] Solman pro quartali 24 sol., vnam mrc. de taberna et pro dimidio manso 3 mrc.[89]

190. Item Kerstianus 'vnum quartale.[90]

191. Albertus eius filius 'dimidium mansum.[90]

192. Henneke Zemelowe $^1/_2$ mansum pro 3 mrc. ad quinque annos. incepcio anno domini m°cc°xc°viii°.[91]

193. Conradus Rederi '$^1/_2$ mansum.[90] 194. (Lambertus *Kakernel* tantum.) (1298.)

195. Leo Falco quartale.

196. 'Baranstere, Henricus[90] 1 mansum ad sex annos habebunt. incepcio anno domini m°cc°xc°ii°. (1292.)

197. Item Hince Piliator 3 modios siliginis pro 2 iugeribus apud viam Lutsowe.

198. Hence Vorkenbeke habebit 18 iugera 'in campo Voghedeh[aghen][92] ad 6 annos, de quibus dabit annis singulis $3^1/_2$ mrc. et 1 solidum. incepcio anno domini m°cc°xc°vii° in natiuitate.[93] (1296 Dec. 25.)

199. Ludeke wantsnidere dabit 8 modios de 1 iugere apud Voghelsank.[94]

200. In villa Ludershagen: [[Nicolaus de Flemingdorp]][95] 17 tremodios, quorum 5 siligo, sex ordeum, sex auena. Domina (de) Ghisla de Zemelowe habet ibidem $1^1/_2$ mansum, de quolibet manso 7 tremodios minutam decimam. huius medietas siligo et ordeum et medietas auena.[96] item Bernardus Wlfardi 1 mansum et vnum quartale. mansus soluit episcopo de quartali 10 modios siliginis et ordei et 11 modios auene, et 6 modios auene de kaueling. item Suederus vnum mansum, 6 modios auene de kauele. item pueri Brakele 2 mansum (!). item Gherardus vnum mansum. item Syfridus $1^1/_2$ mansum. item Bileke vnum mansum quartale minus. item Nicolaus de Gripeswald de altero dimidio manso 5 mrc. et de vno manso 5 tremodia et 3 modios.[97]

P. 223 ist von Johannes begonnen in nr. 201—204.

201. Iste sunt mansiones supra ualuam Semelowe: Tezce[98] et Godeko Yben dant de sua mansione 5 mrc. Hermannus socius Rufi 6 mrc. de sua mansione. Ecbertus Biscop et Scuuere 8 mrc. de vna mansione. Longus Hince socius Johannis de Gnogen $5^1/_2$ mrc. Gherardus Stubbendorp 3 mrc. usque ad Pascha. *p. 223.*

202. Cesarius et Godeko Kruse vnam mrc. dant annuatim de stabulo apud murum.

203. Hinricus Snidewint vnam mrc. annuatim de spicheringheshus. priuilegium habet super eo, quot annis habere debeat.

204. Bona in villa Lutzowe: Brodangest dabit 6 solidos. Gherardus 80 pullos minus duobus pullis et 12 sol. den. Johannes Spechals 6 sol. Reynerus tabernarius in villa 30 pullos. Johannes Kint 4 sol. et dimidiam decimam

---

[85]) *bezieht sich wohl auf nr. 185—196.* [86]) *später (mit dem neuen* et*) hinzugesetzt:* et Wibekinus. [87]) *steht auf Rasur.* [88]) *Bei dieser Eintragung scheint nur das* Item *ursprünglich, und alles übrige in stückweiser Aenderung hinzugekommen. Das* et *ist überall in der neuern Figur.* [89]) *nr. 189 füllt die Zeile, welche mit den letzten Worten der vorhergehenden nr. begonnen hat, und scheint der gebrauchten spitzen Feder nach aus dem Jahr 1296.* [90]) *steht auf Rasur.* [91]) *nr. 192 nimmt eine ganze Zeile ein, in deren erster Hälfte sie auf Rasur zu stehen scheint.* [92]) *diese Worte sind am Rande in continuo hinzugefügt.* [93]) *auch nr. 198 scheint auf Rasur zu stehen.* [94]) *nr. 199 hat noch das* g *in der älteren Figur und scheint daher bei der ursprünglichen Anlage dieses Registers den Schluss gebildet zu haben.* [95]) *Johannes hat* Jacobus *darübergeschrieben.* [96]) *hier ist am Rande bemerkt:* 6 modios auene de kaue[ling]. [97]) *nr. 199 hat* g *in der neuern Gestalt.* [98]) *Cf. nr. 368.*

in curia et dimidium pullum. Henneko Westfal 60 pullos et seruicium vnius diei. Gotscalcus habet duos mansos, de quibus dabit 9 modios siliginis et 8 solidos pro porco et 4 modios auene et unum pullum et seruicium vnius diei. Johannes Stenhaghen habet duos mansos cum tota decima. dabit tria tremodia siliginis et tria tremodia ordei et 6 tremodia auene et vnum pullum et seruicium vnius diei. Thidemannus Vos dabit tantum de suis duobus mansis, quantum Johannes Stenhaghen.

Hieran schliesst sich Schreiber IX[b] in nr. 205, 206:

205. Bona in villa Ludershagen: Primo tota villa 2 tremodia hauene pro pascuis. Willeke 40 pullos. Jo[hannes] Rutinch 24 pullos dabit. Wolter 20 pullos dabit. Roderot 24 pullos dabit. Nicolaus Albus 40 pullos dabit.

206. Bernardus frater Wichardi dabit pro vna (!) quartali annuatim 10 modios siliginis et ordei et 10 modios hauene et duos pullos.

Vereinzelt folgt ganz unten auf der Seite für sich besonders Schreiber X (Kusselin) in nr. 207:

207. Lodewicus institor, Gherardus Veling, T[hidericus] Barensteker, Herman Poyterose fiderunt pro Johanne molende[nari]o, quod singulis annis exsoluet 20 et 200 marcas denariorum et scensum molendine (!). actum anno domini m°ccc vii° dominica Oculi. *act. 1307 März 5.*

Acta sunt hec anno domini m°ccc° primo: *p. 208.*

208. Quia ciuitas Stralesundensis in ciuitate Lubeke et Rozstok grauata fuerat multo et magno honere debitorum et ne ciuitas Stralesundensis oporteret in ciuitate Lubeke perpetuos redditus erogare, decreuerunt consules de vnanimi consensu et consilio suorum discretiorum burgensium, suis propriis burgensibus vendere agros ciuitatis et reditus infra scriptos tali conditione interposita et adiecta: quod si ciuitas eosdem agros et reditus aliquo dierum reemere voluerit et potuerit, ipsa potest reemere, prout possibile fuerit atque equum. Tunc temporis isti consilio presidebant: Leo Ualko, Thidericus de Dorpen, Albertus Curland, Conradus Ermari, Bernardus de Scaprůde, Gherardus Wicberni, Conradus Rederi, Arnoldus de Reuele, Gotscalcus Unueruerde, Johannes Woldorp, Albertus Sachteleuent, Johannes de Gnogen, Thidericus Stenhus, Hermannus Albus, Arnoldus dė Sehaghen, iunior Bernardus de Scaprůde, Henricus Papenhaghen et Johannes de Meppen. Antiqui consules erant isti: Hermannus de Trauenemunde, Henricus Eselsuot, Johannes Stratebůrch, Gervinus de Semelowe, Thidericus Wicberni, Gocewinus et Segefridus.[99]

a. Thiderico de Dorpen vendiderunt consules quatuor iugera pro 16 mrc. den.
b. Hinrico Eselsuot vendiderunt quatuor iugera pro 16 mrc. den.
c. Johanni de Gnoge vendiderunt quatuor iugera pro 16 mrc. den.
d. Bernardo de Scaprůde iuniori vendiderunt duo iugera pro 8 mrc. den.
e. Wicboldo de Dorpen vendiderunt duo iugera pro 8 mrc. den.
f. Gherardo Wicberni vendiderunt duo iugera pro 8 mrc. den.
g. Hinceko et Henneko de Rodhe emerunt duo iugera pro 8 mrc. den.
h. Bernardo de Scaprůde seniori vendiderunt consules duo iugera pro 8 mrc.
i. Alberto de Pensin vendiderunt duo iugera pro 8 mrc. den.
k. Conrado Rederi duo iugera pro 8 mrc. den.
l. Arnoldo de Sehaghen vendiderunt duo iugera pro 8 mrc. den.
m. Johanni de Woltdorp vendiderunt duo iugera pro 8 mrc. den.

Hos agros ciuitas potest reemere prout possibile fuerit atque equum.

209. Item Alberto Curland vendiderunt consules 4 iugera pro 16 mrc.

210. Nicolao de Gripeswold vendiderunt duo iugera pro 12 mrc. et duo iugera iuxta Voghdehaghen pro 8 mrc. et unum iuger apud Ouerdike pro 5 mrc. et unum iuger apud Kukukesmolen pro 5 mrc.

---

[99]) *dieser Abschn. ist gedruckt: Urk.-B. der St. Lüb. III nr. xlviii S. 49.*

211. Conrado Rederi vendiderunt consules duo iugera in campo Bukowe pro 9 mrc., que iugera iacent separate, et in eodem campo duo iugera pro 10 mrc., et unum quartale mansi in Voghedehaghen pro 15 mrc., et unum quartale mansi ibidem, quod fuerat Johannis de Meppen, pro 16 mrc.

212. Conrado Rederi et Johanni de Gnoyen et Alberto Sachteleuent vendiderunt duo frusta, que gheren dicuntur, pro 14 mrc. sub condicionibus antedictis.

213. Johanni de Meppen vendiderunt sex iugera pro 30 mrc.[100]

214. Consules vendiderunt pro ducentis et quinquaginta quinque mrc. den. Slavicalium Nicolao de Gripeswold suisque heredibus legitimis et veris redditus 25 mrc. et 8 solidorum in bodhis institorum, que krambodhe dicuntur, a domo Brendekini usque ad bodham Ecberti Westfal excepta bodha Bernardi Witgherwer et bodha Johannis de Osenbrughe perpetuo possidendos hereditandos et vendendos. sed prius ciuitati, si vendere voluerint, exhibebunt. Ciuitas etiam hos redditus potest reemere, quando voluerit, prout possibile fuerit atque equum. *p. 209.*

215. Consules vendiderunt Lamperto de Waghe pro 30 mrc. den. redditus trium marcarum in vno wichhus inter Bodonum valuam et Sancti Spiritus valuam sub iisdem condicionibus, sub quibus Nicolao de Gripeswold suos redditus vendiderunt.

216. Willekino *de Barth* vendiderunt consules redditus duarum marcarum in bodha sua pro 20 mrc. den. sub eisdem condicionibus, sub quibus Nicolao de Gripeswold suos redditus vendiderunt.

217. Hermanno repslagher vendiderunt redditus trium marcarum in vna bodha apud Willekinum de Barth pro 30 mrc. den. sub condicionibus antedictis.

218. Johanni de Osenbrughe vendiderunt redditus duarum marcarum in bodha sua, in qua manet, pro 20 mrc. den. sub condicionibus prenotatis.

219. Gherardo *Rufo* vendiderunt redditus 27 sol. in bodha apud valuam Verdor pro 18 mrc. den. sub condicionibus antedictis.

220. Bernardo Witgherwer vendiderunt redditus duorum talentorum in sua bodha pro 25 mrc. den. sub condicionibus prenotatis.

221. Uxori Johannis Rufi et Ulrico suagero eius vendiderunt redditus duorum talentorum in una bodha iuxta murum pro 25 marcis denariorum sub condicionibus memoratis.

222. Reynekino filio Reynekini de Waghe vendiderunt redditus trium marcarum in bodha una ante valuam Bodonum pro 30 mrc. sub condicionibus prenotatis.

223. Ecberto Westfal vendiderunt in sua bodha redditus 24 solidorum pro 15 marcis den. sub condicionibus antedictis.

224. Johanni Clauigero vendiderunt in bodha sua ante valuam Semelowe redditus quatuor marcarum pro 40 mrc. den. sub condicionibus antedictis.

225. Krummessen carnifici vendiderunt in domo ante valuam Kuterdor redditus unius talenti pro $12^1/_2$ mrc. den. sub condicionibus antedictis.

226. Henrico de Indagine vendiderunt in bodha sua in platea penesticorum redditus 18 solidorum pro 11 mrc. et 4 solidis sub condicionibus antedictis.

227. Lamperto de Waghe vendiderunt in domo, que wachhus dicitur, de censu arearum redditus duorum talentorum pro 25 mrc. den. sub condicionibus antedictis.

228. Arnoldo de Wachhus vendiderunt in domo, que wachhus dicitur, de censu arearum redditus duorum talentorum pro 25 mrc. den. sub condicionibus antedictis.

229. Domino Johanni rectori capelle Sancti Spiritus vendiderunt in bodha Thidemanni de Lawe et puerorum Scheven Bernardi redditus quatuor mrc. pro 40 mrc. sub condicionibus antedictis. *p. 210.*

230. Hinrico de Parowe et Hennekino Mastrand vendiderunt in bodha eorum intra valuam Bodonum et Sancti Spiritus valuam redditus duorum talentorum pro 25 mrc. den. sub condicionibus memoratis.

---

[100]) *nr. 213 ist von Kusselin nachgetragen.*

231. Ricquino de Semelowe vendiderunt in bodha sua ante valuam Semelowe redditus 4 marcarum pro 40 marcis sub condicionibus antescriptis.

232. Suedero de Dorpen vendiderunt in fabricis Vedderen redditus sex marcarum pro quinquaginta marcis denariorum sub condicionibus antedictis.

233. Gherwino de Semelowe vendiderunt in libra ciuitatis redditus viginti marcarum pro ducentis marcis sub condicionibus memoratis.

234. Hennekino filio Frederici de Wolgast vendiderunt consules pro ducentis marcis den. redditus viginti marcarum annis singulis in festo Pentecostes tollendos in molendino ante valuam Knepesdor sub hac forma: si dictus Hennekinus et sui heredes legitimi et veri aliquem defectum haberent in redditibus antedictis per deuastationem molendini, incendio vel per extrafractionem piscine et dammonis, hunc defectum ipsis ciuitas restaurabit. et ciuitas eosdem redditus reemere potest quando wlt, prout possibile fuerit atque equum.

235. Alberto de Pensin et suis heredibus vendiderunt consules pro ducentis mrc. den. in duobus grind ante valuam Francorum illius molendini redditus viginti marcarum annis singulis percipiendos sub condicionibus dictis, sed hoc additur: si dictum molendinum deuastaretur incendio a parte ciuitatis aut a parte werrarum et discordiarum inter dominos et principes, vel per extrafractionem dammonis et piscine, tunc antedictus Albertus et sui heredes non tollent redditus, qui ipsis deriuari poterint, tanto tempore, quo fuerit deuastatum et donec reparabitur molendinum. sed si inpediretur 'proprie[101] igne molendinarii et suo igne conbureretur aut inpediretur fractione rotarum, de redditibus non carebunt, etiamsi molendinarius hos redditus dare nollet suo tempore, aut non posset. tunc consules ad manus sepedicti Al[berti] et suorum heredum inpignerabunt molendinarium, qui pro tempore fuerit, aut illos, qui pro censu molendini promiserint. ciuitas etiam hos redditus reemere potest, prout possibile fuerit atque equum.

236. Leoni Ualken vendiderunt consules et suis heredibus pro quinquaginta mrc. den. redditus quinque marcarum in tribus bodhis iuxta valuam Bodonum uersus aquilonem sub condicionibus antedictis.

237. Johanni Straceburgh vendiderunt consules redditus 13 mrc. in curia sua in villa Lutzowe pro centum et quinquaginta mrc.; in decimo anno possunt pro eadem summa pecunie reemere hos redditus, alioquin ad ipsum et suos heredes perpetuo deuoluentur. actum anno m°ccc° quinto in festo beati Martini episcopi. priuilegium habet super eo. *p. 211.* *act. 1305 Nov. 11.*

238. Nicolao de Gripeswold vendiderunt consules redditus 25 marcarum pro ducentis et quinquaginta mrc. den. tollendos annuatim in libra ciuitatis. sed in quarto aut quinto anno possunt redimere pro eadem summa pecunie hos redditus. sub eisdem condicionibus vendiderunt Gherwino de Semelowe redditus 25 mrc. in libra ciuitatis. priuilegia habent ambo super eo. datum et actum anno domini m°ccc° quinto in die beati Jacobi apostoli. *dat. et act. 1305 Juli 25.*

239. Consules locauerunt magistro Johanni nowm molendinum ad tres annos a festo beati Martini sub anno domini m°ccc° quinto. anno quolibet dabit 'centum[101a] et 20 marcas: videlicet in festo Purificacionis 55, in festo Philippi et Jacobi 55, in festo Jacobi 55, in festo Martini 55 marcas denariorum. ad hoc dabit hiis, qui censum habent in molendino et pacht, $4^1/_2$ last et 8 marcas denariorum. sed cum terminus suus exspirat, molares et singula instrumenta tam bona representabit, sicut ei fuerant representata. item dammonem seu diconem fossati custodire debet: ita quod si usquam per sui aut suorum seruorum negligenciam extrafregerit, hoc ipse reparabit suis laboribus et exspensis. item si molendinum conbureretur suo proprio igne aut ex parte sua incenderetur et conbureretur nocturno tempore, ipse reedificabit molendinum. pro ipso, quod satisfacere debet de suo censu ciuitati et aliis, promiserunt Johannes Cranz, Borchardus molendinarius, Herman de Bracle et Thidericus Barensplitere.

---

[101]) *wohl statt* proprio. [101a]) *statt* ducentas.

Hierauf folgt vereinzelt von Kusselin's Hand nr. 240:

240. Consules vendiderunt Hinrico Papenhaghen 8 iugera, quorum quatuor sunt prope Vogelsagc et quatuor ab illa parte Ouerdik, item $2^1/_2$ iuger apud molendinum Rusceplaten apud hortos. et duo iugera in campo quod dicitur Nyelant ab ista parte Gerbodenhaghen, et medium iuger in campo Voghedehagen. hec omnia iugera vendiderunt eidem sub condicionibus suprascriptis, quod reemere poterunt prout possibile fuerit atque equum. item Hinricus antedictus emit unum iuger prope Kukukesmolen a domina Gnecen relicte (!) Bernardi Nigri. quod videlicet iuger idem Ber[nardus] emit, a consulibus sub condicionibus antedictis.

Hic continetur census arealis ciuitatis: *p. 212.*

241. Krencemaker 2 mrc. 242. Herman remsnider 2 marcas.
243. Nicolaus Dene unam mrc. de turri. 244. Herman pilleator $2^1/_2$ mrc.
245. Stoltenhaghen unam mrc. 246. Misnerus '$3^1/_2$[102] mrc. de [duabus] 'bodhis.[103]
247. Hermanus repslagher 50 mrc. 248. Mulard unam mrc. de turri.
249. [[Gherardus suagerus Lidershaghen]] 28 sol.
250. Hince Ouerenkerken unum talentum. 251. 'Thimmo reper[104] unam mrc.
252. Timmo reper 2 mrc. 253. Johannes Slutere 30 sol.
254. Vos winschrodere 10 sol. 255. Juvenis Husebûrch unam mrc.
256. (Bullenhorn unam mrc.[105]) 257. Heyno de Hambûrch 3 talenta.
258. Johannes Sartor 28 sol. 259. Radolfus de Perun 2 mrc.
260. Duberzlaus 2 mrc. 261. [Thidemannus Recligkhusen 2][106] mrc.
262. Domina Mechtild Botmakersche 2 mrc. 263. Reynekenhaghen unam mrc. et 12 sol.
264. Volquinus de Recligkhusen $2^1/_2$ mrc. 265. Ludeko Kosuelt 2 mrc.
266. Hince Pape institor 2 mrc.[107] 267. Richardus Trauenemunde 4 marcas et 5 sol.
268. Johannes de Lunne unam mrc. 269. Hinricus de Turri unam mrc.
270. Ludeke de Elbingho et Reyneko 2 mrc. 271. Wolterus frater Atgheri 28 sol.
272. Ecbertus 'Westfal 2 mrc.[108] apud 'murum.[109]
273. Reyneko de Waghe et Meyneko de Lubeke 28 sol.
274. Godeko Krispus unam mrc. de stabulo apud murum.
275. Thidericus Stenhus 2 mrc. 276. Relicta Redeke Frisonis 2 mrc.
277. (Dominus Vrowinus sacerdos 3 mrc.) 278. Reynoldus 18 mrc. isto anno dabit.
279. Gherardus Niger remsnider $5^1/_2$ mrc. 280. Gherardus Werigk $5^1/_2$ mrc.
281. Hinricus Longus 4 mrc. 282. Wicboldus Grope 4 mrc.
283. Hermannus Sasse $7^1/_2$ mrc. 284. Gherko de Lubeke 6 mrc.
285. Domina Yliana 2 mrc. 286. Johannes de Grimma 2 mrc.
287. Wernerus Kruse kolere 2 mrc. 288. Alter Wernerus koler 2 mrc.

In platea penesticorum:

289. Sander cultellifex unum talentum. 290. Hinricus de Indagine 1 mrc.
291. Perun cultellifex unum talentum. 292. Henneko Gripe $2^1/_2$ mrc.
293. Ecbertus Westfal 2 mrc. de bodha, que fuerat Wils.
294. Hinricus Felix 2 mrc. 295. Johannes Olderocghe 5 mrc.
296. Andreas kestemaker 3 mrc. minus 4 sol. 297. Johannes Kaboldesdorp 24 sol.
298. (Relicta Thiderici de Guzsterowe 2 mrc.) 299. Kunne penestica unum talentum.
300. Thidemannus Stenhagen 24 sol. 301. Lutbertus penesticus 2 mrc.
302. Martinus penesticus 2 mrc. 303. Johannes Roschilt institor 24 sol.
304. Herderus penesticus 24 sol. 305. Albertus iuxta Willekinum rasorem 2 mrc.
306. Vrowinus filius fratris Gocewini 2 mrc.

---

[102]) [103]) *durch Rasur in* 2 *und* bodha *verwandelt.* [104]) *steht auf Rasur (Hds. IX*^{b}*).* [105]) *statt dessen von Hds. IX*^{b} *darüber und daneben:* Johannes Longus unam mrc. ex parte Bullenhorn [pro] boda apud murum apud iuvenem Huseburch. [106]) *Schreiber IX*^{b} *hat auf die Rasur geschrieben:* Ger[hardus] Botmekere ex parte Thi[demanni] Rekelinhusen 2. [107]) *Schreiber IX*^{b} *hat später daneben geschrieben:* Idem Pape 1 mrc. ex parte Stoltenhaghen. [108]) [109]) *von Schreiber IX*^{b} *darüber:* et Jacobus simul *und* Johannes *coriadanus.*

307. Calwus Lampertus 3 mrc. et 4 sol. 308. Echardus sartor 2 mrc.
309. Marquardus penesticus [2 mrc.] de una bodha [et de alia] 24 sol.[110]
310. Oltman penesticus 2 mrc. 311. Kerstianus cultellifex unum talentum.
312. Relicta Diuitis Brunonis vnam mrc. de vna boda, de alia 18 sol.
313. Jacobus et Gherardus 24 sol. de boda, que fuerat Ottonis penestici.

Supra nouam ciuitatem: *p. 213.*

314. (Busche de vna domo 24 sol.[111]) 315. Vrigensten vnum talentum.
316. (Hince de Konradeshagen 3 mrc.[111])

Sub teatro:

317. Hinricus Erforde 6 mrc. 318. Nicolaus hoppenere 3 mrc.
319. Sifridus hoppenere 3 mrc. 320. Hildebrandus supra nouam ciuitatem 6 mrc.
321. Idem Hildebrandus 3 mrc. minus 4 sol. de cellario.
322. (Nicolaus permentarius vnum talentum.) 323. (Siueko filius Borchardi $3\frac{1}{2}$ mrc.)

---

324. 'Jo[hannes] piscator[112] vnam marcam de domo ante Spetalesdor ex parte Jo[hannis] Meppen.
325. Johannes Papenhagen 1 mrc. dabit de boda apud Kuterdor ex parte Jo-[hannis] Ghormi[n].[113]
326. Johannes ankerslagher 6 mrc. 327. Wlf apud eum 4 mrc.
328. Detmarus Pramman 11 mrc. 329. Et tentoria textorum non sunt adhuc posita.
330. Domus allecium 17 mrc. 331. Domus fartorum 16 mrc.
332. Hinricus Snidewint de vna spicheringeshus unam mrc.
333. Due volhus, 2 mrc. Albertus Pensin dabit de vna et Martinus de alia.

Sub theatro consulum:

334. [[Wilhelmus $8\frac{1}{2}$ mrc.]] 335. Gotscalcus gladiator '8[112] mrc. ad sex annos.[114]
336. Hinricus Ossenrey 9 mrc. et de alia boda 2 mrc.
337. Hermannus bursarius 9 mrc. 338. Kruse gladiator 12 mrc. dabit isto anno.[115]
339. Relicta Ludeken Sarwerchten 8 mrc. 340. Bernardus Store 3 mrc.
341. Symon apud eum 3 mrc. in Pascha dedit 24 sol.

Als Nachtrag zu diesem Budenverzeichniss giebt Schreiber IX^b am untern Rande der Seite:

342. Hermannus Wiltere $2\frac{1}{2}$ mrc. dabit pro duabus bodis ante longam waluam.

---

343. Herderus vector 7 mrc. de traductu.
344. 'Jo[hannes] de Posewalch[116] unam mrc. de turri retro curiam Conra[di] Rederi.
345. Taberna in Vogedehaghen dat unam mrc.

Ortulani:

346. Hermannus Meyger 4 mrc. 347. Hinricus de Sulta 4 mrc.
348. Bileko $3\frac{1}{2}$ mrc.; ad quinque annos conduxit a festo Martini anno domini m^{0}ccc^0 quinto. (*1305 Nov. 11.*)
349. Hermannus de Sulta 5 mrc. minus 4 sol.
350. Herman de Sulta[117] et Thi[dericus] 2 mrc. 351. Godeko Rike 12 sol.
352. Willeko filius Herwici 40 sol.
353. Albertus Pensin 2 mrc.; et 4 sol. de orto, qui fuerat Hinrici de Nusse.[118]

---

[110]) *dazu der Nachtrag am unteren Rande von Hand IX^b:* Jo[hannes] Kaboldesdorp dabit 2 mrc. de bodha, que fuerat Marquardi penestici. [111]) *auf nr. 314 und 316 oder auf letztere allein wird der wieder ausradirte Vermerk von Hds. IX^b am oberen Rande des Blattes zu beziehen sein;* Jo[hannes] de Meppen et Ger[hardus] frater suus 3 mrc. *pro* . . . . . *Conradeshaghen. Cf. nr. 371.* [112]) *steht auf Rasur (Hds. IX^b).* [113]) *nr. 325 ist eingeschoben von Kusselin.* [114]) *späterer Zusatz von Hds. IX^b.* [115]) *die Prolongation des Contracts vermerkt Schreiber IX^b in dem daneben angefügten Zusatz:* Anno domini m^{0}c^{0}c^{0}c^{0}viii Kruse conuenit bodam suam ad duos annos ultra a natiuitate. (*1308.*) [116]) *der Name steht auf Rasur (Hds. IX^b).* [117]) *von Kusselin eingeschoben:* carnifex. [118]) *diese Eintragung ist am Rande untern von Hds. IX^b, von der auch die Durchstreichung herrühren wird, wörtlich wiederholt nur mit Hinweglassung der Worte:* 2 mrc. et

354. Soror Hermanni de Sulta 4 mrc. et 4 sol. 355. [Richardus][119] unum talentum.
356. Appollonius 24 sol. 357. Johannes Vemerligk 2 mrc.
358. Godeko Rosentreder 2 mrc.
359. Gherardus Niger $2^1/_2$ mrc. suagerus Ceduar.
360. Borchardus Osenbrucghe unum talentum de orto inter ciuitatem et Holenbeke.
361. Isti sunt ortulani, qui dant 50 mrc. de 25 iugeribus. Giece 3 mrc. Antiquus Thidericus ortulanus 4 mrc. et 4 sol. Thi[dericus] Recligkhusen 4 mrc. Henneko suagerus Jutten 28 sol. Johannes ortulanus 4 mrc. Gotscalcus 24 sol. [[Hinricus de Sulta 24 sol.]][120] Richardus 2 mrc. Hermannus Nipriz 3 mrc. in longa platea. Ad 12 annos habebunt[121] hos ortos a festo Pasche sub anno domini m°cc°lxxxx sexto. (1296 März 25)

Als Nachtrag fügt Schreiber IX^b am untern Rande der Seite an:

362. Albertus Sac[h]teleuent 2 mrc. de hoppengarden dabit.

---

363. Mulardus conduxit turrim retro stupam ad 20 annos. anno quolibet dabit vnam marcam. quod supra edificatum est, pertinet ciuitati annis 20 finitis. inicium est anno domini m°ccc° tertio in natiuitate Christi. p. 214. (1302 Dec. 25)
364. Thidemannus Recligkhusen habebit turrim retro Gotscalcum Vnueruerden ad octo annos libere. posthec dabit 8 sol. annuatim, quamdiu satisfecerit et ciuitati placuerit. inicium anno domini m°ccc° tertio Jacobi. (1303 Juli 25)
365. Hinricus Papenhaghen conduxit turrim apud valuam Tribeses ad 20 annos. quatuor annis libere possidebit. posthec dabit annuatim 8 sol.; sed 20 annis preteritis consules soluent quod superedificatum est, prout est possibile. inicium est anno domini m°ccc° quarto in die Michaelis. (1304 Sept. 29)
366. 'Hen[ricus] Branteshagen et Ludeke de Kalande[122] conduxerunt vnam turrim ad 20 annos. annuatim dabunt unam mrc.; inicium; est anno domini m°ccc°v° in festo Pasche. (1305 April 12)

Zu den Thurmmiethen trägt Schreiber IX^b am obern Rande der Seite nach:

367. Uxor Jacobi Kaloghen dabit 1 mrc. de turri Eghardi karpentarii.

---

368. Quid valua Verdor et Semelowendor soluant inferius et superius, Theze scit.[123]
369. Johannes Hamburg conduxit bodam finalem supra ortonem in valua Verdor ad quatuor annos a festo Michaelis sub anno domini m°ccc°vi°. annuatim dabit 10 mrc.; ad bodham habet paruum cellarium. (1306 Sept. 29)

Hiermit schliessen die Eintragungen der Hand VIII. Den freigebliebenen Raum über nr. 368 hat Schreiber IX^b benutzt zu der Eintragung nr. 370:

370. Taberne Bolbruche dabit 4 mrc. annuatim.

und darauf hinter nr. 369 angeschlossen:

371. Jo[hannes] de Meppen et Ger[hardus] frater suus 24 sol. de domo, que fuit Buschen.[124]

Sodann folgt Hds. X mit den nr. 372—378:

372. Nicolaus clippeator dabit 2 mrc. de boda, quam emit de Gherardo de Ghusterov.
373. Jo[hannes] Greuesmolen carnifex satisfaciet pro quarta parte domus fartorum.
374. Habitatores in Sinxt dabunt singulis annis 6 mrc. den. redituum.
375. Hinricus Papenhaghen dabit 6 sol. annuatim de palude.
376. Henneko Bussche dabit $4^1/_2$ mrc. den. de horrio et domo in noua ciuitate ante valuam Tribbeses cum duobus iuieris (!) agri.
377. Domus Lamberti apud mascellas dabit annuatim 17 mrc.
378. Hermannus Pape tenetur Detmaro Klingenberch de Lubec 300 mrc. et 40 mrc. 8 sol. minus, quas soluet in festo Pasce sub anno domini m°ccc°viii°. (1308 April 14)

---

[119]) *statt dessen von Hds. IX^b:* Berteram, *und hinten angefügt:* ex parte Richardi. [120]) *statt dessen von Hds. X:* Hermannus Pinnov 24 sol. ex parte Hin[rici] de Sulta. [121]) *dem Sinn entsprechender würde zu lesen sein:* habent *oder* habebant, *da die Eintragung wohl erst 1306 geschrieben ist. Das Original hat* hebnt *mit einem kleinen Strich durch das* h *und über* nt. [122]) *die Namen stehn auf Rasur (Hds. IX^b).* [123]) *Cf. nr. 201.* [124]) *Cf. Anm. zu nr. 316.*

Schreiber IX beschliesst die Seite mit nr. 379—381.

379. Nicolaus pergamentator dabit 10 sol.; Hinricus Colbergh dabit 10 sol. de eadem area. pro hiis fideiusserunt 4 filii Hermanni de Monasterio.

380. Hinricus Ouerenkerken dabit annuatim 24 sol. de boda, quam emit a Mancekino filio Mizneri.

381. Godfridus frater Tolemanni conuenit bodam sub ualua Zemelowen pro 5 mrc. annuatim a festo Pasche ad 2 annos. actum anno domini m°ccc°viii°. *act. 1308. p. 215.*

P. 215 zeigt in nr. 382, 383 Hds. IX^{b}, in nr. 384 IX und 385 X.

382. Vilhelmus dabit singulis annis 9 mrc. pro boda, in qua moratur, cum duobus celariis, quamdiu teatrum durabit et stabit.

383. Gerhardus sub gradu 6 mrc. dabit de boda cum celario. inicium Pasche.

384. Johannes Wendhuzen conuenit tres bodas ante Kuterdor et turrim retro Gotscalcum Vnuerverden ad 16 annos pro 4 mrc. singulis annis. inicium huius conuencionis fuit Pasche anno domini m°ccc°viii°. *(1308 April 14.)*

385. Herder carnifex statuit suam bodam carnificum Frederico de Helsingenburg pro 4 sol. minus quam 4 mrc. usque ad festum sancti Jacobi. inicium huius est assencio domini. *[1308] Mai 23.- Juli 25.*

Anhang.

IX.

Gewandschneider 1281—1326.

Das älteste Verzeichniss der Gewandschneider-Compagnie, noch heute der bedeutendsten Corporation Stralsund's, ist in dem s. g. Registerbuch enthalten, welches A. T. Kruse in dem „Verzeichniss von Büchern, Urkunden und einigen andern schriftlichen Nachrichten des Gewandhauses Strals. 1847," unter nr. 1 aufführt und sowohl dort als auch in dem „Register der Altermänner des Gewandhauses, Strals. 1847" S. 1, 2 näher beschreibt. Das Buch hat ursprünglich aus 3 Lagen von je 4 Doppelblättern von Pergament bestanden. Die erste Lage ist aber dadurch um ein Blatt verkürzt, dass das letzte Blatt auf die Innenseite des Rückdeckels geklebt ist, so dass sie nur p. 1—14 umfasst. In die dritte Lage sind 2 Doppelblätter zwischen das 2. und 3. Blatt eingelegt und zum Schluss noch 2 Doppelblätter eingeheftet, von denen das letzte Blatt aber wieder abgeschnitten ist. Das ganze Buch umfasst somit 60 Seiten, von denen die ersten 34 das allmählig bis 1580 fortgeführte Verzeichniss der Mitglieder, p. 43—46 aber die ältesten Statuten der Compagnie enthalten, wie sie Otto Fock in den Rüg.-Pomm. Geschichten III S. 212—215 mitgetheilt hat. Die später eingelegten Blätter, p. 35—42 und 55—60 sind ganz unbenutzt geblieben. Der erste Anfang, p. 1, ist nicht fortgesetzt, sondern durchstrichen und, nachdem p. 2 leer gelassen, auf p. 3 wiederholt und dann von derselben Hand in gleich sorgfältiger Minuskel bis auf S. 9 fortgesetzt, von wo ab verschiedene Hände einander ablösen. Warum der Schreiber sich die Mühe des doppelten Anfangs machte, ist schwer zu ersehen, da die Varianten von p. 3 gegen p. 1, die unten genau mitgetheilt sind, höchst geringfügig erscheinen. Dass er hier etwas Bedeutendes vergessen hätte, was er beim 2. Anfang nachholen wollte, wie etwa die Ueberschrift der Jahreszahl, ist kaum anzunehmen, denn sie scheint auch auf p. 3 ursprünglich gefehlt zu haben und erst später darübergesetzt zu sein, vielleicht nicht einmal von derselben Hand, da sie nicht ganz so zierlich ist, wie die von dieser notirten Jahreszahlen 1326, 27, 28 und 29, unter denen resp. nr. 258—265, 266 und 267, 268—272, und 273 fgde eingetragen sind. Auf 1329 folgt erst nach nr. 390 die Jahreszahl 1347, und von da an ist mit grosser Regelmässigkeit jedes Jahr notirt. Nach der Schrift scheint die erste Anlage gleich bis nr. 317 gegangen und auch später die Fortsetzung öfter für mehrere Jahre hintereinander gemacht zu sein. Auch der Inhalt des auf die Innenseite des Vorderdeckels geklebten Blattes lässt vermuthen, dass ursprünglich die Namen anderweit notirt und erst dann als Reinschrift in das Register geschrieben sind. Das Deckelblatt ist Fragment eines grösseren, das Namen von Mitgliedern in 3 Columnen enthielt, und ist so abgeschnitten, dass sowohl die Anfänge der Columnen als auch die linke Hälfte der ersten Columne verloren ist. Die von verschiedenen Händen in Cursivschrift auf demselben verzeichneten Namen finden sich sämmtlich in der Reinschrift wieder, sie sind aber auf dem Deckelblatt fast alle durchstrichen, und es stimmt weder die Reihenfolge noch die Zeitangabe ganz genau. Columne 1 hat die Namen, die im Register unter nr. 335, 333, 327, 332, 336, 339, 345, 360, 362 vorkommen, Columne 2: nr. 346, 347, 348 und darauf nr. 375—397, Columne 3: nr. 401, 405—410, 412, 413, 419—423 und 425—427. Nr. 405—410, die in dem Register erst im Jahre 1348 vorkommen, scheinen

auf dem Deckel noch dem Jahr 1347 zugeschrieben zu sein, denn 1348 *ist erst hinter nr. 410 notirt. Das Jahr 1349 ist auf dem Deckel nicht notirt, sondern die im Register unter diesem Jahr vorkommenden Namen nr. 419—423 stehen auf dem Deckel noch unter 1348. Nr. 425—427 stehen übereinstimmend in beiden Verzeichnissen unter 1350. Bei 4 Namen hat das Deckelverzeichniss den Beisatz:* non satisfecit, *nämlich bei nr. 339, 387, 388 und bei* Willeke de Tribuses, *der in das Mundum nicht mit aufgenommen ist, auf dem Deckelblatt aber zwischen nr. 376 und 377 steht. Bei diesen Differenzen muss es wohl dahin gestellt bleiben, ob das Deckelblatt das Concept zu dem Register abgegeben oder gar keinen Zusammenhang mit demselben hat, jedenfalls liefert es den Beweis, dass das Buch nicht vor 1350 eingebunden ist. Demungeachtet möchte ich die Anlage des Registers selbst früher setzen und zwar mit Rücksicht auf das oben Angeführte nach 1327 und vor 1347.*

Das ganze Register hier abzudrucken schien nicht angemessen, weil es zu weit über die Zeit des ältesten Stadtbuchs hinausführen würde, es liess sich aber auch nicht eher abbrechen, als geschehen, weil vor 1326 keine feste Grenze gegeben war. Eine Numerirung hat das Original nicht, Kruse hat in seinen Citaten im Register der Altermänner eine solche hervortreten lassen, die aber insofern dem Original nicht entspricht, als er einige Nummern, die zwei Zeilen in Anspruch nehmen, doppelt gezählt hat, z. B. in dem hier abgedruckten Abschnitt nr. 56 und 66, so dass er mir von 57—66 eine, von da ab zwei Nummern voraus ist.

Ji satisfecerunt ad scampna et ad societatem pannicidarum in Stralessundis: *p. 1.*

1. Conradus Rederi.
2. Ludekinus de Fonte.
3. Hinricus Slauus.
4. Johannes de Cippeken.[2]
5. Thidemannus de Stenhagen.[3]
6. Johannes Kotekenhaghen.
7. Johannes de Hermelen.
8. Heyno[4] Albus.
9. Willekinus Westfalus.
10. Hinricus de Peron.
11. Johannes de Griscowe.
12. Goswinus Sartor.
13. Euerhardus de Loten.
14. Conradus de Molendino.
15. Borgardus[5] de Defholte.
16. Hinricus Ludershaghen.
17. Henneke Voyzan.[6]
18. Hinricus Ouerkerken.
19. Johannes frater Parui Petri.
20. Johannes Grube.
21. Johannes Holtsatus.
22. Johannes Rose.
23. Albertus de Detholte.
24. Misnerus.
25. Henneke Vos. *p. 3b.*
26. Wicboldus Grope. *p. 1b.*
27. Henneke Papenhaghen.
28. Stolterothger.[7]
29. Peter de Rustowe.[8]
30. Hermannus de Stenhaghen.
31. Johannes Vrolinc.
32. Henneke Hogheman.
33. Albertus de Meppen.
34. Johannes Godebuce.[9]
35. Bernardus Richenberge.[10]
36. Hinricus Diues.
37. Herman de Defholte.
38. Ecbertus Wobelkowe.
39. Albertus gener Velebruerschen.[11]
40. Johannes Vleminc.
41. Johannes Westfalus.
42. Henneke Kloke.

[1]) *p. 3:* Sundis. [2]) *p. 3:* Cyppeken. [3]) *p. 3:* Thidemannus Stenhaghen. [4]) *p. 3:* Heyne. [5]) *p. 3:* Borchardus. [6]) *p. 3 hat, wie noch deutlich zu erkennen, ursprünglich denselben Namen gehabt, der dann aber, sei es sogleich, sei es später, von derselben Hand durch Rasur in* Godeke Lenzan *verwandelt ist.* [7]) *p. 3 in 2 Worten geschrieben.* [8]) *p. 3:* Petrus. [9]) *p. 3:* Godebutze. [10]) *p. 3:* de R. [11]) *p. 3:* domine Velebruwerschen.

43. Johannes gener Lamberti.
44. Martinus Wokenstede.[12]
45. Hermannus Grope.
46. Albertus Stonehose.
47. Willekinus de Tribuzes.[13]
48. Hinricus de Ghesele.
49. Johannes de Tribbezes.
50. Benekinus de Cickere.[14]
51. Hermannus Papenhaghen. *p. 4.*
52. Antonius Scerf.
53. Henneke Poyterose.

P. 3 beginnt mit der Ueberschrift: Anno domini m° cc° lxxxi et cet. (*vielleicht erst von einer wenig spätern Hand.*). *Darauf folgt* (*von dem Schreiber der p. 1*) *das vorstehend abgedruckte Verzeichniss mit den angegebenen Varianten, und zwar stehen nr. 1—50 noch auf p. 3, nr. 51, 52, 53 aber schon auf p. 4, auf der sodann fortgefahren wird:*

54. Henneke Zachteleuent.
55. Henneke Barenwolt.
56. Henneke, filius Johannis de Kile.
57. Bertoldus Albus.
58. Hince de Richenberge.
59. Johannes Papenhaghen.
60. Albertus Zachteleuent.
61. Johannes Richenberch.
62. Herman Ossenrey.
63. Tymmo de Kile.
64. Gotscalcus de Molendino.
65. Conradus de Bughe.
66. Hince de Demmin in noua ciuitate.
67. Jacobus filius Parui Petri.
68. Hinricus Papenhaghen.
69. Hermeke Papenhaghen.
70. Hinricus Gladiator.
71. Johannes Hamborg.
72. Johannes Paruus.
73. Brus.
74. Thideke Wullenpunt.
75. Hinricus Demmyn in platea vectorum.
76. Thideman filius Ricwini. *p. 4b.*
77. Paruus Petrus gener Ybonis.
78. Henneke Voyzan.
79. Hince Necelstorp.
80. Henninghus Papenhaghen.
81. Johannes Drûve.
82. Johannes Pileator iunior.
83. Hinceke Stubbendorp.
84. Hinricus de Cippeken.
85. Conradus de Bercowe.
86. Wernerus de Kile.
87. Boideke de Kalende.
88. Thideman cognatus Leonis.
89. Thideman Borsin.
90. Henneke de Stenhaghen.
91. Arnoldus Rose.
92. Gherardus Ybe.
93. Conradus Ezelsuoth.
94. Ecbrecht Westfal.
95. Peter de Quotsin.
96. Johannes de Ruya.
97. Bodeke de Oldenhaghen.
98. Petrus de Bart.
99. Henneke Defholt.
100. Herman de Brakele.
101. Henneke Plotze.
102. Johannes frater Hermanni Defholt.
103. Thideman de Cusfeldia.
104. Hermannus Poyterose. *p. 5.*
105. Gherardus Flamingus.
106. Willeken de Zutholte.
107. Clawus Luscus.
108. Albrecht Penzin.
109. Hinric de Bremis.
110. Bertoldus Stonehose.
111. Clawus Croneuitze.
112. Hinricus de Rode.
113. Conradus de Rode.
114. Gotfridus de Grantzin.
115. Hinceke Voyzan.
116. Henneke de Zemelowe.
117. Hinceke de Kile.
118. Conekinus de Godebutze.
119. Gherardus Pukenberch.
120. Beneke Flamingus.
121. Bernardus de Gnogen.
122. Henneke de Rostoch.
123. Thidemannus Sculowe.
124. Hinceke Holste.
125. Thideman Berlin.
126. Clawus Rodehose.
127. Clawus Sartor.
128. Johannes Marlowe.
129. Hinceke de Borsin.
130. Gherardus de Nouo Lubeke.
131. Werneke de Hele.[15]

p. 5b.

[12]) *p. 3:* de W. [13]) *p. 3:* Tribbezes. [14]) *p. 3:* Cichkere. [15]) *vielleicht verschrieben für* Helc. *cf.* VI. 296.

132. Hermannus de Gotlandia.
133. Johannes de Molendino.
134. Ghereke Scuvere.
135. Johannes de Dŏme.
136. Hermannus de Meppen.
137. Henneke de Ouerenk[erk]en.
138. Nicolaus filius Sirich.
139. Thideke de Haren.
140. Franco de Oldenhaghen.
141. Gherlacus.
142. Vicko Randowe.
143. Ludeke Raceborg.
144. Willeke Poyterose.
145. Hermannus Papenhaghen.
146. Godeke Sartor.
147. Thideke Goslere.
148. Henneke Diues.
149. Beneke Bolhaghen.
150. Jacobus gener Richenberch.
151. Hermannus Sartor gener Gotfridi.
152. Henneke filius Gotscalci institoris.
153. Ludeke Wittowe.
154. Thidericus Stenhus.
155. Nicolaus Defholt.
156. Jacobus de Svolle.
157. Hinricus de Rode.
158. Hermannus Huxor.
159. Gherlacus Westfal. *p. 6.*
160. Borchardus Westfal.
161. Cruse Dersekendorp.
162. Hermannus Leo.
163. Hinceke de Loten.
164. Henneke Bochagen.
165. Henneke de Rode.
166. Wichmannus awnculus Wlfardi.
167. Hinricus Misnerus.
168. Gherardus Ossenrey.
169. Euerhardus Borsin.
170. Herman de Bremis.
171. Thideman Calzowe.
172. Merten Calzowe.
173. Radeke de Staden.
174. Glauie.
175. Thideman de Vreden.
176. Clawus de Molne.
177. Hinceke Vlemync.
178. Hinceke Stubbendorp.
179. Hinric de Gnogen.
180. Herman de Meppen.
181. Thideman de Brandenborch.
182. Gosceke filius Goswini.
183. Johan Poddyn.
184. Bertoldus de Demmyn.
185. Bertoldus de Grimmis.
186. Ghereke Papenhaghen.
187. Petrus filius Wicberni. *p. 6ᵇ.*
188. Cristianus Aptus.
189. Jacob Crispin.
190. Albertus de Oldenhaghen.
191. Hince de Voghedestorp.
192. Hertoghe Sartor.
193. Henneke de Turri.
194. Mathias de Lepelowe.
195. Heyno de Barth.
196. Martinus de Ginch[s]t.
197. Henneke Wintbrake.
198. Henneke Wittenborch.
199. Henneke Wenthuzen.
200. Hermannus Dartzowe.
201. Langhe de Wittenhaghen.
202. Hinceke de Turri.
203. Jacobus de Cippeke.
204. Hinceke Voghedehaghen.
205. Thideke Rasor.
206. Albus Bernardus.
207. Elueruelt.
208. Fredericus de Dolgar.
209. Goscalcus de Sibernshaghen.
210. Henneke Vruwenlof.
211. Bertram de Reynenberghe.
212. Hinric Lyndowe.
213. Gotfridus de Riga.
214. Thomas Rasor.
215. Herman de Loningen. *p. 7.*
216. Jacobus Pozewalk.
217. Henneke Wullenpunt.
218. Johannes Mercel.
219. Marquardus Went.
220. Johannes Went, eius frater.
221. Hinricus Berlin.
222. Hermannus de Lyppe.
223. Hinceke Rodehose.
224. Juuenis Nicolaus Rodehose.
225. Herman Bokelman.
226. Hinric Swarte.
227. Rolef de Loningen.
228. Jordanus Voghe.
229. Zeghefridus filius Zeghefridi.
230. Albertus de Lubeke.
231. Johannes de Rostoc.
232. Borchart Robbyn.
233. Arnolt Scelhorn.
234. Bertram Suderman.
235. Henneke de Demmyn.
236. Hinceke Lenzan.
237. Thideke Albus.
238. Gherth de Welten.
239. Clawus Mossun.

240. Meyne Raceborch.
241. Beneke Sachteleuent.
242. Hinric Bouenblaw de Ozenbrvgis.
243. Johan Scele gener Borchardi. *p.* 7 b.
244. Godeke de Wickeden.
245. Wolbrecht de Erken.
246. Henneke frater Wichemanni.
247. Nicolaus Rathgeuer.
248. Henneke de Heyde.
249. Johann Vos.
250. Tristram.
251. Euerhardus Hup.
252. Johan Starke.
253. Andreas gener Euerhardi de Loten.
254. Peter Vleminc.
255. Hinric Neseke.
256. Herman Kosselin.
257. Kerstianus de Bremis.

Register.

I. Register der Orts- und Personen-Namen,

bearbeitet von Herrn Referendarius Rob. Fabricius und dem Herausgeber.

Sowohl die Orts-, als die Personen-Namen sind in ihren urkundlichen Formen aufgenommen, erstere ausserdem, soweit dieser auffindbar war, mit dem modernen Namen, der durch gesperrten Druck gekennzeichnet ist. Die verschiedenen Schreibweisen eines Ortsnamens sind bei der modernen, die eines Personennamens gewöhnlich bei der im Stadtbuch am häufigsten vorkommenden Form desselben zusammengestellt und durch Benutzung der gewöhnlichen Klammern ( ) sowie durch die Anschiebung der andersgeformten Endsilben mit - kenntlich gemacht. Auf diese Artikel ist bei den Ortsnamen mit =, bei den Personennamen mit „cf.“ verwiesen. Bei den frequenteren Vornamen sind zunächst die Zunamen aufgeführt, mit denen sie verbunden sind, und auf diese ist mit „cf. b. O.“ (= confer betreffenden Orts) hingewiesen. Danächst sind die Stellen citirt, in denen statt des Zunamens nur die Bezeichnung des verwandschaftlichen oder sonstigen persönlichen Verhältnisses zu einer andern Person gegeben ist, f^{s}., f^{a}. = filius, filia, fr. = frater, g^{r}. = gener, pr^{s}. = priuignus, rel^{a}. = relicta. *Darauf folgen die Stellen, in denen beim Vornamen nur die Beschäftigung, der Beruf oder eine gewisse Eigenthümlichkeit angegeben ist,* (z. B. mag. = magister, *penesticus, paruus, cum pugno ferreo), danach die Bezeichnungen nach der Wohnstelle (aque vicinior, prope forum) und endlich die Stellen, in denen die Vornamen o. Z., d. h. ohne Zunamen und jede sonstige zusätzliche Bezeichnung, vorkommen. Ebenso sind bei den Zunamen die Stellen an den Schluss gesetzt, wo sie o. V., d. h. ohne Vornamen, vorkommen. Von der alphabetischen Folgeordnung innerhalb der einzelnen Artikel emancipirt und an die Spitze gestellt sind die domini, und zwar wieder unter Voranstellung der Citate, wo sie ausdrücklich als domini, resp. als sacerdotes, consules, milites bezeichnet sind.* (d. = dominus, c. = consul, m. = miles). *Die Bezeichnung als domina* (d^{a}. = domina) *wird nicht als Auszeichnung gebraucht und ist daher im Register nicht berücksichtigt. Eine Zusammenstellung der domini findet sich am Schluss.* n. *ist* = Note.

Aalborg (*Jütland*). Conr. de Alburg(h, -bûrch, -bûrgh) IV. 422; V. 52, 120, 153, 162.
Abele puella III. 228; V. 359; f^{a}. d^{e}. Yde III. 557; vxor Jone Denen V. 249.
Abrasus doliator IV. 319. 472. *cf.* Bescoren.
Achillis VI. 1.
Adam VI. 95.
Adelheydis *cf.* Alheydis.
Adolfus Mule VII. 66.
Agnes monialis IV. 518.
Ahlen (*Westfalen*). Hinr. de Alen V. 104, 313; Thid. IV. 63; Willek. VI. 95; Alheyd de Alem III. 259; Joh. Alin III. 89.
Ahrendsee (*Pomm. Kr. Grimmen*). Bernard de Arnese VII. 30; Thid. f^{s}. Arnesse V. 144.
Aken (*Sachsen, Kr. Calbe*). Andreas de IV. 104, 459.
Alart, Alardus de Brandenburg c., A. Bollant, de Herline, Vettine *cf. b. O.; o. Z.* III. 308, 474; IV. 605; V. n. 31.
Albern(us) Hoppenere, Stonehose *cf. b. O.*
Albertus Curland c., Sachteleuent c., A. Albus, de Calsowe, de Carstowe, de Conradeshahen, de Cosfelde, de Defholte, Freso, de Golevitz, de Gnewesmolen, de Hamelen, Heynholt, Kalibe, Leuenicht, Losekin, de Lubek, de Malchin, de Meppen, de Nigenborgh, Niger, de Oldenhaghen, Parlament, Paruus, Pensin, de Perun, Scobbermelc, de Sidinghusen, Sotemunt, de Stobbekopinghe, Stonehose, de Stoueren, de Sulta, Thelonarius, de Tramme, de Trebeses, de Vorlande, de Weytehagen *cf. betr. Orts; ausserdem* A. f^{s}. Brunsuich IV. 576; VI. 294; — Kerstiani VIII. 191;

— Thid. Semelowe V. 264; fr. Conr. de Kosveldia IV. 55; gr. Alberti de Golevitz II. n. 11; — de. Greten IV. 200; — Papen IV. 550; V. 76; — Velebruerschen IX. 39; sororius Ottonis Diuitis VI. 289; cerdo III. 484; humulator I. 340; seruus fabrorum VII. 179; famulus di. Seghebodonis VI. 25; iuxta Willekinum rasorem VIII. 305; *und ganz ohne Zusatz* III. 56, 463; IV. 228; VI. 12, 350.

Albrecht Hake, Penzin *cf. btr. O.*

Alburg(h, -bůrch, -bůrgh) = Aalborg.

Alburgis vxor Petri de Quitsin III. 59.

Albus. Henr. A. c. III. 95, 120; II. 201, 233, 247, 248, 250, 266; III. 28, 205, 219, 323, 485; IV. 32, 93; VII. 28; Herm. A. c. III. 260; VIII. 208; I. 190; III. 509, 514; IV. 352, 381, 394, 602; VI. 169, 276; VII. 178; Albertus I. 171; III. 52, 105, 208, 367, 418; IV. 233; VII. 40; Benekinus IV. 125; Bernardus III. 106; IX. 206; Bertoldus V. 122; IX. 57; Gherardus et fs. Gherardus I. 18; Godeko VI. 347; Gotfridus IV. 25; Go(t)schalcus I. 249, 296; II. 71, 176, 187. Hence A. pannox II. 105; Heyne II. 286; Heyno IX. 8; Joh. I. 33; IV. 170; VI. 84, 224, 301; VII. 165; — in noua ciuit. V. 270; — de Stitin III. 132; — de Theggelin I. 65; — gr. Thiderici fabri III. 552; Henneke IV. 477; — Wobelekowe IV. 542; Lemmeke VII. 107; Meynardus VIII. 29; Nic. VIII. 205; Reymer V. 58; VI. 202, 277; Thideman (-eke) V. 243; IX. 237; Wolderus III. 312.

Aleheidis, -heydis, Aleidis *cf.* Alheydis.

Aleke I. 70, 98.

Alem, Alen = Ahlen.

Aleuus VI. 29; de Gotland IV. 322; VI. 104.

Alexander III. 523; de Luneburgh VI. 119; faber II. 75; penesticus II. 106; pistor I. 8, 323; vicinus Knif I. 320.

Alheydis (Adelheydis, Aleheidis, Aleheydis, Aleidis, Aleydis, Alhedis, Alheid(is), Alheit, Alheyd(is), Alheyt, Halheydis) de Alem, de Kamen, de Lubeke, Margreuesche, de Mukenhole, Valkersche, de Vere, de Utrecht *cf. betr. Orts; ausserdem* A. virgo IV. 349; fa. Arnoldi de Lemegowe IV. 186; — (puella) Gropen III. 487, 504, 513; IV. 604, 618; — Johis. emtoris cinerum I. 153; — Nicolai Stormerstorp VI. 271; — Radolfi Gronehoue III. 138; — de. Tibben VI. 353, 355; vxor Eylardi piscatoris I. 266; — Ghod. de Gustrove IV. 191; — Henrici Brandenburg III. 256; — Suineken VI. 137; — pellificis III. 222; rela. Hermanni Dhorink V. 109; — Johis. Branteshagen VI. 315; soror Werneri IV. 610; soror vxoris Riquardi II. 217; neptis Rosenwater III. 166; bacgina VII. 43; *und ohne Beisatz:* I. 149, 302; II. 190; III. 71, 218; IV. 41, 182, 533; V. 359; VI. 72—74, 272. *Diminutiva*: Alike, Taleke.

Alico VII. 73.

Alike de Parowe III. 52; de Vere I. 172.

Alin = Ahlen.

Alklim = Anklam.

Alreper. Joh. VI. 136. *cf. Gewerke.*

Alteher de Griphenberg VII. 12.

Altenhagen (*Pom. Kr. Franzbrg. und Grimmen*). Oldenhag(h)en. Albertus, Bernardus, Bodeke, Franco de O. IX, 190; IV. 396; IX. 97, 140; Herm. O. VIII. 162.

Alue Schoke V. 118.

Alurat I. 88; Alueradis vidua Conr. de Tribeses III. 382.

Alte-Fähre (*Rügen*). Alheit de Vere I. 160, 172.

Altenkrempe (*Holstein*) d. Otto de Veteri-Crimpen VII. 148.

Ambrosius de Sidinghusen IV. 502, 564, 565.

d. Amelricus I. 13, 14, 29, 32. *cf.* Emelricus.

Anclem, Anclim = Anklam.

Andreas de Aken, Friso, Holm, Stamer(e), Strako, *cf. btr. O.*; A. cerdo IV. 176; gladiator VI. 153; kestemaker VIII. 296; sartor VIII. 73; sutor II. 131; *o. Z.* IV. 97, 466, 509; V. 144; VI. 132.

Anevelt. Bern. VI. 289.

Anglia, -icus, -ensis *cf.* England.

Ankerman. Joh. VII. 148.

Ankerslagere, -slegere. Joh. II. n. 37; IV. 299, 595; V. 160; VIII. 122, 326; Reymike III. 179, 422; IV. 299.

Anklam. Alklim VI. 8; Hennek. de Vire, Lutbertus de Anclem VII, 140, 130; Berta, Fredericus de Anclim IV. 8; III. 481; nauis de Anklem VII. 113; Hinr. A. V. 143, 329; Nicol. fs. Brandenhusen de A. VII. 115; Ludolfus Grope ciuis in, de Tanclim IV. 24; VI. 29; Hinr. Gormin de Tanclem V. 5.

Anna. sancta A. VI. 166, 321.

Antonius de Buge, Scerf *cf. btr. O.*; prs. Plunkowen III. 553.

Apen (*Oldenbg.*) Herm. de A. III. 186.

Appollonius VIII. 356.

Aptus. Henr. (Heinse, Hence) A. c. III. 395; I. 41; II. 89, 134, 136; III. 82, 382; IV. 125; Cristianus IX. 188; Martinus I. 85; Thid. III. 5; *o. Z.* I. 285.

Arbor. d. Thid. cum arbore I. 273, 303.

Armegart, -hart, Ermegart, -dis IV. 283; Stagge, Stange III. 310, 336; vxor, rela. Henr. de Meppen IV. 49, 50, 115, 116; vidua Hyldemari III. 262.

Arneke (-o, -inus) Stolter, de Techelin, Tessekenhaghen *cf. btr. O.*; *ohne Zusatz:* V. 82.

Arnes(s)e = Ahrendsee.

Arnolt, Arnold(us). d. A. plebanus III. 359, 544; d. A. abbas Nouicampi II. 244; III. 191; V. 259. A de Revele c., de Sehagen c., A. Bese, Bunnigk, Deoget, in Demin, Duker(e), Forcebeke, Grip, de Lemegow(e), de Linge, de Linne, de Lipp(i)a, de Longauilla, de Lubike, de Obeliz, Obulus, de Ost, Paruus, Rosa(e, -ike), Scelhorn, Sc(h)erf, Slonepiwe, Slukeber, Smalekruch, Sorghemise, de Spandowe, de S. Spiritu, Stobelowe, Stolter(e), de Vor(c)kenbe(c)ke, de Vorlande, de Wachhus, de Wage, de Wildeshusen, de Witstoke, Wllenweuere, de Zehagen *cf. btr. O.*; A. fs. de. Hyliane IV. 243; — Ottonis Rose VI. 55; — Werneri III. 81; fr. Hermanni de libra VI. 205; qui habet

vx. H[i]. de Weselingh I. 16; patruus Thid. Calui VI. 37, 38; carnifex I. 162; III. 67; carpentator I. 313; III. 62; linicida VII. 181; pistor I. 179; III. 171; remensnidere II. 205; III. 60; seruus III. 259; titubans III. 203; paruus A. IV. 520; *u. ohne Zusatz*: I. 183; II. n. 103; III. 237, 319, 377; IV. 559, 597; V. 13; VII. 21, 116, 168.
Ascer III. 325.
Aschericius dictus Belle IV. 362.
Asseborch. Borch. de. A. VII. 161.
Atcher, Atgherus VI. 203; VIII. 271 *u.* n. 14; paruus VI. 310.
Aue rel[a]. Werbrechti VI. 193.

Babbe pistor I. 92.
Bacghe VII. 80.
Bacwerh. Joh. V. 197.
Baggendorf (*Pom. Kr. Grimmen.*) Hence Baggendhorpe II. 132; Theod. Baggendorp VI. 334.
Balborn. Joh. IV. 487.
Baldowinus VI. 63; *cf.* Bold.
Banningus IV. 118. *cf.* Benning.
Bant. Joh. VI. 309; pistor V. 367.
Baranstere VIII. 196.
Bard = Barth.
Bardeman. Joh. V. 351; *cf.* Bartman.
Bare. Henneke IV. 171, 229, 303; Hince, Petrus V. 276; *cf.* Bere.
Barensplitere. Thid. VIII. 239.
Barensteker. Thid. VIII. 207.
Barenwolt = Behrenwalde.
Barth. Bard, Bart(h). d. Joh. viceplebanus, *später* plebanus de B. IV. 621; VI. 28; Frid. de Kedingehagen aduocatus in B. VII. 3; Gerart in B. VII. 31; d. Joh. de B. c. IV. 53; VI. 286; Joh. I. 335; II. 267; III. 488; IV. n. 2, 488; V. 60, 68, 95, 130, 271, 274; VI. 20, 35, 76, 155, 204, n. 10; Henr. de B. II. n. 54; III. 562; V. 76; VII. 20; IX. 195; Herbordus V. 75, 284; VI. 182; Herman(nus) V. 24, 44, 87, 246; VI. 182, 287, 368; Lambertus III. 313; Petrus (Vorman) VII. 146; VIII. 76; IX. 98; Roce IV. 220; Rusczo in B. IV. 121; Thid. de B. V. 55; Thomas IV. 315; V. 284; VI. 320; Willek. VI. 352; VIII. 22, 216, 217.
Bartman. Henr. IV. 493. *cf.* Bardeman.
Basdal. Hinceko VII. 137.
Bartelshagen (*Pomm. Kr. Franzburg*). bona in Bertoldishagen I. 154.
Bartolomeus faber VIII. 179.
Barua. Bernart VII. 17.
Bateke VII. 113, 134.
Bauer (*Pomm. Kr. Greifsw.*) d. Jac. sacerdos de Bovre V. 359.
Bauersdorf (*Pomm. Kr. Grimmen*). Volquardus de Bowerdestorp VI. 21.
Baumgarten (*Ukermark, Mecklenb. u. Hinterpomm.*) d. Enghelbertus de Bomgarden I. 334; God. de Bomgarde VI. 95, 101; Hince B. VI. 95. *cf.* Pomerium.
Bec. Bertoldus VI. 117, 189, 248. *cf.* Bic, Boc.
Bederkesa (*Kr. Lehe, Hannover*). ille de Bederikisa I. 339.
Beestland (*Pomm. Kr. Grimmen*). Reimer de Bestlande. VII. 127.
Begherhardus VI. 281.
Behrenwalde (*Pomm. Kr. Franzburg*). Joh., Henneke Barenwolt VII. 169; IX. 55; Gher. Berewold IV. 526.
Bekeman, d. Bertolt B. III. 156. *cf.* Bokeman.
Beken (*Westfalen*). Joh. de Beke(m) V. 273; VI. 294; VIII. 180.
Bekendorpe. Gher. et Herm. VII. 128.
Belle. Aschericius dictus B. IV. 362.
Bem. Hence VII. 1. *cf.* Böhmen.
Bene carnifex IV. 81.
Benedictus. d. B. de Nortse I. 232. B. fr. Her. de Sulta VIII. 149; *ohne Zusatz*: II. 112; VI. 77.
Beneke, (-inus) Albus, Bolhaghen, de Cickere, Flamingus, Sachteleuent *cf. betr. O.*; pilleator V. 88.
Benkenhagen (*Kr. Grimmen*). Rulf B. VII. 77.
Bennig(h), -us, -inc, -ing. Joh. IV. 394; Ludolfus III. 546; IV. 192, 274; Nicol. IV. 193; rel[a]. IV. 544; senior VI. 109.
Benno Crispus IV. 463.
Bercowe. Conr. de B. IX. 85.
Bere. d. Joh. B. miles VII. 120; Henneke B. IV. 303; *cf.* Bare.
Berewold = Behrenwalde.
Bergen (*auf Rügen*). Berge claustrum in Ruia III. 43; moniales in B. IV. 352; *cf.* de Monte.
Berghere. Joh. VI. n. 28[a].
Berlin. domus B. VII. 162; Hinr., Thid. IX. 221, 125; *cf.* Brelin.
Bernart, -ard(us), -hardus. d. B. sacerdos V. 33; d. B. capellanus d[e]. nostre VII. 129; d. B. de Scaprode c., B. Albus, Anevelt, de Arnese, Barua, de Borneholm, Cerdo, de Cickere, de Colberge, Diues, Droue, de Dullim, de Dulmen, Dunnepeper, de Eluinge, Estas, Faber, Franco, de Gnogen, de Greuesmolen, de Guz(s)trowe, de Kemenis, Kozuelt, de Lapidea - domo, de Mugkenhole, Niger, de Oldenhagen, Pinguis, de Reinekenhag(h)en, de Richenberg(he), Sachteleuent, de Scaprod(e), Scheven, de Stenhaghen, de Stoltenhagen, Store, Stute, de Svolle, de Walchnem, de Walechin, Witte, de Wulueshagen *cf. btr. O.*; B. f[s]. d[i]. Amelrici I. 13, 14, 29, 32; — Bernardi (pilleatoris) I. 105; V. 98, 112; — Gerhardi VI. 132; — d[e]. Ghesen VI. 149; — lucernarii II. 144; III. 195; B. Wlfardi VIII. 200; fr. Henrici I. 142; — Joh. Parui VI. 173; — Wichardi VIII. 206; cognatus Alb. Albi VII. 40; — Draken VII. 159; cum paruo vxore IV. 62; cum solea VI. 256; carnifex IV. 187; carpentarius VII. 165; cerdo III. 103; VIII. 87; doliator IV. 285; faber IV. 369; monetarius II. n. 76; III. 428; muntmester V. 104; pilleator II. n. 106, n. 107; IV. 321, 427; V. 98, 112; textor VIII. 110; witgherwer V 231; VIII. 214, 220; *u. ohne Zusatz*: III. 10; IV. 85, 266[a], 269, 366, 559, 601; V. 359; VI. 139; VII. 26, 70; VIII. 20, 125, 169.

Berner molner III. 62.
Berta Krispa, de Anclim *cf. b. O.*; soror Hencen Brosii I. 199.
Berteram *cf.* Bertram.
Bertoldishagen = Bartelshagen.
Bertolt, -t(h)old(us), Pertoldus. d. B. Bekeman III. 156; d. B. de Ost V. 238; B. Albus, Bec, Bic, Boc, de Demmyn, de Grimmis, de Indagine, dictus de Koryn, Liseghanc, de Molne, de Perun, de Reynekenhag(h)en, Salme, Soltman, Stonehose, Stouemannessen, Stutte, de Velin, de Warberge *cf. b. O.*; f^{s}. Joh^{is}. de Novgarden I. 121; III. 127; — Bertoldi sagittarii IV. 20, 248; puer Jac. suageri Tonagel V. 334; pr^{s}. Liseganc II. 288; fr. Jacobi VI. 304; — Ludolfi generi d^{i}. Vrowini I. 224; socer Hennig IV. 416; cognatus Joh^{is}. de Nougarden IV. 146; famulus Her. de Bracle VII. 144; seruus Schalipen VII. 11; socius d^{i}. Seghebodonis VI. 25; assator (iuxta Bodendore) I. 270; II. 46, 73, 117; III. 197; carnifex V. 126; pellifex IV. 586; sagittarius I. 79; II. 82; IV. 20, 248; sartor II. 85; sutor I. 5; IV. 333, 425, 507, 508; *u. ohne Zusatz*: V. 69, 214; VI. 215.
Bert(e)ram(mus) Bunte, Crispus, de Derneburg, Kniis, Negenmaukrath, de Primzlawe, de Reynenberghe, Spellinc, Suderman, Trauenemunde *cf. b. O.*; suagerus iunioris Husebûrch V. 99; sutor III. 229; *o. Z.*: VIII. n. 119.
Bescoren VI. 348; Greta Beschorne V. 292; *cf.* Abrasus.
Bese. Arn. IV. 331; Joh. II. 243.
Bestland = Beestland.
Bettenior III. 175.
Bic. Bertoldus VI. 181, 193, 198; *cf.* Bec, Boc.
Bigordel VII. n. 2.
Bileke, -o, -inus IV. 503; VI. 162; VIII. 156, 188, 200, 348.
Bindere. Hence VII. 90.
Bisc(h)op IV. 253; Ecb. IV. 346, 348, 568; V. 104, 107, 344; VI. 244; VIII. 201. *cf.* Episcopus.
Bis(t)horst, Bitschorst. Nicol. IV. 514; VI. 156, 163; VIII. 23.
Bisterfeld (*Aurich*). Bisteruelt. domus B. I. 50, 347; Joh. B. VII. 64; Greta Bisteruelde IV. 368.
Blancspor, Blankespor I. 258; II. 181, 273; Godek. I. 171.
Blanke. Ger. III. 79; Hince (in Frankenstrat) IV. 577(?) V. 38, 143; Petrus IV, 244.
Blankenberg (*Grafsch. Berg?*) Hinr. de B. V. 359.
Blawemowe. Hence III. 224.
Blaweroc. Joh. VII. 17.
Blesus. Joh. IV. 130.
Blisemar(us), -re, Blizemarus I. 66, 339; III. 119, 249, 553; aduocatus I. 248; II. 186; iudex VII. 19; B. Weikewiz de Vresenorde VII. 33.
Bloc. Herm. V. 281.
Blome. Joh. IV. 293; Sybrandus IV. 59.
Boc. Bertoldus V. 307, 337; *cf.* Bec, Bic.
Boclo g^{r}. Goscalci Inperterriti III. 486.
Bochagen = Bookhagen.
Bocwolde. d. Henr. de B. I. 232.
Bode VIII. 143; de Pozewalc I. 140.
Bodecholt. Henr. V. 73.
Bodeke, -inus IV. 580, 604; de Oldenhaghen IX. 97; *cf.* Boydeke.
Bodemannus. Ludike III. 308.
d. Bodo I. 95; B. V. 132, 169; *cf. das topogr. Reg.* Badenstrasse.
Böhmen. Joh., Henneke Beme, Bo(h)emus, de Bemen, de Bohemia III. 274, 420, 494; IV. 286, 365, 464, 470, 519, 537; V. 102; VI. 5, 30, 38, 275, 276. Ludolfus de Bemen VI. 209; *cf.* Bem.
Boge burmester de Mordhorpe III. 62.
Boideke, -inus IV. 579; de Kalende IX. 87; *cf.* Boyd.
Boitin (*Mecklbg.*) Joh. Boytin I. 264.
Bokele socius Dethardi VI. 91.
Bokelman. Herm. IX. 225.
Bokeman. d. Ludike m. III. 62; B. IV. 98; *cf.* Bekeman.
Bolbruche VIII. 370.
Boldehagen VIII. 112; = Boltenhagen.
Boldewinus, -owinus, Baldowinus de Grammendorpe, Serdo, de Suderinge *cf. b. O.*; cum capra V. 86; *o. Z.* II. 275; IV. 339; VI. 63, 366.
Boleman(nus) de Boranteshagen IV. 88; VI. 43; Joh. B. III. 371, 459; *o. Z.* II. 155; IV. 179; V. 199, 283; VI. 81.
Bolen. Henr., Mart., Storm, Thid. f^{ii}. B. VI. 44; IV. 332.
Bolenson. Ruthgerus B. de Ruya IV. 575.
Bollant. Alardus, Reynold III. 527.
Bollhagen (*Mecklenbg.*) Joh. (de) Bolhag(h)en I. 171; II. n. 25; III. 250; IV. 164, 559; Beneke, Ludeke B. IX. 149; VIII. 52.
Bolte, -o III. 74, 271; d. B. de Kilo III. 103; B. f^{s}. sororis Houemanni V. 5.
Boltenhagen (*Kr. Grimmen u. Greifsw.*) VII. 45. Boldehagen VIII. 112.
Bomgarde(n) = Baumgarten.
Bookhagen (*Kr. Grimmen*). Joh. Buchagen VI. 326; Henneke Bochagen IX. 164; *o. V.*: VI. 163.
Boranten -(tes-, tis)hag(h)en = Brandshagen.
Borchart, -dus, -g(h)ardus, Burchardus. d. B. de Lendina III. 28, 134; B. de Asseborch, de Brunswic, de Defholte, Grise, Hanenstert, de (H)osenbrugge, de Lubeke, Robbyn, de Sterrenberge *cf. b. O.*; fr. Hinrici Gormin V. 5; — Richardi molend. I. 155; carnifex III. 164; hoppener VIII. 127, n. 61; humulator I. 334; molendinarius III. 275, 447, 459, 550; IV. 130; V. 261; VI. 311, 334; VII. 239; molner IV. 23, 608; pellifex III. 238; subaduocatus V. 36; VII. 111; sutor III. 297; *o. Z.*: I. 139; IV. 69; VIII. 126, 129, 323; IX. 243.
Borchstrate II. n. 53.
Borde. Herbordus V. 279.
Bordeke. IV. 206.
Borghere. Joh. VI. 201.
Borgstedt (*Kr. Grimmen.*) Ger. de Borstede I. 91.
Bornholm. VIII. n. 13; Bern. de. B. IV. 598; Nicol. Borneholme VI. 291.
Bornuta f^{s}. custodis VII. 73.

Borsin. Euerh. IX. 169; Hinceko de B. IX. 129. Thid. B. IX. 89.
Borstede = Borgstedt.
Botermann. Joh. B. de Vlensborch IV. 226.
Botmakere, -ekere. Ger. VIII. n. 106; Joh. VIII. 7.
Botmakersche. Mechtild VIII. 262.
Boue. Fritce IV. 578.
Bouenblau. Hinr. B. de Ozenbrvgis IX. 242.
Bouen- (Boven)bloot I. 54.
Bouennowe VII. 148.
Bovre = Bauer.
Bowerdestorp = Bauersdorf.
Boydeke, -o, -inus, -ike, -in(us), Bodeke, -inus, Boideke, -inus de Cippeke(n), de Kalende, de Meppen, de Oldenhaghen, de Voghedehagen *cf. b. O.*; molendinarius, molner(e) III. 305; V. 72, 215, 253; *o. Z.* III. 513; IV. 579, 580, 604, 618.
Boytak VII. 5.
Boytin = Boitin. Joh. I. 264.
Brabant. Brabant, -d. IV. 274, V. 59; Brabandus V. 307, 337; VI. 189; Henr, Herm. de Brabancia III. 8, 118.
Brackel (*Westfalen*). Bracle, Brakel(e), Brakle, Vrackel, Vracle, Vraclo. Herm. de B. c. I. 120; III. 395; I. 170, 171, 181; III. 436; V. 40, 163; VI. 274, 277; VII. 144; VIII. 239; IX. 100; Ger. de V. I. 170; Joh. de B. VI. 39; Role(ko), Rule (de) V. V. 243, 355; VI. 244, 277; pueri B. VIII. 200.
Bramstedt (*Hannover*). Joh. de Bramstedhen III. 528.
Brand f^s. Branden V. 223, 230; Ghelmarus B. V. 324.
Brandenburg. Brande(n)burg(h), -denborch. Alart de B. c. III 225, 217, 229, 240, 305; Gher. IV. 309, 401, 582; V. 84; Henr. B. III. 256; Thid. de B. IX. 181; burgenses de B. VII. 147; mrc. Brandeburgensis argenti III. 168.
Brandenhusen de Anclem VII. 115.
Brandiko III. 300; *cf.* Brendeko.
Brandshagen (*Kr. Grimmen*). Borantan- (tes-, tis)hag(h)en. Boleman de B. IV. 88; VI. 43; Helmicus de B. c. III. 95, 103, 395; — kamerarius III. 392; Henricus, Hince (de) B. IV. 292; VI. 351; VIII. 26, 366; Joh. dictus B. VI. 315. Radico de B. I. 335; Petrus de B. III. 423; mansus in B. III. 237; Boranteshagen(e)sche IV. 260; V. 72.
Braunschweig. Bruneswic(h), Brun(i)swic, Brunsuic(h). Henneko B., aduoc. supra Witowe VII. 129; Borch. de B. II. 154; IV. 172; Henr. (de) B. III. 30, 88, 155; Herbordus de B. II. 262; Herm. VI. 63; fr., pueri, f^s. B. IV. 576; V. 352; VI. 294.
Bredenfelde (*Meckl. Strelitz*). rel^a. Henr. Bredenueld IV. 443.
Breitenstein (*Westf., Schlesw., Holst.*) Joh. et Emeke de Bredenstene IV. 474.
Brelin. Thid. et Marq. de B. VII. 127; *etwa Berlin?*
Bremen. Detmar de Bremis VII. 142; Fred. V. 47, 161; VI. 217, 259; Henr. IV. 156; V. 105, 294, 368(?); VI. 254, 267, 268; VII. 164; IX. 109; Herm. IX. 170; Jac. III. 512, 527; V. 46, 47; Joh. III. 259; Kerstianus IX. 257; Meynardus VI. 284; Thid. VII. 1.
Bremer. Henr. IV. 385, 422; Hence IV. 498; Joh. VII. 154; Will. VII. 154.
Bremerhagen (*Kr. Grimmen*). Herm. de Bremershaghen V. 164.
Brendeke, -o, -inus. *cf.* Brandiko. Jac. IV. 415. B. Knop V. 130, VI. 245; domus B^i. VIII. 214.
Bretwisch (*Kr. Grimmen*). Herm. Pretwisch VII. 154.
Breyde, fr. Joh. Ankerman VII. 148.
Brinkeman. Henr., Herm. VI. 167, 308.
Brochhausen (*Kr. Mühlheim*). Brochus(en), Brochuz, Broochusen, Brouchusen, Bruchusen, Brughusen, Brůchuse(n), Burch-, Burghusen. Gerw. (de) B. I. 130; II. 225; III. 24, 248, 535; IV. 249, 485; V. 123; Hennekinus IV. 485; V. 209; Henr., Hince IV. 249, 414, 590; V. 110, 190, 195, 208, 209, 229, 231, 258, 268, 274; VI. 147, 159 — 162, 168, 170, 171, 207, 229, 237, 291, 358; Herm. V. 264, 332; VI. 227. Thid. I. 95; IV. 249.
Brodangest VIII. 204.
Brogecalf I. 176.
Broochusen I. 95. = Brochhausen.
Broodhorpe. Ludolf de B. I. 232.
Broseke, -o, -eyus, -ius. He(i)nr., Hence, Hince, Heinse I. 46, 72, 190, 199; III. 119, 121, 164; IV. 382, 509, 510, 572.
Brouchusen III. 248. = Brochhausen.
Brügge. Fratres minores in Brugge IV. 177.
Bruggemekere. Petrus VI. 80.
Brughusen VI. 229. = Brochhausen.
Brun(o) Cruse, -o, Brvn Cruse III. 443; IV. 2, 73, 74, 124, 145, 482, 490; Longus B. VII. 168.
Brun(e)swic(h) = Braunschweig.
Brunig. Simon dictus B. ciuis in Gandauo VI. 98.
Bruno (*cf.* Brun) Cruse, Diues, Faber, de Gripeswalt, de Hadersleue, Ossenrey, de Racowe *cf. b. O.*; f^s. Hinr. de Lapide V. 50, 233; — Marquardi IV. 42; — Meynardi VI. 284; fr. Thid^i. I. 244; auriga IV. 159; doliator IV. 540, n. 52; ollarius II. n. 26; pultifex IV. 514; sutor IV. 428; V. 66, 91; in platea penest. II. 153; *u. o. Z.* I. 188, n. 21; II. 70, 78; III. 55, 151, 281, 287; IV. 2, 61, 79, 161; V. 1.
Brunsone. Hince VII. 118.
Brünzow (*Kr. Greifsw.*) Joh. de Brunsowe VI. 18.
Brus IV. 434; V. 138, 139, 228, 313; IX. 73.
Bruue IV. 437. *cf.* Pruue.
Brůchuse(n) = Brochhausen.
Buc IV. 563 = Bug.
Buchagen VI. 163, 326. = Bookhagen.
Buchesche IV. 347; *cf.* Busche.
Buchholz (*Kr. Franzb.*) Timmo de Buchholte VII. 159.
Bücken (*Hann., Westf., Kr. Hoya, Solingen, Steinburg*). Bucken, Buckin, Bugken. Elizabet, Ylsebe de B. IV. 318; VI. 151, 194, 369; Kerstina III. 497; Tid. I. 87; Wicburch V. 11; Wilburch II. 90; IV. 66, 452, 473; V. 66.

Bucowe VIII. 175, 182, n. 73. *cf.* Bukow.
Buczowe VI. 18. = Bützow.
Budde. area iuxta B. V. 159. Budden turris V. 132; VI. 281.
Budelsnider. Marquardus I. 37, 38; Hence I. 117. *cf.* Bursarius.
Bug (*Rüg. Halbinsel*). d. Antonius de Buge I. 218; III. 62, 157; Conr. de Bughe IX. 65; Joh. (dictus) de B. VI. 16, 17, 47; — dictus Buc IV. 563; Nic. de Bugen V. 122; Reymarus de B. V. 42.
Bugken = Bücken.
Bukow(e), Bucowe. campus B. II. 223; IV. 550; V. 15, 16; VIII. 175, 182, n. 73, 211, n. 80.
Bulemanus paruus VI. 67.
Bulle. Herm. VII. 105.
Bullenhode, -horn. Rolef IV. 444, 584; Rodolph V. 317; *o. V.* VIII. 5, n. 17, 256, n. 105.
Bülow (*Mcklbg.*) Boulo(u)we *als Pers.-name* II. 28; III. 139, 141; Thid. B. I. 347; III. 140.
Bu(u)man(nus), Buvman(nus), Bvu-, Bvvmannus III. 524, 525, 559, 560; IV. 80; Hence II. 30; Henneke IV. 435.
Bunde de Colberge III. 378.
Bunnigk. Arn. VIII. 139.
Bunt(e). Arn. VII. 77; Bertr. III. 337.
Bur(e)bode. Herm. I. 182, 271; II. 45, n. 35; III. 314; Lamb. V. 290; VI. 161.
Burchardus molend. IV. 130. *cf.* Borch.
Burch-, Burghusen = Brochhausen.
Bůrezlaus. pueri B^{i}. VII. 144.
Burmester. Hince V. 301; Joh. V. 302.
Bursarius. Henr. I. 235; III. n. 2; Her. VIII. 337; Radolf I. 255; *cf.* Budelsnidere.
Bvrsehauere. Hence B. VII. 26.
Bursin. Radolf de B. III. 186; Thid. V. 365; VI. 171.
Busche, -o III. 413; VIII. 114, 314, 371; Joh., Henneko II. 243; IV. 261; VIII. 188, 376.
Buschenhagen (*Kr. Franzbg.*) Herm. de B. II. 243; III. 244, 454, 508; IV. 31, 67.
Buseker VII. 159.
Bussele. Ciffridus de B. VI. 13.
Bussikowe. Lambrecht B. VII. 30.
Bustelyn. Nicol. de B. V. 359.
Bützow (*Meckbl.*) Sifridus de Buczowe VI. 18.
Buwerman. Joh. VIII. 89.
Buxtehude (*Hannover*). Joh. Buxtehudhe VII. 2.
Buzslaus. Hennek. IV. 72.

Ca(b)bus, Ka(b)bus IV. 209, 437, 438; Joh., Henneke, Henningus II. 284; IV. 326, 392; VI. 57.
Caberdude. Hinr. IV. 428.
Caboldestorp = Cavelsdorf.
Cabolt, Kabolt d. Ladewich, Ludber, -wicus, I. 218; III. 62, 274.
Calabria, -e, Kal. Joh. de C. I. 171, 188, 306; III. 258.
Cale, Kale, Caluus, Kaluus, Calwus. Henr. I. 314; Joh. III. 503; IV. 609, n. 2; VI. 82; Caluus J. VI. 30; Lamb. C. VIII. 41, 307; Thidem., Dideric. III. 440; VI. 37, 38; VIII. 6; K. Timmo VI. 207, 237, 358. Wilh. C. VI. 31.
Calsowe, -zowe = Kalsow.
C(K)alues(h)og(h)e. Herm. I. 200; II. 34; III. 31, 529; IV. 141, 402; V. 54, 169; VII. 123.
Cambur III. 17.
Camerarius, Cemerere, Kemerer, Kamerarius I. 349; V. 8; Ghelmer K. V. 135, 137, 142, 155; VI. 319, Gher. I. 163; III. 152, 404; IV. 17; Gotsc. V. 155; Joh. V. 46; VI. 206; Reyner IV. 335.
Cammin (*Pomm.*) d. Fred. de Vincelberghe, canonicus Caminensis IV. 177. Joh. Kamin III. 431.
Camp (*Kr. Rügen*). iugera in C. IV. 165.
Campen (*Niederlande*). civis de C. III. 204; Hinr. de C. VI. 198.
Capelle *als Pers.-name.* IV. 238, 268.
cum Capra. Boldowinus V. 86; Conr. III. 87.
Carbonarius. Joh. VII. 36. *cf.* Koleman *u. Reg. der Gewerbe.*
Carnin (*Kr. Franzbg.*) Henr. de C. III. 224; Henneko Karnin V. 301.
Carpe, Karpe. Conr. I. 226; II. 127.
Carseborch. Hinr. dictus C. VII. 182.
Carstowe *od.* Carscowe (*viell. Kaschow im Kr. Grimmen od. der Bach Karschow, Fabr. Rüg. Urk. II. Abh. S. 85*). Alb. de C. III. 186.
Caschow (*Kr. Grimmen*) *etwa* Carscowe *u.* Cassecowe?
Cassecowe. Dhetmar IV. 236, 507.
Cauerus. Hinr. IV. 256.
Cavelsdorf (*Kr. Franzbg.*) Joh. C(K)aboldestorp IV. 561; VI. 184; VIII. 10, 297, n. 110.
Cecus. d. Conr. miles cecus III. 3. Reyneke C. II. 5; VIII. 104.
Ceduar V. 268, 271; VIII. 359; Gher. C. IV. 479.
Cemerere IV. 335. *cf.* Camerarius.
Cerdo. Ger. C. c. III. 225; I. 38, 349; III. 141, 346, 489, 507; IV. 200; Bern. III. 103; VIII. 87; Frid. I. 38; Reyner II. n. 15.
Cerendorp = Karrendorf.
Cers. Joh. C. piscator II. 132.
Cerstina III. 11, 463; VII. 180. *cf.* Kerstina.
Certa. Joh. III. 24, 40, 48.
Cesarius III. 354; IV. 142, 406; V. 62, VIII. 202. C. Grancyn, Kruso, Hake *cf. b. O.*
Chorin (*Kr. Angermünde*). Joh. de Corin VII. 2, 4; Henneke et Bertold fr.^{es} dicti de Koryn VII. 128.
Chote VII. 15.
Cichkere, Cickere = Zicker.
Cif(f)ridus *cf.* Sifridus.
Cimiz, Cymiz. Rodinger de C. IV. 292, 628.
Cippeke(n), -kin, Cippike(n) = Zipke.
Citterpenni(n)g(h). d. Joh. Cytterpenningh VI. 215; Joh. Citt. IV. 603; Petrus VI. 277.
Clarus. Petrus IV 442.
Claua. Gotsch. I. 232.
Claudus. Conr. VII. 98.
Clauiger. Joh. II. 127; III. 528; VIII. 224. *cf.* Sluter.

Claus Freso, de Hascelholte, de Loce, Picht *cf. b. O.*; f^{s}. custodis VII. 71; — Joh^{is}. de Wismer III. 502; — d^{e}. Mabilien I. 109; institor II. n. 12; IV. 22; penesticus II. 51; pillearius III. 534.
Clausdorf (*Kr. Franzbg.*) Herder, Marq., Mittermuzen de Clawestorp VII. 22.
Clawe. Fred. VII. 35. *cf.* Glaue.
Clawestorp = Clausdorf.
Clawus Croneuitze, Luscus, de Molne, Mossun, Rodehose *cf. b. O.*; sartor IX. 127.
Clemens VII. 162.
Clemente vxor Ludolfi Benninc III. 456.
Clericampe = Klaarkamp. cenobium III. 9.
Clericus. Hence, Joh. III. 358; VII. 29. *cf.* Pape.
Cloke. Joh. IV. 590; Will. III. 68.
Cnoko. Petr. II. 293.
Cobergh mons VIII. 149.
Cocus, Coq(u)us. Fred. I. 182, 339; II. 272; III. 384; Herm. Kokus VII. 154.
Codeko f^{s}. Gher. Ybonis V. 240; *cf.* God.
Cogelenberg. Thid. III. 192; Joh. Koghelenb. V. 293.
Cokenbekere. Thid. C. VII. 40.
Colbaz = Kolbatz.
Colberg. Colberg(e), -gh, Kolberg(he). consules in C. IV. 436; burgenses de K. VII. 148; monetarius civitatis K. VII. 119; Bernart de C. III. 97; Bunde III. 378; Hinr., Hence, Hince IV. 69, 272^{a}; V. 183; VII. 61; VIII. 379; Heydenricus IV. 436; Jac. III. 346, 377, 476; VII. 171; Sifridus III. 196; Yda III. 97; Conr. IV. 537.
Cöln. Emelricus de Colonia III. 397, 468.
Colner(e), Kolner. d. Henr. dictus C. IV. 600; H. C. Lubecensis IV. 619, 620; V. 68; Tetze C. VI. n. 32.
Comene. d. Hempe de C. miles VII. 17.
Conegundis vxor Brunonis Fabri II. 269; *cf.* K.
C(K)oneko, -inus Buman, de Godebuz, de Molendino, Stolle, Vorlop *cf. b. O.*; f^{s}. Aleheidis IV. 533; — Thid^{i}. de Perun V. 323; aurifaber VII. 147.
Conrat, -d(us), Cunradus. d. Conradus consul I. 116; d. C. Ertmari (f^{s}.) c. I. 120; III. 120; VI. 25; C. d^{i}. Ertmari f^{s}. c. III. 95; C. (f^{s}.) Er(t)mari I. 120; III. 28, 70, 72, 74, 120, 199, 359; IV. 294; VI. 315; VIII. 208; d. C. Rederi c. III. 395; VI. 168, 242; II. 230; IV. 195, 432, 488, 564, 565, 623; V. 4, 15, 130, 135, 137, 142, 209, 210; VI. 5, 38, 84, 223, 336; VIII. 182, 193, 208, 208^{k}., 211, 212, 344, n. 84; IX. 1. coss: C. de Trebeses, C. de Waschenscede *u.* d^{i}. C. Cecus, C. de Gesmaria, C. Heyden, C. de Rasceborgh, C. de Rethem, *ferner* C. de Alburg, de Bercowe, de Bughe, Carpe, Claudus, de Colbergh, de Cosfelde, Crispus, Crul, Drunthen, Feysan, de Gherbodenhaghen, de Gherchenhaghen, dictus Goldense, de Hogenkerke, Knif, Knis, Luscus, de Molendino, Neudin, Niger, de Norwagia, Perun, Phesan, de Pomerio, Porcus, de Ribeniz, de Rode, Snicke, Vasan, Vorkenbeke, Vriensten, de Wartberge, Westfal, Wiggeri, de Witingen *cf. b. O.*; C. f^{s}. Bumanni III. 559; — Heydenr. de Cunr.-indagine VI. 64; — Hildewardi I. 31; — d^{e}. Jutten II. 160; — Thid. Perun VI. 163; — Joh^{is}. de Lacentin VII. 19; fr. Andree IV. 97; — Herm^{i}. Rosenwatere III. 74; — Henr. et Leff. de Minden III. 410; V. 120; VI. 176; — Rigardi III. 296; — Joh^{is}. de Conradishagen III. 360; g^{r}. Joh^{is}. Holstonis IV. 474; — Parui Leonis I. 4; — magistri III. 29; awnculus Boden VIII. 143; qui duxit vxorem Nic. Lusci III. 110; famulus Henr. Heselsvoyt IV. 102; servus Ruyelant VII. 168; socius Ghemolin VII. 168; craterarius I. 192; witgerwere IV. 6, 606; cum capra III. 87; *o. Z.* III. 42, 187, 289, 430; IV. 188; VI. 204; VII. 72, 77. *cf. Nachträge.*
Conrade(i)shag(h)en, Conr^{i}. indago=Cordshagen.
Coopmanshauen = Kopenhagen.
Copaz II. 124, n. 51; *cf.* K.
Copman(nus) I. 43, 340^{d}.; g^{r}. Henr. Albi III. 485; Ertmar, Herm. Kopman VI. 224, 301.
Coquus *cf.* Cocus.
Cordshagen (*Kr. Franzbg.*) Albertus de Conradeshahen I. 40; Herm. de Conradeshagen I. 181; Heydenricus de Conradi-indagine VI. 64; Hince de Konradeshagen VIII. 316; Joh. de Conradishagen III. 360; Conradeshaghen VIII. n. 111.
Corin = Chorin.
Cosan III. 28, 43.
Cosere. Joh. III. 248.
Cösfeld (*Westfalen*). Cosfeld, Cosu(v)eld, -ia, Cozuelt, Cusfeld, -ia, Cusueld, Kosu(v)elt, -dia, Kozuelt, Kusvelt, -d, -dia. Joh. de C. cons. III. 395; I. 27, 153; II. n. 54; III. 219, 315, 341; IV. 315; VI. 24; Albertus de C. III. 116; Bernh. V. 341; Conr. III. 206; IV. 55, 103; V. 341; Godeke V. 80; Hince IV. 404; Ludeke, -olfus VI. 241, 283; VIII. 265; Thid. V. 91; IX. 103; Wessel VI. 325.
Cotikenhagen = Koitenhagen.
Couoldus I. 44.
Crabbe *cf.* Grabbe.
Crakowe = Krokow.
Crans(z), Cran(t)z, Kranz. Joh. I. n. 23, 119; II. 241, 246; III. 93, 213, 294, 476; IV. 23, 166, 203, 413; V. 103, 105; VIII. 9, 293; — sen. III. 345; — iun. III. 11, 252; Nicol. IV. 413, 511, 530, 620; V. 105; VI. 115. Joh. g^{r}. Crantiz III. 227.
Cregenbis, -biz, Creh-, Crei-, Cri-, Kreg-, Kreyenbis, -biz. Herm. III. 88, 291, 421, 546; IV. 1, 25, 612; VI. n. 9; Joh. I. 171; II. 259, n. 102; III. 278, 321; IV. 163, 429, 521.
Crempe (*Holstein*). Nic. de C(K)rempen IV. 408; V. 300; VI. 190. *cf.* Altenkrempe.
Crepelinus. Henr. C. de Rostok III. 103.
Creuit. Hinr. II. 129; — fr. C. VI. 138.
Crien (*Kr. Anclam*). Herm. et Joh. de Crine VII. 67.
Crienbis *cf.* Cregenbis.
Crimpen = Crempe, Altenkrempe.
Crine = Crien.
Crispin(i). d. Seghebodo C^{i}. dictus VI. n. 8; Jac. C. IV. 569, 588; IX. 189.
C(K)rispus. Benno IV. 463; Bertr. VI. 5—7; Conr. VI. 69; Godeko VIII. 274; Hince VIII. 105; Jac. IV. 456; Joh. II. 110; VI.

199; Lutbertus VI. 100; Willike III. 62; C. Praman VII. 72. *cf.* Krispa, Kruse.
C(K)ristianus I. 347; C. Aptus IX. 188; — cognatus Wicboldi IV. 12.
Crol, Crul. Dyko III. 175; Conr VI. 170.
Croneuitze = Krönvitz.
Cropelin = Kröpelin.
Crul *cf.* Crol.
Crummegerart VII. 57.
C(K)rummesse(r), -mesce (*etwa = Krummsee in Mecklbg.*) III. 150, 348; V. 151; VII. 117; Ger. C. II. 168; III. 437; Hennekin IV. 75; Werner I. 57; III. 270; K. carnifex VIII. 225.
Cruse, -o, qui fuerat preco V. 215; VIII. 136; *cf.* Brun, Dersekendorp, Kruse.
Cubbesole. Nic. VII. 17.
Cukulus. Joh. II. 163.
Cule. Mart. VII. 7.
Culpen, Kulpin. Thid. VI. 146, 196.
Culrode VII. 95.
Cummestorpe. Henr. III. 100.
Cunne *cf.* Kunne.
Cunradi indago = Cordshagen.
Cure. Hinr. III. 507.
Curland(t). Alb. IV. 181, 515; VIII. 208, 209.
Cussepenni(n)g. Wolder III. 274; IV. 287; *cf.* W. de Sunde.
Cusuelde = Cösfeld.
Cut(h)sin = Quitzin.
Cy. = Ci.

Dacia = Dänemark.
Dacus VI. 232. *cf.* Dene.
Dahme? (Oldenbg.) Dahmen? (Mecklbg.) Dame(n) *cf.* Damme.
Dal(s)c(h)e. Herm. III. 509, 512; IV. 318, 452, 615; V. 6, 11, 18; VI. 32, 321; Joh. III. 509.
Dame(n) = Damme?
Dam(e)niz = Damitz.
Damerow(e) (*Kr. Grimmen*). Gotsch. de D. III. 274; Nicol. VII. 120.
Damersche III. 320.
Damervisse. curia D. VI. 279.
Damitz (*Kr. Franzbg.*) d. Hinr. de Ost de Dam(e)nitz V. 347; VI. 273, 364.
Damme? (*Flecken bei Brügge, Amt in Oldenbg., alter Dorfname zw. Wakerow und Wampen, ferner ein Fluss bei Greifsw., Fabr. Rüg. Urk. n. 101, Abh. II. S. 85, 93*). Henr. de Dame III. 2, 193, 263, 514; Joh. de Dame(n) IV. 193, 357, 381; Nic. IV. 394; Thid. IV. 292.
Damniz = Damitz.
Danel f^{s}. d^{e}. Mecht. de Theuin V. 98. *cf.* Daniel.
Dänemark. In Dacia obiit Hildebr. de Magd. III. 91. *cf.* Dacus, Danus, Dene.
Dänholm (*bei Stralsund*). insula nostra Deneholm II. 146, 225; *ob auch* Denehol VIII. 109? Lutbertus Deneholm VIII. 163.
Daniel de Primzlae I. 131; f^{s}. Ger. de Teuin III. 316; (*cf.* Danel); pr^{s}. Thid. Longi IV. 329.
Dannenberg (*Hann.*) *D. als Pers.-name (aus Rostock?)* III. 103.
Danus. Hence III. 178. Joh. II. 36.
Dapifer. Gher. VI. 39.
Darbenden. Joh. de D. I. 121. *Fabr. Strals. S. 83 vermuthet* Dorpat.
Dargast (*Jasmund*) *od.* Dargezow (*Wismarsche Feldmark*). Dargath. Joh. III. 62.
Darzau? (*Hannover*) *od.* Daschow (*Mcklbg.*) Dartsowe, -(t)zowe. Herm. D. IX. 200; Henr., Hence III. 133, 432.
Defholt = Diepholz.
Degenere. Henneke VI. 231.
Dehlend (*Amt Wildeshausen, Oldenbg.*) Delende. Pelegrimus III. 62.
Demesowe = Dömitzow.
Demisse. Henr. II. 166; VIII. 110 *u.* n. 49. *etwa = Dömitz in Mecklbg.?*
Demmin. De(m)min, -myn, Dymin. den. ^{os} sustulit in D. V. 361; ciues, burgenses in D. VI. 13, 18, 33. Arnold in D. IV. 105. ciues de D. VII. 13, 67. Bertold de D. VI. 200; IX. 184; Dethardus VI. 91; Emiko IV. 393; Henneke IX. 235; Henr. (de) D. IV. 38, 177, 293, 548, 595; VI. 269; VIII. 183; IX. 66, 75; Nic. de D. VI. 125; Wescelus VI. 4; Willeko, -inus V. 95, 347, 348, 364; VI. 334.
Dene. Joh. IV. 161; VI. 36; Jonas V. 89, 249; VI. 277; Nicol. IV. 120; VI. 232; VIII. 148, 243; Petrus VI. 159; *cf.* Danus.
Denehol, *als Pers.-Name od. für Dänholm?* VIII. 109. *cf.* Dänholm.
Denholdus IV. 440.
Denlandesuari. Herm. VI. n. 6.
Deoget IV. 72.
Depholt = Diepholz.
Dernburg (*unweit Hildesheim*). Bertr. de Derneburg III. 74, 126, 289; Joh. de Derneborgh I. 17.
Dersekendorp. Cruse IX. 161.
Desertum (= Haide *auf Ummanz?*) Herm. de D^{o}. III. 127.
Detborgh, rel^{a}. Loseken IV. 513.
Dethardus, Dith. VI. 48, 49; de Demyn VI. 91; ciuis in Rattenbu VI. 89.
D(h)et(h)lef, -uus, Bouennowe, Grotebrot, de Langenvelde, de Seggen, Snonerocghe, Szarnicowe, Wolf *cf. b. O.*; D. iactor lapidum I. 23; seruus Huuener VII. 168.
D(h)etmer, D(h)it(h)mer, Thitmer, -ar(us) de Lutsowe c., de Bremis, Cassecowe, Klingenberch, de Ludershagen, Paruus, Praman, Roghenbûc, Sculowe, Vorman *cf. b. O.*; f^{s}. vxoris Eylardi IV. 337; f^{s}. fratris Enghelberti IV. 358; — Henr. Bremer IV. 422; suagerus Kernendorp VI. 289; g^{r}. Gher. gladiatoris IV. 202; nepos Schulowem III. 199; in noua ciu^{e}. I. 260, 301; II. 183; *o. Z.* I. 204; III. 461; VII. 103.
Detwardus dictus Oldehauere VII. 95.
Devin (*Kr. Franzburg*). Deuin, T(h)euin, -vin, Tiuin. Reyner, Re(y)nike de T. c. III. 395; I. 140, 146, 165; II. 278; III. 36, 66, 146, 382, 409, 556; IV. 77, 131, 183; VI. 92; VII. 8; Gerard de D. I. 42; III. 316; IV. 329; Gerkinus VI. 55; Hennek. V. 301, 302; Herm. (de) T. II. n. 35; VI. 92; VIII. 24; Mecht. de. T. V. 98, 112.
Dhancwardus VII. 1.
Dhedeke, vx. Reym. Rufi V. 116.
Dherhart III. 334.

Dhetwicus III. 384.
D(h)itbern I. 26; magnus III. 13; f^{a}. Joh^{is}. VII. 29.
D(h)oringus III. 441; D(h)orink V. 109; *cf.* Thuringus.
Dhorp(e) *cf.* Dörpen.
Dideric I. 83, 94; III. 418, 440; IV. 8; *cf.* Thid.
Diepholz (*Hannover*). Defholt, Depholt, Difholte. Alb. de IX. 23; Borgard IX. 15. Henn., Joh. IX. 99, 102; Herm. V. 213; IX. 37, 102; Nic. IV. 275, 352, 382, 412, 460, 532, 536; V. 13, 87, 224, 235; VI. 68, 121; IX. 155.
Ditmersche VII. 159; *cf.* Dhetmar.
Dives. Bern. I. 6, 171, 200; III. 348, 417; VI. 44, 71; Bruno V. 56, 57, 78; VIII. 312; Godeke IV. 293, 346, 348; Henneke, Joh. III. 186; IX. 148; Henr., Hinceke IV. 316; IX. 36; Herm. III. 217, 297, 446, 504, 513; IV. 604, 618; V. 179; VI. 7, 283; Kerst. VI. 26; Otto VI. 289; Petrus III. 367; IV. 328; Richard. V. 336; VI. 216, 225; Wolter III. 518.
Divitz (*Kr. Franzburg*). d. Nic. de Dywiz III. 156.
Döberitz (*Havelland u. Hinterpomm.*) Doberis, Dob(e)riz. Radolfus de IV. 266, 584; V. 35, 51, 63, 71.
Dobeslaus VI. 44; Duberslaus VI. 349; Duberzlaus VIII. 260; paruus Dubbezlaf VII. 111.
Dockum (*Friesland*). Alardus de Dockem VII. 47.
Doctor puerorum. d. Joh. D. p. (*Name od. Beruf?*) I. 58.
Doderwec. Godeke VII. 118.
Dodo Freso de Herlinghen IV. 29.
Dolgala = Dörgelin. Ger. de III. 169.
Dolgar. Fred. de IX. 208.
Dome. Joh. de IX. 135. *cf.* Dahme, Damme.
Domicella. Suffridus I. 329.
Dömitz (Mcklbg.) *cf.* Demisse.
Dömitzow (*Kr. Grimmen*). Joh. de Demesowe V. 191, 196.
Dorbrade burgensis noster VII. 108.
Dörgelin (*bei Dargun, Mcklbg.*) Ger. de Dolgala III. 169.
Doringhus III. 441; Dorink V. 109. *cf.* Thuringus.
Dorp *bei Solingen*, Dorpat *in Liefland* od. Dorpen (*Hannover*). D(h)orp(en). d. Joh. de D. I. 73, 86, 111; I. 81, 117, 309; Herbord de D. c. III. 103; I. 33, 216; II. 93; III. 42, 63. Thideman de D. c. III. 395; d. VI. 240, 357; I. 213; III. 175, 366, 525; IV. 100, 195, 365, 479, 488, 538, 623, n. 51; V. 130, 135, 137, 142, 209, 210, 220; VI. 27, 79, 112, 120, 204, 222, 223; VIII. 208, 208^{a}; Wicboldus de D. c. III. 395; — camerarius III. 389, 392; I. 143, 154, 166, 214, 222, 235, 309, 323; II. 229, n. 94; III. 115, 183, 225, 351, 366, n. 48, 450; IV. 56, 105, 195, 310, 343, 365, 613, 623; V. 62, 64; VI. 8, 9, 15, 16, 23, 27, 34, 37, 40, 43, 45, 58, 90, 94, 98, 103, 109; VIII. 187, 208^{e}; Odbrecht de D. III. 80; Suederus IV. 344, 500; V. 160; VIII. 232; Ricke V. 278; hereditas in D. III. 80.
Dortmund. Tremonia. littera de T. III. 86; Joh. Pape de T. VI. 35.
Dotenberg. d. (Godike) D. I. 218; III. 62, 156.
Drake VII. 159.
Drelleberg. Joh. de I. 198.
Drosevitz (*Insel Rügen*). Joh. de Dro- (Dru)-sevitze III. 552, 537.
Droue, Drůue, Drvue. Bern. et Joh. II. 166; Joh. III. 403; IX. 81.
Drughehorn. Winand V. 287.
Drunthen (*etwa Drontheim?*) Conr. VII. 168.
Drusevitz = Drosevitz. Drůue *cf.* Droue.
Dubbermer dictus Kneseke VII. 111.
Dubbezlaf, Dubers(berz)laus *cf.* Dobeslaus.
Dudo VII. 10.
Duisburg (*am Rhein*). Joh. Duseburg III. 98; Ludher de D. III. 205.
Duker(e). Arn. III. 445; VI. 264.
Dulmann. Gherko V. 129; iuuenis V. 217.
Dülmen (*Westfalen*). Dullim, Dulmen(e). Bern. de III. 507; IV. 87, 389; VI. 212; Herm. II. 96; IV. 120; Willek. V. 17, 52.
Dumme. Joh. dictus D. III. 399.
Dummeslaw VII. 141.
Dunkerstorp. Timmo VII. 159.
Dunkerus. Hinr. IV. 399.
Dunnepeper. Bern. VII. 127.
Durdenbusch. Thomas VI. 197.
Duseburg = Duisburg.
Duvendiek (*Kr. Franzbg.*) Duuendic(h), -dik. Hence D. I. 169; Henneko D. V. 301. Willeke Rufus de D. III. 256.
Dyken. Crol. III. 175.
Dymin = Demmin.
Dywiz = Divitz.

Ecbertus, Ecbrecht(us), Egbertus, Ekeberdus, Hecbertus. d. E. de Scaprode c., E. Bischop, Rintflesch, Scutte, Sisich, Westfal, (de) Wobelekowe *cf. b. O.*; fr. E. mag. in theol. V. 371; E. f^{a}. Hildebrandi IV. 539; fr. Bern. de Scapr. IV. 52, 217; — d^{e}. Elseben V. 315; ortulanus V. 187; vector III. 247; in (de) noua ciu. III. 268; IV. 189; *o. Z.* III. 186, 352; VIII. 135, 181.
Echard(us), Eckelard, -dus, Eg(ge- he)hardus. d. E. VII. 24; E. Friso, Plocze, de Rostock, Schene, Tector *cf. b. O.*; f^{a}. d^{i}. E^{i}. VII. 24; carpentarius V. 259; VI. 300, 322, 350; sartor II. 83; VIII. 308; sutor VII. 139; *o. Z.* III. 116; VI. 289.
Echolt, -de = Eichholz.
Ede III. 380.
E(g)gelbert *cf.* Engelbert.
Egelke V. 353.
Eichholz (*Kr. Franzbg.*) Nic, Riquin et Joh. de Echolde I. 112.
Eichlinghofen (*Westfalen*). Ghotsc. de (H)Ekelinghoue VI. 36, 84.
Eilike *cf.* Eylike.
Eixen (*Kr. Franzbg.*) villa Exen VII. 90; Joh. de E. IV. 580; V. 83, 89, 103, 106; VI. 127; Mathyas V. 72; Thid. VII. 21, 121.
Ekeberdus *cf.* Ecbert.
Ekelinghoue = Eichlinghofen.
Elberfeld. Elueruelt *als Pers.-name* IX. 207.

Elbing. Elbinge, -g(h)o, -uinge, -go, -uiggo. Bern. de VI. 178; Herm. III 147. Joh. IV. 168, 378; V. 247; Lud. III. 147, 236; IV. 340; V. 220, 252; VI. 289, 310; VIII. 270; Mecht. III. 483; Thid. II. 131; V. 247.
Eleke *cf.* Eylike.
Elen. Werner de VI. 115.
Eler(us) I. 325; II. 134, 136; penesticus III. 39, 144, 382; IV. 201; VIII. 160, 176, 177; ciuis Stral. VI. 132.
Elewersce VII. 168.
(H)Elizabet, (H)Elyzabet(h) de Bucken, Remsnidersche, Velebrueren *cf. b. O.*; f[ia]. Alberti VI. 300, 350; — Reyn. de Theuin IV. 77; — Witteken VI. 323; priuigna Gesen III. 220; f[ia]. fratris Hartwici de Wedele V. 115; vxor Herm. Dalchen VI. 32; — Radolfi II. 122. — Joh. Rufi V. 66; puella III. 165; *o. Z.* V. 222. *cf.* Elsebe.
Ellebozst. Gerh. de IV. 152.
Ellendere. d. E. dictus Timme m. in Norw. III. 518.
Ellerus. Kule II. 251. *Fabr. Strals. S. 24.*
Elmenhorst (Kr. Grimmen). Eleke in IV. 113; Joh. de I. 115; III. 279; her[as]. in III. 312.
Elsebe vxor Jacobi filii Siboldi IV. 445, 471; — Jacobi Kalsowen V. 315; rel[a]. Gheseken V. 332. *cf.* Elizabet.
Elteke IV. 29.
Eltheid, Eltid, Eltete, rel[a]. Syboldi sen. III. 6, 44, 162, 412; *cf.* Alheydis.
Elueruelt IX. 207.
Eluerus de Marlowe III. 320.
Eluiggo, -uinge, -go = Elbing.
Elyke *cf.* Eylike.
Elyzabet(h) *cf.* Elizabet.
Emece. Lud. de E. VII. 159.
Emeke, Emiko de Bredenstene, de Demin, de Molne, Sturman, de Toce *cf. b. O.*; Mychael Emiken VII. 18.
(H)Emelricus I. 170; IV. 173; de Colonia III. 397, 468. f[s]. Gher. de Brandenburgh IV. 582; Herman (f[s].) E[i]. I. 138, 249, 291; II. 71, 171, 187, 237, 242, 243, 276; III. 355, 438; IV. 43, 46, 261, 328. *cf.* Amelricus.
Emike, -o *cf.* Emeke.
Emma filia Vranconis I. 35.
Engel. Wolterus IV. 355.
Engele IV. 448; V. 312.
E(n)g(h)elbertus, Eggel-, Engenbertus. d. E. de Bomgarden I. 334; E. de Suderland IV. 537; VI. 58; f[s]. Egelberti V. 353; — Nic. Klippeatoris VI. 288; g[r]. Papenknech IV. 358, 422; dolifex VI. 179; *o. Z.* IV. 285, 319, 390, 423; V. 212, 353.
Enghelko cognatus Spizcenaghel V. 212.
England. sterlingi de Anglia VI. 105; Anglenses denarii II. 222; III. 197, 226, 259, 306; — libre I. 212; III. 25, 60, 118; — mrc. I. 165; III. 6, 9, 238; — solidi III. 122, 342; talentum A[e]. III. 175; libra Anglica III. 96; pannus Angliensis III. 225.
Episcopus III. 391; Hinr. III. 477; Sybrandus III. 26. *cf.* Bischop.
Eppe. fr. E. de Doken III. 25.
Erfurt. Hinr. Erforde VIII. 317.
Erken. Wolbrecht de IX. 245.
Ermegart, -dis *cf.* Armegart.
d. Ernestus de Rostock III. 103; E. de Monster VI. 30.
d. Er(t)mar(us), -erus I. 120; III. 70, 72, 74, 95, 120, 199, 359; *seinen Sohn cf.* Conrat; *Enkel*: Ertmar, f[s]. Conr[i]. E[i]. V. 135, 137, 142, 157, 226; E. Grotebroth, Kopman *cf. b. O.*; E. f[s]. Henr. Anlem V. 143, 329; — Hinr. Wils V. 260, 285; — Woltorp VI. 359; fr. Egelken V. 353; — Engelberti IV. 285; *o. Z.* IV. 431, 527; V. 330.
Esel(e)sfot(h), -uot, uŏt, -voet, Ezelsuoth, Heselsvoyt. Henr. (dictus) E. c. VIII. 208, 208[b]; III. 116, 479; IV. 95, 102, 130, 177, 249, 377; V. 130, 202, 275; VI. 4, 84, 106, 111; Conr. IX. 93; *o. V.* IV. 488; V. 4; VI. 228, 313.
Estas. Bern. III. 186; VI. 7; Hinr. III. 429; Lub. III. 91; Thid. III. 186.
Eucce V. 124. Euesse IV. 444.
Euel(ek)inus de Stubbekopinghe V. 349, 350; VI. 234.
Euer(h)art, -rdus, Everart, -dus, Evert. E. pannox c. III. 103; d. E. Moltike, E. Borsin, Hagemagister, Hokemann, Hup, de Lodhorpe, de Loten, de Lubeke, de Medeme, de Molendino, de Molne, de Monster, Varwere, de Vredelanden, de Wi(ch)berge *cf. b. O.*; f[s]. Phylippi VI. 131; f[s]. fratris Engelberti IV. 358; fr. Philippi IV. 5; g[r]. Godek. de Gustrowe III. 465; advocatus IV. 226; carnifex VII. 143; magister VI. 288; (h)ortolanus (de Lubeke) I. 298, 318; II. 115, 188, 193, 231 III. 404, 541; V. 41; VII. 120; penesticus (hokeman?) II. 103; III. 309; IV. 160; (dictus) apud cimiterium III. 516; IV. 617; *o. Z.* I. 28, 197, 345; III. 19, 41, 46, 64, 110, 264, 267, 351; IV. 100, 274, 468.
Euerkinus I. 58; V. 151.
Euesse IV. 444. *cf.* Euece.
Eve II. 71.
Exen = Eixen.
Eyco, Eyko IV. 19, 185, 354, 460; V. 24.
Eylart, -dus II. n. 16; socer Joh[is]. I. 290; faber IV. 337; piscator I. 266; iuxta portam Semelowe II. 41.
Eylerus seruus Nic[i]. VII. 108; maritus Vinckerscen VII. 159.
Eyl(l)ike, Heylike, Eleke, -yke, Eilike, I. 31, 51, 126. 337; II. 239, 254; III. 93, 187, 334; in Elmhorst IV. 113; puella III. 173; f[ia]. Reyneri de Theuin IV. 77; vxor Thid. ortolani II. 279; Heinr. (vir) Eiliken, vrowen Eliken c. I. 120, 337; I. 31; III. 187, 303, 543; IV. 356 (*wo* Eylikin *zu lesen*).
Eylwart, -dus Inperterritus I. 205; III. 122.
Ezelsuoth *cf.* Eselsfot.

Faber. d. Rederus F. I. 52; I. 8, 32, 100, 347. Bern. F. IV. 369; Bruno II. n. 27, 269; IV. 190, 296; VIII. 46. Nicol. VII. 98.
Falco, -ke, -ko, U(V)alke, -ko, Valco, Walco. d. Leo V. c. I. 120; III. 157, 235; VII. 19; VIII. 208; I. 69, 137, 159, 163, 171, 182, 195, 217, 218, 233, 236, 241, 317, 337, 349; II. n. 18; III. 28, 58, 78, 84, 103,

117, 134, 156, 157, 186, 196, 200, 212, 225, 316, 346, 378, 380, 382, 448, 482; IV. 26, 44, 58, 159, 173, 216, 243, 304, 370, 390, 395, 451, 454, 476, 479, 488, 490, 524, 534, 538, 575, 608, 609; V. 21, 59, 71, 104; VI. 28, 36, 44, 65, 71, 84, 96, 97, 117, 118, 316; VII. 19, 89; VIII. 195, 236.
Felix. Her. V. 7, 147; Hinr. VIII. 63, 294.
Fehmarn. Vemer(en), Wemer(in). Henr. de III. 86, 306; IV. 25, 128; VI. 53, 54, 131, 133, 134; Joh. IV, 571; Lub. III. 217; IV. 128; VI. 54, 131, 133, 134.
Fehmer-Sund. ho^{es}. de Flensb. in Vemeressunt occisi VII. 100.
Fernerus. Radolf IV. 357, 613, 614; *cf.* Wern.
Fesanus, Feysan, Phe(y)san, Phaysan, Vasan, Voyzan. Conr. I. 60, 84, 331; III. 278, 329; Hennek. IV. 446, 476, 577; IX. 17, 78; Hinceke IX. 115; *o. V.* VI. 155.
Filter. Lud. IV. 27; Tyd. Vilter VII. 172; — filtor V. 304.
Fiolrose. Hince VII. 85.
Fischbach? (*vielfach am Rhein u. in Thüringen*) Fischbeck? (*Kl. im Hessischen, Kr. Rinteln, auch sonst in Hann. u. Holstein*) *cf.* Visbeck.
Flamland. cistula Flamensis III. 455; Beneke, Ger. Flamingus IX. 120, 105.
Flammen. Lutbertus VI. 85.
Flandern. Flandria II. 222; III. 9, 63; VI. 105. pagamentum Flandrense IV. 355.
Fle. claustrum III. 257. (*in Friesland, Fabr. Strals. S. 78 Anm.*)
Flemendorf (*Kr. Franzburg*). Nic. de Flemingdorp VIII. 200.
Fleminc, -gus, Vleminc, -ync. Hinceke IX. 177; Joh. IV. 478, 527; VI. 5; IX. 4; Peter IX. 254; Thid. IV. 257, 353; *cf.* Flamland.
Flensburg. ho^{es}. de F. VII. 100; Joh. Boterman de Vlensborch IV. 226.
Florike (pistor) VII. 2, 4, 13.
Florinus VI. 104; f^{s}. Florini *od.* Florinson IV. 308; VI. 104.
Fonte. Hence, Joh. de F. III. 177, 321, 383; Lud. III. 233, 526.
Forkenbeck (*Kr. Franzburg.*) Forcebeke, V(U)orkenbe(c)ke. Arn. (de) III. 237; IV. 142, 499; Conr. V. VII. 172; Hence V. VIII. 198. Sophia vidua V. IV. 1; *o. V.* VIII. 172.
Fossa(to). Gernant de I. 201, 203.
Fortunatus. Herm. IV. 81.
Franco, -ko, Vranke, -o. d. V. c. I. 109; III. 103; Bern. F. IV. 269; F. de Oldenhaghen IX. 140; V. fr. Henrici de Nusse V. 251; V. in noua ciuitate I. 33, 35, 340; III. 426; *o. Z.* I. 226; III. 116, 225, 428; VIII. 151.
Frankfurt (a/O.) domini Vrankenvort VII. 169; vas de Vrankenevordhe II. 222.
Frauendorf (*Kr. Franzbg.*) Vro(Vru)wendhorp(e) Herm. III. 446; Joh. I. 200, 219; II. 196.
Fred(h)eric(us), Fredher, Fridher(us), Friderícus. d. F. de Vincelberge, F. de Anclim, de Bremen, Cerdo, Clawe, Cocus, de Dolgar, de Ghotlandia, de Helsiggenbor, de Kakernel, de Kedigishahen, de Lunenborgh, de Monster, de Northusen, de Oste, Passer, de Perun, Richtestich, de Ryga, de Wolgast *cf. b. O;* fr. Ottonis Spellinc. III. 339; sororius Thid. de Golladia II. n. 64; g^{r}. vidue de Wolegust I. 207; III. 16; carnifex VI. 342; sagittarius VII. 17; seruus Wilden VII. 28.
Fredike vxor Nic. de Hascelholt II. n. 48.
Freesenort (*Ins. Rügen*). Blisemer Weykeviz de Vresenorde VII. 33.
Freienstein (*Hinterpomm.*) Conr. (de) Vri-(gh)enste(y)n II. n. 16; III. 414; IV. 117, 144; VI. 56; Lud. Wrigensten VIII. 121, 170; *o. V.* VIII. 315.
Friedland (*Mcklbg.*) Euerhardus Varwere de Vredelanden VI. 23.
Friesland. sacerdos de Fresia III. 257; nullus Freso accipitur in conciuem III. 204; Fresones de Herlinghen IV. 29; Freso, Friso, -zo *als Name:* Alb. IV. 14, 504; VI. 10, 17, 25, 34, 111; Andreas IV. 436; Ekehart VII. 47; Joh. I. 45; VIII. 163; Petrus III. 461; Radek. VI. 219; VIII. 2, 276; Sibold. III. 352; IV. 267, 445, 467, 471, 573; Sibrant II. 91, 95; III. 149, 326, 498, 500; VIII. 18.
Fritce. Boue IV. 578.

Gadebusch (*Mcklbg.*) G(h)odebuce, -bu(t)z(e). Joh. (de) G. c. III. 103, 395; (camerarius) III. 392; I. 209, 229; II. 285; V. 141; IX. n. 9, 34; Coneko de G. V. 206; IX. 118; Hinr. VI. 347; *o. Z.* V. 255.
Galenbek (*bei Stavenhagen, Mcklbg.*) d. Marquardus de Golenbeke IV. 488, 512.
Gandauum = Gent.
Gardelegen (*Altmark*). Thid. Gardeleghe I. 68; Hartleuus de Gardeleue I. 214.
Garditz? (*Rügen*). Ghardiste VII. 83.
Garist. Henr. dictus G. IV. 96.
Gast. Gher. IV. 230, 259, 341, 350; VIII. 39.
Gawere. Henneke de VI. 44.
Geismar (*Hannover*). d. Conr. de Gesmaria, Geysmere III. 382.
G(h)elewor(s)t, -wurth. Lud. IV. 225, 237, 302.
Gent. burgensis in Gandauo IV. 362; VI. 98; Ghiselb. de G°. V. 140.
Georgius de Gollen I. 202. *cf. das topogr. Register: St. Georgshospital.*
G(h)erart, -dus, G(h)errardus, G(h)erhardus, -des. d. G. (g^{r}.) Wicberni c. III. 395; V. 343; VI. 141; VIII. 208; I. 141, 218; II. 271; III. 58, 140, 300, 320, 349, 440, 538; IV. 57, 119, 175, 177, 179, 243, 308, 537; VI. 13, 18, 19, 33, 47, 81, 84, 105, 113, 361; VIII. 208^{f}.; d. G. VI. 141; G. Cerdo c., Lore c., *ferner* G. Albus, Bekendorpe, Berewold, Blanke, de Borstede, Botmekere, de Brandeburg, Camerarius, Ceduar, de Coopmanhauene, Crummesce, Dapifer, de Dolgala, de Ellebozst, Flamingus, Gast, de Ghusterov, Grat, de Grime, in Gripeswolde, de Hamborchg, Holtappel, Holtmakeninge, Hoofslagere, de Indagine, Iudeus, Klippeator, Knoop, Kremer, Lappe, de Linge, de Longauilla, Longe, de Lubeke, de Ludershagen, de Magdeburg, Marchio, Milde, de Munstere, de Mutzekowe, Niger, de Nouo-Lubeke, de Obelits, Ossenrey, de Nobeliz,

Papenhagen, Peperkorn, Pistor, Poretze, Pukenberch, Pulcher-seruus, dictus Repere, de Rodhe, Roghenbuc, (de) Rose(n), Rosike, Rufus, Schoneknape, Scilderus, Sclomin, Scoke, Scuwer, Spicherinc, Stubbendorp, de Suerin, de Suolle, de Teuin, Theloniator, de Tribezes, Velescap, Veling, Vogel, de Vogelsange, Wering(i) *cf. b. O.*; G. f^{s}. Alberti (de Weytehagen) VI. 300, 350; — Conr^{i}. de Cozuelt V. 341; — Emelrici IV. 173; — Gerardi Albi I. 18; — Gerardi Spichering VI. 270; — Heydenrici de Gustr. III. 488, 515; — Helmerici (de Tribeses) III. 90; VI. 274; — Luberti de Vemeren VI. 131, 133; — Mabilie II. n. 87; — Westphal VII. 145; puer Calui Timmonis VI. 237; pr^{s}. Nicolai Spichering VI. 307; fr. d^{e}. Hellenberce IV. 154; — Henrici de Meppen IV. 49; VI. 93; — Henrici de Rodhe I. 209; — Herm^{i}. de Richenberghe IV. 208; — Joh^{is}. Bardeman V. 351; — Joh^{is}. de Meppen VIII. 371, n. 11; — vxoris Joh^{is}. de Sueden IV. 323; suagerus Euerhardi carnificis VII. 143; — d^{i}. Jordani sacerdotis VI. 251; — Lidershagen VIII. 249; gener Abelen III. 557; — Knepis III. 129; qui habet f^{am}. d^{e}. Yden IV. 90; seruus G^{i}. in Staregart I. 141; G. carpentarius III. 62; faber III. 242; gladiator IV. 202; grutmakere *od.* pultifex I. 247, 276, 279, 347; II. 57, 99, 206; III. 144, 395; V. 329; hortulanus I. 265; institor II. 221; V. 19, 224; pellifex III. 561; remensnidhere V. 222; VIII. 82; sartor IV. 28, 477; V. 128; stupenator IV. 45; sutor III. 62; prope forum I. 195; sub gradu VIII. 383; *o. Z.* I. 76, 223; III. 290; IV. 549; VI. 31, 132, 141; VII. 115; VIII. 200, 204, 313. *cf.* Ghereke.

Gerbertus I. 347.

Gerbodenhagen (*bei Stralsd.*) G(h)erbodenhag(h)en. II. 193, 244; VIII. 240; Conr. de V. 1; Her. de III. 506; magister de V. 38.

Gerborch(g), -borgh, -burch, -burg(he), Gherbûrch. Greta G. V. 359; G. Gronehouesche IV. 453; f^{a}. Gern. de Fossa I. 201; — Hinr. de Lapide V. 50, 233; rel^{a}. Henr. Rust IV. 265; — Joh. Stralessunt VI. 262.

G(h)erbrandus Stoke, Stoko, Stolze *cf. b. O.*

G(h)ereke, -o, -inus, Gerike, Gerkinus, G(h)erko. G. de Deuin, Dulman, Lewe, de Lubeke, Papenhagen, Scuuere, Wering *cf. b. O.*; f^{s}. Echardi de Rost. VIII. 135; — Ghelmari cam. VI. 319; — Hinr. de Lapide V. 49, 234; — Reinekini IV. 380, 526; — remsnidere V. 231; *o. Z.* I. 145.

d. G(h)erlach, -cus sacerdos I. 7; III. 562; Sarwarchte, cum Thorace, Westfal *cf. b. O.*; G. serdo VI. 226; *o. Z.* III. 112; IX. 141.

Gerlandus Stakelbergh IV. 487.

Gernant, -dus de Colbaz, Fossa(to), Hiligenna *cf. b. O.*

G(h)ertrudis f^{a}. Hinr. serdonis V. 191, 196; Wicberni V. 227; soror Gerhardi Scuuere VI. 303; vxor Heinr. de Verden I. 47; — Rusceplaten VI. 180; — Struwen III. 260.

Gerulus (?) II. 43, 77.

G(h)erwere. Her. VI. 221; Riq. IV. 309.

d. G(h)er(e)winus de S(Z)emelowe c., G. (de) Brochusen, Ghodehaue, de Gnewesmolen, de Manhagen, Pistor *cf. b. O.*; f^{s}. Ghelmari kem. V. 155; fr. Bern. de Greuesm. IV. 342; g^{r}. Ghizelini III. 455; cuprarius I. 32; fossor putei III. 94, 218; qui vendit ferrum I. 167, 244; *o. Z.* IV. 64.

G(h)esa, -e(ke), -ike de Ghesec, de Molendino, Rosentredere, Thegelmesterscc *cf. b. O.*; f^{a}. Gesen rel^{a}. Bern. Scapruden VI. 316; — Gesen rel^{a}. Reyneri rasoris VI. 331; — Gherlaci serdonis VI. 226; — Henrici Renseken VI. 269; — d^{i}. Nic. de Griphesw. V. 337; VI. 189; — Nic. de Rhode III. 43; — Nic. Stormersdorp VI. 271; — Symonis Sculowen V. 288; f^{a}. fratris Joh. de Stoltenh. III. 97; neptis Weringes II. 213; vxor Gobilen III. 220; — Henr. de Gheseke V. 254; — Hossemanni VI. 152; rel^{a}. Henr. Godiar IV. 483; — Parui Rotgeri VI. 258; — Wicberti III. 379; — vidua Marq. III. 326; puella III. 43; n. compos mentis VI. 347; *o. Z.* IV. 489; V. 209, 293; *als männl. Name:* V. 332. *u.* G. f^{s}. Bernardi VI. 139. *cf.* Ghise.

Geseke (*Westfalen*). Ghesa de Ghesec VI. 149; Hinr. de Gheseke IV. 180; V. 254.

Gesmaria = Geismar.

Gevehart III. 46.

Geysmere = Geismar.

Gh. *Die hierunter nicht mit aufgenommenen Namen siehe unter G in der Reihenfolge ohne* h.

Ghardiste VII. 83 = Garditz *od. die alte Burg zw. Greifsw. u. Gristow Gardist.*

Ghelmar Brand, Camerarius, Kemerer *cf. b. O*; f^{s}. K. V. 8.

Ghemolin VII. 168.

Gherchenhagen. Arnek. et Conr. de V. 82.

Gherdenersche, -inersche. Greta V. 77, 184.

Gherdike, vx. Nic. Luttikenberg I. 152.

Ghermunde IV. 241.

Gherth de Welten IX. 238.

Ghesele. Hinr. de G. IX. 48.

G(h)ise, G(h)yse, -o, Giece de Perun, Sagittarius, Spiczenaghel *cf. b. O.*; fr. Ruyelant VI. 172; g^{r}. Thecen III. 30; mag. G. II. 167; III. 325; IV. 430; VII. 180; VIII. 361.

Ghiselbertus, Ghisilbertus Rinvisch V. 140; VI. 130.

Ghiselerus IV. 537.

G(h)isla, -e, G(h)ysla IV. 34; de Semelowe V. 207; VIII. 200; n. 18; soror Hinr. de Rodhe VI. 360.

Ghlasemaker(?) mag. Hinr. VI. 250.

Gholdener. Theod. VI. 276. *cf.* Goldiner.

Ghotebend IV. 373.

Ghyutte VI. 190; *cf.* Jutte.

Giece VIII. 361. *cf.* Ghiese.

Gingst (*Rügen*). Mart. de Ginchst IX. 196; Her. de Ginxt III. 407; Her., Nic. de Jinxt III. 322.

Gisle *cf.* Ghisla.

Gladiator. Hinr. IX. 70. *cf. Index der Gewerbe.*

Glauce (?) V. 325.

Glau(i)e(n), Glauigen V. n. 30^{a}; IX. 174; Hinr. (dictus) G. IV. 235; VII. 175.

Gnece rel^{a}. Bernardi Nigri VIII. 240.

Gnemerdorp, -storpe = Gremersdorf.

Gneuesmolen, Gneuism., Gnew. = Grevismühlen.
Gneweke. Petrus maritus G^{n}. IV. 405.
Gnoien (*Meklenbg.*) G(h)noy(g)en, Gnoge(n), Gnoia, Gnoya, Gnuien. ciuitas G. VII. 101. d. Joh. de G. c. VI. 58; VII. 173, 175; VIII. 208. J. (de) G. I. 99, 228; III. 35, 57, 64, 106, 170, 298, 361, 444; IV. 148, 218, 406, 486; V. 4, 59, 83, 100, 291; VI. 36, 247; VIII. 201, 208^{i}, 212; — senior III. 159; — iun. III. 227; Bern. de G. IX. 121; Hinr. IX. 179; Nic. VI. 247; VII. 51.
Gnoiemannus Joh. IV. 23.
Gobele, -in(us), Ghobelinus, Gobile. G. de Penin I. 181; institor I. 32; III. 154; *o. Z.* III. 220; IV. 275.
Gocewinus *cf.* Goswin.
Godebuce, bu(t)z(e) = Gadebusch.
Godefredus, -fridus *cf.* Godeke.
G(h)odehaue I. 114; II. 35; Gerw. IV. 56; VI. 35, 79; (mag.) Joh. I. 232; III. 266, 452.
G(h)odeke, -o, -inus, -dike, -o, -inus, Godequo, God(e)fredus, -fridus, Gotfridus. d. G. Dotenberg, G. de Gustrowe c.; G. Albus, Blankespor, de Bomgarden, Diues. Doderwec, Hagemester, Ketelbotere, de Kile, Kochche, Kosuelt, Krispus, Kruse, Ledekol, de Lemgowe, Lenzan, Longus, de Loten, Lunzan, de Malechin, Parchem, Paruus, Pinguis, Pren, de Riga, Rike, de Robele, Roriche, Rosentreder, (dictus) Rozerinc, Rufus, Schepesneue, Schulderknoke, Smeleke, Snellefeld, de Tessekenhagen, de Wickeden, Winman, Wredheloke *cf. b. O.*; G. Hennekinus IV. 549; G. f^{s}. G-herardi Ybonis V. 240; VIII. 201; — d^{e}. de Gustrowe IV. 565; — d^{e}. Hillen IV. 549; fr. Joh^{is}. Hagemester III. 318; — Tolemanni VIII. 381; — Werneri IV. 610; seruus Thid. de Gustrowe VII. 54; faber IV. 126; funifex I. 315; II. 220; III. 49, 343, n. 19, 445; VII. 19; institor II. 118, 207; mag. G. ortolanus I. 341; *o. Z.* I. 115, 177, 284; IV. 24; V. 341; VII. 79, 146, 155.
Godiar. Henr. IV. 483; *Schiffsname* III. 6; V. 42.
Goiewiken III 245.
Goldberg (*Mecklbg.*) Nic. dictus G. III. 474.
G(h)olde. d^{a}. (dicta) G. IV. 257; VI. 19, 46, 135, 192. Voluch G. VI. 46.
Goldevitz (*Rügen*)? Alb. de Golevitz II n. 11.
Goldiner. Joh. III. 143. *cf.* Gholdener.
Goldog(h)e, Goltoghe. Herm. dictus G. IV. 275^{a}; Hinr. III. 533; Thid. V. 107; VI. 94; VIII. n. 52.
Goldowe. Joh. de IV. 234.
Golenbeke = Galenbek.
Golevitz II. n. 11 = Gulwiz *od.* Goldevitz?
Golladia II. n. 64 *wohl* = Gotlandia.
Gollen. (*Fabr. Strals. S. 82 verm.* = *Jellen bei Dobbertin*). Georgius de I. 202.
Gollnow (*Pommern*). G(h)olnowe, Gollowe. Hence (institor) de III. 133; V. 247; Vlricus V. 74, 180; Schellepeper de I. 179.
Golowe. Slauus VII. 71.
Goltoghe *cf.* Goldoge.
Gonghen. Wibrand G. IV. 486.
Gorius IV. 488, 512.
Gorizlaw. Hinr. G. de Gripeswold V. 267.
Görmin (*Kr. Grimmen*). G(h)ormin. Joh. (de) G. VIII. 171, 325; Hinr. G. de Tanklem V. 5.
Goryas VI. 132.
Gos. Henr. IV. 135.
G(h)osc(h)alcus, Gotsc(h)alcus, Goz(s)calcus. G. Inperterritus *od.* Vnuoruerde c., Albus, Claua, de Damerowe, de (H)Ekelinghoue, de Gosenitz, de Halteren, de Haren, de Janekendorp, Kemerer, Mangnus, de Molendino, Molendinarius, Ossenrey, Pelegrim, de Sibernshagen, de Trepetowe, de Tribezes, Vasinc, Velebruwer *cf. b. O.*; f^{s} Henrici Bredenueld IV. 443; — d^{e}. Herborg III. 400; — Manhagen VI. 227; f^{s}. fratris Thid. Pelegrim V. 29; seruus Hincekini Ploys VII. 119; carnifex I. 28; III. 38; gladiator VIII. 124, 335; institor VIII. n. 44; IX. 152; molendinarius *cf.* Mol.; pultifex VII. 74; sutor II. 8; *o. Z.* II. 116, 212, n. 39, 214, 245; III. 136, 198; IV. 133, 227, 623; V. 94; VI. 123; VIII. 204, 361.
Gosceke f^{s}. Goswini IX. 182.
Goseke IV. 521.
Goseniz. Gotsc. de III. 169.
Goslar. Her. de Goslaria II. 164; IV. 349, 550; — Gosler V. 76; Thid. de Gozlaria VI. 210; — Gozlere IX. 147.
Goslen. Reddach G. VII. 136.
Gosler(e) *cf.* Goslar.
Göslow (*Kr. Grimmen*). Hence de Gozslawe III. 103.
d. Gocewinus, Gos-, Goz(s)win(us) c. III. 225; VI. 340; III. 201, 269, 351, 405, 465, 532; IV. 100, 255, 546; V. 60; VI. 52, 76; VIII. 208, 306, n. 34; IX. 182; G. Reymari III 554; G. fr. Everardi I. 197; III. 64, 110; sororius d^{e}. Cvnne VI. 51; patruus puerorum Joh^{is}. med. III. 14; cultellifex II. 59; humularius III. 15, 397, 468, 501; sartor (*od.* Sartor?) II. 67; IX. 12; de lapidea domo III. 372; apud cimiterium IV. 192, 196; VI. 93; de platea Bodonis III. 516, 549.
d. G(h)otanus Mordere I. 218, 310.
Gotfridus *cf.* Godeke.
Gotiar *cf.* Godiar.
Gotland. G(h)otlant, -d(e), -dia, Golladia. monachi de I. 205; III. 122; quidam de III. 341; Aleuus de IV. 322; VI. 104; Frid. IV. 406, 451; Her. III. 190, 405, 411; V. 179; VI. 283; IX. 132; Joh. III. 170, 228; Matth. VII. 61; Thid. II. n. 64; IV. 451; VII. 120; Willik. I. 87.
Gotscalcus, Gotschalcus *cf.* Goscalcus.
Goz . . *cf.* Gos . .
Grabbe *od.* Crabbe. Hince II. n. 66, n. 104; IV. 157, 167.
Gralowe. Joh. VI. 132.
Grambowe. Joh. IV. 308.
Grammendorf (*Kr. Grimmen*). Boldewin de Grammend(h)orp(e) III. 358, 370; IV. 382, 469, 557, 558, 586; Joh. Clericus III. 358; Vicko VI. 255.
Granzin (*Mecklbg.*) *od.* Grenzin (*Kr. Frzbg*). Grancin, -cyn, -tsin. Hence, Heyne, Henr. (de) II. 214; III. 90; VI. 367; Cesarius G. IV. 285; Gotfr. de G. IX. 114.

Grat. Gerart VII. 25.
Grawerche. Henr. I. 10.
Gregorius civ. Rost. V. 130.
Greifenberg (*Pomm.*) Alteher de Griphenberg VII. 12.
Greifenhagen (*Pomm.*) Joh. Griphenhagen de Stargart VII. 167.
Greifswald. Grip(h)eswalt, -d(e), -wolt, -d(e), Gripwold. ciuitas G. IV. 275ª. d. Nic. (de) G. c. IV. 119; V. 4, 337; VI. 189, 238, 280, 292, 302, 352; I. 125; II. n. 48; III. 148, 153, 231, 368, 382, 415, 416, 511, 549, 558; IV. 119, 381, 439, 566, 572, 573; V. 20, 23, 286, 305; VI. 50, 72, 79, 80, 85; VIII. 3, 200, 210, 214—216, 238; Bruno de G. VII. 48ª; Ger. in G. I. 217; Hennek. G. V. 178; Heydeko (dictus) G. VI. 345; Hinr. de G. V. 267; VII. 165; Joh. G. IV. 79; Marquart III. 186; Wichardus VI. 41; G. ollarius II. 140; *o. Z.* I. 339; II. n. 20; III. 103, 280; IV. 22, 502.
Grelle III. 303; Herm. III. 224.
Gremersdorf (*Kr. Grimmen*). Gnemerdorp IV. 68; Reymer de Gnemerstorpe III. 69, 225.
Greta, Grete Beschorne, Bisteruelde, Gerburghe, Gherdenersche, Halfridersche, de Luneborgh, de Sehagen, Slauina *cf. b. O.*; fª. Hencen Brosii I. 199; — Leonis Parui III. 527; — Wichmanni fabri III. 239; prª. Gyselini III. 125; soror Henr. Hogeman III. 53; — Herm. Emelrici I. 138; III. 438; — Jasmund IV. 591; vxor Arnoldi Stoltir IV. 136; — Her. Grellen III. 224; — Johannis III. 353, 373; — Joh. Kernendhorpe III. 303; relª. Ger. pultificis III. 144; — Reiniken Ankerslagere III. 179; (h)ortulana I. 262; V. 362; institrix II. 27, n. 11, 256; III. 68, 490; IV. 420; *o. Z.* I. 263; III. 230; IV. 200; V. 359; *cf.* Marg.
Greteke puella Timmonis Reper V. 255.
Greuemer VI. 67.
Grevismühlen (*Mecklbg.*). Gneues-, Gnewes-, Gneuuis-, Greues-, Newismol(e)n. Alb. de VII. 125; Bern. IV. 243; Gerw. (pistor) IV. 82, 150, 229, 247ª, 251, 258, 289, 302, 529; V. 124; Hence III. 62; Henneke, Joh. (carnifex) IV. 82, 314, 373, 536; VI. 354; VIII. 373.
Grimmen (*Neu-Vor.-Pom.*) Grim(m)e, Grimma. ciues in Grim(m)is VI. 21; V. 90. Bert. de G. IX. 185; Ger. I. 166; Her. Dives VI. 7; Joh. III. 381; IV. 458; V. 291; VIII. 71, 286; Radolfus IV. 356; Wulfart III. 186.
Grip(e). Henneke VIII. 65, n. 37, 292.
Grip(h)eswald(e), -berg, -hagen *cf.* Greifsw., Greifenbg., -hagen.
Grischow (*Kr. Grimmen*). Joh. de Griscowe IX. 11.
Grise. Borch. VII. 32.
Gristow (*Kr. Grimmen*). d. Joh. de Gri(z)stowe I. 218; VI. 132; V. 190, 195; Cerstina de G. III. 463.
Gronehoue = Grünhufe.
Grope. Henr. III. 423, 487, 504, 513; IV. 604, 618; Herm. III. 423, 464, 487; IV. 396; VI. 5, 19; IX. 45; Lud. IV. 21, 32; VI. 29; Wicbold V. 216; VIII. 59, 282; IX. 26; Hince gʳ. Gⁿ. IV. 93.
Grote. Henr. IV. 351; VII. 95, 100; Joh. VII. 148.
Grotebrot(h) Dethl. I. 21; IV. 608; Ertmar V. 320; VI. 317, 335, 342; Joh. IV. 44; Marq. seruus Grotenbrode VII. 28.
Grotekop VII. 110.
Grube(n), -o. Hence I. 191; Joh. IV. 242; IX. 20; Herm. qui uocatur Grubo VII. 46.
Gruder(e), Grutere. Hinr. VI. 187; Ludolf VI. 187; Lutbert IV. 284; VI. 14.
d. Grundis V. 269; V. 130, 150; Grundiz IV. 488.
Grünhufe (*b. Stralsd.*) Gronehoue, Grünehoue mansus, partes (in) I. 245; II. 226, 227, 243; IV. 231; Henr. I. 274; II. 170; V. 251; Radolf III. 138; quidam qui dicitur G. I. 52.
Gudderitz (*Ins. Rügen*). Hinceke de Ghuderiz VII. 111.
Gunnerus de Vlughestede IV. 241.
Güstrow (*Mecklbg.*) G(h)ust(e)rov, -ou, -ow(e), Gusstrove, Gu(c)zstrou, -(e)row(e), Guztrowe. God. (de) G. c. III. 95; I. 238; III. 28, 139, 143, 165, 444, 465; IV. 27, 148, 191, 195, 489; V. 123, 266, 310, 369; God. Pinguis de G. V. 205; Bernart I. 250; II. 184; III. 21; Gher. VIII. 372; Hedeke VII. 118; Heydenric I. 82, 105, 154, 209; III. 488, 491, 515; Hinr. V. 365; VI. 174; Joh. IV. 375, 489; V. 266, 363; Thid. II. 156; III. 113; IV. 37, 334, 578; VI. 21, 49, 86, 87; VII. 54; VIII. 68, 298; Werner VI. 361; Zecherus III. 435; dª. de G. III. 565; VI. 87.
Guz(s)laus I. 28; III. 218; Guzlawe III. 28, 43.
Gyse, -o, Gysla *cf.* Ghise, Ghisla.
Gyselinus, -ilin(us), Ghise-, Ghizelinus (institor) I. 219; II. 37; III. 20, 125, 226, 323, 420, 434, 455.

Haaren (*Hannover*). Haren. Gotsc. de IV. 370; Thid. IX. 139.
Had(h)ebertus, -brecht I. 67, 96, 110, 144; III. 82, 436; Paruus I. 10.
Hadersleben. Bruno de Hadersleue V. 171, 271.
Hadewich, puella Hinrici Wils V. 260.
Hagemagister, -mester. Ever. I. 228; God. IV. 28; Henn., Joh. III. 318; IV. 28, 138, 247ª, 251, 258; VII. 1; Her. III. 360; IV. 395; H. pistor III. 382; *o. V.* I. 198; IV. 301.
Hagene. Herm. H. de Sulta VII. 25.
Haide? (*auf Ummanz*) *cf.* Desertum, Mirica, Heide.
Hake. Albr. I. 148, 173. H. Cesarius III. 189, 190.
Halheydis *cf.* Alheydis.
Halfpape. Tid. I. 78.
Halfridere. Herm. I. 121; Joh. VII. 3; Greta Halfridersche I. 111.
Hals. Nic. III. 70, 72; Sifr. VII. 122.
Haltern (*Westf. u. Hannover*). Gotsc. de Halteren VII. 81.
Hamburg. Hamborg(h), -borch(g), -burg, -burch, -bûrch, Hammeburg, Homborch, Ger. de IV. 47; Her. III. 116; VIII. 14; Heyno VIII. 33, 257; Joh. IV. 525, 568;

VI. 50; VIII. 369; IX. 71; Jac. IV. 545; Lud. IV. 315; Thid. (sutor) II. 87; IV. 8, 32, 118; Euert de Homborch. IV 37.
Hameln. Alb. de Hamelen IV. 537; Hence III. 343; V. 79.
Hanenstert. Borghardus V. 359.
Hardenacken V. 331.
Hardolfus f^{s}. Goryas VI. 132.
Haren = Haaren.
Harlingen (*Friesland*). Harlinghe, Herlinc, -ghe. 4 Fresones de H. IV. 29; gubernator de H. IV. 29. Sybrandus Blome de H. IV. 59
Har(t)mot, -dus de Roze II. 228; III. 14, 124; H. gladiator III. 246; humularius I. 233; III. 114, 148.
d. Harnit III. 194. *cf. Lisch, Behrsche Urkk. I. S. 153.*
Hartleuus de Gardeleue I. 214.
Har(t)wicus de Schaprode c., Mestorp, de Parssowe, Schindelsten, Sculowe, Stagge, Stanghe, de Wedele *cf. b. O.*; gladiator I. 194, 256; II. 13 (?); IV. 410; *o. Z.* IV. 541.
Hascelholte. Claus de II. n. 48.
Hascike nouerca Arnoldi pist. III. 171.
Haselowe V. 201.
Hasse de Lubek IV. 311, 431; de Wolin III. 280.
Hauekeshorst VII. 159.
Hauenicht III. 101; Marq. V. 198; Hauenis IV. 15.
Hebeling VII. n. 10.
Hecbertus *cf.* Ecb.
Hedeke de Guzsterowe VII. 118.
Heide (*Holstein, Westf., Hann. an unzähl. Stellen*). Henneko de Heyde VIII. 143; IX. 248; *cf.* Haide, Desert., Mirica.
Heidenric, Heidherus, Heidhericus *cf.* Heyd.
Heile? (*Reg. B. Arnsberg*). Wern. de Heyle V. 297; VI. 208; *cf.* Helle.
Heiligebeckere de Helmstede III. 19.
Heiligenhafen (*Holstein*). nauta de Hilgenhauene VII. 174.
Heilwich textrix III. 374; *cf.* Heylwich.
Heine *Nebenform v. Henricus* I. 61.
Heinricus, *ältere Form v. Henricus, kommt noch vor*: I. 1, 7, 8, 16, 27, 31, 46, 47, 64, 78, 347.
Heinse = *Henricus* I. 41, 46, 65, 75, 89, 94.
Hekelinghoue = Eichlinghofen.
Helc. Wernerus de VI. 296. } *vielleicht identisch.*
Hele. Werneke de IX. 131. } *cf.* Helle, Heile *u.* Heyle.
Hel(l)e(n)borch(g), Heleborhe, Hellenberce, Hellenbergen I. 107; IV. 113, 154, 155; VII. 86; fr. Marq. de Kilo IV. 393; vx. Joh^{is}. de Tribeses IV. 60.
Helizabet *cf.* Eliz.
Helle (*Rügen, Mecklbg., Schlesw.-Holstein, Westf.*) Wernerus de Hele, Helc, Heyle V. 297; VI. 208, 296; IX. 131.
Helmericus de Tribeses V. 39, 40; — et f^{s}. Helm. VI. 274; H. patruus priuignorum Riquini I. 32; notarius III. 382; *o. Z.* III. 90.
Helmicus de Boranteshagen c. *cf.* Brandshagen; H. fr. Gerardi Cerdonis III. 507; g^{r}. Papenknech IV. 547, 555; seruus Radolfi Salarii VII. 56; *o. Z.* III. 360, 496; IV. 423, 450.
Helmstädt. Heiligebeckere de Helmstede III. 19; Joh. de H. IV. 531, 593.
Helsingborg. Fred. de Helsiggenbor VI. 369; — de Helsingenburg VIII. 385.
Heltorp. stupa H. IV. 575.
Helyzabet, Hemelricus *cf.* Elizabet, Emelr.
Hemere. d. Joh. Hemere IV. 627.
Hempe. d. H. de Comene m. VII. 17.
Hence, Henceke, -inus, Hince, Hinceko, -inus *Nebenformen für* Henricus, *welches zu vgl.*
Henneke, He(n)nekinus, Hennike *Diminutiva v.* Johannes.
Hennig(h), -ng(h)us Cabus, Older, Papenhaghen *cf. b. O.;* Ludeke H. V. 41; Symon H. IV. 343; *o. Z.* IV. 216; V. 25; VI. 48, 49.
Henricus (*292 Stellen*), Hinric (*6 St.*), Hinricus (*270 St.*), Heinricus (*s. oben 11 St.*), Heinse (*s. oben 6 St.*), Heine (*s. oben 1 St.*), Heyne (*s. unten 8 St.*), Heyno (*s. unten 7 St.*), Hence (*89 St.*), Henceke, -inus (*je 2 St.*), Hince (*64 St.*), Hinceke, -o, -inus (*18, 7 u. 14 St.*). d. H. cellerarius IV. 580; coss. H. Albus, Aptus, (vir d^{e}.) Eiliken, Eselsfoth *od.* Pes-Asini, de Rodhe, Spelling *u.* domini H. de Bocwolde, Colner, de Osten de Damniz, Paruus, (de) Raceburg, Reschinkel, de Richenberg, Rosenwater, de Stralendorpe, Stute, *ferner* H. Abrasus, de Alen, Anklem, Baggendhorpe, Bare, de Bart, Bartman, Basdal, Bem, Bindere, Blanke, de Blankenburg, Blawemowe, Bodecholt, Bomgarde, de Borsin, Bouenblaw, Brabancia, Brandenburg, B(o)ranteshagen, Bredenueld, de Bremis, Bremer, Brinkeman, Broseko, Brosius, (de) Bruchusen, (de) Bruneswich, Brunsone, Bunt, Burmester, Bursarius, Bvrsehauere, Caberdude, Caluus, de Campen, de Carnin, dictus Carseborch, Cauerus, de Cippeken, Clericus, (de) Colberg, Cosuelde, Crabbe, Crepelinus, Creuit, Crispus, Cummestorp, Cure, Danus, de Dame, Darzowe, (de) Demin, Demisse, Diues, Dunkerus, Duuendich, Episcopus, Erforde, Estas, Felix, Fiolrose, de Fonte, (dictus) Garist, de Gheseke, -le, Ghlasemaker, Gholnowe, de Ghuderiz, dictus Glawigen, de Gneuuismolen, de Gnogen, de Godebuz, Godiar, Goldoge, Gorizlaw, Gormin, Gos, de Gozslawe, Grabbe, (de) Granzin, Grawerche, de Griphesw., Gronehoue, Grope, Grote, Gruben, Gruder, de Gusterowe, de Hamborch, de Hamelen, Hogeman, Hoke, Hokeman, Holcetus, Holsatus, Holste, Hoppenere, Husing, Jasmund, de Indagine, Kalibe, Kercdorp, Knepe, Knop, Kolberg, Kolit, de Koningesberg, de Konradeshagen, Kreke, Kremer, Kruse, de Kyle, de Lapide, de Latsikowe, de Ledhecgang, Lenzan, Leo, Longus, Lore, de Loten, de Lubeke, (de) Ludershagen, Luneburg, Luninc, de Lutsowe, Lyndowe, Mekelenvelt, (de) Meppen, de Mettic, de Minden, Misnerus, de Molendino, de Molner, Monachus, (de) Mordorp, Necelstorp, Neseke, Nienbûrch, de Nusse, Older, Ouerenkerken, de Osenbrugge, Osenreyge, Pape, Papenhagen, (de) Parowe, de Peron, Pinator, Pinulim, Ploys, de Polenen, dictus Pollen, Pukenbergh, Pumpulun, Ragowe, Remen-

snider, Renseken, Reper, Rike, de Rinsowe, Robele, de Rodhe filius, Rodehose, de Rozstock, Rufus, Rust, de Ruya, de Sassen, Schemeler, de Schagen, Schuvere, Screie, Sculderknoke, de Semelowe, Siger, Slauus, Slomyn, Sclucup, Smithusen, Snidewint, Spanhan, Spikermanneszone, Springno, de Stadhis, Stange, Stekeborch, Stenebille, Sterzowe, de Stitterpen, de Stouen, Stropehauere, de Struteberg, Stubbendorp, de Sulta, de Sunde, Swarte, Thelonarius, de Turri, Vage, de Vemeren, de Verden, de Vitzen, Vlasberner, Vlemync, Vlessenbart, de Vlsen, de Vogedehagen, Voghedestorp, Volquinus, Vorkenbeke, Vos, Voyzan, Vridach, Wacker, Warnikowe, de Waghe, de Wege, de Wemer, Went, de Wesele, Westfal, Wichals, Wichscepel, de Wickede, Wilde, -o, Wildelowe, de Willerwolde, Wils, Witcherewere, Wllenferuer, de Wlfhagen, Wolquini, Worpel, Wullenpund, (dictus de) Zuerin *cf. b. O.;* f^{a}. Alb. Nigri IV. 391; — Aleheydis IV. 182; — Bern. Díuitis VI. 71; — Bertoldi sutoris IV. 507, 508; — Boldewini VI. 366; — Bolen VI. 44; — Buvmanni III. 560; IV. 80; — Brun Crusen IV. 2; — Dhancwardi VII. 1; — Dubbezlaf VII. 111; — Gerh. Spichering VI. 270; — Ghesen de Ghesec VI. 149; — Ghisle de Semelowe V. 207; — Gysonis VII. 180; — Her. Rosenwater III. 103; — Heydenrici de Cunr.-indag. VI. 64; — Heynonis de Stralendorpe VII. 128; — Hinr. de Lapide V 50; — Joh. de Fonte III. 321; — Joh. Lutsowen VIII. 325; — Lubberti de Vemeren VI. 131, 134; — Ludekini Vos V. 44, 253; — Mechtildis IV. 38; — Peregrini VI. 333; — Richardi Kuckuc IV. 178; — Riquardi hortulani III. 71; — Salomonis III. 461; — Tezen IV. 198; — textoris VII. 180; — Wicboldi de Dorp III. 366; IV. 105, 365, 623; VI. 90; — Wiggeri II. 58; Wolquini IV. 394; puer Bůrezlai VII. 144; — Henr. Eselsfot V. 202; VI. 228; fr. Bernardi I. 142; — Bern. Sachteleuent V. 269; — Conradi (de Alburg) III. 410; V. 153; VI. 176; — Creuit VI. 138; — Diderici I. 94; — d^{i}. Gherlaci sacerdotis I. 7; — Herm. Nussemann V. 263; — Her. Rosenwater III. 289; — Heydenrici Sconeiuncherre V. 248; — Joh. de Conradishagen III. 360; — Timmonis Holceten V. 265; — Weringi IV. 290; fr. vxoris Nic. Lusci VII. 25; suagerus Koz V. 297; gener Alexandri pistoris I. 8; — d^{e}. Mechtildis IV. 38. — Minsnere II. 150; pr^{s}. Nic. Spichering VI. 307; — Nic. Stormerstorp VI. 282; f^{s}. vxoris Gerardi generi Knepis III. 129; f^{s}. sororis Bertrammi Crispi VI. 5, 6, 7; — Bertr. Negenmaukrath VI. 11; — Lub. Stubbendhorpe III. 332; — Henr. Rufi IV. 10; — Houemanni V. 5; famulus Arn. de Suderland IV. 461; H. auceps VII. 55; bursarius I. 235; III. n. 2; carbonarius VII. 76; carnifex III. 340; carpentarius III. 62; cocus d^{i}. terre III. 104; coriarius, corriator IV. 139; VI. 346; craterator VII. 27; faber I. 1; IV. 147; gladiator I. 137; II. 142, 200; III. 77, 114, 206, 265, 300, 435; IV. 110, 135, 466, 509; V. 105, 113, 241; IX. 70; humulator I. 347; institor I 179; III. 133; mango IV. 516; VIII. 72; mag. H. medicus VII. 176; nuncius consulum II. 219; penesticus I. 168; pellifex IV. 181; perdecopere IV. 553; piliator IV. 535; VI. 230; VIII. 184, 197; pistor IV. 612; pultifex IV. 182; rasor barbe IV. 207; V. 133; remsnider V. 169, 203, VIII. 85; sartor I. 78; III. 23, 71, 420; VI. 282, 323; scholaris III. 103; serdo V. 191, 196; sutor VII. 9; tabernarius IV. 611; tector III. 251; teghelmester IV. 215; ante sanctam Annam VI. 166; cum paruo vxore IV. 85; III. 337; puer III. 475; *o. Z.* I. 252; II. 185, 286; III. 254, 354, 406, 496, 555; IV. 165, 425; V. 146; VI. 145, 369; VII. 2, 5, 40, 77, 82, 98, 129; VIII. 196.

Henzeke f^{a}. Alberti Kaliben V. 365.

Herboldus IV. 369, 391 *für* Herbordus.

Her(e)bort, -d(us) c. I. 120; VII. 40; H. de Dhorpe c.; H. de Bart, Borde, de Bruneswic, Hokeman, Praman, Sueuus *cf. b. O.*; H. awunculus Thid. de Barth V 55; carnifex I. 347; III. 36; IV. 205, 228; cuprarius *od.* cuprifaber III. 208, 242, 308; IV. 147; V. 78, 181, 369; VI. 102; faber IV. 322; penesticus II. n. 32; III. 282, 347; qui nominauit se Hermannum VII. 167; in noua ciuit I. 22; *o. Z.* II. n. 51, n. 52; III. 365, 421, 428; VI. 56, 320, 330.

Her(e)borch, -burg, -borg(h) III. 307, 327, 349, 400; VI. 152; soror d^{i}. Jac. V. 359.

Herd(h)er(us) de Clawestorp, Hokeman, de Perun, Ruceplate *cf. b. O.*; H. gener Praman VI. 33; carnifex V. 317; VIII. 385; penesticus I. 174, 247, 278; II. 106, 121; IV. 111, 225, 302, n. 17; VI. 66; VIII. 48, 304; vector V. 266; VIII. 343; *o. Z.* I. 281, 347; II. 64, 136, 203, n. 31; III. n. 33, 145; IV. 209, 224, 522; VI. 243, 277; VII. 88.

Herlinc, -ghen = Harlingen.

Herman(nus). coss. H. Albus, de Bracle, Rauensberg, de Rychenberge, de Trauenemunde; d. H. Mildehant, de Ost; *ferner* H. de Apen, de Bart, Bekendorpe, Bloc, Bokelman, de Brabancia, de Bremershagen, de Bremis, Brinkemann, Bruneswic, Brůchusen, Bulle, Burbode, Bursarius, (de) Buschenhagen, Caluesoge, de Conradeshagen, Cregenbis, de Crine, Dalche, Dartzowe, (de) Defholte, Denlandesuar, de Deserto, Dhorink, Diues, de Dullim, de Elbinge, Felix, Fortunatus, de Gherbodenhaghen, Gherwere, de Ghotlant, de Ginxt, dictus Goldoge, de Goslaria, Gosler, Grelle, Grope, Grubo, Hagemester, Hagene, de Hamborgh, Halfridere, Houeman, Huk, Huseborch, Huxor, de Karlowe, de Kercdhorpe, dictus Kersebom, Keyser, Kokus, Kopman, Kosselin, de Lecen, Leo, Leuendighe, de Libra, (dictus) Liseganc, de Loningen, Longus, de Loten, de Lubek, de Ludershagen, de Lukow, Lutke, de Lyppe, Makedore, de Malechowe, de Massowe, de Meppen, Mokeruis, Molendinarius, de Molendino, de Monasterio, Mule, Nipriz, Nusseman, dictus Oldan, Olde, Oldenhagen, Ossenrey, Pape, Papenhaghen, Parlament, Paruus, de Penin, de Peron, Pinnov, Ploscik, Poyterose, Pret-

wisch, Pust, Renner, de Repen, de Reualia, de Rode, Ronner, Rosentredere, Rosenwater, Rufus, Ruielant, Ruvisch, de Ruygen, Sapiens, Sartor, Sasse, Sc(h)eker, Sc(h)iring, de Stadhis, Steling, Stenhaghen, (de) Sternenberge, Sturman, de Sulta, Sumekendorp, Swinike, Templiman, (de) Theuin, Thuringus, de Trebetowe, de Vitsin, Vrowendhorp, de Waghe, Westfalus, de Wiberghe, Wiltere, Woblekouwe, de Wirichhusen, Wisch, Zogen *cf. b. O.*; f^{s}. d^{i}. Amelrici I. 13. 14; — Emelrici *cf.* E.; — Aliconis VII. 73; — Bescoren VI. 348; — Dobeslai VI. 44; — Euerhardi VI. 288; — Herm^{i}. de Penin V. 121; — Herm^{i}. Rosenwater III. 103; — Herm^{i}. de Vracle V. 163; — Hinr. Albi III. 485; — Hinr. Wullenpund IV. 278; — Joh^{is}. de Eluingo IV. 168, 378; V. 247; — Joh^{is}. Malebin III. 216; — minor Mechtildis de Elbingo III. 483; — Reyneri de Theuin IV. 77; — d^{e}. Tibben VI. 353, 355; pr^{s}. Ecberti Westfal V. 309; fr. Joh^{is}. III. 90; — Joh^{is}. Cranz III. 93; — Rigardi III. 296; f^{s}. fratris d^{e}. Wendelen III. 505; — Joh^{is}. de Monasterio III. 1; sororius Radolfi V. 61; g^{r}. Bulowe III. 139; — Hencen Brosius I. 190; socer Theod. ortulani VI. 190; maritus Heilwich III. 374; puer III. 192, 216; seruus Eleuerscen VII. 168; — Theod. Tribbeses VII. 168; — Thid. de Exen VII. 121; socius Rufi VIII. 201; carnifex III. 126; cerdo super fossatum I. 15; corriator VII. 164; faber VII. 46; institor I. 123, 236; IV. 122, 306; pellifex IV. 207; pilleator VIII. 244; pistor VII. 4; remsnider VIII. 144, 242; reper VI. 295, 349; repslagher, -slegher VIII. 217, 247, n. 9; sarrator III. 62; seruus molendini III. 37; stupenator II. 165; sutor IV. 387; tegelmester IV. 548, 595; de Bodenstrate IV. 340; *o. Z.* I. 32; II. 275; III. 11, 140, 250, 354, 442, 496; IV. 188, 228, 418, 472; V. 43, 147; VI. 30; VII. 48, 168; VIII. 59; *cf.* Hermeke.

Hermeke, -inus. Papenhagen IX. 69; Trauenemünde IV. 541; f^{s}. Joh. de Elbingo V. 247; f^{s}. sororis Detmari Schulowe V. 314.

Hermelen (Hermeln *im Lüttichschen? Fabr. Strals. S. 80*). Joh. de VI. 273; IX. 7.

Hermerde. Reinico de H. I. 11.

Hersfeld (*Hessen*). Henneko Hersevelt VII. 182.

Hertinepole. Ryon de III. 175.

Hertoghe sartor IX. 192.

Herwicus (carbonarius) VII. 76; VIII. 163, 175, 181, 352.

Heseke. Joh. IV. 296.

Heselsvoyt *cf.* Eselsuoth.

Hesse. Wernike VII. 50.

Hethardus carpentarius VIII. 123; ollarius IV. 48; sartor IV. 476; VIII. 66.

Heyde *cf.* Heide.

Heydeke, -inus de Guzstrowe III. 491; f^{s}. Heydenrici de G. III. 488, 515; de Cippeken, dictus Gripheswalt, Sconeiuncherre *cf. b. O.*

Heyden. d. Conr. H. miles VII. 120.

Heyd(h)e(n)ric(us), Heidenric, Heydher(us) de Colberg, de Cunr.-indag., de Gusstrowe, de Manhagen, de Nessiden, Sconeiuncherre, de Semelowe *cf. b. O.*; f^{s}. Armegardis III. 262; mag. H. II. 48, 143; H. notarius III. 382; serdo V. 191, 196; *o. Z.* II. n. 20.

Heyle. Wernerus de V. 297; VI. 208; *cf.* Hele.

Heyl(e)wich mater Henr. (Wacker) de Minden IV. 397; V. 239; vxor Lud. Gruder VI. 187; rel^{a}. Thid. Wolverdun V. 12.

Heylike *cf.* Eylike.

Heyne, -o, *andre Form für* Henricus, *welches vgl.*

Heynholt. Alb. VII. 96.

Heywe. Joh. de VIII. 69.

Hidde IV. 376.

Hiddensee (*Insel bei Rügen*). Joh. Hiddense VI. 89.

Hike IV. 442.

Hildebrandus, Hyldebrant de Linne V. 84; de Magdeburg III. 91; Vrigedank IV. 193; fr. Bern. de Scaprode III. 539; IV. 52; — d^{e}. Enghele V. 312; — Reymeri Nigri III. 96; hoppener VIII. 146; supra nouam ciuit. VIII. 320, 321; *o. Z.* II. n. 53; VIII. 130.

Hildegunt, -dis, Hyldegunth III. 335; de Rode VI. 168; mater Radolfi Gronehoue III. 138; vxor Gerwini III. 94; — Hermanni Ploscik II. 234; hortulana I. 263.

Hildemer, Hyldemer, -arus III. 262; Kiuende I. 319; vector uini II. 42.

Hildesheim. Bertr. de Hilldensem I. 202.

Hildewardus. Conr. f^{s}. H^{i}. I. 31.

Hilg(h)ena, Hiligenna (*etwa* = Heiligenaue *in Sachsen-Weimar. Fabr. Strals. p. 83 vermuthet* Heiligen Aa *in Preussen*). Theod. de VI. 181, 248; Gern. iunior de III. 151.

Hilias IV. 281, 517, 527; VI. 96; Hylias VI. 85.

Hilla, -e(ke), Hylleke, -ike III. 334, 390; IV. 549; de Rhode IV. 379; VI. 309; de Techelin IV. 327; f^{s}. Henrici de Sulta VII. 181; — Ludolfi Plotcen VI. 324; vx. Gerwini III. 218; — Joh^{is}. Pruue V. 280; — Radolfi Struuen V. 346; VI. 230; soror mag. Heydenr. III. 387.

Hilldensem = Hildesheim.

Hilten (*bei Lingen, Hann.*) Joh. de III. 120.

Hince(ke, -o, -inus), Hinric(us) *Nebenformen v.* Henricus, *welches vgl.*

Hitzeho = Itzehö.

Hodwelkere. Joh. I. 99, 347; *cf.* Pilleator, Hutwelker.

Hog(h)eman(nns) IV. 541; V. 130; Henr. III. 53, 353, 373; Joh., Henneke III. 223; IV. 488; V. 100; VI. 297; IX. 32.

Hogenkerke. Conr. de VI. 48, 49.

Hohenwarth (*Kr. Grimmen*). Cifridus de Hogenwarde IV. 400.

Hoke. Heinse I. 65.

Hokeman. Euerardus IV. 160; Hence I. 322; Herbord VI. 2; Herder IV. 35; Otto IV. 161. *cf.* penesticus.

Hohlbecke (*Reg. Bez. Arnsberg*). Holbeke. Lud. Longus de H. VI. 247.

Holenbeke. ortus inter ciuit. et H. VIII. 360.

Holm. Andreas IV. 537.

Holstein. Holste, -o, Hol(t)satus, -setus, -cete, -us. Henr. III. 375; IV. 156, 308, 311, 360; VIII. 45; IX. 124; Jac. II. 158; Joh. III. 214, 264, 287, 458, 478, 539; IV. 114, 474; V. 305; VII. 75, 82; VIII. 12; IX. 21; Lud. I. 187; II. 199; III. 15, 200, 213, 435, 447, 453; Reymer VII. 21; Timmo V. 265; *o. Z.* I. 26, 83; III. 393, 394; V. 30, 31, 305.
Holtappel. Ger. VII. 158.
Holtdorf (*Holstein*). Kersten de Holtorpe I. 307; II. 243; Holtorp (stupenator) VII. 132; VIII. 19.
Holtmakenige. Gher. IV. 259; *cf.* Oltmakenie.
Homborch = Hamburg.
Hoof-(Hvff)slagere. Ger. I. 92; IV. 147.
Hoppenere. Albern I. 97; Henr. IV. 230, 256. Hoppernesche V. 169.
Hoppo VII. 169.
Horn. Joh. VI. 169.
Horneuiz. Sander III. 62.
Hornvi(s)ch, -viisc. Petrus III. 544; IV. 264, 324.
Hosenbrugge = Osnabrück.
Hossemannus VI. 152.
Houeman(nus) IV. 91, 288, 354; V. 1, 5, 200; Herm. VI. 179.
Houener(e), Huuener VII. 168; Joh. V. 267; Thid. VI. 26.
Hovt. Rud. VII. 75.
Howescilt. Lud. V. 355.
Hugo mag. III. 509.
Huk (Herm.) IV. 530; V. 105.
Hulsinc VII. 118.
Hunmate. Rederus IV. 213.
Hup. Euerh. IX. 251.
Hu(s)eburg(us), -burgh, -burch, -bûrch, -borch(g), -borg(h) III. 168, 302; IV. 503; Herm. IV. 407; Joh. IV. 310; VI. 275, 322; senior IV. 461; iunior *od.* iuvenis IV. 215, 394, 497, 603; V. 43, 99, 204, 356, 357; VIII. 5, 255, n. 105; Joh. iuv. III. 556; H. monetarius II. 26.
Husing. Henr. VII. 102.
Hutwelker. Tilomannus III. n. 48.
Huuener VII. 168. *cf.* Houener.
Huxor. Herm. IX. 158.
Hvffslagere IV. 147 *cf.* Hoofsl.
Hy . . *cf.* Hi. .
Hyldeburg III. 181.
Hyle VI. 177.
Hyliana, Iliana IV. 243; VI. 60; VIII. 74.
Hysrahel. Joh. VI. 132.
Hytseho = Itzehö.

Jacob(us). d. J. sacerdos de Bovre, fr d^{i}. Nic. V. 359; I. 75, 81. J. de Bremen, Brendike, de Cippiken, de Colberge, Crispin(i), de Hamborgh, Holsto, Kaloghe, Kalsowe, Kolpin, Koppin, Longus, Pozewalk, Roweder, Schutte, de Suolle *cf. b. O.*; f^{s}. Boyd. de Cippeken IV. 580; — Heyd. de Colbergh IV. 436; — Kemerer V. 46; — Parui Petri IX. 67; — Siboldi Frisonis IV. 267, 445; suagerus Joh. Tonagel u. J. puer J^{i}. suag. T. V. 214, 334; VI. 304; g^{r}. d^{e}. Golde VI. 46; — Richenberch IX. 150; cognatus, *d. h.* f^{s}. fratris d^{e}. Eltid III. 162, 412; pr^{s}. Alb. de Calsowe IV. 289; puer III. 161; socius Joh^{is}. VII. 58; bacrarius I. 347; craterator I. 192; II. 61; pistor IV. 247; V. 9; VI. 74; VII. 59; sartor VII. 153; traductor II. 252; in platea penesticorum I. 137, 178; ciuis de Dymin VII. 67. St. Jacob *cf. im topogr. Reg.; auch* St. Jago *im Nachtrag.*
Jamine. Henn., Joh. de III. 156, 274; (*nicht* Jancine).
Janeke, -o, Stolte J. VII. 118. J. Schutte VII. 140.
Jankendorf (*Mcklbg.*) Gotscalcus de Janekendorp VI. 21, 42; Volquin de Janikendhorpe III. 358.
Jarinandus avunculus priuignorum Gerbr. Stoke IV. 94.
Jasmodus IV. 372, 567.
Jasmund (*Rügensche Halbinsel*). Hinr. Jasmunt VI. 280; Jasmund IV. 591.
Jawer. villa J. VII. 121.
d. Jeorgius de Jorke I. 218. *cf.* Georg *u. wegen* St. Jeorrius *cf. top. Reg.*
Jinxt = Gingst.
Iliana VI. 60 *cf.* Hyliana.
de Indagine. Bertold VI. 256—258; Ger. V. 333; VI. 164; Hinr. VIII. 44, 226, 290, n. 26; Tid. IV. 42, 70; VI. 56.
Inperterritus, Unueruerde, Vnuer(uor-, -ver-, -vor)uerde, -verde. Gotsc. I. *od.* U. c. I. 337; III. 395; I. 237; II. 243, 249; III. 20, 122, 153, 225, 366, 486, 532; IV. 23, 166, 167, 365, 488, 506; V. 172; VI. 90, 150, 260, 359; VIII. 186, 208, 364, 384; Eylwart Inperterritus I. 205; III. 122.
de Insula. Thid. VII. 107.
Inuenesse soror Gerw. de Gneuesmolen IV. 529.
Johan, -nn(es), Hen(n)eke, -o, -inus, ike. d. J. viceplebanus, *später* plebanus *cf.* Bart; d. J. rector capelle Sancti Spiritus *oder* de Sancto Spiritu VIII. 174, 229; coss. J. de Bart, de Cosuelde, de Gnoien, de Ghodebuz, de Meppen, Papenhagen, Scerf, Scoke, de Semelowe, (de) Techelin, Woltorp; d^{i}. J. Bere m., Cytterpenningh, Doctor-puerorum, de Dorp, de Gristowe, Hemere, de Lockstede m., Magnus, de Monasterio, de Mordere, Obulus, de Oste m., Pilleator, de Sehagen, Strateburch, Stute, Sumpe, de Wokenstede m., *ferner* J. Albus, Alin, Alreper, Ankerslagere, Bacwerh, Balborn, Bant, Bardeman, Bare, Barenwolt, de Bart, de Beke, Beme, Benning, Bese, Bisteruelt, Blaweroc, Blesus, Blome, Bochagen, Bo(h)emus, de Bohemia, Boleman, Bolhagen, Borghere, Boterman, Boytin, de Brakele, de Bramstedhen, dictus Branteshagen, de Bredenstene, Bremer, de Bremis, Brûchusen, Bruneswich, de Brunsone, dictus Buc, Burmester, Busche, Buvman, Buzclaus, Buwerman, Buxtehudhe, Caboldestorp, Cabus, de Calsowe, Caluus, Carbonarius, Cers, Certa, de Cippeken, Clauiger, Clericus, Cloke, Colner, de Conradishagen, de Corin, Cosere, de Crakowe, Crans, Cregenbis, de Crine, Crispus, de Cropelin, Crumesse, Cukulus, Dalsche, de Dame, Danus, de Darbenden, Dargath, Defholt, Degenere, de Demesowe, de Demmyn, Dene, Diues, de Dôme, Dorink, de Drelleberg, Droue, de Druseuitze, dictus Dumme, Duseburg,

Duuendic, de Echolde, de Elbingo, de Elmhorst, de Exen, Fleminc, de Fonte, Friso, de Gawere, Ghormin, de Gneuesmolen, (de) Gnoge, Gnoiemannus, Godehaue, dictus Goldense, Goldiner, de Goldowe, de Gotlandia, Gralowe, Grambowe, (de) Grewesmolen, de Grimma, Grip, Gripeswalt, Griphenhagen, de Griscowe, Grizstowe, Grote, Grotebrot, Grube, de Gustrowe, Hagemagister, Halfridere, de Hamborch, de Helmstede, de Hermelen, Herseuelt, Heseke, de Heyde, de Heywe, Hiddense, de Hilten, Hodwelkere, Hogeman, Holcete, Horn, Houener, Huseborch, Hysrahel, Hytseho, de Jamine, de Kakernel, de Kaland, Kale, de Kalle, Kamerarius, Kamin, Karnin, Keding, de Keniz, de Kerendorp, de Kile, Kint, Kletekendorp, Kloke, Kochemule, Koghelenberg, de Koninghesberg, Kotekenhagen, Koz, Krenzemaker, Krummendik, Kruse, Kunike, La(a)s, de Lacentin, Lange, Langendorp, Langeruelt, Langeside, de Lemegow, Lentsin, Leo, Lichtefinger, Lore, Lose, de Losiz, de Lubec, de Luneburg, de Lunne, Lupus, Luscus, Luthorn, Lutsowe, Magnus, Malebin, Manhagen, Marlowe, Mastrand, de Meden, de Meldhorpe, de Mencken, Menzcen, (de) Meppen, Mercel, de Merica, Mesverten, de Minden, de Molendino, Molner, Molthan, de Monasterio, de Mordorp, dictus Moylec, Mukerviz, Nicolsdorp, de Nigaz, Niger, (de) Nogarden, de Nouauilla, Nordenborch, Nycop, Olde(r), Oldehoth, Olderocghe, Om, Omike, Osenbrugge, Ossemannus, Ossenrey, de Ouerenkerken, Panegan, Pape, Paruus, de Penin, de Peron, Phaysan, Plantebusch, de Plawe, Plotze, Ploys, Poczen, Poddin, de Posewalch, Poyterose, Pruue, Puer, de Quercu, Quitsin, Rasche, Ratte, Redeke, de Reke, de Rekelinghusen, Remsnidere, de Rethem, Reual, Richenberch, Rike, de Riga, Rinesche, Roce, Rocgenbock, de Rode, de Rore, Roring, Rose, (de) Roschilt, Rosenwater, Rost, (de) Rostock, Rubus, Rufus, de Rugen, Ruielant, Rumeland, Rumscin, Rusceplate, Ruszo, Rutinch, Sacer, Sachteleuent, Sagittarius, de Saale, de Salice, Sasse, de Satowe, de Scaprode, Schele, Scheluesore, Schenike, Schutte, Sconebecker, Sconewedder, Sculeken, Scuremannus, Sensus, Serdo, de Sibrandishagen, Sinneghe, de Slute, Sluter, Snok, Solman, de Someruelde, de Sosat, (dictus) Sparenberch, Spechals, Seckin, Splitaf, de Stade, Stamere, Starke, Starkenburgh, Starkowe, de Stenebil, (de) Ste(y)nhagen, (de) Stoltenhagen, Stolteuot, Stoetenpeper, (de) Stouenhagen, Stouerlingus, Stralessunt, Strogeber, de Stubbendorp, Suderland, de Sueden, de Suolle, Supre, Surdech, Tarreuisce, (de) Techelin, Teghelmester, de Theuin, Thuringus, Toleman, Tonagel, de Tramme, Trante, Trekel, (dictus) Tribbeses, Tunneke, de Turri, Tutzeho, Vanderlucht, de Vemeren, Vemerligk, Viceke, Vinke, de Vire, Visbeke, Vleminc, Voghel, Vorman, Vos, Voyzan, de Vreden, Vrolinc, Vrowendhorpe, Vrowin(i), Vrsten, Vruwenlof, (de) Vtrecht, Warnemunde dictus, Wendhusen, Went, Wenthusen, de Werebeke, Wessel, Westerho, Westfal, van de Widen, de Wilsowe, Wintbrake, de Wismaria, Wittenborch, de Wobbelkow, Wolgast, Wollin, Wollenpunt, Wroling, de Ypere, Zagere, de Zarnikowe, dictus de Zuerin, Zump *cf. b. O.*; J. f^{s}. Arnoldi pistoris III. 171; — Bernardi VI. 139; — Boydeke de Cippekin III. 423; — Brunonis de Gripeswalt VII. 48^{a}; — Buvmanni III. 560; IV. 80; — Claus institoris IV. 22; — Claus de Loce III. 503; — Conradi aduocati VII. n. 1; — Ekeberdi Sisich I. 217; — Ertmari iun. V. 226; — Euerhardi de Molne VI. 157; — Fred. de Wolgast VIII. 234; — Ger. Marchionis III. 286; — Gheorgii IV. 74; — Ghisen sagittarii VII. 83; — Gotscalci inst. IX. 152; puer d^{e}. Greten Gherdenerschen V. 184; — Greten ortulane V. 362; — Herbordi VI. 330; — d^{e}. Hereborch III. 303, 349; — Herm^{i}. de Buschenhagen IV. 67; Herm. ant. Rosenwater I. 17; — Heydenrici de Cunr. ind. VI. 64; puer Kale Tymmen VI. 207, 237; f^{s}. Lamberti de Bart III. 313; puer Lodewici Molner IV. 359; f^{s}. Luberti de Vemeren VI. 131; — Ludiken pannocis III. 219; — Lud. Plotcen VI. 324; — d^{e}. Mechtildis IV. 38; — Meynardi Stuten III. 156; VI. 264, 265; — Nachtegalen V. 237; — d^{i}. Nedemer III. 43; — Nic. de Lacentin IV. 160; — Pilleatoris II. 89; — Reymari de Bughe V. 42; — Reymeri de Gnemerstorpe III. 69; — Reynekini Ankerslegere IV. 299; Richardi Kuckuc IV. 178; — Rocen de Bart V. 125; — Ruthgeri VII. 93; — Schoneweder VI. 244; — Sibrandi III. 102; — Sifridi VI. 102, 366; — Svederi VI. 8; — Thome II. 289; — d^{e}. Tibben III. 91; VI. 353, 355; — Wesceli IV. 528; (f^{s}.) Wicberni IV. 231, 333, 373, 374, 425, 508; VI. 324; f^{s}. Wicboldi de Dorp IV. 365; — d^{e}. Wolburg V. 366; — d^{e}. Yden IV. 35; VII. 45; puer quidam III. 449; fr. Gerwini Bruchusen IV. 249; — Hardolfi VI. 132; — Hermanni III. 90; — H. Albi III. 509; — H. Defholt IX. 102; — H. Ruielant III. 18; — Hinceken Diuitis IV. 316; — Hincen Schemeler VII. 119; Jac. Roweder VII. 37. — Nic. de Losike I. 209; Nic. Vemerligk VI. 242; — Ottonis VIII. 60; — Parui Petri V. 342; VI. 141; IX. 19; — Reymari Plotzen VII. 159; — Thidemanni (Pilleatoris) V. 131; III. 431; — Wichemanni IX. 246; J. puer fratris Joh. Gusterowe V. 363; — Nicolai Picht III. 211; f^{s}. fratris Papenhagen I. 227; f^{s}. sororis Alheid Valkerschen III. 359; — Hennekini Monike VII. 115; — Joh. iun. de Gnoia III. 227; J. cognatus Henr. pellificis IV. 181; — Petri IV. 606; — Sifridi VII. 26; J. maritus d^{e}. Renberge I. 6; — d^{e}. Sophie III. 450, 451; f^{s}. vxoris Joh. de Techelin I. 24; — Her. Thuringi V. 45; J. pr^{s}. Alberti de Calsowe IV. 289; — Gotscalci de Janckendorp VI. 42; — Greten III. 179; — Petri de Quitsin III. 17, 22, 92; J. vitricus J^{is}. scholaris III. 195; J. gener Arnoldi de Reuele II. n. 33; — Damerschen

III. 320; — Episcopi III. 391; — Henr. de Dame III. 193; — Joh. de Cusfelde II. n. 54; — Joh. Ruszonis IV. 121; — Lamberti IX. 43; — Rocen de Bart IV. 220; — Scerf II. 165; — Thid. Obuli III. 451; — Thuringi VIII. 163, 181; J. suagerus Jutten VIII. 361; J. socius Copaz II. 124; — Eylardi I. 290; — Jacobi VII. 58; — Joh. Boytin I. 264; J. seruus Radolfi VII. 41; — Reyneri de Theuin VII. 8; J. aderlatere II. 144; aurifaber I. 136, 239; III. 84, 150, 207; botmakere VIII. 7; carpentarius III. 62; VI. 132, 328; cultellifex I. 289, 290; II. 54; III. 287; V. 88; cuprifaber V. 181; VI. 156, 163; emptor cinerum I. 153; faber I. 49; quidam famulus I. 59; lanicida IV. 354; VIII. 31; linicida II. n. 35; lucernarius I. 32; mag. Joh. medicus II. 228; III. 14, 124; VIII. 239; molendinarius *cf.* M.; notarius V. 3; ortulanus VIII. 361; pannicida VI. 158; pellifex I. 34; II. 234; VI. 328; penesticus II. 110; piscator VIII. 324; pistor VI. 350; sagittarius *cf.* S.; sarrator II. 84; sartor II. 151; VIII. 25, 111, 258; scholaris III. 195; serrator II. 102, 129; seruus carpentarii VII. 98; sutor VI. 350; qui facit uaginas II. 100; witgeruere IV. 505; apud macellum VIII. 55; — murum VIII. 137; iuxta plateam VII. 127; sub quercu IV. 185; vicinus Alexandri fabri II. 76; *o. Z.* I. n. 16, 90; II. 25, 258, n. 16; III. 92, 237, 293, 353. 373; IV. 45, 49, 188, 234, 254, 266[a], 354, 472, 495, 549, 601; V. 345; VI. 204; VII. 9, 29, 52, n. 2.

Johanna II. n. 113; vidua Ludolfi manci penestici II. 270.

Jonas Dene V. 89, 249, 277.

Jonus III. 364; penesticus III. 530.

d. Jordanus sacerdos (de Perun) V. 34; VI. 251; J. Magnus, de Meppen, Pape, Rufus, Scherf, Voghe *cf. b. O.;* pellifex V. 352; pistor III. 318; IV. 465; VI. 148, 186; *o. Z.* V. 359; VI. 228, 229, 279; VII. 99.

Jorke. d. Jeorgius de J. m. I. 218.

Itzehö. Joh. Tutzeho IV. 41; Hytzeho IV. 349; Hitzeho VIII. 130, n. 60.

Judei in Stralessunt VII. 45; Judeus Strahel III. 434; Gher. J. V. 106.

Jütland. (Antiquus) dux Jucie IV. 631; V. 171, 271; VII. 126.

Jutte II. 63, 160; VIII. 361; aput Sundis I. 5; vxor Lud. pistoris I. 150; II. 264; III. 430.

Izilius III. 8.

K. *Die hier nicht aufgenommenen Namen s. unter C.*

Kaboldestorp = Cavelsdorf.

Kahlden (*Mcklbg.*). d. Nic. de Kalendis m. I. 218, 243; III. 28, 43, 62, 134, 274, n. 4; Thid. m. VII. 13; Boydeke de Kalende IX. 87; Lud. de Kalande VIII. 366; Joh. de Kaland IV. 341.

Kakernehl (*Kr. Grimmen*). Fred. de Kakernel VI. 132; Joh. VI. 132; Lamb. IV. 260; VIII. 194.

Kaland(e) *cf.* Kahlden.

Kale *cf.* Cale.

Kalemer Joh. Pozwalk de K. V. 53. (etwa Calmar?)

Kalibe. Alb. V. 365; Henr. IV. 31.

Kalle. Joh. de III. 273.

Kaloghen. Jac. VIII. 367.

Kalsow (Mcklbg., Amt Buckow). C(K)alsowe, -zowe. Alb. IV. 289; Jac. V. 259, 315; Joh. VII. 7; Mart. VI. 366, 369; IX. 172; Thid. IX. 171.

Kamen. Alheyt de K. V. 256.

Karlow (*Mcklbg.*) Herman de Karlowe VII. 11.

Karrendorf (*Kr. Grimmen*). Cerendorp, Ker(e)nd(h)orp(e), Kernendorp. Joh. (de) K. III. 303; IV. 13, 91, 137; VI. 70, 124; Rolof VI. 124; Thid. IV. 7; *o. V.* IV. 34; VI. 289.

Karulus f[a]. Bernardi VI. 139.

Kat VII. 168.

Katerina VI. 360; soror Ottonis Wodenecke V. 219.

Katteskruch VII. 159.

Keding(e), -ghus de Perun VII. 129. Joh. K. III. 335; VI. 255.

Kedingshagen (*Kr. Franzbg.*) Kedige(s)hagen, Kedighishahen, Kedinc-, Kedinge(s)hagen III. 128; VII. 166; Fred. de K. I. 69, 79; VII. 3; Reimarus I. 71; Thid. I. 8.

Kemerer *cf.* Camerarius.

Kemnitz (*Kr. Greifsw.*) Kemeni(c)z; -nis. Bern. de VI. 333; VII. 109, 133; Thid. de IV. 138.

Kenz (*Kr. Franzburg*). Joh. de Keniz IV. 286; Lud. IV. 271.

Kered(h)orp, -werdhere = Kirchdorf, -wärder.

Ker(e)ndorp, Kernendorp = Karrendorf.

Kersebom V. 236; Herm. dictus K. VII. 182.

Kersten, -o, -ianus de Bremis, de Holtorpe, Diues, Luscus, Magnus *cf. b. O.;* cultellifex VIII. 311; cuprarius I. 267; II. 55; vicinus Blancspor I. 258; II. 181, 273; antiquus K. V. 329; *o. Z.* I. 229; II. 78, 175, 245; IV. 331; VI. 112; VIII. 190; *cf.* Crist.

Kerstina, Cerstina, de Bucken, de Gristowe, Lubesce, Stenebille, Zachteleuen *cf. b. O.;* f[a]. Joh[is]. Scoken IV. 530; — d[e]. Yben VI. 214; soror d[e]. Elseben V. 315; vx. Ecberti de Schaprode III. 191; — Hermanni III. 11; rel[a]. Joh. Sachteleuent V. 68; *o. Z.* III. 245; IV. 71, 287. *cf.* Kristina.

Ketelbotere. Godek. III. 254, 328; IV. 143.

Ketelhut. Petrus K. de Wentdorp VI. 132.

Keyser. Herm. VII. 138.

Kiel. Kile, -o, Kyle. d. Bolte de K. III. 103; God. IV. 474; Hinr. VII. 81; IX. 117; Joh. et f[a]. Joh. III. 274, 307, 437; IV. 33, 149, 187, 368, 417, 474; VI. 6; IX. 56; Marq. III. 274; IV. 114, 393, 414; V. 96, 100; Nic. III. 292; VI. 154, 314; Poppe III. 158; IV. 115; Tode III. 173; Tymmo IV. 115; Wernerus IX. 86; Wilbrandus III. 65, 158.

Kikinsel. Willek. VII. 17.

Kint, Puer. Joh. III. 75, 89, 203, 358; VIII. 204.

Kirchdorf (*Kr. Grimmen*). Kered(h)orp(e). ille de K. VII. 17; Herm. III. 186; Hinr. V. 359.

Kirchenwärder (*bei Hamburg?*) Hartwicus Schindelsten de Kercwerdhere VII. 17.

Kiuende. Hyldemer. I. 319. *vielleicht aus*
Kiwe? (*A. Wredenhagen, Mcklbg.*)
Klaarkamp, (*Cistercienser-Abtei südl. v. Doekum*, Fabr. Strals. S. 78.) cen. Clericampe III. 9.
Klawe. Tid. I. 71.
Kletekendorp = Klitschendorf.
Klingenberch. Detmarus VIII. 378.
Klippeator. Gerh. VI. 287; Nic. VI. 288; VIII. 372.
Klitschendorf (*Kr. Greifsw.*) Joh. Kletekendorp III. 127.
Kloke. Joh. V. 208, 217, 221, 258; IX. 42.
Knepe III. 129; Henr. III. 128. *cf. das topogr. Reg.* „*Knieperthor.*"
Kneseke. Dubbermer dictus K. VII. 111.
Kni(i)f. Conr. I. 320, 343; II. 48; IV. 336.
Kniis. Bertr. III. 86; Conr. III. 182.
Knoke IV. 199; Petr. II. 114, 162.
Kno(o)p, Kno(o)b, Knoph. Nic. K. c. I. 337; I. 42, 120, 237, 293, 310; II. 174, n. 76; III. 20, 27; VII. 23; Brendeko V. 130; VI. 245; Gher. V. 284; Henr. IV. 381, 394; V. 37; VI. 222, 223; Lud. IV. 164; Reyner III. 522.
Kobelenrey. Vicco VII. 118.
Kochche. God. VII. 166.
Kochemule. Henn. IV. 92.
Kogel? (*Mcklbg.*) *cf.* Cogelenberg.
Koitenhagen (*Kr. Franzbg. u. Greifsw.*) Kotekenhaghen, Cotikenhagen. Joh. de III. 160, 375; IX. 6.
Kolbatz (*Hinterpommern*). fr. Gernant de Colbaz I. 165.
Kolemannus III. 182
Kolit. Hinr. VII. 171.
Kolpin. Jac. V. 173.
K(C)onegundis III. 55; IV. 182; vx. Brunonis Fabri II. 269. *Diminutiv: Kunne.*
Königsberg. Koning(h)esberg. Heyne de VII. 54; Joh. VII. 120.
Konradeshagen = Cordshagen.
Koos (*Insel bei Greifsw.*) Kos, Koz. Henneko VII. 118; *o. Z.* IV. 15; V. 297.
Kopas, Kopaz II. 124, n. 59; Petr. VI. 330; P. f^{a}. K. VIII. n. 36.
Koppin. Jac. VI. 322.
Kopeke, -o, -ikinus dictus Ridder VII. 166; puer Greten Gherdenerschen V. 184; f^{a}. Greten ortulane V. 362; — Parui Petri V. 327; *cf.* Kup.
Kopenhagen. Coopmanhauene, Kopenhaue, Kopmehauen. Gerart de III. 66; Henneke Rufus VII. 121; Volmarus VI. 126.
Köslin. Kosselin, Kusselin. Herman IX. 256; Joh. p. 147.
Kote. Olricus VI. 343.
Kos-, Kozuelt, -de, -die = Cösfeld.
Krake. Thid. IV. 75.
Krakow (*Kr. Rügen, Franzbg. u. Greifsw.*) Joh. de Crakowe I. 340.
Kreke. Hinr. VI. 142.
Kremer. Gher. V. 35, 51, 217; Hince V. 30; VIII. n. 7; Lud. V. 272.
Krencemaker VIII. 241; Joh. VIII. 145.
Krispa. d^{a}. Berta Krispa nomine I. 54; *cf.* Cr.
Kristina f^{a}. Hylen VI. 177; — Meyn. de Bremis VI. 284; — Rickelant VI. 312, 313; puella Nicolai de Kylo VI. 314; soror Her. Sconehof VI. 137, 138; *o. Z.* VI. 167, 308.
Kröpelin (*Mcklbg.*) Joh. de Cropelin III. 331.
Krönvitz (*Kr. Franzbg.*) Clawus Croneuitze IX. 111.
Krummendik. Joh. V. 8.
Krummsee? (*bei Ivenack, Mcklbg.*) *cf.* Crummesse.
Kruse, -o, VIII. n. 115; Cesarius V. 62; VI. 182; God. V. 62; VIII. 202; Hinr. VI. 229; Joh. V. 289; Werner VIII. 287, 288; gladiator VIII. 338; preco V. 215; VIII. 136.
Kuckuk. Richardus IV. 178; *cf.* molendinarius.
Kule. Ellerus II. 251; Nic. VII. 53.
Kukukesmolen VIII. 210, 240.
Kunike. Joh. III. 77.
Kunne, Cunne, Cvnne de Dhorpe III. 351; K. institrix II. 33; III. 68; penestica VIII. 299; iuxta Willekinum custodem II. 66; mulier I. 282; *o. Z.*; I. 100, 347; IV. 141; V. 7, 19, 158; VI. 51; VIII. 51, 93.
Kupeko seruus Kat VII. 168.
Kusvelt, -de, -dia = Cösfeld.
Kyle = Kiel.

La(a)s. Joh. III. 456, 542; IV. 537.
Lacentin = Lassentin.
Ladhewich I. 218 = Lodewicus.
Lamb(h)ertus, -brecht, Lampertus de Bart, Burebode, Bussicowe, Caluus, Kakernel, de Lesnisce, de Minden, Papenknech, Rocghenbuc, de Rodhe, dictus Vos, de Waghe *cf. b. O.*; f^{a}. Joh. Hiddense VI. 89; socius Dethardi VI. 89; faber II. 56, 130; IV 432; piliator IV. 210, 263; pistor VII. 49; seruus III. 402; tector VIII. 138; apud mascellas VIII. 377; *o. Z.* I. 187; IV. 64; VII. 48^{a}; IX. 43.
Lammike de Northorne VII. 16.
Lanchals *cf.* Langhals.
Lange *cf.* Longus.
Langendorf (*Kr. Franzbg.*) Joh. Langendorp VIII. 188; Arn. de Longa-uilla II. 242, 243; III. 380; Ger. VII. 31.
Langenfelde (*Kr. Grimmen*). Dethleuus de Langenvelde III. 358.
Langeruelt. Joh. VII. 162.
Lang(h)eside IV. 285, 313; Joh. III. 538; IV. 319.
Langhar. Zifridus VII. 149.
Langhe de Wittenhaghen IX. 201.
Langhals, Lanchals. Lutb. IV. 351; V. 28, 289; VI. 235.
Langhekoc. Lud. V. 238.
Langhereymer VII. 90.
de Lapide. d. Radolfus de L. de Lubec VI. 279; Henr. II. 292; V. 49, 50, 233, 234; Thid. III. 306; Willek. V. 50; *cf.* Sten.
de Lapidea -domo. Bern. VI. 7; Gozwin III. 372; *cf.* Stenhus.
Lappe. Ger. IV. 101.
Las *cf.* Laas.
Lassentin (*Kr. Franzburg*). Joh. (de) La-(s)centin, Lazentin I. 13, 38, 104; VII. 19; Nic. II. 226, 243; IV. 68, 160, 165, 231.
Latsicowe = Letschow? Henr. de I. 239.

Laurencius I. 145; II. 107; III. 502, n. 42; IV. 266a; L. bone memorie et puer eius L. IV. 114; Merswin I. 280; L. pater pri. Radolfi de Doberiz IV. 266; L. penesticus II. 65; III. 241, 347, 364.
Lawe. Thid. de IV. 427; VIII. 21, 229.
Lazentin = Lassentin.
Lecen. Herm. de VI. 23.
Ledekol. Godeko VI. 44.
Ledhecganc Hinr. I. 254; Ledinghanc II. 12.
Lef(f)ardus de Minden, de Warendorp, de Nygendorp *cf. b. O.;* fr. Hinrici et Conr. VI. 176.
Leflem III. 274, 334.
Legatus. Thid. L. de Stitterpen I. 23.
Lemgo. Lemego(w), -owe, Lemgoo. Arn. de IV. 45, 186; V. 262; God. IV. 10, 151; Joh. VI. 97; VII. 68.
Lem(m)eke, -o. Albus, Wildelowe *cf. b. O.;* fs. Joh. pannicide VI. 158; prs. Mornewech VII. 171; *o. Z.* VIII. 19.
Lendina. d. Borchart de L. III. 28, 134.
Lenoldus velificator I. 27.
Lenzen? (*Hann., Pomm., Priegnitz*). Lensan, -sen, -tsin, -zan, Lunsan. God. V. 168, 211; IX. n. 6; Hinceke IX. 236; Joh. III. 135; Wulf IV. 416.
Leo, Lewe(ke, -inus), Leueke, -inus, Lowe(ke). Leo Falco c., Paruus c., Rochenbuc, de Vnna *cf. b. O.;* Gerekinus IV. 522; Hence L. III. 15; Herm. IX. 162; Joh. I. 195; Lod. V. 167; L. fs. di. Theod. Wicberni VI. 316; fr. Thitmari Parui III. 109, 111; gr. Rochenbuc III. 548; *o. Z.* IV. 59, 197a, 250, 312, 368, 370, 394; V. 106; VII. 89; IX. 88.
Leplow (*Kr. Franzbg.*) Math. de Lepelowe IX. 194.
Letschow? (*Mcklbg. A. Schwan*). Henr. de Latsicowe I. 239.
Leuin (*Mcklbg., Amt Dargun*). Joh. iuxta plateam de Leuin VII. 127.
Lewe(ke), -kinus *cf.* Leo.
Liborius V. 359.
cum Libra. Rein. IV. 131; *cf.* Waghe.
Lichtefinger. Joh. VII. 51.
Lidershagen VIII. 249; *cf.* Lüd.
Linenstekere. Theod. VI. 184.
Lingard Stakelangersche V. 63.
Lingen (*Hannover*). Ling(h)e. Arn. de L. IV. 537; Gher. V. 197; Joh. III. 63, 175, 317.
Linicida. Joh. II. n. 35.
Lippe. Lipp(i)a, Lyppe. Arn. de I. 104; VII. 81; Herm. IX. 222.
Linne (*Lingen od. Lünen*)? Arn. de IV. 411; Hildebr. V. 84.
Lippoldus IV. 273, 284, 434; seruus mil. de Kalendis VII. 13.
Liseg(h)anc. Bertoldus (prs.) L. II. 288; VI. 139; Herm. (dictus) L. II. 93; III. 418; boda apud L. II. 288.
Litkop. Reynoldus L. IV. 76.
Lludolfus *cf.* Lud.
Lobeshagen *cf. topogr. Reg.*
Loce = Lötz?
Löcknitz (*Kr. Prenzlau u. Randow*). Nic. de Lokeniz VII. 131.
Lockstedt (*Mark Brdbg.*) d. Joh. de Locstede VII. 147.
Lode III. 427.
Lod(h)ewicus, Lodouicus, -wicus, Lud(h)e-, Ludhiwicus, Ladhewich, Lud(h)er(us). d. L. de Semelowe c., Kaboldt m., *ferner* L. de Duseburg, Filtor, de Fonte, Leo, Molner, Paruus, de Stenhagen, Weggemole *cf. b. O.;* institor II. 28, 119, n. 57; III. 51, 450, 525, 559; IV. 435, 574; VII. 112; VIII. 207; pellifex III. 61; pistor I. 103, 150, 171; II. 264; III. 310, 336, 430; sutor VII. 95; iuuenis de Rost. VII. 143. *o. Z.* I. 308; II. 192; III. 360, 398. *cf.* Ludeke, Ludolf.
Lodhorpe. Everart de I. 249; II. 187.
Loer *cf.* Lore.
Loitz (*Stadt im Kr. Grimmen*). Loce, Losi(t)z, Lusits VII. 141; Joh. de I. 101, 122; III. 152, 275; Mecht. III. 545; Nic. II. 262; III. 503.
Lokeniz = Löcknitz.
Longauilla = Langendorf.
Longus, Longe, Lange. Nic. L. c. III. 395; I. 158, 169, 175; II. 232, 274; III. 43; IV. 275, 469, 501; VI. 76; Gher. III. 523; IV. 467; V. 341; God. I. 71; Herm. VII. 168; Hince IV. 582; VIII. 201, 281; Jac. VII. 103; Joh. IV. 552, 553; V. 212; VI. 103, 106, 118, 236; VII. 142, 180; VIII. n. 105; Ludolfus VI. 247; Thid. I. 168; III. 257, 316, 467, 548; IV. 241, 329, 537; VI. 2, 106, 131, 133; L. Brun VII. 168.
Löningen (*Oldenbg.*) Herm. de IX. 215; Rolef IX. 227.
Lonius II. 271; domus Lonies II. 236.
Lore, Loer. Ger. c. III. 395; Joh. II. 261; IV. 95, 96, 269, 287, 306, 327, 338, 362, 432; V. 59, 178, 185; VI. 11, 208. Vicko VI. 11.
Lose. Henneko V. 85.
Loseke, -in, Losike. Alb. I. 50; Nic. I. 209; seruus Huuener VII. 168; rela. Loseken IV. 513.
Losi(t)z = Loitz.
Lotte? (*Dorf im Kr. Tecklenbg., Westf.*) Loten. Euerh. de IX. 13, 253; God. VI. 247; Herm. IV. 113; Hinceke IX. 163.
Lowe *cf.* Leo.
Lubbeke, -inus VII. 129; fs. Hinr. Dunker IV. 399; — Ludberti Langhals V. 28.
Lübeck. Lubec, -ek(e), -ike, III. 563; IV. 278, 600, 622; V. 68, 210; VI. 37, 38, 45, 103; VIII. 378; ciuitas VIII. 208; — Lubicensis IV. 624; — Lubikensis IV. 600. Lub. argentum VI. 37, 38; — den. I. 217; III. 173; IV. 622, 625; VI. 2; — marca I. 81, 190; III. 259; V. 241; — moneta VI. 129; — pagamentum VI. 119; — ius IV. 424; VII. 158; — ciues III. 563; IV. 492, 619; domus S. Spir. in L. IV. 624, 625; Wescelus Olde burgensis in L. IV. 625; mercatores de L. spoliati, famulus interfectus VII. 106, 124. d. Radolfus de Lapide de L. VI. 279; d. Joh. de L. I. 50; J. van L., de L. I. 100, 164, 175; III. 37, 175, 255; IV. 113, 169, 278; V. 145, 263, 338; VI. 144, 217, 259, 263; VII. 126; Alb. de L. II. 148; IV. 16, 37; IX. 230; Alheyd V. 288; Arn. IV. 629; Borch. III. 116; Ekeberdus Sisich I. 217;

Ever. hortulanus I. 298, 318; II. 115, 188, 193, 231; V. 41; VII. 120; Ger. IV. 131, 200; VIII. 284; Hasse IV. 311, 431; Henr. V. 188, 192; Herm. IV. 392, 523; V. 135, 137, 142, 271; VI. 24, 206; VIII. 133; Joh. Pape de Lubek IV. 616; Mart. IV. 297; Meyneko IV. 135; VI. 220, 221; VIII. 273; Nic. VII. 49; Petr. II. 125, 257; IV. 120, 134, 171, 194, 204, 210, 233, 242, 263; Richart II. 126; Wolterus VII. 91; Wendele III. 505.
Lubertus *cf.* Lutb.
Lubesce. Cerstina VII. 180.
Lubus. Mertin IV. 551.
Luchtemaker I. 347, *cf.* Lucernarius *im Reg. der Gewerbe.*
Lucia mater Henr. Reschinkel III. 299; soror Ottonis Wodeneke V. 219.
Lucke Herm. V. 257.
Luckow (*Vorpommern*). Herm. de Lukowe V. 157.
Ludbertus *cf.* Lutb.
Ludeke, -ko, -kinus, -ike, -ko, -kinus. L. de Monte c., d. L. Bokeman, *ferner* L. Bodemannus, Bolhaghen, de Elbing, de Emece, de Fonte, Gelewort, Hennigh, Holsatus, de Kenitz, Knop, Kosuelt, Kremer, Langhekoc, Mancus, Niger, Pinulim, Ploz, Pumpulun, Raceborg, Rockut, de Rostock, de Salice, Sarwerchte, Siluerts, nomin. Sterrenberge, de Stubbekopinghe, Stute, de Sulta, de Valle, Visenase, Vos, Wittowe, Wrigensten *cf. b O.;* f^{s}. Bern. pilleatoris V. 98, 112; — Ghesen V. 293; — Nic. Lascentin IV. 160, 165; — pellificis III. 244; — militis Sten VII. 55; — d^{i}. Thid. cum arbore I. 273, 303; fr. Gerwini qui vendit ferrum I. 167; — Roolf Ploz III. 83; vnus de 7 fratribus I. 81; cognatus Conr. de Alburg V. 162; — Nic. de Gripeswald IV. 381; bodicarius, doleator III. 7. 372; VII. 99; campsor de Riga I. 311; III. 529; pannox, wantsnidere III. 219; VIII. 199; pistor IV. 295; sagittarius VII. 17; *o. Z.* II. n. 78; III. 333; IV. 273, 315; VI. 219; VII. n. 8. *cf.* Ludolf, Lodewicus.
Ludemannus VIII. 50; pr^{s}. Ottonis penestici IV. 585.
Lud(h)er(us) *cf.* Lodhewicus.
Lüdershagen (*Kr. Frzbg.*) Luder(e)shag(h)en, Lidershagen. villa L. III. 83; VIII. 200, 205; curia, her^{as}. in L. V. 252; III. 312; campus ciu. versus L. V. 16; Detm. de L. V. 290; Ger. L. VI. 164; Henr. (de) L. III. 247; IV. 302, 370; IX. 16; Herm. II. 287; *o. V.* VIII. 249.
Ludinckerken. monachi de III. 556.
L(l)udolf(us) de Monte c., L. de Bemen, Bennigh, Broodhorpe, de Elbingo, Geleworst, Grope, Gruder, Howescilt, de Kusfelde, Longus, Mancus, dictus Paga, Plotce, de Stenhagen, de Stubbekopinghe, Vos *cf. b. O.;* fr. Godekini VII. 155; — Sibrandi IV. 26; — Syberni IV. 94; g^{r}. d^{e}. Mecht. de Elbingo III. 483; — Philippi I. 36; — d^{i}. Vrowini I. 224; pr^{s}. Ottonis pen. III. 255; maritus sororis Lefardi de Minden V. 182; L. mit der uust I. 347; pannicida IV. 370; pellifex III. 508; IV. 396; penesticus I. 193; pistor IV. 240; scolaris VII. 150. *o. Z.* II. n. 10; VI. 183.
Lukowe = Luckow.
Lüneburg. Lune(n)borg(h), -burg(h), -bûrch. Alex. de VI. 119; Fred. VII. 104; Greta IV. 523; Hence III. 340; V. 297; VII. 23; Joh. I. 162; III. 414; Martin VII. 4; L. carnifex VII. 60; III. 340.
Lünen (*Westfalen*). Joh. de Lunne IV. 113; VIII. 8, 268; *cf.* Linne.
Lunsan. God. V. 211. *cf.* Lenzen.
Lupus. Joh. VII. 65.
Luscus. d. Willek. L. I. 53, 108. Clawus L. IX. 107; Conr. III. 110, 178; Joh. VI. 26, 113; L. Kerstianus VII. 114; Nic. L. III. 110, 554; IV. 291; VII. 25; Thid. III. 324; VII. 31.
Lusits = Loitz?
Lüssow (*bei Strals.*) Lutsou, -owe, Lutzowe. villa L. VIII 204, 237; via L. VIII. 197. Dhitmer de L. c. III. 95; I. 249, 275; II. 169, n. 83, 187, 215; III. 234, 276, 295; Joh. L. VI. 325; Marq. de L. III. 233, 276; Richart III. 311; Thid. IV. 109; VII. 18.
Lutbertus, Lu(b)bertus, Ludb. de Anclem, Crispus, Deneholm, Estas, Flammen, Grudere, Grutere, Langhals, de Scarpenorde, Schuuere, de Semelowe, Stolter, Stubbendorp, Sture, de Vemeren *cf. b. O.;* f^{s}. Gotschalci II. 116; III. 198; — d^{e}. Heylewich V. 12; — Richardi Kuckuc IV. 178; cerdo I. 171; II. 146; III. 50, 163; IV. 245; penesticus II. 145; VIII. 67, 301; sutor III. 319; cum vidua III. 160, 224, 232, 285; *o. Z.* IV. 282.
Lutchart, -gard vidua Herm. de Jinxt III. 322; Stakelangesche V. 114.
Luthikenberg = Lütjenburg.
Luthorn Joh. IV. 540.
Lütjenburg (*Holstein*). Luttikenberg, -borg, -burg, Luthikenberg, Lutteburch. Nic. L. I. 152; III. 260; Rodolf II. 95, 238; III. 33; d^{s}. L. II. 138; *o. Z.* II. 253.
Lutikebeker VII. 60.
Lutke. Herm. V. 118.
Lutmerus Pape VII. 129.
Lutmet, -mot IV. 88; III. 102.
Lutsou, -owe = Lüssow.
Lutteburch, -ikenberg, -borg, -burg = Lütjenburg.
Luttikenlewen IV. 458; *cf.* Paruus Leo.
Lutzowe = Lüssow.
Lyndowe. Hinr. IX. 212.
Lyppe = Lippe.

Mabilie I. 109; II. n. 87; III. 293, 361.
Mabin III. n. 26; *cf.* Malebin.
Magdeburg. Ger de III. 383; Hildebr. III. 91.
Magnopolensis d^{s}. VII. 124. *cf.* Mecklenburg.
Ma(n)gnus. d. Joh. M. I. 44; III. 487; Ghotsc. M. VI. 31; M. Jordanus VII. 119; Kerstianus M. VI. 130; Thid. VII. 9; M. Tymmo VII. 101. (*Wie der Frh. Grote bemerkt, erscheint unter den Mitgliedern der Groteschen Fam. zw. 1260 u. 1270 ein Joh. Magnus, der aber bald verschwindet*).
Makedore. Herm. V. 161; IV. 120. 129, 180.
Makerey(ge). V. 174, 204, 205, 266, 357; Willeke IV. 324; V. 72, 172, 173.

Malchin (*Mcklbg.*) Mal(e)chin. Alb. de III. 545; God. III. 372; Joh. IV. 194.
Malchow (*Mcklbg. u. Ukermark*). Herm. de Malechowe III. 62.
Ma(le)bin. Joh. III. 216. (*Fabr. Strals. S. 82. hat* Ma(le)lin *gelesen u. werm.* Malin, *jetzt* Möllin *im Amt Gadebusch, Mcklbg.*)
Man. Reynerus (dictus) M. IV. 9; V. 70.
Mancekinus f^{a}. Mizneri VIII. 380.
Mancus. Ludico III. 49, 62, 270.
Mannhagen (*Kr. Grimmen*). Manhag(h)en. Gerwinus de IV. 298; Heidericus I. 171; Joh. M. IV. 419, 540; VI. 134; Thid. (de) III. 182; VI. 97, 103; VIII. 124; Ghosc. f^{a}. M. VI. 227.
Manzo V. 25.
Marchio Ger. III. 286, 493. *cf.* Margreue.
Margareta Gherdinersche V. 77; f^{a}. d^{i}. Amelrici, soror Her. f^{i}. Emelrici I. 13, 14; IV. 43; f^{a}. Lud. Plotcen VI. 324; — Nic. Stormerstorp VI. 271; — d^{e}. Tibben VI. 353, 355; mater Her. Bescoren VI. 348; rel^{a}. Her. Papenhagen VI. 285; *cf.* Greta.
Margreue V. 190, 195; Margreuesche V. 228.
Markoldus de Quale VII. 159.
Marlow (*Mcklbg.*) Eluerus de Marlowe III. 320; Joh. IX. 128.
Marquart, -d(us), Marqvart. d. M. de Golenbeke, d. M. cum Torace, *ferner* M. de Brelin, Budelsnider, de Clawestorp, de Gripeswolde, Hauenicht, de Kile, de Lutsowe, de Nipriz, de Padeluche, Planke, de Poggendhorpe, Scoke, de Seggen, Specsnidhere, Spillendreghere, Went *cf. b. O.;* f^{a}. Herdheri III. 145; — Joh. de Kile VI. 6; puer Kale Tymmen VI. 207; f^{a}. Luderi pellif. III. 61; IV. 396; fr. Bernardi I. 105; — Ottonis penestici IV. 112; — Reyneri IV. 605; patruus Wicberni III. 234; maritus Wiben, Wibenman, III. 324; VII. 9; seruus Grotenbrodes VII. 28; campanarius de Mordhorpe VII. 15; pellifex III. 423; penesticus VI. 184, 252; VIII. 309, n. 32, n. 110; in platea molendini I. 119, 249, 291, 294; II. 71, 172, 187; *o. Z.* III. 326; IV. 42, 82, n. 27, 494; VII. 168; VIII. 50.
Marsilius V. 299.
Marstrand (*Bohuus Lehn, Schweden*). Joh. Mastrand V. 292; VIII. 230.
Martinus, Merten, Mertin Aptus, Culen, de Ginchst, Lubus, Kalsowe, de Lubeck, de Luneburg, Portitor, Stuuo, (de) Wokenstede *cf. b. O.;* f^{a}. Bolen VI. 44; — Florini, Florinson IV. 308; VI. 104; fr. d^{i}. Nic. III. 128; — vxoris Gher. stupen. IV. 45; penesticus VIII. 61, 302; *o. Z.* III. 308, 405; IV. 47, 558; V. 104, 371; VII. 40.
Massow (*Mcklbg. u. Pomm.*) Massou, -owe. IV. 121, 221; Her. de IV. 243.
Mastrand = Marstrand.
Matheus I. 213; d. M. Moltike I. 218; III. 62, 156.
Mathias, Mathyas de Exen, de Gotlandia, de Lepelowe *cf. b. O.;* f^{a}. Arn. pistoris VI. 281; — Lamb. de Bart III. 313; — Makerey V. 72, 266; fr. Joh. de Bart VI. 76; rasor IV. 384.
Mechteldus de Loce III. 545.
Mechtilt, -d(is), -eldis, -oldis Botmakersche, de Elbingo, Schenkeber, de Theuin, de Tribom *cf. b. O.;* f^{a}. Joh. de Calabria III. 258; puer Joh. Godehauen III. 452; f^{a}. iun. Huseburgh IV. 497; — Ludiken III. 333; — Parui Leonis III. 120; — Speckin III. 54; soror Jasmund IV. 591; mater Conr. de Ribeniz III. 295; vx. Jordani (Papen) VI. 229, 279; rel^{a}. Eselsvot V. 202, 275; VI. 228; — Conr. de Rasceborg IV. 38. in Frankenstrat V. 65; *o. Z.* I. 128, 219; III. 120.
de Medeme. Euerh. V. 81; VI. 43.
de Meden. Henn. V. 141.
Mein. *cf.* Meyn.
Meissen? *cf.* Mi(n)snerus.
Mecklenburg. Magnopolensis d^{a}. VII. 124. Mekelenborch fertor VII. 178.
Mekelenvelt. Henr. VII. 17.
Meldorf (*Holstein*). Joh. de Meldhorpe II. 77.
Melmegger. Nic. VII. 168.
Menkin? (*Kr. Prenzlau*). Joh. de Mencken II. 153.
Menekinus IV. n. 12; *cf.* Meyn.
Menczen Joh. V. 246.
Meppen (*Hannover*). Meppem III. 222; *sonst* Meppen. coss: Henr. (de) M. III. 225; I. 144; II. 113; III. 83, 96, 140, 197, 217, 222, 312, 358, 366, 388, 436, 442, 541; IV. 49, 50, 95, 115, 116, 196, 217, 283, 364, 465; V. 39; VI. 93, 112, 142, 143; Joh. (de) M. VI. 286; VIII. 208; I. 348, 350; IV. 196, 280, 283, 364, 589; V. 4, 39, 41, 135, 137, 142, 154, 166; VI. 93, 130, 198; VIII. 211, 213, 324, 371, n. 111; *ferner* Alb. de M. IX. 33; Boyd. III. 504; Herm. IV. 50, 51, 441, 479; VI. 121, 171, 215; IX. 136, 180; Joh. de M. in Vrankenstraten VI. 145, 350. Jord. III. 304; Willek. V. 40.
Mercel Joh. IX. 218.
Merica *cf.* Mirica.
Merode (*R. B. Münster u. Achen*). Heinse van M. I. 89. (*od.* van 'me R.)
Mersvin. Laurencius I. 280.
Merten, Mertin *cf.* Martinus.
Mestorp Hartw. VII. 148.
Mesverte, -werte(n), -werth. Joh. IV. 336; VI. 69; VII. 91; VIII. 47; Sander VIII. 42.
Methling (*bei Gnoien*). Radolfus de Metlinge IV. 26, 219.
Mette(kina) III. 489; neptis Hencen de Ruia III. 283.
de Mettic. Henr. VI. 131.
Metze. d^{a}. M. II. 268.
Meybom. Splitter VII. 59.
Meyger. Herm. VIII. 346.
Meynart, -dus, Meyne(ke), -ko, -kinus, Meynike, -kinus, Meinardus, -iko, -iquo. M. (de) Schulowe c. *ferner* Albus, de Bremis, de Lubeke, de Monasterio, Raceborch, Stute, de Velegost *cf. b. O.;* fr. Joh. Snok IV. 352; awnculus Dhitmeri III. 199; carnifex VI. 294, 362; pistor I. 40; *o. Z.* VII. 180.
Meynoldus IV. 484.
Micha(h)el, Mychael, Michel. d. M. sacerdos I. 33. d. M. Vincko VII. 115; M. Emiken VII. 18; pr. Heynen Wlfhagen V. 321, 354; vitricus puerorum Nic. Lusci IV. 291.

Milan VII. 83.
Mildarch quidam Slauus VII. 134.
Mildaz I. 186.
Milde. Gerh. VII. 168.
Mildehant. d. Herm. M. I. 72; III. 121.
Mileko congnatus puerorum Bůrezlai VII. 144.
Minden. Minden, Mynda, -en. Hinr. de V. 239, 268; VI. 254, 268, 306; Joh. VII. 159; Lamp. V. 239; Lef. V. 120, 153, 154, 162, 166, 182; Otto IV. 358; VI. 125.
Mi(n)sner(e), -us, Miznerus, Mysnerus. Hinr. M. IX. 167; M. pannicida II. 150; V. 169; VIII. 58; *o. Z.* II. 135; IV. 139, 140; VIII. 100, 246, 380; IX. 24.
Mirica, Merica (*etwa* = Haide *auf Ummanz od.* Lübber *od.* Jasmunder Heide *cf. Fabr. Rüg. Urk. II. Abh. S. 88*). Henneko, Joh. de M. III. 85, 272; VIII. 173. *cf.* Desertum.
de Misse? (*etwa* Demisse, Dömitz?) II. n. 65; VIII. n. 49.
Mit der uust. Lud. I. 347; Wessel I. 56.
Mittermuzen de Clawestorp VII. 22.
Modike I. 253, 285; III. 209; f^{a}. Hencen carn. III. 340.
Moeslek VII. 83.
Mokeruis *cf.* Mukervitz.
Molderat V. 100.
de Molendino, Molendinarius, Molner. Berner III. 62; Borch. III. 275, 447, 459, 550; IV. 23, 608; V. 261; VI. 311, 334; VII. 239; Boyd. III. 305; V. 72, 215, 253; Conekinus V. 51; Conr. IX. 14; Euerh. V. 294, 298, 299; VI. 150, 260, 360; Ghese de M. VI. 290; Ghotsc. IV. 396, 573, 623; V. 2, 177, 352; VI. 168, 318, 336; IX. 64; Henr. IV. 503; VI. 58, 112, 120, 503; Herm. III. 418, 431; IV. 13; Joh. IV. 475, 601; V. 127, 165; VI. 82, 338; VIII. 207, IX. 133; Lod. II. 281, 287; III. 318, 326; IV. 162, 188, 223, 359, VIII. 90. Nic. IV. 601.
Möllln (*Lauenbg.*) Bert. de IV. 86; Clawus IX. 176; Emeke VI. 157; Euerh. VI. 157.
Molsan IV. 324; VII. 84.
Molteke piscator III. 486.
Molthan. Henneke VI. 44.
Moltike. d. Ever. M. I. 218; III. 157; d. Matth. M. I. 218; III. 62, 156.
Moltsan IV. 122.
Monachus, -culus. Henr., burg. in Rost. III. 109, 223.
Monasterium = Münster.
Monik. Henneko VII. 115.
de Monte, supra Montem. Lud. de M. c. I. 120; III. 95, 225; I. 76, 170, 208, 231; III. 76, 130, 209, 495, 534, 541; IV. 282, 484. Joh. V. 176; Reym. s. M. de Bestlande VII. 127.
Mord(h)ere, -us. d. Ghotan M. I. 218, 310; d. Joh. m. I. 218; III. 62; V. 326; VI. 64; *o. V.* VI. 236.
Mohrdorf (*Kr. Franzbg.*) Mord(h)orp(e). burmester de III. 62; campanarius de VII. 15. Hinr. (de) V. 213, 214; Joh. IV. 535.
Mornewech. VII. 171; Nic. VI. 129.
Moslant. hereditas M^{en}. I. 118.
Mossun. Clawus IX. 239.
Moylec. Joh. dictus M. VI. 264, 265.
Müggenhall (*Kr. Franzbg.*) Bern. de Mugkenhole III. 170; Alheydis de Mukenhole I. 157.
Mukervi(t)z, -wis, Mokeruis (*etwa* = Muuks *bei Strals.? cf. Fabr. Strals. S. 80*) II. 114; III. 315; Herm. IV. 295; Joh. III. 338; Nic. I. 176, 193; II. 97.
Mulard(us) VIII. 248, 363.
Mule. Adolf VII. 66; Herm. IV. 288.
Mulen VI. 44.
Münster. Monasterium, Monster(e), Munstere. d. Joh. de M. I. 74; II. 217; III. 1; VI. 90. Ern. VI. 30; Euer. IV. 275^{a}; Fred. VI. 36; Ger. III. 161; VII. 155; Herm. III. 107; VIII. 379; Meyn. V. 232; Tid. II. 104; III. 48, 142.
Muntmester. Bern. V. 104; *cf.* monetarius *im Jnd. der Gewerbe.*
Mützkow (*Kr. Franzbg.*) Gerh. de Mutcekow, Mutzekowe IV. 523; VI. 259.
My . . *cf.* Mi.
Mydeteche VII. 80.

Nachtegale, -igale IV. 481, 505; V. 14, 148, 237; g^{r}. Her. Rosenwater III. 529; I. 311.
Nanne(ke), -ike f^{a}. Cyfridi VII. 100; fr. Herdheri I. 174, 278; vxor Hencen Witcherewere III. 217; penesticus II. 53, 108; III. 214.
Necelsdorp. (Nisdorf?) Hince IX. 79.
d. Nedemar, -mer III. 28, 43, n. 3.
Negast (*Kr. Frzbg.*) Nigaz VI. 103; Joh. de VII. 92.
Negenmaukrath. Bertr. VI. 11.
Negennogen. Wibe VII. 9.
Nelle f^{a}. Joh. Godehaue III. 266.
Neseke. Hinr. IX. 255.
de Nessiden. Heydh. III. 86.
Neu-Brandenburg (*Mcklbg.*) III. 439.
Neudin, -yn fratres V. 359; VI. 233.
Neuencamp (*Kloster jetzt in der Stadt Franzbg. belegen*) monast. Nouicampi, de Novocampe, Nigenkampe, Nyencampe II. 244; III. 41, 191; IV. 99, 115, 580; VI. 64, 334.
Neuendorf (*Kr. Rügen, Frzbg., Grimmen u. Greifsw.*) Joh. de Nouauilla III. 159; Lefh. de Nygendorp V. 370.
Neuenkirchen (*Kr. Rügen u. Greifsw.*) Nic. de Noua-ecclesia VII. 166.
Neuenlübke (*Kr. Franzbg.*) Gher. de Nouo-Lubeke IX. 130.
Newismolen = Grewismühlen.
Nichols III. 357; *cf.* Nicols.
Nicolaus, Nycolaus, d. Nic. fr. Jacobi I. 75, 81; pr^{s}. Knepes I. 81; III. 128; sacerdos IV. 214; coss. N. (de) Gripeswalt, Knop, Longus, de noua ciuitate; d^{l}. N. de Dywiz, de Kalendis m., de Putbusk, Scriptor m., *ferner* N. Albus, Benning, Bishorst, Borneholme, de Bugen, de Bustelin, Crans, de Crempen, Cubbesole, Dacus, de Dame, (de) Defholt, de Demyn, Dene, Faber, de Flemingdorp, de Gnoygen, dictus Goldberg, de Grimme, Hals, de Jinxt, Klippeator, Kule, de Lacentin, de Lokeniz, Losike, de Lositz, de Lubike, Luttikenberg, Melmegger, Molendinarius, Mornewech, Mukerviz, de Noua-ecclesia, de Obeliz, Oltmaker, Pape, Paruus, Picht, Rathgeuer, de Reualia, Ri-

quin, Rocghenbuc, de Rode, Rodehose, de Rostock, de Saxonia, Scoke, Siluishere, de Slauia, Spicherinc, Spikermannestorp, Stolterogge, Stormerstorp, Tonagel, Vemerling, Viriz, Volucris, Vorman, Vrihere, de Vsenam, (dictus) Went, de Wismaria, Wobbe, de Worthingborgh, Ziric, de Zoldekendorp *cf. b. O.*; f^{s}., (puer) Andree V. 144; — Arnoldi Forcebeke IV. 142; — Boydekini de Cippeken IV. 580; — Brandenhusen VII. 115; — Claus institoris IV. 22; — Dithardi VI. 48, 49; — Dubbezlaf VII. 111; — d^{i}. Gherardi VI. 141; — Gherlaci serdonis VI. 226; — Gotscalci II. 214; IV. 133, 227; V. 94; — Henrici de Bart VII. 20; — Henr. gladiatoris V. 113; — Herderi IV. 111, 209, 224, 522; — Leonis Parui I. 316; III. 51, 492; — Lod^{i}. Molner IV. 359; — Lod. sutoris VII. 95; — Mabilie III. 293; Marquardi IV. 494; — Martini Culen VII. 7; — Sirich V. 159; IX. 138; — Theod. Scorel VI. 179; — Timmonis Reper V. 255; fr. Aleheydis virg. IV. 349; — Blisemeri I. 66; — Conr. de Ribeniz III. 295; fr. Hincek. gladiatoris V. 241. — Joh^{is}. de Dame IV. 381; f^{s}. fr^{is}. N. Lutteburch III. 33, 260; g^{r}. Banningi IV. 118; — d^{e}. Clemente III. 546; puer vxoris Claus Picht III. 493; maritus rel^{e}. Spichering V. 170; famulus Ribonis VII. 17; seruus Henr. Albi VII. 28; braxator III. 62; clippeator VI. 288; VIII. 372; humularius VIII. 128; institor IV. 218; fr. N. monachus III. 556; N. pellifex IV. 18; pergamentator VIII. 379; piscator ciuitatis I. 350; platenslagher V. 140; seruus fabrorum VII. 179; tabernarius de Damerowe VII. 120; *o. Z.* I. 129, 344; II. 112, 209; III. 23; IV. 357, 468; VI. 12, 195; VII. 24, 86, 108. *cf. Nachtrag.*

Nic(h)ols II. 202, 235; III. 104, 243, 278, 356, 357.

Nicolsdorp. Joh. V. 214. (*etwa Nisdorf?*)

Ni(g)enburch = Nyeborg.

Niepars (*Kr. Franzbg.*) Nipris, -z, Nypris. mansi in N. III. 370; quidam Slauus in N. VII. 41; Herm. N. VIII. 361; Marq. de N. IV. 114; Theod. N. I. n. 22; VI. 278, 285.

Nigaz = Negast.

Nigenkampe = Neuencamp.

Niger. Alb. III. 315, 546; IV. 163, 391; Bern. I. 312; IV. 211; VIII. 240; Conr. III. 317; Gher. V. 366; VIII. 179, 279, 359. Joh. I. 20; IV. 72, 211; V. 5, 163; Lud. V. 147; Reymer III. 96.

Nipris = Niepars.

Nobelitz. Ger. de I. 9.

Nogard(e, -en). Nogart = Nowgorod.

de Nordenborch. Hennek. VI. 19.

Nordhausen. Fridher de Northusen VII. 27.

Nordhorn (*Hannover*). Lammike de Northorne VII. 16.

Nore VII. 81. (*Norwegen od. Noor in Schlesw.?*)

Norgarden = Nowgorod.

Normanni VI. 337; VII. 32, 112; Northmannus Copman I. 340; Nortman fr. Joh. sagittarii I. 134.

Nort . . *cf.* Nord. .

de Nortse. d. Benedictus m. I. 232.

Norwegen. Conr. de Norwagia I. 212; d. Ellendere dictus Tinne miles in N. III. 518; argentum Norwagense III. 112; *cf.* Nore.

Noua-Brandenburg, -Ecclesia, Nouum Lubeke, Nouus campus = Neu-Brandenburg, Neuenkirchen, Neuenlübke, Neuencamp.

Nowgorod. Nogart, -d(e), -den, Nor-, Nou-, Novgard(en), Novharden. Joh. (de) N. I. 73, 121, 143, n. 20, 184; III. 127, 149, 167, 408, 535; IV. 127, 146, 235, 598; V. 58; 164; VI. 277.

Nusse (*Holstein*) Henr. de N. IV. 449; V. 251; VIII. 171, 353, n. 49, n. 52.

Nusseman. Herm. V. 263.

Nycop. Joh. VI. 172.

Nycopingh = Nykjöbing.

Nyeborg (*Fühnen*). Alb. de Nigenborgh, Nyenborch IV. 428; VI. 175; Hinr. Nienbůrch, Nigenbůrch V. 56, 57.

Nyelant. campus qui dicitur N. VIII. 240.

Nyenhagen(?) Thid. VI. n. 23.

Nygendorp = Neuendorf.

Nykjöbing. Andreas Strako de Nycopingh IV. 487.

Nypris = Nipars.

Obernkirchen (*Hannover*). Ouer(en)kerke(n). Hinr. (de) O. IV. 28; VIII. 250, 380; IX. 18; Henneke de O. IX. 137.

Obulus. d. Joh. O. I. 342, 68; d. Sceruergher uel O. dictus IV. 39; Arn. V. 331; Thid. III. 450, 451; *o. V.* VI. 16.

Oda I. 50.

Odbrecht, Otbr. (de Dhorpen) I. 90; III. 80; IV. 467.

Oebelitz (*Kr. Franzbg.*) Ger. de Obelits I. 52; Arn., Nic. de Obeliz III. 203; I. 219.

Oeland (*Insel*). Pet. Olant, Oland II. 120; III. 257; V. 310.

Olauus III. 467.

Olde (-an). Herm. dictus O. IV. 119; Joh. et Wescel O., fr^{es}. in Lub. IV. 622, 625.

Oldehauere. Detwardus dictus O. VII. 95.

Oldeho(o)t(h), -hut. Joh. I. 26, 83; II. 212; IV. 272; Thid. I. 26, 83; II. 94; III. 308, 418; IV. 272.

Oldenburg *als Pers.-name* VII. 118.

Oldenhag(h)en = Altenhagen.

Older. Henr. V. 10; VI. 211; Joh. (dictus), Henning O. IV. 134, 204, 206, 237.

Olderocghe, -gge. Joh. IV. 560; VIII. 49, 295.

Olricus *cf.* Vlr.

Oltmakenie. Wolter VII. 42. *cf.* Holtmakenige; *Oltmakenigenstrate in Rostock, M. U. B. 2007. n.*

Oltmaker. Nic. VII. 42.

Oltman(nus) I. 348(?); II. n. 58; IV. 212; penesticus II. 128; IV. 254; VIII. 310.

Oluer IV. 241.

Om(ike) Joh. I. 232; VII. 78.

Ordwinus burgensis noster VII. 172.

Osbern, Osborn II. 60; III. 287; faber III. 478.

Osnabrück. (H)Osen-, Ozenbru(c)gh(e), -brug(g)e, -bruche, -brvge. Borch. de II. 159; V. 295; VI. 286, 312; VIII. 360;

Hinr. (de) I. 7; IV. 26; V. 283, 344; VI. 358; VIII. 59; — Bouenblaw de O. IX. 242; Joh. (de) O. IV. 411; V. 295, 296; VI. 286; VIII. 214, 218; *o. V.* VIII. 117.
Osseman(nus) V. 359; Joh. VI. 357.
Ossenrey(gge), -rei, Osenreyge. Bruno I. 251; II. 29, 122; V. 339; Gher. VI. 232; IX. 168; Gotsc. V. 175, 180, 225, 245; Herm. IV. 398; V. 43, 225, 234, 245, 339; VI. 147; IX. 62; Hinr. VIII. 101, 116, 336; Joh. II. 24, n. 29; III. 365; IV. 82, 126, 312, 398; VI. 12, 41, 46, 126, 142; *o. V.* II. n. 9; VIII. 86.
de Ost(e, -en). d. Bertoldus V. 238; d. Henr. de O. (de Damniz) marscalcus, m. I. 232; IV. 39; V. 347, 348; VI. 231. d. Herm. IV. 393; d. Joh. m. I. 218; III. 62, 156; IV. 44. Arn., magnus advoc. VII. 111; Fridher III. 62.
Otbertus V. 163; VII. 58. *cf.* Odbrecht.
Otte, Otto. d. O. Sclore, pub., d. O. de Vet. Crimpen; *ferner* O. Dues, Hokeman, de Mynda, de Retin, Rike, Rose, dict. de Seggen, Spelling, de Tegelsdorf, Wodenecke, de Zarnikowe *cf. b. O.;* fr. Gerh. Rosen IV. 216; socius Hincen generi Gropen IV. 93; cerdo IV. 153; penesticus II. n. 49; III. 255; IV. 112, 117, 144, 227, 585; V. 334; VI. 304; VIII. 43, 313; *o. Z.* II. 118, 128, 134, 136, 286; III. 282, 406, 555; VIII. 60.
Ouele de Stubbekopingh IV. 570.
Oueler III. 225; sen. II. 9; iun. II. 11.
Ouerdik(e). (*Teich bei Strals.*) VIII. 210, 240.
Ouerenkerke = Obernkirchen.
Overcap (*nach Herrn Prof. Höfer's Bem. wohl für* Overcamp) I. 234.
Ozenbrug(g)e = Osnabrück.

Padelügge (*bei Lübeck*). Marq. de Padeluch III. 62.
Paga. Lud. dictus P. IV. 119.
Panegan. Henn. IV. 183.
Pantelitz *od.* Pantlitz (*Kr. Frzbg.*) Panteliz *als Person.* VII. 187.
Pape(n). Herm. V. 328; VIII. 378; Hinr. III. 358, 510; V. 132; VI. 29; VIII. 131, n. 107, 266; Joh. I. 210; II. 255; III. 498, 500; V. 183, 361; VII. 162; — de Lub. IV. 616; — de Tremonia VI. 35. Jord. V. 275; VI. 130, 279; Lutmerus VII. 129; Nic. VI. 88; Rades VII. 134; Reymarus V. 33; Wecelus IV. 239; Wicberus VIII. 134; *o. V.* IV. 550; V. 76. *cf. topogr. Register*: Papenstrate.
Papenhagen (*bei Strals., Kr. Frzbg., Greifsw. u. Rügen*). Pagenhag(h)en. campus P. I. 249; II. 187; area circa P. III. 490; insula P. VIII. 165. d. Joh. P. c. VII. 173, 176, 178; V. 354; VI. 84, 247; VII. 175; VIII. 325; IX. 59; Henneke IV. 542; VI. 247; VIII. 77; IX. 27; Henningh IX. 80; Ger. I. 227, 243; III. 194, 267, 274, 433, 504, 513; IV. 195, 352, 478, 604, 618; VI. 5, 30, 38; VII. 33, 35; Ghereke IX. 186; Henr. IV. 106, 479, 488, 541, 565; V. 354; VI. 5, 265; VIII. 240, 365, 375; IX. 68; Herm. I. 48; VI. 88, 242, 285; IX. 51, 145; Hermeke IX. 69.
Papenhaghensche V. 199.
Papenknech IV. 320, 358, 422, 547, 555; Lamb. IV. 556.
Parchim (*Mcklbg.*) Parcham, -em, -en. Gotfr. (de) I. 336; III. 25, 309; V. 335, 336; VI. 142, 216; Siffr. de III. 62; Wibek. IV. 152.
Parlament(us), -munt, -dus, Parlement. Alb. IV. 158, 277, 320, 332, 592; Herm. IV. 587, 592; V. 324; VI. 178, 224, 299, 329.
Parow (*Kr. Franzbg.*) Parow(e). Wulnold de P. c. III. 95, 120; III. 12, 225, 326; VII. 19; Alike de III. 52; Henr. (de) P. II. 265; III. 417; V. 104; VII. 123; VIII. 230; Vffo I. 1.
de Parssowe. Hartw. VII. 159.
Paruus, Parws. Leo P. d. III. 393; *noch öfter als* L. P.: I. 57; III. 107, 225, 382, 416, 492, 527, 551, *wird er* P. Leo *genannt:* I. 4, 316, 334; III. 51, 120, 327, 349; IV. 94, 99; V. 32, 97; VI. 72, 218, 298, 316; *cf. auch* Luttikenlewen IV. 458; d. Henr. P. I. 334; Alb. P. I. 233; III. 115; P. Arnoldus IV. 520; Athgerus P. VI. 310; Dhitmer P. I. 196; III. 45, 109, 111; P. Godekinus IV. 350; P. Hadebertus I. 10; P. Hence, Henr. P. IV. 450; VI. 114; P. Herm. VIII. 84; Joh. P. VI. 173; IX. 72; Lod. P. VI. 52, 277; P. Nic., Nic. P. IV. 545; I. 158; P. Petrus IV. 262; 545; V. 73, 138, 216, 327, 342; VI. 55, 77, 141, 200; IX. 19, 67; — de Ruitsin IV. 579; — gr. Ybonis IX. 77; P. Rotcher III. 561: IV. 607, 609; VI. 258; Rotcherus P. III. 137.
Pasewalk. Pose-, Poz(e)walk, -walc. Bode de I. 140; Jac. P. IX. 216; Joh. de P. VIII. 344; Joh. P. de Kalemer V. 53.
Passer. Fred. I. 78.
Pastor burgensis de Wolin VI. 75.
Paulun VII. 159.
Paulus fs. Joh. Lutsowen VI. 325; — Henr. de Wesele VI. 296.
Pelegrim(us), -grinus Delende III. 62; de Stoueren IV. 11; Gotsc. P. IV. 495; Thid. P. V. 29; P. fs. Lod. institoris IV. 574; Phumularius IV. 516; sutor VII. 73; *o. Z.* III. 363, 381, 432, 469; IV. 272a; VIII. 132, n. 61, 146.
Pennin (*Kr. Franzbg.*) mansus in Penin I. 181; Gobele *u.* Joh. de P. I. 181; Herm. I. 181; III. 235; V. 121; Tid. Penyn I. 81.
Pensin (*Kr. Demmin*). Alb. (de) VIII. 208i, 235, 333, 335; Albrecht Penzin IX. 108.
Pensor. Reynek. III. 385.
de Penz. d. Reynwart m. I. 218.
Peperkorn. Gher. P. lapicida VII. 170.
Perdekoper. Reymarus P. V. 242; VI. 230.
Peregrinus III. 162; P. fs. Peregrini VI. 333. *cf.* Peleg.
Peron = Prohn.
Persicowe sutor III. 34.
Pertoldus sagittarius I. 79. *cf.* Bert.
Perun, Pervn = Prohn
Pes- asini VI. 75. *cf.* Eselsvot.
Peter, Petrus. P. de Quitsin c., *ferner* P. Bare, de Bart, Blanke, de Boranteshagen, Bruggemekere, Citterpenning, Clarus, Dene, Dues, Freso, Hornvi(s)ch, Ketelhut, Knoke,

Kopas, de Lubeke, (de) Neudin, Olant, Paruus, de Rustowe, Sure, Vlanderuare, Vleminc, Vorman, Wicgher, de Zale *cf. b. O.;* f^s. Ger. inst. V. 19; — d^e. Golden VI. 135; — Heydenr. de Colb. IV. 436; — Kopaz VIII. n. 36; — Lamberti de Bart III. 313; — Ludolfi VI. 183; — Parui Petri V. 138, 216, 342; VI. 200; Wicberni (f^s.) IV. 374, 455; V. 82; VI. 142; IX. 187; fr. Thid. Wicberni V. 227; fr. Joh. Quitsin IV. 434; maritus Gneweken IV. 405; g^r. Culrodes VII. 95; carnifex III. 202; VII. 71; de Lub. carnifex IV. 194; faber IV. 21; pistor III. 174, 312; ciuis noster VII. 76; in platea penesticorum IV. 46; in domo Spillendreghere III. 233; *o. Z.;* III. 131, 181, 218; IV. 606; V. 60, 371; VI. 30; VII. 180.
Peyno VII. 168.
Phaysan, Phesan *cf.* Fesanus.
d. Philippus m. III. 62, 157; Philippus, Phyl. I. 5; III. 269; VI. 131; fr. Euer. de Lub. II. 115; socer Ludolfi I. 36; institor II. 31; lapicida VII. 170; thelonarius III. 201; IV. 5; qui obiit in nat. dom^e. III. 107.
Picht(e). Nic. III. 211, 473, 493, 494, 517, 519; VII. 37.
Pil(l)eator, -arius. d. Joh. P. I. 60; I. 1, 185, 204, 223, 295; II. 49; III. 329; V. 92; d. P. iun. IX. 82; Hennike Pilleatoris f^s. II. 89; Hince P. VIII. 184, 197; Thid. III. 431.
Pinguis. Bern. III. 489; IV. 479; V. 104; God. P. de Guzsterowe V. 205.
Pinnow. Herm. VIII. n. 120.
Pinulim. Henr. IV. 408; Lud. IV. 409.
Pistor Ger. I. 39; Gerwin (de Gnewismolen) IV. 205, 272^n; V. 124, 130, 193; VI. 146, 148.
Planke. Marq. IV. 576.
Plantebusch. Joh. VI. 332.
Platenslagher. Nic. V. 140.
de Plawe. Joh. V. 90.
Plocze, Plotce, -z(e). Echard V. 303; Henneke IX. 101; Lud. IV. 86; VI. 324; Reym. V. 242, 254; VII. 159; Rolef III. 83, 156, 431.
Ploys. Hinceko VII. 119; Joh. I. 206.
Plunkowe III. 553.
Poczen. Joh. V. 37.
Poddyn. Joh. IX. 183.
Poggendorf (*Kr. Grimmen*). Marq. de Poggendhorpe III. 186.
de Polenen. Henr. IV. 517.
Pollen. Hinr. dictus P. VII. 156.
de Pomerio. Conr. VI. 13; *cf.* Bomgarden.
Poppe, -o. III. 274; IV. 327; de Kilo III. 158; IV. 115.
Porcus. Conr. I. 340; III. 188, 189, 410, 484.
Poretce. Gerh. VI. 132.
Portitor. Mart. I. 340.
Posewalch = Pasewalk.
Poterowe VII. 140.
Poyterose. Herm. VIII. 207; IX. 104; Joh. VI. 140, 290; IX. 53; Will. IX. 144.
Pozewalc = Pasewalk.
Pram(m)an. Crispus VII. 72; Detmar III. 422; IV. 299; VI. 272; VIII. 328, n. 47; Herbold IV. 391; Herbord IV. 245; *o. V.;* VI. 330.
Pren. God. VII. 128.
Prenzlau. Primzla(w)e. Bertr. de III. 379; Daniel I. 131.
Prepositus. Thid. VI. 33.
Pretwisch = Bretwisch.
Preussen. Henneke, qui morabatur in Prucia VII. 119.
Pribeke de Schaprode III. 284, 521.
Prohn (*bei Stralsund*). Peron, -un, -vn. Alb. de V. 307; Bert. II. 148; Conr. P. VII. 162; Fred. de P. IV. 533, 599, 632; V. 333; VI. 179, 191, 305; Ghise de P. VII. 129; Henr. III. 14; IX. 10; Herm. III. 222; Herder VI. 351; Joh. III. 140; V. 225; VIII. 53; Kedhing VII. 129; Radolf II. 143; IV. 30, 114, 203; VIII. 62, 161, 259, n. 36; Ricolf IV. 16; Thid. VI. 163.
Pruue, Proue, Bruue IV. 132, 437, 438, n. 30; V. 280; VI. 56.
Pukenberch, -g(h). Gher. IV. 506; IX. 119; Hence IV. 603; Wolter V. 244; *o. V.* VI. 142, 341.
Pulcher-seruus. Ger. II. 117; *cf.* Schoneknape.
Pum- Punpelun, -pulun. Hinr. V. 322; Lud. V. 27, 188, 192; VI. 367; Theod. f^s. P. VI. 367.
Pust. Herm. VII. 180.
Putbus (*Rügen*) d. Nic. et d. Theee de Putbuzk V. 128.
Pütte (*Kr. Franzbg.*) Thid. de Putten III. 466; VII. 133.

de Quale. Markold VII. 159.
de Quercu, sub quercu. Joh. VI. 39; IV. 185.
Quitzin (*Kr. Grimmen*). Cut(h)sin, Quitsin, Qvitcin, Quotsin. P. (de) Q. c. I. 120; I. 3, 80, 297; II. 177; III. 17, 22, 59, 92, 221; V, 139; VI. 5; IX. 95; Paruus P. de Q. IV. 579; Joh. Q. IV. 434.

Raceborch, -borg(h), -burg = Ratzeburg.
Radeke, -o, -inus, Radico, -kinus, Redeke. R. de Borantenhagen, Friso, de Rostock, de Staden *cf. b. O.;* Henneke R. VII. 130. remensnidere IV. 375; repere IV. 303, 314; *o. Z.;* IV. 433; VII. 145.
Rades Pape VII. 134.
Radewin VII. 83.
Radolf(us), -ulfus, Rodolfus, -phus d. R. de Lapide, R. Bullenhorn, de Bursin, de Dobriz, Fernerus, de Grime, Gronehoue, Luttikenburg, de Perun, Remensnidere, Salarius, Stortenpeper, Struue, de Trogen, Vecors *cf. a. O.;* de . . enlinge IV. 26; bursarius I. 255; doleator VII. 163; ortulanus VIII. 161; repere VIII. 23; scolaris VII. 150; sutor II. 43; *o. Z.;* II. 122; III. 281; V. 61; VII. 10, 41; VIII. 88.
Ragen VI. 277.
Ragowe Hince VII. 118.
Rakow (*Kr. Grimmen*). Bruno de Racowe IV. 321; Tyd. Vilter, villicus de Rakow VII. 172.
Ralekeuiz VII. 141.
Randowe. Vicko IX. 142.
Rasceborg(h) = Ratzeburg.

Rasche. Joh. I. 98.
Rasor. Thid. IX. 205; Thom. IX. 214.
Rathenow (*Westhavelland*). Ratenowe *als Pers.-name* III. 277.
Rathgeuer. Nic. IX. 247.
Ratte. Henn. VII. 135.
Rattenbu (*in Norwegen*) ciues de R. VI. 89.
Ratzeburg. Ra(s)ceborch, -borg(h), -burg. d. Conr. de R. IV. 38; d. Henr. (de) R. I. 64; I. 215; III. 9, 399, 401, 431; IV. 415; VI. 3; H. dictus d. R. IV. 378; H. ciuis Lub. dictus de R. VI. 24; H. R. de Tribbeses VI. 291; Lud. R. IX. 143; Meyne IX. 240; Thid. III. 429; IV. 378. *cf. topogr. Register* Rauenberchesstrate.
Rauen II. 265.
Ravensberg (*Westfalen*). Rauensberch, -berg(h), -berg(h)e. Herm. (de) R. c. III. 103, 225, 395; I. 45; III. 4, 9, 243, 246, 435, 536. hereditas R. I. 186.
Recklinghausen (*Westfalen*). Reclig(k)-, Rekelin(g)husen. Joh. de R. III. 132; Thid. R. VIII. n. 4, 181, 261, 361, 364; Volquin de R. VIII. 264.
Redanus pistor III. 174.
Reddach Goslen, R. cum naso VII. 136.
Redeke. VII. 130; VIII. 276; *cf.* Rad.
d. Reder(us) Faber, d. Conr. Rederi *cf.* Faber, Conrat. R. Hunmate IV. 213.
Rehagen. hereditas R. III. 300.
Reimarus, -er *cf.* Reym.
Reinberg (*Kr. Grimmen*). d^{a}. Renberge I. 6; Bertram de Reynenberghe IX. 211.
Reinkenhagen (*Kr. Grimmen*). Reine-, Reyne-, Reynike(n)hag(h)en. hereditas in R. III. 228, 312; IV. n. 22; Bern. (de) R. IV. 47, 129, 404, 575; VIII. n. 8; Bert. de R. IV. 78, 89, 211, 457; *o. Z. als Pers.-name:* V. 1, 244; VIII. 263.
Reiner(us), Reineke, Reinico, -kinus *cf.* Reyn.
Rekelin(g)husen = Recklinghausen.
Reken (*Westf.*) Joh. de Reke V. 156.
Rem(en)snid(h)ere. Arn. II. 205; III. 60; Henr. V. 169, 203; VIII. 85; Joh. II. 32; Eliz. Remsnidersche V. 49.
Renberge, Renike *cf.* Reinb. Reynike.
Renner. Herm. VI. 243, n. 18.
Renseken. Hinr. VI. 269.
Reper(e). Ger. dictus R. III. 526; Hence III. 168; Timmo V. 254, 255; VI. 149; VIII. 10, 251, 252.
Requinus preco I. 324; *cf.* Riq.
Reschinkel. d. Henr. R. III. 103, 299, 300.
Reteke f^{s}. Mydeteche VII. 80.
Rethem (*Hannover*). d. Conr. de R. II. 198; Joh. de R. IV. 363; V. 86, 227; VI. 216, 334.
Retin. Otto de R. III. 370.
Retwisg. VII. 118.
Reval. Reual(ia), Reuele. Arn. de R. c. III. 395; II. n. 33; III. 57, 219, 366, 407, 425, 433, 533; IV. 100, 322, 371, 386, 488, 614; V. 4, 26, 82, 130; VI. 42, 63, 73, 84, 104, 203; VIII. 208; Herm. de R. V. 26; Joh. R. VIII. 97; Nic. de R. IV. 543; V. 26.
Rex. Petrus III. 67.
R(e)ybolt. Stamere V. 41, 53.
Reymer(us), -arus, Reimer, -arus. Albus, de Bughe, de Gnemerstorpe, Holcetus, de Kedingeshagen, super Montem, Niger, Pape, Perdecoper, Plotce, Rufus, de Tribeses, Wattenschede *cf. b. O.;* f^{s}. Thid. Stakelanghen V. 311, sutor VII. 43; *o. Z.;* I. 206; III. 377, 431, 554.
Reynboldus IV. 468.
Reyner(us), Reiner(us), Reyneke, -o, -in(us), Re(y)nike, Reinekinus, -ico, -ikinus. R. de Theuin c., *ferner* R. Ankerslager, Cecus, Cemerere, Cerdo, de Hermerde, Knop, cum Libra, Pensor, de Waghe, (dictus), Man, Puthelgel, de Rostock *cf. b. O.;* f^{s}. Reyneri de Theuin IV. 131; — Siboldi VII. 5; puer fratris Joh. Gusterowe V. 363; pr^{s}. d^{e}. Eltheit III. 6; braxator III. 58; faber III. 137; fr. R. monachus III. 556; IV. 511; rasor VI. 331; tabernarius VIII. 204; in Blidenstrate VI. 257; *o. Z.;* I. 173, 347; II. 79, 91, n. 36; III. 430; IV. 526, 605; VIII. 79.
Reynert. Wolq. VI. 42.
Reynekenhagen, Reynenberge = Reink., Reinb.
Reynolt, -dus. Bollant, Litkop *cf. b. O.;* mag. R. V. 189, 194; R. rasor VII. 162; *o. Z.;* III. 237; VIII. 81, 278.
Reynwart. d. R. de Penz I. 218.
Ribnitz (*Meklbg.*) Ribbenisce. Ribeniz. ciuitas R. VII. 136; Conr. de R. III. 295; IV. 67; Thyon IV. 110; Wilbr. I. 146; III. 301, 460; *o. Z.;* IV. 474.
Ribo. Volcmer VII. 17.
Ricberch III. 188.
Riceko sororius Cunne IV. 141.
Richart, -dus Diues, de Lubeke, de Lutsowe, Rocvte, de Stenhagen, Trauenemunde *cf. b. O.;* R. Kuckuc IV. 178; *wohl identisch mit* R. molendinarius, fr. Borchardi I. 139, 155; III. 334, 390, 469, 550; R. f^{s}. Herm. Diuitis V. 179; VI. 283; — d^{e}. Elseben V. 332; g^{r}. Joh. dicti Buc IV. 563; cogn. Richardi et Borch. I. 139; *o. Z.;* I. 162, 299; II. 189; III. 300, 506; V. 335, 336; VI. 105, 231; VIII. 355, 361, n. 119.
Richtenberg (*Kr. Frzbg.*) Rich(ch)enberch, -berg(e), -bergh(e), Rychenberge. d. Stacius sacerdos de R. I. 63, 74; III. 41; Herm. de R. c. VI. 58; IV. 63, 104, 154, 208; d. Heyne de R. I. 61; IV. 599. Bern. de R. I. 171; III. 106; IV. 181, 300; IX. 35; Hince IX. 58; Joh. R. V. 168, 211; VI. 177; IX. 61; Will. de R. III. 76, 130; Jac g^{r}. R. IX. 150.
Richtestich. Fredher III. 169.
Ricke de Dorpen V. 278; pr^{a}. Petri de Q. III. 17; *o. Z.;* IV. 113, 344.
Rickelant f^{a}. Alardi Vetting VI. 312, 313.
Ricolt, -dus III. 203, n. 24; mar. Aliken III. 52.
Ricolfus Pervn IV. 16; cerdo III. 231.
Ricq. . *cf.* Riq. .
Ridder. Kopeko dictus R. VII. 166.
Riga. Riga, Ryga. *Reisen* (*Wallfahrten*) *nach* R. I. 33, 150, 208; III. 63, 193; Lud. campsor de R. I. 311; III. 529; Fred. de R. I. 105; III. 90; Gotfr. IX. 213; Joh. V 97; VI. 362.

Rigart III. 296. *cf.* Riq.
Rike. God. V. 108, 324; VI. 178, 306; VIII. 351; Henceke, Henneke, Wolterus IV. 559; R. Otto V. 149; *cf.* Diues.
Rinesche. Joh. III. 506; IV. 499.
de Rinsowe. Henr. IV. 199, 330.
Rintflesch. Ecbr. R. de Wism. III. 47.
Rinuisch, -visch. Ghisilb. V. 140.
Rionidde pr^{s}. Petri de Q. III. 22.
Riquart, -dus, Ricquardus Snorsce III. 362; fr. Herdheri II. 203; hortulanus I. 347; II. 195; III. 71; prope campanile II. 98; *o. Z.;* II. 217; III. 42, 217, 252; VIII. 177.
Ri(c)quin(us) de Echolde, de Semelowe *cf b. O.;* cerdo, gerwere III. 153; IV. 309; institor I. 32; *o. Z.;* II. n. 47; III. 471; IX. 76.
Ritsard II. n. 59.
Ritzeko, -inus V. 133, 134; institor V. 169.
Robbyn. Borchart IX. 232.
Robekinus III. 419.
Röbel (*Mcklbg.*) Godefridus de R. II. 293; Hinr. R. VI. 160.
Robertus de Rosowe VII. 66.
Roce de Bart IV. 220; Joh. R. III. 371; — de Massowe IV. 221; *cf.* Rose.
Rocg(h)en-, Rochen, Rockenbuc *cf.* Rogg.
Rochut, Ro(c)kut, Rocvt(e), Ruckuth, Rückut. Lud. I. 240; Rich. VI. 105; Thid., f^{s}. Rich. IV. 394, 555; V. 97, 217, 365; VI. 105, 174, 199, 202, 248; VII. n. 14.
de Rod(h)e, Roode, Rocde, Rodhen. coss: Ger. III. 225; I. 209, 220; III. 110, 485; Lamb. III. 95, 120; I. 134; III. 119, 362; V. 2; *und* Henr. III. 103; VI. 168; I. 134, 137, 154, 166, 173, 178, 209, 214; III. 15, 73, 78, 84, 200, 216; IV. 412; V. 2, 92, 130, 198; VII. 40; IX. 112, 157; Henr. f^{s}. H^{i}. de R. VI. 360; Hince(ke), -ko IV. 623; V. 48, 92; VI. 76; Heinse van me R. (*oder Merode?*) I. 89; Hinceko et Henneko fr^{es}. de R. V. 119; VIII. 208^{s}; Henneko V. 48; Joh. III. 212; V. 358; Conr. V. 130; IX. 113; Nic. I. 243; III. 43, 98, 470; d^{a}. de R. IV. 617; Hildegund VI. 116; Hille IV. 379; VI. 309; Wendele dicta de R. III. 516; *cf.* Rufus.
Rodingerus de Cimiz, ciuis Lub. IV. 292, 628.
Rodolfus *cf.* Rad.
Rogge(n)buc, Ro(c)g(h)en-, Rochen-, Rockenbock, -buc, -bug, -bûc. Dithm. I. 18; Ger. I. 25; III. 46, 318; Joh. IV. 171, 285, 447, 457, 547; V. 125; Lamp. V. 121; Leo (g^{r}.) R. II. n. 47, 147; III. 548. Nic. IV. n. 17; V. 262; VI. 213, 334; *o. V.*; VIII. 4.
Rokut *cf.* Rochut.
Rolandus VI. 40.
Role, -(ko), Rule(kinus) (de) Vrade, de Warpe *cf. b. O.;* carnifex V. 126.
Rolef, -of, -euus, -ewus, Roolf, Rulf Benkenhagen, Bullenhode, Bullenhorn, Kernendorf, de Loningen, Luttikenburg, Plotze, de Sancebur *cf. b. O.;* g^{r}. Thuringhi III. 441, 540; sutor, super portam Semelowe II. 39.
Rolrose VII. n. 7.
Roma. Ulr. de I. 38. *Fabr. Str.* S. 82 *verm. Df.* Rom. *bei Parchim; nach einer Bemerkung des Reichsfrh. Grote auf Schauen nannte sich in der Umgegend v. Goslar ein Geschlecht de Roma nach dem Flüsschen Ruhme.* Rom *giebt es auch noch in den Reg.-bezz. Trier und Coblenz, in Hinterpomm. u. Posen*).
Ronner. Herm. VI. 165.
Roode *cf.* Rohde.
Roolf *cf.* Rolof.
Ropenacke(r). Thid. I. 129; III. 437, 472.
de Rore. Joh. VI. 27.
Roriche. God. III. 333.
Roring. Joh. IV. 24.
Rosa, -e, de Rosen, Rosike, Arn. I. 217; III. 450; IV. 157; IX. 91; Ger. I. 213; III. 25; IV. 216; Joh. IX. 22; Otto VI. 55.
Rosc(h)ilt = Roeskilde.
Rosentreder(e). God. VIII. 157, 358; Henr. et Herm. II. n. 85; Gese VIII. 157.
Rosenwater. d. Henr. III 166. Herm. I. 136, 221, 314; III. 74, 103, 263, 288, 289, 311, 529; IV. 54; — iuuenis et antiq. I. 17; Joh. III. 221; R. monetarius I. 164; *o. Z.;* III. 61; IV. 58.
Rosike I. 213, 217; *cf.* Rosa.
Roeskilde. Roschilt, Roscilde, -kilde, Rozschilde. episcopus Roskildensis III. n. 55; Joh. (de) R. (institor) III. 215; VIII. 92, 99, 303.
Rosow (*bei Stettin*) Robertus de Rosowe VII. 66.
Rost. Joh. V. 361.
Rostock. Rostoc(h), -ok(e), Roz(s)toc(k), -ok. ciuitas R. V. 130; VIII. 208; R. *als Zahlungsort* IV. 65; her^{as}. in R. III. 299; claustrum dominorum in R. V. 287; Rostokcenses, ciues Rostoccenses, burgenses de R. IV. 631; V. 130; III. 109, 306; VI. 16, 47; d. Ern. de R. III. 103; Ekehart (Friso) de R. VII. 47, 135; Henr. (Crepelinus) de R. III. 103, IV. 182; VI. 111, 292; Joh. de R. V. 127, 165; VII. 116; IX. 122, 231; Joh. Molner de R. V. 127; Lubertus Estas III. 91; Lud. I. 277; VII. 143; Nic. de R. dictus VII. 155; Radeke de R. VII. 127; Reyneke IV. 489; VI. 87; VII. 112; Wulfardus IV. 281; *o. V.*; VIII. 147.
Rotcher(us), -gerus, Rut(h)gerus, Rutherus Paruus, Stolte *cf. b. O.;* R. (Bolenson) de Ruya I. 237; IV. 575; *o. Z.;* I. 51; III. 75, 316; V. 205.
Roweder. Jac. VII. 37.
de Roze. Hartmodus II. 228; III. 14, 124.
Rozerinc. God. (dictus) III. 536, 546, 562; VI. 29.
Rozschilde, Rozstoc = Roeskilde, Rostock.
Rubico, -inus cerdo I. 12, 29.
Rubus V. 174, 205; Henneko V. 308.
Ruceplate *cf.* Rusceplate.
Ruckut(h) *cf.* Rockut.
Rudolfus. Hovt VII. 75. *cf.* Rad.
Rufus. Gher. VIII. 219; God. III. 5; Hence, Henr. I. 156, 240; III. 251; IV. 40, 345; — sagittarius VII. 17; Herm. V. 116, 129, 229; VI. 318; Joh. I. 181; II. 88; III. 527; IV. 66, 347; V. 66, 74, 177; VI. 132; VII. 50; VIII. 32, 221; Henneke R. de Kopenhaue VII. 121; Jordanus VI. 16, 17, 47; Reym. IV. 417, 421, 447, 524; V.

52, 70, 116; VIII. 15; Willike R. de Duuendik III. 256; Herm. socius Rufi VIII. 201. *cf.* de Rodhe.
Rügen. Ru(y)gen, Ru(g)ia, Ruya, Rvya. bona in, super, supra R. II. 247, 248, 266; V. 275; dominus, princeps, principes de R., Ru(g)ianorum III. 156; IV. 214; V. 33, 130; VI. 168; *cf.* Wizlaus; d^{a}. de Rugen V. 33; in R. vulneratus VII. 96; marca Ruiensis I. 140; Henr. de R. III. 283; IV. 104, 108; Herm. IV. 387; — sacerdos Stoltevot in R. I. 134; Joh. (Schacht) de R. III. 194; VI. 282; IX. 96; Rutgher (Bolenson) de R. I. 237; IV. 575; Scriptor de R. I. 246.
Ruielant, -dus, R(u)yelant, Rugeland, Rukelant. Herm. III. 18; Joh. (penest.) III. 62, 119, 338; VI. 249, 311; VII. 26; *o. V.*; I. 174, 180; II. 52; III. 27, 73; IV. 272^{a}; V. 199, 316; VI. 172, 186, 188, 293; VII. 168.
Rule(kinus) *cf.* Role.
Rulf Benkenhagen VII. 77; *cf.* Rolef.
Rumelant, -d. I. 337; IV. 317; Joh. IV. 12, 214.
Rumpeschilt II. n. 12.
Rumscin. Joh. II. n. 12; IV. 22.
Runge. Sifr. I. 232.
Rupenschilt II. n. 12.
Ru(s)c(h)eplate. molendinum R^{a}. VIII. 240; Herd. II. 291; Joh. VI. 180, 230; *o. V.*; III. 172; V. 362; VI. 180. (*Fam. v. Rauschenplatt im Hannoverschen noch jetzt. Bem. des Frh. Grote*).
Rust. Henr. IV. 265.
Rustow (*Kr. Grimmen*). Peter de Rustowe IX. 29.
Ruszo in Bart. Joh. f^{a}. ejus IV. 121.
Rut(h)ger *cf.* Rotcher.
Rutinch. Joh. VIII. 205.
Ruui(s)ch VIII. n. 9; Herm. VI. 330.
Ruya, Ruygen, Rvya = Rügen.
R(u)yelant *cf.* Ruielant.
Rybolt *cf.* Reybolt.
Rychenberge = Richtenberg.
Ryga = Riga.
Ryon de Hertinepole III. 175.

Saal (*Kr. Franzbg.*) Henn. de Saale VII. 138; Petr. de Sale, Zale VII. 87, 111.
Sabestorpe (*Ort auf Rügen*). II. 247, 248.
Sacer. Joh. VII. 159.
Sachsen. Nic. de Saxonia I. 148.
Sachteleuen(t), Zacht. Alb. S. c. VIII. 208; III. 92, 346; IV. 503, 587; VI. 11; VIII. 212, 362; IX. 60; Beneke IX. 241; Bern. V. 68, 117, 248, 269; Joh. III. 467; IV. 268, 600, 619; V. 68; VI. 111, 267; IX. 54. Kerstina VI. 246.
Sagittarius. Bert. IV. 20, 248; Ghise VII. 83; Joh. I. 134; II. 82; IV. 20; Joh. S. aduocatus VII. 40.
Salarius. Rad. VII. 56.
Sale = Saal.
de Salice. Joh. I. 102; III. 196; Lud. III. 79; *cf.* v. d. Widen.
Salm (*Reg. Bez. Trier*). Bertolt Salme III. 91.
Salomon. Hince f^{s}. Salomonis III. 461.
Samekowe g^{r}. Colnere IV. 600.
Sanbur fr. Achillis VI. 1.
Sancebur = Zansebur.
Sander Horneuiz, Meswerth *cf. b. O.*; cultellifex VIII. 289; faber III. 210; penest. III. 530.
Sapiens. Herm. I. 123; III. 413; IV. 202.
Sarnekow = Zarnekow.
Sarnagel, Sornagel. Thid. I. 189, 241; III. n. 36, 232, 320.
de Sarrazin. Claus VII. 15.
Sartor. Clawus IX. 127; God. IX. 146; Gosw. II. 67; IX. 12; Herm. IX. 151; Hertoghe IX. 192; Joh. VIII. 258.
Sarwarchte, -werchte. Gerlach III. 62; Lud. VIII. 339.
Saskerus, Freso de Herlinghen IV. 29.
Sasse. Henn. VII. 137; Herm. VI. 218; VIII. 140, 142, 283; S. Vorman IV. 583; *o. V., u. Z.*; IV. 496; VIII. 75.
Sassen (*Kr. Grimmen*). Hinr. de V. 302; Stephanus V. 302.
Satow (*Mcklbg.*) Henneko de S. VII. 125.
Saxonia. Nic. de I. 148.
Scaffenrat. Werner III. 116.
Sc(h)alipe VII. 11, 121.
Scaprod, -de, -den, -rude, -rûde = Schaprode.
Scardemule VII. 152.
Scarpen(h)orde. Lutb. cerdo (de) S. IV. 104, 245.
Scarpsitze III. 521. = Scharpitz.
Scekere *cf.* Schekere.
Scele *cf.* Schele.
Scelhorn. Arn. IX. 233.
Scerf(o), Scerp. *cf.* Scherf.
d. Sceruergher uel Obulus dictus IV. 39.
Schacht. Joh. S. (de Ruia) III. 21, 194.
Schadegarde. cimiterium in S. I. 341.
de Schagen. Hince VII. 81.
Schania, Schanensis = Schonen, Schonisch.
Schaprode (*Ins. Rügen*). d. Bern. de S. c. I. 120, 137, 160; VI. 25; VIII. 208; I. 130; II. 114, 194, 244; III. 62, 96, 431; IV. 52, 195, 197, 217, 355, 462, 488, 539, 541, 567; V. 130; VI. 9, 36, 45, 52, 84, 103, 316; — senior IV. 497; V. 135, 137, 142, 209, 210; VIII. 208^{h}; — iun. IV. 123; V. 46, 52; VIII. 208^{d}; d. Ecb. de S. c. III. 95, 191, 395; I. 96, 217, 243; III. 225, 274; IV. 539; Hartw. de S. c. III. 103; I. 218; IV. 355, 541; Joh. S. III. 521; IV. 554; VI. 111; Henneke S. IV. 504, 541; Henr. penest. de Sc. I. 168; Hildebr. de S. IV. 539, Sclauekin IV. 541.
Scharpitz (*Rügen*). Scharpsitze III. 521.
Schedere IV. 224.
Scheffer. Tid. III. 2.
Sc(h)ele. Joh. VII. 29; IX. 243; S. de Someruelde VII. 129; broder S. I. 100.
Schellepeper de Gollowe I. 179; (*eine angesehene Patricierfam. dieses Namens in Lüneburg; Bem. des Frh. Grote*).
Scheluesoue. Joh. V. 257.
Schemeler. Hince VII. 119.
Schene. Echard V. 90, 156, 273; *cf.* Scheue.
Schenike. Joh. III. 32.
Schenkeber. Mechtildis VIII. 35.
Schepesneuel. God. II. 44.

Sc(h)erf(o), S(c)erp. coss. Joh. (gr.) S. I. 334; I. 324; II. 165; *u.* Thid. III. 225; I. 81, 93, 218; II. 193; III. 47, 86, 219, 257, 318, 366, 450, 554; IV. 3, 56, 105, 232, 613; VI. 8, 9, 20, 23, 25, 27, 34, 37, 43, 45, 58, 59, 84, 90, 94, 98, 103, 105, 109; VII. 24, 92; Arn. II. 223, 243; IV. 53, 57, 179; VI. n. 5; Anton. V. 60; IX. 52; Jord. I. 93; S. gr. Plunkowen III. 553.
Scheue V. n. 28; pueri Scheven Bern. VIII. 229.
Schindelsten. Hartw. S. de Kerewerdhere VIII. 17.
Schlemmin (*Kr. Frzbg.*) S(c)lomyn, -in, Slemyn. Gher. de IV. 499; Henr. S. IV. 443, 470, 494.
Schmedshausen (*Kr. Frzbg.*) Henr. Smethusen, Smithausen IV. 193.
Schoke *cf.* Scoke.
da. Scholt, -d III. 410, 488; IV. 19, 185.
Sc(h)onebecker V. 282, 319; VI. 363.
Schoneknape. Ger. IV. 307; *cf.* Pulcher-seruus.
Schonen. Schania III. 79; VII. 40; marca Schanensis I. 100.
Schönhof (*Kr. Grimmen*). Herm. Sconehof VI. 137, 138.
Sc(h)onewe(d)der. Joh. *und* Joh. fs. S. VI. 185, 244.
Sc(h)ulderknoke, -o. God. VII. 131; Hinr. VI. 230, 261.
Sc(h)ulowe. Meyn. (de) S. c. III 395; III. 58, 60, 116, 174, 175, 200, 225, 259, 288, 374, 425; IV. 270; Detm. IV. 440; V. 314; — nepos Schulowem III. 199; Harwic S. IV. 270; Symon V. 288; Thid. II. 137; IV. 440; V. 157; IX. 123; vx. S. VIII. 57.
Sc(h)ultetus. Thid. VI. 113; S. qui submergebatur Witowe III. 108.
Schutte. Henneko VII. 129; Jac. VII. 138; Janeko VII. 140.
Sc(h)uuer(e), -vere, -wer. Ger. VI. 303, 327; IX. 134; Henr. I. 140; Lutb. IV. 275a; *o. V.;* I. 234; VIII. 201.
Schweden. Joh. de Sueden, de Svedhen, Svedhe II. n. 28; III. 62; IV. 323, 482.
Schwerin. Suerin, Zuerin, Zverin, Zwerin. ius Zwerinense VII. 123; Ger. de VII. 97; Joh. et Henr. dicti de Z. V. 318; III. 224; VII. 26.
Schwingemühle *bei Strals. cf. top. Reg.*
Scilderus. Gerh. VI. 368.
Sc(h)iring. (Herm.) V. 343; VI. 217, 259.
Sclawekinus, fr. Bern. de Scapr. IV. 541; *cf.* Sl.
S(c)lichting, -nc. Thid. IV. 21, 158.
Sclomyn *cf.* Schlemmin.
S(c)lore, -o. d. Otto S. plebanus IV. 195, 479, 626; VI. 284.
Scobbermelc, -nel. Alb. V. 157; VII. 136.
Sc(h)oke, Skoke. d. Joh. S. c. III. 395; VI. 78; II. 267; III. 118, 200, 357; IV. n. 27, 269, 275a, 297, 413, 466, 511, 530; VI. 10, 34; Alue V. 118; Ger. IV. 449; Marq. IV. 269; VI. 78; Nic. IV. 554; Thid. VI. 129.
Sconebecker, Sconehof *cf.* Sch.
Sconeiuncherre. Heyd. V. 248, 286.
Sconeroeghe VII. n. 13.
Sconewedder *cf.* Sch.
Scorel. Theod. VI. 179.
Scoto V. 343, 358; VI. 100.
Screie. Hence II. 80, 218.
Scriptor de Ruia I. 246; d. Nic. S. m. VII. 162, 163.
Sculderknoke, m. Sculowe, Scultetus *cf.* Sch.
Sculeken. Joh. VI. 318.
Scuremannus. Joh. III. 112.
Scutte. Egb. VII. 159; Zabel VII. 118.
Scuuer(e), -vere, -wer *cf.* Sch,
Seehagen (*Kr. Franzbg.*) S(h)ehag(h)en, Zehagen. Arn. de S. c., cam. VIII. 178, 208, 208e; I. n. 37; IV. 150, 502, 597; VI. 99; d. Joh. de S. I. 106; I. 6, 241; III. 314, 385; V. 180; VI. 128; Greta III. 279; Wibe IV. 149.
d. Seg(h)ebodo, -e VI. 25; III. 10; V. 6; 18, 197.
Seg(h)efridus, -uridus *cf.* Sifridus.
Seger(us), Sekerus III. 135; IV. 132; VII. 35.
Seggen = Siggen.
Semlow (*Kr. Franzbg.*) coss. d. Gherwin de S. V. 358; VI. 144, 263, 297, 363; VIII. 208; III. 92, 431; IV. 197, 263, 411, 435, 537; V. 22, 32, 101, 102, 207, 209, 210, 236, 276, 277, 303, n. 23, 338, 358; VI. 84, 144, 197, 204, 210, 211, 246, 297, 363; VIII. 233, 238; Lud. III. 95, 395; VII. 19; III. 92, 261; *u.* d. Joh. I. 55, 62, 120, 337; I. 33, 304; II. 179; V. 207; Henneke (de) S. VIII. 168, 192; IX. 116; Henr. de S. I. 119; III. 95, 99; V. 85; Heyd. II. 282; III. 147; Lutb. IV. 108; Ricq. IV. 415; VI. 151, 194; Ghysla VIII. n. 19, 200.
Sensus. Joh. VII. 77.
Serdo. Boldew. V. 65; Joh. V. 130; *cf.* Cerdo.
Serp. Theod. IV. 613; *cf.* Scherfo.
Seyde. Joh. I. 133, 158, 222.
Shehagen = Seehagen.
Sibe VII. 6.
Sibern, Sybernus I. 48; IV. 94.
Sibernshaghen = Sievertshagen.
Sibolt, -dus, Sy-, Ziboldus Friso *cf.* F.; antiquus S. III. 44; iuuenis S. I. 349; III. 393, 415; *o. Z.;* III. 393, 412; VI. 79, 107.
Sibrandishagen = Sievertshagen.
Sibrant, -dus, Sybrant, -dus, Zibrandus Blome, Episcopus, Friso *cf.* F.; *o. Z.;* III. 102, 225, 498, 500; IV. 26; VIII. 18.
Siddinghausen (*Westfalen*). Sidinghusen. Alb. de IV. 564, 565; Ambrosius de IV. 502, 564, 565.
Sievertshagen (*Kr. Grimmen*). Gosc. de Sibernshagen IX. 209; Joh. de Sibrandishagen II. 216; III. 185.
Si(f)fridus, Ci(f)-, Cy-, Seg(h)e-, Suf-, Sy-, Zeche-, Zeghe-, Zifridus, Segeuridus. d. S. c. I. 75; VIII. 208; S. de Buczowe, de Bussele, Domicella, Hals, de Hogenwarde, Langhar, de Parchen, Runge *cf. b. O.;* fs. Nic. de Grip. III. 511; — Zeghefridi IX. 229; fr. Henr. Eselsuot V. 202; — Henningi VI. 48, 49; — Joh. Parui VI. 173;

— Joh. de Kakernel VI. 132; alutor III. 196; aurifaber I. 238, 329, 330; VII. 11; funifex III. 105, 330; hoppenere VIII. 319; lapicida V. 277; pistor III. 62; supra nouam ciuitatem VIII. 127; *o. Z.;* III. 558; IV. 366, 466, 530, 603; V. 16, 68, 275; VII. 77, 100; VIII. 200.
Siger. Henr. I. 225, 230; III. 4.
Siggen (*Holstein*) Seggen. Marq. de S., O. et Detl. fr^{s}. dicti de S. VII. 148.
Silvishere. Nic. S. VII. 22.
Siluerts. Lud. VIII. 80.
Simon *cf.* Symon.
Sinneghe. Joh. S. III. 540.
Sirich, -ik, -icus, Zirik IV. 127; Nic. (f^{s}.) S. V. 159; VII. 169; IX. 138.
Sisich. Ekeb. S. de Lub. I. 217.
Siueko f^{s}. Borchardi VIII. 126, 323.
Skoke *cf.* Scoke.
Slauia. Nic. de S. III. 62; S(c)lauicalis marca III. 6, 136, 226, 439; V. 347; VI. 107; — den. III. 132, 259; IV. 630; V. 68, 130, 137; VI. 6, 157; VIII. 214.
Slauina. Greta III. 245.
Slauus. Golowe S. VII. 71. Hinr. S. IX. 3; Tessike S. I. 118; Thide S. VII. 57; S. de Sarracin VII. 15; quidam S. Mildarch VII. 134; quidam S. in Nipriz VII. 41; terra Slauorum dominorum VII. 23.
S(c)lauike, -ekinus III. 43; IV. 462; fr. Bem. de Scapr. IV. 541.
Slemin, Slomin = Schlemmin.
Slichting *cf.* Sclichting.
Slonepiue. (Arn.) II. 132, 149; VII. 34; VIII. 103.
Slore *cf.* Sclore.
Slucup. Hince VII. 118.
Slukeber II. 5; Arn. II. 138.
de Sluite Joh. II. n. 15.
Sluter(e). Joh. V. 320; VI. 330; VII. 121; VIII. 36—38, 253.
Smalekruch. Arn. VI. 183.
Smeleke. God. VII. 160.
Smet-, Smithusen = Schmedshausen.
Snare IV. 241.
Snelleueld. God. IV. 275^{a}.
Sniege Snigge, Snihe, Snicke Conr. III. 271, 277, 294, 543.
Snidewint. Hinr. V. 272; VI. 235; VIII. 203, 332.
Snok III. 462; Joh. IV. 352.
Snonerocghe. Dethl. VII. 136.
Snorscc. Riq. III. 362.
Soest (*Westf.*) Sosat(um). Herb. Sueuus de S°. I. 30; Joh. de S. III. 113, 165; Rad. Fern. IV. 357.
Solman. Joh. VIII. 189.
Soltman. Bert. VI. 360.
Sommerfeld (*Kr. Frzbg.*) Someruelt, -de, velde. Joh. (dictus) (de) S. III. 350, 495, 539; IV. 109; V. 61; Schele de S. VII. 129.
Sophia, -ya, vx. Joh. III. 451; — Rorichen III. 333; — Thid. Obuli III. 450; vidua Vorkenbeke IV. 1; honrehoke VII. 126; moncalis V. 250; de noua ciuit. III. 448; *o. Z.;* I. 229; IV. 152; V. 232.
Sorghemise. Arn. I. 316.
Sornagel *cf.* Sarnagel.
Sosat, Sosatum = Soest.
Sotemunt. Alb. III. 181.
Spandau. Arn. de Spandowe VIII. 165.
Spanhan. Henr. IV. 537.
Sparenberg, -ch. Joh. VI. 136; VIII. 204.
Sp(h)ec (f^{s}. Stanghen) VII. 51, 127; *cf.* Speckin.
Spechals. Joh. VIII. 204.
Specken (*Hann. u. Westf. Fabr. Str. S. 82 verm.* Speck a. d. Müritz *in Mcklbg.*)
Speckin(us) I. 171; III. 139, 471; Joh. III. 35, 54.
Specsnid(h)ere. Marq. VII. 36; d^{a}. S. IV. 587.
Spellinc, -gk. coss. Bertr. I. 120, 334, 337; I. 133, 147, 151, 218, 349; III. 28, 95, 103; *u.* Henr. III. 395; III. 145; IV. 426, 588; Otto S. III. 132, 217, 339, 462, 463, 472, 499, 455; IV. 18; VI. 76, 93, 120; *o. V.;* V. 48.
Spicherinc, -k. Ger. VI. 270; Nic. VI. 270, 307; rel^{a}. V. 170.
Spiekersdorf (*Kr. Kranzbg.*) Nic. Spikermannestorp IV. 498.
Spiker retro dom. Bisterueld I. 347. *Pers.-name od. Speicher?*
Spikermannestorp = Spiekersdorf.
Spikermanneszone. Hince III. 470.
Spillendreg(h)ere III. 233; Marq. I. 231.
Spizcenaghel. Ghise V. 212.
Splitaf. Joh. VII. 159.
Splitter. Meybom VII. 59.
Springno. Henr. V. 340.
Sprocholt VII. 113.
d. Stacius sacerdos de Richenberch I. 63, 74; III. 41; S. braxator II. 62.
Stade (*Hannover*). Hence de III. 145; Herm. II. 111; Joh. II. 280; IV. 569; Rad. VI. 320; IX. 173.
Stagge *cf.* Stange.
Stakelanghe III. 532; Thid. V. 311.
Stakelange(r)sche VI. 316; Lingard V. 63.
Stamer(e). Andr. IV. 244; VIII. 28, n. 14; Joh. IV. 106, 503; VII. 69; S. R(e)ybolt V. 41, 53.
Stang(h)e, Stagge. Ermegart III. 310, 336; Hartw. II. 132; V. 36; *o. V.;* VII. 127.
Stargard. Star(e)gart. her^{as}. in S. I. 141; vas de S. II. 222; Joh. Griphenhagen de S. VII. 167.
Starkenberghe. Symon. II. 290.
Starkenburgh. Joh. V. 41.
Starkow (*Kr. Frzbg.*) Joh. III. 31.
Stavenhagen (*Mcklbg.*) Stauen-, Stouenhag(h)en. Joh. (de) S. III. 265, 439; IV. 373.
Stavoren (*West-Friesland*). Stoueren, -veren. Qui est de S., in conciuem n. accipitur III. 204. fr. Alb. de III. 257; Pelegrinus de S., scabini de S. IV. 11.
Steen, Steenhus *cf.* Sten, Stenhus
Steinbild (*Kr. Meppen, Hann.*) Stenebil(le). Henr. S. III. 120; Joh. de S. I. 13; Kerstina S. IV. 317, 342; Thid. de S. I. 31; Weringus de S. VI. 90.
Steinhagen (*Kr. Frzbg.*) Stenhag(h)en, Steynhaghe. mag. ciuium in S. I. 29; in S. occiditur Detwardus VII. 95; riuus uersus

S. VIII. 150; Bern. de IV. 76; Herm. (de) S. IV. 380, 444; V. 26, 201, 367; IX. 30; Joh., Henneke (de) S. III. 514; VI. 169; VII. 119; VIII. 204, IX. 90; Lud. de S. III. 490; IV. 3, 87; Rich. III. 154, 261; Thid. (de) S. IV. 276; VI. n. 23; VIII. 14, 54, 300; IX. 5, n. 3; *o. V.* IV. 543.
Steinhausen (*Westfalen*) cf. Stenhus.
Stekeborch. Heinse I. 75.
Steling. Herm. VII. 25.
d. Sten m. I. 218; VII. 55. S. de Zarowe VII. 159; Thid. (de) S. IV. 583; VI. 79.
Stendal. Reimer sutor de S. VII. 43.
Stenebil(le) = Steinbild.
Stenhus, -huz, Steenhus steinernes Haus *od. der in Westfalen häufig vorkommende Ortschaftsname* Steinhaus, Steinhausen? Thid. (de) S. c. VI. 286; VIII. 208; IV. 307, 596; V. 112, 144, 358; VI. 218; VIII. 1, n. 2, 275; IX. 154.
Stephan(us) de Sassen V. 302; fr. Joh. Carbonarii VII. 36.
Sternberg (*Mklbg.*). Sterneberg, Sternenberghe, Sterrenberg(e) Borch. de III. 101, 301, 304; Her. II. n. 23, 109; III. 458; IV. 212; Lud. nom. S. III. 282.
Sterzowe. Hinr. VII. 143.
Stettin. Stetin, Stitin, claustrum S. V. 207; domini S. VII. 169; Joh. Albus de S. III. 132; last siliginis Stitinensium III. 31.
Steynhaghe = Steinhagen.
de Stitterpen. Henr. I. 23.
Stobbekopinghe = Stubbekiöbing.
Stobelowe. Arn V. 1.
Stoctenpeper. Henn. IV. 240.
Stoke, -o. Gerbrand IV. 94, 101, 174, 294.
Stolle. Koneko VII. 117.
Stolte. Janeke VII. 118; Rutgerus S. VI. 65; Stolterotgher, -rutgher V. 172, 206; IX. 28.
Stoltenanne IV. 277.
Stoltenhagen (*Kr. Grimmen*). Stoltenhag(h)en. Bern. (de) S. VI. 131; Joh. (de) S. I. 171, 333, 340; III. 97; IV. 400; VI. 344; *o. V.* V. 1; VIII. 245, n. 107. turris retro S. VIII. 180.
Stoltere(e), Stoltir. Arn. I. 51, 171, 184, 229, 230; II. 154; III. 7, 39, 90, 119, 125, 131, 226, 370, 374, 475; IV. 48, 97, 136, 172, 284; VIII. 118. Ludb. II. 146; Willek. I. 48.
Stoltereymarus VI. 8.
Stolterogge VIII. 125; Nic. IV. 106.
Stoltetymmo VII. 101.
Stolteuot, -vot. Joh. VII. 95; Herm. sacerdos S. in Ruga I. 134.
Stoltir *cf.* Stolter.
Stolze. Gerbrand IV. 29.
Stonehose. Alb. (dictus) S. IV. 83, 100, 548, 595; VI. 1; IX. 46; Bert. IX. 110.
Store. Bern. VIII. 340.
Storkowe II. 137.
Storm f^{s}. Bolen VI. 44.
Stormsdorf (*Kr. Frnazbg.*) Nic. Stormerstorp VI. 236, 271, 282, 323.
Stortenpeper. Rad. VII. 117.
de Stoue. Florike et fr. eius VII. 13.
Stouemannessen. Bert. seruus Bern. VII. 70.
de Stouen. Hinr. VII. 159.
Stouerlinghus. Joh. III. 560.
Stoueren = Stavoren.
Stouenhag(h)en = Stavenhagen.
Strahel Judaeus III. 434.
Strako. Andr. IV. 487.
de Stralendorpe. Heyno m. VII. 128.
Straceburg(h) = Strassburg.
Stralsund. Strale(s)sunt, -d(e), Snnde, -is, ciuitas S., Strales(s)undensis, (Stralis)sundensis debitis grauata VIII. 208; habet 53 balistas I. 346; conuenit thelonium I. 339; redditus ciuitatis S. I. 347; VIII. *Ueberschr.*; scribatus ciu. S. V. 3. coss. (et communitas) de S., S^{es}. II. 267; III. 204, 369, 563; IV. 119, 191, 600, 622, 624; burgenses, ciues in S. III. 191, 247; IV. 114, 121; V. 347; hereditates in S. III. 299; IV. 115; V. 347; ecclesie in S. I. 243; III. 43, 259; pons S. VI. 91; societas pannic. in S. IX. *Ueberschr. u.* n. 1; Judei in S. VII. 45; in S. aduocare IV. 324; -intrare I. 218; III. 28, 156, 358; VI. 44; VII. 39; — non amplius intrare VII. 110; — redire ad causam terminandam, se vniendum III. 116; IV. 59; — proscripti VII. 3, 5, 11—13, 17, 25, 27, 29, 30, 35, 40; — soluere III. 131, 175; den^{ii}. Sundenses III. 563; VI. 9, 10. Wolderus de, apud S. c. III. 395; III. 537; IV. 196, 327, 518; — Cussepennig IV. 287; Hence de S. III. 49; Joh. S. VI. 262.
Strassburg (*Ukermark?*) Straceburg(h), Strateburg, -burch, -bůrch, -bor(gh), -borch. d. Joh. (de) S. c. cam. VI. 240, 241; VIII. 178, 208; IV. 571; V. 4, 135, 137, 142; VI. 9; VIII. 237.
Strogeber. Henneke S. VII. 109.
Strombergh. IV. 377, 464, 470.
Stropehauere. Henr. II. 125.
Straussberg (*Brandenbg.*). Strute(n)berg(h). Henr. de IV. 259; V. 79.
Struue, -o, Strvue III. 260; IV. 474; VI. 230; Rad. IV. 14; V. 346.
Stubbekiöbing (*Falster*). Stobbe-, Stubbe-, Stuppenkoping, -gh(e). Alb. de II. 280; Euel(ek)inus V. 349, 350; VI. 234; Lud. V. 203; VI. 346; Ouele IV. 570; quedam d^{a}. VI. 77; quidam pueri IV. 402.
Stubbendorf (*Kr. Grimmen*). Stu(b)bend(h)orp(e), Stuppend., Stumbend. Gher. S. V. 346; VI. 19, 112, 114, 126, 208; VIII. 201; Henr. V. 2, 336; VI. 104, 225; IX. 83, 178; Joh. de S. I. 312; Ludb. S. I. 246; II. 332, 392; IV. 198; V. 326—328; *o. V.* IV. 432.
Sture. Lutb. IV. 294.
Sturman. Emeke VII. 97; Herm. IV. 379, 594; VIII. 27.
Stute. d^{i}. Henr. *u.* Joh. III. 156, 157; Bern. VI. 105; Lud., Meyn. III. 156.
Stutte. Bert. V. 348.
Stuuersche I. 73, 89, 305, 347; II. 91.
Stuuo. Mart. I. 2.
Stychg IV. 241.
de Suderinge. Boldew. VI. 107.

Suderland(e), Zuiderlant (*Süd-Holland?*) Arn. de IV. 461; Engelb. IV. 537; VI. 58; Joh. S. V. 107; *o. V.* VI. 155.
Suderman. Bertram IX. 234.
Sudherense. (*Zuider-See?*) III. 257.
Sueden = Schweden.
Sued(h)erus Sveder(us), Swedherus. S. de Dorpen *cf.* D.; S. sutor III. 31; *o. Z.* III. 75, 210; IV. 113; VI. 8; VIII. 200.
Suena = Swine.
Suerin = Schwerin.
Sueuus. Herb. S. de Sosato I. 30.
Suffridus *cf.* Sifridus.
Suine (*Odermündung*). passagium in S. VI. 104.
Suineke *cf.* Swinike.
Sülz (*Meklbg*). Sulta. Alb. de V. 322; Henr. IV. 330; VI. 72; VII. 181; VIII. 166, 181, 347, 361; Herm. II. 263; IV. 256, 596; VI. 72, 250; VIII. 149, 166, 349, 350, 354; Joh. VI. 136; Lud. III. 142.
Sum(m)ekendorp = Zimkendorf.
Sumpe. d. Joh. S. VII. 64; Joh. Zump VI. 188, 249.
Sunde, Sundensis *cf.* Stralsund.
Suolle = Zwolle.
Supre. Joh. IV. 470.
Surdech, Zurdech, Surteik. Joh. IV. 238; VI. 68; VII. 168.
Sure. Peter III. 433.
Svedhe(n) = Schweden.
Sveder(us), Swedherus *cf.* Suederus.
Svingemole, Swingenmolen = Schwingemühle.
Svolle, Swolle. = Zwolle.
Swarte. Hinr. IX. 226; *cf.* Niger.
Swertink. Thid. V. 319.
Swinike. Herm. III. 334; vx. Suineken VI. 137.
Sy... *cf.* Si...
Symon, Simon (dictus) Brunig, Hennigh, Sculowe, Starkenberghe *cf. b. O.*; puer Lud[i]. Molner IV. 359; *o. Z.* I. 161; III. 401; VIII. 341.
Szarnikowe = Zarnekow.

Tabbert de Warpe I. 163.
Tale(ke), Thaleke f[a]. Ertmari V. 330; — Joh[is]. Poyterosen VI. 140; — d[i]. Modiken III. 209; — Symonis Sculowe V. 288; — Thid. Westfal V. 218; pr[s]. Riken Ottonis V. 149; *cf.* Alheydis.
Tammo IV. 137; VI. 354; pr[s]. Joh. de Kerendorp VI. 70.
Tanclim, Tanklem = Anclam.
Tarnowe VII. 141.
Tarreuisce. Joh. VII. 173; *Brdbg. bei Koseg., Pomm. Geschichtsdenkmäler I. p. 74, Z. 2 v. unten hat Carrevisce* (*Fischkarrer*). *Nach sorgfältiger Vergleichung der Schreibweise scheint aber T.* (*Fischdörrer*) *vorzuziehen.*
T(h)ece, T(h)eze, Tetze, Tezce. d. T. de Putbuzk V. 128; Hinr. T. IV. 198; T. Tolnere VI. 214; T. iuxta predic I. 249; II. 71, 187; III. 30; VIII. 201, 368.
Techlin (*Kr. Grimmen*) T(h)echelin, -lyn, Theggelin, Thehelin. Joh. (de) T. c. I. 120; III. 103; I. 24, 212, 330; II. 40, 81, 210; III. 35, 84, 87, 94, 457; IV. 13, 301, 338; VI. 108; iunior J. de T. I. 172; Joh. Albus de T. I. 65; Arn. (de) T. IV. 479; VI. 112, 208; Walter T. V. 92, 346; Hilla de T. IV. 327.
Tector. Eckehart VII. 63.
de Tegelsdorp. Otto VII. 136.
Teghelmester. Joh. VI. 209; Greta Theghelmestersce VI. 326.
Tempiman. Herm. VII. 62.
Teschenhagen (*Kr. Franzbg. u. Rügen*). Tessekenhaghen, Tessikenhaghen VII. 30; Arn. T. V. 216; God. (de) T. V. 1, 200.
d. Tesmarus IV. 183.
Tessike, -o VII. 71; Slauus I. 118.
Tetze, Tezce, Teze *cf.* Tece.
Teuin, Tevin = Devin.
Thaleke, Thece, Thechelin, Thegelmestersce *cf.* Tal., Tece, Techlin, Tegelm.
Thechedarghe IV. 405.
The(o)dericus *cf.* Thid.
Thelonarius Alb. III. 217, 330, 386; Hinr. III. 386, 389.
Theloniator. Ger. VI. 131, 133; *cf.* Tolner.
Theuin = Devin.
Theymele f[a]. Hinr. Renseken VI. 269.
Thezlawus puer Bůrezlai VII. 144.
Thide Slauus VII. 57.
T(h)idericus, The(o)dericus, T(h)ydericus, Thiodericus, T(h)ideman(nus), T(h)ydeman(nus), T(h)ideke, -inus, Didericus. coss. T. de Dorpe, Scherf, (de) Stenhus, *cf. b. O.*; d. T. (f[a]. d[i].) Wicberni c. VI. 316, 339; VIII. 208; II. n. 105; III. 260, 131; IV. 217, 339; V. 82, 130, 227, 343; VI. 3; dom[i]. T. cum Arbore, m. de Kalendis, Wullenpund, *ferner* T. Albus, de Alen, Aptus, Baggendorp, Barensplitere, Barensteker, de Barth, Berlin, de Brelin, Borsin, Bursin, de Brandenborch, de Bremis, Brookhusen, de Buckin, Bulowe, Cale, Calzowe, Cogelenberg, Culpen, de Cusfeldia, Dame, de Elbingo, Estas, de Exen, Flemingus, Gardeleghe, Gholdener, Goltoghe, de Gotlandia, de Gozlaria, de Gustrowe, Halfpape, de Hamburg, de Haren, de Hilghena, Houenere, de Indagine, de Kedinghagen, de Kemenicz, Kerndorp, Klawe, Krake, de Insula, Lange, Longus, de Lapide, de Lawe, Legatus, Linenstekere, Luscus. de Lutsowe, Magnus, Manhagen, de Monasterio, Nipriz, Obulus, Oldehot, Pelegrim, Penin, de Perun, Pilleator, de Putten, Raceburg, Rasor, Recligkhusen, Rockut, Ropenacker, Sarnagel, Schoke, Sclichting, Scorel, Sculowe, Scultetus, Semelowe, Stakelange, de Sten, de Stenebille, Stenhagen, Swerting, Trauenemunde, Tribbeses, Vilter, Vorheliken, Vorman, de Vreden, Vriidach, Vrsten, de Warne, de Wertikenhagen, Westfal, de Wiberch, de Wismaria, Wokerer, Wrene, Wullenpunt *cf. b. O.*; f[a]. Arnesse V. 144; — Bolen IV. 332; — Herm[i]. Sturman IV. 379; — (Hinrici) Pumpelun V. 332; VI. 367; — Joh[is]. emtoris cin. I. 153; — Kerstine IV. 71; — Kunnen de Dorpe III. 351; — Osbern III. 478; — Reymari de Bughe V. 42; — Riquardi III. 42; Ricquini III. 471; — Vranconis I. 226; fr. Brunonis I. 244; II. 70; III. 55; — Godfr[i]. de Gustrowe V. 369; — Har-

dolfi VI. 132; — Heinse I. 94; — Henr. Wullenpund IV. 278; — (Lamb^{i}.) Papenknech IV. 547, 556; — Pelegrimi III. 469; f^{a}. (puer) fratris Bernardi iuuenis de Scapr. IV. 123; — Nic. Picht III. 211; — Parui Leonis IV. 99; — Riquini inst. I. 32; cogn. Leonis IX. 88; g^{r}. Greten inst. II. 256; III. 230, 490; — Herbordi in noua ciu. I. 22; — Lewen Falken IV. 26; meger Leonis Falken VII. 89; auceps VII. 94; carnifex I. 347; III. 250; cokenbekere VII. 40; doleator, dolifex III. 40, 147; faber III. 182; filtor V. 304; fusor ollarum I. 211, 268; IV. 84; gladiator II. 155; VI. 153; gropengetere I. 347; institor V. 176; VIII. 70; lapicida IV. 36; molendinarius VI. 261; ortulanus II. 260, 279; V. 187; VI. 190; VIII. 361; pistor I. 77; serdo VI. 345; sutor II. 87; in longa platea VIII. 163; 181; in platea molendini I. 300; II. 178; apud forum carbonum IV. 236; iuxta Semelowendor II. 123; *o. Z.* I. 116, 156, 185, n. 21, 283, 327; II. 239, 254; III. 112, 116, 381; IV. 26, 305, 332, 568; VI. 34, 60; VII. n. 4, 89, 166; VIII. 106, 350, n. 69; *mit unsichrem Zunamen:* VI. 184.

Thimmo, Thitmarus *cf.* Timmo, Detmar.

T(h)ode, -o IV. 187, 393; de Kilo III. 173; seruus mol. VII. 156.

Thomas de Barth, Dordenbusch, Rasor, Visch *cf. b. O.;* Joh. f^{a}. Thome II. 289.

Thonius *cf.* Tonius.

cum T(h)orace. d. Marq. c. T. m. I. 232; VI. 64; Gerl. c. T. I. 232.

Thucht seruus VII. 162.

T(h)uring(h)us, Toringhus, D(h)oringhus, Thorink. Herm. I. 25; III. 180, 184, 441; V. 45, 109; Joh. T. *od.* g^{r}. T^{i}. I. 124; III. 180; VIII. 163, 181; Rolef g^{r}. T^{i}. III. 441, 540; T. *o. V.* I. 127.

Thydeman(nus), Thydericus *cf.* Thid.

Thyon de Ribenic IV. 110.

Tibba, -e, Tibbike, Tybbike, Tybbeke f^{a}. Joh. Thuringi III. 180; f^{a}. fratris Herm. Thuringi III. 184, 441; — Phesan VI. 155; neptis Bennonis Crispi IV. 463; rel^{a}. Westerzo VI. 353, 355.

Tid *cf.* Thid.

Tilomannus Hutwelker III. n. 48.

T(h)immo, Ty(m)mo de Bucholte Caluus, Cale, Kaluus, Dunkerstorp, Holcete; de Kile, Mangnus, Sarnekov *cf. b. O.;* fr. Hinr. sartoris VI. 323; pr^{a}. Nic. Stormerstorp VI. 282; seruus d^{i}. Nic. Scriptoris VII. 163; pistor VI. 179; reper V. 254, 255; VI. 149; VIII. 10, 251, 252; *o. Z.* IV. 360.

Tinne m. in Norwegia III. 518.

Titislaus sororius God. de Lemgoo IV. 151.

Tiuin, Toce = Devin, Toitz.

Tode *cf.* Thode.

Toitz (*Kr. Grimmen*). Emike de Toce VII. 36.

Toleman(nus) VIII. 381; Joh. VI. 44.

Tolnere. Tetze VI. 214.

Tomas *cf.* Thomas.

Tonag(h)el. Joh. IV. 211; VI. 304; Nic. V. 69, 125; *o. V.* IV. 285; V. 213, 214, 334.

T(h)onius III. 248; V. 95; VIII. 141; T. Scerf V. 60.

Torace *cf.* Thorace.

Tournay (*Doornik Hennegau*). grossi Tornacenses. IV. 177; Dornesch pannus. V, 212.

Tramm (*Mcklbg.*). Albertus de Tramme V. 200; VI. 239; Joh. de T. VI. 239; VIII. 91.

Trante. Joh. VII. 168.

Trave (*Fluss*). Trauene I. 165.

Travemünde (*bei Lübeck*). Traue(ne)munde. liburna spoliata in T. VII. 159; Herm. (de) T. c. I. 334, 337; III. 95, 103, 120; VIII. 208; I. 218, 335; III. 28, 185, 225, 274, 556; IV. 11, 541; VII. 44; Bertr. V. 100, 135, 137, 142; Rich. VIII. 267; Thid. III. 139, 140, 270; V. 326, 327.

Trebeses, Trebetowe = Tribsus, Treptow.

Trekel. Joh. V. 359.

Tremonia = Dortmund.

Treptow (*Pommern*). Trebetowe, Trepetowe; probi viri de T. VII. 162; Herm. (carnifex) de T. III. 120; VI. 20; Gotsc. IV. 386; Winant III. 280.

Treuen (*Kreis Grimmen*). Rad. de Trogen V. 302.

Tribohm (*Kr. Frzbg.*). Mecht. de Tribom VI. 150.

Tribsees (*Kreis Grimmen*). Trib(b)eses, -sez, -zes, -uzes, -uses, Trebeses. monetarius de T. VII. 138; Conr. de T. c. III. 103; I. 28; III. 9, 382; IV. 605; VI. 28; — sen. II. 211; — iun. III. 43; Alb. de T. I. 108; III. 5, 8, 56; Ger. I. 30; VI. 106; Gosc. I. 4; Helmer. V. 39, 40; VI. 274; Hinr. Raceborch de Tr. VI. 291; Joh. (dictus) (de) T. II. n. 47; III. 290, 331; IV. 60, 75, 399; V. 107; VI. 299; IX. 49; Reymarus III. 272; Theod. VII. 168; Willek. III. 230; IV. 488; V. 48, 130; VI. 76; IX. n. 13, 47.

Tristram IX. 250.

Trogen = Treuen.

Trude vx. d^{i}. Conr. m. ceci III. 3; vidua Hadeberti III. 436.

Tunna = t'Unna III. 291.

Tunneke. Henneko VII. 118.

Turing(h)us *cf.* Thur.

de Turri. Henneke V. 311; IX. 193; Henr. VIII. 34, 117, n. 17, 269; IX. 202.

Tutzeho = to Itzeho IV. 41.

Tybbeke, -ike *cf.* Tibba.

Tydeman, -ricus *cf.* Thid.

Tym(m)o *cf.* Timmo.

Vagel *cf.* Vogel.

Vaghe. Hence I. 191; *cf.* Voghe.

Ualke, -o, Valke, -co *cf.* Falco.

Valkenere. Wolt. II. 290.

Valkersche. Alheyd III. 359.

de Valle. Lud. III. 116.

Vanderlucht. Joh. VII. 32.

Vanitas VII. 39.

Varwere. Everh. V. de Vredelanden VI. 23.

Vasan. Conr. I. 331; *cf.* Fesanus.

Vde VII. 1.

Vecors. Rad. VIII. 13.

Vedderen *cf.* Vetdere.

Velebru(w)er(e). Heinr. I. 27, 46; Gosc. VI. 301; Elis. V^n. III. 78. Velebru(w)ersche IX. n. 11, 39.
Velegost = Velgast.
Velescap. Gher. VII. 118.
de Velin. Bert. V. 137.
Veling. Ger. VII. 157; VIII 207.
Vemer(en), Vemeressunt = Fehmarn, Fehmer-Sund.
Vemerligk, -ligh, -ling. Joh. IV. 562; VIII. 159, 357; Nic. VI. 242.
Venedic. hereditas uocata V. IV. 95, 432.
Vent(r)osus III. 133 *u.* n. 19^a.
Venzvitz (*Ins. Rügen*). curia Venzceui(c)z V. 275.
Verden. Verda, -en. Henr. de I. 47; III. 547; IV. 279; Vlr. III. 481.
Vere = Alte-Fähre. Verdor, -strate *cf. top. Reg.*
Vetdere(n), Veddere(n) IV. 500, 534; VIII. 122, 232.
de Veteri-Crimpen = Altenkrempe.
Vettinc, -g(h), -gus, Uetting. Alart I. 108; II. 257; III. 217, 415, 424; IV. 183, 486; V. 353; VI. 14, 79, 312, 313.
Vffo de Parowe I. 1.
Vhogelsangh = Vogelsang.
Vicco, Vicke, -o de Grammendorp, Kobelenrey, Lore, Randowe *cf. b. O.;* fr. Will^i. de Bart VI. 252; seruus Herm^i. de Trauenem. VII. 44.
Viceke, -ike IV. 102; Joh. IV. 571.
Vicherus I. 69.
Vietzen (*Mcklbg*). Henr. de Vitsen III. 21; Herm. de Vitsin II. 255.
Vilter *cf.* Filter.
Vigbold, Vilhelm *cf.* Wilh.
de Vincelberghe. d. Fred., can. Cam. IV. 177.
Vinckersce. Eylerus mar. V^en VII. 159.
Vineko. d. Michel V. VII. 115.
Vingherhot, -hůt VII. 138, 140.
Vinke. Joh. VII. 17.
Vire. Henn. V. de Anclem VII. 140.
Viriz. Nic. VII. 162.
Visbeck (*Westf. u. Oldenbg*). Joh. Visbeke III. 186; *cf. auch Fischbach.*
Visch. Thomas IV. 51.
Vise(n)nase. Lud. IV. 4; VII. 112.
Vitsen, Vitsin = Vietzen.
Ukermünde. consules de, in Vkermunde II. 267; III. 136.
Vlandervare. Petr. VII. 142.
Vlasberner. Hinr. VI. 132.
Vleminc, -ync *cf.* Fleminc.
Vlensborg = Flensburg.
Vlessenebart. Hence VII. 16.
Vlricus, Ul-, Olricus de Golnowe, Kote, de Roma, de Verden *cf. b. O.;* suag. vxoris Joh. Rufi VIII. 221; sutor II. 131; textor III. 340; *o. Z.;* III. 305; IV. 560.
Ůlzen (*Hannover*). Henr. de Vlsen III. 466.
de Vlughestede. Gunnerus IV. 241.
Vnghelarde. mag. V. IV. 581.
Unna (*Westf.*), Unna, Vnna, Tunna. Leo van, de I. 100, 147, 151, 159; III. 117, 291; VII. 162; Paruus Nic.? IV. 545.
Un-, Vnuer-, -ver-, -vor-, -uerde *cf.* Inperterritus.
Voegdehagen, Vogedehag(h)en = Voigdehagen.
Vog(h)el, Vagel. Ger. I. 214, 272; Henn. V. 93, 94; V. fr. d^e. Gholden VI. 19; *a. V.* II. 86, VI. 96.
Vogelsang (*bei Stralsund*). V(h)og(h)elsange, -sangh, -sank, -sage. I. 340; II. 186; VIII. 199, 240; Gher. de I. 4.
Voghdehaghenerueldе V. 23; *cf.* Voigdehagen.
Voghe I. n. 27; Jord. IX. 228; *cf.* Vaghe.
Voigdehagen (*bei Stralsund*). Voegde-, Vog(h)ede-, Voghdehag(h)en, -hauen. Leo Falke emit V. III. 156, 157; molendina in V. IV. 546; VI. 51, 52; Joh^es. molendinarius d. V. IV. 475. taberna in V. VIII. 345; mansus in V. VIII. 211; iugera, ortus iuxta, apud V. VIII. 210, 172; campus V. V. 23, 252; VIII. 185, 198, 240; Boydekin de V. III. 176; Henr. IV. 222; Hinceke V. IX. 204.
Voigtsdorf (*Kr. Grimmen*). Hince de Voghedestorp IX. 191.
Vokendorp VII. 159.
d. Vol(c)mar(us), -mer, prouisor S. Spir. IV. 114; V. Ribo VII. 17; de Kopmehauen VI. 126; f^s. Joh. Went V. 282; carnifex II. 101; III. 454; *o. Z.* III. 381; IV. 234.
Volquardus de Bowerdestorp VI. 21.
Volquinus de Janikendhorp, de Recligkhusen *cf. b. O.;* V. II. 263; III. 336; IV. 332; VIII. 17; Henr. V^i., Wolquini IV. 510, 394.
Volrat, -dus VII. 159; cam. d^e. nostre VI. 60.
Volsit vx. Ger. pistoris I. 39.
Voluch Golde VI. 46.
Volucris. Nic. II. 145. *cf.* Vogel.
Vorheliken. Thid. VIII. 163.
Uorkenbeke, Vorkenbe(c)ke = Forkenbeck.
Vorland (*Kr. Grimmen*). Alb. de Vorlant, -de I. 257; II. 180; Arn. de V. III. 217.
Vorlop. Koneko V. V. 108.
Vorman. Dhitmer I. 261; II. 204; Joh. IV. 367; Nic. V. 9; Petrus VII. 146; Sasse IV. 583; Thid. I. 203, 292; II. 173.
Vorrat. Willeko V., vasallus d^i. Magnop. VII. 124.
Vos VIII. 38; Henr. V. 67; Joh. VII. 157; IX. 25, 249; Lamb. dictus V. VI. 329; Lud. V. II. n. 102; IV. 449; V. 44, 253; Thid. VIII. 204. V. fr. Hinr. Gormin V. 5; -Wicberni III. 276; V. winschrodere VIII. 254.
Vosse. Hence III. 234.
Voyzan. Henn. IX. 17, 78; Hinceke IX. 115; *cf.* Fesanus.
Vrackel, Vracle, -o = Brakel.
Vranco, -ke, -ko *cf.* Franco. *u. das top. Reg.*
Vrankenvort, -kenevordhe = Frankfurt.
Vrece IV. 465.
Vredeland = Friedland.
Vreden (*Regbez. Münster*). Joh. de V. VI. 302, 352; Thid. IX. 175.
Vresenorde = Fresenort.
Vreste IV. 334, 361, 441.
Vri(i)dach, Vriiedac(h). Henr. III. 26, 102; V. 41, 96, 110; Thid. III. 501.
Vriensteyn = Freienstein.

Vrigedank. Hildebr. IV. 193.
Vrihere. Nic. IV. 503.
Vritce minutor II. 133, 139.
Vroligh, -ling, -ligk, Wroling. Joh. III. 524, 560; IV. 80. IX. 31; V. fr. Henn. et Hinc. de Rodhe V. 119.
Vrowendhorp(e) = Frauendorf.
Vroweneliken = vrowen Eliken. *cf.* Henr.
d. Vrowin(us), Wrowinus apud forum I. 36, 224; -apud murum V. 75; — sacerdos VIII. 277; V. f^{s}. d^{e}. Sophie III. 450; f^{s}. fr^{is}. Gocewini V. 60; VIII. 306; mar. d^{e}. Engelen IV. 448; pr^{s}. Johannis III. 451; notarius II. 141, 269; VI. 15; ortulanus II n. 111, 260, IV. 201; VIII. 155; Joh. Vrowin(i) III. 219, 491; V. *o. Z.* V. 300.
Vrsten I. 92, 135, 188; Joh. I. 113; III. 78, 331, 482; Thid. V. 131.
Vruwendhorpe = Frauendorf.
Vruwenlof. Henn. IX. 210.
Vruwenmarket VII. 113.
Usedom. Nic. de Vsenam, -nem VII. 106, 108, 141.
Üselitz (*Rügen*). villa Vselisse VI. 279.
Vstede (= Ystad?) Joh. Went de IV. 189.
Vtesse IV. 405.
Utrecht. Vtrecht. Aleydis de I. 77; Joh. III. 215.
Vunko. Heinr. qui dicebatur V. I. 1.
Vust, uust. Wessel, Lud. *mit der v.* I. 56, 347.

Wachenscede = Wattenscheid.
de Wachhus. Arn. VIII. 228.
Wacker. Henr. IV. 353, 397.
de Wag(h)e. Arn. VI. 330; Herm. VI. 253; Hinr. V. 308; Lamb. V. 106; VI. 253; VII. 132; VIII. 215, 227; Reyn. IV. 183; VI. 349; VIII. 222, 273.
Walburgis V. 231^{a}; *cf.* Wolb.
Walcheren? (*Holland*). Bern. de Walchnem, de Walechin III. 80; V. 278.
Walegust = Wolgast.
Waliwanus ciuis de Lubec VI. 2.
Walco *cf.* Falco.
Walterus *cf.* Wolter.
Warberg (*Schweden, Holland*). Bertolt de Warberge III. 62; Conr. de Wartberge I. 61.
Waren? (*Mcklbg.*). Thid. de Warne III. 273, 350; IV. 246, 314.
Warendorf (*Westf.*) Leffardus de Warndorp III. 507.
Warnekow (*Kr. Greifsw.*) Hence Warnikowe VII. 38.
Warnemünde (*Mcklbg.*). Joh. Warnemunde dictus VII. 175.
Warnkenhagen (*Mcklbg.*). Thid. de Wernikenh. II. 227.
Warp (*Pommern*). Role, Rule de W. V. 281; VI. 255; Tabbart I. 163.
Wartberge = Warberg.
Wattenscheid (*R.-B. Arnsberg*). Wachenscede, Wattenschet, -scede, -sche(y)de. Conr. (de) W. c. I. 334; I. 33, 105; Reym. III. 394; IV. 424, 560.
Wecelus *cf.* Wescelus.
Wedel? (*Hannover*). Hartwicus de Wedele V. 115; W. *als Pers.-name* V. 306.
de Wege. Hinr. V. 151.
Wegeringhausen (*R.-B. Arnsberg*). Herm. de Wirichhusen, III. 10, 13.
Weggemunt, -mol, Wigemul. Lod. VI. 48, 49, 75, 80.
Weitenhagen (*Kr. Greifsw.*). Alb. de Weytehagen VI. 300.
Welingus VI. 143, 145.
de Welten. Gherth IX. 238.
Wemer(in) = Fehmarn.
Wendela, -e, Windele de Lub. III. 505, dicta de Roede III. 516; soror Ger. Wicberni VI. 361; — Gesen VI. 152; — d^{i}. Jacobi V. 359; vx. d^{i}. Bodonis I. 95; — Henr. de Rostoc VI. 292; *o. Z.* IV. 182; V. 97.
Wendhausen (*Hann. u. Braunschw.*) Wend-, Wenthusen, -huzen. Joh. W. V. 109; VIII. 384; IX. 199.
Wendorf (*Kr. Rügen, Grimmen u. Franzbg.*) Petrus Ketelhut de Wentdorp VI. 132.
Went. Henr. IV. 582; Joh. (dictus) (de Vstede) IV. 189; V. 282; VI. 364; IX. 220; Marq. IX. 219; Nic. (dictus) V. 339; VI. 335; VII. 148; *cf.* Slauus.
Werbrecht VI. 193.
de Werebeke. Joh. III. 382.
Werenbertus III. 419.
W(h)ering(us), -g(hu)s, -ges, Werigk de Stenebille VI. 90; f^{s}. Henr. Cummestorpe III. 100; fr. Conradi I. 31; *o. Z.* I. 259, 345; II. 182, n. 89, 213; III. 43, 95, 99, 120, 123, 551; IV. 125, 283, 290, 305, 376; VI. 104, 128; VIII. 30. Gherardus W., W^{i}. VIII. 83, 178, 280.
Wernbrecht c. I. 120.
Wern(h)er(us), Werneke, -ike, d. W. sac. IV. 65; W. Crummesse, de Elen, de Gustrowe, de Helc, Hele, Heyle, Hesse, de Kile, Kruse (kolere), de Neudin, Scaffenrat *cf. b. O.*; f^{s}. Ghodekini funificis III. 445; — Joh. Perun V. 245; seruus Arnoldi VII. 168; koler VIII. 288; sutor I. 125, 167; apud, prope scolas (noue ciu.) III. 285, 396; *o. Z.* I. 170, 277; III. 81; VII. 24, 103.
We(s)cel(us), Wezcelinus Olde, Pape, Ventosus *cf. b. O.*; f^{s}. Bvumanni III. 559; 560; — Thid^{i}. Westfal V. 218; fr. Joh. Olden IV. 622; maritus Herborch VI. 152; bursarius (de Demyn) et socius eius W. VI. 4, 22; *o. Z.* III. 62, 457; IV. 528.
Wesel. Wesele(n), -lingh. Henr. de I. 16, n. 2; VI. 296.
Wessel(o). Joh. VI. 175; W. de Kusueldia VI. 325; *mit der* vust I. 56; *o. Z.* VI. 344.
Weste IV. 529.
Westerås (*Westermanland, Schweden*). Joh. Westerho IV. 271; Tibbe rel^{a}. Westerso, -zo VI. 353, 355.
Westfal(us), -phal. Borch. IX. 160; Conr. VII. 35; Ecb. V. 309; VIII. 98, 214, 223, 273, 293; IX. 94; Gerlacus IX. 159; Henr. III. 507; IV. 182, 528; V. 64, 95; VI. 185, 213, 219, 369; VII. 93; — in Bodenstrat V. 185; — seruus Zurdech VII. 168; Herm. V. 330; VI. 8; Joh. V. 171, 296; VIII. 204; IX. 41; Thyd. V. 218, 341. Willeko IX. 9; W. seruus Peynonis VII. 168; *o. V.* IV. 502.

Weykeviz. Blisemer W. de Vresenorde VII. 33.
Weytehagen = Weitenhagen.
Wezcelinus *cf.* Wescelus.
Wheringhus *cf.* Werigk.
Wibe(ke), Wybe. Negennogen VII. 9; de Sehagen IV. 149; f^a. Reyneri de Teuin III. 146; soror Bern. de Stenhaghen IV. 76; W. in platea Verstrathe I. 25; puella W. IV. 450; Wibenman *od.* maritus Wiben Wilh. I. 28; Marq. III. 324; VII. 9.
Wibekinus IV. 363, 364, 374, 433, 455; VIII. n. 86; de Parchem IV. 152.
Wiborg (*Jütland*). Wichberg(h)e, -ghen, Wiberch, -bergh(e), Wyborghe. Euer. de III. 499; IV. 5, 107, 215, 407; VI. 36, 39; Herm. IV. 407; Thyd. VI. 263.
Wibrand(us) Gonghen IV. 486; Zoyen III. 99.
d. Wicbernus c. I. 62, 95, 186; III. 73, 95, 120, 131, 156; VI. 142, 153; I. 170, 218; III. 45, 157, 276, 300, n. 14^a; V. 82; W. f^s. Dhitmari de Lutsowe III. 234. d. Thid. *u.* d. Ger., Joh., Petrus *u.* Gertrudis Wicberni *cf. b. O.*.
Wicbertus. Gese rel^a. W^i. III. 359.
Wicberus Pape VIII. 134.
Wicbolt, -dus, Vig-, Wig(e)-, Wige-, Wycboldus. d. W. de Dorpe c., W. Grope *cf. b. O.;* W. fr. Parui Hadeberti I. 10; in noua ciu. I. 130; *o. Z.* I. 117; III. 318; IV. n. 37; VI. 58, 59.
Wicburg, -bûrch III. 163; de Bucken V. 11.
Wicg(h)er *cf.* Wigger.
Wichals. Hinr. VII. 161.
Wichardus (de Gripeswaldis) VI. 41; VIII. 206.
Wichberge, -ghe(n) = Wiborg.
Wich(e)man(nus) IX. 246; awnculus Wlfardi IX. 166; faber I. 26, 83, 91; III. 239.
Wicholte. Willek. VIII. 78.
Wichs cepel. Hinr. III. 411.
Wickede. (*Westf.*). Henr. de Wickede VI. 84; God. de Wickeden IX. 244.
van der Widen, de Salice. Joh. I. 102; III. 196; Lud. III. 79.
Wig-, Wige-, Wigeboldus *cf.* Wicb.
Wigemul *cf.* Weggemole.
Wigg(h)er, Wicg(h)er. Joh. VI. 324; Petr. V. 130, 325; VI. 122; *o. V.* I. 347; II. 58. Conr. W^i. VI. 117.
Wilbrant, -dus de Kile, de Ribeniz *cf. b. O.*.
Wilborch, -burg, -bûrch de Bucken *cf.* B.; soror Henr. de Vemer VI. 53.
Wilde VII. 28; Henr. VI. 201, 295; VII. 26.
Wildelowe. Hinr., Lemmeko VII. 145.
Wildeshausen (*Oldenburg*). Arn. de Wildeshusen V. 142.
Wilhelm(us), Vilhelmus. d. W. crucifer VII. 145; W. Caluus VI. 31; mar. Wiben I. 28; mag. W. IV. 250; W. *o. Z.* VIII. 102, 334, 382.
Wilken I. 326.
Willeke, -o, -in(us), -ike, -o, -inus. d. W. Luscus, W. de Alen, de Barth, Bremer, Cloke, Crispus, de Demin, de Dulmen, de Gotlant, Kikinsel, de Lapide, Makereyge, de Meppen, Poyterose, de Richenberg, Rufus, Stoltere, de Tribeses, Vorrat, de Zutholte *cf. b. O.;* f^a. Herwici VIII. 163, 175, 181, 352; puer Nic^i. de Kilo VI. 314; f^a. Rickelant VI. 312, 313; — Vrankonis I. 35; g^r. Henr^i. Siger I. 225; vitricus puerorum Hinr^i. de Lap. V. 233; fr. vx. Joh^is. de Sueden IV. 323. fr. d^e. Kunnen II. n. 13; — Gernandi de Fossa II. 243; aurifaber IV. 429; campanarius II. 51; III. 12; qui facit cistas III. 176; institor V. 158; VI. 346; ortulanus IV. 352; rasor VIII. 305; de fossato, super fossatum II. 243; III. 355; *o. Z.* I. 180; IV. 138, 282, 507; VII. 20; VIII. 153, 205.
Will(e)modus, Wilmodus II. 258; III. 72, 123, 257.
Willerswalde (*Kr. Grimmen*). Hince de Willerwolde IV. 213.
Willerus de Velegost V. 301.
Wils VIII. 293; Henr. V. 260, 285; VIII. 64.
de Wilsowe. Joh. VI. 83.
Wiltere Herm. VIII. 342; *cf.* Filter.
Wiltit *od.* Wittit IV. 34.
Wiman. Arn. in Demin W. dictus IV. 105.
Winant, -dus Drughehorn. de Trebetowe *cf. b. O.;* cognatus Gosc^i. de Trepetowe IV. 386; carnifex III. 178; *o. Z.* V. 284.
Windebrack (*Kr. Grimmen.*). Henneke Wintbrake IX. 197.
Windele *cf.* Wendela.
Windelborch I. 62.
Winman. Godek. IV. 525.
Wirichusen = Wegeringhausen.
Wisch. Herm. VII. 141.
Wismar. Wismer, -aria, Wysmer. Ecbrecht Rintflesch de W. III. 47; Joh. (pellifex) II. 234; III. 155, 318, 499, 502; IV. 18; Nic. III. 531; Thid. I. 173.
Witcherewere. Hence III. 217; Witgerwere. Conr. IV. 6; Witgherwer. Bern. VIII. 214, 220.
Witekowe (*Wittow?*) Godeko Pren de W. VII. 128.
Witingen, Witowe, Witstoke = Wittingen, Wittow, Wittstock.
Witte Bernart VII. 68. *cf.* Albus.
Witteke. Eliz. f^a. W^en. VI. 323.
Wittenburg (*Mcklbg., Hann., Holstein*). Henneke Wittenborch IX. 198.
Wittenhagen (*Kr. Grimmen*). Joh. Gralowe de W. VI. 132; Langhe de Wittenhaghen IX. 201.
Wittingen (*Hann.*). Conr. de Witingen III. 207.
Wittit *od.* Wiltit IV. 34.
Wittow (*Halbinsel v. Rügen*) Wit(t)owe, aduocatus supra W. VII. 129; Ludeke W. IX. 153; Ludeke W. IX. 153; Schultetus submergebatur Witowe III. 108. *cf.* Witekowe.
Wittstock (*Ost-Priegnitz*). Arn. de Witstoke VII. 69.
d. Wiz(s)laus, Wysclaus, d. noster W. I. 221, 287; III. 157; d. noster I. 339; d. Rugianorum IV. 214; d. noster princeps Ruianorum III. 156; d. de Ruya VI. 168; d. terre I. 339; terra d^i. W^i. VII. 3; curia d^i. W^i. IV. 499. d^a. nostra VI. 60; VII. 129.
Wl.. *cf.* Wul.. *u.* Wol..
Wobbe(kina) III. 550; vx. Euerardi III. 264, 309; Nic. Wobbe VI. 116.

Wobbelkow (*Kr. Frzbg.*). Wobbelkow, Wobel(e)cowe, -kowe, Woblekouwe, Woblicowe. Ecb. (de) W. IV. 169, 616; IX. 38; Herm. W. I. 317; Hennekinus Albus W. IV. 542; Joh. de W. III. 225, 234, 556.
Wobrenus de Gheyne IV. 473.
Wockenstedt (*Kr. Oschersleben; nach Fabr. Strals. S. 80 auch auf dem Rügenschen Festland*). Mart. (de) Wokenstede IV. 557; V. 287; IX. 44.
Wodeneke = Wotenik.
Woderus I. 131.
Woke. Peter VII. 159.
Wokendorp VII. 159.
Wokerer. Thid. V. 152.
Wolbertus molendinarius III. 318, 366; quondam nuncius ciu. III. 480; pistor III. 318.
Wolbrecht de Erken. IX. 245.
Wolburg(is), Walburgis V. 231a, 359; soror Eyliken III. 93; rela. Gher. Nigri V. 366.
Wolddorp = Woltorf (*od.* Woltersdorf *im Ratzeburgschen, Meklbg. u. der Mark, od.* Woldesdorf *im Bremenschen, wie Fabr. Str. S. 81. 82. zur Vermuthung stellt*).
Wolder(us) *cf.* Wolter.
Wolegust = Wolgast.
Wolf, Wolfardus *cf.* Wulf, Wulfard.
Wolflam VI. 174; Wlflamus V. 364.
Wolfshagen (*Kr. Frzbg.*). Wlfhag(h)en, Wulueshagen. Bern. de I. 34; Hence, Heyno (de) W. III. 50; V. 321, 354.
Wolgast. Fred. de W. VI. 104; VIII. 234; Joh. W. VI. 124; vidua de W. I. 207; III. 16.
Wollenpunt *cf.* Wullenpund.
Wollin. burgenses de, in Wolin VI. 48, 49, 75; Hasse de W. III. 280; Joh. W. IV. 304.
Wolquardus Reynert VI. 42.
Wolquinus *cf.* Volquin.
Wolter(us), -der(us), Walterus. W. apud, de Sunde c., W. Albus, Cussepenning, Diues, Engel, de Gheyne, de Lubec, Oltmakenie, Pukenberch, Rike, Techelin, Valkenere *cf. b. O.;* fr. Athgeri VI. 203, 310; VIII. n. 14, 271; W. molendinarius IV. 602; molendinum fratris Walteri VI. 318; VII. 162; fr. Walter III. 497; W. cognatus Bern. Diuitis I. 171; auceps III. 298; aurifaber V. 209, 216, 327; quidam famulus IV. 118; seruus Cerstine Lubescen VII. 180; mag. ciuium in Stenh. I. 29; remensnidere VII. 14; iuxta aquam I. 216; *o. Z.* I. 128; III. 11, 419, 497; IV. 115, 220; VI. 1; VIII. 205.
Woltorf (*Hann. u. Braunschw.*). Wol(d)-, Wol(t)dorp, -torp(e). Joh. (de) W. c. cam. III. 95, 389, 392, 395; IV. 84, 372, 496, 531, 544, 567, 593, 607; V. 4, 107; VI. 122; VIII. 178, 208m.; Ertmar fs. W. VI. 359.
Wolverdun. Thid. V. 12.
Worpel. Thid. V. 306.
Wordingborg (*Seeland*). Nic. de Worthingburgh IV. 264.
Wotenik (*Kr. Grimmen*). Otto Wodenecke V. 219.
Woytin dictus de molendino VI. 82.
Wredheloke. God. III. 103.
Wrene. Thid. V. 130.
Wrigensten = Freienstein.
Wroling, Wrowin *cf.* Vroligh, Vrowin.
W(u)lf, Wolf. Detl. VII. 174; W. de Lensen IV. 416; fs. Wolberti quond. nuncii ciu. III. 480; apud Joh. ank. VIII. 327.
W(u)lfart, -dus, Wolfardus de Grimme, de Herlinc, de Rostok *cf. b. O.*; Bern. Wi. VIII. 200; W. *o. Z.* I. 243; III. 238; V. 252, 270; VI. 278; IX. 166.
Wulfoldus, -voldus, -uoldus, Wluoldus c. VII. 19; W. de Parowe c. *cf.* P. W. *o. Z.* IV. 503; V. 289, 316; VI. 235, 293.
W(u)llenferuer. Hinr. VI. 110.
W(u)llenpunt, -d, Wollenpunt. Henr. IV. 278; Joh. III. 563; VI. 9, 10, 45; IX. 217; Thid. IV. 462; VI. 10, 25, 45, 119, 129; IX. 74; *o. Z.* IV. 462.
W(u)llenweuere. Arn. I. 43.
Wulmodus III. 85.
W(u)lpes. Dhitm. I. 245; *cf.* Vos.
W(u)lueko VII. 117; hudekoper V. I.
Wulueshagen = Wolfshagen.
Wulueram III. 183.
Wuluoldus, -voldus *cf.* Wulfoldus.
Wuste, Wüste V. 189, 194.
Wy.. *cf.* Wi..

Ybe, da. Y VI. 214; Gher. Ybe, fs. Yben, Ybo IX. 92; III. 202; V. 240; God. Yben VIII. 201; Paruus Petrus gener Ybonis IX. 77.
Yda III. 557; IV. 90, 91, 232; VII. 45; de Colberge III. 97.
Yken IV. 232.
Yliana III. 387; VIII. 285.
Ylsebe de Bucken IV. 318. *cf.* Elizabet.
Yltud IV. 184.
Ymmike vx. Henr. de Latsicowe I. 239.
Yons IV. 98.
Ypern (*Westflandern*). Joh. de Yp(e)re III. 116; VI. 127.
Ystad (*Schweden*) consules de Ystad VI. 108; *cf.* Vstede.

Zabel Scutto VII. 118; fr. Henr. Gormin V. 5.
Zachteleuen(t) *cf.* S.
Zagere, Zagher. Joh. III. 497; VII. 158.
Zale = Saal.
Zansebur (*Kr. Frzbg.*). Roleuus de Sanzebur III. 519.
Zarnekow (*Kr. Rügen, Greifsw., Grimmen*). Sarnekow, Zar-Szarnikowe. Dhetl. S. III. 358; Joh. de III. 274; Otto III. 358; Timmo S. VII. 177.
de Zarowe. Sten VII. 159.
Zechefridus *cf.* Sifridus.
Zehagen, Zemelow(e) = Seehagen, Semlow.
Ziboldus, Zibrandus, Zifridus = Sib., Sibr., Sifr.
Zicker (*Rügen*). Bern. de Cic(h)kere. II. 132; IV. 13; Beneke IV. 383; IX. n. 14, 50.
Zimkendorf (*Kr. Frzbg.*). Herm. Sum(m)ekendorp V. 10, 175.
Zingst (*Insel nördl. Barth*). habitatores in Sinxt VIII. 374.
Zipke (*Kr. Frzbg.*). Cippeke(n), -kin, -ike(n), Cyppeken. Boyd. de III. 72, 167, 300,

423; IV. 580; Heyne II. 250; Heydeko IV. 502; Hinr. IV. 159; IX. 84; Jac. IX. 203; Joh. V. 33; IX. 4. n. 2.
Ziric *cf.* Sirich.
Zitzebur f^{s}. Dummeslaw VII. 141.
Zlaweke V. 209.
Zogen. Herm. IV. 416.
Zoldekendorp = Solkendorf.
Zoyen. Wibr. III. 99.
Zuerin = Schwerin.
Zuiderlant *cf.* Suderland.
Zuineko, faber V. 184, 304; *cf.* Zwin.
Zump *cf.* Sumpe.
Zurdech *cf.* Surdech.
de Zutholte. Willeke IX. 106.
Zverin, Zwerin = Schwerin.
Zwinekinus V. 360; *cf.* Zuin.
Zwolle (*Oberyssel*). Suolle, Svolle, Swolle. Bern. de II. 147; Ger. II. 163; III. 136; IV. 456; V. 217; VI. 55, 100, 116, 118; Jac. VI. 55; IX. 156; Joh. VI. 298.
Zylenus I. 313.

Zusammenstellung der im Stadtbuch als domini bezeichneten Personen.

1. Sacerdotes. Arnoldus, *Abt, u.* Henricus, *Kellermeister v. Neuencamp*, Arnoldus *u.* Otto Slore, *Plebane in Strals.*, Johannes, *Pleban in Barth*, Fr. v. Vinzelberg, *Domherr zu Camin*, Bernardus, *Caplan der Fürstin*, Gerlach, Michel, Vrowin, Werner *Priester in Strals.*, Johannes, *Rector der Heil.-Geist-Cap. daselbst*, Herman Stoltevot (?), *Priester auf Rügen*, Jacobus, *Pr. in Bauer*, Jordanus, *in Prohn u.* Stacius, *in Richtenberg.*
2. Consules: Albus, Henr. *u.* Herm.; Aptus, Henr.; de Bart, Joh.; de Bracle, Herm.; de Brandenburg, Alart; de Borantshagen, Helmicus; Cerdo, Ger.; Conrat Ertmari *u.* Rederi; de Cosueld, Joh.; Curland, Alb.; de Devin, Reyner; de Dorp, Thid., Herb. *u.* Wicbolt; Eselsvoth *od.* Pes-asini, Henr.; Everardus pannox; Falko, Leo; Franko; Gerardus (g^{r}.) Wicberni; de Gnoyen, Joh.; de Godebuz, Joh. (cam.); de Gripeswalt, Nic.; de Gustrowe, God.; Henricus (vir d^{e}.) Eyliken *od.* vrowen Eliken; Herbort; Inperterritus *od.* Unuoruerde, Gosc.; Knop, Nic.; Lange *od.* Longus, Nic.; Lore, Ger.; de Lutsowe, Dhitm.; de Meppen, Joh. *u.* Henr.; de Monte, Ludolf *od.* Ludike; Nicolaus de noua ciuitate, (*wohl identisch mit Nic. de Gripesw.*) Papenhagen, Joh.; de Parowe, Wulfold; Paruus, Leo; de Quitsin, Petrus; Rauensberg, Herm.; de Reuele, Arn.; de Richenberge, Herm.; de Rodhe, Ger. *u.* Henr.; Sachteleuen, Alb.; de Scaprode, Bern. sen. *u.* iun., Ecbert *u.* Hartwig; Scerf, Thid.; Schulowe, Meyn.; Scoke, Joh.; Segefridus; de Sehagen, Arn. (cam.); Spelling, Bertram *u.* Hinr.; de Stenhus, Thid.; de Strateburg, Joh. (cam.); de Sunde, Wolder; de Techelin, Joh.; Thidericus (f^{s}.) Wicberni; de Trauenemunde, Herm.; de Tribuses, Conr.; Volcmar (prov. S. Spir.); de Wachenscede, Conr.; Wernbrecht; Wicbernus; Woltorp, Joh. (cam).
3. Milites: Bere, Joh.; Bokeman *od.* Bekeman, Lud.; Conradus cecus; de Bughe, Ant.; Dotenberg, God.; Ellendere dictus Tinne, in Norw.; de Grizstowe Joh.; Hempe de Comene; Heyden, Conr.; de Jorke, Jeorg.; Kabolt, Ladh.; de Kalendis Nic. *u.* Thid.; de Locstede, Joh.; Moltike, Everart *u.* Mattheus; Mordhere, Gotanus *u.* Joh.; de Nortse, Ben.; de Oste, Joh. et frater eius Henr., marscalcus; de Penz, Reynwart; Philippus; Scriptor, Nic.; Sten; de Stralendorpe, Heyno; cum Thorace, Marq.; de Wokenstede, Joh.
4. *Ohne nähere Bezeichnung, zu welcher der vorigen Classen gehörig, werden domini genannt:* Amelricus, cum Arbore, Thid.; Bekeman, Bert.; de Bocwolde, Henr.; Bodo; de Bomgarden, Engelb.; Cytterpenningh, Joh.; Colnere, Henr.; Dywiz, Nic.; Doctor puerorum, Joh.; de Dorp, Joh.; Eckehardus; Ertmar; Faber, Reder; de Geysmere, Conr.; de Golenbeke, Marq.; Grundis; Harnit; Hemere; de Kilo, Bolte; de Lapide, Rad.; de Lendina, Borchart; Luscus, Willeke; Magnus, Joh.; Mildehand, Herm.; de Monasterio, Joh.; Nedemar; Nicolaus, fr. Jacobi, pr^{s}. Knepe; Obulus, Joh.; de Ost, Bertram *u.* Herm.; Paruus, Henr.; Pilleator, Joh.; de Putbusk, Nic. *u.* Thece; de Raceborch, Conr. *u.* Henr.; de Rethem, Conr.; Reschinkel, Henr.; de Richenberch, Heyne; Rosenwater, Henr.; de Rostock, Ern.; Sceruergher uel Obulus dictus; Seghebodo; de Sehagen, Joh.; Stute, Henr. *u.* Joh.; Tesmarus; de Veteri-Crimpen, Otto; Vineko, Michel; Vrowinus g^{r}. Ludolfi; Wullenpund, Thid.; Wilhelmus crucifer.

In der Regel mit dominus *titulirt wird auch der Rügensche Fürst Wizlaus (cf. unter W.). Ausserdem sind fürstliche Personen erwähnt ohne Beifügung des Namens:* de Magnopolensis, Slaui d^{i}., d^{i}. Stettin et Vrankenvorde *u.* dux Fucie.

II. Topographisches Register der Stadt Stralsund,

bearbeitet vom Herrn Dr. Wähdel.

1. *Kirchen, Klöster, Kapellen, Hospitäler, Schulen, Kirchhöfe, Pfarrhof.*

ecclesie in Stralesund III. 43; eccl. in civitate IV. 352; communes eccl. civitatis II. 270; cuilibet eccl. I. 107; 5 eccl. in Stralesunt I. 243; 6 eccl. in Sundis III. 259.

St. Nicolaikirche. beatus Nicolaus I. 215, 253, 285, 286, 287, 349; III. 329, 345; IV. 402; beatus Nic. et ecclesia sua II. 78; — sanctus Nic. III. 55, 162; IV. 181. 352, 370, 492, 493, 570, 595, 628, 629; V. 235, 350; VI. 166, 234, 321, 327. sanctus Nyc. V. 349; eccl. beati, sancti Nic. I. 208, 212; II. 269; IV. 36, 548; V. 235, 349; VI. 321; VII. 167; semicorium s^{i}. N^{i}. VI, 346; *St. Annencapelle* (*in der Nicolaikirche*). capella sancte Anne VI. 321; Hinricus ante s. Annam VI. 166; campanile II. 203; burga prope c. II. 119; Riquart prope c. II. 98; ciniterium s^{i}. N^{i}. IV. 164.

Heilgeistkirche u. -Haus. eccl. Sancti Spiritus I. 86; Sanctus Spiritus I. 212, 288; II. 236, 241, 266; III. 55, 162; IV. 181, 370, 492, 628; V. 34, 114, 230; VIII. 174; beatus S. II. 248; domus S. S. II. 266, 268, 271, 272, 277; III. 311, 460, 520; IV. 113, 114, 184, 352, 439, 611; V. 223, 250, 270; VI. 272, 303; rector capelle S. S. VIII. 229; superius cellarium S. S. V. 81; cellarium situm directe in oppositum libre sub domo S. S. VI. 303; boda apud S. S. II. 157; boda prope S. S. juxta murum II. 293; stupa apud S. S. IV. 344; turris apud S. S. II. 162.

Kirche der Apostel Peter u. Paul, auch St. Peter. (*cf. Facta, R. P. G. III. Anh. 1*). eccl. apostolorum Petri et Pauli . 33; beatus Petrus I. 212; sanctus P. II. 236; III. 55, 162; IV. 181, 182, 352, 370; eccl. beati P. I. 208; hered. apud s. P. IV. 339; orreum apud s. P. 305; stupa in noua civitate apud s. P. IV. 97; hered. locata in noua civitate apud s. P. IV. 109.

St. Jacobikirche. hered. parva versus s. Jacobum in platea clericorum VI. 187.

St. Marienkirche. sancta Maria in nova civitate IV. 493; eccl. beate, sancte Marie IV. 515, 548; VI. 249.

St. Georgshospital. Sanctus Georgius III. 55, 453; IV. 352; s. Gheorgius IV. 181, 370; s. Georrius V. 34, 286; s. Georius VI. 347; s. Jeorrius V. 351; beatus Jeorgius III. 225; curia b. Jeorgii III. 225; hered. in platea molendinorum sita apud domum Jeorii IV. 357; hospitale beat. Jeorgii II. 246, 247; hosp. s. Georii IV. 602; domus hospitalis IV. 23, 166; hospitale II. 233; III. 162; IV. 23, 166, 175; hortus hospitalis II. 193; hortus juxta hospitale II. 253; duo jugera adjacencia hospitali III. 453; leprosi I. 197, 212, 243, 342; domus apud leprosos I. 344; hortus juxta lepr. II. 188, 195, 238; Riquart ortolanus apud lepr. I. 347; hortus juxta infirmos I. 298; hortus hospitalis infirmorum I. 318.

Dominikaner. predicatores I. 208; fratres pred. I. 212; III. 162; IV. 352, 370; VI. 61; prior fratr. pred. III. 384; ordo pred. V. 371; semicorium fratrum VII. 157; hered. versus fratr. pred. IV. 251; hered. angularis apud fratr. pred. V. 276; hered. apud fratr. pred. VI. 333; hered. juxta pred. III. 251; hered. apud pred. V. 210; Tece juxta pred. I. 249; II. 71, 187; fratres majores III. 55, 70; hered. ap. fratr. maj. IV. 211; hered. juxta fratr. maj. VI. 215; horreum situm apud fratr. maj. VI. 223.

Franziskaner. fratres minores I. 107, 208, 212, 339; III. 55, 70, 162, 329; IV. 352, 370; VI. 62; hered. angularis prope fr. min. IV. 217; hered. ap. fr. min. V. 227; Johannes Poczen ap. fr. min. V. 37; hered. sita ap. fr. min. super murum civitatis IV. 600; area a fr. min. usque ad lemhus V. 37.

Beginen. baggine V. 360; hered. ap. beginas VI. 137.

Schulen. bodha prope scholas II. 218; burga prope sch. II. 80; bodha in platea Bodonis juxta scolas II. 135; hered. juxta sc. IV. 87; Wernerus prope sch. III. 285; Wernerus apud scolas nove civitatis III. 396.

Kirchhöfe. cimiterium I. 343; bodha juxta cim. II. 49, 205, 206, 207; V. 203; burga juxta cim. II. 103; bodha ap. cim. V. 167; lutea domus ap. cim. IV. 192, 196; burga prope cim. III. 144; crambodhe circa cim. site III. 415; burga Ghiselini circa cim. siti III. 420; area juxta cim. I. 329; Euerardus ap. cim. III. 516; puer Euerhardi ap. cim. IV. 617; hered. puerorum Euerardi sita juxta cymiterium IV. 100; Gos(z)winus ap. cim. IV. 192, 196; VI. 93; hered. ap. cim. sancti Nicolai IV. 164; cimiterium in Schadegarde I. 341.

Pfarrhof, Wedem: dos V. 26, 273.

2. *Strassen.*

a. Altstadt.

Fährstrasse. platea, que dicitur Verstrathe I. 25; Verstrate III. 117; IV. 565;

VI. 267; pl. Verstrate IV. 373; Verestrate VI. 202; pl. uectorum IV. 110; IX. 75.
Semlowerstr. pl. Semelowe III. 16, 263, 288, 289; V. 18, 186, 296; pl. Zemelowe III, 452; IV. 275[a], 283; V. 346, 369; VI. 151, 230, 369; pl. Zemeluwe VI. 182; Semelowenstrat V. 210; VI. 232; Zemelowenstrat VI. 320.
Badenstr. pl. Bodonis I. 150; III. 58, 516, 549; IV. 116; pl. Bodonum IV. 290, 465; Bodenstrat IV. 340; V. 39, 95, 185; VI. 143, 146, 148, 218, 296, 357.
Heilgeiststr. pl. Sancti Spiritus IV. 9, 33, 96, 413; V. 41, 104, 209, 220, 318; VI. 147, 154, 189, 210, 240, 241, 291, 299, 312, 324, 329; strata S. S. IV. 130, 131.
Mühlenstr. pl. molendini I. 249, 291, 294, 300; II. 71, 172, 178, 187; III. 119, 193; pl. molendinorum IV. 357; pl. Molenstrat V. 104; Molenstrat V. 210; VI. 287, 298, 301, 306.
Ravensbergerstr. Rauenberchesstrat VI. 174. 358.
Mönchstr. pl. monachorum V. 17; VI. 247, 307, 308, 311; Monekestrat V. 321; VI. 218, 270.
Schmiedstr. (*Klein- oder Breit-*) pl. fabrorum IV. 46; VII. 168.
Knieperstr. Knepestrat IV. 383, 580; V. 82; VI. 283.
Fischerstr. pl. piscatorum VI. 273, 364.
Enge Gasse arta pl. (ap. preconem) VI. 181, 248.
Papenstr. (*jetzt Böttcherstr.*) pl. Papenstrat III. 538; IV. 588.; Papenstrat V. 140, 204, 261; VI. 220, 221, 231, 269, 294, 348, 361, 362.
Papenstr. strata sacerdotum IV. 154; pl. clericorum VI. 187.
Pumperstr. (*jetzt Papenstr., Faulenhof, Apollonienmarkt*) Pumperstrat IV. 561; V. 282, 291; VI. 353, 355.
Böttcherstr. Bodekerstrat VI. 314.
Die Altstadt wird noch besonders erwähnt II. 1; III. 81; VI. 259.

b. Neustadt.

Langestr. longa pl. I. 223; III. 180, 203, 295; IV. 615; V. 24, 40, 100, 299, 341; VI. 138, 149, 157, 201, 255, 256, 264, 274, 280, 295, 313, 319, 325, 344, 352, 354; VIII. 163, 181, 361; longa pl. in noua civitate IV. 27.
Frankenstr. pl. Vranconis I. 24; pl. Franconis I. 210; III. 319; pl. Franconum IV, 51, 200, 273, 389, 484; VI. 244; pl. Vrankorum VI. 136, 185; Frankenstrat V. 65, 143; Vrankenstrat IV. 563; V. 362; VI. 139, 145, 282, 310, 323, 350.
Lobshagen Lobeshagen VI. 226. 345.
Bleistr. Blidenstrate VI. 180, 243, 257, 271, 292, 305, 332, 350.
Tribseerstr. pl. Tribeses V. 330; pl. Tribezes VI. 150; Tribbesesstrat VI. 260, 300, 366.
Haakstr. pl. penesticorum I. 137, 178, 313; II. 78, 153; III. 173, 483; IV. 46, 359; V. 129; VI. 304; VIII. 226; VIII. *Ueberschr. v. §. 6 u. v. Nro. 289 an.* boda iuxta penesticos IV. 596; Hokenstrat VI. 227, 277, 342, 351.
Kleine Gasse parva platea I. 172.
In der Neustadt werden Häuser und Plätze aufgeführt:
I. 8, 22, 32, 117, 117[a], 118, 157, 246, 309; II. 1; III. 45, 75, 76, 163; IV. 27, 42, 79, 97, 109, 187, 268, 286, 296, 318, 380, 436, 548, 553; V. 61, 210; VI. 163, 242, 251, 265, 331; VII. 121, 135, 376.
In der Neustadt werden folgende Personen aufgeführt:
Vranco I. 33, 35, 340[e] (Vranko) III. 426; Wicbolt I. 130; Johannes pellifex I. 34; Johannes de Darbeden I. 121; Dhitmer Parvus I. 196; Thitmarus I. 260; II. 183; Dhitmer I. 301; Johannes Ploys I. 206; Thidericus Vorman I. 292; Riquinus III. 153; Ecbertus III. 268; Egbertus IV. 189; Nicolaus III. 395; Johannes Albus V. 270; Hince Demmin IX. 66; Sifridus supra n. c. VIII. 127; Hildebrandus supra n. c. VIII. 320; domina Sophia III. 448; domina Elsebe (Ylsebe) de Bucken III. 512; IV. 318.

3. Thore.

Fährthor turris dicta Verdor III. 406; ualua Verdor IV. 435; VIII. 39, 219, 368, 369; habitatio super Verdor II. 22; burga prope Verdor iuxta gradum II. 77; boda iuxta murum Verdor sita II. 141; boda ante portam Verstrate II. 167.
Semlowerthor porta Semelowe II. 39, 40, 41, 81, 220; ualva Semelowe IV. 93; V. 207, 320; VIII. 144, 145, 201, 224, 231; VIII. *Ueberschr. v. Nro. 144 an.* ualua Zemelowe IV. 32; VIII. 381; Semelowendor I. 290; II. 123; VIII. 368.
Badenthor Bodendor I. 235, 270, 271, 284, 319; II. 45, 72; ualua Bodonum IV. 455; VIII. 222, 236.
Heilgeistthor porta Sancti Spiritus II. 79, 96; ualua S. Spirit. IV. 421.
Langenthor longa porta II. 221; ualua, que dicitur langedor IV. 561; longa walua VIII. 342.
Frankenthor valua Vranconis I. 269; v. Vrankonis II. 74; v. Franconis II. 285; v. Franconum II. 291; v. Francorum VIII. 235; porta Franconis II. 47; p. Frankonis III. 479; Vrankendor II. 92, 94; VI. 334; VIII, 148.
Tribseerthor ualua Tribezes I. 348; VIII. 114, 170; u. Tribeses II. 287; VIII. 365; u. Tribbeses VI. 190, 359; VIII. 376; porta Tribuzes III. 398.
Küterthor porta Kutere II. 101; Kuterdor II. 130; III. 449; VI. 225, 317, 368; VIII. 325, 384; ualua Kuterdor VIII. 116, 225; Cuterdor II. 201; ualua carnificum II. 185, 154, 166; IV. 84; VIII. *Ueberschr. v. §. 10.*
Hospitalerthor ualua hospitalis I. 350; VIII. 131; IV. 540; V. 338; VI. 144; porta hospitalis III. 70, 291; Spetalesdor VI. 263, 324, 336, 365.

Knieperthor Knepesdor VII. 156; ualua Knepesdor VIII, 234.

Zwischen Semlower- und Badenthor (*später Flachshagen, jetzt Mauerstr.*) area inter portam Semelowe et Bodendore II. 89; burga sita inter portam Zemelowe et Bodonis II. 134; bode inter ualuam Bodonum et ualuam Semelowe; VIII. *Ueberschr. v.* §. 5.

Zwischen Baden- u. Heilgeiststhor (*später Reperhagen, jetzt Mauerstr.*) boda apud murum inter Bodendor et ualuam Sancti Spiritus VI. 349; bode inter ualuam S. Spiritus et ualuam Bodonum VIII. *Ueberschr. v.* §. 4. bodha inter ualuam Bodonum et S. Spiritus ualuam VIII. 230; wichhus inter Bodonum ualuam et S. Spiritus ualuam VIII. 215; privata, que est inter pontem S. Spiritus et Bodendor II. 120.

Zwischen Langen- u. Heilgeiststhor (*später Badstüberstr., jetzt Mauerstr.*) boda inter ualuam longam et ualuam S. Spiritus II. 157; VIII. *Ueberschr. v.* §. 3. boda inter longam ualuam et ualuam S. Spiritus V. 30.

Zwischen Franken- u. Langenthor (*später Pickhagen, jetzt Mauerstr.*) boda inter ualuam Franconis et longam ualuam II. 288; bode apud ualuam Franconum usque ad longam ualuam VIII. *Ueberschr. v.* §. 1. bodhe inter ualuam Franconum et longam ualuam VIII. *Ueberschr. v.* §. 2.

Nicht näher bezeichnete Thore:

ualua II. 160; VIII. 136; fabrica foris ualuam V. 160.

domus apud portam I. 85; domus iacens ad portam III. 473.

4. *Plankenwerk, Mauer, Thürme.*

Plankenwerk: area iuxta plancas I. 330.

Mauer, murus I. 319, 330; V. 37; m. edificandus IV. 36; spacium prope m. II. 97, 105, 116; boda prope m. II. 88; boda apud m. IV. 125; V. 74; boda iuxta m. IV. 379; VIII. 221; hered. in nova civitate iuxta m. VI. 242; stabulum apud m. VIII. 202, 274; turris iuxta m. II. 115; boda iuxta m. Verdor sita II. 141; boda prope S. Spiritum iuxta m. II. 293; boda apud m. inter Bodendor et ualuam S. Spiritus VI. 349; boda apud Spetalesdor supra m. VI. 365; domus lapidea, quam Sachteleuent construxit supra m. ciuitatis apud fratres min. IV. 600, 619; boda domini Vrowini apud m. V. 74; Johannes ap. m. VIII. 137; Ecbertus Westfal ap. m. VIII. 272.

Thürme, turris II. 90; V. 340; VIII. 19, 31, 34, 117, 248, 366; t. dicta Verdor III. 406; t. iuxta murum II. 115; t. apud S. Spiritum II. 162; t. iuxta stupam V. 315; t. retro stupam VIII. 147, 363; t. in noua ciuitate VIII. 121; t. apud curiam domini VIII. 133; t. retro Stoltenhagen VIII. 180; t. retro curiam Conradi Rederi VIII. 344; t. retro Gotscalcum Unuerverden VIII. 364, 384; t. prope Henricum Meppen II. 113; t. ap. Vrankendor VIII. 148; t. ap. ualuam Tribeses VIII. 365; area iuxta Budden t. V. 132; domus ap. t. Budden VI. 281; t., in qua fuerat Echardus carpentarius V. 259; t. Eghardi karpentarii VIII. 367; dimidia t. II. 165; bodha prope carnificum iuxta t. II. 85; domus ap. t. VI. 281; burga prope t. III. 253.

5. *Strand, Teiche, Kanäle, Gräben, Brücken, Dämme, Inseln, Mühlen.*

Strand Wolder iuxta aquam I. 216; domus uersus a. IV. 199; domus uersus a. in Knepestraten VI. 283; dom. aque uicinior III. 52; hered. uersus a. VI. 295; apud a. ante civitatem VII. 134; ligna edificalia, que iacent iuxta litus I. 131.

Teiche piscina VIII. 234, 235; hortus iuxta p. I. 308; II. 192, 200, 234; palus VIII. 168, 375; paludes VII. 137; spacium stagno molendini contiguum III. 549; hortus iuxta rivum uersus Stenhaghen VIII. 150; vadum VII. 18; dico VIII. 239.

Kanäle canales ultra fossatum I. 216; canna II. 157; cannas de stupa facienda IV. 300.

Gräben fossatum VIII. 239; hered. in f. I. 15; spacium iuxta f. II. 220; Hermannus super f. I. 15; Willike super f. III. 355; Gernandus de f. I. 203.

Brücken pons Stralessund VI. 91; hortus ultra p. I. 252; II. 185; iuxta longum p. II. 237, 245; prope longum p. II. 239; area ante longum p. II. 197; hortus iuxta p. Tribeses II. 254; privata, que est inter p. S. Spiritus et Bodendor II. 120.

Dämme dammo VIII. 234, 235, 239.

Inseln: insula nostra dicta Deneholm II. 146, 225; i. Papenhagen VIII. 165; i. iuxta Svingemole II. 242; i. ante ualuam carnificum II. 166; i. iuxta Cuterdore II. 201.

Mühlen (*cf. Fabr. Rüg. Urk. III. Abh. S. 207—210*) molendinum III. 377; IV. 222, 334, 601; V. 2, 261; VI. 82, 277, 318; VIII. 234, 235, 239; molendina (sing). VI. 277; VIII. 207; molendina ciuitatis IV. 623; nowm m. VIII. 239; novum m. civitatis VI. 338, 339, 340, 341; m., quod vento uertitur III. 1; m. venti VI. 52; m. uentorum II. 195, 231; venti m. V. 177; VI. 318; VI. 334: foris Vrankendor; anticum uenti-m. foris Spetalesdor VI. 336; m. ante Knepesdor VII. 156; m. ante ualuam Knepesdor. m. ante ualuam Franconum VIII. 235; m. fratris Walteri VII. 162; m. in Voegdehagen VI. 51, 52; m. inferius in Voghedehaghen IV. 546; Kukukesmolen VIII. 210, 240; m. Rusceplaten VIII. 240; Swingemole I. 215; II. 242; hortus ap. (iuxta) wintmolen VIII. 154, 173; spacium stagno molendini contiguum III. 549; servus molendini III. 37; servus molendine VII. 156; — m. equinum III. 398.

6. *Märkte, Rathhaus.*

Markt forum I. 262, 288; II. 14, 16, 20; VII. 162; ap. f. I. 36, 224; V. 357; iuxta f. I. 120; III. 308, 485; IV. 170, 253; prope f.

I. 195; domus uicinior foro III. 31; de foro tendit murus uersus curiam IV. 310.
utrumque f. II. 16.
Alter Markt hered. iuxta antiquum f. III. 553; IV. 190; apud ant. f. IV. 148.
Auf dem Markte der Kaak II. 142; VIII. 125.
Neuer Markt f. novae ciuitatis VII. 93; her. ap. novum f. IV. 167; V. 243; VI. 175; iuxta n. f. V. 355; ad f. n. III. 494; prope n. f. VI. 326; acies supra n. f. IV. 157; macellum in n. f. II. 125; hered. in noua civitate iuxta f. I. 22, 157; ap. f. VI. 331.
Kohlenmarkt (*jetzt Wendemarkt*) forum carbonum VII. 88; ap. f. carb. II. 156; IV. 236, 553; VI. 140, 288; VIII. *Ueberschr. v.* §. 7. prope f. carb. II. 83; in f. carb. IV. 37; iuxta f. carb. IV. 275[a].
Pferdemarkt bodhe iuxta forum caballinum II. 48; prope f. equorum II. 84, 86.
Hopfenmarkt hered. iuxta forum humuli III. 312.
Rathhaus pretorium I. 79; consistorium VI. 356; teatrum VIII. 382; theatrum in antiqua ciuit. et in noua ciuit. II. 1; domus teatri II. 140; cellarium I. 45; celarium II. 149; boda cum duobus celariis in teatro VIII. 382; sub teatro II. 131, 282, 292, 149; VIII. 80, 124, 143; *Ueberschr. v.* §. *9. u.* VIII. *Ueberschr. v. Nro. 317* sq.; sub theatro consulum VIII. *Ueberschr. v. Nro. 332* sqq.; anterior et posterior boda theatri II. 5; bodha iuxta gradum I. 255; iuxta gradus II. 8; sub gradu II. 6, 7; sub gradu in teatro II. 283; boda cum celario sub gradu VIII. 383.

7. *Städtische und gewerbliche Anlagen.*

Wage libra II. 79; IV. 191; VI. 205, 330. VIII. 16; l. ciuitatis IV. 17; VIII. 233, 238; buda in libra VI. 253; cellarium situm directe in oppositum libre sub domo Sancti Spiritus VI. 303.
de pundere I. 315.
de waghe VIII. 24.
Badstuben stupa I. 117[a], 216; IV. 300; medietas stupe ap. S. Spiritum IV. 344; domus iuxta st. I. 201; turris iuxta (retro) st. V. 315; VIII. 147, 363; area iuxta st. III. 85; hered. angularis cum st. IV. 327; st. in noua civitate ap. sanctum Petrum IV. 97; st. Heltorp IV. 575; st. penes Spetalesdor VI. 263.
Schlachthäuser domus mactacionis I. 268; II. 224; domus machtatorum VIII. 120; boda iuxta mactantes VIII. 115; boda carnificum I. 347; VI. 251, 259; VIII. 385; bodha carnalis I. 145; macellum II. 69, 126, 127, 164, 255, 257, 262, 263, 265; III. 88, 126, 155, 164, 178, 202, 315, 338, 407, 414, 421, 437, 472; IV. 204, 206, 210, 225, 227, 229, 230, 238, 240, 259, 263, 302, 303, 330, 341, 350, 429, 516, 521, 536; V. 85; VI. 57.
sex m. iuxta hokebodhen I. 328; anteriora sex m. II. 69; VIII. 119; maxcellum II. 284; mazellae V 75, 79, 193; mazellum V. 61, 94, 297, 308, 317; mascellae VI. 184, 252; VIII. 377; macella carnificum IV. 117; macellum carnium VI. 217; m. in novo foro II. 125; m. in noua ciuitate IV. 187, 553; m. supra nouam ciuitatem V. 61; bodha ante m. II. 67; bodha in m. IV. 81, 92, 520, 576; boda contra m. sita II. 143; boda iuxta m. IV. 144, 171; boda ap. m. IV. 561.
Heringshäuser domus allecum II. 106, 107, 108, 109, 110; domus allecium VII. 145; VIII. 330; mansio allecum II. 112; domus, in qua lauantur allecia VIII. 40; bodha allecis II. 111; bodha allecum II. 124.
spicheringheshus VIII. 203, 332.
Schmieden u. Verkaufsstätten fabrica I. 49, 347; III. 210; fabr. Vedderen VIII. 232; extra ciuitatem IV. 500; fabr. foris ualuam V. 160; fabr. extra ualuam Vranconis I. 269; II. 74; fabr. extra portam Franconis II. 47; fabr. in platea penesticorum IV. 359; krambode I. 347; crambodhae III. 415, 558; bodhe institorum, que krambodhe dicuntur VIII. 214; hokebodhen I. 328; institae III. 509, 558; VI. 335; bodha institricis II. 27, 256; IV. 420; bodha institoris II. 37.
bodha, in qua uendit Greta olera I. 262; bodha, ubi olera uenduntur II. 49; bodha oleris I. 266.
bodha monetarii II. 26; lucernarii II. 38; assatoris II. 46; bode sutorum VIII. 107; domus fartorum VIII. 331, 373.
Ziegelhaus domus laterum II. 195, 202, 235, 251, 258; III. 212.
pistrina V. 346; tentoria (textorum laneorum) II. 240; III. 403; VIII. 113, 329.
Herberge hospicium II. 220; III. 206, 343. *Dahin ist auch wol zu rechnen* hered. Henrici gladiatoris, in qua gladiatores et sellatores manent apud se V. 113.

8. *Einzelne Häuser.*

hered. vocata Venedia IV. 95, 432.
curia domini Wysclaui IV. 499; curia iunioris domini Wizlaui IV. 158; curia domini de Ruya VI. 168; curia domini VIII. 133.
domus fratrum Nouicampi IV. 99.
area Requini nostri preconis I. 324; domus preconis IV. 89; VIII. 136; hered. in arta platea ap. preconem VI. 181, 183, 248.

III. Register der Bezeichnungen nach Stand u. Gewerbe,

einschliesslich der daraus hergenommenen Eigennamen,

bearbeitet vom Herrn Bürgermeister Francke.

cf. Fabricius, Stralsund 1283. Anhang 2.

Abbas II. 244; III. 41, 191; V. 359; *cf.* Prior.
Aderlater II. 144; *cf.* Minutor, Rasor.
Aduocatus I. 248; II. 186; III. 467; IV. 226, 393; VII. 3, n. 1, 40,129; *cf.* Magnus aduocatus, Subaduocatus.
Alutor III. 196; *cf.* Witcherewere.
Ankerslag(h)er(e), -sleg(h)er(e) II. n. 37; III. 179, 422; IV. 299, 595; V. 160; VIII. 122, 326.
Assator (*Garbrater*) I. 270; II. 46, 73, 117; III. 197.
Auceps III. 268; VII. 55, 94.
Aurifaber I. 136, 238, 239, 329, 330; III. 84, 150, 207; IV. 429; V. 209, 216, 327; VII. 11, 147.
Auriga IV. 159; *cf.* Vector.

Bacgina, baggina, begina V. 360; VI. 137; VII. 43.
Bacrarius (Becherer?) I. 347; *cf.* Craterator.
Beker VII. 60; *cf.* Pistor, Sconebeker (Lutikebeker).
Bindere VII. 90.
Bisc(h)op IV. 253, 346, 348, 568; V. 104, 107, 344; VI. 244; VIII. 201; *cf.* Episcopus.
Bodekerus, bodikarius III. 372; V. 125, 225, 245, 293; *cf.* Doleator, Dolifex.
Borghere VI. 201; *cf.* Burgensis, Conburg., Ciuis, Conciuis.
Botmakere, -mekere VIII. 7, n. 106; Botmakersche VIII. 262.
Braxator III. 58, 62; *cf.* Bruwer.
Broder I. 100; *cf.* Frater, Monachus.
Bruggemekere VI. 80.
Bruwer *cf.* Velebruer *im Namenregister.*
Budelsnid(h)er I. 37, 38, 177; *cf.* Bursarius.
Buman *cf. Namenreg.*
Bur(e)bode I. 182, 271; II. 45, 72, n. 35; III. 314, 385; V. 290; VI. 161; *cf.* Nuncius.
Burgensis II. 21; III. 100, 306; IV. 362, 600, 625; V. 13, 33, 68; VI. 18, 48, 49, 75, 132, 356; VII. 108, 124, 128, 139, 141, 147, 148, 162, 172, 177; VIII. 208; *cf.* Borghere.
Burmester III. 62; V. 301, 302; *cf.* Magister, Hagemester, Schultetus.
Bursarius (*Beutler*) I. 235, 255; III. n. 2; VI. 4, 22; VIII. 337; *cf.* Budelsnider.

Caldaria vendens II. 17.
Camerarius, Kam. I. 163; III. 152, 389, 392, 404, 416, n. 62; VI. 60, 206, 319; VIII. 178; *cf.* Cemerer.
Campanarius (*Glöckner*) II. 51; III. 12; VII. 15.
Campsor I. 311; III. 529.
Canonicus IV. 177.
Capellanus IV. 214; VII. 129.
Capitaneus *Einl. zu VIII. S. 179.*
Carbonarius VII. 36, 76; *cf.* Koler.
Carnifex I. 28, 124, 127, 162, 347; II. 101, 126, 224; III. 36, 38, 67, 126, 164, 178, 202, 250, 278, 340, 449, 454; IV. 81, 187, 194, 205, 228; V. 126, 317; VI. 294, 342, 362; VII. 60, 71, 143; VIII. 225, n. 117; 373, 385; *cf.* Machtator, Fartor.
Carpentarius, -tator, Karp. (*Zimmermann*) I. 313; III. 62; V. 259; VI. 132, 300, 322, 328, 350; VII. 98, 165; VIII. 123, 367.
Cemerere, Kemerer I. 349; IV. 17, 335; V. 8, 46, 135, 137, 142, 155; *cf.* Cam.
Cellerarius (*Kellermeister*) IV. 580.
Cerdo, Serdo I. 12, 15, 29, 38, 171, 241, 349; II. n. 15, 146; III. 50, 141, 153, 163, 225, 231, 303, 346, 484, 489, 507; IV. 114, 153, 176, 200, 245, 519; V. 65, 130, 191, 196, 218; VI. 33, 226, 345; VIII. 87; *cf.* Coriarius, Gerwere.
Emptor cinerum I. 153.
Qui facit cistas III. 176; *cf.* Kestemaker.
Ciuis I. 29; III. 136, 247, 556, 563; IV. 121, 324, 492, 619, 622; V. 130; VI. 2, 13, 21, 24, 33, 47, 89, 98; VII. 13, 67, 81, 90, 95, 96; *cf.* Borgher.

Clauiger II. 27; III. 528; VIII. 224; *cf.* Sluter.
Clericus III. 358; VII. 29; *cf.* Pape.
Clippeator, Kl. VI. 287, 288; VIII. 372.
Cocus, Coquus, Kokus I. 152, 339; II. 272; III. 104, 384; VII. 154; *cf.* Kochche?
Cokenbekere VII. 40.
Conburgensis V. 130. *cf.* Borghere.
Conciuis III. 204; IV. 36 *cf.* Borghere.
Consul I. 11—13, 23, 33, 38, 39, 46, 53, 56, 63, 79, 87, 120, 122, 132, 139, 142, 145, 147, 154, 156, 233, 236, 249, 329, 334, 337, 339, 340, 349; II. 101, 141, n. 76, 187, 219, 244, 267, 269, 274, 281; III. 28, n. 4, 33, 79, 95, 101, 103, 107, 108, 112, 120, 129, 136, 156, 157, 161, 175, 181, 195, 196, 204, 207, 215, 225, 231, 235, 239, 247, 257, 260, 276, 292, 299, 300, 326, 342—344, 356, 369, 378, 379, 382, 386, 387, 389, 392, 395, 402, 404, 415, 418, 424, 425, 433, 439, 440, 450, 456, 467, 476, 517, 518, 521, 543, 549, 558, 563; IV. 17, 33, 36, 38, 39, 55, 65, 74, 115, 119, 122, 132—135, 141, 181, 182, 191, 212, 226, 255, 258, 259, 269, 270, 272, 278, 280, 300, 313, 319, 324, 335, 349, 352, 370, 395, 397, 427, 436, 460, 466, 470, 474, 481, 483, 488, 490, 492, 506, 512, 515, 520, 570, 574, 578, 580, 589, 599, 600, 622, 624, 631, 632; V. 14—16, 20—23, 25, 30, 31, 101, 115, 133—135, 142, 148, 202, 237, 259, 261, 278, 314; VI. 25, 36, 58, 64, 77, 99, 100, 108, 110, 111, 114, 122, 123, 126, 135, 192, 193, 238, 245, 262, 277, 286, 315, 356, 358, 359; VII. *Einl. S. 166. n.* *), 19, 26, 40, 173, 178; VIII. 145, 147, 180, 208, 209, 211, 214—216, 234—240, *S. 191 Ueberschr.*, 365.
Copman(nus), Kopm. I. 43, 340; III. 485; VI. 224, 301; *cf.* Mercator.
Coquus *cf.* Cocus.
Coriarius, corriator IV. 139; VI. 346; VII. 164; *cf.* Cerdo, Gerwere.
Craterator (*Becherer*) I. 192; II. 61; VII. 27. *cf.* Bacrarius.
Cultellifex I. 289; II. 17, 54, 59; III. 287; V. 88; VIII. 289, 291, 311.
Cuprarius, cuprifaber I. 32, 267; II. 55; III. 208, 242, 308; IV. 147, 369; V. 78, 181; VI. 102, 156, 163.
Custodiens lumina decedentium II. 269.
Custos (*Küster*) II. 66; VII. 71, 73.

Dapifer (*Truchsess*) VI. 39.
Doctor puerorum I. 58.
Doleator, doliator, dolifex III. 7, 40, 147; IV. 285, 319, 472, 540; VI. 179; VII. 99, 163, 171; *cf.* Bodekerus.
Dominus terre I. 339a; III. 104; *cf.* Princeps.
Dux IV. 631; V. 161, 171, 271; VII. 126; *cf.* Hertoghe.

Episcopus III. 26, 156, 157, 391, 402, 477; VII. 55; VIII. 200; *cf.* Bischop.

Faber I. 1, 5, 8, 26, 32, 49, 52, 83, 91, 100, 179, 347; II. 17, 56, n. 27, 75, 130, 269; III. 35, 137, 182, 210, 239, 242, 478, 552; IV. 21, 126, 147, 190, 296, 322, 337, 369, 432; V. 304; VII. 46, 98, 179, 182; VIII. 46. *cf.* Hoofslager.
Famulus (*Knappe*) I. 59, 218; III. 206; IV. 102, 118, 461; VI. 25; VII. 17, 124, 128, 138, 144.
Fartor (*Wurstmacher*) VIII. 331, 373.
Fertor (*Träger od.* = *fartor*?) VII. 178.
Qui uendit ferrum I. 167, 244.
Filter, Vilter, Wiltere IV. 27; V. 304; VII. 172; VIII. 342; s. Hodwelker, Pileator.
Fossor putei III. 94, 218.
Frater I. 165, 349; III. 25, 257, 497, 556; IV. 99, 511; VI. 318; VII. 157.
Fratres maiores *od.* predicatores III. 55; IV. 177, 211; I. 212; III. 162, 384; IV. 251, 352, 370; V. 371; VI. 61; — minores I. 107, 208, 212; III. 55, 162, 329; IV. 217, 352, 370; VI. 62; — S. Spir. IV. 611; *cf.* Broder, Monachus, Pred.
Funifex I. 315; II. 220; III. 49, 105, n. 19, 330, 445; VII. 19; *cf.* Reper.
Fusor ollarum I. 211, 268; II. 197; IV. 84; *cf.* Gropengeter.

Gerulus II. 43, 77; *cf.* Fertor, Portitor.
G(h)erwere IV. 309; VI. 221; *cf.* Cerdo, Coriarius.
Gherdenersche, Gherdinersche V. 77, 184; *cf.* Hortulanus.
Ghlasemaker VI. 250.
Gladiator (*Schwertfeger*) I. 137, 194, 256; II. 13, 142, 155, 200; III. 77, 114, 206, 246, 265, 300, 435; IV. 101, 202, 410, 466, 509; V. 105, 113, 251; VI. 153; VIII. 124, 335, 338; IX. 70.
Gropengetere I. 347; *cf.* Fusor.
Gruder(e), grutere, grutmaker, gruttemaker I. 347; II. 206; IV. 284; VI. 14, 187.
Gubernator IV. 29; *cf.* Sturman.

Hag(h)emagister, -mester I. 198, 228; III. 318, 360, 382; IV. 28, 138, 247a, 251, 258, 301, 395; VII. 1; *cf.* Burmester, Magister, Schultetus.
Hake, hoke, hokeman I. 65, 148, 173, 228, 322; III. 189, 190; IV. 35, 160, 161; VI. 12. *cf.* Penesticus.
Hertoghe IX. 192; *cf.* Dux.
Hodwelkere, hutwelker I. 99, 347; III. n. 48; *cf.* Pillearius.
Hoke(man) *s.* Hake.
Holtmakenige *s.* Oltmaker.
Hoofslager, hvffslagere I. 92; IV. 147; *cf.* Faber.
Hoppener(e) I. 97; IV. 230, 256; VI. 165; VIII. 127, n. 61, 146, 318, 319; *cf.* Humularius.
Hoppernesche (*wohl statt* hoppenersche) V. 169.

(H)ortulanus, Ortolanus I. 265, 298, 318, 341, 347; II. 193, 195, 260, 279; III. 71, 404, 541; IV. 201, 532; V. 187; VI. 130; VIII. *S. 184. Ueberschr.*, 154, 155, 161, *S. 191. Ueberschr.*, 361; hortulana, ortolana I. 162, 163; *cf.* Gherdenersche.
Hudecoper IV. 420; V. 1.
Hvffslagere *s.* Hoofslager.
Humularius, humulator I. 233, 334, 340, 347; II. 15; III. 15, 114, 148, 397, 468, 501; IV. 516; VIII. 128; *cf.* Hoppener.
Hutwelker *s.* Hodwelker.

Iactor lapidum I. 23; (*etwa* = ballistarius).
Institor I. 32, 123, 179, 219, 236, 243, 332, 338; II. 3, 23, 28, 31, 37, 86, 104, 118, 119, n. 57, 207, 221; III. 20, 51, 133, 154, 226, 253, 450, 525, 559; IV. 22, 122, 218, 306, 435, 574; V. 19, 158, 169, 176, 224; VI. 346; VII. 38, 112, 154; VIII. 70, n. 44, *S. 182.* §. *8*, 207, 214, 266, 303; IX. 152; institrix II. 27, n. 11, 33, 256; III. 68, 490; IV. 420; *cf.* Kremer.
Ioculator VI. 356.
Iudex III. 96; IV. 436; VII. 4, 14, 17—19, 41, 173, 175; *cf.* Aduocatus.

Kamerarius, Karpentarius, Kemerer *s. unter* C.
Kestemaker VIII. 296; *cf.* cistas.
Ketelbotere III. 254, 328; IV. 143.
Keyser VII. 138.
Klippeator *s.* C.
Kochche VII. 166[1]; *cf.* Cocus.
Koler, Kolere VIII. 287, 288; Kolemannus III. 182. *cf.* Carbonarius.
Kopman *s.* C.
Kremer V. 30, 35, 51, 217, 272; VIII. n. 7. *cf.* Institor.
Krencemaker VIII. 145, 241.

Lanicida IV. 354; VIII. 31.
Lapicida IV. 36; V. 277; VII. 170, 173.
Legatus I. 23.
Linenstekere (*wohl statt* Linenstrekere) VI. 184.
Vendens lineum pannum II. 18.
Linicida II. n. 35; VII. 181.
Lucernarius I. 32; II. 38, 144; III. 195.
Luchtemaker I. 347. *cf.* Lucern.
Lusor VI. 356.

Machtator, mactans VIII. 115, 120; *cf.* Carnifex, Mango, *u.* Cuterdor *im top. Reg.*
Makedore II. 161; IV. 120, 129, 180.
Magister I. 235, 287; II. 48, 143, 167; III. 29, 387, 452, 509; IV. 36, 118, 250, 339, 430, 581; V. 189, 194; VIII. 239; mag. ciuium I. 29; — de Gherbodenhaghen V. 38; — Ghlasemaker VI. 250; — lapicida IV. 36; — medicus III. 14; VII. 176; — ortolanus I. 341; — domus Spir. Sancti IV. 684; — in theologia V. 371.
Magnus aduocatus VII. 111; *cf.* Aduocatus.
Mango IV. 516; VIII. 72; *cf.* Carnifex, Machtator.
Marchio III. 286, 493; *cf.* Marghreue.
Marghreue V. 190, 195; Margreuesche V. 228.
Marsc(h)alcus III. 62; IV. 39.
Medicus II. 228; III. 14, 124; VII. 176; *cf.* Phisicus.
Meger, Meyger VII. 89; VIII. 346; *auch in* Melmegger VII. 168; *cf.* Uillicus.
Mercatores VII. 106; *cf.* Copman.
Miles I. 218, 232, 243; III. 3, 62, 157, 274, 518; VII. 13, 17, 55, 120, 128, 147, 162; *cf.* Ridder.
Minutor II. 133, 139; *cf.* Aderlater, Rasor.
Molendinarius, -enarius I. 155; II. 281, 287; III. 275, 305, 318, 326, 334, 366, 390, n. 54, 418, 447, 459, 469, 550; IV. 130, 223, 396, 475, 601, 602; V. 2, 177, 261; VI. 168, 261, 311, 318, 334, 336, 338; VIII. 207, 235, 239; *cf. auch* de Molendino *im Namenregister.*
Molner III. 62; IV. 23, 162, 188, 359, 608; IV. 162, 188, 359; V. 72, 127, 165, 215, 253; VIII. 90, 172.
Monachus I. 205; III. 109, 122, 556; IV. 115, 466; *cf.* Broder, frater, monik, monialis *u.* predicator.
Monaculus III. 223.
Monetarius I. 164; II. 26, n. 75; III. 428; VI. 291; VII. 119, 138; *cf.* Muntmester.
Monialis IV. 319, 352, 518; V. 250.
Monik VII. 115; *cf.* Broder, Monachus, *u.* Monekestrate *im top. Reg.*
Muntmester V. 104; *cf.* Monetarius.

Nauta VII. 174.
Notarius III. 382; VI. 15; VIII. *Einl. S. 179* — noster (*i. e.* consulum) II. 141, 269.
Nuncius ciuitatis III. 480; — consulum II. 219; III. 326; *cf.* Burbode.

Ollarius II. n. 26, 140; IV. 48; vendens ollas et caldaria II. 17.
Oltmaker VII. 42; Oltmakenie VII. 42; Holtmakenige IV. 259; *cf.* Renouator.
Ortolanus, -a *s. unter* H.

Pannicida II. 150; IV. 370; V. 169; VI. 158; VIII. 58; IX. *Ueberschr. S. 195*; *cf.* Pannox, Wantsnidere.
Pannox II. 1; III. 103, 219.
Pape I. 210; II. 255; III. 358, 498, 500, 510; IV. 239, 550, 616; V. 33, 76, 132, 183, 275, 328, 361; VI. 29, 35, 88, 130, 279; VII. 129, 134, 162; VIII. 131, 134, 266, n. 107, 378; *cf.* Clericus, Papenhagen *im Reg. I.* u. Papenstrat *im top. Reg.*
Papenknech *cf. Namenregister.*
Pastor VI. 75.
Pelegrim, Peregrinus *cf. Namenreg.*
Pellifex I. 34; II. 2, 234; III. 61, 222, 238, 244, 423, 508, 547, 561; IV. 18, 181, 182, 207, 396; V. 352; VI. 328.

1) *Wohl nicht* Koch, *sondern* Kogge. *Fab.*

Penesticus I. 168, 174, 193, 225, 247, 278, 321; II. 20, 53, n. 32, 65, 103, 106, n. 49, n. 51, 110, 121, 128, 145, 270; III. 39, 62, 144, 214, 241, 255, 282, 309, 347, 364, 530; IV. 111, 112, 117, 144, n. 17, 201, 225, 227, 254, 302, 585, 596; VI. 66, 184, 252, 304; VIII. 43, 48, n. 32, 61, 64, 67, 160, 176, 177, 301, 302, 304, 309, 310, 313; penestica VIII. 299; *cf.* Hake.
Pensor III. 385; *cf.* cum Libra *im Namenreg.*
Perdecoper(e), -koper IV. 553; V. 242; VI. 230.
Pergamentator, permentarius, pertmentarius V. 256; VI. 317; VIII. n. 53, 322, 379.
Phisicus III. 501; *cf.* Medicus.
Pil(l)eator, piliator, pillearius I. 1, 60, 185, 204, 223, 295; II. 18, 50, 89, 175, n. 106, n. 107; III. 329, 431, 534; IV. 210, 263, 321, 427, 535; V. 88, 92, 98, 112; VI. 230; VIII. 184, 197, 244; IX. 82; *cf.* Filter, hodwelker.
Piscator I. 266, 288; II. 14, 92, 132; III. 2, 486; VII. 34; VIII. 324; — ciuitatis I. 350.
Pistor I. 8, 39, 40, 77, 92, 103, 150, 171, 179, 198, 323; II. 4, 264; III. 62, 171, 174, 310, 312, 318, 336, 376, 382, 430, 511; IV. 205, 240, 247, 272[a], 295, 302, 465, 612; V. 9, 124, 130, 131, 193, 367; VI. 74, 75, 146, 148, 179, 186, 281, 350; VII. 4, 13, 26, 28, 49, 59, 103, 168; *cf.* Beker.
Platenslagher V. 140.
Plebanus I. 33; III. 359, 544; IV. 195.
Portitor I. 340; *cf.* Gerulus, Traductor[1].
Preco I. 324; III. 534; V. 215; VII. 84; VIII. 136.
Predicatores I. 208; IV. 40; V. 371; *cf.* frater.
Prepositus III. 402; VI. 33.
Princeps III. 156, 456; V. 130; VIII. 235; *cf.* dominus.
Prior III. 384.
Propinator (*Schenk*) II. 21; *cf.* Tabernarius.
Prouisores ecclesie beati Nic. II. 269; — domus S. Georii VI. 347; — domus S. Spiritus II. 268, 272; IV. 114; V. 223, 230.
Pultifex I. 247, 276, 279; II. 57, 99; III. 144; IV. 182, 514; V. 329; VII. 74; *cf.* Grudere, Gruttemaker.

Rector capelle VIII. 229; *cf.* Sacerdos.
Rasor, r. barbe IV. 207, 384; V. 133, 254, 255; VI. 331; VII. 162; VIII. 305; IX. 205, 214; *cf.* Aderlater, minutor.
Rem(en)snid(h)er(e) II. 32, 205; III. 60; IV. 61, 375; V. 203, 222, 231, 254, 284, 366; VII. 14; VIII. 82, 85, 144, 242, 279; Remsnidersche V. 49.
Renouatores uestium II. 19; *cf.* Oltmaker.
Reper(e), repslagher, — slegher III. 168, 526; IV. 303, 314; V. 254, 255; VI. 149, 295, 349; VIII. 10, n. 9, 23, 217, 247, 251, 252; *cf.* Funifex.
Ridder VII. 166; *cf.* Miles.

Sacerdos I. 7, 33, 63, 74, 134; II. 268, 269; III. 257, 562; IV. 65, 214; V. 33, 34, 275, 359; VI. 252; VIII. 277; *cf.* Rector.
Sagit(t)arius I. 79, 134; II. 82; IV. 20, 248; VII. 17, 40, 83; *cf.* Schutte.
Sarrator, serrator (*Säger*) II. 84, 102, 129; III. 62.
Sartor I. 78, 228; II. 67, 83, 85, 106, 151; III. 23, 62, 71, 106, 420; IV. 28, 476, 477; V. 128; VI. 282, 323; VII. 153; VIII. 25, 66, 73, 111, 258, 303; IX. 12, 127, 146, 151, 192.
Scabinus IV. 11.
Sc(h)olaris III. 103, 195; VII. 150.
Sc(h)onebeker V. 282, 319; VI. 363; *cf.* Beker.
Sc(h)ultetus III. 108; VI. 113.
Sc(h)utte, -o VII. 118, 129, 138, 140, 159.
Scriptor I. 246; VII. 115, 162, 163.
Sellatores (*Sattler*) V. 113.
Serdo *s.* Cerdo.
Serrator *s.* Sarrator.
Seruus. (*Knecht*) I. 141; II. 117; III. 225, 248, 259, 292, 368, 402, 518; IV. 44, 272; VII. 1, 8, 11, 13, 23, 28, 33, 36, 41, 43, 44, 54—56, 68—70, 86, 92, 108, 115, 119, 121, 162, 163, 168, 180; VIII. 239; — carpentarii VII. 98; — fabri VII. 179; — molendine, -i III. 37; VII. 156; *cf.* Famulus.
Sluter(e) V. 320; VI. 330; VII. 121; VIII. 36—38, 253; *cf.* Clauiger.
Specsnid(h)ere IV. 587; VII. 36.
Spillend(h)reg(h)ere I. 231; III. 233.
Stupenator (*Badstübner, aber wohl nicht Hanfspinner, wie Fabr. Strals. S. 85 will.*) II. 165; IV. 45; VII. 132.
Sturman IV. 379; VII. 97; VIII. 27; *cf.* Gubernator.
Subaduocatus V. 36; VII. 111; *cf. Fabr. Strals. S. 40 n. 2.*
Sutor I. 5, 125, 167; II. 8, n. 2, 16, 39, 43, 87, 131; III. 31, 34, 62, 101, 229, 283, 297, 319; IV. 312, 333, 387, 425, 428, 507, 508, 598; V. 58, 67, 91, 188, 192, 322; VI. 350; VII. 9, 43, 73, 95, 139; VIII. 107.

Tabernarius IV. 611; VII. 120; VIII. 204; *cf.* Propinator.
Tector III. 251; VII. 63; VIII. 138.
Tag(h)elmester IV. 215, 548, 595; VI. 209; Thegelmestersce VI. 326; *cf.* Lapicida.
Textor III. 340; VII. 180; VIII. 110; — laneorum II. 240; textrix III. 374, 390; *cf.* Wllenweuer.
Theloniarius, -tor III. 201, 217, 330, 386, 389; V. 5; VI. 131, 133; *cf.* Toleman.
Toleman, tolner VI. 44, 214; VIII. 381.
Traductor II. 252; *cf.* Vector, portitor.
Qui facit u a g i n a s (*Scheidemacher*) II. 100.

1) *Nach Du Cange u. Dieffenbach* = portator, *Träger, auch Führmann. Fabr., Strals. S. 85 hat* porticor, Schweinschneider *wohl irrthümlich.*

Valkenere II. 290; Valk[en]ersche III. 359.
Varwere VI. 23.
Vasallus VII. 124.
Vector III. 247; V. 266; VII. 29; VIII. 343; — uini II. 42; *cf.* Auriga, traductor *u.* Vorman *im Namenreg.*
Velificator (*Segler u. Segelmacher*) I. 27.
Mulieres ueteres vestes vendentes II. 20.
Viceplebanus IV. 621; *cf.* Plebanus.
Villicus, uillicus III. 83; VII. 24, 172; *cf.* Meger.
Vilter *s.* Filter.
Vlasberner VI. 132.

Wantsnidere VIII. 199; *cf.* Pannicida.
Wiltere *s.* Filter.
Winschrodere VIII. 254.
Witcherewere, -g(h)erwer(e) III. 217; IV. 6, 505, 606; V. 231; VIII. 214, 220; *cf.* Alutor.
Wllenferuere VI. 110; *cf.* Varwere.
Wllenweuere I. 43; *cf.* Textor.

IV. Sach- und Wortregister

nach den lateinischen quellenmässigen Bezeichnungen.

Abiuravit civitatem VII. 149—153, 157; — et totam terram dominorum VII. 122; — terras Slavorum et maritimas civ. VII. 23.

Qui absconditt tam reus quam qui furatur VII. 84.

Absencia I. 31; III. 225; VI. 301. *cf. Vollmacht und Testamente.*

Absolutio peccatorum IV. 110.

Accipere *Zahlg. empfangen* I. 180, 334, 339; *als Darlehn aufnehmen* III. 345; — pueros *in Pflege nehmen* I. 187; III. 34; *endlich für stehlen* VII. 78, 121, 157, 174, 180.

Acies *Eckhaus* IV. 157; V. 354; VI. 247.

Actor *Bevollmächtigter* I. 89; III. 366.

Advocare seu pro aliquo homine loqui IV. 324.

Aed. *cf.* Ed.

Agri sunt I. 291 sq.; — expositi I. 340; agrorum redditus II. 169; agri VIII. 182 sq.; — civitatis II. 281; — novales I. 257; *gehören auch zu städtischen Grundstücken als Pertinenz* I. 52; IV. 589.

Allegaverunt domui S. Sp. 60 mrc. cum puero IV. 114.

Al(l)ec. 1 lestum allecum III. 214; lagena alecis VII. 149; *cf. Heringshäuser im Reg. II. S. 243.*

Altare officiandum I. 33; V. 275; vinum altaris II. 78.

Altissimo respondere *vor Gott verantworten* II. 269.

Alveus, -colus, -iolus piscatorum I. 288; II. 14, 132.

Ama vini *Eimer, Om* II. 21.

Amici *Blutsfreunde* I. 11; III. 274, 361, 366, 547, 560; IV. 39, 110, 183. 196, 327, 353, 360, 405, 435, 445, 459, 598, 600; V. 5, 68, 165, 179, 200; VI. 145, 214. *cf.* Heredes, Propinquiores.

Anchora nauis I. 179; III. 486.

Aneta. cum 10 anetis furtive recessit, *Ente* VII. 94.

Angulus *Strassenecke* II. 156; IV. 380, 432; VIII. 80, 125; angularis area I. 120; — hereditas III. 109, 316, 485; IV. 11, 327, 338; V. 227. 253, 276, 307; VI. 145, 197, 266; — domus III. 502; IV. 359; — boda I. 348; II. 142; V. 231, 344; VIII. 81; — burga III. 308; — pars hereditatis IV. 95.

Anime pro salute I. 33; II. 268; — remedio I. 212, 285; II. 270; III. 55, 162, 259, 290; prout deum et animarum salutem dilexerint II. 269.

Anni discretionis III. 171, 316; IV. 364, 440, 445; V. 237, 302; VI. 307; -nubiles III. 239, 334; ad annos venire I. 74; annus et dies I. 88, 101; III. 293, 317, 507, 510, 518, 527; IV. 34, 349, 352, 365; a. et d. scil. spacium 6 septimanarum IV. 107; infra annum IV. 352, 499; circulus anni III. 415.

Annona, *Getreide* III. 25, 556.

Ante valvam, *innerhalb des Thors* I. 350; II. 166, 7; III. 291; IV. 540; V. 320; VI. 144; *so auch* ante pontem II. 197.

Antiquus = senior I. 17; antiqui pueri *erstcheliche Kinder* III. 97; antiqua via II. 238.

Apostotare, *aus dem Orden treten* IV. 40.

Aqua de puteo IV. 469; aquarum usus in villa L. III. 83.

Aquacio V. 101.

Aqueductus III. 465.

Arbitrium consulum, civitatis, arbitrati sunt consules *Rathswillküren* III. 204; IV. 324; VI. 356; *solche sind auch die Einträge* I. 253; II. 222; VIII. 208; *Privatwillküren cf. Reg. VI. B.* arbitrio relinquetur, *nicht technisch* I. 33.

Area, *Platz in städt. od. Priv.-Eigenth., meist unbebaut innerhalb der Stadt* I. 52, 79, 89, 106, 120, 126, 271, 2, 324; II. 82; III. 85, 163; IV. 198; VIII. 131, 4, 379; *namentlich an der Mauer u. bei den Thoren* I. 330; V. 37; I. 319; II. 40, 79, 81, 89, 101, 130, 197, 398; *am Kirchhof* I. 329; *zwischen den Steinbauten* III. 524; IV. 56, 196; *aber auch selbst bebaut* IV. 166, 588; *u. bewohnt* II. 281; III. 195; IV. 430; *ausserhalb der Stadt* III. 490; arealis census *cf.* C.

Argentum *cf.* marca; *in der Bed. von Geld* III. 366.

Argillea domus III. 443, 546; IV. 2, 73, 124; VI. 236; — hereditas IV. 145; V. 346, 353.

Arma *Harnisch* I. 224, not. 16; *cf. Hach, A. L. R. I. 13; II. 3.*

Ars sutoria III. 101.

Artus = hortus IV. 128; *cf.* I. n. 16.

Asseres, *Bretter* II. 222.
Assignare *an-, überweisen, v. Grundstücken u. Forderungen, cf. Uebers. der Rsgeschäfte A. 3.;* — viam V. 101; — redditus in mansis III. 299; = *ausantworten* hereditatem (*Nachlass*) heredibus servi sui I. 142.
Attinet, *gehört* IV. 477, 8; attenencia III. 332.
Aua = avia IV. 449.
Avena *Hafer, als Pacht* I. 171, 291, 301; II. 169, 172, 247—9; VIII. 200, 5, 6; *als Handelsartikel* VI. 102, 338—340.
Auferre, *stehlen* VII. 26, 164; — solidos, pro quibus debuisset servivisse, — servicium suum VII. 26, 97.
Auris pena VII. 153.
Avunculus IV. 91, 94.

Balista, *Wurfgeschütz, Armbrust,* I. 346; III. 402; *cf. Pomm. Gesch. denkm. I. S. 59; III. S. 146; Koppmann, Hamb. Kämmereirechn. S. XCVIII., CI; Fock, Rüg. Pomm. Gesch. II. S. 136, 7.*
Biga, *Karre,* II. 15.
Bipennis, *Hellebarde, Beil* VII. 86.
Bitumen, *Harz, Leim* VII. 150.
Bod(h)a, *entweder* boda civitatis, I. 320. *oder auf Stadtgrund von Privaten erbaut:* quam E. aedificavit super aream civ. VI. 322; C. super plateam II, 23; *cf.* II. 23, 45, 118; *od. in vollem Privateigenthum:* H. habebit in hereditate Johannis bodam concessam III. 353; *od. endlich der Stadt zinsbar, wiewohl auf Privatgrund* II. 152. *Die meisten sind den ersten 2 Kategorien angehörig. cf. Abschn. II, VIII. u. Reg. VI. Von dem zum Gewerbebetrieb dienenden ist hervorzuheben:* boda carnalis I. 145; — carnificum VIII. 385; b. videlicet macellum IV. 187; b. *promiscue mit* mac. *gebraucht* IV. 341; in macello IV. 81, 92, 520, 576, 596; in mazellis V. 78; iuxta, apud macellum IV. 171, 561; contra macella sita II. 143; in fine m[i]. II. 284; *ferner* b. allecum II. 109—111, 124. *Weniger zum Gewerbebetrieb als zum Wohnen bestimmt* (boda, in qua morantur IV. 243) *sind wohl die Buden an den Mauer, z. B.* IV. 124, 379; *u. an Thoren, z. B.* II. 167; IV. 32, 93. *Am Semelower Thor ist eine* boda lapidea V. 207, 320; *dasselbe bedeutet wohl* boda solida II. 292; novae bodae cum lapid. cellario *kommen vor* IV. 580. *Buden als Gegenstände des Rechtsverkehrs* (concessae, statutae, expositae V. 56, 57) *cf. Reg. VI. A, 1,* 7.
Bona, *das Vermögen,* b. sua I. 31, 33, 39, 47; omnia bona sua I. 22; IV. 18; que habet V. 288; que habent et habituri sunt IV. 55; que habuit IV. 308; bona omnia tam in civitate quam extra IV. 530; mobilia quam immobilia III. 521; IV. 121; *u. in gleichem Sinn* hereditates et alia bona III. 553; IV. 489; V. 249; *wie auch* bona tam hereditaria quam alia IV. 33, 445; *wogegen in den meisten Fällen* bona hereditaria *ererbtes Vermögen bedeutet* I. 41, 46, 55, 78, 88, 91, 98, 105; IV. 107, 456; que eis cesserunt IV. 356, 489; — iure hereditario III. 386; bona hereditatis III. 431; *im Gegensatz dazu* bona conquisita et conquirenda I. 47, 77; bona mobilia I. 24; III. 110, 489; IV. 22; mercimonialia IV. 115; tam mobilia quam mercacio preter hereditatem V. 45; *Kaufmannsgut sind auch die* bona que ducunt I. 142; bona promciora, *die zur Execution am bequemsten zur Hand sind:* III. 240, 243; IV. 305, 379, 478, 506, 542; V. 218, 260, 279; *ebenso* bona propinquiora V. 233; — parata VII. 139; — meliora in civitate quam extra V. 275; bona, que inghedom dicuntur, *Aussteuer* V. 150; *dagegen Eingebrachtes:* bona que receperat cum muliere IV. 265. Bona et cause, quas habebat cum N. IV. 511; bona recipere, inpedire I. 117; V. 275. Bona, *Landgüter* II. 247, 8, 266; III. 17; V. 275.
Bracale, *Broche* VII. 164.
Brasium, *Malz* IV. 546; VI. 50, 341.
Ad braxandum que spectant *Braugeräthe* IV. 155.
Buda = boda IV. 140; VI. 239, 252, 253.
Burga id est boda II. 57; *so heisst die* burga prope scholas II. 80 boda II. 218; burga prope campanile II. 119 boda in latitudine campanilis II. 203; burga Gerardi pultificis II. 99; III. 144 boda II. 206; *cf.* II. 133 *u.* 139; *wogegen in* III. 35 burgas *in* bodas *verbessert ist. Häufig wird bei den Burgen erwähnt, wer sie erbaut hat* II. 72, 73, 103, 122. *Auch sie sind wie die Buden entweder* civitatis censuales III. 395; IV. 62; *oder* libere possidentur II. 270; III. 410. burga *u.* duae domunculae *werden gleichgesetzt* II. 154.
Bursa *Beutel* VI. 198; *cf.* bursarius *Reg. III.*
Buza cum instrumentis navalibus III. 20; navis dicta buza IV. 487; butza IV. 264; *cf. Grimm, W. B. II. p. 590.*

Caballinum forum II. 48.
Calcare homines in paludes VII. 137.
Calcei, -cii, -sii *Schuhe* II. 16; III. 225; VII. 91; calciamenta VI. 269, 270, 356; calciare VI. 269, 270, 298, 307.
Caldaria *Kessel* II. 17, IV. 155, 209, 224; VI. 57.
Calumpnia si emergat a. d. episcopo III. 156, 157.
Camera nostra, *Stadtkammer* III. 563; *cf.* camerarius *Reg. III.*
Campanile, *Glockenhaus, cf. Rg. II. Nic.-Kirche;* campanarius *Reg. III.*
Campus civitatis V. 16, 20—22; — Bucowe II. 223; VIII. 175, 182, 211, n. 73, n. 80: dictus Nyelant VIII. 240; — Papenhagen II. 187; — Voghedehaghen VIII. 185, 198, 240.
Canna, cannas, canalis, *Röhre cf. Reg. II. 5.*
Captivaverunt Nicolaum VII. 115.
Per capud fide iubere III. 62.
Carbones. sacci carbonum III. 225; forum c. *cf. S. 243.*
Carruca, *Karre* VII. 94.
Carum est = placet III. 181.
Castigatus si fuerit *von der Gefahr einer Seereise* IV. 616.
Casu si perditur liburna III. 388.

Caucio quod dicitur orveyde VI. 133; *cf. Reg. VI. Promissionen und Bürgschaft.*
Causa *in der Bedeutung v. Process* III. 116, 257, — terminata *cf. Reg. VI. B. 4.*
Cedere *von erbschaftlichem Anfall, z. B.* ex morte patris III. 376; *cf.* hereditario iure.
Cel(l)arium *Keller* I. 45; II. 149; IV. 580; V. 81; VIII. 321, 369, 383.
Cenobium de Clericampe III. 9; *cf. Claustr.*
Census, *Zins, sowohl Leihe-, Grund- od. Wortzins für erbliche Uebeslassung eines Grundstücks*, census arealis, censum dabit in perpetuum *cf. Reg. VI. A, 5; als auch Miethsod. Pachtzins für zeitliche Ueberlassung z. B.* de hereditate IV. 478; de boda VIII. 124; de ortis IV. 201; VIII. 175; de quarta parte Gronehoue II. 226, 7; *kann auch in Getreide bestehen* I. 249; II. 187; census et pacht molendini V. 2; VIII. 207, 239; *allgemein Abgabe* canales habere sine censu I. 216; *Revenue aus einem Grundstück* c. proveniens de hereditatibus, de domo IV. 474, 619 exinde ecclesie perpetue censum tollant II. 270; *aber auch Kapitalzins von rückständ. Kaufgeld* I. 181; *u. gleichbedeutend mit Rente* III. 83, 191. *Wie* census *kommen auch* censuales solidi, marce *für Grundzins vor:* in area I. 324; in domo II. 236; 100 denarii censuales in domo *als geschenkte ewige Rente* II. 78, 269; *u. als verkaufte Rente* III. 404, 415, 418; IV. 56, 157; *sonst aber bedeutet* marca censualis *fast immer den auf ein Grundstück radicirten Kapitalzins, bei Verpfändg. durch Kauf auf Wiederkauf* IV. 341; *durch Satzung* IV. 373, 4, 433, 441, 458, 490, 514, 540, 4, 580, 593, 602; *bei Geldantheilen in Häusern* IV. 444, 473, 508; *bei einer Schuld aus Geschäftsführung* IV. 425; *ohne dingl. Beziehung bei blos persönlicher Schuld* II. 267; IV. 493. Burge censuales III. 395.
Centena lignorum V. 73; 246 centum lignorum I. 53; 100 asseres wagenschot II. 222.
Cepum *Talg* I. 129, IV. n. 17.
Cerevisiam furabantur VII. 32, 33.
Cervus furatus VII. 125.
Cimbam suam statuit W. III. 268.
Cineres *Asche als Handelsartikel*, vasa cin. II. 222; III. 20, 63, 76, 248; IV. 121; — bla. et dura VI. 89; *cf.* emtor cinerum *Reg. III.*
Cista, *Kiste*, III. 176; VII. 174; cistula Flamensis III. 455; *cf. Kistenpant, Reg. V.*
Civitas *räumlich* in et extra civ. I. 171; III. 3, 65, 284; incendium civitatis I. 339; civitas nova *cf. Reg. II. S. 241. die Stadt in politischer u. privatrechtlicher Bedeutung*: civitatis agri II. 281; — boda I. 320; — communitas III. 563; — consilium III. 415; — domus S. Sp. II. 268; — ecclesie II. 269, 270; — fiscus II. n. 112; III. 418; IV. 17; — iudicium, iuridicio VII. 108, 162; — leges et iura IV. 445; — liber *S. 4, 79, 82, 139;* IV. 122, 145, 8: — piscator I. 350; — privilegium (*Siegel*) II. 267; — redditus I. 347; — servicium IV. 586; VII. 101; — termini II. 246; — tributarii II. 290; civitati emendantur excessus VII. 138; *als handelndes Rechtssubject*, c. convenit thelonium I. 339; redemit iugera II. 275; addidit virgam I. 342; a civitate emit I. 52; — conparavit II. 268; — convenerunt I. 345; c. si habere voluerit valvam II. 160; *als Besitzer* c. habet 53 balistas I. 346; *als Schuldner* civitas tenetur I. 288; civitati concessit I. 212; civitatem quitare V. 210; *als Gläubiger* civitati tenetur I. 286; — statuit IV. 479; V. 210; — dedit III. 81; *u. in den Einnahmeverzeichnissen* civitati dabit I. 49, 341, 350; II. n. 113, 285; IV. 60; — est daturus I. 344; — dabunt I. 343, 348; II. 286—8; — dabitur II. 153; — datur V. 340; — dantur lateres de domo lat. II. 258; — solvet I. 132; II. 287, 291; — solvitur II. 151, 4, 5, 7. Civitates maritimas abiurare VII. 23.
Claustrum predicatorum IV. 40; — Stetin V. 207; — in Ruya III. 43; — in Rostock V. 287; *cf.* Cenob.
Cocha, *Kogge*, I. 163; cocka I. 165; coggo IV. 29, 332, 534, 567, 9; V. 42; VI. 108; koggo IV. 244; *cf. Fock, R.-P. G. II. S. 163, 4. III. Anh. X.*
Cocus domini terre *Küchenmeister*? III. 104.
Cognatus = filius patrui I. 139; *in derselben Bed. wohl* I. 171; cognati *Blutsfreunde* I. 47; cognata nostra I. 70.
Collecta quae schot dicitur V. 25; III. 392.
Collum. pena colli VII. 110, 114, 122, 150, 1.
Columpna finalis, *Eckständer* III. 410. *Nach Mittheilung des Herrn Dr. Koppmann kommt im Hamb. liber hereditatum S. Nic. fol. 48 ganz entsprechend der* c. f. *das Wort*: ordstendere *vor. cf.* statua.
Commessacio in refectorio III. 191.
Concedere, concessio, *verleihen, leihen, cf. Reg. VI. Grundstücks- u. Geldleihe.*
Ad concordia iurare, *Urfehde* IV. 393.
Conducere, conductus I. 203; III. 289; conductura III. 411; *cf. Reg. VI. B. 2. Miethe.*
Conductus firmus *sichres Geleit* V. 130.
Conferre *vom Uebertragen verschiedener Rechte, z. B.* domum, aream I. 11, 13, 79; *von einer Getreiderente* II. 248; *v. einem Ausspruch in Geld* I. 15.
Confractio ossis VII. 144.
Coniugati homines *Eheleute* II. 269.
Coniuncta manu vel in solidum promittere IV. 28, 440; c. m. statuerunt IV. 547; — assignaverunt heredibus bona IV. 55; — habent redditus VI. 150; — emerunt VI. 294; *cf. Reg. VI. B. 1.*
Conmittere bona, *zur Verwaltung anvertrauen* I. 31; — aliquos den. *den Testamentsexecutoren* I. 208; 3 sol. conmisit Bernardo III. 10. gracie consulum se conmittit II. n. 76.
Conmunitas civitatis III. 563; conmunes ecclesiae civ. II. 270; conmuni nomine = conm. manu VI. 7; c. manu et equali portione domum susceperunt I. 58; c. m. conduxerunt II. 146; *cf. Reg. VI. Schuldversprechen.*
Conplanare, conponere, *verevenen, (cf. Mekl. U. B. I. 648) beilegen, vergleichen cf. Reg. VI. B. 4*; in conpositionem desponsavit filiam V. 127.
Conpromissi *verlobt* III. 524.

Conputacio *Berechnung* III. 416; IV. 537; VI. 73; conputata summa II. n. 76.
Consensus amicorum, provisorum, consulum *cf. diese Worte u. Reg. VI. bei sämmtlichen Rechtsgeschäften;* c. discretorum VI. 356; VIII. 208.
Consilium *der Rath*, in presencia consilii III. 59; coram sonsilio sedente III. 429, 479; IV. 18; ad consilium civitatis electi III. 415; cons. discret(i)orum III. 415; IV. 324, 589; V. 15, 16, 20; VIII. 208.
Consistorium *Rathhaus* VI. 356.
Consolatio *Ergötzlichkeit* III. 191.
Constare *kosten* III. 191.
Consules et universitas civ. III. 136, 204; — et conmunitas III. 563; — electi 24 III. 369, 415; — antiqui, consilio presidentes VIII. 208; consulum nuncius II. 219; III. 326; *die consules vertreten die jurist. Persönlichkeit der Stadt, indem sie für dieselbe Verpflichtungen eingehen* c. tenentur I. 56; III. 456; IV. 313, 397, 492, 631, 2; V. 314; VI. 84, 99, 110, 122, 135, 245; promiserunt pro panno III. 425; (*einzelne promittiren* nomine consulum manu coniuncta IV. 119) receperunt IV. 319; VI. 123; consulibus concessit III. 392; IV. 285, 439; VI. 238; — mutuavit III. 389, 424; *u. erfüllen* I. 339; IV. 631; *indem sie Renten verkaufen* III. 395, 404, 415, 8, 563; IV. 622, 4; VIII. 214 *sq.*, *Renten versprechen* V. 237; *Land auf Rückkauf verkaufen* VIII. 208—213, 240; *den städt. Grundbesitz verwalten* — concesserunt aream II. 101; apponent 1 iuger b. Jeorgio II. 246; de consulibus habet agros II. 274; *u. zwar mit ziemlich freiem Belieben* quamdiu placuerit I. 340; de favore consulum ulterius poss. II. 141; gracia consulum II. n. 76; nisi consules decreverint aliud ordinare VIII. 145; cum cons. conplanavit se II. 281; *ihnen wird für die Stadt gezahlt* I. 132, 329; *u. Pfand gesetzt* III. 308, 356, 402; *sie beurkunden die für die Stadt geschlossenen Rechtsgeschäfte* nos consules recognoscimus III. 395, 563; vendidimus III. 404; promisimus III. 439; *sie treten aber auch als Vertreter der Kirchen auf* I. 349; IV. 352, 570; *ihnen wird der Schutz frommer Stiftungen anvertraut* II. 269, n. 112; *sie sind Depositorium, Obervormund u. Bewahrer erblosen Guts cf. Reg. VI. Contracte, Familien- u. erbrechtliche Einträge. Ihre Anwesenheit wird zwar bei allen eingetragenen Rechtsgeschäften vorauszusetzen sein, (Abschn. I. Ueberschr.) ist aber noch bes. hervorgehoben*: coram consulibus I. 11 — 13, 33, 38, 39, 95, 120, 122, 145, 147, 154, 6, 233, 6, 334, 7; II. 244, 267; III. 28, 175, 195, 6, 207, 215, 235, 257, 276, 299, 378, 380, 7, 433, 521; IV. 258, 270, 1, 2, 8, 352, 460; VI. 111; ante universos consules huius civ. V. 202; *die anwesenden werden aufgeführt* presentes fuerunt I. 334; III. 103, 219; VI. 25, 58, 64; *in Folge dessen heisst es* notum est consulibus III. 95, 120, 9, 225, 326, 380; IV. 33; *u. wenn sie es zu Buch eingezeugt haben*: a predictis est testatum VI. 286; *auch wird verabredet, dass etwas vor den Ratmannen vorgenommen werden soll* I. 139; III. 101, 161, 181: *stellenweise kommen sie auch nicht blos als anwesend, sondern als mitwirkend bei den Rechtsgeschäften Privater vor, so bei Verlassungen* I. 58, 79; consules acceperunt promissum ad manus Leonis Valken III. 156, 7; — se intromiserunt (*bei einer Verpfändung*) IV. 506; *endlich verkaufen sie ein Privatgrundstück, man sieht nicht aus welcher Veranlassung* (*erblos od. confiscirt?*) III. 231.
Contigua = vicina, boda II. 9: area III. 426.
Contingit *gehört* III. 452.
Contradicio. absque, sine c°. II. 248, 268; III. 218; contradictione non interveniente III. 450.
Convenire *beklagen* III. 96; *sonst pachten*, conventio *Pachtvertrag* I. 344; *cf. Reg. VI. B. 4.*
Conventus de Nyencamp II. 244; III. 41; — domus S. Sp. in Lub. IV. 624.
Convertere denarios in aliam hereditatem, *unterbringen, bestätigen* II. 271; — ad necessaria sepeliendi *verwenden* II. 269.
Copulata manu V. 2, 48, 104, 7, 135, 7, 197, 205, 214, 302, 329: *cf.* coniuncta.
Cornualis hereditas, *wohl Eckhaus* VI. 168.
Crates *Scheiterhaufe* VII. 126.
Crimine convictus manifesto I. 59.
Crocus *Saffran* VII. 112.
Crudi lateres III. 212, 357.
Curator puerorum IV. 540.
Curia, *der zur städt. hereditas gehörige Hofplatz z. B.* curie ambarum domorum III. 465; *cf.* I. 119; III. 28, 426; IV. 56; V. 66, 68, 234, 303; VI. 105, 246; *Haus u. Hof* curia domini *cf. S. 243; ländl. Hof* in Ludersh. III. 83; V. 252; c. Venczeviz V. 275; mansus cum curia V. 23; porcus melior in curia III. 225; decima in c. VIII. 204, 237; curia et villa VI. 279.
Cussini, *Kissen* III. 171; IV. 135, 5; kussini I. 107.
Cyfus argenteus IV. 38.

Dampnum si fecerit H. super denarios VI. 24; pro dampno satisfaciet, si non soluet VI. 88. *cf. Reg. VI. Schuldversprechen, Zahlung;* a dampno eximere *cf. Reg. VI. Bürgschaft.* Dampnificavit sibi 4 mrc. VII. 105.
Dare *gleich häufig technisch: geben, vergaben z. B.* nec dabit nec vendet I. 45; *cf. Reg. VI. A. 4; wie nicht technisch: geben, zahlen z. B.* I. 40, 225; III. 218; IV. 203.
Debita, que ei debentur, *ausstehende Forderungen* III. 225, 329; IV. 413; *aber auch Schulden* d. soluere IV. 456; V. 222; — detulit nec persoluit VII. 53; propter d. exire civit. VII. 52; pro debitis catenatus VII. 180; *ebenso auch* debitores *Gläubiger* VI. 230; *u. Schuldner* I. 38.
Decima in curia VIII. 204; bona cum plena d. vend. III. 157; minuta decima VIII. 200.
Delfalcabit, *abrechnen, abziehen* V. 303.
Defectus *Ausfall bei Pfand-, Renten- u. pers. Schulden cf. Reg. VI.*
Deferre *stehlen, meist Geld* VII. 1, 2, 26, 49, 56, 102, 130, 3, 5; — debita VII. 53; — pretium VII. 105; — servicium VII. 131, 3, *u. in demselben Sinn* detulit 25 sol., pro

quibus debuit servivisse VII. 99; detulerunt 28 sol., de suo servicio exientes VII. 135; *andre Gegenstände* VII. 21, 56, 60, 4, 117; *tragen*, d. luminare II. 269.

Delere de libro hereditates, *löschen* IV. 11, 122, 145, 195, 275[a]; d. marcas, *Schuld tilgen* II. 259.

Denarii receptionis *Bürgergeld* IV. 36; — usuales II. 141, 269, 272; III. 563; — Anglenses I. 205; II. 222; III. 259; — Lubic. I. 190, 217; — si novi habentur III. 9; denarii = *Capital, Schuldsumme* I. 59, 192, 227; — censuales *cf.* Census.

Deportare servicium, — precium cum labore VII. 164, 5, 170. *cf.* Furtive.

Deputare, *abrechnen* VI. 242; — hereditatem suis usibus III. 319.

Quod derivatur de orto, *was eingenommen wird* IV. 175.

Desponsare filiam *verloben* III. 54, 95; V. 127; VI. 316; *aussteuern* V. 278.

Detencio, quam fecit eis B., *Haft?* III. 62.

Propter Deum dare, IV. 55; V. 288.

Dies novissimus II. 269; — extremus I. 59; *cf.* annus, *u. Reg. VI. Respecttage bei Satzg., Rente, Schuld.*

Diffinitum = definitum *cf. Reg. VI. B, 4.*

Dimidiata marca II. 269; dimidietas *Hälfte* V. 316 *u. öfter;* quarta dimidia domus, *das vierte Haus halb* = $3^1/_2$ *Häuser* VI. 216 *u. öfter.*

Dimittere pecuniam ulterius, *prolongiren* VI. 15; — quitum *cf. Reg. VI. B, 4, Quittung, Verzicht;* d. = resignare *das. Auflassungen;* facere vel dimittere, *thun od. lassen* V. 275.

Discrecionis anni *cf.* A.

Discreti, -ores III. 415; IV. 324, 589; V. 15, 16, 20; VI. 356; VIII. 208.

Dispositores testamenti IV. 181.

Dominari, *Eigenthümer sein* III. 329.

Dominus, *Eigenthümer* I. 210; *Dienstherr* VI. 254; VII. 26, 91, 102, 130, 1, 3, 164; *Landesherr* III. 104; VII. 138, 162; *in der Regel das Ehrenprädicat der Rathmannen, Priester, Ritter cf. Reg. I. S. 239;* domini consules II. n. 76. domina, *gewöhnlich Frau, bisweilen Gattin* I. 18; III. 174, 187; *Herrin* V. 177: — nostra = *Jungfrau Maria* IV. 370.

Domuncula II. n. 61; IV. 343; *cf. Mekl. U. B. I. N. 662* domunculae, quae vulgo dicuntur buden.

Domus argillea, glebata, lapidea, lignea, lutea *cf.* A, G, L; — allecum, laterum, laterina, -icea (III. 356; IV. 157), mactacionis, teatri *cf. Reg. II. S. 243;* — S. Spir., Jeorii, leprosorum (I. 59) *das. S. 240;* — *Gegenstand v. Rechtsgeschäften cf. Reg. VI.*

Donavit hortum b. Nicolao I. 215; *v. Geld- u. Getreiderenten* II. 78, 147; — post mortem I. 199.

Dos, *Mitgift* III. 366; *cf. Reg. VI. Pfarrhof, Wedem* I. 28; V. 26; 273; VI. 284.

Dotalicium uxoris V. 254; (*Pauli, Abh. II. S.* 7.).

Duplicata vestis III. 225.

Ecclesia *personificirt in ihrem Heiligen*, b. Nicolaus et ecclesia sua II. 87; *meist aber ohne weiteres als jurist. Person behandelt z. B.* I. 107; II. 269, 270; III. 43, 259; de ecclesia profugus VII. 165; *wegen der Stralsunder Kirchen cf. Reg. II. S. 240;* ecclesia in Berge III. 43; — Nyencampe II. 244; ecclesiam in Bart obtinebit d. Joh. ad 2 annos IV. 621.

Edificalia ligna I. 130; edificia bode II. 82, 141; edificaverunt bodas, burgas II. 23, 45, 118; VI. 322; II. 72, 3, 103, 122; edificatur in area III. 195; — super hereditatem I. 6; N. edificavit domum laterum III. 202.

Eductio *Ausfuhr*, civibus permittitur sine thelonio III. 563.

Electi consules, — ad consilium III. 369, 415.

Elemosina propter deum V. 288; *cf.* Hel.

Elongare pueros *absondern* III. 129; — pecuniam a civitate III. 451.

Emendare, emendatio putei III. 430, 555, IV. 469; — excessum domino, civitati VII. 138.

Pro enavigando (*Löschen der Ladung*) datur windegelt II. 222.

Equinum molendinum III. 398.

Equiponderat vas picis vase de S. II. 222.

Erearum ollarum fusor, *Grapengiesser*, II. 197.

Erga *gegenüber* I. 13.

Eripere de damno, de marcis *cf. Reg. VI. Bürgschaft.*

Erogare, *auszahlen, meist von Baarbeträgen* I. 74, 113, 150; III. 55, 259, 384, 527; IV. 72, 90, 262, 4, 289, 471, 580; V. 149: VI. 15, 93, 100, 314; — helemosinas III. 332; *ausantworten* — hereditatem III. 527; IV. 277, 329; — omnia bona IV. 308; — arma cum supellectilibus I. 224.

Sec. estimationem soluere edificium II. 141; V. 220.

Exactiones si emergant a. d. episc. *Steuer, Ungeld, Beschwerung* III. 156, 7.

Excessus VII. 77, 82, 138, 162.

Excipere, eximere de damno *cf. Reg. VI. Bürgschaft.*

De expedicione si non redierit III, 384; expedire inpedicionem V. 275.

Expirantibus annis III. 395.

Ex(s)pense, *Kosten*, facte per nuncium IV. 355, 362; VI. 109; *Kost, Zehrung* mater habebit exspensas et necessaria IV. 383; in expencis tenere VI. 307; pro expensis et pannis III. 86.

Exponere *v. Grundstücken: austhun zu erblichem, zeitlichem od. Pfandbesitz cf. Reg. VI. Grundstücksleihe u. Pfand; v. Geld: zahlen* II. 271; IV. 34; V. 60; VI. 315; *insbes. v. regelmässiger Rentenzahlung* V. 367; VI. 197; *od. anlegen, verwenden* IV. 169; VI. 343, 4; *auslegen für einen andern* IV. 400; — bona, *aussetzen, vermachen u.* — testamentum *publiciren* IV. 113.

Exscribi a libro, *gelöscht werden S. 182;* IV. 144, 6—8; V. 200.

Exstirpare frustum agri *roden* II. 250.

Exstrepare pedem *ausstrecken* VII. 162.

Extorquere alqd post mortem, *von Erhebung eines Erbanspruchs* II. 268; III. 59.

Extrafractio dammonis VIII. 234, 9.

Evaginare cultellum *zücken* VII. 162.

Fabrilia instrumenta III. 210; *cf.* fabrica *S. 243*; faber *S. 245.*
Farina *Mehl* I. 137; VI. 91.
Fateri, fassus coram cons. I. 156, 233; III. 207, 235, 276; 380, 431.
Favor consulum II. 141; in nullo obligatus nisi in favorem I. 36.
Pro fenestris solvit boda 4 mrc. II. 38.
Ferculum, *Speise, Gericht* VI. 356.
Feria, *Wochentag, z. B.* 3ia, *Dienstag* I. 339[d]; 4ta *Mittwoch* II. 14, 281; 6ta *Freitag* II. 244.
Ferrum vendere I. 167, 244.
Fideiubere, -iussio, *geloben; cf. Reg. VI. Schuldversprechen u. Bürgschaft*; fide data, fidetenus promittere *ebendas.*
Fiderunt = fideiusserunt VI. 133, 367; VIII. 207; = crediderunt V. 270.
Finales bodhe, *die am Ende der Reihe stehen* I. 194, 332; II. 13; — columpne, *Eckpfeiler* III. 410; in uno fine, in alio f. II. 48.
Fiscus civitatis II. n. 112; III. 418; IV. 17.
Fons dimidius IV. 127; V. 360; — utruique domui deserviens VI. 65, 67.
Foris valvam = extra v. V. 160.
Fornax laterum III. 72.
Forum *u.* fossatum *cf. Reg. II. S. 242, 3.*
Frusta que gheren dicuntur VIII. 212; II. 230, 250.
Funes cum vncis ad ignem V. 358; — urnarum VII. 162.
Furi funis circumdatur VII. 162.
Furtive abscondere VII. 84; — auferre VII. 103; — deducere VII. 52, 112, 132; — deferre VII. 2, 21, 26, 27, 49, 56, 64, 5, 9, 79, 107, 130, 179, 182; — deportare VII. 142; — exire civit. propter deb. VII. 52; — furari (*das auch ohne* furtive *häufig*) VII. 116; — recedere equitando cum equo cet. VII. 94; f. recedere a domino secum deferens 30 sol. VII. 27. *od.* deportans secum servicium cum 8 sol. VII. 164, 5, 170 *scheint auf das dem Diebstahl gleichgestellte Entlaufen aus dem Dienst mit unverdientem Lohn sich zu beziehen cf. A. L. R. Cod. III. art. 193; Abth. IV. 84. u.* Auferre, Deferre, Deportare, Labor.

Gener *heisst sowohl Schwager*, sororem suam habens II. 144; sororius IV. 121; *als auch Schwiegersohn* habens filiam suam IV. 178, n. 19; III. 16, 483; *eins od. das andre* I. 4, 8, 22, 30, 36, 153, 190, 201, 224, 5, 311; II. n. 11, n. 47, n. 54, 150, 271; III. 192, 227, 391, 451.
Glebata domus, *gelehmt*, III. 430.
Gracia consulum II. n. 76.
Gradus *die Rathhaustreppe* I. 253; II. 8, 283; — Verdor II. 77; *an einem Privathause u. Kellertreppe* V. 101.
Gratis possidentur novales I. 257; II. 180.
Griseus pannus I. 43; III. 225; grisea tunica VII. 21.
Grossi Tornacenses *25* = *eine Mark Silber* IV. 177.

Habere marcas in hereditate, in bodis *cf. Reg. VI. Veräusserungen.*
Habitatio super Verdor II. 22.
Havena VIII. 205, 6 = avena.
Helemosinas erogabunt III. 332; *cf.* El.
Heredes propiores, proximi *theilen den Nachlass mit dem überlebenden Ehegatten* I. 170; III. 382, 547; IV. 162, 223, 272, 7, 9, 405, 474, 501; VI. 179; *dem* heres propi(nqui)or *wird der Nachlass vorbehalten*, si venerit infra annum et diem III. 527; IV. 34, 474, 494; post annum et diem III. 507; infra fest. Martini IV. 72; heres *als* legitimus *bezeugt* III. 419; heredes prop. *consentiren in Verkauf, Verpfändung u. Rentenkauf cf. Reg. VI.; sollen bei Belegung v. Stiftungsgeld zugezogen werden* II. 271; *ausgesetzte Renten zurückkaufen können* II. 247, 8; *sind von der Erbschaft ausgeschlossen* III. 59; II. 268; *sollen Zahlung leisten* I. 163, 205; *Zahlg. empfangen* IV. 599; *Schuldbekenntniss an die* heredes et provisores Gregorii V. 130.
Hereditare, *intransitiv* super puerum I. 210; *u. trans.* hereditanda heredibus V. 15, 16, 20—22; hereditabit 2 mrc. *in der Bed.: Zins entrichten* I. 320.
Hereditares (*scil.* res) III. 65; = hereditaria bona, *Nachlassgut.* hereditario iure cedere *nach Erbrecht anfallen* I. 342; III. 380, 6; IV. 38, 43, 46, 65, 77, 104, 198, 265, 327, 337, 366, 378, 474; *od. nur* hereditarie V. 76, 7, 143—5, 196—8, 214, 234, 264, 309, 321, 2, 366; mrc. pertinentes puero hereditario iusto iure III. 423; *dagegen* hereditario iure possidere, habere *zu erblichem Rechte* I. 271, 322, 5, 342.
Hereditas, *Erbe, in der Regel städt. Grundstück, entweder blos der Grund u. Boden*, bode in hereditate I. 152; bodam, non hereditatem IV. 31; h., in qua est domus lutea IV. 202; h. videlicet area IV. 24; super hereditatem edificare I. 6; *od. blos das Gebäude* h. super murum civ. IV. 600, 619; superhedificata I.106; *promiscue mit* domus I. 45; III. 187; IV. 56; h. sive fabrica IV. 500; — in molendino IV. 222; — lapidea, lignea, lutea *cf.* L.; *gewöhnl. aber wohl beides zusammen, z. B. in den Ausdrücken* h. angularis, cornualis *cf.* A., C. *auch wohl* h. iacens III. 487, 513; IV. 604; — integra III. 329, 332; IV. 242, 565, 580, 618; VI. 189, 345, 368; — cum pertinenciis II. 272; *ein Erbe mit 2 vermietheten Häusern* III. 497; *u. indem dazu Aecker und Gärten gehören*, III. 296, 300, 302, 332; cum fructibus adiacentibus VI. 319; *erweitert sich der Begriff zum gesammten unbewegl. Vermögen in u. ausser der Stadt* h. cum omni eo quod pertinet ad ipsam in civ. et extra V. 220; *od. kurz* h. infra civ. et extra I. 171; III. 284; infra muros et extra III. 22, 44; immobilis I. 96, 144; III. 110, 553; *u. in derselben Bedeutung* I. 24; III. 129, 146, 431; IV. 115; VI. 360; *auch wird das ganze Vermögen* h. mobilis et inmob. *genannt* III. 95, 249; *cf.* III. 65. *u.* n. 10. (*Insofern das Vermögen das eines Verstorbenen ist, deckt sich diese Bedeutung von* h. *mit der im folgenden Art.*) *Da häufig mehre Erben denselben Eigenthümer haben, so werden zur Unterscheidung Beisätze gewählt, wie* in qua est V. 272, 296; — manet *od.* moratur *cf.* M.; h., quam inhabitat

VI. 145, 222; — parva III. 501; IV. 124, 427; minor IV. 360; V. 325; nova V. 38; *nicht ganz klar ist der Ausdruck* h. de libra VI. 205. *Angestorbenes Erbe wird bezeichnet:* que cessit ex parte defuncte III. 87; — iure hereditario IV. 43, 46, 77; — de hereditate patris IV. 291; — per mortem patris IV. 360; *den Gegensatz dazu bildet* h. emta *Kaufeigen* I. 95. — liberalis *cf.* L. *Endlich kommt* h. *auch als ländl. Grundstück vor* III. 80, 128, 312.

Hereditas, *Erbschaft, meist erkennbar in den Wendungen* ex parte hereditatis I. 1, 4, 6; pro h^{e}. fideiussit, promisit, statuit, assignavit *u. zwar in Beziehung auf den Ueberlebenden als Erbtheil* h. puerorum, privignorum, *wie in Bez. auf den Verstorbenen als Nachlass* h. patris, matris *cf. Reg. VI. Erbrechtliche Einträge. In* III. 238 de hereditate inpetita, III. 260 emit et persoluit hereditatem *ist die Deutung Erbe und Erbschaft zulässig, scheint aber letztere vorzuziehen, da es sich um umfassende Regulirungen handelt. cf. auch* Erogare hereditatem.

Super homicidio conplanatio V. 5; *cf.* III. 179.

Hordeum, *Gerste, bei Lieferungen nach Last* I. 132, 169, 236 *od. Drömt* I. 171; solvet hordeum suum I. 233; *bei Pachtzahlung nach* modii, trem. I. 249; II. 171, 187, 213, 249, 259.

Horreum III. 20, 426; IV. 343, 564.

Horti, *rund um die Stadt, z. B.* iuxta piscinam II. 192, 200, 234; — domum lat. II. 195; — pontem Tribeses II. 254; prope longum pontem II. 237, 239, 245; ultra pontem II. 185; iuxta molend. vent. II. 195, 231. iuxta leprosos II. 188, 195, 238, 253; hortus hospitalis I. 318; II. 193; — humuli, humularius I. 250; II. 184; III. 21; — in Gerbodenh. II. 193; *cf.* Ortus, artus.

Hospes, *Gast*, II. 21; III. 435; VII. 79, 112, 122, 137, 8.

Hospicium, *Herberge*, II. 220, III. 206, 343.

Hospitale *cf. Reg. II. S. 240*; hospitalis valva *S. 241.*

Humulus, *Hopfen.* Forum humuli III. 312; ortus humuli V. 108; saccus h.^{i} II. 15; III. 148; *cf.* hortus *u.* humularii, — tores *Reg. III. S. 246.*

Hura *Miethe, cf. Reg. VI. Contracte.*

Ieiunium *Fasten* VII. 37.

Inantea *vorher* III. 416.

Inbrigari n. debet pecunia V. 130; *streitig machen, cf. Koseg. P. G. D. I. S. 107.*

Incendium civitatis I. 339; incendiarii III. 62; *cf. Reg. VI. Pfand u. Rente* (*in Bez. auf die Gefahr*).

Inculpare V. 227; *und ebenso*

Incusare *allgemein v. gerichtl. Ansprache* III. 96, 280; incusacionem facere III. 62.

Indago, *Hagen*, eadem ind. = Kedigehagen III. 128; *cf. Reg. I.* Cunradi-Indago; mensura indaginis III. 83.

Indempnem excipere *cf. Bürgschaft in Reg. VI.*

Inducie solvendi *Frist* I. 54.

Infirmi = *Georgshospital Reg. II. S. 240*; infirmantes II. 269.

Per infortunium si bona perdiderint IV. 355.

Inhabitare bodam et celarium II. 149; *cf.* hereditas.

Inmobilis *cf.* hereditas.

Innavigare bona *verladen* II. 222.

Inpedimentum habere in boda II. 157; — in hereditate I. 164; — si emerserit III. 358, 366; sine censu vel inpedimento I. 216; absque inpedimenti obstaculo II. 244; inpedire bona I. 117; V. 275.

Inpetere, -icio *v. gerichtl. Ansprache aller Art, z. B.* inpetere denarios VI. 315; inpetendo praevalere IV. 352; *u.* inpetita hereditas *v. Erbschaftsklage; v. persönl. Klage:* nullus inpetet alium III. 19; inpeticio de debitis III. 361; *u. bei dinglicher wohl meist v. der Ansprache nicht consentirender Erben* sine inpeticione possidenda hereditas IV. 100; *cf.* III. 450; IV. 435. ab inp. cessare, — liberi *cf. Reg. VI. B. 4.*

Inperpetuum dare, habere *cf. Reg. VI. Grundstücksleihe.*

Inperplexam presentare hereditatem IV. 365.

Inpignorare IV. 46; VII. 45.

Insribi ad librum civ. *S. 79*; IV. 122; inscripta debita VI. 71.

Instite *Krambuden* III. 558. *cf.* Institor *Reg. III. S. 246.*

Instrumenta dolifica VII. 171; — musculi III. 345; — navi adherentia III. 325; — navalia III. 20, 40, 44, 486.

In integrum restituentur monete I. 59; — resignare bona I. 39, 47; integer annus I. 54; integra hereditas *ist das ganze Erbe im Gegensatz zum getheilten od. wie* integraliter sua III. 326, 353 *das unbelastete im Gegensatz zum verschuldeten cf.* Hereditas.

Absque interitu persolvet I. 310.

Interlocutoria nulla interveniente III. 450.

Intrare, iutroitus, *Einreiten* I. 218; III. 28, 43, 134, 156, 7, 358; VI. 1. 44; *dagegen als Strafe:* civitatem amplius non intrabit VII. 110, 4.

Intromiserunt se consules de hoc IV. 506; intromittere se de instrumentis IV. 616.

Invadiare *verpfänden* I. 9, 18, 21, 24, 30, 2, 4, 335.

Investire in hereditatem III. 497.

Ioculatores *Spielleute* VI. 356.

Issi =isti I. 342.

Iste = hic, *gegenwärtig, z. B.* iste annus V. 271; ista civitas V. 210; iste liber *S. 4.*

Iudeus Strahel III. 434; Iudeis inpignoravit VII. 45.

Iudex, *Vogt, cf. S. 246*; iudicium, *das Vogtgericht* I. 221; VII. 124, 178; sine strepitu iudicii IV. 215; in iudicio redimenda h. III. 462; iud. civitatis, *städt. Gerichtsgebiet?* VII. 162.

Iugera ad aream pertinencia II. 281; — novalia II. 249; *cf.* nov.; de iugere 4ta garba I. 367; *in der Regel* 3 modii silig. I. 257, 273, 293, 6, 7, 300, 3, 4; II. 174—180, 183, 198, 199, 204, 210, 211, 215, 223, 232, 249, 259, 261, 273, 4, 7; VIII. 182; *oder* 2 mod. silig., 2 mod. hordei I. 249; II. 171, 187, 249; 2 mod. silig., 2 avene I. 291; *od.*

blos 2 mod. silig. I. 261, 295, 300; II. 172, 204; $2^1/_2$ mod, sil. I. 260; II. 249; $3^1/_2$ mod. sil. I. 292; II. 172, 216; 4 mod. sil. II. 275, 6, 8; 3 mod. avene I. 301; *bei Geldpacht* 20 sol. *od.* 1 libra II. 260; VIII. 160, 175—7; 2 mrc. VIII. 163, 181.
Iurare, iurando affirmare VII. 2, 4, 26; — ad concordia IV. 393; — orveyde V. 1; VI. 131; VII. 129; — qd civ. n. intrabit VII. 110; — qd servaverit arbitrium civ. VI. 356.
Iuridicio civitatis VII. 108.
Ius civile *Bürgerrecht* I. 253; — Lubicense IV. 424; — Zwerinense VII. 123; — novalium I. 248; II. 186: ordo iuris IV. 114; mansi cum iure, *mit der Gerichtsbarkeit* III. 370.
Iuvenis Rosenwater = iunior I. 17.

Laborem deportare, *den Gegenstand der Arbeit stehlen, od. mit unverdientem Lohn aus der Arbeit laufen?* VII. 165, 171, 9.
Lagena cerevisii *Krug* VII. 33; *Legel* l. salis et alecis IV. 499; VII. 149; last lagenarum *Fleisch?* IV. 247[a].
Lampas in domo S. Spir. V. 114.
Lancea *Lanze* VII. 77, 162.
Laneorum textores II. 240.
Lapidea boda V. 207, 230; domus III. 312, 351, 452, 465, 525, 559; IV. 56, 7, 116, 195, 6, 287, 364, 456, 619; V. 8, 68, 119, 179, 209, 303; VI. 246, 283; VII. 112; — dicta kornhus VI. 228; — hereditas III. 351; IV. 215, 371, 518; V. 112, 155, 227, 328; VI. 149, 319; lap. cellarium IV. 580; VI. 162.
Lapis *als Gewicht* I. 129; lapides *Mühlsteine?* VI. 277.
Lateres crudi III. 212, 357; fratres mai. et min. decoquunt lateres III. 70; — tenentur solvere civitati 24 et 16 milia lat. VI. 61, 62; domus laterum, fornax l. *cf.* D., F. de lateribus paries III. 201; quae habet in lateribus IV. 548; domus laterina III. 356; latericea IV. 157.
Latroniter in rubum colligavit VII. 162.
Latule privilegiorum V. 4.
Lectisternia *Bettgewänder* IV. 260, 459; V. 222.
Leges et iura civitatis IV. 445.
Legitimus heres III. 419.
Lentiamina *wohl* = linteamina *Laken* I. 107.
Leprosorum domus *Aussätzigen-Haus* I. 59; *cf. Reg. II. S. 240.*
Levare, *erheben* 18 mrc. III. 97, 460; — conductum III. 289; bona hered. III. 431; *cf.* Tollere.
Liber mansus in Kedigehagen III. 128; liber civit. *cf.* C.
Liberalis hereditas *ist die, welche ihr Eigenthümer ohne Widerspruch veräussern kann* IV. 364; *cf.* III. 409, 426; IV. 453, 483, 490, 516, 524, 530, 9, 564, 578, 580, 598; V. 95, 6, 147, 224, 571; — pars bode I. 195; — medietas putei III. 393; — census domus III. 428; libera domus, hereditas IV. 23, 365; V. 72; liberaliter resignare III. 386, 403; IV. 460; liberaliter, libere habere, possidere *wohl vorzüglich im Gegensatz zu zinspflichtigem Eigenthum od. Besitz* II. 144, 186, 270; *aber auch zu Erbgut* III. 410, 2; IV. 489; V. 15, 16, 20—22; libere remanebunt redditus domui II. 268; *cf. auch Reg. VI. bei Grundstücksübertragungen, Pfand, Rente u. familienrechtl. Einträgen.*
Libra denariorum, *1 ℔. Pfenninge* = $^5/_4$ *Mark od. 20 solidi, kommt am häufigsten als städt. Buden- und Ackerzins vor* I. 150, 242, 302, 341, 7; II. 87, 8, 92, 3, 105; VIII. 116, 137, 176; *klösterlicher Grundzins* II. 266; *weniger bei Privatgeschäften* IV. 23, 166; V. 10; VI. 124; *als Mauerrente* IV. 557; *dagegen in Handelsgeschäften die* libra Angl. I. 212, 3; III. 28, 96, 118, 306; — antiqua Angl. III, 226; *u. die* libra sterlingorum III. 510; VI. 24, 7, 105, 9; — novorum sterlingorum III. 397, 468; IV. 416; VI. 100.
Libra, *Stadtwage, cf. Reg. II. S. 243.*
Libripens *nach Dieffenbach: Zunge an der Wage, Wägung, Wagmeister* II. 79.
Liburna *Handelsschiff* III. 6, 24, 5, 47, 8, 175, 188; III. 388, 401, 429.
Licenciavit = concessit IV. 196.
Ligaverunt in rubum, *anbinden* VII. 140.
Ligmina seu strengi *Dachte?* II. 269.
Lignea hereditas IV. 53, 318; — domus III. 121, 312; IV. 116, 456; lignee statue *Pfeiler* III. 201.
Ligna edificalia I. 130; — conbustibilia V. 73; — quod dicitur wlot IV. 395; — cum quibus debent decoqui lateres III. 357; pram lignorum I. 177; ligna in pramone III. 368; statuit, que habet in ligneis IV. 548; 200 centum lignorum I. 53.
Limina St. Iacobi III. 55; *cf.* IV. 182.
Lineum pannum II. 18; — vestim. VI. 356. *cf.* linicida *S. 246.*
Linteamina *Laken* IV. 153.
Litera creditiva *Vollmachtsbrief* III. 526; litera *allein in demselben Sinn* III. 102; IV. 600; VI. 115; — testimonialis *Zeugnissbrief* III. 86; IV. 11, 275[a].
Locum in foro habent I. 262; — in domo teatri II. 140; *cf.* II. 3, 16, 20.
Loqui pro aliquo seu advocari IV. 324.
Luminare cereum quinque ligminum, lumina decedentium, — pauperum morientium II. 269.
Lutea hereditas IV. 381; — domus *Lehmhaus* I. 117, 117[a], 150, 197, 309; III. 295; IV. 57, 191, 2, 5, 202, 287, 402, 564; V. 105, 172; VIII. 1—3.

Macellum *Fleischbank, Scharren, u.* domus macationis *cf. Reg. II. S. 243 u. Reg. VI. Grundstücksübertragungen u. Verpfändungen. Promiscue mit* boda *gebraucht wird* m. IV. 341.
Mancus, *mit einer Hand* II. 50, 62, 270.
Manere, *wohnen.* hereditas, in qua manet I. 80; III. 308, 333, 353, 373, 410, 551, 561; IV. 193; — in qua non manent II. 269; domus, i. q. m. I. 7, 20, 35; III. 430; boda II. 13, 52; III. 353; fabrica II. n. 36; area II. 281; IV. 430.
Mansiones supra valvam S. VIII. 201; in domo allecum II. 106—8, 112.

Mansus, *Hufe*, scdm. mensuram indaginis III. 83; cum redditibus et iure III. 370; cum curia V. 23; liber III. 128; *eine Hufe für 30 mrc. verkauft* I. 181; *giebt 6 mrc. Pacht an die Stadt* I. 245; VIII. 185, 192; *12 mrc.* I. 274, 5; II. 169, 170, 243.
Manualiter susceperunt domum I. 58.
Manubrium *Helm od. Haft, Stil am Messer od. Schale* VII. 116.
Manus *cf.* Coniuncta, conmunis, copulata; ad manus *heisst in Verhältnissen, wo jemand durch einen andern vertreten wird, für od. zu Gunsten des Vertretenen* III. 133, 156, 7; *namentl.* ad manus puerorum III. 82; V. 209; VI. 76, 360.
Marca (= 16 sol. *cf.* I. 26 *vgl. mit* 83) denariorum usualium V. 142; *od.* usualis monete I. 54, 59; — den. Sundensium VI. 9, 10; — Ruiensium I. 140; — Slavicalium IV. 630; VI. 6, 157; *od.* marce Slavicales III. 6, 226, 439; VI. 107; — Schanensium den. I. 100; — Lubicensium den. I. 81, 190, 217; VI. 2; *od.* Lubicensis monete VI. 129; *oder* Lubicenses III. 259; V. 241; m. argenti III. 366; IV. 324; V. 239; VI. 361; — puri I. 81, 311, 371; IV. 177; — Lubicensis VI. 37, 38; — Lub. pagamenti VI. 119; — sicut in Lubeke ante monetarios VI. 45; — examinati III. 298; — Brandenburgensis III. 168; — Norwagensis III. 112; marca Flandrensis pagamenti IV. 355; (*und wohl eben dahin zu vervollständigen sind die* mrc. pagiment VI. 99;) marca in pagamento, quod vulgariter dicitur ridere IV. 51; mrc. Anglenses I. 165; III. 619, 238; — sterlingorum I. 93; IV. 11, 59; VI. 105, 9. m. principales *Capital* V. 142; — censuales *Zinsen cf.* C; 28 mrc. hereditar. bonorum IV. 107.
Mare transire I. 213; proficisci ultra m. III. 329, 332; mitti u. m. III. 162.
Matertera V. 275.
Matta *Metze* VI. 338—41.
Maxcellum II. 262, 284 *u.* mazella, mazelle = Macellum.
Medius, *halb, z. B.* media boda III. 560; medietas medietatis de burga II. 136.
Mercacio, mercature, mercimonia, mercimonialia bona V. 45; III. 312, 346; IV. 115.
Mese non signate, signa mesarum VII. 169.
Meta, *Maass*, III. 410.
Micius, *billiger*, V. 337, 355.
Ministeria divina *Gottesdienst* II. 269.
Ministrare, *darreichen*, corpus domini II. 269; 3 mrc. II. 272; necessaria vite I. 59.
Minuta decima, *sonst Blutzehnt* (*Runde, Priv.-Recht* § *510*; *Eichhorn, Einl.* § *252*) *scheint in* VIII. 200 *den Feldzehnten zu bedeuten.*
Misse pro defunctis II. 268; III. 162.
Mobiles res, mobilia bona, *unterliegen meist abgesonderter Theilung, u. zwar seltner in natura* III. 65, 128; *als durch Veranschlagung zu ihrem Werthe* I. 24; III. 110; IV. 62, 78, 176, 260, 337, 561; omnes res mobiles assignate uxori IV. 182; mobilis hereditas III. 249; — et inmobilis III. 95; mobilia et inmobilia I. 107; IV. 83.
Modius *Getreidemaass, Scheffel, worin die Pacht berechnet wird, z. B.* silig. I. 249, 257—261, 273, 291—6, 300, 3, 4, 345; II. 171—183, 7, 194, 8, 9, 204, 210, 1, 213—6, 223, 9, 232, 249, 250, 9, 261, 273—8; VIII. 182, 197, 200, 4, 6; avene I. 171, 291, 301; II. 169, 172; II. 249; VIII. 200, 4, 6; hordei I. 249; II. 171, 187; II. 249; VIII. 200, 6.
Pro molaribus (*Mühlsteine*) tenentur 18 mrc. VI. 80.
Molendinum, -arius *cf. Reg. II., III. S. 242, 6.*
Mons in Ruya I. 243; *cf. Bergen S. 201*; — dictus Cobergh VIII. 149;
Morari *wohnen*, I. 117; II. 5, 48, 50, 51, 67; II. 236; III. 128, 298; IV. 193; VI. 274; area, in qua moratur III. 195.
Mulier = uxor IV. 265.
Murus, *Stadtmauer, cf. S. 242*; — parietis III. 201; — 60 pedum de foro versus curiam IV. 310; *wegen des Baus gemeinschaftlicher Brandmauern cf. Reg. VI. A, 8, d.*
Musculus, muscleus, *kleines rundes Schiff in der Form der Maus am menschl. Daumen* III. 317, 346; *cf. Mekl. Urk.-B. V. S. 456.*
Mutuavit consulibus 60 mrc. III. 389; *cf. Reg. VI. Darlehn.*

Navis *auf Rechnung mehrer Antheilhaber erbaut* IV. 169; *als Theilungsgegenstand* III. 44; *häufig als Gegenstand v. Kauf u. Pfand cf. Reg. VI*; — spoliata VII. 113; siligo in nave Lud. I. 81; *cf.* Buza, cimba, cocha, liburna, musculus, pramo, schuta *u.* Godiar *S. 262.*
Naufragium III. 388.
Naulum VI. 91.
Necessaria vite I. 59; — sepeliendi II. 269.
Neptis *Niftel, Nichte od. Enkelin* I. 34; II. 213.
Novales agri I. 257; novale II. 194, 230, 3, 259; iugera novalia II. 249; *od. blos* novalia II. 180; ius novalium I. 248; II. 186; *cf. Reg. VI. Grundleihe. S. 268.*
Nox. 14 noctibus prius III. 435.
Nubiles anni III. 239, 334.
Nuncius *zur Geldannahme legitimirt* n. verus III. 86; certus VI. 130; — literam portans VI. 115; *verursacht Kosten* IV. 355 362; VI. 109; n. ad. ponderandum et deferendum farinam VI. 91; n. consulum, civ. *cf. S. 246.*
Nutrire et vestire, *alimentiren* I. 187; II. 268; III. 334.

Obligare, obligatorie ponere, statuere (III. 390, 9), *verpfänden, cf. Reg. VI.*; in nullo obligatus I. 36. obligatorium *Schuld- und Pfandbrief* III. 418.
Obstaculum. sine o.° inpedimenti revolventur in proprietatem II. 244.
Obtinere *gerichtl. obsiegen* I. 221; II. 82; *durch letztwill. Verfügung erhalten* III. 219; — secrete *unterschlagen* VII. 157.
Ocreas dederunt, *Hosen* IV. 270.
Octava *der 8. Tag* I. 100; II. 234.
Officiare altare I. 33; V. 275.
Olera *Gemüse* venduntur I. 262; II. 49. boda oleris I. 266.
Olle, *Töpfe*, in teatro II. 140; *Grapen* I. 211, 8; II. 17, 197.
Opus, *Bau*, b. Nicolai I. 349; *cf.* Structura.
Ora *schwed. Münze Oer* I. 100.

Ordeum = hordeum III. 448, 539; IV. 165, 173; VI. 102, 338—40; VIII. 200, 5, 6.
Ordinare pro suo libito IV. 171, 184; — testamentum IV. 38, 181, 2; ordinatum coram cons. II. 267; ordinacio non tenet I. 33; ordinacio consulum III. 543.
Ordo predicatorum IV. 40; — iuris IV. 114; V. 240.
Orille, cussini et lectum III. 171.
Orrium in curia in nova civ. VI. 265; *cf.* Horreum.
Orto, supra ortonem *an der Ecke* VIII. 369; V. 174 *cf.* Acies.
Ortus = hortus II. 260; III. 430; IV. 437, 8; VI. 72, 4; medietas ortus IV. 498; *cf.* (h)ortulani *S. 246.*
Ostendere redditus, *anweisen* III. 299, 358.

Pagamentum, *Währung*, Lubic. VI. 119; — Flandrense IV. 355.
Pagiment = pagamentum IV. 343; VI. 98.
De palude dantur 6 sol. VIII. 375.
Pannus *Tuch* III. 86, 425; — pulcher I. 223; IV. 119, 601; VI. 18, 22, 33, 42, 47, 83; — lineus II. 18; — sulfar II. 272; — griseus I. 43; III. 225; — dornesch V. 212; markes pannus VI. 324, 5; panni dicti dicstrepet VI. 47; *cf.* Spissi; pannos vendentes II. 1, 48; *cf.* Pannoces, pannicida *Reg. III.*
Par *das Paar* IV. 601; V. 99; VI. 213, 356; VII. 91.
Parati den. *baar Geld* IV. 146; VI. 86.
Ex parte *nicht immer: von Seiten, wie* ex parte consulum III. 425; VI. 36; *sondern, entsprechend unserem: von wegen, kann es verschiedene Beziehungen andeuten:* ex parte hereditatis pueri I. 1; ex parte pueri I. 4, 6 *für den Erbtheil eines Kindes. Nicht klar ist welche Beziehungen in* I. 287, 334; V. 365 *u.* VI. 249 *gemeint sind (etwa Uebergang der Forderung vom alten auf einen neuen Inhaber? cf.* VIII. 261; not. 106).
Parvulos si reliquerit I. 195.
Paschat = pascat (porcos in civitate) III. 81.
Pascua in Ludershagen III. 83; VIII. 205.
Passagium primum hujus anni IV. 13, 59; VI. 164; — secundum III. 556; in passagio occisus VII. 83.
Patella *Pfanne* IV. 155.
Patibulum *Galgen* VII. 122, 149, 152, 7.
Pauperum morientium lumina II. 269; ad usus pauperum erogationes I. 150; III. 384; IV. 175.
Pax fori, pacis fractor VII. 162; — domini V. 135 (*wo mit einiger Wahrscheinlichkeit zu lesen ist* promiserunt pro pace domini); solidus pacis I. 167.
Pedica *Zehe* VII. 162.
Pelles sine possessore, vendite III. 345; *cf.* Pellifex *S. 246.*
Pena argenti III. 366; VI. 356; abesse debere a civ. per 10 annos VII. 74; *cf.* auris, collum, crates, patibulum.
Pensiones piscatorum I. 288.
Peregit = fregit husurede VII. 162.
Peticio, *etwa gerichtl. Mahnung od. Ansprache:* sine p.e solvende IV. 600.
Percipere, -cepcio, *von Zins od. Rente* V. 150, 168, 186, 202.
Peregre proficisci *pilgern* IV. 110, 3; *cf.* Peregrinus, Pelegrim *S. 225.*
Perforavit pecora (*durchholen?*) VIII. 87.
Pergens ad transmarinas partes I. 309; *cf.* Peregre.
Perpetue, -o habere, possidere, dare censum *cf. Reg. VI. A, 5*; — tollendi 100 den. II. 269.
Persolvere, *bezahlen, z. B.* hereditatem I. 314; *ob zahlen od. bezahlen?*: 1 last hordei I. 236; *zahlen* den. I. 17.
Pertinere, *gehören* I. 348; II. 281; III. 420, 2, 3, 6, 8; IV. 80; V. 227; VI. 67. pertinencia II. 272; *cf.* hereditas.
Pes. locus 8 pedum in teatro II. 140.
Pignus, p. ciste *cf. Reg. VI. A, 7.*
Pilius, *Hut*, cum pilio susceperunt domum I. 58; cum pilleis spoliati VII. 137; *cf.* Pilleator, *Reg. III. S. 247.*
Piscina, *Teich*, piscatores *cf. S. 242, 7.*
Pistrina *Backhaus* V. 346; *cf.* Pistores *S. 247.*
Planatus puteus III. 430.
Pix. vas cum pice, picis II. 222; III. 63.
Pixis, *Büchse*, bituminis VII. 150.
Plaga communis, *Gefahr* V. 275.
Platea si ad cimit. coniungatur I. 343; supra plateam edificata boda II. 23; *cf. Reg. II. S. 240.*
Pomerium, *Platz vor der Mauer u. Baumgarten* II. 102, 271.
Ponere, *setzen, cf. Reg. VI. Pfand*; 3 mrc. ponemus ad exponendum *beisteuern zur Verwendung für einen Schiffsbau* IV. 169.
Porrectionem obtinere a principe, *Investitur* III. 156, 7.
Possidere *ist im Stadtbuch kein technischer Ausdruck, vom Eigenthümer wird gesagt* legitime possidet I. 253; libere possidet II. 270; personaliter possidet I. 309; *der unbekannte Eigenthümer heisst* verus possessor III. 345; *Abtretung des Eigenthums an einen halben Erbe im Wege der Theilung wird ausgedrückt* habebit dimid. partem hereditatis fratris sui in possessione propria III. 294; *den Inbegriff des ganzen Vermögens bezeichnet* possessio et hereditas III. 366; *sodann wird* possidere *von allen Arten geliehenen Besitzes gebraucht, z. B.* novalia gratis possidebit per 3 annos II. 180; *cf. Reg. VI. Grundstücksleihe*; *ferner vom Rentenrecht* II. 247, 8 *u. vom Schuldner in Bez. auf das geschuldete Capital* possidet 40 mrc. V. 339.
Potens hereditatis et bonorum erit, *im Besitz der Disposition* V. 288.
Postulare hereditatem, *gerichtlich ansprechen* VI. 152.
Prebenda, *Pröve in den Häusern St. Georgs u. zum heil. Geist* III. 225; IV. 184; V. 241; VI. 272.
Precium deferre, deportare cum labore, cum servicio *bedeutet wohl: entweichen mit unverdientem Lohn* VII. 165, 179, 182.
Preco, predicatores, prepositus *cf. S. 247.*
Predicere *kündigen* V. 294, 9; *warnen vor gesetzl. Strafbestimmungen* IV. 324.

Presentare *v. Geldzahlungen* I. 54, 116, 212; II. 269; III. 41, 86, 292, 379, 416, 544, 557; IV. 189; VI. 8, 19, 84, 103, 4; *von Zulieferung fungibler u. andrer Gegenstände*: p. annonam ad liburnam III. 25; 6 last farine ad pontem St. VI. 91; — navem in Travene I. 165; — hereditatem liberam et inperplexam IV. 365; — molendinum in lapidibus, rotis cet. VI. 277; — literam civit. IV. 600; filiam Joh. de L. duci Jucie VII. 126.

Pretorium *Rathhaus* I. 79.

Primitivi *erster Ehe* IV. 10, 22, 77, 78, 218, 262; = privigni V. 350 *vgl. mit* 349. *cf.* Pueri.

Principalis summa, -les mrc., *Capital*, IV. 382; V. 171, 208. principaliter dare *als Praelegat* I. 201.

Privata *Privet* II. 120; VIII. 139.

Privilegium *Urkunde* V. 4, 210; VIII. 203; *Siegel* II. 267; III. 563.

Pro *in der Zusammenstellung* fideiubere, promittere pro 10 mrc. *bürgen, gut sagen für 10 Mark = 10 Mark versprechen* I. 1, 3, 4, 10, 23, 25—7, 29; I. 17, 55; *auch = von wegen*: discordabant pro 27 mrc. III. 280.

Procurare denarios *verschaffen* IV. 20; procuratores pecunie *testamentarisch bestellte Verwalter* IV. 38; esse in procuratione I. 31.

Proficisci (*pilgern*) ultra mare III. 329, 332; — ad dominam nostram IV. 370; — ad s. Jac. III. 55; *cf.* Riga. *S.* 227.

Promittere, promissor I. 83; promissio I. 38; *cf. Reg. VI.*

Promti den. *baar* IV. 482; in promto sunt I. 4; promtiora bona *cf.* Bona.

Propinquiora bona = promtiora V. 233; -es amici, heredes *cf.* A, H; propinquiores vxoris IV. 419.

Propriabit aream nonnisi prius solverit I. 132.

In proprietatem reverti, revolvi *vom Rückfall auf Lebenszeit veräusserter oder wiederlöslich geschenkter Renten* II. 244, 247.

Protestari *erklären* I. 140, 2; *beweisen* I. 38.

Proscripti *Abschn. VII. durchweg u.* III. 540; IV. 586.

Proventus domus S. Sp. II. 268, 272; — ecclesie II. 269.

Provisores puerorum, *Beisorger*, I. 32; III. 26, 329; IV. 110, 299, 364, 537, 550, 598; V. 163, 341, 365; VI. 194, 289; — puelle IV. 150; — mulieris, relicte, domine III. 93; IV. 74, 196, 287, 537; V. 105; VI. 179, 194, 214; *cf.* curator, tutor; *Bevollmächtigte zur Verwaltung von Capitalien* p. pecunie I. 32; antedictorum denariorum V. 54; *zur Ausrichtung gew. Geschäfte* p. huius facti, ad antedicta, ad hec I. 208, V. 171; VI. 247; — statucionis IV. 301; — ad recipiendam hereditatem IV. 474; *v. Abwesenden* III. 332; VI. 301; — Meynekini *Bevollmächtigte oder Vormünder?* IV. 352; — Gregorii quondam civis R. *sind dagegen Testamentsvollstrecker*, V. 130; *wie auch* provisores testamenti *genannt werden* IV. 182, 370; provisores domus S. Georii VI. 347; — S. Sp. II. 268, 272; V. 114, 223; — ecclesie S. Nic. II. 269.

Puer *ist nicht Knabe, sondern Kind, ohne Rücksicht auf Alter u. Geschlecht.* puer virgo IV. 260; — vxoris, scil. privigna I. 21; *ebenso ist* puer *ein Mädchen* in III. 452; IV. 497; pueri proprii, speciales *leibliche K.* I. 15; III. 391, 531; IV. 318; antiqui (III. 97), priores (III. 516), *u.* primi *erster Ehe* III. 129, 253, 329; IV. 140, 410, 497; *cf.* primitivi; — ultimi *letzter Ehe* III. 82, 516; puer puerorum *Kindeskind* IV. 127.

Pulli *als Pacht geliefert* VIII. 204, 5, 6.

Pulvinaria *Pfühl* IV. 155.

Punder *Wage* I. 315; *nach Sartorius Urk. Gesch. II. S. 12 Anm. 2, S. 40 Anm. 1., S. 202 Anm. 2 Schnellwage mit einer Schale; cf.* libra farine, punder dicta *in Mekl. U. B. II. 1175 Anm., u.* pondus appellatum pundare *das. III. 2294*; die einser, die men heet de ponder *Hanserecesse I. S. 12.*

Puteus *Ziehbrunnen* de puteis funes urnarum abscidit VII. 162; fossor putei III. 94, 218; *es scheint regelmässig einer zu 2 Erben zu gehören* III. 98, 296, 393, 430, 555; IV. 98, 276, 288; VI. 67; *oder sogar zu 3* IV. 469.

Quam *im Sinn v.* quod. recognoscimus, quam vendidimus, *bekunden, wie wir verkauft haben* III. 395, 418.

Quartale agri VIII. 187—190, 195; — hereditatis V. 310.

Querimoniam movere *Klage erheben* I. 140; III. 339.

Quieverunt = cessarunt ab omni inpeticione III. 103.

Quitare hereditatem *frei machen* IV. 403, 479; quitos dimittere et solutos IV. 52, 177, 419; V. 366; perpetuo manebunt quiti et soluti IV. 270; VI. 233; *in anderm Sinn heisst* quitos dimittere den. recepcionis *erlassen* IV. 35.

Ratum et gratum habitum IV. 474.

Reare *anschuldigen* III. 179.

In reconciliationem concedere I. 140.

Redditus *od.* reditus *sowohl allgemein: Einkünfte, jährliche Hebungen, wie* redditus civitatis I. 347, *Abschn. II. Ueberschr. u. VIII. Ueberschr. S. 180;* r. agrorum II. 169 *sq.*; habitatores in S. dabunt sing. annis 6 mrc. redituum VIII. 374; mansi cum redditibus III. 370; *die Miethseinnahmen aus einem Hause* redditus domus IV. 600; de domo I. 106; IV. 619; *als auch Rente im techn. Sinn cf. Reg. VI. Rentenkauf, u. Zins cf. Reg. VI. Pfand- u. Schuldversprechen.* Redditus perpetui *will die Stadt in Lübeck nicht mehr ausgeben* VIII. 208.

Redimere *der gewöhnl. Ausdruck vom Einlösen eines versetzten Erbes, häufig auch von Rentenablösung, cf. Reg. VI. Pfand u. Rente; von Rücklösung einer halben* assignata hereditas I. 220. civitas redemit 2 iug. ab Hermanno II. 275; *von aller Beschränkung frei machen* redemit suam ad se hereditatem IV. 483; *vom Erwerb der in anderer Hand befindl. Hälfte*: redemit ad se alteram partem her. III. 326.

Reemere *wird dagegen meist von wirkl. Rückkauf verkaufter Grundstücke gebraucht* I. 348; V. 185, 369, 371; VI. 325; *auch vom Rückkauf von Renten cf. Reg. VI. A, 8, c. In einem Fall, wo Versetzung vorliegt, ist* reemerit *in* redimerit *verbessert* V. 353.
Refectorium III. 191.
Regratiari sibi habeant amici IV. 459.
Relicta *Wittwe* III. 430; IV. 196. *cf.* Provisor.
In reliquiis obtinere, iurare, super reliquias iurare VII. 1, 26; VI. 198.
Pro remedio anime *cf.* A.
Requirere, repetere *gerichtl. fordern* II. 82; VI. 152.
Reponere den. in aliam hereditatem IV. 604; — hereditatem in ius Lubicense IV. 424.
Representare molendinum, *zurückliefern* VI. 277.
Res magis expedite, *das bewegl. Vermögen* VI. 191.
Resignare *meist: auflassen cf. Reg. VI; verzichten* resignare et renunciare omni iure in hereditate IV. 327; resignavi totum, quod mihi de ea posset cedere V. 278.
Respectum habebit ad hereditatem patris, *subsidiäres Pfand* III. 286; V. 106.
Retia *Garn* VII. 94.
Retores alienos non debent assumere IV. 324.
Post revolucionem anni, *nach Ablauf* III. 456.
Rota fregit *räderte* VII. 141.
In rubum (*Busch*) ligaverunt VII. 140, 162.

Saccus humuli II. 15; III. 148; — carbonum III. 225.
Sal. lagena salis IV. 499.
Sartago, *Braupfanne* III. 517; *cf.* Patella.
Sata in campis statuit III. 185; post proxima sata II. 233.
Satisfacere *eine Zahlung leisten, zu der man sich abgesehen v. dingl. Verpflichtungen persönlich haftbar gemacht hat* II. n. 76; IV. 560, 595; V. 2; VI. 88, 231; — de molendino V. 261; VI. 277; satisfacienda libra VI. 330.
Scabini de Stoueren IV. 11.
Scarlatice vestes V. 99.
Scensus = census VIII. 207.
Scribatus civitatis V. 3; *p. 147, 172.*
Scultella = scutella, *flache Schüssel* VI. 356.
Seminabit 2 iugera per 1 annum II. 275.
Separati *cf. Reg. VI. fam.-rechtliche u. Tilgungs-Einträge.*
Septum dictum glint V. 360.
Sepulturam eligere IV. 370; necessaria sepeliendi II. 269.
Sequestrati = separati III. 527.
Servicium au-, deferre, deportare VII. 97, 131, 3, 164, 170, 1; de servicio recedere VII. 105 *aus dem Dienst laufen*; servicium unius diei *als bäuerliche Last* VIII. 204; — civitatis IV. 586, VII. 101.
Siligo *Korn, insbes. Roggen, bei Pacht nach Scheffel und Drömt, bei Lieferungsgeschäften nach Drömt und Lasten* (I. 120, 243, 313, 349; II. 222; VI. 128) *gemessen*; siligo in navi locata, in domo locata; — in 7 iug. in Camp *als Pfandobject* I. 81; IV. 165; debent 117 mrc. presentare pro siligine VI. 8.
Simul fideiusserunt I. 6, 25, 27, 29.
Socii I. 264; II. 107, 123; III. 257; IV. 31, 93; VIII. 201; de societate vertebatur causa IV. 456.
Solea, *Sohle, Pantoffel* VI. 256.
Solida boda II. 292.
Solidi censuales I. 324; Anglenses III. 122, 342; — novi Angl. III. 197; solidus pacis I. 167 *Friedeschilling; cf. Gerber Deut. Pr.-R. S. 69; Frensdorff, Lübeck S. 43, n. 16.*
Solvere, *zahlen, aber auch liefern, v. Getreide, cf. Reg. VI. Schuld- u. Lieferungsversprechen;* quitus et solutus, *befreit, cf. Tilgungseintragungen.*
Sororius *Schwestermann* II. n. 64; IV. 121, 151; V. 310.
Spacia, *v. der Stadt ausgethan* I. 268, 341; II. 92—7, 105, 114, 6, 161, 220, 1; III. 430; spacium aree statutum IV. 124.
Speciali sorte est pueri, *Sondereigen des Kindes* I. 106; specialis filius, *aus einer früheren Ehe* IV. 83; *cf.* pueri spec.
Species unius solidi annuatim datur III. 86; species = *Specerei* VII. 112.
Spissi stripatici (*scil.* panni) *dickgestreift* VI. 16.
Spolium, spoliare VII. 12, 18, 61, 89, 111, 3, 8, 134, 140, 6, 8, 154, 9, 163.
Sponsalia *Mitgift* IV. 181.
Stabulum. pro stabulo non est vigilandum II. 256; — dantur 8 sol. III. 68; — 1 mrc. VIII. 202, 274; statue in stabulo IV. 344. boda apud stab. VIII. 126.
In stacione nostra datur windegelt II. 222.
Stagnum molendini III. 549.
Statue lignee III. 201; — longe IV. 344 *cf. Zeitschr. für hamburg. Gesch. I. S. 385:* sine statuis, quae vulgariter dicuntur pale.
Statuere *setzen, verpfänden cf. Reg. VI.* — provisores III. 329.
Sterlingus datur windegelt pro vase cin. II. 222; novi sterlingi III. 151, 397; mrc. sterlingorum I. 93; IV. 59; libre III. 397; VI. 24, 105; talenta III. 388.
Strata S. Spir. IV. 130, 1; — sacerdotum IV. 150; — publica VII. 50; — libera regia VII. 137, 8.
Structura beati Nic. III. 329.
De studio reversus VI. 15.
Stupa, stupenator *cf. Reg. II., III. S. 243, 7.*
Successores consulum II. 269; III. 415.
Suffocare, *ersticken*, puteum IV. 288.
De sulfari panno 4 ulne II. 272.
Supellectilia, *Gegenstand v. Vergabungen, Aussteuer, Theilungen* I. 150; III. 54, 128, 366.
Superedificare in hereditate V. 185, 220; in turri VIII. 147, 8, 365; *cf.* VIII. 180, 363.
Supplere defectum, si quid deficeret (I. 32), qd. deperierit (I. 38) *cf. Reg. VI. bei Pfand, Rente, Bürgschaft.*
Susceperunt domum a consulibus *bei der Verlassung* I. 58.
Syliginis last I. 349; *cf.* Sil.

Taberna, *Krug*, in Vogdehagen VIII. 189; — Bolbruch VIII. 370.
Tabule *Verkaufstische* II. 1.

Talentum, *Pfund*, cepi, farine I. 129, 137; *gewöhnl. aber als Rechnungsmünze* = $^5/_4$ mrc. *od.* 20 sol.; t. denariorum IV. 23; *u. in dieser Bed. am meisten noch üblich bei Grundzinsen an die Stadt* II. 129, 153, 167, 8; VIII. 38, 42, 51—3, 131, 143, 174, 7, 257, 289, 291, 311, 5, 322, 355, 360; *seltner v. Renten* V. 81, 242; VI. 211; VIII. 225; talenta Anglensia I. 116; III. 175; — sterlingorum III. 151, 388; VI. 24; *cf.* Libra.
Talliare *Schoss zahlen* IV. 36.
Tangent 100 mrc. heredibus, *gehören* V. 346.
Teguria, *Zelte*? II. 208, 9.
Tenere, *unterhalten*, puerum IV. 477; V. 172; *Stich halten* ordinacio non tenet I. 33; *gewöhnl.* teneri, *haften, schuldig sein cf. Reg. VI. B.*
Tentoria textorum lan. II. 240; III. 403; VIII. 113, 329.
Terminare, *endigen*, — causam inceptam III. 116; causa terminata, terminata omnia *cf. Reg. VI. Tilgungseintragungen.* terminatis 12 annis, -o quadriennio II. 141; III. 415; *zu Ende verhandeln*: terminando conponere *z. B.* I. 155.
Termini civitatis II. 246; terminus Vogelsang, *ein Holz, welches die Grenze der Feldmark bildet* I. 248; II. 186; terminus vite II. 120, 244; III. 225. *In* I. 247 *scheint* t. *Quartalstermin zu bedeuten.*
Testari, *zeugen*, potest civis, qui habet hereditatem I. 253.
Testamentum *cf. Reg. VI.*
Testes producere I. 71; III. 116; testibus vinci III. 96; — acquirere III. 350, 435.
Testimonium IV. 424; VI. 100; testimonialis litera III. 86; IV. 275[a].
T(h)eatrum, *Rathhaus*, *cf. S. 243.*
The(o)lonium *Zoll* I. 339; III. 563; IV. 631; — iniustum VII. 172.
T(h)unica III. 225; IV. 270; grisea VI. 21, 64, 117, 130; de Markes panno VI. 324, 5; deportata, accepta, *gestohlen* VII. 170, 4.
Tollere *erheben, baar erhalten* II. 222, 269, 270; III. 395; IV. 35, 8; V. 361; VI. 85, 197, 230.
Totalis domus I. 7; — pars her. I. 9; totaliter persolvit I. 314; — separati, *cf. Tilgungseintragungen Reg. VI.*
Traditores, tradere *Verräther, verrathen* VII. 141, 120; tradicio *Uebergabe* III. 394.
Traductus, que vere dicitur III. 300; II. 252; VIII. 343.
Ad transmarinas partes pergens I. 309.
Tremodii *Drömt, Getreidemaass* = *12 Scheffel, 8 = eine Last*, tr. silig. I. 147, 159, 171; II. 171, 212; VI. 338—41; — hordei II. 213, 259; — avene II. 247, 8; — sil., ord., av. VIII. 200, 4, 6; tremodii boni III. 32.
Trianguli *Giebel* II. 120; V. 101.
Tributum de jugere IV. 21; de hereditate IV. 175; tributarii civitatis II. 290.
Triticum ad divina ministeria II. 269.
Turris *cf. Reg. II. S. 242.*
Tutores mulieris IV. 74; *cf.* III, 557; — uxoris IV. 356, 435; electi in testam. IV. 113; — Ludberti Stubbendorp III. 392; tutor ad recip. hereditatem constitutus IV. 474.

Vacabit ager quarto anno II. 243.
Vadium, *Wette*, 60 sol. pro excessu VII. 82; in pignere sive in vadium statuit IV. 96.
Vadum *Furt oder Steg durch Wasser* VII. 18.
Vagina, *Scheide*. Joh. qui facit vag. II. 100.
Valere, *gelten, werth sein z. B. 10 Mrk.* I. 224, 313; III. 54.
Vallatum est sub pena 10 mrc. III. 543.
Valva, *Thor*, *cf. top. Reg. II. S. 241, 2.*
Varium opus, *Pelzwerk* VIII. 116.
Vas, *Fass, Tonne; cf.* cineres, pix, vinum, *scheint derzeit schon nicht nur Maass, sondern auch Gewicht bedeutet zu haben*, vas de Staregart, de Vrankenevordhe II. 222.
Velum navis I. 179; *cf.* Velificator I. 27.
Venter liburne III. 48.
Ventilata dissensio V. 212.
Ventimolendinum *cf. Reg. II. S. 242.*
Vestis duplicata III. 225; vestes scarlatice V. 99; — de pulcro panno IV. 601; — veteres vendentes, vestium renovatores II. 19, 20; vestimenta linea VI. 356; vestitus de domo lepr. ministrantur I. 59.
Via antiqua II. 238; — Lutsowe VIII. 197; — adiacens bode *giebt Zins* I. 276; *Privatwege* IV. 118; V. 68, 101, 303.
Vicarius. sacerdos J. C. vic. II. 269.
Vigilare *die allen Bürgern obliegende Verpflichtung zum Nachtwachen*; pro stabulo n. est vigilandum II. 256; a vigiliis liberi V. 25; vigilatores IV. 36.
Vigilia *geistliche Feier*; in vigiliis expendetur marca II. 268; *der Tag vor einem Fest, z. B.* vig. beati Martini II. 243; Gregorii II. 180; decollacionis bapt. III. 204.
Villa *Dorf* III. 156; VII. 121; VIII. 200, 4, 5.
Villani *Dorfinsassen* III. 83; *cf.* Villicus *S. 248.*
Vindictam facere, *sich rächen* III. 62.
Vinum altaris II. 78, 269; vas vini = 6 ame II. 21; vasa vini III. 8, 118; vector vini II. 42.
Violencia maior VII. 162; — facta femine VII. 30; — de domo VII. 168; violenter acceperunt hominem VII. 180.
Vir = maritus I. 47; 5 viri, ut agant de bonis I. 33; in presencia bon. virorum I. 6.
Virga *Maass für Aecker u. städt. Plätze* I. 297, 342; II. 46, 91—7, 105, 114, 6, 7, 161, 221.
Vitricus *Stiefvater* III. 195, 316.
Vkubinge? IV. 344.
Vl(l)ne, *Ellen*, panni I. 223, 272.
Vltimi pueri, *letzter Ehe* III. 82.
Vniti et separati, endet et lendet VI. 254.
Vniversitas civium III. 136.
Vsualis moneta I. 54, 9; vsuales den. II. 141, 269, 272.
Vtensilia domus I. 7, 170; III. 49, 128, 187, 210; IV. 182.
Vxor *kommt auch für Wittwe vor, z. B.* I. 16; III. 110.

V. Register der deutschen Wörter,

einschliesslich der latinisirten, ausschliesslich der Eigennamen,

zusammengestellt vom Herrn Dr. Wähdel.

Ama *Oom* II. 21.
Antwarde V. 174 *wohl* = antwardinghe *bei Pauli, Abh. II. S. 35—38, III. S. 187; cf. Reg. VI. S. 266.*

Bacgina, bodekerus, broder, burgensis, burmester *cf. Reg. III. S. 244.*
Bla? cineres bla. et dura VI. 89.
Brake, defectus VI. 140.
Buda, boda, burga, buza *cf. Reg. IV. S. 250.*

Camerarius, Cellerarius *cf. Reg. III. S. 244.*
Cel(l)arium *Keller cf. S. 251.*
Cobergh. mons dictus C. VIII. 149.
Coche, cocka, coggo, koggo *cf. Reg. IV. S. 251.*
Crambod(h)e, kramb. *cf. Reg. II. S. 243.*

Dammo VIII. 234, 5, 9.
Dico, *Deich* VIII. 239.
Dicstrepet, *dickgestreift*, VI. 47.
Dornesch. pannus d., *wohl aus Tournay*? V. 212.
Druppeual *Tropfenfall* IV. 208.
Dunnestripet, *dünngestreift*, n. 10 *zu* II. 119.

Endet et lendet, *beendigt*. VI. 254. *Ueber* lenden *u.* lentsake *cf. Kosegarten P. G. D. I. S. 104.*

Garba I. 307.
Gheren. frusta, que g. dicuntur VIII. 212.
Glint. septum dictum glint IV. 98; V. 360.
Godiar III. 6; V. 42; *auch in Schl.-Holst.-Lauenb. Urk. Samml. II. S. 419 erscheint eine navis vocata* la Gode-Yere.
Grind, *Mühlrad* VIII. 235; rote grinth in vulg. vocab. nuncupantur *Fabr. Rüg. Urkk. II. nr. 94.*
Griseus I. 43; III. 225; VII. 21.

Heynholt ante civitatem VII. 163; (*als Pers.-name* VII. 96.)
Hokebodhen I. 328.
Hoppegarden VIII. 362.
Hort, *Eckhaus*, acies, quod dicitur h. VI. 247; *cf.* orto V. 174; VIII. 369; ord V. 354.
Hudevat, *hölz. Fischbehälter* III. 486; *cf. Brem. W. B. II. p. 665.*
Hura, *Heuer, Miethe* III. 406; IV. 18, 21, 474, 482; 536; V. 123, 310; VI. 351.
Husharmen, *Hausarme*, IV. 113.
Husurede, *Hausfriede*, VII. 162.
Hushure, *Hausmiethe*, VI. 242.

Iawort VI. 151.
Inghedome, *Aussteuer an Hausrath* V. 150; *cf. Brem. W. B. II. p. 696; Pauli Abh. II. S. 7.*

Kako, *Kak, Pranger* II. 142; VIII. 125; *cf. Pyl, P. G. D. II. p. 97, nr. 53.*
Kauele, kaueling, *Landmaass* VII. 200.
Kemenata IV. 19; *cf. Bremer W. B. II. p. 757; Grimm V. p. 527; Lucht, Kieler Stadtbuch S. 15 n. 6.*
Kindesdel IV. 370.
Kistenpant I. 104; III. 185; pignus ciste I. 172, 241.
Kornhus VI. 228.
Kussini, cussini I. 107; III. 171; IV. 153, 155.

Last *regelmässig v. Getreide* I. 120, 131, 2, 158, 169, 171, 2, 236, 243, 349; III. 9, 25, 31, 5, 58, 64, 96, 119, 130, 160, 270, 3, 311, 470, 541, 556; IV. 88, 173, 202, 233, 390, 534, 546, 7; V. 37, 59, 63, 106, 117, 190, 5; VI. 40, 79, 91, 102, 128, 341; VII. 112; VIII. 239; *als neutrum* III. 311; IV. 494; *als fem.* V. 63; VI. 68, 338—40; *u. in der Form* lasta III. 394, 445, 8, 495, 6, 506, 534, 9; VI. 51; last lagenarum IV. 247*; — tunnarum V. 175.
Lemhus V. 37, 82, 119, 143.
Lest = last I. 313; II. 222; III. 208, 9, 224, 278, 354, 444; IV. 417; 3 lesta hordei III. 278; 1 lestum allecum III. 214.

Markes pannus *etwa Märkisch Tuch*? VI. 324, 5.
Marschalcus III. 62.
Matta *Mahlmetze* VI. 338—341.
Meger = *Meier* VII. 89; *cf.* Villicus.
Mesa, signa mesarum? VII. 169.

Orue(y)de, *Urfehde* IV. 393; V. 1; VI. 131—4; VII. 129.
Ord. de orde = de acie V. 354; orto V. 174; VIII. 369; *cf.* Hort.
Obgelaten VI. 250.

Pacht V. 2; VIII. 239.
Plaga V. 275.
Pram(o) I. 177; III. 27, 66, 262, 324, 336, 368; IV. 548.

Renna IV. 558.
Rerof VII. 89, 92, 111, 173; *cf. Fock, R. P. G. IV. S. 248. Anm.*
Resa IV. 497; reyse IV. 13; *cf.* Passagium.
Ridere. pagamentum, qd wlgariter dicitur r. IV. 51.

Scabini, *Schöffen*, IV. 11.
Schot. collecta que s. dicitur V. 25; *cf. Pyl, Pomm. Gesch.-Denkm. II. S. 48, 9, 108.*
Scippunt. vas in pondere 2 s. VI. 89.
Schuta. navis que s. dicitur III. 257.
Spicheringeshus VIII. 203, 332; *cf. Fock, R. P. G. II. S. 165.*
Spiker I. 347.
Stadesmark VII. 89.
Strengi seu ligmina II. 269.
Stripaticus *streifig* VI. 16; *cf.* Dic- *u.* dunnstrepet.
Suagerus V. 43, 99, 214, 297, 334; VI. 247, 251, 289, 304; VII. 143; VIII. 221, 249, 359, 361.

Timmer varii operis, *Schock* VII. 116; *cf. Brem. W.-B. V. p. 69.*
To = zu. to Paschen V. 342: *häufig den Städtenamen vorgesetzt u. mit diesen zu einem Wort verschmolzen, cf.* Tanclim, Tunna, Tutzeho *in Reg. I.*
Tunna *Tonne* V. 175; *cf. Pyl, P. G. D. II. S. 102.*

Veltmarke VII. 162.
Vere. traductus que uere dicitur III. 300.
Vkubinge? stupa cum v., *bis jetzt völlig unerklärlich* IV. 344.
Vngheld III. 563; *cf. Fock, Rüg. Pomm. G. II. S. 103.*
Volhus VIII. 333; *vermuthlich* = Wichhus.
Vorsat VII. 62; *cf. A. L. R. cod. II. 88; Frensdorff, Lübecks Verf. S. 161—3.*
Vrederode. virga agri dicitur v. I. 342.

Wachhus VIII. 227, 8.
Wagenschot, *Eichenstabholz, Getäfel* II. 222; *Fabr. Rüg. Urk. III. 200.*
Waghe, libra VIII. 24.
Warandare, *Gewähr leisten* IV. 29, 273, 349, 365; *in gleichem Sinn* warare III. 317.
Weddeschat, *Pfand* I. 123.
Werra, *Wirren* VIII. 235.
Wicbeldesghelt VI. 144, 151, 363; *Pauli, Abh. IV. § 1, 2.*
Wichhus, *Kriegshaus* VIII. 215. (*Müller und Zarnke 1, S. 740*).
Windegelt *erhält der Schiffer vom Befrachter die eine Hälfte beim Laden, die andre beim Löschen* II. 222; *cf. Fabr., Rüg. Urkk. III. n. 200; Bremer W. B. V. S. 263.*
Wintmolen VII. 154, 173.
Wlot. ligna, quod wlgo dicitur w. IV. 395.
Wort(t)ins I. 350; II. 290, V. 340; *cf.* census arealis.

VI. Uebersicht der Rechtsgeschäfte.

Zwei Veranlassungen waren es hauptsächlich, aus denen Rechtsgeschäfte vor den Rathmannen abgeschlossen wurden, einmal dass der Rath bezüglich aller Verhandlungen über echtes Eigen an die Stelle der Dingversammlung getreten war, (A. L. R. II. 23, 24, 36, 236), zweitens dass das Zeugniss der Rathmannen gleiche Glaubwürdigkeit mit dem Gerichtszeugniss erlangt hatte (A. L. R. I. 51; II. 45). Demgemäss sondern sich die nach ihrer Vornahme vor den Rathmannen ins Stadtbuch eingetragenen Geschäfte in zwei grosse Gruppen, je nachdem sie dem Verkehr mit Grundstücken oder dem sonstigen Rechtsverkehr angehören. Insofern sich jener Gruppe einige analoge Fälle des Mobiliarverkehrs anreihen, entspricht sie dem Gebiet des Sachenrechts, die zweite dem des Obligationen-, Familien- u. Erbrechts.

A. Veräusserungen u. Belastungen von Grundstücken u. analoge Fälle.

1. Die Auflassung ist ein abstracter Uebertragungsact, der an sich wie die röm. traditio das zu Grunde liegende Rechtsgeschäft nicht erkennen lässt, und nicht selten bleibt dies bei den im Stadtbuch eingetragenen Auflassungen unerwähnt. Der Ausdruck für „auflassen" ist in der Regel *resignare* (*hereditas resignata, qd dicitur obgelaten* VI. 250); in IV. 26, 28; V. 158, 280 scheint *dimittere* in gleicher Bedeutung angewendet. *Tradidit* heisst es IV. 127. Umschreibungen geben: *domum a consulibus cum quodam pilio manualiter susceperunt* I. 58 (cf. Grimm, Deutsche Rechtsalterthümer S. 148, 9); u. vielleicht auch *area a consulibus in pretorio collata* I. 79. Sonst heisst es nur gelegentlich, die Auflassung sei erfolgt *coram cons.* I. 13, 39, 95; III. 161, 521; IV. 258, 352, 460; *coram consilio consedente* III. 479; IV. 18; *in presencia consilii* III. 59. Aufgelassen werden: *hereditas* I. 13, 28, 95; III. 100, 193, 450, 479; IV. 272[a], 422, 454, 483, 484; V. 280, 2; *dimidia her.* IV. 317, 460; V. 64, 109, 254; *domus* (*totalis*) I. 7; III. 430; *boda* I. 174; II. 293; IV. 117, 122, 144, 520; V. 158; VI. 288; *burga* IV. 111, 2; Budentheile IV. 125, 423; Scharren II. 127; IV. 259; *ager novalis* II. 233; endlich ein ganzes Vermögen I. 22, 39, 47, 77; III. 18, 59, 521; IV. 18; ein Vermögenstheil III. 400; eine Erbschaft, die schon angefallen ist III. 386; od. die erst anfallen soll V. 278. In den unvollständigen Einträgen III. 56; IV. 158 fehlt das Object. Welchen Zwecken diese Auflassungen dienen, ist bei einzelnen aus Andeutungen zu entnehmen. So scheint zu Grunde zu liegen in I. 13, 22; III. 100, 400 Vergabg. v. Todes wegen; in III. 18 eine solche mit Auflage einer Wallfahrt; in I. 39, 47, 77; III. 59 Stiftg. ehel. Gütergemeinschaft; III. 18 Begründung einer Societät; in IV. 483 Befreiung v. der Erbgutsqualität od. v. Pfand; in I. 28 Sicherheitsbestellung für einen Ausspruch, wie auch in IV. 18 die Auflassung der Satzung hinzutritt. Meist aber wird dieselbe veranlasst sein durch

2. Kauf. *Vendidit et resignavit hereditatem* III. 450; IV. 131, 258, 349, 427, 466, 470; V. 26, 64, 86, 129; VI. 250, 294, 357—9, 361, 2; *her. in Dhorpen* III. 80; ½ *her.* VI. 295; ¼ *her.* VI. 219; *domum* IV. 269; *bodam* IV. 132—5, 141; V. 79; VI. 56; ½ *burgam* III. 420; *macellum* II. 262; III. 407, 414; V. 94; *her.* wie es scheint im Sinne v. Nachlass IV. 352. Häufiger noch unterbleibt die Erwähnung der Auflassung. Doch wird daraus nicht zu folgern sein, dass sie selbst als unnöthig unterblieben sei, in III. 161 erkennt Verkäufer seine Verpflichtg. zur Auflassg. in dem Grade an, dass er bis zur Auflassg. ein andres Erbe zu Pfand setzt, u. in III. 156, 7 wird die Auflassg. versprochen, sobald nur vom Lehnsherrn des bisher in Lehnsnexus befindlichen Gutes die Investitur zu erreichen; immerhin scheint der unerwähnt bleibenden Auflassung gegenüber die Inscription selbst mehr in den Vordergrund zu treten (Homeyer, Stadtbücher S. 47), wenn auch der Eigenthumsübergang unverändert als mit jenem Act verbunden zu denken bleibt.

Die eingetragenen Verkäufe beziehen sich auf eine *area* I. 52, 79, 132; III. 85; ½ *area* V. 159; VI. 188; *spacium* III. 549; *hereditas* I. 40, 95, 164; II. 153; III. 98, 101, 162, 231, 260, 293, 493; IV. 9, 33, 179, 242, 272[a], 297, 327, 382, 435, 598, 9; V. 128; VI. 235, 291; mit zugehörigen Aeckern III. 296, 302; Theile v. Erben, wohl auch hier zum grossen Theil reelle Theile, wie Arnold, Gesch. des Eigenthums S. 180—3 von Basel berichtet, ½ *her.* III. 117, 422, 498, 500; IV. 7, 94, 251, 338, 453, 462; *pars media eiusdem her. est versus aquam, quam emit H.* VI. 295; ¼ *her.* III. 82; IV. 150, 503; V. 153, 182; VI. 205; *domus* I. 8, 58; II. 129, 168; III. 70; IV. 19; VI. 65; ½ *d.* I. 8; III. 295; ⅓ *d.* V. 179; VI. 283; *boda* I. 16; II. 137, 8, 143, 4, 7, 8, 280; III. 364, 5, 475, 530; IV. 92, 122, 212, 236, 246, 410, 576, 596; V. 30, 339; VI. 252, 3, 9 (cf. 217), 346, 9; ½ *b.* 420; *burga* II. 134, 154; III. 215; VI. 335; ½ *b.* II. 128; ¼ *b.* II. 136; *macella* II. 125—7, 164, 255, 7, 262, 3, 5; III. 437, 472; IV. 210, 227, 230, 263, 302, 3, 330, 341, 350, 515; V. 193. Häufig begegnet der Kauf eines halben Brunnens III. 98, 296, 393, 430, 555; IV. 127; V. 360; VI. 65; eine halbe Hausmauer wird verkauft IV. 462; während der Verkauf der Mauer in IV. 310 mehr nur die Bestellung einer servitus tigni immittendi od. oneris ferendi enthält als einen eigentlichen Verkauf. Stadtäcker werden verkauft V. 15, 16, 20—23; VIII. 208—213, 240; Kirchenäcker IV. 515; eine Hufe I. 181; ein Joch Acker IV. 566; ein Garten IV. 437, 8; ¼ Garten IV. 503; ein Hof in Lüdershagen III. 83; eine Mühle in Vogdehagen VI. 52; ein Antheil in Grünhufe IV. 231; Lehngüter in Vogdehagen III. 156, 7; endl. erscheint als Kaufobject auch der fürstl. Zoll IV. 630. Gleich Immobilien sind Verkäufe von Schiffen u. Schiffstheilen eingetragen I. 165, 202; III. 175, 317, 429; IV. 29, 226, 241, 4, 264, 487. (Mobilienkäufe dagegen werden nur der daraus herzuleitenden persönlichen Ansprüche wegen notirt, cf. Schuldversprechen; aus gleichem Grunde der Erbschaftskauf V. 120; Rentenkauf cf. unten ad 8.)

Notizen über den Kaufpreis sind nicht Zweck der Eintragungen, und finden sich daher nur ausnahmsweise, wenn wie in I. 132 der Eigenthumsübergang bis zur völligen Zahlung suspendirt werden soll, oder wenn wegen des Rückstandes persönliche od. dingliche Verpflichtungen übernommen werden I. 40; III. 70; IV. 179, 297, 382; V. 282; od. wenn der Preis in einer Getreide- oder Geldrente besteht III. 83; II. 168; cf. II. 129, 167; od. endlich wenn die Rathmannen ein (erblos gewordenes?) Grundstück verkaufen, um dem Berechtigten den Erlös zu bewahren IV. 599 (wo *censuales* in *consules* zu berichtigen ist) und III. 231. Ueber den Kaufpreis quittirt wird III. 215, 260; V. 102.

Mehrere Käufer kaufen communi manu VI. 294; auf Seiten des Verkäufers treten als Mitcontrahenten od. als Consentirende auf: die Frau u. nächsten Erben I. 7; III. 80, 450; IV. 269, 327, 435, 466, 598; V. 175, 179; VI, 214; die Stiefkinder (als Miteigenthümer?) III. 17; die Vormünder VI. 214; der Rath als

Obervormund V. 30 (cf. dagegen IV. 94, 150). Auf die Befreiung von den beschränkenden Rechten der Erben scheint es hauptsächlich zu gehen, wenn gesagt wird: *emit hereditatem, que eius est et nullius hominis alterius, cum qua facere potest, quidquid sibi placuerit* IV. 9; *emit medietatem ad aliam med. et tota est sua liberalis* IV. 453, 578, 598; od. *est eidem resignata liberalis* IV. 483; *liberaliter resignata* IV. 460; *ähnlich* III. 386; 393, 430; IV. 94: *her. libere obtinebit* IV. 462; auch mag I. 95 *her. emta* technisch als Kaufeigen dem Erbeigen entgegengesetzt sein; in IV. 437, 8 aber, *ortum, quem habebit, possidebit liberum*, mehr die Freiheit von Grundzins gemeint sein, dem die vorstädt. Gärten sonst zu unterliegen pflegten, u. in IV. 303; VI. 335 *si non redemerit* (*venditor*), (*emtor*) *obtinebit liberalem* die Unzulässigkeit des Rückkaufs nach Verlauf der Frist.

Umgekehrt kommen Vorbehalte für die Verkäufer vor, z. B. eines lebenslängl. Wohnungsrechts IV. 19; VI. 317; eines Niessbrauchs III. 100, 162; Verabredg., dass bei weiterem Verkauf der Gewinn getheilt wird III. 493; Wiederruf des Kaufs. behält sich IV. 515 die verkaufende Marienkirche vor, falls die Rathmannen den Handel rückgängig gemacht haben wollen; in der Regel aber ist Kauf auf Wiederkauf eine Gestalt des Pfandrechts IV. 303, 341, 619 (vgl. mit 600 u. V. 68); V. 64, 185; VI. 335; VIII. 208—13, 240. Besonders deutlich ist dies wo der Kauf von vorn herein auf eine bestimmte Zeit geschlossen ist, z. B. I. 203 auf 3 Jahr, während welcher der Verkäufer Miethe zahlt; od. wenn innerhalb der zum Rückkauf gelassenen Frist Verkäufer die erhaltene Kaufsumme verzinst IV. 341 (wo *Gherardus* in *Gherardo* zu verbessern); V. 185, 224, 369. In VI. 335 bei einem Kauf auf 6 Jahre übernimmt der Käufer die Gefahr eines Brandunglücks.

Eigenthümlich ist die dem Kauf angehängte Verabredung, dass bei weiterem Verkauf die dem Verkäufer gebliebene Hälfte der verkauften folgen soll III. 498, 500. Auch ganz andre Dispositionen hängen sich dem Verkauf an: ein Lehrvertrag III. 101; eine Auseinandersetzung V. 128; Seelgeräthe III. 612. Eine Liberalität an das verkaufende Kloster involvirt es wohl, wenn der Verkauf II. 244 nur auf Lebenszeit des Käufers abgeschlossen wird.

3. Mehr Schwierigkeit als die I. 215 eingetragene Verschenkung eines Hauses an St. Nicolai bieten der Erklärung die zweideutigen Ausdrücke *Conferre*, *Dare*, *Assignare*, womit die Vergabungen u. Ueberweisungen unter Lebenden u. von Todeswegen bei den Eintragungen bezeichnet sind. Unzweifelhaft ist freilich das *dedit in perpetuum possidendum*, womit in II. 241, 6, 266, 272 Immobilien an Gotteshäuser gegeben werden, auf volle u. sofortige Eigenthumsübertragung zu deuten. Auch bei *dedit ortum et 12 mrc. hospitali* IV. 175 und *dedit et dimisit* in V. 158 ist dies der Fall. In gleichem Sinn wird dem Pfandgläubiger Assignation des verfallenen Pfandes III. 244; dem sich meldenden Erben Assignation der Erbgüter verheissen IV. 499. Sonst aber kann das *contulit et resignavit* I. 13; das *dedit et resignavit* III. 483, 5; V, 126; das *dedit in perpetuum possidendum* III. 1; u. das einfache *dedit* (*hereditatem uxori* III. 3; V. 249; *pueris* IV. 551; V. 255, 6; VI. 187; *med. her. genero et filie* I. 207; *cum filia* III. 309; *filiis filie* VI. 191, 312; *filiabus* VI. 271; *domum uxori et filiabus* I. 58; *Leoni* I. 195; *filie sue* I. 201; *filiis* VI. 236; $^1/_4$ *domum et 30 mrc. filio* IV. 168; *bodam, dim. bodam filio* V. 207, 222; *3 bodas suagero* VI. 251; *filiis dim. coggonem* V. 42); das *contulit pueris maiorem domum* I. 11; sowie das *assignavit* (nur v. Immobilien I. 20, 85, 220, 244; III, 16, 26, 312; IV. 561; v. Immobilien u. Mobilien III. 128; v. Immob. u. Geld I. 35, 66, 96, 144; IV. 561; vom ganzen Vermögen I. 107; III. 59, 366; vom halben IV. 55; vom ganzen bewegl. Verm. IV. 182) sowohl von sofortiger Eigenthumsübertragung wie von Gewährung einer Anwartschaft (Pauli Abh. III. S. 187) verstanden werden, welche zwar ein gegenwärtiges dingliches Recht giebt, den Eigenthumsanfall aber bis zum Tode des Vergabenden suspendirt. Dies letztere mag im Zweifel anzunehmen sein, wo nicht der

Zusammenhang ersehen lässt, dass es sich um Auseinandersetzung zwischen Wittwer und Kindern (*dedit de hereditate mat.* IV. 168; V. 255, 6; *assignavit pro her. mat.* I. 35, 85, 144) oder wirkliche Nachlasstheilung handelt: *assignavit fratri dim. bodam. sic habet totam hereditatem patris* I. 244.

Häufig behält sich der Vergabende Besitz u. Genuss auf Lebenszeit ausdrücklich vor I. 201; III. 100; V. 207; VI. 271, 316; (III. 95 mit der Bestimmung, dass nach seinem Tode die Provisoren auflassen sollen); oder sogar die Disposition auf Lebenszeit *temporibus vite possidebit exponendo vel vendendo* VI. 236; zweifelloser als diese Vorbehalte suspendirt den Eigenthumsübergang bis zum Todesfall der Beisatz *post mortem: dedit post mortem hereditatem* IV. 581; V. 55; *med. her. libere possidendam* III. 412; $^1/_4$ *her.* VI. 154; *her. et omnia bona que habet* V. 288; *tertiam partem bon.* I. 208; *dedit her. et quantumcunque post obitum relinquit* III. 3; *assignauit post mortem luteam domum* I. 159; *her.* I. 152; *burgam ecclesiis* II. 270; *dimidietatem omnium bonorum, que habent et habituri sunt* IV. 55; aber selbst bei dieser Fassung halten es die Schreiber nicht für überflüssig, den Vorbehalt des lebensl. Besitzes für den Vergabenden hinzuzufügen V. 54, 288; VI. 154; u. in VI. 316 ist blos dieser Vorbehalt, nicht die Vergabg. notirt, welche erst aus dem Vorbehalt zu folgern ist. Einer rein testamentarischen Anordnung nähert sich schon die Eintragg.: *L. si decesserit, uxor optinebit bona* I. 103; indessen scheint darin doch die Unwiderruflichkeit der Verfügg. gewahrt, welche hingegen beseitigt ist, wenn der Vergabung wie in I. 208 die Clausel angehängt wird: *salva vita reversus bona sua possidebit sicut ante.* Wiederruf der Anordnung in continenti beigefügt findet sich auch für den Fall des erblosen Abgangs des Begabten I. 195; II. 227; und für den Fall seiner Wiederverheirathung I. 103; Vorbehalt des Rückkaufs zur Hälfte I. 220; Einschränkg. der Veräusserungsbefugniss des Begabten I. 215; II. 241; III. 400; VI. 251; Auflage der Restitution eines bestimmten Betrages an die Provisoren III. 95. Wie bei Testamenten kommen auch bei Vergabungen Ernennungen v. Provisoren vor III. 95, 99, 199, 240. Vergabg. u. Vergleich finden sich combinirt VI. 154.

Gleich angefügt mögen hier noch die Fälle werden, in denen mit den gleichen Formeln über Summen verfügt wird, ohne dass doch dabei an die Hingabe des Betrages zu denken wäre. Freilich kommt *dare* auch in diesem natürlichen Sinn vor, z. B. I. 40; III. 218; IV. 203; wofür gewöhnl. *erogare, presentare* gesagt wird; im technischen aber wird durch *dare 10 marcas* (I. 15, 197, 220; III. 43, 4, 259, 266; IV. 542; V. 114; *conferre* I. 15; *dare post mortem* I. 14, 201, 309; IV. 509; V. 312; *donare p. m.* I. 199) eine Forderung geschaffen sei es an den Lebenden od. an den Nachlass. Durch *assignare* wird der Forderung in der Regel zugleich ein bestimmtes Object bezeichnet, aus dem sie zu realisiren, z. B. *in domo* I. 117: *in hereditate* I. 153; III. 247; IV. 41; *ex domo recipiendas* I. 309; (ähnlich *recipient 150 mrc. in her.* IV. 509); *in mercaturis* III. 312; *in rebus mobilibus* IV. 561; *in bonis promcioribus* III. 240; V. 218, 239; 279; *in hereditatibus quam rebus promtis* VI. 360; *400 a consulibus accipiendum, 400 a monachis, 90 a Poppone de K.* IV. 115. Dass die Assignation zur Abfindg. von der elterlichen Erbschaft erfolgte, wird durch *pro* od. *de her. matris, patris* angezeigt I. 70, 84, 96; III. 171, 198, 266; IV. 160; III. 313; auch diese Andeutung fehlt in I. 60, 6, 7, 87, 107, 138, 227, 336; III. 239; IV. 65, 370. Mittelst *assignare post mortem* wird in V. 312 auf das Kaufgeld des nach dem Tode zu verkaufenden Erbes, in I. 87 auf bestimmte ausstehende Forderungen, in III. 240 auf *bona promciora* verwiesen. In III. 234 scheint der vergabte Betrag sogar gegen Anfechtung seitens Dritter (*quos nemo alter requiret*) durch Bürgen sicher gestellt zu sein; in III. 199 gilt die Assignation den Armen. Durch Schenkg. u. Vergabung werden in gleicher Weise auch Renten geschaffen: *donavit, contulit 3 trem. avene in perp. possidenda* II. 247, 8; *donavit 100 den. censuales* II. 78, 269; *dedit sing. annis 1 mrc.* I. 97; *in domo* I. 197.

4. Von andern Erwerbstiteln vermissen wir Illation von Grundstücken, welche die Frau dem Manne zubringt, u. welche nach Pauli, Abh. II. S. 8. in Lübeck dem Manne zugeschrieben wurden. (Ein Verzeichniss eingebrachter Mobilien IV. 155 bildet die Grundlage theils testamentarischer Anordnung theils einer Quittung). Dagegen disponirt der Ehemann auch ohne solche Zuschreibung über die *hereditas, quam accepit cum uxore* in IV. 298, 385; u. restituirt das Eingebrachte IV. 267. Ererbungen v. Grundstücken ab intestato sind gleichfalls nicht regelmässig eingetragen, wenn nicht durch Erbvergleiche oder vormundschaftliche Regulirungen besonderer Anlass dazu gegeben IV. 360, 8, 463, 477. Erwerb durch Zeugniss (Erkenntniss od. Vergleich?) *per testimonium acquisivit* ist registrirt IV. 424. Auf Erwerb durch Vergleich ist zurückzuführen *bona, que ducunt, sunt amborum* I. 142. Es verbergen sich aber zum grossen Theil die Erwerbstitel unter der Form, dass lediglich das gegenwärtige Eigenthumsverh. notirt wird: *hereditas est integraliter Johannis* III. 373; *pertinet bona integraliter* IV. 80; — *hereditas copulata manu* V. 227; — *fons ad ambas hereditates* VI. 67; *habent puteum ad invicem inter hered.* IV. 288; ähnlich IV. 276; *attinet hereditas puero* IV. 360, 8, 463, 473; *Joh. habet mac. Henrici de Bruneswich* III. 155. Ein noch bedingter Erwerb findet sich eingetragen III. 377.

5. Nicht unerwähnt kann hier eine Art der Veräusserung bleiben, welche im Stadtbuch unter den zwischen Privatleuten stattfindenden Geschäften allerdings keinen Platz mehr findet, aber in der Verwaltg. des städt. Eigenthums ihre Spur zurückgelassen hat. Es ist das die Grundleihe oder das Austhun auf Zins, wofür der lat. Ausdruck *exponere* gebraucht ist, welcher im Allgem. alle Veräusserungen zu umfassen scheint, die den Gegensatz zu der Veräusserung durch Verkauf bilden, z. B. *nec vendet nec exponet* I. 23, 236; III. 34, 278; *vendere aut exponere possunt* V. 248; VI. 342, 363; *potencia exponendi, vendendi, donandi* VI. 319; *possidebit vendendo vel exponendo* VI. 236; also im Gegensatz zu den totalen alle partiellen Veräusserungen (u. so auch Verpfändungen, cf. unten), die das Eigenthum zwar dem Veräusserer lassen, Bestandtheile desselben aber auf Andere übertragen; speciell aber in technischem Sinn — I. 340 *Agri expositi* — bezeichnet er das Verhältniss der Grundstücke, von denen die Stadt Zins erhält. Die Verzeichnisse, welche diese Einnahmen registriren, Abschn. I. 2te Hälfte, II. u. VIII. gehen nicht darauf aus, die Verleihungsacte zu registriren, sondern nur, einen Anhalt bei Einziehung des Zinses zu geben, und geben daher für die Natur des Verhältnisses nur flüchtige Andeutungen. Es findet statt bei Aeckern u. Gärten vor, bei Plätzen u. Buden in der Stadt. Die Rathmannen bestimmen, je nachdem der Grund u. Boden für städt. Zwecke entbehrlich, oder sonst das städt. Interesse es erheischt, die Dauer der Beleihung, u. je nachdem diese nur zu zeitlichem Besitz geschieht, z. B. *habebit* od. *possidebit hortum, mansum ad 6 annos* II. 239; *per 10 annos* I. 245; II. 237; *per 12 annos* II. 279; VIII. 165; *per 20* II. 243, 260; *solvet de iugeribus 40 sol. et tenebit per 14 annos* VIII. 160; *dabit de horto 2 libras per 14 annos* I. 149; *dabunt censum, quamdiu consulibus placet* I. 249, 340 e; II. 187; — *quamdiu vivunt* II. 254; *quamdiu possunt censum solvere* II. 200; VIII. 171; *bodam possidebit per 2 annos* II. 142; *ad 3* II. 273; *ad 6* I. 194; VIII. 124; *per 12 et ultra de favore consulum* II. 141; oder zu immerwährendem, ewigem, erblichem, z. B. *concesserunt consules aream in perpetuum* II. 101; *dabit censum in perpetuum* I. 251, 272, 325—7, 330—2, 343; *de una virga* II. 117; *de spacio* II. 79, 114, 6; *de turri* II. 113, 5; *de boda* I. 242, 277, 343; II. 55, 118: *de area* II. 81, 101; *de horto* II. 193, 231, 8, 245; *perpetue habebit, possidebit hortum* VIII. 154; *bodam* I. 321; II. 167; — *et hereditabit suis pueris et her.* VIII. 144, 5; od. *in perp. possidebit iure hereditario aream, bodam* I. 271, 322, 325, 9, 342; ist das Verhältniss Zeitpacht u. Miethe, wie es denn in Abschn. VIII. auch häufig mit *conduxit, convenit* eingeführt wird (cf. unten), oder ein dem Inhaber stärkere Berechtigg. verleihendes Recht, Erbpacht, Erbzinsverh., od. in

damaliger Anschauung getheiltes Eigenthum, von dem seitdem zum grössesten Theil das Obereigenthum völlig verflüchtigt, das Nutzeigenthum aber zum ausschliesslichen erwachsen sein wird. Aber in der Auffassung der Zeit wird keine strenge Sonderung dieser Verhältnisse obgewaltet haben; u. welches derselben daher in den zahlreichen Fällen stattgefunden haben mag, die eine Fassung haben, wie I. 49 *habet fabricam, de qua dabit civitati sing. annis 1 mrc.* od. II. 54 *dat 2 sol. pro censu* od. wo, wie in Abschn. VIII. nur die Namen der Zinspflichtigen (*tributarii*) mit den Beträgen angeführt sind, ist schwer zu entscheiden, wenn nicht anderweit v. dem Inhaber mit Dritten über die Bude etc. abgeschlossene Kauf- od. Pfandgeschäfte zur Annahme eines erbl. Verh. nöthigen. Unangesehen die Dauer des Verhältnisses heisst die vom Inhaber gezahlte Geld- od. Naturalabgabe Zins, *census, census arealis* oder *wortins* I. 350; V. 256, 340; *S. 190* Ueberschr., *solidi censuales* I. 324; VIII. 144, 5; od. auch *redditus* I. 347; II. Ueberschr. *S. 24, 30*; VIII. Ueberschr. *S. 180* u. §. 6. *Census non debet ampliari* I. 251; interessant ist der Vergleich über zu zahlenden Zins II. 281; wegen Zinsrückstandes ist eine Bude anderweit verliehen I. 235; Zinsstundung II. n. 76. Zinsfreiheit od. -minderung gewährt für die ersten Jahre des Besitzes das Neubruchsrecht, *ius novalium* I. 248, 257, 260, 273, 303, 308; II. 180, 6, 194, 230, 3, 249, 259. In ähnlicher Weise werden auf längere Zeit vergebene Stadtthürme die ersten Jahre mieths- od. zinsfrei gewährt, wohl um den Inhaber für die auf seine Kosten zu beschaffende bauliche Einrichtung zu entschädigen VIII. 364, 5 vgl. mit VIII. 180. Die Möglichkeit eines dinglichen Rechtsstreits unter mehren Prätendenten wird vorausgesetzt *aream si quis requisierit* II. 82; doch ist auch bei erblicher Verleihung nicht ausgeschlossen, dass in öffentl. Interesse die Verleihg. zurückgezogen wird *nisi consules decreverint aliud ordinare* VIII. 145. Verschieden ist die Behandlg. der Bauverwendungen, deren Erstattung die Rathmannen in II. 141; VIII. 147, 365 zusagen, in VIII. 148, 180, 360 ablehnen.

Ausnahmsweise sehen wir die Stadt auch im Besitz von Grundzins aus Häusern I. 347; II. 129; VIII. 116, 168; aus den *domus lutee* IV. 191; aus einer *hereditas* II. 153; V. 256; vermuthlich sind aber sowohl in diesen Fällen, wie in denen, wo die Gotteshäuser u. Kirchen solche Zinse haben (*S. Spir. habet 1 mrc. cens. in domo Lonies* II. 236; — *libram in domo sororis H. A.* II. 266; *tributum perpetuum, quod hereditas dat hospitali* IV. 175) die Besitzer schon Alleineigenthümer, wie wenigstens in polit. Beziehung der legitimus possessor eines an die Nic.-Kirche 1 mrc. zinsenden Erbes in I. 253, 285 als erbgesessener Bürger angesehen wird. In Privathände mag solch Zins durch Rechtsgeschäft von dem ursprüngl. Eigenthümer übergegangen sein: *L. habet in hereditate M. 1 mrc. de censu sing. annis in perpet.* I. 231; *census domus H. pertinens Franconi est Bernardi* III, 428; *Joh. Scerfo habet sing. annis 24 sol. cens. in area R.* I. 324; *J. de S. habet 1 mrc. in hereditate Th. de W.* III. 350.

6. Grundschulden. Den Uebergang von der Veräusserung zur Belastung der Grundstücke bildet ein Rechtsgeschäft, dessen ich im Anschluss an die Grundstücks-Vergabungen u.-Ueberweisungen bereits gedacht habe, nämlich die Anweisung eines in Geld berechneten Antheils an einer Vermögensmasse, also einer Summe, eines Capitals auf ein Grundstück. In dem dadurch begründeten Verhältniss combinirt sich noch die Vorstellung eines antheilweisen Eigenthums mit der einer Schuld. Der Ausdruck dafür entspricht dem noch heut in der Laiensprache üblichen: Geld in einem Hause haben, *habere in hereditate 10 marcas* I. 61, 118; III. 297, 304, 316, 376, 491, 505; IV. 10, 44, 186, 282, 380, 2, 413, 444, 9, 452, 473, 571, 590; V. 6, 10, 11, 25, 8, 77, 162, 8, 223 vgl. mit 230, 256, 276, 323, 357; VI. 221, 232, 254; *in dim. her.* V. 365; VI. 261, 284; *in bodis* I. 230; IV. 32; V. 7, 339; *in cellario* V. 81. Indem das auf ein Grundstück gelegte Capital nur aus diesem beigetrieben werden kann, stellt es zugleich einen nach Geld bemessenen Eigenthumsantheil dar, (cf. V. 80: *tantum de curia, quod valeat den. memoratos*) der wie bei dem Miteigenthum zu ideellen Theilen durch Verkauf

des ganzen od. eben des Antheils zu realisiren ist u. in dieser Realisirung zugleich wiederum die Tilgung der Grundschuld od. Befriedigung des Schuldinhabers enthält. (Als Haupteigenthümer erscheint natürlich der, dem alles das gehört, was nach Ausscheidung des Geldantheils übrig bleibt, wie auch bei Miteigenthum zu ideellen Theilen der Eigenthümer des grösseren Theils als Vertreter des Grundstücks angesehen wird: *quartam partem habet in hereditate puerorum* IV. 564). Wann der Eigenthümer die Grundschuld zu tilgen, den ausgesonderten Werth wieder einzulösen hat, ist entweder in sein Belieben gestellt: *quousque redimerit* V. 7, 10; VI. 232 u. in all den Fällen, wo das Verhältniss auf dem Bau einer gemeinschaftlichen Brandmauer beruht, welche unten unter Rente zusammengestellt sind; oder an eine Frist geknüpft, 1 Jahr IV. 382; V. 6, 339; 3 Jahr VI. 261; durch eine eigenthümliche Amortisirungsabrede geregelt VI. 242. In der Zwischenzeit bezieht der Berechtigte die Revenüen seines Geldantheils, welche denn durch verabredete Fixirung auf einen bestimmten Betrag $^1/_{10}$ in IV. 382; V. 223, 230, 276, 339; VI. 242, 261; $^1/_{12}$ V. 7, 19, 81, 365; *2 von* $22^1/_2$ IV. 444; $6^1/_2$ *von 60* in IV. 508, *4 von 38* IV. 519, den Character einer festen Rente annimmt. Aber nicht allein durch Einlösung, sondern auch durch weitere dauernde od. zeitweise Veräusserung ist die Grundschuld zu verwerthen V. 7 vgl. mit 19; VI. 220, 1. Einer Verpfändung eines solchen Capitals mit lex commissoria begegnen wir IV. 571. Ausnahmsweise haftet der Eigenthümer für den sich bei der Veräusserung ergebenden Ausfall III. 316; oder die Gefahr der Zerstörung durch Feuer IV. 382. Dass dies Rechtsverhältniss im Wesentlichen mit demjenigen zusammenfällt, wie es durch Satzung und durch Rentenkauf begründet wird, ergiebt sich aus der in IV. 452; V. 356, 7 zu Tage tretenden Combination desselben mit der Satzung und der bereits angeführten auch hier üblichen Verrentung.

Veranlassung zu solcher Constituirung einer Grundschuld wird in den meisten Fällen Auseinandersetzung unter Miterben geboten haben (cf. Pauli I. S. 29); des Mauerbaus wird unten bei der Rente gedacht werden; Vergabung scheint in I. 309; Darlehn V. 223[a]; VI. 232; ein Vergleich VI. 254 u. in V. 25 gar ein Steuerrückstand der Schöpfung eines solchen Vermögenswerthes zu Grunde zu liegen.

Eine singuläre Ausdehnung der Anschauung, dass ein Grundstück Schuldner u. auf Höhe des Betrages im Eigenthum des Gläubigers sei, auf Mobilien, *80 mrc. in lignis*, giebt IV. 359. Der Ausdruck *habere cum consulibus* (s. unten beim Darlehn) geht noch weiter und mischt in den Begriff einer Forderung die Vorstellung, dass von dem Geldvorrath des Schuldners der gegebene Betrag dem Gläubiger gehört.

7. Den Hauptstoff des Stadtbuchs machen die eingetragenen Verpfändungen aus, in deren grosser Mannichfaltigkeit allerdings die verschiedensten termini technici oft nur dasselbe Rechtsgeschäft bezeichnen, während aus der Gleichheit der Formel doch nicht stets auf gleiche Rechtsverhältnisse am Pfande zu schliessen ist.

a. Für Verpfänden werden fgde. Ausdrücke gebraucht: *Invadiare* I. 9, 18, 21, 24, 30, 32, 34, 335; *inpignorare* IV. 46; VII. 45; *exponere* I. 12; IV. 24, 67, 381; V. 56, 57; VI. 222, 223; (*statuit sive exposuit* IV. 600); *ponere* I. 15, 38, 42—5, 50, 1, 7, 61, 2, 4, 5, 68—71, 80, 1, 88—90, 92, 9, 111, 4, 5, 121—131, 5—7, 145, 8, 154, 7—9, 162, 3, 6, 8, 173—5, 7, 180, 202, 235, 313, 6, 7; III. 35, 405, 434, 487; IV. 5, 318; V. 341, 3, 4, 7, 8, 361—4, 7; VI. 72, 4, 200, 3, 4, 6, 8, 212, 243, 4; *posuit pro kistenpant, ut pignus ciste* I. 104, 172; *pro weddeschat* I. 213; *obligatorie* III. 390; *in pignus* V. 347; (andern Sinn hat *ponemus 3 mrc. ad exponendum*, beitragen, IV. 169); *obligare* III. 402, 8, 453, 488; IV. 79, 94, 5, 151, 165, 172, 3, 6, 196, 201, 2, 217, 237, 247, 256, 337, 372, 454, 459, 615; VI. 56, 7, 66, 248; *pignore obligari* IV. 361; in allen übrigen fast zahllosen Fällen ist *statuere* gebraucht, entsprechend dem deutschen setzen, zuerst in I. 147, 151; *statuit pro pignore* I. 247; III. 24; VI. 311; (*pro pignore prosecuto* cf. unter Nebenabreden); *in*

pignere III. 67; *in pignere siue in vadium* IV. 96; *pro kistenpant, sicut pignus c.* I. 241; III. 185; *obligatorie* III. 399; (*pro antwarde* V. 174). Besonders hervorzuheben aber ist als directes Zeugniss für die bei der Pfandsetzung vorgenommene Verlassung *statuit et resignavit coram sedente cons.* IV. 18; womit noch das allem Anschein nach eine Pfandsetzung involvirende *fecit resignari hereditatem pro hereditate* I. 28 zu vergleichen. Von dem verpfändeten Erbe heisst es: *hereditas stat* V. 9; VI. 114, 248; *stat pro pignore prosecuto* V. 268; *h. habetur* III. 140, 161; IV. 2; (wogegen *h. stat, habetur inter utrumque* III. 146, 249, 553 bedeutet, dass das Erbe in gemeinsamer Were bleibt). Vom Pfandgläubiger heisst es in Bezug auf verpfändete Gefälle *habet* (*pensiones piscatorum* I. 288).

b. Gegenstand der Satzung ist in den weitaus meisten Fällen die hereditas, nicht viel weniger häufig die halbe hereditas, doch auch andre Bruchtheile kommen vor: $^3/_4$ V. 166, 306; $^2/_3$ V. 41, 44; VI. 307; $^1/_3$ IV. 594; V. 348; VI. 275, 324, 342; $^1/_4$ IV. 504, 541, 554, 572, 592; V. 76, 99, 118, 139, 144, 155, 178, 231, 310, 1; VI. 163, 200, 224, 244, 255, 296, 9, 301, 326, 331, 352; *media pars sue medie hereditatis* VI. 355; $^1/_6$ V. 53, 251; $^1/_8$ VI. 329; überhaupt der Antheil des Verpfänders III. 139, 232, 488, 553; IV. 1, 62, 95, 103, 164, 176; V. 204; näher bezeichnet sind die Antheile *pars sita prope novum forum* VI. 326; — *angularis* IV. 95; — *totalis* I. 9; im Gegensatz zu den Antheilen heisst die ganze: *sua integra hereditas* IV. 565; VI. 189, 345, 368; *h. et horreum* IV. 306; *h. infra civ. et extra* I. 171: *h. et siligo in 7 iug.* IV. 165; das Erbe mit zugehörigen Aeckern III, 352; IV. 167; häufig werden auch mehre Erben in einem Mal verpfändet III. 318, 504, 9; IV. 40, 318, 436; V. 161, 191, 6, 213, 615; u. was besonders auffallend ist, der Schuldner setzt häufig nicht sein eignes sondern ein zu diesem Zweck vom Eigenthümer geborgtes Erbe zu Pfand, *her. concessa* IV. 283, 432, 575; V. 72, 157, 326, 7; VI. 216, 304, 347, 360; zur Hälfte eigen, zur Hälfte geliehen ist das in VI. 350 gesetzte Erbe; in IV. 275[a] scheint G. S. unter vorausgesetzter Einwilligung v. Joh. Scoke u. unter dem Versprechen der Schadloshaltg. dessen Erbe zu verpfänden; ausdrücklich erklärt ihre Einwilligg. unter Zustimmung ihrer provisores et amici die Eigenthümerin in IV. 196. Nächst der *her.* ist zu nennen *domus* I. 50, 112, 313; III. 105, 121, 169, 443, 502, 559; IV. 2, 199, 247; V. 8, 105, 172; VI. 281; *domus laterina* III. 356; *lemhus* V. 143; ein schon mit einer Rente belastetes Haus I. 64; *domus et contigua boda et horreum* IV. 564; 2 Häuser IV. 51; Hausantheile I. 51; IV. 432; V. 215; *fabrica* III. 210; V. 160; *boda* I. 114, 5, 125, 7, 9, 162, 6, 8, 176, 7, 180, 192, 3, 214, 225, 6, 8, 235, 8, 240; III. 10, 125, 478; IV. 5, 22, 30, 7, 81, 120, 9, 139, 180, 7, 194, 205, 9, 237, 268, 307, 314, 375, 390, 404, 421, 8, 450, 476, 547, 555, 564; V. 43, 52, 70, 167, 203, 320; VI. 56, 60, 184, 208, 276, 322; VIII. 385; mehre Buden III. 347; IV. 8, 522; V. 56, 7, 91, 209, 234, 334; Budentheile III. 281; IV. 379, 433; V. 176; VI. 239, 253; eine geliehene Bude V. 56, 57, 216, 266; *burga* III. 4, 20, 35, 144, 182, 197, 214, 241, 252, 264, 282, 310, 4, 434, 455; IV. 250; *b. et macellum* IV. 553; mehre Burgen III. 35; IV, 46; $^1/_4$ Burg III. 226; *macellum* III. 88, 126, 164, 178, 202, 385, 458, 466; IV. 204, 6, 225, 9, 238, 429, 521, 553; V. 61, 85, 297, 308, 317; VI. 57, 217; *macella* III. 315, 338, 421; IV. 536; V. 75; *area* I. 126; III. 163, 490; IV. 196; V. 37, 83, 89, 103, 106; $^1/_4$ *area* V. 132; *spacium aree* IV. 124; *iugera* III. 453; IV. 328, 453, 532; — *et area* IV. 166; *mansi c. redditibus et iure* III. 370; *orti* IV. 201, 256, 326; V. 73; VI. 72, 4; $^1/_4$ *ortus* IV. 498, *horreum* IV. 564; — *et domuncule* IV. 343; — *et tantum de curia, quod valeat 23 mrc.* V. 80; *curia media* VI. 265; *via* IV. 118; *ventimolendina* IV. 334, 601; V. 177; VI. 318, 334, 6.

Capital und Renten werden verpfändet IV. 571; I. 288; IV. 191; VI. 163; Schiffe, *navis* I. 90, 148, 163, 179, 198, 202; III. 5, 10, 11, 13, 40, 115, 133, 145, 168, 183, 194, 335, 399, 476, 7, 486, 528, 545; IV. 234, 616; *cum anchoris* I. 179; *cum instrumentis* III. 325; *musculus c. instr.* III. 346; *2 naves*

III. 151; *pramo* III. 262, 324; *cimba* III. 268; *liburna* III. 401; *cocha* I. 163; *coggonis medietas* IV. 332, 534, 567; $^1/_4$ *navis* III. 189, 190; $^1/_4$ *liburna* III. 188; Feldfrüchte: *sata in campis* III. 185; siligo I. 81; — *in 7 iug.* IV. 165; einzelne Mobilien: *ligna* V. 286; — *in pramone* III. 386; *saccus c. humulo* III. 148; *vasa vini* III. 8, 118; *due ciste* IV. 391; *3 baliste* III. 402; *caldarium* IV. 209, 224; VI. 57; factische und rechtliche Vermögensinbegriffe: *omnia sua bona* I. 154, IV. 121, 548; *quidquid habet in hereditate filii* III. 174; — *sibi cedere potest de her.e fratris* V. 263; *bona sua in B.* I. 154; die Illaten des Miethers III. 49; IV. 19; endlich die sog. hyperoeha, der die bisher. Belastung übersteigende Mehrwerth III. 125 vgl. mit 139, 140, 203, 336; IV. 18; V. 103, 6.

c. Die bei der Verpfändg. betheiligten Personen anlangend, so kann auf beiden Seiten eine Mehrheit vorkommen, z. B. verpfänden in VI. 182 mehre Eigner eines Erbes; *copulata manu* verpfänden in V. 104 versch. Eigenthümer ihre Erben, in IV. 547 der Eigenthümer u. sein Schwiegersohn, in V. 107 Mann u. Frau; für sich u. einen Dritten, *pro socio*, verpfänden die Schuldner in III. 476; V. 106; ihren Consens zur Verpfändung erklären Frau und deren Verwandte III. 562; IV. 12, 293; VI. 203; Kinder IV. 214; V. 200, 229; VI. 273; Brüder u. Blutsfreunde IV. 472, 600; V. 200, 229; VI. 273; (dagegen wird auch IV. 43 vgl. mit 46 Erbgut ohne Erwähnung des Consenses der Erben verpfändet). Die Rathmannen consentiren der Verpfändg. v. Mündelgut IV. 490; ein Erblasser der Verpfändung seines dereinstigen Nachlasses durch den Erben V. 263; als Vertreter des abwesenden Verpfänders erscheint ein *provisor statucionis* VI. 301. Mehreren Gläubigern haftet das Pfand zu ungetheilter Summe V. 82; zu getrennten Beträgen III. 222, 233, 300, 5, 320, 374, 380, 1, 5, 535, 6, 562; IV. 25, 159, 161, 358, 9, 406, 537, 559; V. 217; VI. 72—4; einem für Roggen, dem andern für Geld V. 59. Eine Prioritätsfolge wird festgestellt V. 225; in VI. 607 dagegen dem Gläub. versprochen, dass ihm zuerst gezahlt werden soll. Auch für Auswärtige sind Satzungen eingetragen IV. 600, 619, VI. 136, 9.

d. Die Schuld, für die das Pfand haftet, ist meist eine bestimmte Geldsumme, (Beispiele von 13 mrc. bis 300 mrc. IV. 571; VI. 189; IV. 2; V. 304, 311; VI. 164, 225—7, 274, 298, 301, 313, 314, 326, 322, 353—5, 364), vorbehaltlich näherer Berechnung: *super conputacionem faciendam* IV. 537; fungible Sachen *pro 3 last silig.* V. 190, 5; IV. 417; *pro* $6^1/_2$ *trem. ordei* IV. 156; *pro pecunia eadem*, d. h. *6 trem. ordei* III. 244; *pro 60 vasis cin.* IV. 121; *pro 9 centenis lignorum conbust.* IV. 121; die Schuld besteht in Geld u. Getreide III. 506; Getreide od. Geld V. 63; in Kleidern V. 99. In all diesen Fällen erscheint die Satzung als eine völlig selbständige dingliche Belastung, ohne Beziehung auf ein daneben bestehendes persönliches Rechtsverhältniss, u. diese selbständig auf das Grundstück gelegte Verpflichtung erscheint ausserdem noch als eine formale, indem eine causa, d. h. ein Aequivalent für den in der Satzung veräusserten Vermögenswerth nicht erwähnt, zur Begründung des Rechts des Pfandinhabers also wohl nicht erfordert wird (nur einredeweise kann ihr Mangel geltend gemacht aber eidlich widerlegt werden A. L. R. II. 24.) In andern Fällen ist allerdings die causa angedeutet (*pro hereditate matris, patris* I. 24, 34, 184; III. 253; IV. 176, 615; V. 285, 334; *mrc. que hereditarie cedunt* V. 76, 321, 2); od. aus dem Zusammenhange zu entnehmen, für rückständig. Kaufgeld ist das Erbe gesetzt V. 181, 240; VI. 153; für gegebene Darlehne III. 413; V. 269, 295, 325, 343; hier scheint im Zweifel eher als das Fortbestehen der ursprüngl. Schuld neben der Pfandschuld anzunehmen, dass erstre durch die letztre beseitigt, ersetzt sei, sei es durch reine Formalhypothek sei es durch materielle Hypothek, welche ohne dass ein persönl. Anspruch daneben besteht, doch die Natur v. Erb-, Kauf- od. Darlehnsschuld behält. Endlich aber giebt es wiederum Fälle, wo die Satzungsschuld einem andern selbständigen Rechtsverhältniss ihre Entstehung verdankt, mit dem sie zusammen fortbesteht, sei es in einer gewissen Selbständigkeit, (wie ein Sicherheitswechsel neben

dem ursprüngl. Verh.) wie man dies annehmen kann, wenn für Schuld eines Dritten gesetzt ist III. 221, 509; IV. 603; V. 287; VI. 145 vgl. mit 143; sei es in geringerer oder grösserer Abhängigkeit, die sich schon bei Feststellung des Betrages, auf den das Grundstück haftet, äussern kann, wie wenn Pfand gesetzt ist *pro conductu* III. 49; *pro hura* IV. 18; *pro eo quod satisfacere debet de molendino* V. 261; VI. 277; anscheinend für Ansprüche aus vormundschaftl. Verwaltung III. 318; für den Regressanspruch des Bürgen gegen den Principalschuldner IV. 548 vgl. mit 595; VI. 103, 204, 215, 334; die aber auch bis zu völliger Subsidiarität gehen kann, wie in V. 287, wo das Pfand nur für den Ausfall anderwärts gekaufter Renten haftet; u. in III. 286; V. 106, wo für den Ausfall einer andern Schuld ein *respectus* auf das Grundstück gegeben wird. In den Satzungen für Rentenschuld IV. 200; VI. 347 wird dagegen wohl keine bestehende Rentenschuld vorausgesetzt, sondern die Rente erst durch die Satzung constituirt. Ohne Angabe irgend eines Haftungsbetrages sind Verpfändungen eingetragen I. 123, 7; III. 8.

e. Bezüglich der durch die Satzung bewirkten Rechtsverhältnisse am Pfande sind die eingetragenen Abmachungen spärlich und ermöglichen wohl nicht die Durchführung der v. Meybom (das deutsche Pfandrecht 1867) aufgestellten Unterscheidg. von Satzung als Tauschgeschäft u. Satzung als Conventionalarrest (S. 407). Eine Verschiedenheit der Rechtswirkung trat der Natur der Sache nach wahrscheinlich ein je nach der kürzern, längern oder ganz unbestimmt gelassenen Dauer des Verhältnisses. In letzteren Fällen, z. B. I. 45; III. 473, 4, 489; IV. 358, 9, 618; V. 228, 244—7, 298, 9, 311, 330, 346; VI. 136, 9, 157, 185, 216, 226, 264, 281, 296, 323, 331, 6, 352—4, 369 ist entweder das Pfand wegen schon fälliger Schuld gegeben, um dem Gläub. durch Verkauf Befriedigg. zu verschaffen I. 166, 214; oder es ist auf dauernde Capitalanlage abgesehen, wobei die Rücklösung ganz in das Belieben des Verpfänders gestellt ist, wie dies anderweit ausdrücklich geschieht: *quousque redemerit* od. *redimitur* IV. 20, 79, 95; V. 125, 160, 263, 281; VI. 149. 164, 5, 206; *donec reddat, exsoluat summam principalem* III. 172; IV. 374; V. 238; VI. 167, 208, (ähnl. V. 221; VI. 175), cf. auch: *quamdiu ipse possidebit pecuniam* III. 413. Damit scheint eine Verfolgung des Pfandes völlig ausgeschlossen, (wie auch in den Worten *redimenda sine prosecucione* III. 503.) u. der Pfandnehmer muss sich an den sonstigen Vortheilen aus der Pfandbestellung genügen lassen. Auch die Erben des Gläub. müssen sich die Rücklösung gefallen lassen IV. 147, 618; V. 346. Wo dagegen das Ende des Verhältnisses durch eine Frist bemessen ist, wird stillschweigend ein mit Ablauf derselben eintretendes rechtliches Präjudiz vorausgesetzt, welches wohl im Allgemeinen in den Worten enthalten ist: *secundum formam prescriptam ea carebit* IV. 129. Diese Verfolgung des Pfandes, die zum Verlust desselben für den Pfandgeber führt, wird aber eine langwierigere od. mehr summarische sein können, je nachdem die Frist eine längere od. kürzere ist. Die Frist kann nämlich durch ein künftiges Ereigniss bestimmt sein (*si mater aliquo dierum emere voluerit hereditatem* V. 240; *donec frater suus veniat* III. 325; oder in das Belieben des Gläubigers gestellt sein VI. 145; (unter Ausschluss der Lebenszeit des Schuldners I. 192, 205; oder eines Dritten I. 30;) oder mittelst (vierteljähriger) Kündigung herbeigeführt werden V. 240, 294, 8, 9; od. durch eine bestimmte Zahl von Wochen (*usque sex septimanas* I. 183) oder Jahren festgestellt sein, z. B. 1 Jahr III. 288; V. 294; VI. 137, 8, 177, 190, 248, 255, 263, 270, 305; 2 Jahre III. 410, 436; V. 232, 243, 284, 315; VI. 153, 5, 181—4, 248, 9, 267, 287, 291, 320, 6, 332, 3, 342, 368; 2 od. 3 Jahre III. 442; 3 Jahre IV. 564, 5; V. 364; VI. 178, 189, 243, 253, 282, 351; 4 Jahre III. 453; V. 156, 200, 344, 367; VI. 256, 7, 308, 366; 5 Jahre IV. 580; VI. 159, 160, 203; 6 Jahre IV. 299; VI. 148, 186, 310, 325; 8 Jahre VI, 324; 10 Jahre VI. 156. Dabei ist theilweise frühere Rücklösung gestattet in VI. 156; ausgeschlossen aber durch das Verbot *denarii non debent minorari* V. 307. Vielfach wird aber ein naher Fälligkeitstermin fixirt, wobei das regelmässige Formular

ist: *statuit usque nativ. dom.* III. 352, 396; VI. 244, 322; *carnepriv.* I. 179; *Letare* I. 172, 189; *Pascha* III. 105, 307, 321, 345, 496; V. 328; VI. 218, 222, 3, 309; *Pentec.* III. 349, 495, 538; IV. 311, 522; VI. 329; *Joh. bapt.* IV. 5, 52; VI. 224, 299; *Jacobi* I. 258; III. 468; IV. 328; VI. 217, 345; *nativ. Marie* VI. 212; *Mich.* III. 290, 306, 394; IV. 307, 476, 498, 523; V. 52, 304, 317; *Martini* I. 157, 246; III. 298, 314, 337, 371, 380, 5, 394, 405, 8, 482; IV. 8, 250, 496; VI. 311, 318, 329; noch kürzer wird nur gesagt: *terminus (est) Mich.* IV. 476, 496, 8; V. 328; VI. 322; weitläufiger *statuit domum (Jac.) redimendam* III. 468, 482; IV. 5, 238, 250, 307, 311; oder *statuit pro 10 mrc. in (nat. Joh.) solvendis* IV. 521; V. 52, 304, 317; *quarum 5 dabit in nat. domini, 5 in Pascha* I. 225. Zur Abwendg. des mit dem Verfalltage od. dem Ablaufe der Frist eintretenden Präjudizes werden anscheinend Respecttage bewilligt: *statuit usque Pascha ad 8 dies* III. 105; *14 noctes post festum* VI. 255. Von den möglichen Präjudicien kommt am häufigsten vor: *tunc est pignus prosecutum, quod vendere possunt alicui burgensi in hac civitate* V. 13, 38, 103, 107, 268, 291; VI. 217, 224, 299, 329. Diese Verkaufsbefugniss, wobei es einer vorher. Tradition an den Gläub. nicht bedürfen soll III. 394, ist ferner eingeräumt in IV. 69, 394, 580; V. 344; VI. 146; sie schliesst auch jede anderwerthe Verwerthung des Pfandes durch *exponere, locare, obligare, statuere* ein IV. 46, 94, 171; V. 61, 248; VI. 222, 3, 299, 318, 342. Fast ebenso häufig aber ist das noch schärfere Präjudiz der lex commissoria: *her. habebitur eidem propria* III. 288; — *proprietaliter est Bernardi* V. 117; *suum erit macellum* V. 61; *sua liberalis hereditas* V. 147, 224; *obtinebunt pro eisdem denariis* III. 356; IV. 571; die Satzung geht dadurch in Kauf über u. wird auch so bezeichnet: *sicuti racionabiliter est emptio facta* IV. 564, 5; das Pfand gehört dem Gläub., als ob er es durch den Richter im Executionswege erhalten: *si pleno iure sit executus* I. 133, 151; (dahin mag auch, wenn es überhaupt als Präjudiz u. nicht blos als Gegensatz zu essendem Pfande gemeint ist, das Setzen als Kistenpfand zu beziehen sein I. 104, 172, 241; III. 185; cf. v. Meybom, D. Pf.-R. S. 423; Haltaus s. h. v.); der Verpfänder muss das Grundstück räumen u. dem Pfandnehmer überlassen (*assignabit*) I. 151; III. 244, 319. Gläubiger soll Eigenthümer werden erst durch Zuzahlg. von 2, rsp. 10 mrc. IV. 37; VI. 253; od. es soll erst beim Verfall über die näheren Modalitäten des Ankaufs verhandelt werden V. 269. Nach dem Aufkommen des Rentenkaufs wird auch bei der Satzung das Präj. angewandt, dass die vom Pfandgeber gezahlte Rente eine ewige sein soll: *empcio perpetua manebit* VI. 148, 152. Keine Abrede ist nämlich häufiger, als dass für die Pfandschuld Renten od. Zinsen, *redditus* od. *marce censuales* gezahlt werden. Wir finden folgende Zinssätze:

1 mrc. von 14 = $7\frac{1}{7}$ % VI. 190;
1 mrc. von 13 = $7\frac{9}{13}$ % VI. 267;
1 mrc. von 12 = $8\frac{1}{3}$ % IV. 458, 564, 5; V. 281, 365;
1 mrc. von 11 = $9\frac{1}{11}$ % IV. 544; V. 221; VI. 156;
1 mrc. von $10\frac{2}{3}$ = $9\frac{3}{8}$ % IV. 374;
1 mrc. von 10 = 10 % III. 413; IV. 15, 139, 299, 373, 425, 441, 490, 504, 514, 540, 580; V. 119, 152, 6, 200, 238, 240, 7, 262, 3, 271, 3, 294, 8, 9, 306, 313, 324, 335, 342, 6, 367; VI. 143, 5, 8, 9, 153, 5, 9, 160, 4, 5, 177, 181—3, 5, 6, 200, 3, 6, 216, 225, 9, 243, 253, 7, 263, 282, 7, 291, 296, 300, 5, 310, 4, 320, 3, 5, 6, 333, 342, 350, 366, 8, 9; (bei nicht ganz vollem Jahr V. 328; unter Zugabe eines Rockes VI. 324);
1 mrc. von $9\frac{21}{31}$ = $10\frac{1}{8}$ % VI. 189;
1 mrc. von $9\frac{1}{11}$ = 11 % V. 320, 364;
1 mrc. von 8 = $12\frac{1}{2}$ % IV. 23, 166;
1 mrc. von $7\frac{1}{2}$ = $13\frac{1}{3}$ % IV. 433; V. 232;
1 mrc. von 7 = $14\frac{2}{7}$ % V. 243;

1 mrc. von $6^2/_3$ = 15 % V. 96, 209, 226;
1 mrc. von 6 = $16^2/_3$ % IV. 429;

in des Schuldners Belieben gestellt ist der Zinssatz V. 166; die Höhe desselben aus der Eintragung nicht erkennbar I. 115; IV. 341. Quartalweise Zinszahlung wird erwähnt V. 185; VI. 325; halbjährige V. 96. Es kommen aber auch bei Verpfändungen von längerer Dauer Fälle ohne Zinszahlg. vor, z. B. VI. 184, 281, 331, 2, 6, 352—4; namentlich wohl in den Fällen, wo die Kinder, denen der Ausspruch versichert wird, noch zu sustentiren sind; wie denn auch statt Zinsen Alimente vorkommen V. 164, 172; VI. 269, 270, 298, 307. Miethe statt Zinsen erheben die Gläubiger IV. 600 (cf. IV. 619; V. 68;) die Miethe in Abrechnung auf die Schuld III. 289; IV. 21, 536; der Pfandnehmer bewohnt das verpfändete Erbe gegen bes. stipulirte Miethe VI. 32, 351; od. in der Weise, dass dadurch die Schuld in 6 Jahren getilgt wird VI. 61; oder die Miethszahlg. fortfällt V. 343. Eine nöthig werdende superedificatio fällt dem Pfandgeber zur Last (sogar wo das Geschäft die Gestalt des Kaufs auf Wiederkauf hat V. 185); er will die gesetzte Bude nur mit Genehmigung des Pfandnehmers bewohnen IV. 180; das Pfand im Werthe erhalten V. 341; und sich jeder anderweiten Disposition durch Veräusserung od. Verpfändung enthalten I. 45; III. 35, 82, 85, 114, 165, 211, 408, 468; IV. 75, 121, 228, 271, 299, 452, 584, 616; VI. 242; es sei denn dass er dem Gläubiger selbst zu einer im Voraus bestimmten Summe III. 411; od. unparteiischen Taxe verkaufe V. 154, 166; od. ihm doch zuerst den Ankauf anbiete VI. 181, 2, 6, 200, 351. Solche Dispositionsbeschränkungen bezüglich eines bestimmten Objects zur Sicherung eines Anspruchs finden sich nicht selten auch, ohne dass dies Geschäft als Verpfändung oder Satzung bezeichnet wird, am meisten zur Sicherstellung von Aussprüchen I. 1, 23, 38, 45, 61, 83, 113; IV. 482; seitens des Mannes zu Gunsten der Frau I. 11; IV. 361; VI. 111; seitens des Vaters zu Gunsten des Sohnes IV. 67; in andern Schuldverhältnissen I. 236; III. 159, 517; u. erweitert zu einem Verbot gegen Dritte, dasselbe Obj. Schuldenhalber anzugreifen III. 82. Für den Fall des Verkaufs verspricht der Pfandgeber dem Pfandnehmer Befriedigung aus dem Kaufgelde I. 62; od. Substitution andrer Pfandobjecte V. 336; wie solche auch bei nicht genügender Sicherheit der bisherigen verheissen wird IV. 604. Noch über die Rücklösung hinaus wird dem Gläubiger ein Vorkaufsrecht eingeräumt VI. 189.

Ueber den Gebrauch, welchen die Pfandgläubiger von den eingeräumten Befugnissen machen, belehren I. 214 vgl. mit I. 166; VI. 259 vgl. mit 217 (Distraction des Pfandes durch die Gläubiger); II. 271 Verschenkg. allem Anschein nach eines verfallenen Pfandes mit Vorbehalt der Einlösung durch den Schuldner. Afterverpfändung begegnet V. 51 vgl. mit 35; V. 348; in der Weise, dass der Pfandgläub. bei einer 2 Jahr laufenden Verpfändung das Pfand auf ein Jahr weiter verpfändet VI. 248; der Gläubiger begiebt sich zur Sicherung seines Gläubigers der Weiterveräusserung des Pfandes III. 278; Pfandschuld verwandelt sich in Rentenschuld V. 68 vgl. mit IV. 600, während in dem noch 4 Jahr älteren Eintrage IV. 619 der Gläubiger wegen derselben Schuld als Miteigenthümer des Erbes bezeichnet ist.

Erzielt der Verkauf des Pfandes nicht den Betrag der Pfandschuld, so entsteht ein Ausfall, *defectus, brake* VI. 140, für den bisweilen der Pfandgeber aufzukommen verspricht, so dass hier neben die principale dingliche Verpflichtung eine persönliche, accessorisch-subsidiäre tritt: *promisit, fideiussit, stat pro defectu, supplebit defectum* I. 32, 106, 134, 184, 310, 313; III. 28, 71, 75, 109, 114, 134, 230, 241, 316, 489, 546, 561; IV. 13, 24, 5, 193, 200, 2, 9, 211, 225, 239, 286, 297, 332, 356, 379, 409, 461, 502, 615; V. 43 (wo vor *promiserunt* zu lesen ist *pro defectu illius bode*), 104, 188, 205, 245, 268, 271; VI. 140, 5, 322. Ebendahin zielen wohl die Fassungen: *promissores stabunt cum hereditatibus* IV. 195; *arbitratus, qd vult cum eximere indempnem, si navis non solvere potest* III. 476. Statt der persönlichen Haftung ist der Pfandgläubiger in subsidium auf

andre Pfänder verwiesen: III. 468; IV. 22; V. 348; mit dem Ausdruck *respectum habebit* V. 106; u. ihm die gemeinsame Gewere des gesammten bewegl. Guts eingeräumt IV. 22. Mit dem Ausfall, der durch Untergang od. Verschlechterg. des Pfandes veranlasst ist, kann es nicht anders stehen; dafür zu haften versprechen die Pfandgeber in I. 192; III. 47; IV. 560, 582; (für ihre Erben I. 163;) andre Objecte zu substituiren IV. 577. Erlass der halben Rente für das erste Jahr nach einem Brandunglück V. 221; der ganzen V. 159, 160, 366; die Rente ist nicht erlassen, aber der Rückkauf zu dem verringerten Werth abgemacht V. 185. Auf factischen u. juristischen Defect bezieht sich *pro defectu et omni inpedimento* III. 546.

Abgewendet wurde die Distraction nun aber durch die Rücklösung — ausser *redimere* I. 133, 192; II. 171; III. 5, 356, 394, 443, 453, 503; IV. 200, 424, 490; V. 8, 57, 147, 152, 160, 291, 347, 362; VI. 149, 318 wird dafür gebraucht *liberare* IV. 143, 151 u. *quitare her.* IV. 403, 479 —, welche als das regelmässige Ende u., da sie wohl seltener durch baare Münze (*per paratos denarios* IV. 146) als durch Berechnung erfolgte IV. 143, 5, 7, 8 u. 530 vgl. mit 413, 466, als eine Art Vergleichsverhandlung angesehen wird: *redimet et conponet* III. 288. *Quando redemerit, tunc est sua liberalis hereditas* IV. 490; cf. III. 443; IV. 524, 530, 9, 580; V. 96. Hingegen wird auch das dem Gläubiger verfallene Erbe *liberalis her.* in dessen Hand IV. 564; V. 174, 224, 571.

Verschieden vom Pfandrecht ist das dem Gläubiger mitunter eingeräumte Pfändungsrecht: *epignerabunt 10 mrc.* III. 358; *pignore exigere sicut hushure* VI. 210, 242.

8. Aufs engste mit der Satzung verwandt erscheinen im Stadtbuch die Rentengeschäfte. Weder wirthschaftlich noch in Bezug auf die Belastung des Grundstücks scheint es verschieden, ob ein Grundstück für eine bestimmte Summe haftet, welche dem Pfandnehmer eine jährliche Rente abwirft, oder ob eine Rente aus demselben geht, deren capitalisirter Betrag das gleiche Maass der Belastung darstellt. Dort wie hier ist die Rente fixirte Nutzung des Grundstücks oder eines Grundstücksantheils, dessen Nutzwerth dort durch die Satzungssumme, hier durch den Betrag der Rente gegeben wird. Lassen sich daher Constituirung von Grundschulden u. Satzung, soweit sie dem Berechtigten Renten gewähren, als Rentengeschäfte im weitern Sinn ansehen, so sind es im engern Sinn diejenigen, als deren Gegenstand die Rente principaliter erscheint. Für die gewöhnliche Bezeichnung *redditus* begegnen auch die Ausdrücke *wicbeldesghelt* VI. 144, 151, 363; *marce censuales* III. 404, 415, 8).

a. Die regelmässige Gestalt des Geschäfts ist der Rentenkauf auf Zeit, m. a. W. die zeitweilige Veräusserung des Rechts auf bestimmte Nutzungen unter Vorbehalt des Wiederkaufs, ein Geschäft, das sich trotz der geschrobenen Deduction des casus declaratus V. 371, welche ihm den Character eines Kaufs retten soll, eben so gut als Versatz bezeichnen lässt, wie auch in IV. 191 *statuerunt redditus* u. in IV. 200 gesagt ist, das Erbe werde für 5 mrc. Rente verpfändet, in demselben Sinn wie sonst: 5 mrc. Rente seien aus dem Erbe verkauft. Wie bei der Satzung ist die Rücklösung der Rente entweder dem völligen Belieben des Rentenverkäufers anheimgestellt *quousque redemerit, q. denarii sint persoluti* IV. 179, 400, 491, 519; V. 7, 81, 236, 258, 277, 305; VI. 150, 194, 211; VIII. 214—236; oder an eine Zeit geknüpft. So wird die Rente verkauft auf 1 Jahr VI. 50, 231; 2 Jahre IV. 620; VI. 169, 202, 240, 1; auf 3 Jahre IV. 170, 197; V. 355; VI. 199, 201, 246, 363; auf 4 Jahre III. 395, 404, 415, 8, 563; IV. 56; V. 68, 186, 316, 332, 7; VI. 151, 174, 197, 266, 278, 280; auf 5 Jahre V. 275; VI. 161, 2, 8, 170, 1, 247; auf 6 Jahre IV. 191, 622; V. 95, 303, 338; VI. 144, 213; auf 10 Jahre IV. 624; V. 289; VIII. 237. Dabei ist das gewöhnliche Präjudiz, dass, wenn die Rente bei Ablauf der gedachten Frist nicht eingelöst wird, der Verkäufer die Einlösungsbefugniss verliert, *emtio perpetua.* Indess waltet hierin keine Strenge. Auch nach Ablauf der Frist ist der Rückkauf noch gestattet IV. 620;

V. 332; VI. 174, 197, 9, 207; *in quarto aut quinto anno possunt redimere* VIII. 238; innerhalb der Frist ist ratenweiser Rückkauf gestattet V. 275, 303; VI. 151, 213, 235; bei Ablauf derselben beiden Theilen die Auflösungsbefugniss vorbehalten VI. 201; u. zwar durch Kündigg. V. 563; dagegen blos dem Käufer III. 395 und III. 351, wo in der ursprüngl. Fassung nach Ablauf einiger Jahre das Belieben der Käuferin, nach der Umgestaltung des Eintrags aber das der Verkäufer entscheiden soll. Wie wir bei der Satzung das Präjudiz einer ewigen Rente sahen (IV. 200; V. 68 vgl. mit IV. 600, 619; VI. 148), so finden wir umgekehrt beim Rentenkauf auch das des pignus prosecutum: der Rentner soll die nicht eingelöste hereditas verkaufen u. austhun dürfen unter Rückgabe des superfluum an den Schuldner VI. 197, 266, 363. Auf einen Verkauf des Grundstücks an die Rentenkäuferin scheint die Abrede hinauszulaufen: *si non reemerit Bertoldus, tunc 10 mrc. micius emet domina, si voluerit* V. 337; es frägt sich wohl nur, ob 10 mrc. billiger als die stipulirte Rückkaufssumme od. als was ein andrer Kaufliebhaber giebt? Für letztere Deutung spricht, dass dem Rentner öfter das Vorkaufsrecht am Grundstück eingeräumt wird VI. 151, 194, 207, 235, 7. Umgekehrt behalten sich Verkäufer das Vorkaufsrecht an der Rente vor VIII. 214. Von vorn herein *in perpetuum* verkauft wird eine Rente III. 358; u. ohne Fristbestimmung IV. 57; indessen mag auch hier die Rücklösung dem Verkäufer eben so freistehen, wie dies bei den *redditus perpetue possidendi* VIII. 214 der Fall ist.

Die Nutzung, welche durch den Rentenkauf veräussert wird, ist entweder eine schon für sich bestehende, welche der Verkäufer nur statt sie selbst zu beziehen dem Käufer überweist, oder sie wird durch den Rentenkauf erst constituirt, aus dem Ertrage des Grundstücks oder dem Werth, den die Selbstnutzung für den Eigenthümer hat, ausgesondert. Wenngleich letzteres bei dem ausgebildeten Rentenkauf die Regel zu sein scheint, so ist ersteres vielleicht das ursprünglichere. Bei den meisten Rentenveräusserungen der Stadt sind es bestimmte Revenüen, deren sich die Stadt bis zur Wiedereinlösung entäussert, so dass der Rentner dieselbe selbständig erhebt u. sich erst in subsidium an die Stadtcasse hält III. 418; IV. 17; VIII. 214. In dieser Weise veräussert die Stadt zeitweilig einzelne Budenzinse III. 395, 415, 558; VIII. 214, 216—224, 226, 229, 230, 1; Zinse aus den *lutee domus* IV. 191; aus einem Haus am Küterthor VIII. 225; aus Wich- u. Wachhäusern VIII. 215, 227, 8; aus der Stadtwaage IV. 17, 191; VIII. 233, 8; aus Schmieden VIII. 232; Ackerpächte III. 404; Pacht aus einer städt. Mühle VI. 338; VIII. 234; *in curia Lutzowe* VIII. 237. Selten tritt in Ermangelung eines speciell angewiesenen Objects die Stadtkammer als Rentenzahlerin ein III. 563; IV. 622, 4; cf. das Verzeichniss der Rentenschulden der Stadt IV. 625—9. Aber auch bei Privaten kann die veräusserte Rente in einem dem Verkäufer zustehenden Pacht- oder Miethsschilling bestehn, wie zur Erhebung einer einmaligen Jahresrevenue die Investitur in ein Erbe versprochen III. 497 u. in III. 299 der Rentner auf 4 Hufen, d. h. doch wohl die Pacht aus 4 Hufen in Grammendorf angewiesen wird; u. nicht minder kann eine constituirte Rente weiter veräussert werden, wie die Bezeichnung *r. perpetuo possidendi, hereditandi, vendendi* u. das dem Rentenschuldner stipulirte Vorkaufsrecht VIII. 214 ersehen lässt. Consens der Ehefrau, bzw. Kinder u. Provisoren zum Verkauf der Rente ist notirt V. 203; VI. 151, 194, 203, 213.

b. Andre Rententitel. Den Character des Kaufs ändert es nicht, wenn das Kaufgeld auf Anweisung des Verkäufers einem Dritten gezahlt wird, wie es in IV. 400 der Fall ist (*exposuit pro heredibus*); aber auch durch andre Rechtsgeschäfte können Renten geschaffen werden. Durch Schenkung erwerben die Gotteshäuser zu St. Georg u. zum heil. Geist Getreiderenten II. 247, 8; die Nic.-Kirche eine Geldrente II. 78, 269; u. das Heil.-Geisthaus eine Mark *ad lumina in sempiternum* I. 86. Rückständ. Kaufgeld wird in der Gestalt von Renten auf das Grundstück gelegt IV. 179; VI. 242; od. sogar der ganze Kaufpreis II. 168; II. 83; ein Ausspruch in Renten regulirt V. 275. Bisweilen lässt der Ausdruck zweifel-

haft, ob der ursprüngliche Anspruch neben der für ihn constituirten Rente stehen geblieben od. in ihr aufgegangen ist, die Rente ist dann in einer Bez. accessorisch analog den modernen Zinsen, u. in andrer selbständig als Grundlast, so dass die Zahlung eben so gut als Rückkauf der Rente wie als Tilgung der ursprüngl. Schuld (*tenentur*) aufgefasst werden kann, wovon ein lehrreiches Beispiel in VI. 228. Fast völlig identificirt sich das bei der Satzung oder Constituirung einer Grundschuld accessorisch bestellte Rentenrecht mit dem selbständig durch Kauf geschaffenen. Bei einer Grundschuld wird von Rückkauf der Rente gesprochen V. 276; u. bei einem Rentenkauf von Rücklösung des Grundstücks, *redimere hereditatem* III. 484. Nach der Fassung von VI. 229 mag man zu dem *si redimere voluerit* ebensowohl *redditus* wie *hereditatem* ergänzen. Ist die Fassung der Eintragung allgemein gehalten, wie *habent in hereditate 7 mrc. redd.* III. 299; IV. 179; V. 68; VI. 150, 240, 1, 2, — *in orreo* V. 305; (Getreiderenten in dieser Art eingetragen IV. 546; VI. 51, 338), so ist, wenn nicht anderweit der Zusammenhang Andeutung giebt, Ursprung, Erwerb u. Natur der Rente nicht bestimmbar, u. man mag in einzelnen Fällen zweifelhaft sein, ob ein Grundzins oder eine principale oder accessorische Rente vorliegt *domus, in qua habuit dominus R. 2 mrc. in reditibus quolibet anno* I. 64; *censum accipiet de boda* I. 115; *in boda percipiet vnam mrc.* V. 319, 320; *habet 1 mrc. in her. Th. d. W.* III. 350. *Habet in her. G. 6 mrc. redd. pro 50 mrc.* VI. 260 scheint durch den Zusatz *que debent exsolui in Pasca* eine accessorische Rente zu einer Handelsschuld anzudeuten, während in andern derartigen Eintragungen entweder an gewöhnl. Kauf der Rente, oder wo das Verh. 1 : 12 stattfindet, *habet 2 mrc. redd. pro 24* IV. 347, 412; VI. 209, 211; *dabit 1 mrc. pro 12* IV. 126 an die Mauerrente zu denken sein wird, über welche weiter unten sub d. zu vgl.

c. Ende und Nebenabreden. Die Rücklösung der Rente wird zwar auch mit *redimere redd.* (II. 247, 8, 266; III. 351, 451; IV. 179, 200; V. 68, 332; VIII. 338); speciell aber durch *reemere redd.* V. 315, 337, 8, 355, 371; VI. 144; VIII. 208, 214, 234; (*redim.* u. *reem.* beisammen in V. 258) u. gleicherweise als Befreiung des Grundstücks durch *liberare hereditatem* bezeichnet, VI. 150; wie auch das Erbe nach dieser Rücklösung wieder *h. liberalis* heisst IV. 516; V. 93. Die Rückkaufssumme ist Mangels andrer Verabredung gleich der Kaufsumme, u. da es rechtlich nur auf erstere ankommt, wird sie meist allein genannt; in der Regel beträgt sie wie bei der Satzung das Zehnfache III. 351, 563; IV. 624; V. 236, 276, 7, 289, 305, 332, 8; VI. 144, 169, 174, 194, 7, 9, 201, 2, 213, 228, 9, 237, 266, 278, 280, 363; VIII. 214—231, 233—6, 238; das $8^1/_3$ fache IV. 170, 197; V. 186, 316; VI. 150, 260, 293; VIII. 232; das *11*fache IV. 100; V. 258; das *12*fache IV. 126, 347, 412, 620; V. 7; VI. 209, 211; das $12^1/_2$ fache V. 275, 303; VI. 246; *9* mrc. Rente werden für *140* gekauft VI. 247; *13* für *150* VIII. 237; *16* sind für *150* ablösbar V. 337. Ein Paar Schuh sollen vom Einlösenden zugegeben werden VI. 213. Der Fall, dass eine Rente abgelöst wird, kommt vor II. 266. Gezahlt wird die Rente entweder jährlich an einem bestimmten Termin, z. B. Michaelis III. 351, 563; IV. 477; VI. 211, 246; Nicolai V. 275; Fasten VI. 278; Weihn. III. 351; oder halbjährl. Ostern u. Mich. IV. 620; VI. 150; Mich. u. Invocavit V. 95; od. quartaliter IV. 179; V. 236, 276; VI. 266. Nichtinnehaltung des Termins hat Verdoppelung zur Folge IV. 195; dagegen sind Respecttage bewilligt IV. 56. Für den Fall des Brandes wird in der Regel ein Nachlass an der Rente bewilligt, u. zwar bis zum Wiederaufbau V. 186; VI. 151, 194; oder für das erste Jahr nach dem Brande V. 332; VI. 144, 161, 2, 8, 170, 1, 207, 213, 237; die halbe Rente des Jahres erlassen V. 221, 258; VI. 280; vom Rentner Hülfe zum Wiederaufbau versprochen VI. 280. Zur Wiederherstellung des durch Feuer oder Wasser beschädigten Objects verpflichtet sich der Rentengeber ausdrücklich in IV. 57; VIII. 234. Aber auch für den Fall, dass die Rente durch das Grundstück nicht gedeckt wird, wird bisweilen seitens des Rentenschuldners oder durch Bürgen persönliche Haftung übernommen *pro defectu in reditibus promisit*

III. 358; IV. 620; V. 95; VI. 168; — *satisfaciet* IV. 170; VI. 231; oder ein andres Grundstück zu Pfand gesetzt V. 287; *cum* oder *de hereditate supplebunt* V. 68, 95. Bei den Rentenverkäufen seitens der Stadt verpflichten die Rathmannen für den Ausfall entweder sich u. ihre Nachfolger III. 415; oder den *fiscus civ.* III. 418; IV. 17. Zur besseren Fundirung einer Rente beim Todesfall des Renteschuldners wird dem Rentner die Gewere am Nachlass eingeräumt III. 299. Eine Wegegerechtigkeit zu dem Rentegrundstück wird dem Rentner eingeräumt V. 68, 303.

Als eigenthümliche Arten der Renten sind noch zu verzeichnen

d. die Mauerrente, welche nicht durch Uebereinkunft, sondern kraft des Gesetzes entsteht, und den Beitrag repräsentirt, den der Nachbar dem Erbauer der gemeinschaftlichen Brandmauer zu leisten hat. Auch hier schwankt die Auffassung, indem die Rente bald als principale angesehen wird: *habet vnam mrc. in her. ex parte muri* (*quolibet anno*) IV. 66, 557; *habent 3 mrc. annuos redd. pro 36 mrc. in her. de muro* VI. 285, 290; — *de 36 mrc. expositis ad murum* VI. 344; bald als accessorische: *habet 9 mrc. in her., pro his percipiet 12 sol. censuales* IV. 473, 590; V. 66, 69, 74, 122, 141, 168, 208, 211, 242, 292, 319, 333; VI. 328. Gleichmässig steht in allen Fällen die Rücklösung jederzeit zum 12fachen Betrage frei. (Cf. Alt. Lüb. R. II. 163; Pauli Abh. IV. § 7.)

e. die Leibrente, *redditus ad terminum vite* od. *quamdiu vixerit,* welche mit dem Tode des Rentners von selbst erlischt. Sie wird i. d. R. durch Kauf constituirt II. 268; III. 191, 225, 460; IV. 23, 518; V. 235, 250, 351; VI. 180, 303, 327; (wobei unter den Verkäufern die Nic.-Kirche V. 235; VI. 327; das Kl. Neuenkamp III. 191; das Heil.-Geist-Haus III. 460; V. 250; das St. Georgs-Haus III. 225 hervorzuheben sind;) durch Erbvergleich V. 202; durch Vergabung V. 207. Uebernahme persönlicher Haftung für die Rente findet sich VI. 180; Rückkäuflichkeit derselben zum 10fachen Betrage V. 351; Erwerb für 2 Personen bis zum Tode des Letztlebenden VI. 303. Insofern die Rente auch in andern Fungibilien als in Geld, z. B. Mehl V. 250; Getreide u. Fleisch VI. 180 besteht, geht das Geschäft leicht in Präbendenkauf u. Alimentationscontract über III. 225.

9. Eintragungen v. Realservituten u. nachbarlichen Verhältnissen. Die Rathmannen legen dem Hause Gerwins v. S. einen Weg bei *ad usus suos et civ.* V. 101; Wege für den Rentner sind stipulirt V. 68, 303; Verpfändung einer *via* IV. 118. Wasserlauf, *aqueductus* I. 119; III. 465; IV. 558; Kauf einer *cannas* auf 20 Jahre IV. 300; *Druppenval* IV. 208. Bau, Benutzung und Reparatur gemeinschaftl. Brunnen IV. 98, 276, 288, 469; VI. 65, 67; u. gem. Mauern III. 201, 269; Kauf von halben Brunnen u. Mauern cf. oben S. 265 und Mauerrente oben unter 8, d. *Servitus oneris ferendi* IV. 310.

B. Erklärungen über Verpflichtungen u. Befreiungen

können gemäss dem Grundsatz, dass jede Willenserklärung, sofern sie nicht verboten, von rechtlicher Wirksamkeit (Sachsensp. I. 7.), jeglichen privat- u. öffentlichrechtlichen Inhalt in sich aufnehmen. Die treffendste allgemeine Bezeichnung für sie scheint die Formel zu geben: *arbitrium fecit, arbitratus est coram consulibus* (Willkür, verwillkürte sich) I. 10, 11, 154, 210, 236; III. 102, 116, 195, 6, 257, 378, 476, 517; VI. 77, 111. Durch ein solches arbitrium kann sich der Erklärende auch der Dispositionsfähigkeit begeben, sei es in Bez. auf ein einzelnes Vermögensobject I. 11; VI. 111; sei es, dass er generell die Gültigkeit seiner Dispositionen von der Zustimmung eines Dritten abhängig macht III. 517. Auch eine vor dem Richter erklärte Willkür, in welcher Art dem Urtheil genügt werden soll, ist eingetragen III. 96. Eigenthümliche criminalrechtliche Willküren: VII. 39, 114, 122, 158. Gleich deutlich wird die eingegangene Verpflichtung allein auf Wort und Willen des Erklärenden zurückgeführt

durch den Ausdruck *locuti sunt* III. 431; während mehr nach der Seite des Anerkenntnisses die Formeln neigen *recognoverunt* (*coram cons.*) I. 337; II. 224; III. 112, 299, 395, 418, 433; IV. 395, 488, 574; V. 130, 278; u. *fatebantur, fassi sunt* (*cor. cons.*) I. 156, 233; III. 207, 235, 276, 380, 431.

1. Schuldversprechen. Zur Ausbildung eines selbständ. Obligationenrechts scheint im hohen Grade die Bestimmung des hamb.-lüb. Rechts beigetragen zu haben, die bei Schulden, welche in der Stadt Schuldbuch geschrieben sind, den Gläubiger der Verfolgung vor dem Vogtgericht überhebt u. ihn beim Verfall der Schuld sogleich durch den Rath in das Erbe des Schuldners einweisen lässt, das er nach 4 Wochen verkaufen darf (A. L. R. III. 328). Dieser Bestimmung verdankt unser *liber debitorum* (Abschn. VI.) seine Entstehung. Aber auch abgesehen von solchen speciell handelsrechtlichen Schulden bevölkert sich das Gebiet des Obligationenrechts ebenso, wie wir es im Sachenrecht sahen, mit abstracten Werthen, welche von ihrer materiellen Grundlage (*causa*) so losgelöst erscheinen, dass sie diese gar nicht mehr od. nur andeutungsweise verrathen. Die Eintragung zu Stadtbuch gewinnt eine formell verpflichtende Kraft wie die röm. Stipulation u. der moderne Wechsel. Die Hauptgruppe bilden

a. die Geld- od. Summenschulden, zumeist eingeführt mit der einfachen Formel *tenetur 10 mrc.* (*solvere* od. *solvendas in festo cet.*) I. 54, 6, 74, 87, 100, 2, 8, 243, 286—8; II. 267; III. 9, 14, 43, 69, 86, 112, 131, 8, 184, 200, 205, 224, 7, 397, 440, 456, 519; IV. 108, 232, 280, 292, 3, 313, 397, 413, 455, 502, 570, 612; V. 314, 331, 354; VI. 2, 5, 6, 9, 11—13, 16, 19, 20, 22—4, 27—39, 42, 53, 4, 63, 82, 84—7, 92, 94—6, 9, 100, 4, 5, 7—110, 2, 3, 116—122, 5, 6, 9, 135, 228, 234, 245, 297; VIII. 378; *tenetur in 10 marcis* VI. 4, 8, 10, 47, 135; — *marcas exponendas in P.* V. 60; — *solvere sine querimonia* VI. 121; oder in ähnl. allgem. Ausdrücken: *dabit* III. 138; — *absque contradicione* III. 218; *debet* I. 310, 312; II. 251; III. 222; VI. 14; — *solvere* III. 196, 378; — *mrc. solvendas* VI. 3; (*per*)*soluet, solvent* I. 337; III. 175, 182; *stat pro marcis* I. 111; *obligatur* III. 433; *se obligaverunt* V. 130. Dabei wird der Gründung der Obligation durch Versprechen gedacht: *promisit solvere* I. 334; — *pro 10 mrc.* III. 234; IV. 294; VI. 95, 7, 111, (ohne Nennung des Gläubigers III. 287); *promisit* tritt dem einfachen *tenetur* hinzu VI. 128; u. wechselt ab mit *debet solvere* IV. 613, 4; verstärkt wird das Versprechen, wenn es auf Treue gelobt wird (cf. Stobbe, Vertragsrecht S. 25) *fide, fide data, fidetenus promiserunt* I. 218; III. 28, 43, 96, 156, 358; VI. 1; dies Geloben auf Treue heisst auch *fideiubere*, welches promiscue mit *promittere* angewandt wird in III. 149; IV. 91; *fideiussit, -erunt pro 10 mrc.* I. 111, 190, 146, 185, 213, 217; (*fideiusserunt per capud suum* III. 62); *fiderunt* = *fideiusserunt* VI. 133, 367; VIII. 207; (dagegen V. 270 = *crediderunt*); Annahme des Versprechens wird erwähnt III. 28, 156, 7, 175.

Die Verpflichtungen werden häufig zu gesammter Hand eingegangen: *tenentur communi, copulata, coniuncta manu* III. 554; IV. 142, 355; V. 197, 214; VI. 4, 5, 9, 10, 17, 18, 20—22, 25—7, 31, 5, 35, 42, 3, 7, 75, 80, 81, 94, 8, 101, 104—6, 9, 112, 3, 8, 121, 4, 9; — *comm. nomine* VI. 7; — *in solidum* VI. 89; *promiserunt c. manu* I. 17, 60, 105, 233; III. 186, 431, 556; IV. 24, 104, 5, 119, 160, 502, 613; V. 2, 43, 8, 135, 7, 205, 301, 2, 329; VI. 12, 44, 6, 55, 8, 76, 8, 90, 3, 5; VIII. 163, 181; — *in solidum* V. 209; — *c. m. vel in sol.* IV. 28, 440; *fideiusserunt c. m.* I. 26; III. 86; VI. 48, 9; und wohl in gleicher Bedeutung *simul fideiusserunt* I. 6, 25, 27, 29. Ausser dem Fall der Gesammthand ist nur getheilte Haftung anzunehmen (Stobbe, Vertragsrecht S. 142), für den Ausscheidenden soll ein neuer Theilschuldner eintreten IV. 220.

Als causa der Verpflichtung wird gelegentlich angedeutet: Kauf, *tenentur pro pannis* VI. 16, 18, 22, 33, 47, 83; *promis. pro 5 mrc. pro panno* III. 425; IV. 119; *tenetur pro molaribus* VI. 80; — *de parte coggonis* VI. 108; — *pro liburna*

III. 175; *debent presentare 117 mrc. pro siligine* VI. 8; aus Getreidekauf stammt auch die Schuld in III. 9; aus Grundstückskauf III. 90; VI. 14; aus Darlehn (*pro mrc. reddendis*) III. 439; auf Miethe u. Pacht weisen die Promissionen VIII. n. 46, 124, 163, 181; auf Abrechnung und Vergleich III. 19, 186; VI. 15, 73; am häufigsten bietet die Veranlassung ein Ausspruch des coniux binubus, durch welchen dieser den erstehelichen Kindern ihren Antheil an dem Sammtgut in Gelde berechnet verspricht, sei es allein, sei es mit Bürgen, wobei, wer Bürge, wer Principalschuldner, in der Regel nicht erkennbar ist: *fideiusserunt pro 10 mrc. ex parte hereditatis pueri* oder *ex parte pueri* I. 1, 4, 6; — *pro hered.° filii* oder *privigni* I. 3, 5, 10, 23, 25—7, 9, 48, 143 (vgl. mit 184); — *pro her.° matris, patris* III. 235, 5; — *de her.°* I. 112; — *pro 11 mrc. pueri* od. *que sunt pueri* I. 91, 204, 9; III. 38, 42, 92, 149, 167, 228; IV. 91; — *pro quibusdam bonis hereditariis cuiusdam pueri* I. 41; — *pueris pro 16 mrc.* V. 352; *promisit pueris pro 10 mrc.* I. 17; IV. 220, 285, 396, 415; *prom. pro 10 mrc. den., bonis (hereditariis) puerorum* od. *pro mrc. den., qui sunt pueri, pertinent filie* I. 75, 8, 83, 98, 105; III. 147, 334, 550; — *iusto iure puero pertinentes* III. 423; — *qui ad ipsum iure her. devenerunt* IV. 104; — *sibi cedunt de her. materna* V. 329; (*patris* IV. 13); oder *promis. pro 9 mrc., pro her.° puerorum* I. 73, 76, 94, 97; — *pro 4 mrc. de bonis hereditariis pueri* I. 113; — *pro 10 mrc. de her.° matris* IV. 28, 160; *tenentur pro 10 mrc. pro her.° matris, patris* I. 16; III. 391, 514. (Cf. die ähnl. mitunter schwer zu unterscheidenden Formeln bei Cautionen zu Gunsten der unbekannten Erben, unten bei den erbrechtlichen Einträgen 4, g. S. 288.) Die eigenthümliche Beschränkung der Haftung in I. 4 interpretirt sich aus I. 38.

Ueber Zahlungszeit u. -ort finden besondre Verabredungen statt. Die Zahlung wird auf einen festen Termin bestimmt, z. B. Fasten I. 217; Pfingsten VI. 85, 6; Weihnachten VI. 11, 297; od. auf mehrere Termine vertheilt, auf *2* VI. 19, 23, 75; auf *3* I. 334; V. 331; VI. 13, 22, 24; auf *4* I. 139; III. 378; auf *5* I. 337; der Termin wird auf Jahre hinaus verschoben, *1* Jahr VI. 245, *2* Jahre VI. 9, 10, 142; *3* IV. 197; *4* VI. 2; od. auf *5* Jahre VI. 107; *inducie solvendi* I. 54; Respecttage I. 337; VI. 94; Verabredungen über mora IV. 355; VI. 88, 109. Gewisse Ereignisse bestimmen die Fälligkeit: *quando revertentur* III. 175; *primum passagium in Svena* VI. 104; *cum pueri venient ad annos* I. 74; *si transibit mare, Pascha; si non, in carnispr.* I. 213; od. sie wird nur ungefähr nach der Jahreszeit angegeben: *ante hyemem* III. 182; *in proxima estate* IV. 355; *inter Pascha et Pent.* VI.; oder gar nach der Zahlungskraft des Schuldners bemessen: *sicut cedit* I. 180; *sicut deus disponit tempora* III. 163, 278; *sicut deus eum juvat, ut solvere possit* III. 207; ähnl. 54, 244; *eidem pre omnibus primo solvet* VI. 92; endl. ganz unbestimmt gelassen, z. B. VI. 63, 111, 117, 122, 5, 6. Bei Aussprüchen wird dabei an den Grossjährigkeitstermin, bei andern Forderungen, für welche auch Zinsen (*redditus, marce censuales* IV. 493) stipulirt werden (u. zwar immer 10% IV. 397, 493; V. 349, 350; VI. 122, 135, 142, 228, 234, 245), an Kündigung zu denken sein, wie sie bei Satzungsschulden erwähnt ist. Verzinsung nach üblichem Satz: *quicquid alii dabunt consules de tanta pecunia* V. 314. Die Zahlung wird mitunter auf den Wohnort des Gläubigers verabredet, Anclam VI. 8; Brügge III. 25; Lübeck VI. 37, 8, 44; Rostock V. 130; wobei den Schuldner Gefahr und Kosten des Transports treffen, auf welche sich auch die Clauseln *si damnum fecerit super den.* VI. 24; *persolvet absque interitu* I. 310 zu beziehen scheinen, wenn nicht etwa auf eine Münzveränderung, für die III. 9 besondre Abrede enthält. Dem Schuldner ist die Wahl gelassen III. 563; er verpflichtet sich: *in quocunque loco inventus fuerit* III. 96. Zum Empfang der Zahlung wird oft von vorn herein ein Dritter legitimirt I. 311; III. 529; VI. 19, 37, 84, 5, 104, 6, 130; od. die Legitimation eines solchen vorbehalten IV. 600; namentlich eines Boten III. 456, 526, 563; VI. 115, 130. Auf die Erben mit ausgestellt ist die Obligation

in VI. 45; auf einen bestimmten I. 87; auf die, welche sich aus dem Testament ergeben VI. 15.

Die persönl. Verpflichtung wird häufig noch dadurch versichert, dass der Schuldner sich bis zur Zahlung der Veräusserung seines Erbes begiebt I. 38, 83, 113; oder sein Erbe zu Pfand setzt I. 98, 112, 3; III. 200; IV. 612; VI. 32; wie umgekehrt auch der Satzungsschuld noch eine fideiussio od. promissio zur Sicherung hinzutritt I. 189; III. 230, 253, 561; IV. 5. Hierher scheint auch zu ziehen: *fideiusserunt pro navi et pro 5½ mrc.* III. 5.

Wie rein persönliche Geldforderungen durch *conferre, dare, assignare* geschaffen werden, wenn die Anweisung nicht auf ein specielles Object erfolgt, ist oben unter A, 3 schon erwähnt. Auch solchen Geldassignationen wird durch hinzutretende promissio u. fideiussio Sicherung gegeben I. 60, 66; III. 110.

b. Lieferungsversprechen: *tenentur last silig.* VI. 40, 102, 128; — *presentare 6 last de tritico* VI. 91; — *solvere 8 vasa cin.* VI. 89; *promiserunt pro 16 last silig.* VI. 79; *solvet silig. infra nat. dne. et Mart.* III. 311; *ipse solvet Leoni Valken hordeum suum* I. 233. *Solvere* kann sowohl auf die Lieferung wie auf die Bezahlung des Getreides gehn in III. 25. Wie in III. 25 wird in den meisten Fällen ein Kauf zu Grunde liegen. Lieferungsschulden erscheinen aber auch in Gestalt der Satzung: *statuit dorrum pro 2 last sil. usque Letare* III. 31; ähnl. III. 32, 444; IV. 247[a]. Die Lieferung wird *communi manu* versprochen III. 556; VI. 91; *in solidum* VI. 89; am Ort des Lieferanten III. 556 u. anscheinend auch in III. 25; am Ort des Empfängers und zwar wegen des Transports über See: *cum primo poterint pro glacie* VI. 89; an Stellvertreter des Abnehmers III. 556.

c. Auch Leistungen und Unterlassungen jeder Art können durch *promissio* übernommen werden, sei es im od. ausser Zusammenhang mit einem zu Grunde liegenden Rechtsverhältniss. *V.* promittirt, das Erbe seiner Frau nicht zu veräussern IV. 361; (cf. oben *arbitria* S. 279); Verkäufer versprechen Gewährleistung IV. 349; und ihre Verpflichtung *ut debeant resignare* III. 156, 7. Einer Assignation von Geld u. Grundstücken wird *fideiussio* hinzugefügt I. 66; III. 110. Durch *fideiussio* und *promissio* bestellen Nachlassempfänger Caution III. 91; IV. 308, 352; Pfand- u. Rentenschuldner promittiren *pro defectu* s. oben. Vergleichschliessende promittiren ausdrücklich: *quod hoc nunquam retractabunt* III. 120; bestrafte Verbrecher promittiren Urfehde VI. 132; sogar eidlich V. 1; VI. 337; *promiserunt firmam amiciciam* III. 360. Processparteien versprechen, zur Fortsetzung des Verfahrens vor Gericht zu erscheinen III. 116, 257; IV. 59. Handlungen Dritter werden versprochen bei der Geschäftsführung ohne Auftrag; Handlungen u. Unterlassungen Dritter bei der Bürgschaft, s. unten S. 284.

2. Materielle Verträge kommen zwar als solche ihrem ganzen Inhalte nach nicht zur Eintragung, aber theils werden sie als nähere od. entferntere Grundlage einzelner Verpflichtungen erwähnt, je nachdem die schuldige Leistung unmittelbar aus dem contractlichen Verhältniss abgeleitet oder mittelbar durch formelles Versprechen aus demselben abgehoben ist, oder es wird ihrer zu andern Zwecken, z. B. Legitimationen, oder im Zusammenhange andrer Verhältnisse so gedacht, dass daraus wenn auch nicht auf bes. Eigenthümlichkeiten des Geschäfts, doch auf das Vorkommen desselben im Rechtsverkehr zu schliessen ist.

a. Geldleihe. Nur einmal begegnet der Ausdruck *mutuare* III. 424; vom Schuldner wird gesagt *recepit* IV. 211, 319, 402, 632; VI. 123; *accepit* III. 345; von Gläubigern *fiderunt* V. 270; regelmässig aber *concessit* I. 37, 140, 212; III. 166, 221, 392; IV. 195, 255, 333, 340, 439, 459; V. 256, 325, 343; VI. 86, 198, 238; *concessio* VI. 302. Das Geschäft characterisirt sich als Capitalmiethe, indem der Darlehnsgeber das Capital, wenn er es auch aus Händen giebt, doch in seinem Vermögen behält — von ihm heisst es: *habet 10 mrc. cum consulibus* IV.

181; V. 15, 133, 4, 148, 237; VI. 262; *habet in domo S. Spir.* V. 223 vgl. mit 230; wogegen bei dem Mitspielen verwandtschaftlicher Verhältnisse: *habent cum matre et vitrico* V. 50, 233 eher an Ausspruchsforderungen zu denken sein möchte — während der Darlehnsempfänger das Capital besitzt: *possidet 40 mrc.* V. 339; *sub se habet* IV. 605; V. 342; *habent 6 mrc., que sunt puerorum* I. 63; III. 123, 441; VI. 192, 3. Prolongation wird als längeres Belassen aufgefasst: *dimittit pecuniam ulterius* VI. 15. Diese Anschauung geht soweit, dass sogar das Ausgeben von (allem Anschein nach) geliehenen Gelde *alienare denarios* genannt wird VI. 111 (cf. IV. 504). Die Miethe besteht in der auch hier wiederkehrenden Rente von meist 10 %: IV. 333, 439; V. 134, 148; VI. 192, 3, 262, 302; $6^1/_4$ % IV. 340; $8^1/_3$ % IV. 402; von gesetzlichem u. landüblichem Zinsfuss ist die Rede IV. 481; VI. 123, 238. Die Leihe erfolgt auf bestimmte Zeit, *2* Jahre IV. 459; V. 343; *6* Jahre IV. 333; od. unbestimmte VI. 192, 3, 262. Die Rückzahlung wird durch testamentarische Anordnung geregelt I. 212; dem Darleiher wird Priorität eingeräumt III. 166; von der Stadt Schossfreiheit bewilligt III. 392; Sicherheit durch accessorisches Pfand IV. 211, 459; V. 343; u. durch Bürgen gewährt IV. 195. Der Darlehngeber sichert das von ihm gegebene Capital durch eine Art Protest gegen Angriffe dritter Gläubiger des Empfängers I. 140; VI. 198. Ein pactum de mutuando s. III. 424. Als Vergehen erscheint: *concessit 1 mrc., quam secrete obtinuit* VII. 157.

b. Leihe von Grundstücken ist bereits bei den Veräusserungen aufgeführt. Dort geschah sie gegen Zins; aber auch ohne Zins werden Erben und Buden zu lebenslänglicher oder zeitweiser Benutzung ausgeliehen (*concessae*) I. 72; III. 353; V. 57; häufig aber, wie es scheint nur, um von dem, der sie leihweise erhält, verpfändet zu werden IV. 283, 363, 407, 423, 455, 479, 575; V. 72, 88, 92, 100, 112, 266, 326, 7; VI. 360. Ausnahmsweise wird *concessit hereditatem* statt vom Leiher vom Empfänger oder Borger gesagt VI. 304, 347, 350.

c. Pacht u. Miethe auf bestimmte Zeit sondern sich erst allmählig aus dem allgemeineren Begriff des Austhuns oder Leihens als eigenthümlich benannte Rechtsgeschäfte aus: *conductus* Miethe I. 203; *conventio* Pacht I. 344. Indessen wird nicht streng zwischen beiden unterschieden. *Convenit hereditatem, bodham* heisst es VI. 242; VIII. 381 u. *conduxerunt insulam* II. 146; VIII. 146. Der Pacht- oder Miethsschilling heisst *census* VIII. 124; *solidi censuales* VIII. 135; *marce censuales* II. 166; *census et pacht* V. 2; *hura* cf. Reg. V; doch kommt auch vor: *locaverunt absque dacione census* VIII. 180. Pacht zahlen heisst *satisfacere* V. 2; VI. 330. Als Miethe oder Pacht wird nun das Verh. an städt. Buden ausdrückl. bezeichnet in II. 133, 9, 149, 155; VIII. 75, 140—3, 6, 178, 369, 381 (von *1—10* Jahren, in VIII. 143, 6 ohne Zeitangabe); an Thürmen III. 406; V. 259; VIII. 147, 8, 180, 363, 5, 6; an Inseln II. 146, 166; VIII. 164; Aeckern I. 341, 344, 5; Gärten VIII. 348; *area, spacium* VIII, 131, 5; an den städt. Mühlen IV. 623; VIII. 239; cf. V. 2. Die Stadt verpachtet auch die Wage VI. 330; wie sie andererseits den fürstlichen Zoll auf *6* Jahre pachtet I. 339 — ein Geschäft, das sich bei seiner Wiederholung, wo die Summe auf die ganze Zeit einheitlich berechnet ist, als Kauf auf Zeit darstellt IV. 631. Bei Privaten begegnet das Geschäft noch selten, bezügl. einer *hereditas* III, 289; IV. 94; V. 220; *her. et boda* VI. 292; *domus* IV. 482; VI. 210; bezügl. eines halben Schiffs bei event. Verkaufsberedung IV. 264. Mit Satzung combinirt sich die Miethe III. 411; VI. 32, 351; dem Satzungsgläubiger wird die Befugniss eingeräumt: *locare potest macellum* V. 61. Gläubigern wird Miethe überwiesen III. 289; IV. 619; V. 123; Verhandlungen wegen Pachtrückstandes II. n. 76; wegen Bauimpensen II. 141; V. 220, 259; VI. 210; VIII. 147, 8, 180, 363, 5; wegen Feuersgefahr IV. 482; VI. 292; u. wegen Auflösung des Contracts durch Todesfall VI. 292. Zu gesammter Hand wird gepachtet II. 146; VIII. 163, 181, 8.

d. Vom Kauf ist bereits bei den Grundstücksveräusserungen und Rentenkauf, bei Satzung, Summen- und Lieferungsversprechen die Rede gewesen, so dass hier nur noch der Präbendenkauf zu erwähnen ist, IV. 184; VI. 272; welcher, wie er einerseits sich mit dem Rentenkauf berührt, III. 225, andererseits zum grossen Theil zusammenfällt mit den Alimentationsverträgen, welche bald als selbständige Geschäfte, bald als integrirende Bestandtheile anderer Geschäfte erscheinen: I. 59, 187; II. 268; III. 34, 192, 316, 334; IV. 114, 185, 319, 383, 398, 440, 477, 524, 530; V. 49, 109; VI. 166, 258, 321. Cf. Alimente statt Zinsen bei der Satzung. Ihnen schlisst sich an ein Altentheilsvertrag III. 16; und Lehrverträge III. 101; IV. 42.

e. Vollmacht u. Geschäftsführung. Zur Wahrung der Rechte des Satzungsgläubigers wird ein Bevollmächtigter bestellt: *provisor est antedictorum den., provisor ad predicta* V. 54, 171; zur Entgegennahme einer Erbschaft ein *tutor et provisor* IV. 474; zur Processführung *actor est supra W.* I. 91; zu Dispositionen über ein Grundstück wird briefliche Vollmacht ertheilt III. 102; Generalvollmacht: I. 31; IV. 110; *provisor omnium rerum* III. 93. Unter dem Versprechen der Genehmhaltung gerirt ein Miterbe für die übrigen IV. 49; V. 359; belasten Angehörige (zur Tilgung von Schulden) das Erbe von Abwesenden IV. 425; V. 46.

f. Societät wird eingegangen zum Zweck eines Schiffsbaus IV. 169; zur Bebauung einer hereditas I. 6; III. 195; Berechnung der Antheile am Societätsgut III. 63; *pro se et socio statuit* III. 476; Aufhebung einer Societät IV. 456; gegenseitige Verlassung des ganzen Vermögens unter Brüdern mag hauptsächlich als Erbvertrag gedacht sein, lässt sich bezüglich der Wirkung unter Lebenden aber auch wohl als Soc. auffassen III. 18; dasselbe Geschäft unter Eheleuten s. oben A, 1 und unten B. 4, a.

g. Depositum. Die Rathmannen stellen sowohl Judicial- als Pupillardepositorium vor, erstres, indem sie nicht nur erblose Nachlassmassen (s. erbrechtl. Einträge), sondern auch Zahlungen für Gläubiger annehmen, denen wegen unbekannten Aufenthalts od. Unsicherheit nicht gezahlt werden kann I. 54; III. 33, 79, 107, 8, 379; oder, indem ihnen der Streitgegenstand bis zur Entscheidung zur Aufbewahrung überantwortet wird III. 467; VI. 100, 315; letztres z. B. III. 239, cf. 247; doch ist oft nicht zu unterscheiden, ob sie die Pup.-Capitalien als depositum oder Darlehn haben. Cf. Darlehn. S. 282.

3. Sicherung u. Uebergang von Forderungen. Erstre erscheint ausser dem acc. Pfand, dem Versprechen auf Treue, dem eidlichen Versprechen (cf. Reg. V. Orveyde) in der Conventionalpön III. 366 (öffentlichrechtlich ist dagegen die III. 543 angedrohte Strafe für Vergleichsbruch), der Verpflichtung zum Einlager (*intrare* I. 218; III. 28, 156, 7, 258; VI. 1, 44; ausgeschlossen dagegen, *non intrabunt, sine introitu* III. 43, 134), hauptsächlich in der Bürgschaft. Dieselbe kleidet sich meist in die Gestalt eines selbständigen Versprechens, wobei der Bürge von dem Principalschuldner, mit dem er zugleich oder zu gesammter Hand denselben Gegenstand oder dieselbe Zahlung verspricht, selten zu unterscheiden ist. Diese Fälle sind oben unter den Schuldversprechen mit aufgeführt; nur in I. 218; III. 28 sind dabei unter mehreren Promittenten gewisse genannt, welche sich für einen Dritten aus derselben Reihe verpflichten. Häufig aber tritt auch die Bürgschaft einem schon bestehenden Schuldverhältniss hinzu. Mit Bestimmtheit als subsidiär bezeichnet wird diese accessorische Haftung des Bürgen durch die Formeln *fideiussit, promisit, stat pro defectu* I. 134, 310; III. 28, 74, 134, 286; VI. 44; sie scheint es aber auch sonst zu sein, wo nicht das Gegentheil aus der Fassung der Einträge erhellt (cf. Stobbe, Vertr. S. 124 sq.). Verbürgt werden: abstracte Geldschulden I. 139; VI. 12; Aussprüche in Geld u. Immobilien I. 144; III. 110; od. blos in Geld I. 38; III. 247; V. 97; wobei die Bürgen zu gesammter Hand geloben IV. 28, 160; VI. 95; eine Aschelieferung (*cinerum fideiussio* IV. 121); die Verbindlichkeit des Verkäufers zur

Gewährleistung I. 164; III. 90, 293; IV. 365; des minorenen Verkäufers, den Contract zu erfüllen IV. 94; des Käufers, den Kaufpreis zu zahlen I. 181, IV. 272[a]; V. 169; Renteschuld III. 351, 8; Pachtschuld II. 234; V. 2; VI. 277, 330; VIII. 161, 207, 239; Miethsschuld VIII. 127; Wortzins VIII. 379; die Ausführung eines Verlöbnissvertrages III. 366; die Pflicht des Erben, denjenigen, der ihm den Nachlass ausgeantwortet, gegen Ansprüche näherer Erben schadlos zu halten I. 170; III. 91, 150, 341, 419, 507, 527; IV. 34; die Verpflichtung der Parteien, welche einen Vergleich geschlossen, keine Nachforderung zu erheben IV. 277; VI. 179; die Verpfl., zum gerichtl. Termin zu erscheinen III. 116: Obligationen aus Delicten, so werden genannt *fideiussores de occisione* III. 189; *pro captivitate Joh. Godehave promiserunt* I. 232; Bürgen für geleistete Urfehden III. 37, 62, 360; V. 1; VII. 129; u. für noch zu leistende VI. 131—4. Eigenthümlich ist die Bürgschaft, welche die Frau für die testamentarischen Anordnungen ihres Mannes übernimmt, *vxor eius conpromisit* III. 55; u. die Generalbürgschaft *promisit pro eo per annum et diem, quod satisfaciat unicuique* III. 517. An Stelle eines ausscheidenden Bürgen soll ein neuer beschafft werden III. 358; IV. 160; VI. 1; VIII. 124. Dem Bürgen wird sein Regress gegen den Hauptschuldner reservirt: *excipere a damno, indempnem* I. 105; III. 287, 431, 457; IV. 100, 275[a]; VI. 59, 103, 204; *excipient sine damno* III. 366; *eripere de damno* IV. 169; — *de promisso* IV. 82; V. 97; VI. 43; *promisit promissoribus pro defectu* IV. 13. Auch *satisfacere debet pro promisso, quod promiserunt* VI. 334 ist wohl auf diesen Regress, dagegen der Schlusssatz in I. 38 eher auf Afterbürgschaft (Haftung für den Ausfall beim Bürgen) zu deuten. Der Regressanspruch wird noch durch Pfand sichergestellt IV. 121, 548; VI. 103, 204, 215, 334.

Für den Verkehr mit Forderungen fehlt es noch an geläufigen Formeln; die häufigste ist die der Legitimation zum Zahlungsempfang (cf. oben) u. der Anweisung auf laufende Hebungen, z. B. Miethen III. 289; IV. 619; V. 123; Präbendenleistungen III. 225. Eine Theilforderung wird überwiesen IV. 568; für den Todesfall wird überwiesen I. 40; darin ist der Uebergang zum Forderungsvermächtniss gegeben III. 99 vgl. mit 95; Cessionen sind, wenn sie auch vorgekommen sein mögen, darum so schwer erkennbar, weil die Forderung an der einen Stelle getilgt und an der andern für den Cessionar so eingetragen wird, als ob sie in dessen Person neu entstanden wäre cf. IV. 488, 512; VI. 126, 220, 1. Passive Succession od. Schuldübernahme liegt in I. 111 vgl. mit I. 73; in IV. 382; IV. 605; V. 7 vgl. mit 19 vor. Auf eine solche geht vielleicht auch das *respondere debet pro Joh*[e]. III. 439. Passiver Uebergang auf die Erben wird stipulirt I. 163, 205.

4. Familien- u. erbrechtliche Einträge. a. Fast regelmässig durch die Eltern u. unter Zuziehung der Blutsfreunde abgeschlossen sind die Verlöbnisse u. Ehepacten III. 95, 366, 524, 560; IV. 153—5, 267; V. 127, 254; VI. 316. Von einer Tante gewährt ist die Aussteuer V. 278; für den Fall eines künftigen Verlöbnisses wird die Aussteuer versprochen IV. 335, 459; Aufhebung eines Verlöbnisses V. 165. Der Ehemann überweist der Frau die von ihr eingebrachte Aussteuer in seinem Testament IV. 181. Bei bestehender Ehe sind Erklärungen abgegeben über Dispositionsbeschränkungen des Mannes hinsichtlich des Eingebrachten III. 451; IV. 361; VI. 111; vielleicht auch I. 11; Bestimmungen über den dereinstigen Nachlass der Eheleute IV. 335; dahin gehören auch die gegenseitigen Verlassungen I. 39, 47, 77; III. 59; Theilung zwischen Mann u. Frau IV. 188; eine Vertretung des abwesenden Mannes durch die Frau ist angedeutet III. 181. Cf. oben A, 4.

b. Vormünder (cf. *Provisor* Reg. IV.) werden von Jungfrauen u. Wittwen erwählt III. 557 ; IV. 74; stehen neben deren Blutsfreunden bei der Consensertheilung zu Immobilienveräusserungen VI. 214; werden für Kinder im Testament ernannt III. 329; durch den Rath bestätigt IV. 364; Grundstücke der Minorennen werden

vom Vormund verkauft IV. 150; (unter Rathsgenehmigung V. 30); die Blutsfreunde gewährleisten den Bestand des Geschäfts IV. 94; den Minorennen wird Antheil an dem sich bei Weiterverkauf des Grundstücks ergebenden Ueberschuss versprochen III. 493; der Vormund verkauft das Erbe des Pupillen IV. 490; u. consentirt in Belastung desselben mit Schuld u. Rente V. 365; VI. 174, 194. Mündelgeld wird bei den Rathmannen in Verwahrung gegeben III. 239; oder ihnen als Darlehn, häufig zinsbar, anvertraut: *consules habent 6 mrc. que sunt puerorum* I. 63; III. 247; VI. 192, 3; *pueri habent cum consulibus* IV. 481; V. 15, 133, 4, 148, 237; VI. 262; *consules tenentur pueris* I. 56; IV. 313; V. 314; VI. 135. Namens der Pupillen sollen die Blutsfreunde das Capital zurückfordern VI. 145.

c. Dem Familienrecht gehören auch die Erklärungen der Blutsfreunde an, worin sie in Veräusserungen u. Belastungen v. Erbgut consentiren (cf. oben), und die Verträge, durch welche Grundstücke von den Ansprüchen der Blutsfreunde befreit werden, Erbgut in freies Gut (*h. liberalis*) verwandelt wird III. 409, 450; IV. 61, 94, 364, 383; V. 275; über den Erlös veräusserten Erbguts wird mit ihrer Zustimmung disponirt in IV. 398.

d. Aussprüche. Zahlreich sind die Erklärungen, mittelst deren Kindern ihr elterliches Erbtheil ausgesprochen wird. Eür den Fall der Eingehung einer zweiten Ehe war der coniux binubus durch gesetzliche Vorschrift (A. L. R. II. 191) genöthigt, seinen erstehelichen Kindern Rechnung zu halten. Dies hatte der Rath nöthigenfalls zu erzwingen, und dadurch wird es gekommen sein, dass die Regulirungen meist vor ihm stattfanden und die Resultate sogleich dem Stadtbuch einverleibt wurden, dessen erster Abschnitt überwiegend mit Einträgen dieser Art angefüllt ist. (In I. 23 wird sogar, wie es scheint, den Rathmannen der Ausspruch gelobt.) Gemäss A. L. R. I. 13, 14 u. II. 3, 4 wird dabei den Kindern die eine, dem überlebenden Ehegatten die andre Hälfte des gesammten Guts zugefallen sein. Dies Princip ist ausdrücklich ausgesprochen für die Theilung in III. 65. Die Regulirung selbst ist nun meist in der Art erfolgt, dass beim Vorhandensein von Immobilien dem Ehegatten wie den Kindern je die Hälfte davon überwiesen und der Antheil der Kinder an dem beweglichen Vermögen zu Geld angeschlagen wird III. 128; IV. 71, 140, 176, 262, 410, 474, 7, 561; V. 17, 255, 6, 260; es sei denn dass die Immobilien überhaupt nicht getheilt, sondern gemeinsam behalten werden — *hereditas habetur, stat inter utrumque* III. 146, 249, 553 —; ohne Vorhandensein von Immobilien aber der Antheil der Kinder ihnen in berechneter Summe versprochen und zwar meist durch gemeinsames Versprechen Mehrer versichert wird, aus denen der Principalschuldner oft schwer oder gar nicht herauszufinden ist. Die Mehrzahl der Fälle ist bereits unter den dinglichen und persönlichen Schulden aufgeführt, wobei die hinzugefügte causa: *pro hereditate patris; p. h. matris* im Gegensatz zu den Fällen, wo es heist *pro her. patris et matris* I. 12; III. 128; IV. 316, 489, 618 leicht zu der Auffassung Anlass geben kann, es handle sich dort nur um das Vermögen des einen, verstorbenen, und nicht um das gesammte beider Ehegatten; wovon jedoch für jene Zeit nach der Analogie der Immobiliartheilung im Zusammenhalt mit der gesetzlichen Vorschrift das Gegentheil als Regel anzunehmen sein wird. Cf. Pauli Abh. II. S. 168. Indessen findet sich auch schon der Vorbehalt des Anrechts auf den Nachlass des Ueberlebenden IV. 265, 329; V. 12; VI. 187. Eine Recapitulation der Ausspruchsfälle ergiebt nun: der Vater ist es, der nach dem Tode der Mutter (*pro hereditate matris*) abtheilt, in I. 6 vgl. mit 106; I. 12 vgl. mit 29, 35, 82, 4, 105, 112, 4; III. 38, 54, (69?), 146, 171, 198, 236, 9, 247, 266, 286, 391, 531; IV. (2, 20?), 28, 64, 78, 83, 115, 140, 151, 160, 176, 262, 368, 371, 9, 401, 410, 497, 542, 561, 615; V. 113, (143, 4?) 218, 255, 260, 285; VI. 304. Bei Assignationen seitens des Vaters muss der Zusammenhang entscheiden, ob ein Ausspruch vorliegt (I. 67 in Verb. mit I. 96, 110, 144; was auch anzunehmen, wenn die Assignation durch Bürgschaft sicher gestellt ist I. 66;) oder eine Vergabung von Todeswegen I. 60; es kommt aber auch ein

Ausspruch vom Muttererbe in Gestalt einer *assignatio post mortem* vor IV. 316. Umgekehrt spricht nach dem Tode des Vaters (*pro her. patris*) die Mutter aus III. 262; IV. 260, 5, 345, 367, 604, 618; V. 366; und zwar erst nach der Wiederverheirathung IV. 337 und zusammen mit dem zweiten Manne V. 275; VI. 228; noch häufiger aber geschieht der Ausspruch erst nach Eingehung der 2. Ehe durch den Stiefvater I. 3, 9, 15, 6, 8, 21, 4, 8, 32, 4, 85; III. 125, 249, 255, 267; IV. 103, 153, 164, 291, 385; V. 97. Für das für die erstehelichen Kinder seiner Frau erhobene Vermögen leistet der Stiefvater Caution III. 431. Da nun vielfach nur Promissionen und Pfandsetzungen eingetragen sind, ohne dass Vater oder Mutter des Kindes genannt werden, und ohne dass sich ermitteln lässt, ob etwa der Stiefvater sich unter den Promittenten oder Pfandsetzern befindet, so muss in diesen Fällen dahingestellt bleiben, von wem der Ausspruch geschieht I. 1, 4, 5, 10, 23, 25—7, 38, 41, 8, 75, 6, 83, 94, 109, 113, 143, 184; III. 334; V. 39, 40. Eine Taxe des Mobiliarantheils und die Ergänzung des Werths bis 20 mrc. ist dabei anscheinend vorbehalten I. 143, n. 20, 184. Als Fälligkeitstermin ist in IV. 64 bezeichnet: *cum pervenerit ad annos* IV. 64; was auch nach A. L. R. II. 20 für die übrigen Fälle anzunehmen sein wird.

d. Absonderungen durch reelle Abfindung in Sachen oder baarem Gelde finden statt seitens des Vaters nach der Mutter Tode *persolvit suis pueris hereditatem matris totaliter et sunt separati* I. 314; *separavit et elongavit a se pueros primos* III. 129; *omnino separatus a patre de her. materna* IV. 446; vermischt mit test. Bestimmungen III. 485; mit Bezeichnung der Abfindungsgegenstände IV. 168; VI. 158; in Gestalt eines Vergleichs IV. 178, 489; und ohne Bezugnahme auf den Tod der Mutter (also wohl bei bestehender Ehe) III. 313, 511; dagegen scheint in III. 220 die Abfindung statt vom Vater durch die zweite Frau desselben zu erfolgen. Die Mutter findet die Kinder ab nach dem Tode des Vaters III. 65, 452; IV. 71, 367; V. 16, 45; (unter Vorbehalt des Rechts der Kinder auf ihren eignen dereinstigen Nachlass V. 12; VI. 187); gemeinsam mit dem Stiefvater III. 333; VI. 289; gelegentlich des Verkaufs des väterlichen Erbes aus dem Kaufgeld V. 128; oder der Stiefvater macht die Abtheilung, wobei allerdings nicht zu unterscheiden, ob nicht inzwischen die Mutter auch schon wieder gestorben sein und es sich also um deren Specialnachlass handeln mag I. 2, 120; III. 110, 128; IV. 7, 197[a], 198, 266, 329; V. 149, 309. Eine Abfindung kann auch den ganz allgemein gehaltenen Eintragungen zu Grunde liegen: *pueri W. C. habent 26½ mrc. et 246 centum lignorum* I. 53; — *habent in hereditate cet.* I. 61, 118; III. 14; *hereditas attinet puero, que cessit sibi per mortem patris* IV. 360.

e. Erbtheilungen u. -vergleiche, soweit sie beerbte Ehen angehen, sind zum grössten Theil in den Aussprüchen und Abfindungen sub c. u. d. bereits enthalten. Indessen war für jene Erbtheilungen die Voraussetzung der Tod nur eines der Eltern, die Theilungen nach dem Tode beider können nicht mehr zu den Absonderungen gerechnet werden. So theilt die Wittwe nach dem Tode ihres zweimal verheirathet gewesenen Mannes mit den Kindern aus beiden Ehen III. 44, 120, 516; IV. 115, 6; wohl auch III. 533; oder nur mit seinen Kindern erster Ehe III. 179, 284, 480; IV. 136; der Wittwer nach dem Tode seiner zweimal verheirathet gewesenen Frau mit ihren Kindern erster Ehe IV. 30, 33, 137, 351, 419, 585. In einigen Fällen scheint der Mann, welcher Wittwe und Kinder hinterlässt, noch nicht aus der väterlichen Were geschieden zu sein, indem sein Vater die Auseinandersetzung zwischen sich auf der einen und seines Sohnes Erben auf der andern Seite durch eigene Abfindungen, bezw. Vergabung regulirt IV. 73, 124, 145, 445, 471; VI. 154. Bei unbeerbten Ehen theilt die Wittwe mit ihres verstorbenen Mannes Vater III. 492; IV. 384; Brüdern III. 410; IV. 475, 513; V. 131; (*cum fratre et amicis* IV. 448); Schwestern III. 387; IV. 60; *consanguineis* III. 382; sonstigen Erben I. 170; IV. 277, 9, 353; VI. 179; der Wittwer mit seiner verstorbenen Frau Schwestern u. Brüdern III. 427; IV. 356;

V. 150; oder andern Blutsfreunden derselben III. 547; IV. 162, 223, 272, 405, 474, 501.

Neben den Fällen, wo Ehegatten concurriren, sind es meist die Geschwister, welche den väterlichen I. 244; IV. 290; VI. 173; oder mütterlichen III. 276; od. elterlichen Nachlass IV. 278, 366, 610; oder den Nachlass der Eltern u. eines Bruders mit einander theilen. Um wessen Nachlass es sich handelt, erhellt nicht bei den Theilungen III. 515; IV. 535; VI. 176; mit Brudersöhnen wird getheilt IV. 3; ein vier Geschwistern angefallenes Erbe wird dem Mann einer Schwester überwiesen III. 26; Brüder lösen eine unter einander fortgesetzte Gemeinschaft IV. 469. Der Verwandtschaftgrad der theilenden Interessenten erhellt nicht in III. 187, 279; IV. 183, 249; V. 60. Nachlassverhandlungen, wobei aber nur eine Partei als Erbinteressent erkennbar, die andre möglicherweise Nachlassgläubiger oder -besitzer sein kann: III. 260, 361; IV. 511. Ob in V. 115 (wo statt *dedit* zu lesen ist *dederunt*) an eine Nachlassregulirung durch den Rath zu denken?

e. Erbverträge, durch welche auf Erbrechte ganz oder theilweise, mit oder ohne Entschädigung verzichtet wird, begegnen in I. 234; III. 258, 483; IV. 398, 591; V. 131; als Erbverträge dagegen, durch welche Erbrechte erworben werden, lassen sich wohl die wechselseitigen Verlassungen eines ganzen Vermögens ansehen I. 39, 47, 77; III. 59. Das Kriterium der Unwiderruflichkeit theilen mit ihnen die Vergabungen v. Todes wegen, welche ein gegenwärtiges Recht unter Lebenden verleihen und daher unter den Veräusserungen A, 3 mit berücksichtigt sind. Hier ist dagegen zu gedenken der

f. Testamente als einseitiger widerruflicher Bestimmungen auf den Todesfall. Ausdrücklich bezeichnet als solche sind die Einträge III. 219, 329; IV. 38, 113, 181, 2, 287, 352, 370, 497; VI. 15; ohne die Bezeichnung als solche gekennzeichnet durch die beigefügte Bedingung: *si non fuerit reversus de mari* oder *de expedicione* I. 33, 150, 208, 212, 243; III. 21, 43, 329, 384. Eine Art testamentarischer Bestimmung scheint auch die Anordnung zu enthalten: *vxor optinebit bona in integrum* I. 103; und die Bestimmung über den Erbgang eines Hauses I. 210; auch andern Rechtsgeschäften werden testamentarische Bestimmungen beigemischt, z. B. einem Kaufvertrag I. 40; einem Schuldversprechen III. 43; einem Ehevertrag III. 366; bei der Eintragung eines Altentheils findet sich der Vorbehalt, über einen gewissen Betrag zu Seelgeräthen testamentarisch verfügen zu dürfen VI. 180 (cf. Reg. V. *Anime remed., propter Deum*). Der Inhalt der testamentarischen Dispositionen besteht fast ausschliesslich in Geldvermächtnissen *assignavit* I. 107, 138; IV. 113, 181, 287, 352; VI. 15; *dedit* III. 329; IV. 38; *legavit* IV. 182, 287; *accipient* I. 201; Ernennung eines Vormunds III. 329; Entlassung aus der Verbindlichkeit VI. 286. Der Errichtung des Testaments consentirt des Testators Bruder IV. 352; nach der Publication (*exponere testam.* IV. 113) ist die Vollstreckung desselben Executoren anvertraut, in der Regel *provisores test.* genannt cf. Reg. IV. An anderen Stellen heissen sie *tutores* IV. 113; *dispositores* IV. 181; rücksichtlich eines einzelnen Legats *procuratores pecunie* IV. 38. Als Remuneration sind den Executoren *aliqui denarii* ausgesetzt I. 208. Legatar cavirt de restituendo IV. 352.

g. Legitimation des Erben wird durch sog. Nächstigkeitszeugniss beschafft III. 382, 419; IV. 11. Vom Zeugniss führt nur ein weiterer Schritt zur Garantie, dass kein näherer Erbe vorhanden, cf. oben unter Bürgschaft S. 285. Der Erbe bekräftigt seine Nächstigkeit durch eigenes Versprechen, den, der ihm den Nachlass ausliefert, eventuell schadlos zu halten III. 91; IV. 308. Findet sich nicht alsbald ein Erbe zum Nachlass, so bewahrt ihn zunächst der Wirth des Sterbehauses unter Sicherheitsbestellung III. 206; oder liefert ihn den Rathmannen ab, welche ihn für die sich meldenden Erben aufheben, eventuell für die Stadt behalten III. 107, 8, 292, 342—5, 379, 518; VI. 114, 602. (Cf. A. L. R. I. 19; II. 26, 40; III. 132; Pauli Abh. III. § 22; Frensdorff Lübeck S. 87). Geschieht die Ausantwor-

tung, so geloben die Empfänger der Stadt Sicherheit *quod hee mrc. infra annum et diem a civitate non requirentur* I. 101; III. 510; oder die Aushändigung an den besser Berechtigten, der sich binnen Jahr und Tag IV. 107; oder *infra festum Martini* IV. 72 meldet. *Quod hee mrc. de cetero nunquam a civitate requirentur* wird gelobt I. 46, 55, 78; die Dauer der Garantie bleibt unerwähnt in III. 91, 341; ein Bürge leistet sie für den Empfänger IV. 189.

5. Tilgungen u. Befreiungen. Rechtsgeschäfte können nicht nur zur Begründung, sondern auch zur Aufhebung von Rechten, zur Beseitigung von Ansprüchen dienen. Diese Geschäfte bedürfen keiner besondern Registratur, wo das Recht, welches durch sie aufgehoben werden soll, selbst eingetragen ist, indem es in diesem Fall einfacher ist, die Tilgung des Rechts durch Tilgung des Eintrags zu documentiren. Nur einige Male, wo die ursprüngliche Eintragung nicht sogleich auffindbar war, ist die Löschungsbewilligung besonders verzeichnet: *deleri debet hereditas de hoc libro* IV. 122, 145, 275; oder *exscribetur a libro* IV. 143 in Bezug auf III. 428; IV. 145 auf 73, 124; 136 auf III. 408; IV. 147 auf III. 242; und IV. 148 auf III. 444. In Beziehung auf Rechte und Ansprüche, die überhaupt nicht eingetragen sind, ist jener Löschungsmodus natürlich nicht anwendbar, und muss die befreiende Erklärung besonders eingetragen werden. Die causa derselben kann Zahlung einer Schuld, Liberalität, die verschaffte Ueberzeugung von dem Ungrunde eines Anspruchs, Vergleich oder Auseinandersetzung von Gemeinschaften sein, wobei ein Complex von verschiedenen Operationen einen Austausch äquivalenter Werthe bewirkt. Das Stadtbuch fasst die desfallsigen Verhandlungen meist als Vergleiche auf — *conposuerunt, conplanaverunt se* entsprechend dem deutschen *verewenen,* seltner *concordaverunt* IV. 398; *reconciliati sunt* III. 339; *inter M. et P. exstitit placitatum* V. 245; *taliter est terminatum* IV. 216 —; und wenn sie auch von dem Gesichtspunct aus, dass sie dingliche oder obligatorische Wirkungen haben (cf. I. 120, 142, 224; III. 186, 410; IV. 2, 61, 5, 7, 71, 98, 136, 183, 383, 398, 456, 604; V. 202, 229, 351; VI. 279), oder dass sie Familien- und Erbverhältnisse reguliren, bereits bisher berücksichtigt sind, so sind sie auch hier mit zu erwähnen, weil ihnen selten die liberatorische Clausel fehlt: dass weiter keine Ansprüche stattfinden, und die Sache völlig beigelegt ist. Häufig ist diese Verzichtserklärung aber auch der einzige Zweck der Eintragung des Vergleichs und das gewährte Aequivalent erscheint nur als historische Anführung. Zuweilen ist es Geldabfindung: *quia omnino se cum ipso per paratos denarios conplanavit* IV. 146; ähnlich mit Angabe des Betrages I. 2, 120; III. 520; IV. 136, 270, 2, 9, 511; V. 150, 309, 359, 366; *pro sua satisfacione acceperunt 6 mrc.* VI. 64; *ex ordinacione consulum dedit 4 mrc.* III. 453; ein zur Versöhnung gewährtes Darlehn I. 140; ein Zug um Zug erfülltes Kaufgeschäft III. 260; IV. 137; der Empfang eines Erbtheils *sustulerunt hereditatem* IV. 76; oder gar ein Verlöbniss V. 127. Der Gegenstand der Verhandlung, bzw. Erklärung, soweit er ausdrücklich bezeichnet wird, ist entweder ein einzelnes Rechtsverhältniss oder umfasst mehrere oder alle rechtlichen Beziehungen der Parteien: *conplanaverunt se de hereditate* III. 245, 361; IV. 50, 249, 351, 366; VI. 152; *super divisione hereditatis* IV. 149; V. 150; *de bonis hereditariis* IV. 356; *de 24 mrc. et de tota her°. inpetita* III. 238; *de 100 mrc.* IV. 216; *de debitis* VI. 279; *super hereditate locata* IV. 179; *de area, que cessit iure her.* IV. 198; *quippe pro damno, quod acceperunt* VI. 64; *super dissensione ventilata* V. 212; *de homicidio* V. 5; *de hereditate et homicidio* III. 179; cf. III. 274; IV. 39; *de causa, que inter ipsos et utriusque partis parentes vertebatur* III. 543; *de omni causa, que inter eos vertebatur tam de societate quam de bonis hereditariis* IV. 456; *de omni her°. (et omnibus aliis)* VI. 176, 179; *conplanaverunt se in omnibus* I. 36; III. 515, 464; IV. 3. Mit diesem Ausdruck des Umfassenden der Abmachung verbindet sich der des Definitiven, Endgültigen, sowie der Rückblick auf die freundschaftliche

Verhandlung, die zu dem das ganze bisherige Verhältniss beseitigenden Schlussresultat geführt hat, in den mannichfaltigsten Formeln: *conplanaverunt se integraliter de omnibus causis* II. 281; — *in integrum* IV. 50; — *totaliter* (*in omnibus causis*) III. 233, 542; IV. 14, 125, 448, 511; VI. 152, 268; — *amicabiliter* I. 170; II. 82; III. 245, 361, 480; IV. 136; VI. 176; — *totaliter et amicabiliter* oder *amice* I. 120, 142; IV. 2, 356, 376, 501, 535, 585; — *totaliter et finaliter* III. 240, 492; *tot. et am. et fin.* III. 274; *terminaverunt omnem causam fin. et am.* III. 238; *terminando conposuit amic.* I. 155; *terminata conpositio, discordia, divisio* III. 103, 284, 4; IV. 60; *causa terminata* III. 220; — *perp. terminata* V. 5; — *totaliter terminata* III. 187; *et in perpetuum recisa* III. 533; *causa finaliter terminata* III. 279, 284, 360, 1; IV. 30, 3, 87; *et recisa* IV. 71; *causa recisa et perp. terminata* III. 544; *omnis causa* (*finaliter*) *terminata* III. 417, 492, 527; IV. 3, 14, 52, 76, 85, 98, 9, 384, 405, 448; *et recisa* III. 481; IV. 45, 49, 54, 60, 223, 284, 351, 3, 6, 366, 383, 5, 456, 475, 617; *omnis c. fin. et am. terminata* IV. 125; *omnis c. perp. terminata et decisa* IV. 510, 549; oder *recisa* IV. 530; *hec causa* oder *in hoc omnis causa terminata et finita* V. 116, 150, 165, 202, 212, 309; *omnis c. inter ipsos est finita* V. 127; *cum hoc sunt omnia terminata inter eos* V. 229; *omnia sunt terminata et finita* VI. 176 oder *sopita* III. 480; *omnia penitus terminata* III. 544; *omnia terminata in perpetuum duratura* IV. 50; *omnia finaliter terminata* I. 234; III. 225; IV. 65; *et perpetuo decisa* IV. 162, 501 oder *recisa* IV. 183, 8; *finaliter est terminatum* III. 360; IV. 249; *perpetuo terminatum* IV. 249, 279, 535, 542; *terminatum et finitum* IV. 198. Nicht zweifellos ist die I. 64, 93 vorkommende Formel *permansit res integra et omnimode diffinita*, welche die Auslegung zulässt, das nun Verabredete solle die sonst zwischen den Parteien bestehende Differenz unberührt in ihrem statu quo lassen, während doch sonst das *diffinitum* die völlige Beendigung deutet: *sic est finaliter diffinitum* I. 85; cf. I. 33; III. 417, 489; IV. 197[a].

Als Consequenz der völligen Abmachung erscheinen nun die eigentlichen Verzichtsclauseln, in denen entweder ein Theil aller weitern Geltendmachung von Ansprüchen entsagt oder den andern für völlig frei von aller Verbindlichkeit erklärt, oder beide Theile sich als völlig geschieden bezeichnen, so dass keiner vom andern etwas zu fordern habe. Einseitige Verzichte: *cessabant ab inpeticione* I. 120; III. 44, 120, 258, 450; IV. 435; *cessarunt et quieverunt* III. 103; cf. 339; *non debent ipsum de cetero inpetere pro eisdem bonis et nunquam* IV. 468; *nunquam repetent* VI. 52; *nihil amplius de his* (*de her[e].*) *requiret* III. 186, 281, 339, 520; *super mansum nunquam alqd requiret* III. 237; *nec de her[e]. quidquam potest obtinere* I. 142; *nec unquam exigere* IV. 489; *nihil ab ea debet reare et extorquere* III. 179; *renunciavit omnibus bonis et causis* IV. 511; *resignavi totum, quod mihi de her[e]. posset cedere* V. 278. Befreiungen des andern Theils: *est, erit solutus* I. 209, 292; IV. 39; *liber et solutus* I. 155; IV. 216; *ab omni inpeticione* oder *requisitione* III. 6, 260, 361, 544; *nec aliquid tenebitur de her[e]. erogare* III. 129; IV. 60; *dimisit liberum et solutum* IV. 52, 174, 177, 272, 376, 419; V. 165, 319; *manebunt quiti et soluti* IV. 270; zum Theil sind Empfangsbekenntnisse damit verknüpft IV. 52, 177, 419; zum Theil kommen solche auch selbständig vor: *solvit integraliter Th.°, qui presens fatebatur* I. 156; VI. 66; *emit et persolvit* IV. 7; cf. III. 532; *recognovit, quod sustulerit* IV. 574; *erogavit de her[e]. quiccunque cessit* V. 149; — *integraliter* IV. 49; auch *presentavit* in I. 116 scheint in Ermangelung eines andern Zahlungsgrundes als Bescheinigung einer Schuldzahlung aufzufassen. Eine Theilquittung enthält VI. 71; wogegen die Quittungserklärung in VI. 103 sich nicht auf Schuldtilgung, sondern auf richtige Ablieferung eines aus Lübeck mitgebrachten Anleihecapitals zu beziehen scheint. Als völlig von einander abgefunden bezeichnen sich die Parteien in den Formeln: *sunt ab invicem separati* IV. 367, 405; *omnimode separati*

I. 40; IV. 90, 197[a], 198, 366, 501, 530; *in omnibus* IV. 7, 284; VI. 279; *per omnia* IV. 49; *omnino* IV. 510, 542; *in perpetuum* IV. 85, 183, 277, 351; *amicabiliter* IV. 115; *totaliter* III. 146, 220, 279; *penitus separati* III. 520; *penitus sequestrati* III. 527; *divisus ab eo totaliter* IV. 33; *uniti et separati* VI. 254; *quod alter alteri tenetur in nullo sit obligatus* I. 36; *quod nullus ab alio exigere qdquam* I. 142; *nemo alium incusare debet* III. 280; *nullus alium inpetet vel adv. eum alqd proponet vel requiret* III. 19; *cassa et irrita omnis inpeticio posterior* V. 359; *omnis inpeticio finita et terminata* IV. 178. Auf einen bestimmten Gegenstand beschränkt sich das Geschiedensein der Parteien: *in hoc sunt separati* V. 351; *de mansis, quos emerat* III. 186; *de omnibus bonis, que simul habuerant* IV. 468.

Berichtigungen u. Nachträge.

1. zum Text u. den Einleitungen.

S. 3 Z. 14 ist I. 211 *irrthümlich für gleich alt mit* I. 268 *gehalten;* I. 211 *fällt aber, wie die Vergleichung mit den auf derselben Seite des Orig. folgenden Nrnn. 212 u. 217 zeigt, schon vor März 1278, während I. 268 aus dem Juli 1278 datirt.*

I. 117 *l.* Wicboldi *u. Z. 2.* recipientur.

I. 218 *Z. 7 l.* Wicberni.

I. 235 *Z. 1 l.* ⟦5⟧ *u. Z. 2* mater Henrici *statt* mag. Henricus. *Die durchstrichene* 5 *ist von derselben Hand in* 3 *verbessert.*

I. 243 *l.* eidem tantum *statt* eodem termino.

S. 17 in not. 32 *l.* 187 *statt* 189

I. 311 *ist aus* III. 529 *zu restituiren.*

I. 320—322 *sind durchstrichen u. in* I. 321 *statt* Volemer *wohl besser* Volcmer *zu lesen.*

S. 19 am rechten Rande ist die Angabe am Rande p. 122 *eine Zeile tiefer zu rücken.*

I. 339 d. *l.* III. feria *statt* in feria *u. demgemäss am Rande* Sept. 24.

I. 344 *l.* conuencio *statt* conuenio.

I. 345 *l.* m°. cc°. LXXVI. *statt* LXXVII.

I. 348 *ist von Handschrift IX.*

S. 23 Z. 25 l. nr. 74 *statt* nr. 73.

II. 60 *l.* Osbern *statt* Wibern.

II. 120 *l.* triangulos.

II. 134 *l.* $3^1/_2$ *statt* $3^1/_3$.

II. 167 *l* Gyso *statt* Vynso.

II. 236 *l.* Lonies *statt* Lomes.

II. 269 *Z. 7 l.* preferri.

III. 1 *l.* molendinum.

III. 10 *l.* Wirichusen.

III. 25 *l.* presentabunt.

III. 69 *l.* Gnemerstorpe.

III. 82 *ist hinter* ultimorum *einzuschalten* ⟦nec mater aliquid habet in ea parte⟧ *u. Z. 3* habeat *zu lesen statt* habet.

III. 83 *Z. 7 l.* uillicum ponet ibi quemcunque et quandocunque.

III. 101 *l.* eisdem *statt* eiusdem.

III. 129 *l.* vxoris *statt* vxori.

III. 171 *l.* ueniat *statt* ueniant.

III. 266 *l.* 20 mrc. *statt* 20 den.

III. 280 *l.* alium *statt* alius.

III. 300 *l.* Boydiken *u.* Brandiken.

III. 306 *l.* burgensi in Rostock *statt* burgam in Rostock.

III. 358 *Z. 1 l.* de Szarnikowe *u. Z. 5* Janikendhorpe.

III. 388 *Z. 2 l.* uel per spolium.

S. 65 not. 76 } *l.* IV. 604, 618 *statt* 594, 608
S. 66 not. 80 }

S. 72 Z. 9 l. V[e]. *statt* V[d].

S. 72 Z. 34 l. zweiten *statt* ersten.

IV. 22 *ist Z. 2 zu lesen* Rumscin, pro

IV. 26 *l.* Radolfus de Metlinge.

IV. 37 *l.* promisit Euert *statt* promiserunt.

IV. 68 *ist der Name zu ergänzen*: Reymero.

IV. 119 *ist der Anfang von Z. 3 zu restituiren*: pro hiis Stralissundenses consules domini.

IV. 132 *l.* Pruue *statt* Prune.

IV. 136 *Z. 2 l.* preuignus *statt* preuigna.

IV. 143 *l.* $24^1/_2$ statt 25.

IV. 171 *ist zu notiren, dass in der 3. Zeile* Henneke *erst später hineingeschrieben und wieder ausgelöscht zu sein scheint. Dem Sinne gemäss müsste gelesen werden:* persoluerit *u.* iidem — ordinabunt.

IV. 255 *Z. 2 l.* heredibus filie eiusdem.

IV. 264 *l.* Hornvi[s]ch *u. Z. 4* 26 *statt* 29.

IV. 266 *l.* dedit *statt* debet.

IV. 266[a] *scheint nur eine etwas modificirte Wiederholung von* IV. 266 *zu sein u. ebenso anzufangen:* Radolfus Doberis dedit priuigno suo.

IV. 282 *l.* non vende(n)t neque statue(n)t.

IV. 316 *l.* post mortem suam.

S. 92 not. 30 l. Prvuen *statt* Pronen.

IV. 340 *ist zu interpungiren*: 3 sol.; pro 16 mrc. vnam.

IV. 341 *Z. 2 l.* Gher[ardo] *statt* Gher[ardus].

IV. 343 *l.* Brunigh *statt* Hennigh *u.* pagiment *statt* pagis.

IV. 356 *l.* Eylekin⟦i⟧ *statt* Eylekini.

IV. 371 *l.* habent pro hereditate matris eorum 300 mrc.

S. 96 not. 37 l. Vigeboldus *statt* Wigeboldus.

IV. 449 *l.* Gherardo *statt* Gherardi.

IV. 472 *ist Z. 2 die Lücke zu ergänzen*: dimidium annum. ad hec assensum adhibuerunt.

IV. 485 *l.* hereditatis.

IV. 487 *l.* nauem dictam buza.

IV. 488 *Z. 3 l.* festo *statt* festi.
IV. 510 *l.* Volquini *statt* Volquinus.
IV. 584 *l.* Bullenhode *st.* Bullenhede.
IV. 594 *ist der Name zu vervollständigen*: Sturman.
IV. 596 *l.* bodam in macello iuxta penesticos.
IV. 599 *Z. 2 l.* consules *st.* censuales.
IV. 611 *l.* fratrem *st.* fraternitatem.
S. 108 not. 60 l. V^{e}. *st.* V^{d}.
IV. 619 *Z. 6 l.* Henrico *st.* Johanne.
IV. 620 *l.* Crans *st.* Carus (!).
IV. 627 *ist* in Pascha *zu streichen.*
S. 110 bezieht sich not. 64 auf nr. 628, nicht auf 629.
V. 19 *ist im Orig. ein am untern Blattrande gemachter Nachtrag zu* V. 7; *Z. 1 ist zu lesen* 8 mrc. *st.* 7½, *Z. 2* Hermannus Felix *st.* H...sche *u. der Schlusssatz*: terminus solucionis redditуum in festo Martini.
V. 24 *ist der Anfang wahrscheinlich zu lesen* Eyko.
V. 28 *l.* Lubbeke *st.* Jubbeke.
V. 30 *l.* inter *st.* intra.
V. 43 *Z. 3 l. den Anfang* pro defectu illius bode.
V. 48 *l.* persoluendas *st.* persoluendis.
V. 55 *l.* Thomas *st.* Thideman.
V. 62 *ist die Lücke zu ergänzen*: et fratri suo Godekino Krusen.
V. 107 *l.* prosecutum *st.* persecutum.
V. 112 *l.* Thidericus *st.* Thidricus.
V. 135 *l.* Lubeke *st.* Lubike; *die Lücke in Z. 4 ist zu suppliren*: pro pace domini.
V. 145 *ist zu restituiren*: Priuigni Johannis de Lubeke habent in suis bonis 60 mrc., qui den. hereditarie sibi cesserunt.
V. 147 *l.* Hermannus Felix.
V. 180 *Z. 3 ist der Punct vor, nicht hinter* J. de S. *zu setzen.*
V. 218 *l.* Thideman *st.* Thidemann.
V. 225 *ist der Anfang v. Z 3 zu lesen*: suos denarios, quia nullum.
V. 239 *Z. 2 l.* 12 mrc. argenti.
V. 241 *Z. 2 l.* predicto in prebendam.
V. 339 *Z. 2 l.* Bruno[ni] *u.* per vnum annum.
V. 346 *Z. 3 l.* Waltero *u.* Wal- *st.* Wilterus, Wil-.
V. 348 *l.* Bertoldo *st.* Bertoldi.
V. 359 *Z. 4 l.* inpeticio *st.* inpedicio.
V. 361 *l.* posuit *st.* statuit.
VI. 57 *l.* Scheker *st.* Sckeker.
VI. 104 *Z. 3 l.* 100 mrc. *st.* 16 mrc.
VI. 109 *l.* Symoni Brunigh *st.* seniori B. *Cf.* VI. 98.
VI. 159 *l.* Hinrico *st.* Hinrici.
S. 150 not. 19 l. VI. 321 *st.* 320.
VI. 241 *l.* partem *st.* partam.
VI. 262 *ist das Datum zu reduciren* 1308 *st.* 1307.
VII. 141 *sind die beiden* (!) zu tilgen.
VIII. 147 *l.* superedi[fica]uerit *st.* superdi-[fica]uerit.
VIII. 230 *l.* inter *st.* intra.
VIII. 240 *Z. 8 l.* emit a consulibus.

2. *zum Personen- u. Ortsregister.*

Aken *vielleicht* = Aachen.
Andreas g^{r}. Everhardi de Loten IX. 253.
Arnoldus pistor VI. 281; VII. 168; de Techelin *cf.* T.
Beneke, *Dimin. v.* Bernart, *welches vgl.*
Bennig senior *in* VI. 109 *ist zu streichen*; *cf.* Brunigh.
Bergen a./R., *das Kloster daselbst*: mons in Ruia I. 243.
Bertram de Hilldensem *cf.* H.
Borchart Westfal IX. 161.
Brandshagen (*auch in der Form* Brantеshagen *vorkommend*). iuxta B. occisus III. 342; d^{a}. B. III. 342; Petrus de B. I. 157; III. 464, 561; IV. 4, 6; pistor de B. III. 517.
Braunschweig. Joh. Bruneswich III. 62; IV. 70.
Brunigh. Symon IV. 343; VI. 409 (*st.* Hennigh *u.* Bennigh).
Budelsnider, *st.* I. 117 *l.* I. 177.
Buuman. Koneko V. 167.
Conradus Ezelsuoth IX. 93; aduocatus VII. n. 1; institor I. 242, 332, 338; II. 23, 104; III. 253; IV. 122; VII. 38; *o. Z.* III. 410, 421.
Dhitmer Wlpes I. 245.
Dordenbusch Thom. VI. 266; Durdenbusch VI. 197.
Dorpat *oder* Dorpen. Herbord de Dorpen III. 52; Kunne III. 351; vidua I. 216; Thid. VI. 241, 338.
England. Anglenses denarii I. 205; — libre I. 213; talentum Anglense I. 116.
Euert de Homborch IV. 37.
Finzelberg (*Altmark*). d. Fred. de Vincelb. IV. 177.
Fleminc. Joh. Vleminc IX. 40 (*st.* IX. 4).
Fredericus socius Joh^{is}. Calsowen VII. 7; *o. Z.* VI. 118; VII. 132.
Gerardus de Nobeliz, de Vraclo *cf. b. O*; G. filius Yben III. 202; Ybo V. 240; Ybe IX. 92. Gereke f^{a}. Nic. de Vsenem VII. 108; *bei* Gerardus grutmakere *ist das Citat* III. 395 *zu tilgen*; *bei* G. Wicberni *hinzuzufügen:* III. 346 *u.* not 41^{a}.
Gerlacus pistor III. 376.
Gese filia Wolberti molend. III. 366.
Godeke Sartor IX. 146.
Greta, f^{a}. Henr. Albi III. 485; rel^{a}. Nic. Crans V. 105.
Grimmen. Nic. de Grimme VI. 236.
Hainholz *bei Stralsund* VII. 163.
Halsknoke V. 75, 193.
Helmicus. mag. H. I. 287.
Hence Budelsnider I. 177; Buman II. 30; g^{r}. Gropen IV. 93.
Hennigh. Symon H. IV. 343 *ist zu streichen*; *cf.* Brunigh.
Herderus in Blidenstrate VI. 305.
Hermannus Lucke, Meyger, Sconehof *cf. b. O.*; filius sororis Houemanni V. 5; sacerdos I. 134.
Hertinepole *wohl* = Hartlepool in Nord-England.
Heydenricus mag. III. 387.
Hinricus VII. 129.

Iacobus Crispus IV. 456; .. esterwede V. 54; *o. Z.* II. n. 31; IV. 29, 471; VI. 50; VIII. 313, n. 95.

St. Jago di Compostella. S. Jacobus, limina S. Jacobi III. 55; IV. 182.

Jeorius IV. 357.

Johannes (Henneke) Strateburch c., Ankerman, de Brunsowe, de Buge, de Calabria, de Cerendorp, de Cotikenhagen, de Derneborgh, de Linge, de Malchin, Seyde *cf. b. O.*; f^{s}. Joh. de Kile, Mabin, Menzcen, Molner, de Nogarde IX. 56; III. 216; V. 246; V. 127, 165; VI. 81; — Nic. de Losike I. 209; — Rufi Hermanni V. 229; *öfter wird, wenn der Vater* Johannes *heisst, der Sohn* Henneke *genannt:* V. 127, 165, 246; VI. 81; IX. 56.

Kamin = Cammin.

Lesnisce. Lamb. de VI. 23.

Leuendighe. Herm. V. 152.

Leuenicht. Alb. VII. 151.

Luninc. Hence I. 161, 183.

Martinus awnculus Joh^{is}. cultellif. V. 88.

Michel *o. Z.* I. 109.

de Molendino. Woytin dictus de M. VI. 82.

Nicolaus de Kile, Luscus *cf. b. O.;* fr. Beneken de Cickere IV. 383; g^{r}. d^{e}. Detborgh IV. 513; — Hildebrandi IV. 539; habens filiam Hilleken III. 390; hoppenere VI. 165; VIII. 318; pertmentarius V. 256; VI. 317; VIII. 322, n. 53.

Osnabrück. Joh. Osenbruge VIII. 95.

Statt Ossenrey(gge) *l.* Ossenrey(g,-ge) *u. erg.* Hinr. II. 283; Joh. III. 241; IV. 142.

Otto Sclore, *st.* pub. *l.* plebanus *u. erg.* O. sutor IV. 598; V. 58; *o. Z.* II. 63.

Pantelitz, *st.* 187 *l.* 87.

Papenhagen. Henr. P. consul VIII. 208.

Parowe *als Pers.-Name* VII. 138.

Paruus. Leo P. *st.* d. III. 393 *l.* c. III. 395; P. Petrus *st.* IV. 545 *l.* IV. 554; *st.* Ruitsin *l.* Quitsin.

Pelegrim, *st.* Phumularius *l.* P. humularius.

Pensin, *st.* 335 *l.* 353.

Peter, *erg.* P. Woke VII. 159; f^{s}. d^{e}. Golden VI. 192; Petrikinus III. 131.

Pilleator, *st.* II. 49 *l.* II. 50.

Ploscik. Herm. II. 234.

Pluncowe, *erg.* III. 249; IV. 58.

Posewald (*Rügen*). Johannes Posewalt VI. 332.

Prohn, *erg.* d. Joh. sacerdos de P. V. 34; Thid. P. III. 318; V. 323; VII. 26; P. cultellifex VIII. 291.

Puer, Kint. Joh. III. 79, 89, 203.

Radolf, *st.* ..enlinge *l.* Metlinge, *u. erg.*: R. iuxta domum Kunnen VIII. 94; *o. Z.*: I. 189; III. 183; *cf.* Rudolfus *u. die Dimin.-form* Radeke.

Ravensberg, *bei* H. de R. c. *erg.* IV. 226.

Recklinghausen, *bei* Thid. R. *erg.* VIII. n. 106.

Reder(us), *erg.* R. *ohne Zusatz:* III. 363, 488.

Reinkenhagen, *erg.* R. als Pers.-name VI. 289.

Remensnidere, *erg.* Radolf R. IV. 61.

Repen = Ripen (*Jütland*). Herman de R. III. 91.

Reinerus, -eko, -inus *o. Z. erg.* I. 122; IV. 83; V. 93; VII. 129, 146; VIII. 270, n. 17; d^{a}. Reyneke IV. 501.

Richart, *erg.* R. ortulanus VIII. 154; *o. Z.* I. 139; II. 164.

Richenberg, *als Pers.-Name, o. V.* III. 225.

Rinuisch, Ghisilb. *erg.* VI. 130.

Riquin, *o. Z. erg.* III. 431; Riquina I. 117^{a}.

Rockut. Rich. *erg.* I. 105.

de Rode. Ger. II. 152; Henneke IX. 165; Herm. V. 48; Nic. IV. 34.

Rodehose VII. 127; Clauus IX. 126; Hinceke IX. 223; Nic. IX. 224.

Roderot VIII. 205.

Roggenbuc. Joh. VI. 348.

Role, *st.* de Vrade *l.* de Vracle.

Rotcher, *erg.: o. Z.* VII. 93.

Rügen, *erg.* mons, claustrum in Ruia I. 243; III. 43.

Sarrazin = Zarrenzin (*Kr. Frzbg.*); *st.* Claus *l.* Slauus.

Scelhorn = Schellhorn (*Kr. Rügen*).

Schadegard, *eine vom Fürst Witzlav II. neugegründete u. 1269 wieder aufgegebene Stadt, wahrscheinlich unmittelbar nordwestlich von Stralsund; cf. O. Focy, R. P. G. II. S. 78, 203.*

Schaprode (*Rügen*). Scaprod(e), -ude, -ůde, Schaprot, -de. d. Bern. de S. c. *st.* I. 137 *l.* I. 337; *st.* II. 114 *l.* II. 214; *tilge* VI. 52 *u.* IV. 497; *u. erg.* Bern. de S. iun. consul VIII. 208; VI. 48; Ecb. de S. I. 218; IV. 217; Joh. III. 284; Pribeke de S. III. 284, 521.

Sc(h)eker(e) IV. 209; Herm. III. 38; IV. 92; VI. 57; carnifex II. 126.

Scherf. Thid. VI. 105 *ist zu streichen und am Schluss für* S. g^{r}. Plunkowen *zu lesen* S. priv. P.

Seehagen. Hince de Sehagen VII. n. 6.

Semlow. Semelow(e), -ouwe, Zemelow(e). *erg.* Gherw. de S. VI. 101, 112, 266; Riquinus V. 186; Thid. V. 264.

Sibolt. *o. Z. erg.* VII. 5.

Siffridus piscator II. 92; *o. Z. erg.*: VI. 102; VII. 27.

Slavicales den. *erg.* VI. 5; Slavicale vas cin. II. 222.

Statt Snihe *l.* Sniche.

Solkendorf (*Kr. Frzbg.*) Nic. de Zoldekendorp VII. 129.

Sparenberg *ist eine Burg bei Bielefeld.*

Sp(h)ec, *st.* VII. 51 *l.* VII. 57.

Spellinc. Bertr. S. *erg.* III. 119.

Stakelbergh. Gerlandus IV. 487.

Starke. Joh. IX. 252.

Stavenhagen, *o. V.* I. 132; IV. 373; VII. 46.

St. Stoltere(e) *l.* Stolter(e) *u. erg.*: Arn. V. 117, 147.

Storkowe *wohl* = Starkow.

Stoterogge VIII. n. 58.

Stralsund, d^{a}. Jutte apud Sundis I. 5.

Straussberg, *st.* IV. 259 *l.* IV. 520.

Stubbendorf. Ludb. S. *st.* II. 332, 392 *l.* III. 332, 392.

Statt Suine *l.* Swine; pass. in Suena VI. 104; *möglicherweise ist darunter auch das* Swen *od.* Sween *zu verstehn, Fahrwasse bei der Insel Wieringen an der Zuider-See.*

Symon. Hennigh *ist zu streichen.*

Statt Tabbert *l.* Tabbart.

Thece, *vor* III. 30 *erg.*: *o. Z.*
Thid. Wicberni *erg.* III. 366; *ferner* T. Prepositus, Scheffer, Vos, Wolverdun; *st.* Wertikenh. *l.* Wernikenh. (Warnkenhagen), *u. erg.* T. fr. Ricwini IX. 76; f^{s}. sororis Hinrici gladiatoris II. 142; pr. d^{e}. Eltheid III. 6, 43; apud Herm. Sassen VIII. 142; de insula VII. 107.
Thuringhus. *Statt* Thoring *l.* Doring *u. erg.* Henneke Dorink V. 109.
Tibba *erg.*: *o. Z.* III. 91.
Trante, *vielleicht* = Trent (*Rügen*).
Travemünde. Herman de T. c. *erg.* III. 439; IV. 119. T. *o. V.* III. 308.
Treptow, *st.* III. 120 *l.* III. 126.
Tribsees. Conr. de T. *erg.* III. 246; Willeke VI. 314; fratres de T. I. 349.
Vasinc, civis Lub. III. 563.
Vde, *st.* VII. 1 *l.* VI. 1.
Velgast (*Kr. Frzbg.*). Velegost. Meynardus de VI. 309; Willerus V. 301.
Statt Venedic *l.* Venedie.
Vincelberghe, *etwa* Finzelberg *in der Altmark.*
Vlricus carnifex I. 124, 127.
Vogel. Ger. V. *identisch mit* G. de Grimme I. 166.
Volcmer penesticus I. 321.
Vrowinus, *st.* V. 75 *l.* V. 74.
Warberg, *st. Holland l. Halland.*
Wedekinus VII. 168.
Went, *st.* IV. 582 *l.* IV. 562.
Wernerus; *erg.* W. cum pugno ferreo VII. 160; *o. Z.* IV. 610.
Wescelus cerdo VI. 33.
Wibeke. puella W., *st.* IV. 450 *l.* IV. 150; *u. erg.* W. IV. 424.
Wiborg. Everh. de W. *erg.* III. 396.
Wicbertus, *st.* III. 359 *l.* III. 379.
Wicbolt, *erg.* IV. 12, 623.
Willekinus, *erg.* Westfalus, Wicholte *cf. b. O.*; f^{s}. Vrankonis III. 116; fr. Gern. de Fossa I. 201.
Statt Wimar *l.* Wimian.
Wismar, *erg.* burgenses de Wismaria VII. 128; de W. *o. V.* III. 145.
Wizlaus. *erg.* iunior d. W. IV. 159; *ferner* dominus noster VII. 162; *nur* dominus VII. 138; VIII. 133; dominus terre III. 104; d^{a}. nostra *ist an dieser Stelle zu tilgen.*
Wolterus auceps, *st.* III. 298 *l.* III. 268.
Woltorf. Joh. de W. cam. *erg.* VIII. 208.
Zarrenzin (*Kr. Frzbg.*) Slauus de Sarrazin VII. 15.
Zecherus de Gustrow III. 435.
Zipke. Boyd. de C. *erg.* VIII. 185; Wilmodus III. 72.

In der Zusammenstellung der domini *erg. unter* 2. de Semelowe, Gherwin, Lud., Joh., *unter* 4. Gerhardus, Goswinus, Hinricus, Jacobus, Sumpe. *Im Schlusssatz ist st.* de Magn. *zu lesen* domini Magn., *st.* Fucie *aber* Jucie; *u. hinzuzufügen*: domina nostra (*Agnes, Wwe. des Fürsten Witzlav II.*) V. 33; VI. 60; VII. 129.

3. *zum topographischen Register.*

Unter 1. ist bei der St. Peter- u. Pauls-Kirche Z. 1 st. Facta: Fock, *Z. 4. st.* 33 : I. 33, *Z.* 7 *st.* 305 : V. 305 *zu lesen.*
Beim St. Georgshospital ist die domus Jeorii IV. 357 *wohl besser auf einen Privatmann* Jeorius *zu beziehn u. hier zu streichen, dagegen zu ergänzen* domus leprosorum I. 59.
Beim Pfarrhof erg. I. 28; VI. 128.
Unter 2. ist zu den Personen in der Neustadt hinzuzufügen: Herbordus I. 22.
Unter 3. ist beim Küterthor st. II. 185 *zu lesen* II. 85.
Unter 4. ist zu ergänzen: turris VIII. 111; t. dicta Verdor II. n. 57; boda apud turrim II. n. 40; *u. im letzten Citat st.* III. 253 *zu lesen* III. 252.
Unter 5. ist den Teichen hinzuzufügen: Ouerdike VIII. 210, 240; *desgleichen*
unter 7. den Citaten zum Ziegelhause: domus laterina III. 356; latericea antiqua IV. 157; *den* tentoria *die* teguria II. 208, 9 *u. endlich* magna domus lap., dicta kornhus VI. 228.
Unter 8. ist Z. 3 st. IV. 158 *zu lesen* IV. 159.

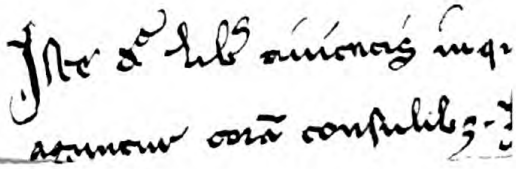
4. *zum Register der Gewerbebezeichnungen.*

Burgensis *erg.* III. 191.
Capellanus *erg.* V. 33.
Clauiger, *st.* II. 27 *l.* II. 127.
Conciuis *erg.* I. 253.
Hortulanus, *Z. 6 st.* I. 162, 163 *l.* I. 262, 263.
Institor *st.* I. 243 *l.* I. 242, *u. erg.* II. n. 12.
Libripens? *cf. S. 256.*
Magister, *das Citat* I. 235 *ist zu streichen weil* mater *zu lesen ist.*
Pannox, *erg.* II. 105.
Pram(m)an *cf. Reg. I. S. 226.*
Predicatores *erg.* I. 249; II. 71, 187.
Vlandervare VII. 142.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

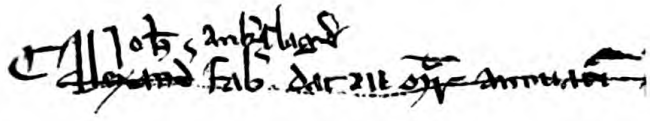
Schrift-

Schreiber I (1270–1271 oder 1272)

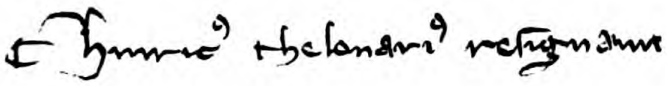


Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

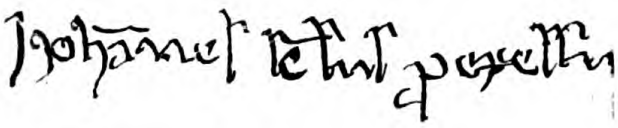
Schreiber III Abschn



Schreiber II (Vrowin



Schreiber IV b (1285 – 1





Schr

Alchy dis ego q prae eme modu

Sch

dñs mechalis relicta sit

Schrei





